



Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

**Statistisches
Jahrbuch
des Kantons
Basel-Stadt**

2010





Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

2010

Herausgegeben vom Statistischen Amt
des Kantons Basel-Stadt, 89. Jahrgang

Impressum

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Postfach, Binningerstrasse 6, 4001 Basel

Telefon 061 267 87 27

Telefax 061 267 87 37

Tonbandbulletin 061 267 87 33

E-Mail stata@bs.ch

Internet www.statistik.bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof

Redaktion Luciano Lippmann

Satz und Umbruch Statistisches Amt
des Kantons Basel-Stadt

Druck Birkhäuser+GBC AG, Basel, 2010

Verkaufspreis Fr. 39.--

ISBN 3 7275 2789 7

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht

Vorwort

Die Statistik ist in Bewegung! Auch wenn die 89. Ausgabe des Statistischen Jahrbuches des Kantons Basel-Stadt keine grossen Änderungen aufweist, sind derzeit Entwicklungen im Gang, die nicht ohne Einfluss auf das Statistische Amt und seine Aufgaben bleiben. Seit dem Inkrafttreten des Statistikabkommens zwischen Bund und EU im Rahmen der bilateralen Verträge finden ein Modernisierungsschub und ein Umbau des Statistiksystems Schweiz statt. Der Modernisierungsschub äussert sich in der zunehmenden Nutzung von Registern, wie z.B. bei der neuen Form der Volkszählung auf der Basis der Einwohner- sowie der Gebäude- und Wohnungsregister.

Der Umbau des Statistiksystems Schweiz wird zu einem guten Teil durch den stärkeren Bezug zur EU ausgelöst. Treibende Faktoren sind u.a. die verbindliche Einhaltung von vorgegebenen Qualitätsrichtlinien bei der Produktion und Vermittlung von Statistik sowie beim Datenschutz. Hinzu kommt der Kostendruck beim Bund. Zur Diskussion steht darum auch eine Anpassung des Bundesstatistikgesetzes von 1992. Aber auch auf kantonaler Ebene tut sich etwas; demnächst wird das neue Informations- und Datenschutzgesetz (IDG) rechtskräftig, welches ebenfalls verschärfte Vorgaben für die Nutzung von Daten macht.

War bei der Gründung des Statistischen Amtes 1902 die gesetzliche Grundlage für seinen Auftrag durch das damalige Organisationsgesetz gegeben, ist heute die legislative Basis aus Gewohnheitsrecht und Regierungsratsbeschlüssen weder für die Aufgaben gegenüber dem Bund noch für jene im Kanton ausreichend. Das Statistische Amt benötigt darum ein kantonales Statistikgesetz.

Für den vorliegenden Band sind drei Bereiche zu nennen, wo bisher (noch) fehlende Informationen beigebracht werden konnten. So sind nun für das Jahr 2008 die Zahlen über die Staatseinnahmen und -ausgaben greifbar und zur Betriebszählung 2008 hat der Bund die definitiven Resultate einschliesslich des noch ausstehenden ersten Sektors geliefert. Zwei neue Tabellen wurden zu den kantonalen Krankenkassen-Prämienbeiträgen geschaffen. Um etwas mehr Transparenz zu diesem komplexen und aus gesellschaftspolitischer Optik wichtigen Bereich bieten zu können, wurde eine Tabelle mit dem Mengengerüst der Einkommensgruppen und den Beitragshöhen sowie eine zweite zu den Einkommensgruppen erstellt.

Bewegung gibt es auch im Statistischen Amt: Nach 40 Dienstjahren geht der Jahrbuchredaktor Luciano Lippmann in Pension, wir danken ihm für die langjährige, sorgfältige Betreuung des Jahrbuches.

Allen, die uns mit ihrem wertvollen Zahlenmaterial unterstützt und dazu beigetragen haben, dass das Jahrbuch keine Lücken aufweist, danke ich an dieser Stelle recht herzlich!

Basel, im November 2010

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin
Dr. Madeleine Imhof

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	8
1 Bevölkerung	9
2 Raum, Landschaft, Umwelt	65
3 Erwerbsleben	77
4 Volkswirtschaft	97
5 Preise	101
6 Produktion, Handel, Verbrauch	111
7 Land- und Forstwirtschaft	121
8 Energie	125
9 Bau- und Wohnungswesen	131
10 Tourismus	153
11 Verkehr	159
12 Finanzmärkte und Banken	173
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	177
14 Gesundheit	191
15 Bildung und Wissenschaft	207
16 Kultur und Sport	239
17 Politik	249
18 Öffentliche Finanzen	265
19 Rechtspflege	299
Glossar	311
Stichwortverzeichnis	323

Zeichenerklärung und Erläuterungen

g = geschätzte Zahl
p = provisorische Zahl
r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

In Klammern gesetzte Zahl z.B. (324) bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (bei Stichprobenerhebungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z.B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z.B. 2009/2010), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort ab. Die grössten Unterschiede ergeben sich beim Ausländerbestand, wo die kantonale Statistik (im Gegensatz zum BFS) Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von weniger als einem Jahr, aber mehr als vier Monaten berücksichtigt.

Quellen

Bundesamt für Migration
Bundesamt für Sozialversicherung
Bundesamt für Statistik
Bundesamt für Umwelt
Bundeskanzlei
Staatssekretariat für Wirtschaft
Kantonale Verwaltung und Gerichte
Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe
Kantonale Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt
Bürgergemeinde Basel
Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen
Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen
Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung



Bevölkerung

Bevölkerungsstruktur
Bevölkerungsentwicklung
Haushalte
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Räumliche Bevölkerungsbewegung
Bürgerrechtswechsel

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung				Bewohnte Gebäude					
	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember und 2000 am 5. Dezember. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht seit 1910¹

Jahr	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahr (Forts.)	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer
Schweiz									
1910	39 429	45 388	84 817	1 151	1960	93 915	109 213	203 128	1 163
1920	48 560	54 155	102 715	1 115	1970	87 900	105 683	193 583	1 202
1930	58 398	66 897	125 295	1 146	1980	75 636	92 771	168 407	1 227
1941	70 867	84 166	155 033	1 188	1990	67 550	85 051	152 601	1 259
1950	84 219	95 926	180 145	1 139	2000	60 791	74 859	135 650	1 231
Ausland									
1910	23 805	27 296	51 101	1 147	1960	11 436	11 024	22 460	964
1920	15 512	22 481	37 993	1 449	1970	22 792	18 570	41 362	815
1930	11 313	18 422	29 735	1 628	1980	19 612	15 896	35 508	811
1941	5 994	8 934	14 928	1 490	1990	27 246	19 564	46 810	718
1950	6 020	10 333	16 353	1 716	2000	27 965	24 464	52 429	875
Gesamtbevölkerung									
1910	63 234	72 684	135 918	1 149	1960	105 351	120 237	225 588	1 141
1920	64 072	76 636	140 708	1 196	1970	110 692	124 253	234 945	1 123
1930	69 711	85 319	155 030	1 224	1980	95 248	108 667	203 915	1 141
1941	76 861	93 100	169 961	1 211	1990	94 796	104 615	199 411	1 104
1950	90 239	106 259	196 498	1 178	2000	88 756	99 323	188 079	1 119

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900¹

Jahr	Stadt Basel ²			Riehen			Bettingen		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Männliches Geschlecht - Absolute Zahlen									
1900	...	...	50 783	...	...	1 198	...	...	294
1910	38 258	23 253	61 511	1 011	429	1 440	160	123	283
1920 ³	46 964	14 994	61 958	1 430	407	1 836	168	109	278
1930	55 937	10 726	66 663	2 295	460	2 755	166	127	293
1941	67 697	5 723	73 420	2 972	253	3 225	198	18	216
1950	78 759	5 622	84 381	5 244	330	5 574	216	68	284
1960	85 926	10 627	96 553	7 712	720	8 432	277	89	366
1970	78 857	21 450	100 307	8 675	1 243	9 918	368	99	467
1980	66 673	18 403	85 076	8 521	1 104	9 625	442	105	547
1990	59 022	26 040	85 062	8 109	1 123	9 232	419	83	502
2000	52 252	26 484	78 736	8 078	1 389	9 467	461	92	553
Weibliches Geschlecht - Absolute Zahlen									
1900	...	...	58 378	...	...	1 378	...	...	196
1910	44 015	26 750	70 765	1 231	514	1 745	142	32	174
1920 ³	52 270	21 748	74 018	1 723	667	2 391	163	65	227
1930	63 895	17 505	81 400	2 815	823	3 638	187	94	281
1941	80 178	8 507	88 685	3 790	400	4 190	198	27	225
1950	89 589	9 573	99 162	6 114	714	6 828	223	46	269
1960	100 063	10 130	110 193	8 811	834	9 645	339	60	399
1970	95 214	17 336	112 550	9 998	1 110	11 108	471	124	595
1980	82 237	14 830	97 067	10 040	946	10 986	494	120	614
1990	74 730	18 636	93 366	9 841	841	10 682	480	87	567
2000	64 730	23 092	87 822	9 629	1 274	10 903	500	98	598
Beide Geschlechter - Absolute Zahlen									
1900	67 331	41 830	109 161	1 782	794	2 576	333	157	490
1910	82 273	50 003	132 276	2 242	943	3 185	302	155	457
1920	99 234	36 742	135 976	3 150	1 077	4 227	331	174	505
1930	119 832	28 231	148 063	5 110	1 283	6 393	353	221	574
1941	147 875	14 230	162 105	6 762	653	7 415	396	45	441
1950	168 348	15 195	183 543	11 358	1 044	12 402	439	114	553
1960	185 989	20 757	206 746	16 523	1 554	18 077	616	149	765
1970	174 071	38 786	212 857	18 673	2 353	21 026	839	223	1 062
1980	148 910	33 233	182 143	18 561	2 050	20 611	936	225	1 161
1990	133 752	44 676	178 428	17 950	1 964	19 914	899	170	1 069
2000	116 982	49 576	166 558	17 707	2 663	20 370	961	190	1 151
Beide Geschlechter - Promilleverteilung									
1900	617	383	1 000	692	308	1 000	680	320	1 000
1910	622	378	1 000	704	296	1 000	661	339	1 000
1920	730	270	1 000	745	255	1 000	655	345	1 000
1930	809	191	1 000	799	201	1 000	615	385	1 000
1941	912	88	1 000	912	88	1 000	898	102	1 000
1950	917	83	1 000	916	84	1 000	794	206	1 000
1960	900	100	1 000	914	86	1 000	805	195	1 000
1970	818	182	1 000	888	112	1 000	790	210	1 000
1980	818	182	1 000	901	99	1 000	806	194	1 000
1990	750	250	1 000	901	99	1 000	841	159	1 000
2000	702	298	1 000	869	131	1 000	835	165	1 000

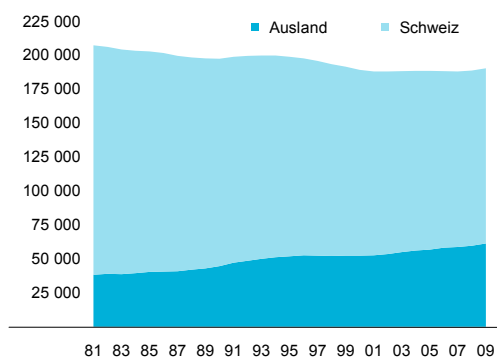
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Ausländeranteil seit 1980

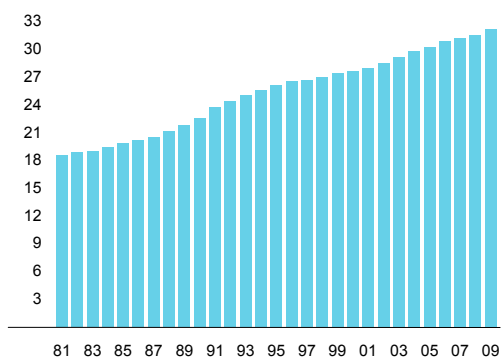
Jahr	Heimat			Ausländer- anteil ¹	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländer- anteil ¹
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1980	170 202	36 331	206 533	17,6	1995	145 941	51 861	197 802	26,2
1981	168 201	36 805	205 006	18,0	1996	144 375	52 114	196 489	26,5
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	1997	142 279	51 974	194 253	26,8
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	1998	140 223	51 898	192 121	27,0
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	1999	137 808	52 333	190 141	27,5
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	2000	136 609	51 972	188 581	27,6
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	2001	134 825	52 634	187 459	28,1
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	2002	133 730	54 285	188 015	28,9
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	2003	132 756	55 457	188 213	29,5
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	2004	131 998	56 479	188 477	30,0
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	2005	130 726	57 194	187 920	30,4
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	2006	129 216	58 576	187 792	31,2
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	2007	129 082	58 918	188 000	31,3
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	2008	129 226	60 330	189 556	31,8
1994	147 773	50 956	198 729	25,6	2009	128 639	62 176	190 815	32,6

¹Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in Prozent)



Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1980

Jahr	Heimat			Ausländer- anteil ¹	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländer- anteil ¹
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1980	171 295	37 749	209 044	18,1	1995	147 110	52 063	199 173	26,1
1981	169 098	38 440	207 538	18,5	1996	145 301	52 720	198 021	26,6
1982	167 319	38 981	206 300	18,9	1997	143 571	52 401	195 972	26,7
1983	165 622	38 943	204 565	19,0	1998	141 487	52 213	193 700	27,0
1984	164 169	39 517	203 686	19,4	1999	139 298	52 545	191 843	27,4
1985	162 618	40 455	203 073	19,9	2000	137 117	52 390	189 507	27,6
1986	161 016	40 808	201 824	20,2	2001	135 601	52 614	188 215	28,0
1987	158 943	40 983	199 926	20,5	2002	134 476	53 720	188 196	28,5
1988	156 697	42 042	198 739	21,2	2003	133 495	55 057	188 552	29,2
1989	154 737	43 137	197 874	21,8	2004	132 578	56 218	188 796	29,8
1990	152 912	44 710	197 622	22,6	2005	131 675	57 030	188 705	30,2
1991	151 887	47 205	199 092	23,7	2006	130 175	58 266	188 441	30,9
1992	150 954	48 827	199 781	24,4	2007	129 551	58 781	188 332	31,2
1993	149 978	50 175	200 153	25,1	2008	129 352	59 728	189 080	31,6
1994	148 858	51 210	200 068	25,6	2009	129 214	61 468	190 682	32,2

¹Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1998

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1998	25 208	33 745	54 112	66 954	26 551	22 625	80 663	89 579	170 242
1999	24 641	32 967	53 081	65 693	26 528	22 992	79 609	88 685	168 294
2000	24 419	32 606	52 746	65 022	26 139	22 941	78 885	87 963	166 848
2001	24 154	32 127	52 023	64 039	26 217	23 269	78 240	87 308	165 548
2002	24 186	31 850	51 678	63 432	27 066	23 944	78 744	87 376	166 120
2003	24 114	31 490	51 425	62 831	27 552	24 478	78 977	87 309	166 286
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
2009	24 404	30 688	50 480	60 659	30 630	27 268	81 110	87 927	169 037
Riehen									
1998	4 561	5 808	8 273	9 887	1 341	1 193	9 614	11 080	20 694
1999	4 530	5 746	8 226	9 807	1 382	1 232	9 608	11 039	20 647
2000	4 510	5 671	8 167	9 679	1 410	1 284	9 577	10 963	20 540
2001	4 468	5 635	8 140	9 667	1 525	1 411	9 665	11 078	20 743
2002	4 421	5 562	8 100	9 569	1 589	1 464	9 689	11 033	20 722
2003	4 407	5 522	8 049	9 478	1 650	1 544	9 699	11 022	20 721
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
2009	4 159	5 247	7 576	9 046	2 020	1 940	9 596	10 986	20 582
Bettingen									
1998	259	298	453	544	92	96	545	640	1 185
1999	261	292	467	534	97	102	564	636	1 200
2000	252	290	471	524	99	99	570	623	1 193
2001	240	272	449	507	102	110	551	617	1 168
2002	234	275	435	516	102	120	537	636	1 173
2003	242	277	448	525	108	125	556	650	1 206
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
2009	219	254	413	465	152	166	565	631	1 196
Kanton Basel-Stadt									
1998	30 028	39 851	62 838	77 385	27 984	23 914	90 822	101 299	192 121
1999	29 432	39 005	61 774	76 034	28 007	24 326	89 781	100 360	190 141
2000	29 181	38 567	61 384	75 225	27 648	24 324	89 032	99 549	188 581
2001	28 862	38 034	60 612	74 213	27 844	24 790	88 456	99 003	187 459
2002	28 841	37 687	60 213	73 517	28 757	25 528	88 970	99 045	188 015
2003	28 763	37 289	59 922	72 834	29 310	26 147	89 232	98 981	188 213
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556
2009	28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1998

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1998	25 368	34 058	54 527	67 676	26 832	22 672	81 359	90 348	171 707
1999	24 977	33 401	53 711	66 436	26 847	22 911	80 558	89 347	169 905
2000	24 504	32 755	52 847	65 323	26 525	23 020	79 372	88 343	167 715
2001	24 283	32 344	52 367	64 445	26 446	23 129	78 813	87 574	166 387
2002	24 194	31 965	51 973	63 804	26 832	23 693	78 805	87 497	166 302
2003	24 253	31 730	51 720	63 207	27 419	24 281	79 139	87 488	166 627
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
2009	24 430	30 809	50 624	60 968	30 323	26 934	80 947	87 902	168 849
Riehen									
1998	4 596	5 846	8 325	9 961	1 362	1 169	9 687	11 130	20 817
1999	4 543	5 791	8 268	9 881	1 370	1 228	9 638	11 109	20 747
2000	4 524	5 712	8 207	9 753	1 401	1 250	9 608	11 003	20 611
2001	4 489	5 663	8 143	9 679	1 485	1 357	9 628	11 036	20 664
2002	4 457	5 595	8 135	9 613	1 550	1 429	9 685	11 042	20 727
2003	4 408	5 544	8 071	9 535	1 626	1 504	9 697	11 039	20 736
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
2009	4 188	5 283	7 636	9 098	2 007	1 909	9 643	11 007	20 650
Bettingen									
1998	255	297	452	546	89	89	541	635	1 176
1999	258	297	460	542	93	96	553	638	1 191
2000	254	287	463	524	97	97	560	621	1 181
2001	243	280	455	512	98	99	553	611	1 164
2002	235	275	441	510	102	114	543	624	1 167
2003	238	277	439	523	105	122	544	645	1 189
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
2009	220	256	420	468	141	154	561	622	1 183
Kanton Basel-Stadt									
1998	30 219	40 201	63 304	78 183	28 283	23 930	91 587	102 113	193 700
1999	29 778	39 489	62 439	76 859	28 310	24 235	90 749	101 094	191 843
2000	29 282	38 754	61 517	75 600	28 023	24 367	89 540	99 967	189 507
2001	29 015	38 287	60 965	74 636	28 029	24 585	88 994	99 221	188 215
2002	28 886	37 835	60 549	73 927	28 484	25 236	89 033	99 163	188 196
2003	28 899	37 551	60 230	73 265	29 150	25 907	89 380	99 172	188 552
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080
2009	28 838	36 348	58 680	70 534	32 471	28 997	91 151	99 531	190 682

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Annäherndes Alter in Jahren	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen									
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079
Promilleverteilung									
0	13	11	12	13	13	9	7	8	8
1- 4	46	47	43	53	52	43	28	33	34
5- 9	77	60	54	65	58	57	36	38	43
10-14	86	56	56	48	56	57	49	35	42
15-19	98	80	60	53	65	61	66	43	46
20-24	104	105	69	76	76	87	81	75	60
25-29	90	108	87	83	81	86	76	94	70
30-34	79	99	105	72	79	71	73	83	79
35-39	76	80	101	84	76	69	70	71	83
40-44	77	70	92	91	62	70	64	70	75
45-49	70	65	73	87	71	66	66	68	67
50-54	55	64	61	74	76	55	69	61	66
55-59	45	54	53	58	70	62	66	61	62
60-64	33	39	48	46	57	64	53	61	54
65-69	22	30	40	37	43	55	58	55	52
70-74	15	18	24	29	29	41	55	43	51
75-79	9	9	14	19	20	26	43	43	44
80-84	4	4	6	8	11	14	26	34	29
85-89	1	1	2	3	4	5	11	18	22
90 u.m.	0	0	0	1	1	2	4	7	12
0- 6	87	82	77	92	88	76	48	56	58
7-14	134	92	88	86	91	91	71	57	68
15-39	447	472	421	370	376	374	366	365	338
40-64	281	291	328	355	337	316	318	320	325
65 u.m.	51	63	86	97	108	143	196	201	210
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1970¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total
Männliches Geschlecht										
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	94 796	430	489	28	54	1 000
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	447	465	25	62	1 000
Weibliches Geschlecht										
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000
1990	39 087	43 699	13 826	8 003	104 615	374	418	132	76	1 000
2000	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	387	405	120	88	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2000¹

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Männliches Geschlecht										
0-14	12 074	...	...	...	12 074	304	...	...	...
15-19	4 357	11	-	-	4 368	110	0	-	-	
20-24	5 077	502	-	8	5 587	128	12	-	1	
25-29	4 792	1 679	5	64	6 540	121	41	2	12	
30-34	3 940	3 285	7	258	7 490	99	80	3	47	
35-39	2 953	4 506	11	515	7 985	74	109	5	93	
40-44	1 889	4 621	14	684	7 208	48	112	6	124	
45-49	1 312	4 166	26	780	6 284	33	101	12	141	
50-54	1 022	4 285	62	812	6 181	26	104	28	147	
55-59	795	4 125	85	736	5 741	20	100	38	133	
60-64	498	3 464	140	559	4 661	13	84	63	101	
65-69	400	3 267	192	411	4 270	10	79	86	75	
70-74	267	2 961	320	345	3 893	7	72	143	63	
75-79	179	2 300	385	184	3 048	5	56	172	33	
80 u.m.	162	2 115	990	159	3 426	4	51	443	29	
Zusammen	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	1 000	1 000	1 000	1 000	
Weibliches Geschlecht										
0-14	11 727	...	...	...	11 727	305	...	...	...
15-19	4 180	86	-	-	4 266	109	2	-	-	
20-24	4 680	1 018	2	24	5 724	122	25	0	3	
25-29	3 924	2 473	10	147	6 554	102	61	1	17	
30-34	3 035	3 899	18	407	7 359	79	97	2	46	
35-39	2 242	4 687	50	652	7 631	58	116	4	74	
40-44	1 581	4 405	71	894	6 951	41	109	6	102	
45-49	1 186	4 026	149	1 028	6 389	31	100	13	117	
50-54	924	3 993	264	1 121	6 302	24	99	22	128	
55-59	922	3 643	378	1 049	5 992	24	91	32	120	
60-64	679	3 262	655	911	5 507	18	81	55	104	
65-69	674	2 995	1 066	774	5 509	18	74	90	88	
70-74	756	2 598	1 710	637	5 701	20	65	144	73	
75-79	700	1 857	2 200	512	5 269	18	46	185	58	
80 u.m.	1 224	1 309	5 307	602	8 442	32	33	447	69	
Zusammen	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹Volkszählung, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1960¹

Annäherndes Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen										
0	1 470	1 170	745	834	726	1 435	1 055	721	837	699
1- 4	5 955	5 138	2 915	3 266	3 282	5 797	5 014	2 696	3 256	3 063
5- 9	6 632	6 954	3 750	3 871	4 131	6 365	6 504	3 504	3 709	3 993
10-14	6 534	6 772	5 071	3 596	3 935	6 129	6 540	4 890	3 312	3 972
15-19	7 416	7 334	6 959	4 439	4 368	7 231	7 137	6 480	4 201	4 266
20-24	8 312	10 188	8 406	7 670	5 587	8 724	10 202	8 192	7 274	5 724
25-29	9 079	10 340	7 957	9 895	6 540	9 153	9 792	7 572	8 756	6 554
30-34	8 690	8 450	7 661	8 739	7 490	9 200	8 305	7 180	7 723	7 359
35-39	8 119	7 968	7 192	7 279	7 985	8 970	8 268	7 112	6 815	7 631
40-44	6 668	7 886	6 308	7 078	7 208	7 364	8 500	6 785	6 812	6 951
45-49	7 282	7 292	6 383	6 771	6 284	8 725	8 252	7 078	6 754	6 389
50-54	7 847	6 066	6 598	5 844	6 181	9 399	6 875	7 506	6 284	6 302
55-59	7 086	6 469	6 104	5 674	5 741	8 753	8 012	7 347	6 483	5 992
60-64	5 436	6 470	4 812	5 493	4 661	7 380	8 511	6 001	6 684	5 507
65-69	3 708	5 261	4 892	4 600	4 270	5 771	7 622	6 932	6 369	5 509
70-74	2 352	3 589	4 276	3 419	3 893	4 290	6 010	7 037	5 192	5 701
75-79	1 583	1 918	3 034	3 082	3 048	2 929	4 120	5 709	5 565	5 269
80-84	839	920	1 523	2 093	1 829	1 752	2 293	3 692	4 717	3 668
85-89	281	389	515	884	1 122	725	924	1 643	2 702	2 991
90 u.m.	62	118	147	269	475	145	317	590	1 170	1 783
0- 6	10 109	9 070	5 118	5 703	5 633	9 744	8 751	4 764	5 557	5 296
7-14	10 482	10 964	7 363	5 864	6 441	9 982	10 362	7 047	5 557	6 431
15-39	41 616	44 280	38 175	38 022	31 970	43 278	43 704	36 536	34 769	31 534
40-64	34 319	34 183	30 205	30 860	30 075	41 621	40 150	34 717	33 017	31 141
65 u.m.	8 825	12 195	14 387	14 347	14 637	15 612	21 286	25 603	25 715	24 921
Zusammen	105 351	110 692	95 248	94 796	88 756	120 237	124 253	108 667	104 615	99 323
Promilleverteilung										
0	14	11	8	9	8	12	8	7	8	7
1- 4	57	46	31	34	37	48	40	25	31	31
5- 9	63	63	39	41	47	53	52	32	35	40
10-14	62	61	53	38	44	51	53	45	32	40
15-19	70	66	73	47	49	60	57	60	40	43
20-24	79	92	88	81	63	73	82	75	70	58
25-29	86	93	84	104	74	76	79	70	84	66
30-34	82	76	80	92	84	77	67	66	74	74
35-39	77	72	76	77	90	75	67	65	65	77
40-44	63	71	66	75	81	61	68	62	65	70
45-49	69	66	67	71	71	73	66	65	65	64
50-54	74	55	69	62	70	78	55	69	60	63
55-59	67	58	64	60	65	73	64	68	62	60
60-64	52	58	51	58	53	61	68	55	64	55
65-69	35	48	51	49	48	48	61	64	61	55
70-74	22	32	45	36	44	36	48	65	50	57
75-79	15	17	32	33	34	24	33	53	53	53
80-84	8	8	16	22	21	15	18	34	45	37
85-89	3	4	5	9	13	6	7	15	26	30
90 u.m.	1	1	2	3	5	1	3	5	11	18
0- 6	96	82	54	60	63	81	70	44	53	53
7-14	99	99	77	62	73	83	83	65	53	65
15-39	395	400	401	401	360	360	352	336	332	317
40-64	326	309	317	326	339	346	323	319	316	314
65 u.m.	84	110	151	151	165	130	171	236	246	251
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2007

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Absolute Zahlen									
0	858	814	894	768	847	866	1 626	1 661	1 760
1- 4	3 170	3 226	3 271	2 941	3 017	3 109	6 111	6 243	6 380
5- 9	3 778	3 781	3 752	3 417	3 429	3 419	7 195	7 210	7 171
10-14	3 814	3 837	3 802	3 655	3 613	3 536	7 469	7 450	7 338
15-19	4 289	4 268	4 259	4 311	4 272	4 212	8 600	8 540	8 471
20-24	5 752	5 864	5 707	6 614	6 610	6 616	12 366	12 474	12 323
25-29	7 245	7 396	7 699	7 512	7 962	8 322	14 757	15 358	16 021
30-34	7 095	7 360	7 668	6 866	7 060	7 269	13 961	14 420	14 937
35-39	6 988	6 892	6 953	6 664	6 550	6 593	13 652	13 442	13 546
40-44	7 599	7 545	7 415	7 273	7 276	7 087	14 872	14 821	14 502
45-49	7 122	7 304	7 489	6 946	7 046	7 186	14 068	14 350	14 675
50-54	6 304	6 431	6 503	6 183	6 328	6 401	12 487	12 759	12 904
55-59	5 698	5 707	5 691	5 885	5 808	5 838	11 583	11 515	11 529
60-64	5 115	5 109	5 122	5 549	5 539	5 521	10 664	10 648	10 643
65-69	4 150	4 275	4 372	5 041	5 129	5 081	9 191	9 404	9 453
70-74	3 539	3 533	3 483	4 893	4 830	4 801	8 432	8 363	8 284
75-79	3 154	3 060	3 054	4 962	4 812	4 659	8 116	7 872	7 713
80-84	2 230	2 262	2 319	4 270	4 294	4 276	6 500	6 556	6 595
85-89	1 193	1 260	1 319	2 875	2 960	3 033	4 068	4 220	4 352
90 u.m.	508	493	499	1 774	1 757	1 719	2 282	2 250	2 218
0- 6	5 510	5 550	5 690	5 033	5 252	5 378	10 543	10 802	11 068
7-14	6 110	6 108	6 029	5 748	5 654	5 552	11 858	11 762	11 581
15-39	31 369	31 780	32 286	31 967	32 454	33 012	63 336	64 234	65 298
40-64	31 838	32 096	32 220	31 836	31 997	32 033	63 674	64 093	64 253
65 u.m.	14 774	14 883	15 046	23 815	23 782	23 569	38 589	38 665	38 615
Zusammen	89 601	90 417	91 271	98 399	99 139	99 544	188 000	189 556	190 815
Promilleverteilung									
0	10	9	10	8	9	9	9	9	9
1- 4	35	36	36	30	30	31	33	33	33
5- 9	42	42	41	35	35	34	38	38	38
10-14	43	42	42	37	36	36	40	39	38
15-19	48	47	47	44	43	42	46	45	44
20-24	64	65	63	67	67	66	66	66	65
25-29	81	82	84	76	80	84	78	81	84
30-34	79	81	84	70	71	73	74	76	78
35-39	78	76	76	68	66	66	73	71	71
40-44	85	83	81	74	73	71	79	78	76
45-49	79	81	82	71	71	72	75	76	77
50-54	70	71	71	63	64	64	66	67	68
55-59	64	63	62	60	59	59	62	61	60
60-64	57	57	56	56	56	55	57	56	56
65-69	46	47	48	51	52	51	49	50	50
70-74	39	39	38	50	49	48	45	44	43
75-79	35	34	33	50	49	47	43	42	40
80-84	25	25	25	43	43	43	35	35	35
85-89	13	14	14	29	30	30	22	22	23
90 u.m.	6	5	5	18	18	17	12	12	12
0- 6	61	61	62	51	53	54	56	57	58
7-14	68	68	66	58	57	56	63	62	61
15-39	350	351	354	325	327	332	337	339	342
40-64	355	355	353	324	323	322	339	338	337
65 u.m.	165	165	165	242	240	237	205	204	202
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1960¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweiz					Ausland				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen										
0	2 578	1 355	1 026	1 092	813	327	870	440	579	621
1- 4	10 833	6 934	3 735	4 342	3 587	919	3 218	1 876	2 180	2 760
5- 9	12 245	10 585	4 913	4 920	4 832	752	2 873	2 341	2 660	3 276
10-14	12 042	11 686	7 764	4 341	5 114	621	1 626	2 197	2 567	2 769
15-19	13 064	12 483	11 130	5 492	5 441	1 583	1 988	2 309	3 148	3 205
20-24	12 747	15 263	13 598	10 542	7 122	4 289	5 127	3 000	4 402	4 162
25-29	14 705	13 625	11 779	12 735	7 636	3 527	6 507	3 750	5 916	5 452
30-34	15 399	10 700	10 560	11 171	9 009	2 491	6 055	4 281	5 291	5 837
35-39	15 350	12 069	10 424	9 635	9 942	1 739	4 167	3 880	4 459	5 676
40-44	13 124	13 480	9 562	9 675	9 610	908	2 906	3 531	4 215	4 565
45-49	14 934	13 710	10 849	10 058	9 016	1 073	1 834	2 612	3 467	3 663
50-54	16 271	11 991	12 219	9 126	9 243	975	950	1 885	3 002	3 253
55-59	15 045	13 549	12 225	10 134	9 255	794	932	1 226	2 023	2 485
60-64	12 144	14 286	10 276	10 912	8 144	672	695	537	1 265	2 034
65-69	8 985	12 343	11 369	10 303	8 595	494	540	455	666	1 183
70-74	6 162	9 176	10 895	8 321	8 880	480	423	418	290	713
75-79	4 095	5 756	8 388	8 358	7 892	417	282	355	289	427
80-84	2 335	3 000	4 962	6 591	5 333	256	213	253	219	165
85-89	888	1 195	2 050	3 467	3 999	118	118	108	119	112
90 u.m.	182	397	683	1 386	2 189	25	38	54	53	69
0- 6	18 288	12 305	6 558	7 464	6 219	1 565	5 516	3 324	3 796	4 717
7-14	19 410	18 255	10 880	7 231	8 127	1 054	3 071	3 530	4 190	4 709
15-39	71 265	64 140	57 491	49 575	39 150	13 629	23 844	17 220	23 216	24 332
40-64	71 518	67 016	55 131	49 905	45 268	4 422	7 317	9 791	13 972	16 000
65 u.m.	22 647	31 867	38 347	38 426	36 888	1 790	1 614	1 643	1 636	2 669
Zusammen	203 128	193 583	168 407	152 601	135 652	22 460	41 362	35 508	46 810	52 427
Promilleverteilung										
0	13	7	6	7	6	15	21	12	12	12
1- 4	53	36	22	28	26	41	78	53	47	53
5- 9	60	55	29	32	36	33	69	66	57	62
10-14	59	60	46	28	38	28	39	62	55	53
15-19	64	64	66	36	40	70	48	65	67	61
20-24	63	79	81	69	53	191	124	84	94	79
25-29	72	70	70	83	56	157	157	106	126	104
30-34	76	55	63	73	66	111	146	121	113	111
35-39	76	62	62	63	73	77	101	109	95	108
40-44	65	70	57	63	71	40	70	99	90	87
45-49	74	71	64	66	66	48	44	74	74	70
50-54	80	62	73	60	68	43	23	53	64	62
55-59	74	70	73	66	68	35	23	35	43	47
60-64	60	74	61	72	60	30	17	15	27	39
65-69	44	64	68	68	63	22	13	13	14	23
70-74	30	47	65	55	65	21	10	12	6	14
75-79	20	30	50	55	58	19	7	10	6	8
80-84	11	15	29	43	39	11	5	7	5	3
85-89	4	6	12	23	29	5	3	3	3	2
90 u.m.	1	2	4	9	16	1	1	2	1	1
0- 6	90	64	39	49	46	70	133	94	81	90
7-14	96	94	65	47	60	47	74	99	90	90
15-39	351	331	341	325	289	607	576	485	496	464
40-64	352	346	327	327	334	197	177	276	298	305
65 u.m.	111	165	228	252	272	80	39	46	35	51
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2007

Vollendetes Alter in Jahren	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Absolute Zahlen									
0	956	974	1 020	670	687	740	1 626	1 661	1 760
1- 4	3 569	3 659	3 729	2 542	2 584	2 651	6 111	6 243	6 380
5- 9	4 354	4 403	4 405	2 841	2 807	2 766	7 195	7 210	7 171
10-14	4 901	4 975	4 894	2 568	2 475	2 444	7 469	7 450	7 338
15-19	6 061	6 149	6 078	2 539	2 391	2 393	8 600	8 540	8 471
20-24	8 389	8 483	8 422	3 977	3 991	3 901	12 366	12 474	12 323
25-29	7 915	8 206	8 505	6 842	7 152	7 516	14 757	15 358	16 021
30-34	6 477	6 508	6 620	7 484	7 912	8 317	13 961	14 420	14 937
35-39	7 248	6 942	6 620	6 404	6 500	6 926	13 652	13 442	13 546
40-44	9 152	8 848	8 406	5 720	5 973	6 096	14 872	14 821	14 502
45-49	9 440	9 549	9 585	4 628	4 801	5 090	14 068	14 350	14 675
50-54	8 897	9 028	9 106	3 590	3 731	3 798	12 487	12 759	12 904
55-59	8 626	8 561	8 545	2 957	2 954	2 984	11 583	11 515	11 529
60-64	8 505	8 434	8 351	2 159	2 214	2 292	10 664	10 648	10 643
65-69	7 473	7 700	7 780	1 718	1 704	1 673	9 191	9 404	9 453
70-74	7 332	7 169	7 028	1 100	1 194	1 256	8 432	8 363	8 284
75-79	7 481	7 195	7 015	635	677	698	8 116	7 872	7 713
80-84	6 156	6 193	6 196	344	363	399	6 500	6 556	6 595
85-89	3 922	4 059	4 181	146	161	171	4 068	4 220	4 352
90 u.m.	2 228	2 191	2 153	54	59	65	2 282	2 250	2 218
0- 6	6 184	6 363	6 528	4 359	4 439	4 540	10 543	10 802	11 068
7-14	7 596	7 648	7 520	4 262	4 114	4 061	11 858	11 762	11 581
15-39	36 090	36 288	36 245	27 246	27 946	29 053	63 336	64 234	65 298
40-64	44 620	44 420	43 993	19 054	19 673	20 260	63 674	64 093	64 253
65 u.m.	34 592	34 507	34 353	3 997	4 158	4 262	38 589	38 665	38 615
Zusammen	129 082	129 226	128 639	58 918	60 330	62 176	188 000	189 556	190 815
Promilleverteilung									
0	7	8	8	11	11	12	9	9	9
1- 4	28	28	29	43	43	43	32	33	33
5- 9	34	34	34	48	47	44	39	38	38
10-14	38	38	38	44	41	39	41	40	39
15-19	47	48	47	43	40	38	46	46	45
20-24	65	66	65	68	66	63	66	66	66
25-29	61	64	66	116	119	121	75	78	81
30-34	50	50	51	127	131	134	74	74	76
35-39	56	54	51	109	108	111	74	73	71
40-44	71	68	65	97	99	98	80	79	78
45-49	73	74	75	79	80	82	74	75	76
50-54	69	70	71	61	62	61	66	66	67
55-59	67	66	66	50	49	48	62	62	61
60-64	66	65	65	37	37	37	57	57	56
65-69	58	60	60	29	28	27	49	49	50
70-74	57	55	55	19	20	20	45	45	44
75-79	58	56	55	11	11	11	44	43	42
80-84	48	48	48	6	6	6	34	35	35
85-89	30	31	33	2	3	3	20	22	22
90 u.m.	17	17	17	1	1	1	12	12	12
0- 6	48	49	51	74	74	73	57	56	57
7-14	59	59	58	72	68	65	64	63	62
15-39	280	281	282	462	463	467	335	337	339
40-64	346	344	342	323	326	326	339	339	338
65 u.m.	268	267	267	68	69	69	205	205	204
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1930¹

Jahr	Schweiz	Deutsch-land ²	Frank-reich ³	Italien	Spa-nien	Por-tugal	Jugo-slawien ⁴	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1930	125 295	21 269	2 835	3 243	59	2	60	11	2 256	155 030
1941	155 033	9 208	1 503	2 518	50	–	31	7	1 611	169 961
1950	180 145	7 025	2 101	4 125	52	3	41	22	2 984	196 498
1960	203 128	7 804	1 781	8 534	326	2	44	13	3 956	225 588
1970	193 583	7 909	1 815	18 668	5 432	53	1 202	313	5 970	234 945
1980	168 407	5 543	1 231	13 896	4 792	262	2 494	1 802	5 488	203 915
1990	152 601	5 223	1 159	13 000	5 972	1 096	6 421	6 510	7 429	199 411
2000	135 650	6 127	1 026	10 351	4 152	1 569	10 969	8 354	9 881	188 079
Promilleverteilung										
1930	808	137	18	21	0	–	–	–	15	1 000
1941	912	54	9	15	0	–	0	0	9	1 000
1950	917	36	11	21	0	0	0	0	15	1 000
1960	900	35	8	38	1	0	0	0	18	1 000
1970	824	34	8	79	23	0	5	1	25	1 000
1980	826	27	6	68	23	1	12	9	27	1 000
1990	765	26	6	65	30	5	32	33	37	1 000
2000	721	33	5	55	22	8	58	44	53	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴2000 Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1998

Jahres-ende	Schweiz	Deutsch-land	Frank-reich	Italien	Spa-nien	Por-tugal	Jugo-slawien ¹	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1998	140 223	5 736	1 004	10 889	4 415	1 476	10 892	8 295	9 191	192 121
1999	137 808	5 825	1 026	10 602	4 218	1 465	11 372	8 373	9 452	190 141
2000	136 609	6 153	1 004	10 174	4 062	1 503	11 006	8 281	9 789	188 581
2001	134 825	6 435	994	9 862	3 911	1 534	11 039	8 155	10 704	187 459
2002	133 730	7 228	1 046	9 551	3 814	1 681	11 173	8 136	11 656	188 015
2003	132 756	7 986	1 043	9 244	3 679	1 757	11 223	8 000	12 525	188 213
2004	131 998	8 895	1 071	9 022	3 449	1 847	11 110	7 955	13 130	188 477
2005	130 726	9 922	1 111	8 728	3 302	2 007	10 857	7 828	13 439	187 920
2006	129 216	10 986	1 218	8 461	3 135	2 121	10 705	7 719	14 231	187 792
2007	129 082	12 176	1 347	8 134	2 935	2 266	10 006	7 332	14 722	188 000
2008	129 226	13 258	1 392	8 011	2 899	2 458	9 414	7 065	15 833	189 556
2009	128 639	14 273	1 449	7 912	2 889	2 570	9 098	6 880	17 105	190 815
Promilleverteilung										
1998	730	30	5	57	23	8	57	43	48	1 000
1999	725	31	5	56	22	8	60	44	50	1 000
2000	724	33	5	54	22	8	58	44	52	1 000
2001	719	34	5	53	21	8	59	44	57	1 000
2002	711	38	6	51	20	9	59	43	62	1 000
2003	705	42	6	49	20	9	60	43	67	1 000
2004	700	47	6	48	18	10	59	42	70	1 000
2005	696	53	6	46	18	11	58	42	72	1 000
2006	688	59	6	45	17	11	57	41	76	1 000
2007	687	65	7	43	16	12	53	39	78	1 000
2008	682	70	7	42	15	13	50	37	84	1 000
2009	674	75	8	41	15	13	48	36	90	1 000

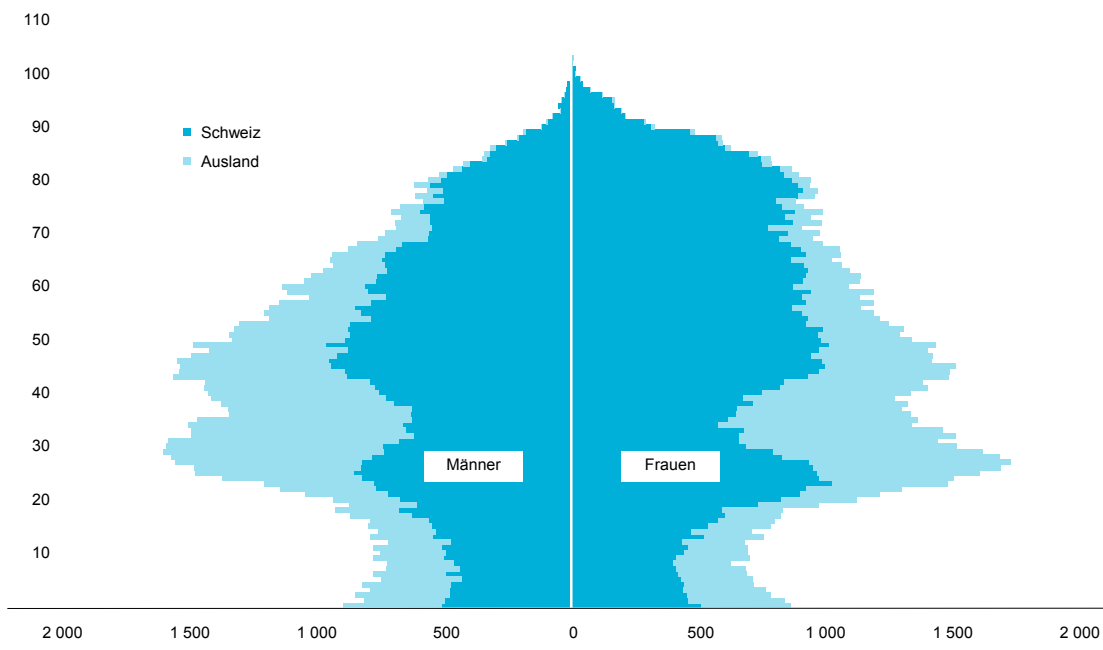
¹Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Asylsuchende seit 1985 und vorläufig Aufgenommene seit 1995¹

Heimat	Asylsuchende am Jahresende							Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	1985	1990	1995	2000	2005	2008	2009	1995	2000	2005	2008	2009
Afghanistan	...	2	2	6	6	3	11	2	7	13	8	7
Albanien	...	3	1	12	1	–	–	–	5	5	5	5
Angola	...	11	11	6	4	1	–	9	14	25	14	13
Äthiopien	...	8	–	14	13	4	2	–	–	3	4	5
Bosnien-Herzegowina	...	...	...	40	–	–	1	...	49	38	8	6
China	...	...	...	...	...	–	4	...	...	...	21	24
Eritrea	...	...	...	...	...	76	78	...	...	...	6	12
Georgien	...	...	...	5	–	1	4	...	–	–	–	–
Indien	22	29	5	3	3	2	–	–	–	–	–	1
Irak	...	1	2	47	15	18	15	–	4	18	24	28
Kongo-Kinshasa	...	–	17	21	13	9	2	–	5	14	11	9
Libanon	1	36	1	1	1	1	1	1	–	–	–	–
Nigeria	...	...	5	–	4	10	4	–	–	–	–	–
Pakistan	54	16	5	8	3	–	–	–	–	10	9	8
Rumänien	...	41	1	–	–	–	–	6	6	4	1	–
Russland	...	...	...	...	...	10	19	...	...	...	5	6
Serbien ²	13	84	231	308	14	18	4	392	107	170	88	56
Somalia	...	5	–	–	–	33	35	10	18	8	6	3
Sri Lanka	274	340	303	116	11	26	31	82	226	67	35	38
Türkei	2 658	1 196	158	77	34	17	18	67	52	53	36	30
Übrige Länder	...	...	...	...	...	60	52	...	...	...	29	34
Zusammen	3 206	1 826	775	737	255	289	281	580	511	459	310	285

¹Bis 1999 nach Angaben der Einwohnerdienste Basel-Stadt; seit 2000 nach Angaben des Bundesamtes für Migration (vormals: für Flüchtlinge); unter anderem durch neue Kategorienbildung können sich für die Jahre 2000 bis 2003 erhebliche Abweichungen gegenüber bestehenden Auswertungen ergeben. ²1985 und 1990 Jugoslawien; bis 1999 alle Nachfolgestaaten Jugoslawiens; seit 2006 nur Serbien. Kosovo auch 2008 und 2009 unter Serbien gezählt.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2009



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2009

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2009	0	232	246	508	512	386	354	894	866	1 760
2008	1	243	219	497	460	314	382	811	842	1 653
2007	2	213	230	478	456	371	328	849	784	1 633
2006	3	216	222	477	442	313	323	790	765	1 555
2005	4	254	231	473	446	348	272	821	718	1 539
2004	5	205	210	432	435	315	280	747	715	1 462
2003	6	265	220	493	419	285	269	778	688	1 466
2002	7	243	223	436	413	291	273	727	686	1 413
2001	8	251	201	461	401	261	225	722	626	1 348
2000	9	261	216	501	414	277	290	778	704	1 482
1999	10	278	221	496	441	256	252	752	693	1 445
1998	11	273	248	510	462	269	232	779	694	1 473
1997	12	287	260	476	436	243	246	719	682	1 401
1996	13	281	302	546	524	245	233	791	757	1 548
1995	14	304	265	533	470	228	240	761	710	1 471
1994	15	315	294	550	537	250	246	800	783	1 583
1993	16	303	325	559	578	230	222	789	800	1 589
1992	17	353	347	629	608	241	217	870	825	1 695
1991	18	362	333	678	595	248	238	926	833	1 759
1990	19	349	394	609	735	265	236	874	971	1 845
1989	20	328	386	677	827	260	296	937	1 123	2 060
1988	21	360	378	721	901	323	310	1 044	1 211	2 255
1987	22	355	356	769	922	377	377	1 146	1 299	2 445
1986	23	333	391	779	1 025	429	455	1 208	1 480	2 688
1985	24	341	331	825	976	547	527	1 372	1 503	2 875
1984	25	357	340	855	967	625	638	1 480	1 605	3 085
1983	26	323	336	829	952	653	739	1 482	1 691	3 173
1982	27	340	364	825	934	735	793	1 560	1 727	3 287
1981	28	323	299	784	829	787	854	1 571	1 683	3 254
1980	29	266	319	738	792	868	824	1 606	1 616	3 222
1979	30	280	288	741	688	851	828	1 592	1 516	3 108
1978	31	262	255	678	661	905	780	1 583	1 441	3 024
1977	32	239	280	620	659	873	852	1 493	1 511	3 004
1976	33	258	296	650	681	843	780	1 493	1 461	2 954
1975	34	265	280	662	580	845	760	1 507	1 340	2 847
1974	35	268	288	625	616	845	748	1 470	1 364	2 834
1973	36	259	301	631	649	713	685	1 344	1 334	2 678
1972	37	243	309	625	655	722	645	1 347	1 300	2 647
1971	38	298	356	700	715	676	608	1 376	1 323	2 699
1970	39	293	323	729	675	687	597	1 416	1 272	2 688
1969	40	324	363	757	751	671	583	1 428	1 334	2 762
1968	41	349	425	772	821	672	581	1 444	1 402	2 846
1967	42	336	402	791	838	646	543	1 437	1 381	2 818
1966	43	414	477	882	930	683	553	1 565	1 483	3 048
1965	44	403	516	891	973	650	514	1 541	1 487	3 028
1964	45	416	495	947	1 000	590	512	1 537	1 512	3 049
1963	46	439	505	953	989	597	428	1 550	1 417	2 967
1962	47	434	473	920	944	573	479	1 493	1 423	2 916
1961	48	414	475	878	974	544	427	1 422	1 401	2 823
1960	49	459	511	966	1 014	521	419	1 487	1 433	2 920
1959	50	444	483	892	983	443	357	1 335	1 340	2 675
1958	51	444	466	872	971	475	320	1 347	1 291	2 638
1957	52	412	512	880	992	447	317	1 327	1 309	2 636
1956	53	418	467	870	925	434	324	1 304	1 249	2 553
1955	54	364	472	790	931	400	281	1 190	1 212	2 402

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer. - Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2009 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1954	55	381	450	827	909	379	280	1 206	1 189	2 395
1953	56	387	450	850	868	337	270	1 187	1 138	2 325
1952	57	364	453	790	922	360	267	1 150	1 189	2 339
1951	58	355	469	729	907	300	227	1 029	1 134	2 163
1950	59	406	468	801	942	318	246	1 119	1 188	2 307
1949	60	429	447	811	870	323	221	1 134	1 091	2 225
1948	61	410	490	770	911	282	224	1 052	1 135	2 187
1947	62	375	489	762	923	260	214	1 022	1 137	2 159
1946	63	394	503	724	931	252	164	976	1 095	2 071
1945	64	400	490	735	914	203	149	938	1 063	2 001
1944	65	400	467	747	864	203	159	950	1 023	1 973
1943	66	407	524	735	923	206	138	941	1 061	2 002
1942	67	370	489	690	907	188	149	878	1 056	1 934
1941	68	330	470	665	866	177	124	842	990	1 832
1940	69	313	449	566	817	195	134	761	951	1 712
1939	70	288	454	558	851	171	126	729	977	1 706
1938	71	301	427	547	772	140	134	687	906	1 593
1937	72	311	481	556	872	136	113	692	985	1 677
1936	73	304	485	556	841	112	103	668	944	1 612
1935	74	338	508	596	879	111	110	707	989	1 696
1934	75	336	463	578	831	95	83	673	914	1 587
1933	76	269	438	499	806	82	76	581	882	1 463
1932	77	294	535	545	890	68	67	613	957	1 570
1931	78	306	534	505	911	62	56	567	967	1 534
1930	79	325	515	557	893	63	46	620	939	1 559
1929	80	287	512	513	869	48	72	561	941	1 502
1928	81	293	510	491	839	30	55	521	894	1 415
1927	82	269	480	433	822	32	46	465	868	1 333
1926	83	221	485	398	751	25	36	423	787	1 210
1925	84	193	484	331	749	18	37	349	786	1 135
1924	85	216	447	321	701	20	32	341	733	1 074
1923	86	192	396	300	604	19	22	319	626	945
1922	87	159	358	257	576	4	19	261	595	856
1921	88	129	353	205	571	6	21	211	592	803
1920	89	122	326	178	468	9	19	187	487	674
1919	90	83	221	113	316	4	12	117	328	445
1918	91	66	197	91	288	6	6	97	294	391
1917	92	43	135	72	213	2	3	74	216	290
1916	93	33	122	43	194	2	4	45	198	243
1915	94	40	120	51	171	1	1	52	172	224
1914	95	32	128	36	162	2	9	38	171	209
1913	96	23	81	26	121	2	2	28	123	151
1912	97	15	57	19	74	–	1	19	75	94
1911	98	13	30	15	45	–	–	15	45	60
1910	99	3	25	3	36	2	2	5	38	43
1909	100	3	16	3	18	–	1	3	19	22
1908	101	2	17	2	19	–	–	2	19	21
1907	102	3	5	3	8	–	–	3	8	11
1906	103	–	7	–	7	–	2	–	9	9
1905	104	–	2	–	2	–	–	–	2	2
1904	105	–	1	–	1	–	–	–	1	1
1903	106	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	107	–	–	–	–	1	–	1	–	1
1901	108	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1900	109	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1899	110	–	1	–	1	–	–	–	1	1
Zusammen		28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1941-2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079

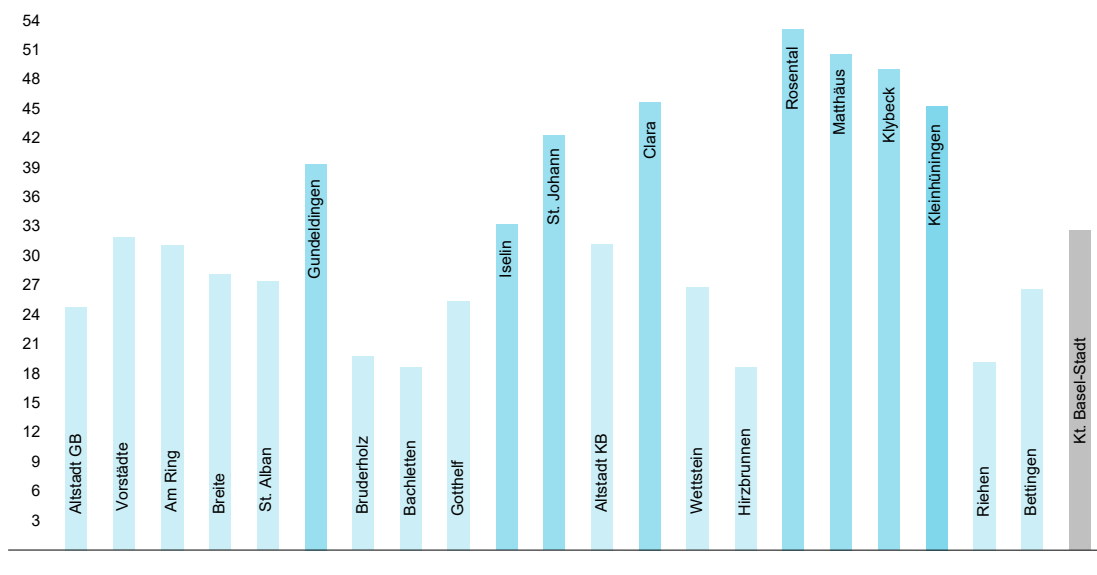
¹Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2005 und Ausländeranteil 2009

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Veränderung 2009 ¹	Ausländeranteil 2009 ²
	2005	2006	2007	2008	2009		
Stadt Basel	166 203	165 968	166 217	167 763	169 037	1 274	34,3
Altstadt Grossbasel	2 085	2 057	2 113	2 083	2 058	-25	24,8
Vorstädte	4 572	4 598	4 609	4 704	4 776	72	31,9
Am Ring	10 499	10 369	10 363	10 380	10 434	54	31,1
Breite	8 360	8 467	8 466	8 486	8 469	-17	28,1
St. Alban	10 083	10 175	10 217	10 470	10 516	46	27,4
Gundeldingen	18 326	18 372	18 443	18 621	18 702	81	39,4
Bruderholz	8 747	8 699	8 787	8 803	8 882	79	19,8
Bachletten	13 223	13 151	13 230	13 258	13 300	42	18,7
Gotthelf	6 637	6 644	6 670	6 692	6 780	88	25,4
Iselin	15 706	15 637	15 686	15 739	15 798	59	33,2
St. Johann	17 831	17 767	17 697	17 844	18 097	253	42,3
Altstadt Kleinbasel	2 264	2 266	2 218	2 242	2 304	62	31,2
Clara	3 740	3 756	3 861	3 969	4 018	49	45,7
Wettstein	5 489	5 423	5 387	5 411	5 493	82	26,8
Hirzbrunnen	8 734	8 526	8 424	8 464	8 582	118	18,7
Rosental	4 622	4 711	4 769	4 881	5 100	219	53,2
Matthäus	15 680	15 638	15 696	16 039	15 841	-198	50,6
Klybeck	7 054	7 166	7 037	7 145	7 247	102	49,0
Kleinhüningen	2 551	2 546	2 544	2 532	2 640	108	45,3
Landgemeinden	21 717	21 824	21 783	21 793	21 778	-15	19,6
Riehen	20 523	20 619	20 605	20 608	20 582	-26	19,2
Bettingen	1 194	1 205	1 178	1 185	1 196	11	26,6
Kanton Basel-Stadt	187 920	187 792	188 000	189 556	190 815	1 259	32,6

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Prozentualer Ausländeranteil nach Wohnviertel Ende 2009



Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2009

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	169 037	930,64	1 112,29	2 386,10	181,6	152,0	70,8
Altstadt Grossbasel	2 058	25,50	25,50	37,20	80,7	80,7	55,3
Vorstädte	4 776	43,44	43,44	89,50	109,9	109,9	53,4
Am Ring	10 434	59,34	59,34	91,06	175,8	175,8	114,6
Breite	8 469	33,53	36,55	67,63	252,6	231,7	125,2
St. Alban	10 516	110,61	148,48	298,29	95,1	70,8	35,3
Gundeldingen	18 702	66,48	66,48	118,13	281,3	281,3	158,3
Bruderholz	8 882	118,00	118,00	259,19	75,3	75,3	34,3
Bachletten	13 300	84,34	84,34	152,14	157,7	157,7	87,4
Gotthelf	6 780	29,69	29,69	48,62	228,4	228,4	139,5
Iselin	15 798	56,31	56,31	109,05	280,6	280,6	144,9
St. Johann	18 097	66,64	126,66	225,30	271,6	142,9	80,3
Altstadt Kleinbasel	2 304	13,15	13,15	24,33	175,2	175,2	94,7
Clara	4 018	13,71	13,71	23,24	293,0	293,0	172,9
Wettstein	5 493	39,03	39,03	75,47	140,7	140,7	72,8
Hirzbrunnen	8 582	63,29	63,29	305,47	135,6	135,6	28,1
Rosental	5 100	35,60	35,60	64,35	143,2	143,2	79,3
Matthäus	15 841	40,09	40,10	59,05	395,1	395,0	268,2
Klybeck	7 247	19,01	56,88	91,77	381,2	127,4	79,0
Kleinhüningen	2 640	12,88	55,73	135,96	204,9	47,4	19,4
Landgemeinden	21 778	334,34	334,34	1 309,61	65,1	65,1	16,6
Riehen	20 582	303,73	303,73	1 087,12	67,8	67,8	18,9
Bettingen	1 196	30,61	30,61	222,49	39,1	39,1	5,4
Kanton Basel-Stadt	190 815	1 264,98	1 446,63	3 695,71	150,8	131,9	51,6

¹Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. ²Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinanteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinanteil.

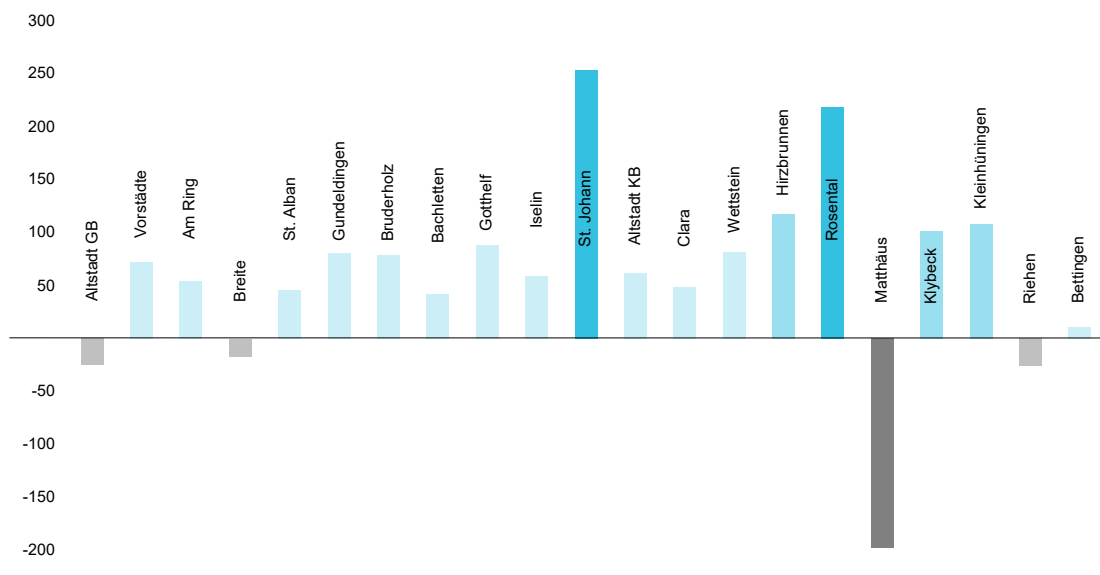
Bevölkerungsbilanz seit 1984

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzugene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen									
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	-816	203 686
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	-385	203 073
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	1 556	189 080
2009	899	1 775	2 182	-407	13 472	11 806	1 666	1 259	190 682
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung									
1984	5,0	8,6	12,6	-4,0	61,9	61,9	-0,0	-4,0	...
1985	5,3	8,5	12,5	-4,0	63,0	60,9	2,1	-1,9	...
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	...
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	...
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	8,2	...
2009	4,7	9,3	11,4	-2,1	70,7	61,9	8,7	6,6	...

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1998

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzuzogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Heimatwechsel	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Schweizer - Absolute Zahlen										
1998	703	1 042	2 335	-1 293	5 090	6 823	-1 733	970	-2 056	141 487
1999	685	978	2 288	-1 310	4 895	6 508	-1 613	508	-2 415	139 298
2000	679	945	2 245	-1 300	5 094	5 950	-856	957	-1 199	137 117
2001	618	905	2 124	-1 219	5 025	6 763	-1 738	1 173	-1 784	135 601
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	144	129 352
2009	560	1 046	1 967	-921	4 998	5 855	-857	1 191	-587	129 214
Ausländer - Absolute Zahlen										
1998	218	747	176	571	4 612	4 289	323	-970	-76	52 213
1999	226	751	153	598	4 591	4 246	345	-508	435	52 545
2000	201	752	168	584	4 638	4 626	12	-957	-361	52 390
2001	210	661	197	464	5 226	3 855	1 371	-1 173	662	52 614
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	1 412	59 728
2009	339	729	215	514	8 474	5 951	2 523	-1 191	1 846	61 468
Schweizer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1998	5,0	7,4	16,5	-9,1	36,0	48,2	-12,2	6,9	-14,5	...
1999	4,9	7,0	16,4	-9,4	35,1	46,7	-11,6	3,6	-17,3	...
2000	5,0	6,9	16,4	-9,5	37,2	43,4	-6,2	7,0	-8,7	...
2001	4,6	6,7	15,7	-9,0	37,1	49,9	-12,8	8,7	-13,2	...
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	1,1	...
2009	4,3	8,1	15,2	-7,1	38,7	45,3	-6,6	9,2	-4,5	...
Ausländer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1998	4,2	14,3	3,4	10,9	88,3	82,1	6,2	-18,6	-1,5	...
1999	4,3	14,3	2,9	11,4	87,4	80,8	6,6	-9,7	8,3	...
2000	3,8	14,4	3,2	11,1	88,5	88,3	0,2	-18,3	-6,9	...
2001	4,0	12,6	3,7	8,8	99,3	73,3	26,1	-22,3	12,6	...
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	23,6	...
2009	5,5	11,9	3,5	8,4	137,9	96,8	41,0	-19,4	30,0	...

Bevölkerungsveränderung nach Wohnviertel 2009



Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2009 - Heimat: Schweiz und Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- überschuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Gesamt- veränderung	Bevöl- kerung Ende 2009
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-325	12 664	10 979	1 685	16 705	16 791	-86	1 274	169 037
Altstadt GB	-14	184	180	4	251	266	-15	-25	2 058
Vorstädte	-42	596	453	143	485	514	-29	72	4 776
Am Ring	-140	1 074	824	250	1 088	1 144	-56	54	10 434
Breite	-9	499	530	-31	669	646	23	-17	8 469
St. Alban	-41	696	656	40	802	755	47	46	10 516
Gundeldingen	36	1 662	1 421	241	1 918	2 114	-196	81	18 702
Bruderholz	-49	406	394	12	568	452	116	79	8 882
Bachletten	-28	693	681	12	940	882	58	42	13 300
Gotthelf	-2	413	397	16	615	541	74	88	6 780
Iselin	-6	896	950	-54	1 648	1 529	119	59	15 798
St. Johann	4	1 308	1 149	159	2 005	1 915	90	253	18 097
Altstadt KB	-33	202	135	67	281	253	28	62	2 304
Clara	-45	355	292	63	527	496	31	49	4 018
Wettstein	-16	472	364	108	488	498	-10	82	5 493
Hirzbrunnen	-31	372	303	69	715	635	80	118	8 582
Rosental	52	614	457	157	749	739	10	219	5 100
Matthäus	25	1 603	1 280	323	1 945	2 491	-546	-198	15 841
Klybeck	24	465	388	77	701	700	1	102	7 247
Kleinhüningen	-10	154	125	29	310	221	89	108	2 640
Landgemeinden	-82	808	827	-19	1 490	1 404	86	-15	21 778
Riehen	-79	721	751	-30	1 423	1 340	83	-26	20 582
Bettingen	-3	87	76	11	67	64	3	11	1 196
Kanton Basel-Stadt	-407	13 472	11 806	1 666	18 195	18 195	...	1 259	190 815

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

1 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2009 - Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2009
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-808	4 649	5 347	-698	8 950	8 970	-20	1 136	-390	111 139
Altstadt GB	-11	75	89	-14	165	154	11	13	-1	1 547
Vorstädte	-56	196	214	-18	289	273	16	19	-39	3 252
Am Ring	-163	359	379	-20	620	572	48	61	-74	7 190
Breite	-35	234	296	-62	417	386	31	78	12	6 087
St. Alban	-71	291	287	4	448	467	-19	43	-43	7 634
Gundeldingen	-25	708	732	-24	948	1 052	-104	125	-28	11 330
Bruderholz	-70	176	237	-61	387	335	52	42	-37	7 123
Bachletten	-47	355	403	-48	632	659	-27	43	-79	10 815
Gotthelf	-22	163	231	-68	391	345	46	21	-23	5 060
Iselin	-38	366	519	-153	817	873	-56	140	-107	10 547
St. Johann	-65	443	572	-129	1 035	977	58	151	15	10 440
Altstadt KB	-40	75	64	11	176	146	30	3	4	1 585
Clara	-54	105	113	-8	252	236	16	26	-20	2 180
Wettstein	-25	162	170	-8	293	315	-22	38	-17	4 022
Hirzbrunnen	-42	183	170	13	478	427	51	39	61	6 973
Rosental	19	166	138	28	308	268	40	51	138	2 387
Matthäus	-28	413	482	-69	845	1 024	-179	153	-123	7 829
Klybeck	-8	152	200	-48	312	344	-32	69	-19	3 695
Kleinhüningen	-27	27	51	-24	137	117	20	21	-10	1 443
Landgemeinden	-113	349	508	-159	1 075	1 055	20	55	-197	17 500
Riehen	-108	317	459	-142	1 030	1 011	19	52	-179	16 622
Bettingen	-5	32	49	-17	45	44	1	3	-18	878
Kanton Basel-Stadt	-921	4 998	5 855	-857	10 025	10 025	...	1 191	-587	128 639

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2009 - Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2009
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	483	8 015	5 632	2 383	7 755	7 821	-66	-1 136	1 664	57 898
Altstadt GB	-3	109	91	18	86	112	-26	-13	-24	511
Vorstädte	14	400	239	161	196	241	-45	-19	111	1 524
Am Ring	23	715	445	270	468	572	-104	-61	128	3 244
Breite	26	265	234	31	252	260	-8	-78	-29	2 382
St. Alban	30	405	369	36	354	288	66	-43	89	2 882
Gundeldingen	61	954	689	265	970	1 062	-92	-125	109	7 372
Bruderholz	21	230	157	73	181	117	64	-42	116	1 759
Bachletten	19	338	278	60	308	223	85	-43	121	2 485
Gotthelf	20	250	166	84	224	196	28	-21	111	1 720
Iselin	32	530	431	99	831	656	175	-140	166	5 251
St. Johann	69	865	577	288	970	938	32	-151	238	7 657
Altstadt KB	7	127	71	56	105	107	-2	-3	58	719
Clara	9	250	179	71	275	260	15	-26	69	1 838
Wettstein	9	310	194	116	195	183	12	-38	99	1 471
Hirzbrunnen	11	189	133	56	237	208	29	-39	57	1 609
Rosental	33	448	319	129	441	471	-30	-51	81	2 713
Matthäus	53	1 190	798	392	1 100	1 467	-367	-153	-75	8 012
Klybeck	32	313	188	125	389	356	33	-69	121	3 552
Kleinhüningen	17	127	74	53	173	104	69	-21	118	1 197
Landgemeinden	31	459	319	140	415	349	66	-55	182	4 278
Riehen	29	404	292	112	393	329	64	-52	153	3 960
Bettingen	2	55	27	28	22	20	2	-3	29	318
Kanton Basel-Stadt	514	8 474	5 951	2 523	8 170	8 170	...	-1 191	1 846	62 176

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1970¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privat- halte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive	Privat- haushalten	Kollektiv- haushalten		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel								
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000 ²	18 472	88 486	160	162 187	4 371	4,8	9,0	1,8
Riehen								
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000 ²	3 847	9 297	18	19 769	601	2,4	5,3	2,1
Bettingen								
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000 ²	275	437	9	1 021	130	1,6	4,2	2,3
Kanton Basel-Stadt								
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000 ²	22 594	98 220	187	182 977	5 102	4,3	8,3	1,9

¹Volks- und Wohnungszählungen. ²In den Jahrbüchern bis 2009 wurden Personen, die 2000 effektiv in einer Privatwohnung wohnten, aber keiner Wohnung zugeordnet werden konnten, den Kollektivhaushalten angerechnet. Diese Personen wurden nun rückwirkend zu den Privathaushalten gezählt.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 1990 und 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung		Haushalte ²		Einwohner pro Haushalt ²		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Stadt Basel	178 428	166 558	91 536	88 646	1,95	1,88	74,8	69,8	9,6	9,0
Altstadt GB	2 430	2 087	1 319	1 221	1,84	1,71	64,6	55,5	5,0	4,3
Vorstädte	5 600	4 732	3 066	2 796	1,83	1,69	62,5	52,8	9,9	8,6
Am Ring	11 570	10 474	5 977	5 676	1,94	1,85	127,2	115,1	9,7	8,9
Breite	8 948	8 559	4 966	4 929	1,80	1,74	130,8	125,1	13,7	13,1
St. Alban	10 388	9 945	5 418	5 430	1,92	1,83	35,3	33,8	8,8	8,4
Gundeldingen	19 749	18 206	10 356	9 928	1,91	1,83	160,3	147,8	14,0	13,0
Bruderholz	9 011	8 891	4 212	4 227	2,14	2,10	34,7	34,2	4,5	4,4
Bachletten	13 889	13 452	7 032	6 991	1,98	1,92	91,7	88,9	5,6	5,5
Gothelf	7 339	6 649	4 042	3 872	1,82	1,72	157,4	142,6	7,5	6,9
Iselin	17 355	15 920	9 431	8 995	1,84	1,77	158,0	145,0	12,0	11,1
St. Johann	19 091	18 013	9 446	9 118	2,02	1,98	85,3	80,5	12,6	11,9
Altstadt KB	2 707	2 370	1 489	1 431	1,82	1,66	111,8	97,9	9,9	8,6
Clara	4 270	3 791	2 161	2 014	1,98	1,88	180,5	160,2	16,5	15,3
Wettstein	5 426	5 233	2 841	2 929	1,91	1,79	71,9	69,4	8,5	7,8
Hirzbrunnen	9 936	9 091	4 450	4 372	2,23	2,08	32,5	29,8	6,5	6,1
Rosental	4 268	4 302	2 221	2 222	1,92	1,94	66,3	66,9	17,1	16,8
Matthäus	16 426	15 210	8 319	7 886	1,97	1,93	277,7	257,2	14,9	13,7
Klybeck	7 462	7 059	3 591	3 456	2,08	2,04	81,8	77,4	17,2	16,2
Kleinhüningen	2 563	2 574	1 199	1 154	2,14	2,23	18,8	18,9	16,1	15,6
Landgemeinden	20 983	21 521	8 972	9 761	2,34	2,20	16,0	16,4	5,5	5,2
Riehen	19 914	20 370	8 589	9 315	2,32	2,19	18,3	18,7	5,5	5,3
Bettingen	1 069	1 151	383	446	2,79	2,58	4,8	5,2	4,5	4,2
Kanton Basel-Stadt	199 411	188 079	100 508	98 407	1,98	1,91	54,0	50,9	8,9	8,3

¹Volks- und Wohnungszählungen. In den Jahrbüchern bis 2009 wurde nicht die definitiv bereinigte Version der Volkszählung 2000 verwendet. ²Private und kollektive Haushalte. ³Wohnviertelfläche siehe Seite 27. ⁴Einwohner pro bewohntes Gebäude.

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1951/1960	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 196
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2005	48	39	46	65	79	87	85	98	115	63	49	62	836
2006	53	44	48	38	69	88	70	99	113	51	34	54	761
2007	44	44	58	69	82	99	86	85	94	68	46	41	816
2008	64	51	35	52	118	76	89	131	103	80	41	65	905
2009	40	45	51	75	107	84	86	107	110	84	42	68	899
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	2,8	3,2	5,6	6,4	9,0	7,6	5,9	6,7	7,0	6,2	3,6	4,3	5,7
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2007	2,8	2,8	3,7	4,4	5,2	6,3	5,5	5,4	6,0	4,3	2,9	2,6	4,3
2008	4,1	3,2	2,2	3,3	7,5	4,8	5,7	8,3	6,5	5,1	2,6	4,1	4,8
2009	2,5	2,8	3,2	4,7	6,7	5,3	5,4	6,7	6,9	5,3	2,6	4,3	4,7
Lebendgeborene													
1951/1960	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	154	158	156	164	156	159	151	150	153	1 870
2005	142	118	131	127	165	152	154	160	153	112	123	129	1 666
2006	127	121	124	134	151	161	154	148	143	153	113	133	1 662
2007	149	129	119	134	119	144	153	166	136	139	146	133	1 667
2008	139	147	124	137	138	144	153	150	142	151	133	137	1 695
2009	130	133	141	149	175	161	174	137	130	136	147	162	1 775
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	8,6	8,3	9,0	8,6	8,8	9,3	8,7	9,0	8,5	8,1	7,8	8,2	8,6
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2007	9,5	8,2	7,6	8,5	7,6	9,2	9,8	10,6	8,7	8,8	9,3	8,5	8,9
2008	8,9	9,4	7,9	8,7	8,8	9,1	9,7	9,5	9,0	9,5	8,4	8,7	9,0
2009	8,2	8,4	8,9	9,4	11,0	10,1	11,0	8,6	8,2	8,5	9,2	10,2	9,3
Gestorbene													
1951/1960	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	240	218	224	209	198	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2005	197	196	228	188	184	168	140	173	149	184	189	183	2 179
2006	200	188	178	158	179	176	184	203	163	175	178	200	2 182
2007	168	186	180	144	177	156	144	162	142	176	202	181	2 018
2008	203	179	196	179	163	170	197	178	183	168	189	168	2 173
2009	252	176	190	188	166	138	151	169	186	168	194	204	2 182
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	12,7	11,2	11,6	11,2	10,9	9,9	10,7	10,1	10,2	11,0	11,0	12,2	11,1
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2007	10,7	11,8	11,5	9,2	11,3	9,9	9,2	10,3	9,0	11,2	12,9	11,5	10,7
2008	12,9	11,4	12,5	11,4	10,4	10,8	12,5	11,3	11,6	10,6	11,9	10,6	11,5
2009	15,9	11,1	12,0	11,8	10,5	8,7	9,5	10,6	11,7	10,5	12,2	12,8	11,4

¹Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1995 und nach Heiratsmonat 2009

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in der Schweiz	Trau- ung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 männliche Ein- wohner ¹	Trau- ung in der Schweiz	Trau- ung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 weibliche Ein- wohner ¹
Nach Jahren											
1995	690	355	291	...	...	1 045	11,1	...	...	981	9,3
1996	632	355	337	...	...	987	10,5	...	...	969	9,3
1997	615	366	301	...	...	981	10,6	...	...	916	8,9
1998	550	371	315	...	...	921	10,1	...	...	865	8,5
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
2009 ²	713	186	96	798	101	899	9,9	724	85	809	8,1
Nach Heiratsmonat 2009											
Januar	29	11	7	35	5	40	5,3	31	5	36	4,4
Februar	31	14	5	37	8	45	5,9	32	4	36	4,3
März	41	10	5	47	4	51	6,7	42	4	46	5,6
April	55	20	7	62	13	75	9,9	54	8	62	7,5
Mai	88	19	9	95	12	107	14,1	91	6	97	11,7
Juni	71	13	7	79	5	84	11,1	74	4	78	9,4
Juli	71	15	16	76	10	86	11,3	70	17	87	10,5
August	88	19	17	95	12	107	14,1	90	15	105	12,7
September	91	19	5	100	10	110	14,4	89	7	96	11,6
Oktober	67	17	9	72	12	84	11,0	67	9	76	9,1
November	30	12	5	39	3	42	5,5	30	5	35	4,2
Dezember	51	17	4	61	7	68	8,9	54	1	55	6,6

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Männer nach Wohnort: Basel 818 (504 Schweizer und 314 Ausländer), Riehen 77 (54 und 23), Bettingen 4 (2 und 2). Frauen nach Wohnort: Basel 740 (487 Schweizerinnen und 253 Ausländerinnen), Riehen 68 (45 und 23), Bettingen 1 (1 Schweizerin).

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1990

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen ¹	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen ¹
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1990	725	281	102	176	279	2000	415	264	73	128	389
1991	681	393	102	180	366	2001	355	263	62	148	426
1992	684	272	105	161	285	2002	356	250	107	173	413
1993	640	289	84	144	311	2003	330	272	101	172	452
1994	611	280	83	153	314	2004	294	273	107	150	481
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	384	2008	351	247	151	156	413
1999	443	242	81	145	353	2009	350	210	152	187	375

¹Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Heimatkombination 2009

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										Alle Frauen
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien-Montenegro ¹	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	
Schweiz	350	38	6	10	1	–	16	12	127	210	560
Deutschland	51	42	1	1	–	–	1	1	22	68	119
Frankreich	3	2	–	–	–	–	–	–	2	4	7
Italien	17	–	–	15	–	–	–	–	12	27	44
Spanien	6	1	–	1	2	–	–	–	3	7	13
Portugal	2	–	–	–	–	4	–	–	6	10	12
Serbien-Montenegro ¹	6	1	–	–	–	–	7	–	4	12	18
Türkei	18	3	1	–	–	–	–	9	1	14	32
Übriges Ausland	49	5	2	1	1	–	1	–	35	45	94
Ausland	152	54	4	18	3	4	9	10	85	187	339
Alle Männer	502	92	10	28	4	4	25	22	212	397	899

¹Einschliesslich Kosovo.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1999

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641
2009	601	1	68	2	2	9	124	3	89	–	669

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1999

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombinationen ¹	Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Jüdisch	Islamisch	Frau röm.-kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau protestantisch	Frau übrige Konf. ²		
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905
2009	53	98	5	2	51	56	60	37	48	489	899

¹Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion. ²Einschliesslich ohne Religion und ohne Angabe.

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2004

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung					
	2004	2005 ¹	2006	2007	2008	2009
Alle Wohnorte ²	273	261	234	241	247	210
Deutsche	30	34	41	44	48	38
Französinen	6	4	5	4	4	6
Italienerinnen	10	8	6	14	5	10
Österreicherinnen	7	2	4	2	2	2
Liechtensteinerinnen	–	–	1	–	–	–
Andere Europäerinnen	94	92	75	89	81	59
Andere Ausländerinnen	126	121	102	88	107	95
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt ³	108	125	106	112	112	121
Deutsche	15	18	21	32	29	33
Französinen	2	3	1	1	3	2
Italienerinnen	6	4	4	11	4	9
Österreicherinnen	5	2	3	–	2	2
Liechtensteinerinnen	–	–	1	–	–	–
Andere Europäerinnen	34	41	31	30	30	27
Andere Ausländerinnen	46	57	45	38	44	48

¹Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik. ²2009 heiraten 210 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 38 Deutsche, 16 Serbo-Montenegrinerinnen (davon 11 Serbinnen, 3 Kosovarinnen und 1 Montenegrinerin), 12 Thailänderinnen, 12 Türkinnen, 11 Brasilianerinnen, 10 Italienerinnen, 6 Französinen, 6 Philippinerinnen, 6 Russinnen, 4 Chinesinnen, 4 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 4 Japanerinnen, 4 Mexikanerinnen, 4 Vietnamesinnen, 3 Bosnierinnen, 3 Kenianerinnen, 3 Polinnen, 3 Schwedinnen, 3 Südkoreanerinnen, 2 Algerierinnen, 2 Angolanerinnen, 2 Äthiopierinnen, 2 Britinnen, 2 Ghanaerinnen, 2 Indonesierinnen, 2 Kamerunerinnen, 2 Kanadierinnen, 2 Kroatinnen, 2 Kubanerinnen, 2 Madagassinnen, 2 Mazedonierinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Taiwanerinnen, 2 Ukrainerinnen, 2 US-Amerikanerinnen, 2 Weissrussinnen und je 1 Afghanin, Argentinierin, Australierin, Bangalin, Ecuadorianerin, Guatemaltekin, Bürgerin von Guinea-Bissau, Inderin, Irin, Jordanierin, Kasachin, Kolumbianerin, Kongolesin (Kinshasa), Laotin, Luxemburgerin, Marokkanerin, Moldawierin, Niederländerin, Nigerianerin, Peruanerin, Spanierin, Sri-Lankerin, Ungarin, Venezolanerin. ³2009 heiraten 121 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 33 Deutsche, 9 Italienerinnen, 7 Brasilianerinnen, 6 Philippinerinnen, 4 Chinesinnen, 4 Türkinnen, 3 Kenianerinnen, 3 Mexikanerinnen, 3 Polinnen, 3 Schwedinnen, 3 Thailänderinnen, 2 Britinnen, 2 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 2 Französinen, 2 Japanerinnen, 2 Madagassinnen, 2 Mazedonierinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Russinnen, 2 Serbo-Montenegrinerinnen (davon 1 Serbin), 2 Südkoreanerinnen, 2 Ukrainerinnen, 2 Vietnamesinnen und je 1 Afghanin, Angolanerin, Argentinierin, Bosnierin, Indonesierin, Irin, Kamerunerin, Kanadierin, Kasachin, Kolumbianerin, Kubanerin, Luxemburgerin, Moldawierin, Niederländerin, Peruanerin, Spanierin, US-Amerikanerin, Venezolanerin, Weissrussin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2004

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung					
	2004	2005 ¹	2006	2007	2008	2009
Alle Wohnorte ²	240	200	200	196	211	209
Deutsche	39	29	27	37	47	61
Franzosen	7	2	5	3	7	5
Italiener	16	14	17	13	19	17
Österreicher	4	–	–	6	2	3
Liechtensteiner	–	–	1	1	–	–
Andere Europäer	87	77	75	76	82	79
Andere Ausländer	87	78	75	60	54	44
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt ³	95	96	99	95	130	134
Deutsche	23	20	20	22	40	48
Franzosen	3	–	4	1	5	3
Italiener	13	9	14	11	18	16
Österreicher	4	–	–	6	2	3
Liechtensteiner	–	–	–	–	–	–
Andere Europäer	20	34	31	39	44	39
Andere Ausländer	32	33	30	16	21	25

¹Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik. ²2009 heiraten 209 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 61 Deutsche, 30 Türken, 17 Italiener, 13 Serbo-Montenegriner (davon 6 Kosovaren und 6 Serben), 7 Briten, 6 Mazedonier, 5 Franzosen, 5 Spanier, 4 Kroaten, 4 US-Amerikaner, 3 Bosnier, 3 Israeli, 3 Nepalesen, 3 Niederländer, 3 Österreicher, 3 Schweden, 3 Australier, 2 Dominikaner (Dom. Rep.), 2 Kenianer, 2 Kolumbianer, 2 Libanesen und je 1 Algerier, Brasilianer, Chinese, Däne, Gambier, Georgier, Inder, Indonesier, Iraker, Iraner, Ire, Ivorer (Côte-d'Ivoire), Japaner, Kameruner, Kapverdianer, Marokkaner, Mexikaner, Nigerianer, Panamaer, Portugiese, Sri-Lanker, Syrer, Tansanier, Togolese, Tscheche, Venezolaner. ³2009 heiraten 134 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 48 Deutsche, 16 Italiener, 12 Türken, 5 Briten, 5 Serbo-Montenegriner (3 Kosovaren und 2 Serben), 5 Spanier, 3 Franzosen, 3 Niederländer, 3 Österreicher, 3 Tunesier, 2 Australier, 2 Bosnier, 2 Dominikaner (Dom. Rep.), 2 Nepalesen, 2 Schweden, 2 US-Amerikaner und je 1 Brasilianer, Chinese, Däne, Georgier, Inder, Indonesier, Kameruner, Kapverdianer, Kolumbianer, Kroat, Mazedonier, Mexikaner, Nigerianer, Panamaer, Portugiese, Sri-Lanker, Syrer, Tansanier, Togolese.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2009

Religion des Mannes	Religion der Frau									Total
	Protestantisch	Röm.-katholisch	Christkatholisch	Anderer christl. Gem.	Jüdisch	Islamisch	Anderer Religion	Ohne Religion	Ohne Angabe	
Protestantisch	53	56	3	7	–	2	2	35	11	169
Römisch-katholisch	37	98	1	9	–	5	2	23	8	183
Christkatholisch	2	1	5	–	–	–	–	–	1	9
Anderer christliche Gemeinschaft	3	9	–	16	–	–	–	3	1	32
Jüdisch	1	–	–	–	2	–	–	–	–	3
Islamisch	3	3	–	1	–	51	2	4	2	66
Anderer Religion	1	2	–	–	–	–	13	1	–	17
Ohne Religion	45	25	2	10	–	3	11	161	8	265
Ohne Angabe	7	9	1	3	1	1	1	4	128	155
Zusammen	152	203	12	46	3	62	31	231	159	899

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1999¹

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Total ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1999	38,1	34,8	33,0	30,5	32,8	30,0	58,8	49,0	45,2	41,3	36,9	32,9
2000	39,1	35,7	32,3	30,3	32,6	30,6	66,6	53,4	46,4	41,5	37,5	33,3
2001	38,9	35,0	33,0	30,6	32,9	30,3	66,3	50,8	46,7	41,6	37,4	32,8
2002	38,9	35,3	33,4	30,5	32,7	30,6	65,2	53,5	46,5	40,4	37,1	33,0
2003	39,7	35,2	34,5	31,9	33,2	30,8	65,0	49,9	47,1	40,5	38,1	33,5
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6
2009	38,9	34,7	35,1	32,0	34,0	31,3	64,5	47,5	46,6	42,8	37,4	33,5

¹Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. - Durchschnittsalter in Jahren. ²Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2009

Alter in vollendeten Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer ¹	Frauen ¹
Bis 19	2	4	1	9	3	13	–	–	–	–	3	13
20-24	21	42	32	50	53	91	–	–	–	1	53	92
25-29	94	131	69	117	150	237	–	–	13	11	163	248
30-34	138	136	95	117	213	225	–	1	20	27	233	253
35-39	107	76	64	49	143	89	–	2	28	34	171	125
40-44	70	43	31	33	61	46	2	1	38	29	101	76
45-49	40	25	22	9	25	13	1	–	36	21	62	34
50-54	35	25	12	5	9	8	1	–	37	22	47	30
55-59	20	11	7	4	5	2	1	–	21	13	27	15
60 u.m.	33	9	6	4	8	3	8	2	23	8	39	13
Zusammen	560	502	339	397	670	727	13	6	216	166	899	899

¹Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Alterskombination 2009

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	2	–	1	–	–	–	–	–	–	–	3
20-24	7	33	9	3	–	–	–	–	–	–	52
25-29	3	31	81	20	2	1	–	–	–	–	138
30-34	–	7	73	104	14	1	–	–	–	–	199
35-39	–	4	27	52	33	12	1	–	–	–	129
40-44	–	1	6	13	14	13	2	–	–	–	49
45-49	–	1	2	2	6	3	2	1	1	–	18
50-54	–	–	1	1	2	–	1	1	–	–	6
55-59	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–	3
60 u.m.	–	–	–	–	1	1	1	–	–	1	4
Alle Männer	12	78	200	196	72	32	7	2	1	1	601
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	2	–	1	–	–	–	–	–	–	–	3
20-24	7	33	9	3	1	–	–	–	–	–	53
25-29	4	35	88	28	4	2	–	2	–	–	163
30-34	–	11	85	113	20	2	1	–	1	–	233
35-39	–	6	40	63	41	19	2	–	–	–	171
40-44	–	5	12	29	29	21	4	1	–	–	101
45-49	–	1	7	9	17	13	9	5	1	–	62
50-54	–	–	4	5	8	11	7	10	2	–	47
55-59	–	1	1	2	3	5	6	6	2	1	27
60 u.m.	–	–	1	1	2	3	5	6	9	12	39
Alle Männer	13	92	248	253	125	76	34	30	15	13	899

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2009

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden				
	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau geschie- den	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau geschie- den	Mann ledig	Mann ver- witwet	Mann geschie- den	Mann ledig	Mann ver- witwet	Mann geschie- den		
													Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau
0	1	–	–	39	–	29	–	–	–	–	–	14	2	9
1	1	–	1	20	1	9	–	–	–	–	–	3	2	7
2	–	–	1	10	1	8	1	–	–	–	–	7	–	14
3-4	–	1	1	16	–	12	–	–	1	–	–	15	1	15
5-9	–	–	3	18	1	14	–	1	–	–	–	17	–	22
10 u.m.	–	1	3	21	–	17	–	1	2	–	–	12	4	22
Zusammen	2	2	9	124	3	89	1	2	3	–	–	68	9	89

Eingetragene Partnerschaften 2009

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A ¹	A/A	Total	CH/CH	CH/A ²	A/A	Total	
Bis 4	5	5	4	14	4	3	–	7	21
5- 9	2	3	1	6	2	1	–	3	9
10-14	2	3	–	5	2	–	–	2	7
15-19	1	–	–	1	1	–	–	1	2
20-24	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25 u.m.	–	4	–	4	–	–	–	–	4
Zusammen	10	15	5	30	9	4	–	13	43

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. ¹5 Deutsche, 2 Brasilianer, 2 Philippiner, 2 Thailänder und je 1 Franzose, Inder, Italiener und Kroate. ²3 Deutsche und 1 Griechin. - Siehe auch die Grafik auf Seite 44.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1990¹

Jahr	Heimat			Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	Total	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1990	322	117	439	3	20	107	113	120	76	242	111	75	11	294
1991	...	...	478	4	21	113	127	107	106	298	110	58	12	264
1992	...	...	417	5	16	95	113	104	84	276	73	55	13	222
1993	...	...	533	3	21	125	141	137	106	329	114	77	13	310
1994	...	...	558	2	15	130	188	114	109	346	129	71	12	309
1995	374	154	528	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	358	137	495	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	411	140	551	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	409	85	494	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	467	119	586	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 ³	176	58	234	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	382	88	470	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	328	95	423	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	322	114	436	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	338	149	487	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	389	196	585	–	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	383	216	599	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	385	204	589	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	348	182	530	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298
2009	362	193	555	3	8	71	173	162	138	358	97	90	10	307

¹Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen mit Kindern nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 2009¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern			Zusammen
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	1	2	3 u.m.		
Alle der Mutter	70	54	1	10	36	59	18	65	53	6	124	
Alle dem Vater	3	5	–	2	1	3	2	5	2	1	8	
Alle beiden Elternteilen	54	7	–	1	14	35	11	27	31	3	61	
1 der Mutter, 1 dem Vater	2	1	–	–	–	2	1	–	3	–	3	
1 der Mutter, 1 beiden Elternteilen	1	–	–	–	–	1	–	–	1	–	1	
Zusammen	130	67	1	13	51	100	32	97	90	10	197	

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; nur Scheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2009¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Zusammen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
Ohne Kinder											
Bis 24	2	1	–	–	1	1	–	1	–	–	6
25-29	8	13	4	4	1	2	6	2	–	–	40
30-39	3	23	37	18	7	1	12	35	8	–	144
40-49	1	8	14	44	11	–	1	25	55	7	166
50 u.m.	–	4	13	33	108	–	–	6	25	10	199
Zusammen	14	49	68	99	128	4	19	69	88	17	555
Mit Kindern											
Bis 24	2	1	–	–	1	1	–	1	–	–	6
25-29	8	13	4	4	1	2	6	2	–	–	40
30-39	3	23	37	18	7	1	12	35	8	–	144
40-49	1	8	14	44	11	–	1	25	55	7	166
50 u.m.	–	4	13	33	108	–	–	6	25	10	199
Zusammen	14	49	68	99	128	4	19	69	88	17	555

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; als Kinder sind nur die minderjährigen gezählt.

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 2001

Jahr	Lebendgeborene					Totge- borene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹					Totge- borene auf 1000 Ein- wohner ¹
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Aus- län- der	Total		Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Aus- län- der	Total	
2001	371	534	905	661	1 566	4	5,5	7,8	6,7	12,6	8,3	0,02
2002	363	543	906	705	1 611	7	5,4	8,0	6,7	13,1	8,6	0,04
2003	433	524	957	689	1 646	7	6,5	7,8	7,2	12,5	8,7	0,04
2004	345	546	891	737	1 628	4	5,2	8,2	6,7	13,1	8,6	0,02
2005	408	529	937	729	1 666	7	6,2	8,0	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	566	969	693	1 662	10	6,2	8,7	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	592	999	668	1 667	9	6,3	9,2	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	542	996	699	1 695	7	7,0	8,4	7,7	11,7	9,0	0,04
2009	478	568	1 046	729	1 775	14	7,3	8,9	8,1	11,9	9,3	0,07

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Geborene nach Geschlecht seit 2005 und nach Heimat und Geburtsmonat 2009

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Tot- gebo- renen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total		
Nach Jahren									
2005		703	609	179	175	882	784	1 666	7
2006		674	626	179	183	853	809	1 662	10
2007		649	629	224	165	873	794	1 667	9
2008		664	667	173	191	837	858	1 695	7
2009		686	671	213	205	899	876	1 775	14
Nach Heimat 2009									
Basel-Stadt		185	196	50	47	235	243	478	...
Übrige Schweiz		202	190	86	90	288	280	568	...
Schweiz		387	386	136	137	523	523	1 046	9
Deutschland		64	43	30	19	94	62	156	1
Frankreich		8	7	–	5	8	12	20	–
Italien		19	23	6	6	25	29	54	–
Spanien		7	8	3	4	10	12	22	–
Serbien-Montenegro ²		34	37	6	3	40	40	80	2
Türkei		40	41	1	2	41	43	84	1
Übriges Ausland ³		127	126	31	29	158	155	313	1
Ausland		299	285	77	68	376	353	729	5
Nach Geburtsmonat 2009									
Januar		51	49	16	14	67	63	130	–
Februar		46	57	20	10	66	67	133	–
März		71	42	14	14	85	56	141	1
April		63	54	11	21	74	75	149	4
Mai		65	72	22	16	87	88	175	–
Juni		58	63	18	22	76	85	161	1
Juli		66	72	17	19	83	91	174	3
August		43	50	22	22	65	72	137	–
September		57	37	16	20	73	57	130	–
Oktober		49	55	19	13	68	68	136	2
November		59	53	17	18	76	71	147	1
Dezember		58	67	21	16	79	83	162	2

¹Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ²Lebendgeborene: 55 Serben und 25 Kosovaren. ³Lebendgeborene: 52 Mazedonier, 40 Portugiesen, 19 Inder, 14 Briten, 13 Sri-Lanker, 11 Bosnier, 10 Polen, 9 Chinesen, 9 Kroaten, 8 Eritreer, 8 Niederländer, 8 US-Amerikaner, 7 Iraker, 7 Kanadier, 6 Brasilianer, 6 Finnen, 6 Thailänder, 5 Dänen, 5 Kongolesen (Kinshasa), 4 Kameruner, 4 Rumänen, 3 Bulgaren, 3 Iren, 3 Japaner, 3 Österreicher, 3 Russen, 2 Ägypter, 2 Australier, 2 Bangalen, 2 Belgier, 2 Griechen, 2 Malaysier, 2 Schweden, 2 Syrer, 2 Tschechen, 2 Tunesier, 2 Ungarn und je 1 Albaner, Armenier, Aserbeidschaner, Chilene, Dominikaner (Dom. Rep.), Guatemalteke, Indonesier, Iraner, Jamaikaner, Kapverdiener, Kolumbianer, Kubaner, Lette, Libyer, Luxemburger, Marokkaner, Mexikaner, Nigerianer, Pakistaner, Philippiner, Simbawer, Slowake, Somalier, Venezolaner, Vietnamesen.

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2002 und nach Heimat und Wohnviertel 2009

Gemeinde Wohnviertel	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009		
								Schweiz	Ausland	Total
Stadt Basel	1 439	1 465	1 487	1 495	1 499	1 511	1 552	946	687	1 633
Altstadt GB	10	14	10	14	13	11	12	15	1	16
Vorstädte	18	25	22	21	23	35	28	28	17	45
Am Ring	67	83	88	91	84	73	77	46	37	83
Breite	71	66	73	79	87	70	81	54	32	86
St. Alban	71	52	72	76	68	96	91	43	39	82
Gundeldingen	197	194	197	183	204	200	220	107	87	194
Bruderholz	61	70	48	57	51	65	55	44	26	70
Bachletten	112	95	114	114	105	109	93	96	29	125
Gotthelf	50	50	58	62	55	67	65	49	23	72
Iselin	131	139	132	139	150	127	127	93	58	151
St. Johann	168	172	188	179	186	184	196	91	93	184
Altstadt KB	19	22	28	15	11	13	18	12	7	19
Clara	31	37	33	30	27	39	37	13	18	31
Wettstein	43	51	50	41	41	49	50	33	13	46
Hirzbrunnen	58	60	45	51	55	52	64	44	18	62
Rosental	68	54	54	51	69	56	56	39	41	80
Matthäus	169	160	170	187	160	163	165	85	85	170
Klybeck	69	90	84	90	78	80	95	42	44	86
Kleinhüningen	26	31	21	15	32	22	22	12	19	31
Landgemeinden	172	181	141	171	163	156	143	100	42	142
Riehen	162	168	132	159	156	144	133	94	39	133
Bettingen	10	13	9	12	7	12	10	6	3	9
Kanton Basel-Stadt	1 611	1 646	1 628	1 666	1 662	1 667	1 695	1 046	729	1 775

Lebendgeborene nach Zivilstand der Mutter, Heimat des Kindes und Alter der Mutter 2009

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel-	Übrige	Aus-	Zu-	Basel-	Übrige	Aus-	Zu-	
	Stadt	Schweiz	land	sammen	Stadt	Schweiz	land	sammen	
Bis 19	3	1	12	16	2	9	5	16	32
20-24	32	21	83	136	12	25	20	57	193
25-29	104	83	156	343	29	36	29	94	437
30-34	130	163	187	480	24	58	44	126	606
35-39	83	104	127	314	21	39	35	95	409
40 u.m.	29	20	19	68	9	9	12	30	98
Zusammen	381	392	584	1 357	97	176	145	418	1 775

Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 2000

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
2000	52	–	52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2001	36	–	36	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2002	44	–	44	2	1	3	–	–	–	–	–	–
2003	56	–	56	9	–	9	–	–	–	–	–	–
2004	38	–	38	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2005	50	–	50	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2006	38	–	38	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2007	56	–	56	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2009	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2009

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- verteilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	5	24	44	87	49	10	59	95	65	219	316
1	9	31	28	54	20	3	35	41	69	145	209
2	1	25	30	32	12	2	24	26	52	102	147
3	–	10	40	22	12	3	23	24	40	87	126
4	–	9	15	18	8	2	8	12	32	52	75
5-9	–	3	26	22	21	5	22	14	41	77	111
10 u.m.	–	–	–	5	6	–	1	1	9	11	16
Zusammen	15	102	183	240	128	25	172	213	308	693	1 000

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2009¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	219	27	–	–	–	–	–	–	246	316	58	–	–
1	145	41	5	1	–	–	–	–	192	209	88	34	22
2	102	57	7	–	–	–	–	–	166	147	122	47	–
3	87	85	10	1	–	–	–	–	183	126	182	67	22
4	52	49	19	–	–	–	–	–	120	75	105	128	–
5	29	59	11	2	–	–	–	–	101	42	126	74	43
6	25	36	16	1	2	–	–	–	80	36	77	107	64
7	11	30	13	3	–	–	–	–	57	16	64	87	64
8	5	26	14	6	1	–	–	–	52	7	56	94	149
9	7	17	11	4	–	–	–	–	39	10	36	74	85
10 u.m.	11	41	43	20	–	3	2	1	121	16	88	289	553
Zusammen	693	468	149	38	3	3	2	1	1 357	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1951/1960	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2005	21	56	70	94	92	21	67	160	127	354	164	302	174
2006	21	54	72	109	78	28	92	173	97	362	228	306	140
2007	29	60	86	119	73	22	85	199	105	389	209	336	157
2008	12	46	83	106	85	32	74	170	120	364	163	314	172
2009	16	57	94	126	95	30	97	176	145	418	203	310	199

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1960

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84

¹Bis 1990 Volkszählungen, 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ²In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2003¹

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Spanier		Portugiese		Serbo-Montenegriner ²		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
2003	12	21	–	4	9	10	2	1	1	–	10	7	9	11	35	34	166
2004	13	19	6	4	8	5	2	–	1	–	7	3	17	8	28	43	164
2005	15	17	1	2	10	5	2	3	3	–	6	3	16	9	31	33	156
2006	15	12	1	1	8	6	3	2	–	–	5	2	18	16	41	26	156
2007	15	15	–	–	7	9	2	2	1	–	4	10	20	8	39	25	157
2008	19	17	2	2	12	11	1	2	–	1	4	5	16	20	27	38	177
2009	16	16	3	3	13	8	2	2	3	–	10	10	20	15	27	41	189

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. ²Bis 2003 Bürger aller Nachfolgestaaten Jugoslawiens; die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1998¹

Alter zur Zeit der Anerkennung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²	2006	2007	2008	2009
Vor der Geburt	122	119	134	147	115	148	165	177	234	200	208	213
1. Monat	54	21	27	27	30	34	40	21	19	34	43	43
2.-12. Monat	41	77	68	81	86	77	80	104	73	102	109	83
1.-3. Jahr	31	27	22	19	21	15	23	22	26	18	20	18
4.-10. Jahr	6	2	8	5	6	7	6	6	5	9	9	17
Später	3	4	1	2	7	2	3	1	3	2	3	4
Zusammen	257	250	260	281	265	283	317	331	360	365	392	378

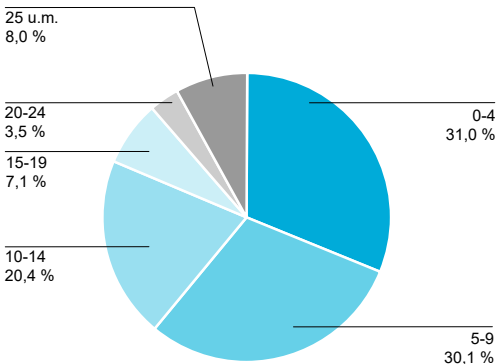
¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. ²Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 2000 und nach Sterbemonat 2009

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Nach Jahren												
2000	550	789	394	512	101	67	1 045	1 368	2 413	11,7	13,7	12,7
2001	495	774	400	455	112	85	1 007	1 314	2 321	11,3	13,2	12,3
2002	545	847	422	475	89	63	1 056	1 385	2 441	11,9	14,0	13,0
2003	543	797	402	506	98	74	1 043	1 377	2 420	11,7	13,9	12,8
2004	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
2009 ²	425	721	360	461	131	84	916	1 266	2 182	10,0	12,7	11,4
Nach Sterbemonat 2009												
Januar	52	89	42	49	13	7	107	145	252	14,2	17,5	15,9
Februar	25	63	28	31	13	16	66	110	176	8,7	13,3	11,1
März	38	56	36	42	16	2	90	100	190	11,9	12,1	12,0
April	34	63	39	41	4	7	77	111	188	10,2	13,4	11,8
Mai	40	52	32	25	6	11	78	88	166	10,3	10,6	10,5
Juni	26	49	22	30	7	4	55	83	138	7,2	10,0	8,7
Juli	29	46	25	36	12	3	66	85	151	8,7	10,3	9,5
August	34	53	21	42	11	8	66	103	169	8,7	12,4	10,6
September	41	63	30	35	14	3	85	101	186	11,2	12,2	11,7
Oktober	34	57	24	41	7	5	65	103	168	8,5	12,4	10,5
November	32	66	29	40	18	9	79	115	194	10,4	13,8	12,2
Dezember	40	64	32	49	10	9	82	122	204	10,8	14,7	12,8

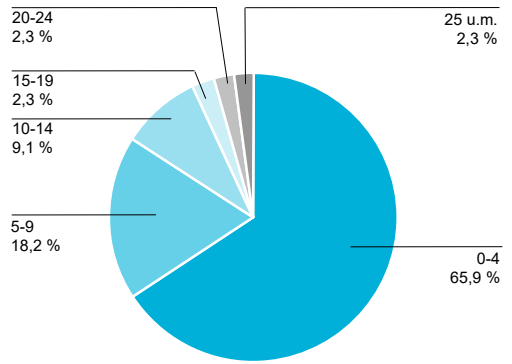
¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 38 Italiener, 27 Deutsche, 18 Türken, 8 Spanier, 7 Franzosen, 5 Kroatien, 4 Niederländer, 2 Bosnier, 2 Mazedonier, 2 Österreicher, 2 Sri-Lanker, 2 Tschechen, 2 Ungarn und je 1 Brasilianer, Briten, Inder, Japaner, Kanadier, Kongolese (Kinshasa), Liechtensteiner, Neuseeländer, Rumäne, Serbo-Montenegriner, Slowake und Vietnamesen. Ausländische Frauen nach Staat: 24 Italienerinnen, 23 Deutsche, 8 Österreicherinnen, 5 Französinen, 5 Serbo-Montenegrinerinnen, 4 Spanierinnen, 3 Türkinen, 2 Britinnen, 2 Kroatinnen und je 1 Griechin, Inderin, Malaysierin, Polin, Schwedin, Slowenin, Sri-Lankerin und Bürgerin von Trinidad und Tobago.

Eingetr. Partnerschaften von Männern 2007-09



113 Eintragungen von 2007-2009 nach Altersunterschied in Jahren

Eingetr. Partnerschaften von Frauen 2007-09



44 Eintragungen von 2007-2009 nach Altersunterschied in Jahren

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2000

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestor- benen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
Männliches Geschlecht													
2000	2	1	–	1	32	42	85	60	88	277	350	107	1 045
2001	10	–	1	2	34	40	75	55	110	273	298	109	1 007
2002	2	–	1	–	32	36	77	51	72	296	353	136	1 056
2003	5	–	1	2	43	42	85	67	68	278	308	144	1 043
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
2009	6	–	1	1	20	34	68	59	77	206	322	122	916
Weibliches Geschlecht													
2000	4	1	–	1	20	20	47	46	72	227	520	410	1 368
2001	4	–	1	2	8	21	46	34	59	265	475	399	1 314
2002	1	–	–	–	22	24	47	34	52	237	535	433	1 385
2003	4	1	–	–	13	19	46	48	58	236	508	444	1 377
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195
2009	3	1	–	–	9	21	47	37	56	183	520	389	1 266

Gestorbene nach Wohnviertel seit 2002 und nach Heimat und Wohnviertel 2009

Gemeinde	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009			
								Schweiz	Ausland	Total	
Wohnviertel											
Stadt Basel	2 188	2 152	1 866	1 931	1 897	1 789	1 931	1 754	204	1 958	
Altstadt GB	30	29	23	15	18	27	41	26	4	30	
Vorstädte	89	90	63	78	68	63	81	84	3	87	
Am Ring	234	218	231	193	204	180	209	209	14	223	
Breite	111	120	89	115	87	90	88	89	6	95	
St. Alban	121	136	131	128	121	108	121	114	9	123	
Gundeldingen	170	149	127	142	169	161	152	132	26	158	
Bruderholz	125	133	105	101	120	98	125	114	5	119	
Bachletten	160	167	136	151	144	135	117	143	10	153	
Gotthelf	109	100	87	91	78	63	90	71	3	74	
Iselin	213	194	148	167	158	149	149	131	26	157	
St. Johann	212	222	189	198	153	178	222	156	24	180	
Altstadt KB	44	50	34	41	39	42	34	52	–	52	
Clara	82	75	76	66	78	80	78	67	9	76	
Wettstein	62	53	47	53	60	50	56	58	4	62	
Hirzbrunnen	135	141	100	120	123	118	101	86	7	93	
Rosental	47	40	46	44	44	40	35	20	8	28	
Matthäus	135	132	125	119	124	117	120	113	32	145	
Klybeck	79	75	75	68	70	65	75	50	12	62	
Kleinhüningen	30	28	34	41	39	25	37	39	2	41	
Landgemeinden	253	268	282	248	285	229	242	213	11	224	
Riehen	242	256	263	234	266	218	232	202	10	212	
Bettingen	11	12	19	14	19	11	10	11	1	12	
Kanton Basel-Stadt	2 441	2 420	2 148	2 179	2 182	2 018	2 173	1 967	215	2 182	

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2009

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestor- benen
	Ledig, unverheiratet ¹	Ver- heiratet ²	Ver- witwet	Ge- schieden	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	
Männliches Geschlecht									
0	6	...	...	...	1	1	2	4	6
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	1	...	...	...	–	1	1	–	1
15-19	1	–	–	–	1	–	1	–	1
20-29	3	1	–	–	–	3	3	1	4
30-39	9	4	–	3	5	6	11	5	16
40-49	20	7	–	7	10	16	26	8	34
50-54	6	13	1	10	7	14	21	9	30
55-59	6	19	3	10	9	16	25	13	38
60-64	18	28	4	9	18	26	44	15	59
65-69	11	44	7	15	30	35	65	12	77
70-74	12	45	13	15	31	38	69	16	85
75-79	9	78	20	14	57	45	102	19	121
80-84	11	101	31	9	72	63	135	17	152
85-89	8	88	63	11	96	64	160	10	170
90 u.m.	4	44	66	8	88	32	120	2	122
Zusammen	125	472	208	111	425	360	785	131	916
Weibliches Geschlecht									
0	3	...	...	...	1	2	3	–	3
1- 4	1	...	...	...	–	–	–	1	1
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20-29	1	–	–	1	–	1	1	1	2
30-39	5	2	–	–	1	2	3	4	7
40-49	6	10	–	5	10	8	18	3	21
50-54	6	11	3	4	5	11	16	8	24
55-59	4	14	2	3	13	8	21	2	23
60-64	9	15	2	11	14	20	34	3	37
65-69	7	26	8	15	19	27	46	10	56
70-74	10	21	23	16	26	31	57	13	70
75-79	13	30	46	24	54	50	104	9	113
80-84	25	43	109	25	124	69	193	9	202
85-89	52	36	199	31	188	119	307	11	318
90 u.m.	59	16	290	24	266	113	379	10	389
Zusammen	201	224	682	159	721	461	1 182	84	1 266
Beide Geschlechter									
0	9	...	...	...	2	3	5	4	9
1- 4	1	...	...	...	–	–	–	1	1
5-14	1	...	...	...	–	1	1	–	1
15-19	1	–	–	–	1	–	1	–	1
20-29	4	1	–	1	–	4	4	2	6
30-39	14	6	–	3	6	8	14	9	23
40-49	26	17	–	12	20	24	44	11	55
50-54	12	24	4	14	12	25	37	17	54
55-59	10	33	5	13	22	24	46	15	61
60-64	27	43	6	20	32	46	78	18	96
65-69	18	70	15	30	49	62	111	22	133
70-74	22	66	36	31	57	69	126	29	155
75-79	22	108	66	38	111	95	206	28	234
80-84	36	144	140	34	196	132	328	26	354
85-89	60	124	262	42	284	183	467	21	488
90 u.m.	63	60	356	32	354	145	499	12	511
Zusammen	326	696	890	270	1 146	821	1 967	215	2 182

¹Davon unverheiratet: 1 Frau, 75-79-jährig. ²Davon in eingetragener Partnerschaft: 1 Frau, 50-54-jährig.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1997

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
1997	1 003	576	827	798	628	639	818	994	755	1 029	729	526
1998	927	591	860	769	681	631	845	1 128	889	1 136	722	523
1999	1 048	591	822	880	757	812	841	923	694	965	685	468
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
2009	1 464	1 031	957	1 053	909	1 005	1 123	1 506	1 560	1 157	957	750
Weggezogene												
1997	593	637	889	719	643	1 266	996	960	997	867	777	1 488
1998	622	639	1 005	731	637	1 260	1 008	921	1 090	863	763	1 573
1999	654	663	971	661	634	1 149	1 003	875	996	775	866	1 507
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
2009	862	685	828	884	778	1 176	1 162	1 061	1 139	1 063	986	1 182
Wanderungssaldo												
1997	410	-61	-62	79	-15	-627	-178	34	-242	162	-48	-962
1998	305	-48	-145	38	44	-629	-163	207	-201	273	-41	-1 050
1999	394	-72	-149	219	123	-337	-162	48	-302	190	-181	-1 039
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
2009	602	346	129	169	131	-171	-39	445	421	94	-29	-432
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1997	1 554	1 716	1 514	1 882	1 617	1 665	2 104	1 696	1 886	1 940	1 799	1 612
1998	1 537	1 637	1 913	1 984	1 791	1 862	1 910	1 606	1 981	1 870	1 958	1 679
1999	1 547	1 558	2 167	1 842	1 760	2 063	2 046	1 888	1 688	1 822	1 901	1 558
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498
2009	1 338	1 563	1 508	1 504	1 468	1 598	1 735	1 532	1 581	1 549	1 441	1 378

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1997

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ex-Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
Zugezogene											
1997	1 099	3 984	5 083	718	147	396	458	291	2 229	4 239	9 322
1998	1 095	3 995	5 090	770	113	324	801	254	2 350	4 612	9 702
1999	1 125	3 770	4 895	774	135	299	892	196	2 295	4 591	9 486
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
2009	1 124	3 874	4 998	2 846	289	456	252	240	4 391	8 474	13 472
Weggezogene											
1997	2 071	4 582	6 653	612	133	577	386	224	2 247	4 179	10 832
1998	2 130	4 693	6 823	649	99	613	512	186	2 230	4 289	11 112
1999	2 161	4 347	6 508	673	104	538	529	147	2 255	4 246	10 754
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
2009	1 921	3 934	5 855	1 775	236	485	300	211	2 944	5 951	11 806
Wanderungssaldo											
1997	-972	-598	-1 570	106	14	-181	72	67	-18	60	-1 510
1998	-1 035	-698	-1 733	121	14	-289	289	68	120	323	-1 410
1999	-1 036	-577	-1 613	101	31	-239	363	49	40	345	-1 268
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
2009	-797	-60	-857	1 071	53	-29	-48	29	1 447	2 523	1 666
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
1997	5 224	7 602	12 826	659	111	1 086	1 895	1 696	2 712	8 159	20 985
1998	5 362	7 819	13 181	619	104	1 057	2 434	1 768	2 565	8 547	21 728
1999	5 329	7 583	12 912	676	115	1 150	2 764	1 590	2 633	8 928	21 840
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566
2009	4 416	5 609	10 025	1 665	171	678	1 035	872	3 749	8 170	18 195

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2009

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 460	2 538	4 998	2 846	3 009	5 855	-386	-471	-857
Deutschland	1 523	1 323	2 846	998	777	1 775	525	546	1 071
Frankreich	142	147	289	120	116	236	22	31	53
Italien	270	186	456	302	183	485	-32	3	-29
Österreich	85	89	174	51	62	113	34	27	61
Liechtenstein	3	2	5	8	2	10	-5	-	-5
Grossbritannien	296	190	486	207	129	336	89	61	150
Spanien	132	111	243	123	110	233	9	1	10
Portugal	204	81	285	123	79	202	81	2	83
Übrige EU- und EFTA-Staaten ¹	522	473	995	362	324	686	160	149	309
Serbien-Montenegro ²	56	70	126	76	76	152	-20	-6	-26
Türkei	123	117	240	117	94	211	6	23	29
Übriges Europa	102	130	232	109	102	211	-7	28	21
USA	170	178	348	144	132	276	26	46	72
Indien	308	217	525	183	119	302	125	98	223
Übriges Ausland, Staatenlos	612	612	1 224	368	355	723	244	257	501
Zusammen	7 008	6 464	13 472	6 137	5 669	11 806	871	795	1 666
davon Ausland	4 548	3 926	8 474	3 291	2 660	5 951	1 257	1 266	2 523
davon EU- und EFTA-Staaten	3 177	2 602	5 779	2 294	1 782	4 076	883	820	1 703

¹EU-27 (mit Rumänien und Bulgarien) sowie Island und Norwegen. ²Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

Gewanderte Personen nach Alter seit 2002

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren									Total	
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Zugezogene											
2002	966	689	4 431	2 754	1 165	544	119	80	109	52	10 909
2003	849	704	4 500	2 656	1 234	525	153	85	82	64	10 852
2004	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
2005	847	564	4 373	3 003	1 348	596	167	96	111	50	11 155
2006	968	533	4 904	3 253	1 536	593	162	115	110	53	12 227
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
2008	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
2009	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
Weggezogene											
2002	1 054	341	3 006	2 641	1 173	691	237	190	123	67	9 523
2003	1 063	301	3 036	2 789	1 322	769	256	152	123	69	9 880
2004	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
2005	1 207	328	3 495	3 088	1 521	819	301	196	163	81	11 199
2006	1 231	370	3 678	3 231	1 696	828	303	235	188	75	11 835
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
2008	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
2009	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
Wanderungssaldo											
2002	-88	348	1 425	113	-8	-147	-118	-110	-14	-15	1 386
2003	-214	403	1 464	-133	-88	-244	-103	-67	-41	-5	972
2004	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784
2005	-360	236	878	-85	-173	-223	-134	-100	-52	-31	-44
2006	-263	163	1 226	22	-160	-235	-141	-120	-78	-22	392
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559
2008	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034
2009	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2009

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	42	41	83	138	108	246	266	218	484	404	326	730
7-14	19	18	37	58	54	112	126	124	250	184	178	362
15-19	24	26	50	111	177	288	108	127	235	219	304	523
20-24	55	120	175	480	746	1 226	474	584	1 058	954	1 330	2 284
25-29	105	93	198	572	564	1 136	980	1 058	2 038	1 552	1 622	3 174
30-34	67	50	117	278	251	529	940	732	1 672	1 218	983	2 201
35-39	46	38	84	200	134	334	615	427	1 042	815	561	1 376
40-44	32	31	63	144	104	248	423	279	702	567	383	950
45-49	50	26	76	156	92	248	322	186	508	478	278	756
50-54	15	18	33	88	78	166	144	90	234	232	168	400
55-59	23	19	42	83	61	144	84	57	141	167	118	285
60-64	26	25	51	54	60	114	39	24	63	93	84	177
65-69	25	25	50	43	45	88	12	5	17	55	50	105
70-74	7	11	18	18	19	37	8	6	14	26	25	51
75-79	7	11	18	13	18	31	5	4	9	18	22	40
80 u.m.	15	14	29	24	27	51	2	5	7	26	32	58
Zusammen	558	566	1 124	2 460	2 538	4 998	4 548	3 926	8 474	7 008	6 464	13 472
Weggezogene												
0- 6	77	65	142	205	200	405	218	171	389	423	371	794
7-14	50	32	82	104	80	184	97	122	219	201	202	403
15-19	45	44	89	96	95	191	60	56	116	156	151	307
20-24	84	145	229	348	557	905	245	273	518	593	830	1 423
25-29	157	184	341	598	707	1 305	560	576	1 136	1 158	1 283	2 441
30-34	117	110	227	371	362	733	596	514	1 110	967	876	1 843
35-39	83	79	162	266	225	491	468	336	804	734	561	1 295
40-44	64	72	136	196	178	374	378	210	588	574	388	962
45-49	51	55	106	175	141	316	257	120	377	432	261	693
50-54	46	63	109	138	128	266	163	83	246	301	211	512
55-59	34	35	69	99	94	193	89	68	157	188	162	350
60-64	49	43	92	111	87	198	68	53	121	179	140	319
65-69	30	24	54	70	53	123	57	43	100	127	96	223
70-74	14	13	27	30	30	60	20	16	36	50	46	96
75-79	5	9	14	13	21	34	10	8	18	23	29	52
80 u.m.	14	28	42	26	51	77	5	11	16	31	62	93
Zusammen	920	1 001	1 921	2 846	3 009	5 855	3 291	2 660	5 951	6 137	5 669	11 806
Wanderungssaldo												
0- 6	-35	-24	-59	-67	-92	-159	48	47	95	-19	-45	-64
7-14	-31	-14	-45	-46	-26	-72	29	2	31	-17	-24	-41
15-19	-21	-18	-39	15	82	97	48	71	119	63	153	216
20-24	-29	-25	-54	132	189	321	229	311	540	361	500	861
25-29	-52	-91	-143	-26	-143	-169	420	482	902	394	339	733
30-34	-50	-60	-110	-93	-111	-204	344	218	562	251	107	358
35-39	-37	-41	-78	-66	-91	-157	147	91	238	81	-	81
40-44	-32	-41	-73	-52	-74	-126	45	69	114	-7	-5	-12
45-49	-1	-29	-30	-19	-49	-68	65	66	131	46	17	63
50-54	-31	-45	-76	-50	-50	-100	-19	7	-12	-69	-43	-112
55-59	-11	-16	-27	-16	-33	-49	-5	-11	-16	-21	-44	-65
60-64	-23	-18	-41	-57	-27	-84	-29	-29	-58	-86	-56	-142
65-69	-5	1	-4	-27	-8	-35	-45	-38	-83	-72	-46	-118
70-74	-7	-2	-9	-12	-11	-23	-12	-10	-22	-24	-21	-45
75-79	2	2	4	-	-3	-3	-5	-4	-9	-5	-7	-12
80 u.m.	1	-14	-13	-2	-24	-26	-3	-6	-9	-5	-30	-35
Zusammen	-362	-435	-797	-386	-471	-857	1 257	1 266	2 523	871	795	1 666

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-2003; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2002-1995; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1995

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Ehem. Jugo- slawien	Türkei	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1995	2 454	3 159	5 613	728	214	328	974	250	2 540	5 034	74	10 721
1996	2 263	3 153	5 416	765	217	280	661	192	2 467	4 582	72	10 070
1997	2 109	3 175	5 284	685	227	252	311	173	2 284	3 932	106	9 322
1998	2 082	3 106	5 188	770	188	224	653	163	2 430	4 428	86	9 702
1999	2 049	3 034	5 083	750	202	220	711	117	2 324	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
2009	2 686	3 165	5 851	2 347	361	284	163	147	4 130	7 432	189	13 472
Weggezogene nach Wanderziel												
1995	3 175	3 457	6 632	569	273	413	411	86	2 097	3 849	410	10 891
1996	3 618	3 115	6 733	599	267	370	384	92	2 100	3 812	387	10 932
1997	3 354	3 432	6 786	548	252	377	165	74	2 161	3 577	469	10 832
1998	3 597	3 521	7 118	556	259	344	236	59	2 085	3 539	455	11 112
1999	3 127	3 636	6 763	567	244	335	287	50	1 979	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
2009	3 905	3 034	6 939	999	402	180	124	89	2 050	3 844	1 023	11 806
Wanderungssaldo												
1995	-721	-298	-1 019	159	-59	-85	563	164	443	1 185	-336	-170
1996	-1 355	38	-1 317	166	-50	-90	277	100	367	770	-315	-862
1997	-1 245	-257	-1 502	137	-25	-125	146	99	123	355	-363	-1 510
1998	-1 515	-415	-1 930	214	-71	-120	417	104	345	889	-369	-1 410
1999	-1 078	-602	-1 680	183	-42	-115	424	67	345	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034
2009	-1 219	131	-1 088	1 348	-41	104	39	58	2 080	3 588	-834	1 666

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böckten, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramlinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2009

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	311	207	164	181	188	180	200	266	256	206	186	115
davon Basel-Stadt	71	59	36	56	48	53	38	48	42	39	42	26
Ausland	500	322	334	386	309	351	390	485	482	385	332	272
Zusammen	811	529	498	567	497	531	590	751	738	591	518	387
Zugezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	284	178	167	185	158	165	233	264	327	264	172	141
davon Basel-Stadt	80	42	43	43	43	50	42	53	50	51	39	30
Ausland	369	324	292	301	254	309	300	491	495	302	267	222
Zusammen	653	502	459	486	412	474	533	755	822	566	439	363
Weggezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	205	159	193	203	184	280	287	236	290	240	266	303
davon Basel-Stadt	58	45	79	59	61	93	88	68	92	87	89	101
Ausland	280	181	236	256	226	302	286	310	302	323	259	330
Zusammen	485	340	429	459	410	582	573	546	592	563	525	633
Weggezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	154	177	214	229	192	316	343	258	293	238	286	309
davon Basel-Stadt	54	48	71	81	72	98	112	82	93	73	102	115
Ausland	223	168	185	196	176	278	246	257	254	262	175	240
Zusammen	377	345	399	425	368	594	589	515	547	500	461	549

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2009

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	1 365	1 321	2 686	1 961	1 944	3 905	-596	-623	-1 219
Basel-Landschaft	1 226	1 159	2 385	1 723	1 706	3 429	-497	-547	-1 044
Nordwestschweiz ²	1 486	1 443	2 929	2 075	2 083	4 158	-589	-640	-1 229
Ganze Schweiz	2 907	2 944	5 851	3 431	3 508	6 939	-524	-564	-1 088
Deutschland	1 228	1 119	2 347	537	462	999	691	657	1 348
Frankreich	186	175	361	208	194	402	-22	-19	-41
Italien	154	130	284	106	74	180	48	56	104
Österreich	70	77	147	35	52	87	35	25	60
Liechtenstein	5	-	5	8	7	15	-3	-7	-10
Grossbritannien	281	207	488	108	73	181	173	134	307
Spanien	119	108	227	73	73	146	46	35	81
Portugal	162	79	241	44	35	79	118	44	162
Übrige EU- und EFTA-Staaten	441	353	794	196	157	353	245	196	441
Serbien-Montenegro ³	38	46	84	41	32	73	-3	14	11
Türkei	75	72	147	40	49	89	35	23	58
Übriges Europa	88	77	165	46	33	79	42	44	86
Nordamerika	285	288	573	179	173	352	106	115	221
Lateinamerika	111	145	256	67	75	142	44	70	114
Afrika	129	93	222	57	28	85	72	65	137
Asien, Australien	581	510	1 091	312	270	582	269	240	509
Ganzes Ausland	3 953	3 479	7 432	2 057	1 787	3 844	1 896	1 692	3 588
Unbekannt	148	41	189	649	374	1 023	-501	-333	-834
Zusammen	7 008	6 464	13 472	6 137	5 669	11 806	871	795	1 666

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2009

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁴	Aus- land
Schweiz	838	4 214	1 637	1 503	4 616	2 323	-665	-402	-686
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	569	1 960	726	1 045	2 472	1 433	-476	-512	-707
Nordwestschweiz ²	606	2 164	765	1 103	2 659	1 499	-497	-495	-734
Basel-Landschaft	502	1 733	652	906	2 192	1 237	-404	-459	-585
Zürich	76	435	244	128	480	306	-52	-45	-62
Bern	28	332	100	73	341	76	-45	-9	24
Luzern	11	152	56	25	153	51	-14	-1	5
Uri	3	5	–	–	8	–	3	-3	–
Schwyz	5	39	10	2	25	22	3	14	-12
Obwalden	1	15	5	2	11	6	-1	4	-1
Nidwalden	2	19	2	3	15	4	-1	4	-2
Glarus	–	8	–	2	8	1	-2	–	-1
Zug	3	43	13	7	48	31	-4	-5	-18
Freiburg	3	46	28	4	35	6	-1	11	22
Solothurn	62	308	96	103	292	134	-41	16	-38
Schaffhausen	7	40	10	4	30	1	3	10	9
Appenzell Ausser-Rhoden	3	22	5	1	9	5	2	13	–
Appenzell Inner-Rhoden	–	4	–	–	6	–	–	-2	–
St. Gallen	11	159	55	19	104	27	-8	55	28
Graubünden	6	92	31	22	95	15	-16	-3	16
Aargau	88	493	161	151	498	263	-63	-5	-102
Thurgau	1	82	16	6	40	9	-5	42	7
Tessin	7	57	27	16	77	30	-9	-20	-3
Waadt	2	42	49	7	54	43	-5	-12	6
Wallis	5	46	19	15	53	18	-10	-7	1
Neuenburg	–	2	9	3	7	8	-3	-5	1
Genf	3	16	40	2	12	24	1	4	16
Jura	9	24	9	2	23	6	7	1	3
Ausland	268	683	6 749	355	807	3 037	-87	-124	3 712
Deutschland	32	121	2 226	64	164	835	-32	-43	1 391
Frankreich	32	83	278	52	110	292	-20	-27	-14
Italien	8	22	262	24	33	147	-16	-11	115
Österreich	–	12	135	8	20	67	-8	-8	68
Liechtenstein	–	1	4	7	9	6	-7	-8	-2
Grossbritannien	12	37	451	20	46	135	-8	-9	316
Spanien	7	18	209	8	21	125	-1	-3	84
Portugal	5	5	236	6	6	73	-1	-1	163
Übrige EU- und EFTA-Staaten	16	44	750	26	56	297	-10	-12	453
Serbien-Montenegro ³	4	9	75	9	14	59	-5	-5	16
Türkei	24	30	117	17	24	65	7	6	52
Übriges Europa	5	8	157	7	11	68	-2	-3	89
Nordamerika	36	88	485	25	74	278	11	14	207
Lateinamerika	26	58	198	31	63	79	-5	-5	119
Afrika	15	33	189	9	28	57	6	5	132
Asien	36	87	909	35	109	415	1	-22	494
Australien	10	27	68	7	19	39	3	8	29
Unbekannt	18	101	88	63	432	591	-45	-331	-503
Zusammen	1 124	4 998	8 474	1 921	5 855	5 951	-797	-857	2 523

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Böckten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Prattein, Ramiinsburg, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rütenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. ³Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. ⁴Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2009

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	199	127	1 161	561	332	170	53	38	24	21	2 686
Basel-Landschaft	170	116	1 035	509	301	135	47	34	21	17	2 385
Nordwestschweiz ³	212	142	1 292	590	367	181	57	39	26	23	2 929
Ganze Schweiz	371	289	2 725	1 243	665	311	97	62	47	41	5 851
Deutschland	118	49	1 042	684	332	91	13	12	4	2	2 347
Frankreich	23	18	117	118	46	18	8	4	7	2	361
Italien	32	8	95	84	34	18	5	–	4	4	284
Österreich, Liechtenstein	13	5	69	41	15	6	–	1	–	2	152
Serbien-Montenegro ⁴	7	10	41	8	8	9	1	–	–	–	84
Türkei	20	10	56	30	22	6	1	–	2	–	147
Übriges Europa	175	57	626	636	281	104	17	10	4	5	1 915
Nordamerika	93	9	97	204	111	42	9	1	6	1	573
Lateinamerika	33	17	71	69	36	17	7	4	2	–	256
Afrika	39	17	74	54	24	5	5	3	1	–	222
Asien, Australien	164	32	390	347	101	32	8	7	10	–	1 091
Unbekannt	4	2	55	59	31	26	6	1	4	1	189
Zusammen	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
Weggezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	528	118	1 145	1 006	599	293	92	39	55	30	3 905
Basel-Landschaft	473	97	1 026	895	526	240	70	27	46	29	3 429
Nordwestschweiz ³	554	124	1 232	1 052	642	324	96	42	56	36	4 158
Ganze Schweiz	711	182	2 362	1 824	929	500	179	100	86	66	6 939
Deutschland	72	10	350	304	156	54	18	17	13	5	999
Frankreich	70	13	74	127	62	40	3	7	3	3	402
Italien	14	1	33	27	29	23	15	17	16	5	180
Österreich, Liechtenstein	13	3	44	23	10	5	2	1	–	1	102
Serbien-Montenegro ⁴	5	1	8	9	5	19	4	16	5	1	73
Türkei	21	3	11	13	21	10	3	2	4	1	89
Übriges Europa	75	28	221	231	128	69	38	33	9	6	838
Nordamerika	65	13	53	97	63	43	11	6	1	–	352
Lateinamerika	22	7	28	33	24	14	12	1	–	1	142
Afrika	10	1	11	24	23	9	2	1	4	–	85
Asien, Australien	94	11	157	197	75	20	13	10	3	2	582
Unbekannt	25	34	512	229	130	56	19	12	4	2	1 023
Zusammen	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
Wanderungssaldo											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	-329	9	16	-445	-267	-123	-39	-1	-31	-9	-1 219
Basel-Landschaft	-303	19	9	-386	-225	-105	-23	7	-25	-12	-1 044
Nordwestschweiz ³	-342	18	60	-462	-275	-143	-39	-3	-30	-13	-1 229
Ganze Schweiz	-340	107	363	-581	-264	-189	-82	-38	-39	-25	-1 088
Deutschland	46	39	692	380	176	37	-5	-5	-9	-3	1 348
Frankreich	-47	5	43	-9	-16	-22	5	-3	4	-1	-41
Italien	18	7	62	57	5	-5	-10	-17	-12	-1	104
Österreich, Liechtenstein	–	2	25	18	5	1	-2	–	–	1	50
Serbien-Montenegro ⁴	2	9	33	-1	3	-10	-3	-16	-5	-1	11
Türkei	-1	7	45	17	1	-4	-2	-2	-2	-1	58
Übriges Europa	100	29	405	405	153	35	-21	-23	-5	-1	1 077
Nordamerika	28	-4	44	107	48	-1	-2	-5	5	1	221
Lateinamerika	11	10	43	36	12	3	-5	3	2	-1	114
Afrika	29	16	63	30	1	-4	3	2	-3	–	137
Asien, Australien	70	21	233	150	26	12	-5	-3	7	-2	509
Unbekannt	-21	-32	-457	-170	-99	-30	-13	-11	–	-1	-834
Zusammen	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-1995; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1994-1990; usw. ²Siehe Fussnote 1 auf Seite 53. ³Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. ⁴Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2009¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Alt- stadt GB	Vor- städte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel- dingen	Bruder- holz	Bach- letten	Gott- helf	Iselin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	2	6	7	11	8	18	26	29	5	8	16
15-19	–	9	9	8	10	18	11	20	2	11	7
20-39	16	60	107	97	98	352	72	121	65	145	172
40-64	14	23	34	42	53	67	48	64	22	31	37
65 u.m.	2	3	7	4	13	2	9	3	4	6	4
Zusammen	34	101	164	162	182	457	166	237	98	201	236
Weggezogene											
0-14	1	10	23	30	17	74	32	30	30	54	53
15-19	4	–	2	4	8	11	11	13	4	14	9
20-39	14	57	128	157	102	342	60	143	89	231	207
40-64	9	32	43	49	59	136	68	81	37	109	86
65 u.m.	2	10	2	8	10	15	15	15	4	13	5
Zusammen	30	109	198	248	196	578	186	282	164	421	360
Wanderungssaldo											
0-14	1	-4	-16	-19	-9	-56	-6	-1	-25	-46	-37
15-19	-4	9	7	4	2	7	–	7	-2	-3	-2
20-39	2	3	-21	-60	-4	10	12	-22	-24	-86	-35
40-64	5	-9	-9	-7	-6	-69	-20	-17	-15	-78	-49
65 u.m.	–	-7	5	-4	3	-13	-6	-12	–	-7	-1
Zusammen	4	-8	-34	-86	-14	-121	-20	-45	-66	-220	-124

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2009¹ (Fortsetzung)

Annäherndes Alter in Jahren ²	Alt- stadt KB	Clara	Wett- stein	Hirz- brun- nen	Rosen- tal	Mat- thäus	Kly- beck	Klein- hünin- gen	Stadt Basel	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
Zugezogene												
0-14	4	1	4	21	2	5	6	2	181	31	–	212
15-19	1	3	4	2	7	3	6	2	133	6	3	142
20-39	29	45	52	63	70	132	77	11	1 784	97	1	1 882
40-64	5	8	14	20	18	25	16	4	545	56	4	605
65 u.m.	1	1	3	3	2	6	2	1	76	11	1	88
Zusammen	40	58	77	109	99	171	107	20	2 719	201	9	2 929
Weggezogene												
0-14	–	14	18	29	26	44	20	6	511	37	6	554
15-19	1	–	3	5	7	11	3	3	113	11	–	124
20-39	22	48	70	76	78	176	104	23	2 127	147	10	2 284
40-64	2	8	30	37	34	68	39	20	947	111	4	1 062
65 u.m.	1	4	–	5	3	5	5	–	122	12	–	134
Zusammen	26	74	121	152	148	304	171	52	3 820	318	20	4 158
Wanderungssaldo												
0-14	4	-13	-14	-8	-24	-39	-14	-4	-330	-6	-6	-342
15-19	–	3	1	-3	–	-8	3	-1	20	-5	3	18
20-39	7	-3	-18	-13	-8	-44	-27	-12	-343	-50	-9	-402
40-64	3	–	-16	-17	-16	-43	-23	-16	-402	-55	–	-457
65 u.m.	–	-3	3	-2	-1	1	-3	1	-46	-1	1	-46
Zusammen	14	-16	-44	-43	-49	-133	-64	-32	-1 101	-117	-11	-1 229

¹Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ²Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-1995; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1994-1990; usw.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2009

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	38	49	87	195	188	383	639	471	1 110	1 493
1	58	76	134	399	441	840	905	682	1 587	2 427
2- 4	85	107	192	621	724	1 345	868	771	1 639	2 984
5- 9	96	109	205	409	455	864	349	355	704	1 568
10-14	58	87	145	172	190	362	93	74	167	529
15-19	77	81	158	144	126	270	88	54	142	412
20-24	57	65	122	115	116	231	35	24	59	290
25 und mehr	122	130	252	217	231	448	133	95	228	676
Seit Geburt	329	297	626	574	538	1 112	181	134	315	1 427
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	920	1 001	1 921	2 846	3 009	5 855	3 291	2 660	5 951	11 806

¹Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2009 zugezogen; 1 Jahr = 2008 zugezogen; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2009

Aus Wohn- viertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30									
1	23	13	39	6	19	25	5	13	7	18	19	8	7	6	3	8	25	6	1	15	–									
2	19	60	57	11	44	60	15	23	22	30	54	10	7	5	19	11	38	12	–	15	2									
3	20	53	225	30	46	68	33	67	75	130	168	17	20	28	18	26	71	18	4	27	–									
4	6	18	21	202	47	50	8	26	10	32	41	10	12	16	38	25	37	13	9	25	–									
5	8	37	62	57	229	64	32	41	14	30	45	5	4	16	19	19	33	8	5	27	–									
6	14	52	99	63	90	744	123	92	58	150	150	26	36	26	48	42	178	39	45	31	8									
7	4	7	26	13	36	79	141	30	18	17	12	4	3	2	11	11	15	3	1	19	–									
8	9	23	76	19	27	82	47	229	72	81	56	10	18	14	19	4	45	17	–	34	–									
9	6	10	65	14	11	47	8	68	101	71	52	10	7	12	11	7	25	10	3	3	–									
10	18	38	96	44	52	88	28	88	87	479	215	18	22	29	23	35	88	26	13	37	5									
11	29	49	117	39	51	132	26	76	45	240	614	20	40	31	41	49	189	69	15	43	–									
12	11	5	11	6	–	14	2	6	4	16	40	20	15	18	14	11	41	8	1	9	1									
13	3	9	19	13	10	24	5	13	10	27	37	20	78	21	17	56	87	26	4	17	–									
14	9	20	20	15	16	39	19	16	5	22	28	16	19	78	46	22	68	8	11	21	–									
15	6	11	14	12	10	30	7	17	8	32	25	10	15	43	200	26	57	36	4	72	–									
16	6	14	15	26	19	34	11	16	9	42	57	12	54	39	36	176	88	44	14	25	2									
17	33	48	72	58	55	247	40	67	42	144	288	39	116	64	63	151	707	153	56	44	4									
18	8	5	19	16	8	48	3	23	13	42	54	14	19	7	38	24	95	158	69	37	–									
19	–	–	4	7	4	12	2	4	–	8	20	3	6	5	7	24	21	30	49	11	4									
20	19	12	30	15	25	30	13	25	14	33	30	9	28	26	38	21	36	17	6	887	26									
30	–	1	1	3	3	1	–	–	1	4	–	–	1	2	6	1	1	–	–	24	15									

¹Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 8. Summen der Wohnviertel siehe Seite 30, untere Tabelle. – Zusammen: 18 195 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Alter seit 2000

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren									Total	
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566
2009	2 089	706	5 402	4 290	2 562	1 348	402	280	426	690	18 195

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Heimat, Geschlecht und Alter 2009

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
0- 6	169	157	326	369	344	713	262	248	510	631	592	1 223
7-14	111	116	227	237	243	480	186	200	386	423	443	866
15-19	92	125	217	204	257	461	121	124	245	325	381	706
20-24	237	303	540	548	802	1 350	401	382	783	949	1 184	2 133
25-29	293	298	591	708	874	1 582	882	805	1 687	1 590	1 679	3 269
30-34	197	200	397	526	465	991	921	605	1 526	1 447	1 070	2 517
35-39	132	152	284	386	333	719	642	412	1 054	1 028	745	1 773
40-44	153	139	292	381	332	713	431	254	685	812	586	1 398
45-49	146	137	283	323	293	616	335	213	548	658	506	1 164
50-54	92	121	213	206	262	468	174	125	299	380	387	767
55-59	76	96	172	192	209	401	108	72	180	300	281	581
60-64	71	73	144	151	149	300	57	45	102	208	194	402
65-69	51	46	97	100	116	216	41	23	64	141	139	280
70-74	40	44	84	81	91	172	20	28	48	101	119	220
75-79	39	65	104	67	116	183	15	8	23	82	124	206
80 u.m.	111	334	445	164	496	660	6	24	30	170	520	690
Zusammen	2 010	2 406	4 416	4 643	5 382	10 025	4 602	3 568	8 170	9 245	8 950	18 195

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2009-2003; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2002-1995; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Geschlecht, Monat und Heimat 2009

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	341	366	382	380	376	420	443	371	410	403	380	371
davon Basel-Stadt	143	158	168	165	149	202	196	146	172	190	172	149
Ausland	349	426	389	388	357	409	406	398	405	385	358	332
Zusammen	690	792	771	768	733	829	849	769	815	788	738	703
Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	401	446	458	412	450	460	578	455	469	457	391	405
davon Basel-Stadt	188	182	203	187	181	221	266	199	217	204	182	176
Ausland	247	325	279	324	285	309	308	308	297	304	312	270
Zusammen	648	771	737	736	735	769	886	763	766	761	703	675

Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1990-1999 und seit 2000

Geschlecht	1990-1999	2000-2009	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Männlich	2 831	6 147	458	510	659	607	550	587	483	959	813	521
Weiblich	2 861	6 279	500	501	629	592	590	580	507	945	871	564
Zusammen	5 692	12 426	958	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1990-1999 und seit 2000

Bisherige Heimat	1990-1999	2000-2009	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schweiz	1 476	968	110	90	136	102	90	92	111	81	90	66
Ausland	4 216	11 458	848	921	1 152	1 097	1 050	1 075	879	1 823	1 594	1 019
Deutschland	183	291	8	7	21	19	7	10	16	41	56	106
Frankreich	95	69	4	7	7	7	6	5	3	10	17	3
Italien	804	1 082	185	142	187	104	74	79	82	78	98	53
Österreich	20	26	5	4	1	1	4	3	1	1	3	3
Grossbritannien	30	55	10	4	10	6	9	3	–	8	4	1
Niederlande	6	20	–	–	10	1	–	–	–	6	3	–
Finnland	6	13	–	–	1	–	3	–	–	4	2	2
Spanien	38	153	7	6	12	3	7	18	25	23	24	28
Portugal	37	53	8	1	1	1	2	2	10	10	7	11
Griechenland	17	37	19	6	–	4	–	–	–	6	2	–
Polen	112	33	4	4	2	4	–	3	3	8	4	1
Tschechoslowakei ¹	111	34	4	5	1	1	4	5	–	6	5	3
Ungarn	127	47	6	6	5	2	9	5	4	4	–	6
Jugoslawien ²	1 156	4 168	159	275	289	337	385	423	343	865	703	389
Rumänien	30	19	1	1	3	2	–	3	3	4	1	1
Russland	–	29	1	1	3	1	7	1	3	5	3	4
Türkei	767	3 747	327	379	461	494	374	354	244	460	389	265
Kap Verde	21	33	9	5	3	8	–	1	–	6	1	–
Marokko	13	21	2	–	7	–	3	1	2	3	–	3
Algerien	26	31	5	–	–	1	3	5	–	1	10	6
Tunesien	10	24	7	1	–	1	3	2	1	–	7	2
Kamerun	5	21	–	3	–	–	4	3	2	5	4	–
Israel	21	19	–	2	–	1	3	–	–	–	12	1
Irak	–	18	–	3	–	–	–	4	5	2	3	1
Iran	17	33	1	6	–	1	11	1	3	3	2	5
Afghanistan	20	18	1	5	–	2	–	4	–	3	3	–
Pakistan	16	36	13	–	13	–	1	–	–	7	1	1
Indien	27	141	8	13	2	11	12	4	23	30	32	6
Sri Lanka	8	650	22	14	65	42	68	57	71	146	103	62
Thailand	12	15	–	1	1	2	–	2	2	5	2	–
Philippinen	266	22	–	–	1	2	–	3	3	3	6	4
Vietnam	30	89	11	7	16	8	8	5	6	9	9	10
VR China	18	55	7	3	3	7	10	10	3	2	10	–
USA	24	53	1	3	8	–	5	12	3	6	11	4
Brasilien	7	13	–	1	1	–	1	1	1	3	3	2
Peru	4	22	1	–	2	–	3	2	–	9	3	2
Chile	25	7	4	–	–	–	1	2	–	–	–	–
Übrige Staaten	96	255	8	6	16	23	22	40	12	43	51	34
Staatenlos	11	6	–	–	–	1	1	2	1	–	1	–
Zusammen	5 692	12 426	958	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085

¹Seit 1993 Tschechien und Slowakei. ²Seit 1992 Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geschlecht, Geburtsort und bisheriger Heimat 2009

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsort in Basel-Stadt		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Ja	Nein	Total
Zürich	1	–	–	2	–	1	–	–	3	1	4	–	4
Bern	7	3	3	–	5	3	–	3	13	11	12	12	24
Luzern	–	–	1	–	2	1	1	–	4	1	1	4	5
Freiburg	–	–	–	–	3	–	–	1	3	1	2	2	4
Solothurn	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Basel-Landschaft	5	–	–	1	3	–	1	–	5	5	10	–	10
St. Gallen	–	–	–	–	1	1	2	–	2	2	1	3	4
Graubünden	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	1	1
Aargau	2	–	–	2	1	1	2	–	6	2	5	3	8
Thurgau	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1	1	1	2
Waadt	–	–	1	1	–	–	–	1	2	1	2	1	3
Zusammen	15	3	5	7	16	8	7	5	41	25	38	28	66

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2009

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Schweiz	15	3	5	7	16	8	7	5	41	25	56	10	66
Ausland	272	120	164	175	179	73	12	24	480	539	423	596	1 019
Deutschland	11	8	3	8	30	25	3	18	49	57	25	81	106
Frankreich	–	–	1	–	1	1	–	–	1	2	–	3	3
Italien	8	4	10	4	14	5	2	6	24	29	29	24	53
Österreich	–	1	–	–	2	–	–	–	–	3	1	2	3
Grossbritannien	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Luxemburg	–	–	1	–	–	1	–	–	–	2	–	2	2
Schweden	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Finnland	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	1	1	2
Spanien	2	–	13	7	1	4	1	–	9	19	15	13	28
Portugal	4	1	1	2	3	–	–	–	4	7	5	6	11
Polen	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Tschechien	–	–	–	–	–	1	1	–	1	1	–	2	2
Slowakei	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Ungarn	2	–	1	1	1	1	–	–	2	4	2	4	6
Slowenien	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Rumänien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Kroatien	16	4	6	11	14	–	–	–	24	27	21	30	51
Bosnien-Herzegowina	15	8	12	12	8	6	1	–	28	34	22	40	62
Serbien-Montenegro ¹	64	28	29	34	20	8	–	–	91	92	83	100	183
Mazedonien	27	11	17	21	11	5	–	–	41	51	30	62	92
Moldawien	–	–	2	–	2	–	–	–	3	1	–	4	4
Ukraine	1	–	–	1	–	–	–	–	–	2	1	1	2
Russland	1	–	1	2	–	–	–	–	–	4	1	3	4
Armenien	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Türkei	83	40	53	52	29	6	2	–	130	135	135	130	265

¹Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2009 (Fortsetz.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Marokko	–	–	2	1	–	–	–	–	–	3	2	1	3
Algerien	4	–	–	–	2	–	–	–	3	3	4	2	6
Tunesien	–	–	–	–	2	–	–	–	1	1	–	2	2
Äthiopien	–	–	1	1	1	–	–	–	1	2	–	3	3
Togo	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Nigeria	–	–	–	–	2	–	–	–	1	1	–	2	2
Kongo (Kinshasa)	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Südafrika	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Israel	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Libanon	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Irak	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Iran	3	1	–	–	1	–	–	–	4	1	3	2	5
Pakistan	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Indien	–	1	2	–	1	2	–	–	2	4	3	3	6
Sri Lanka	27	8	3	7	16	1	–	–	33	29	34	28	62
Bangladesh	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Burma/Myanmar	1	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Indonesien	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Vietnam	1	–	–	3	–	–	–	–	2	2	1	3	4
Volksrepublik China	2	2	2	2	2	–	–	–	4	6	2	8	10
Südkorea	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Japan	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Australien	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Kanada	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	2	2
USA	–	–	–	–	–	2	2	–	3	1	–	4	4
Dominikanische Republik	–	1	–	1	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Jamaica	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Dominica	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kolumbien	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	–	2	2
Peru	–	–	–	–	2	–	–	–	2	–	–	2	2
Brasilien	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Zusammen	287	123	169	182	195	81	19	29	521	564	479	606	1 085

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2009

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ¹			Basel-Stadt ²		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	34	20	61	77	401	442	496	539	1 035	–	–	–
Riehen	7	5	13	14	5	6	25	25	50	–	–	–
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	41	25	74	91	406	448	521	564	1 085	–	–	–

¹Ohne Bürger von Basel-Stadt. ²Eingebürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1990-1999 und seit 2000

Geschlecht	1990-1999	2000-2009	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Männlich	760	851	48	111	107	60	100	53	112	90	94	76
Weiblich	201	962	47	118	114	67	105	64	143	110	110	84
Zusammen	961	1 813	95	229	221	127	205	117	255	200	204	160

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2009

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Deutschland	3	1	–	4	25	11	6	6	26	30	4	52	56
Frankreich	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Italien	1	1	–	1	1	1	1	–	3	3	3	3	6
Niederlande	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Schweden	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Finnland	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Spanien	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Griechenland	–	–	–	–	2	–	–	–	2	–	–	2	2
Tschechien	–	–	–	–	2	–	–	–	1	1	–	2	2
Ungarn	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Rumänien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kroatien	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	1	1	2
Bosnien-Herzegowina	–	–	2	–	–	1	–	–	1	2	–	3	3
Serbien-Montenegro ¹	–	1	2	1	–	–	–	–	2	2	1	3	4
Mazedonien	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Albanien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Ukraine	–	1	–	1	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Russland	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Türkei	–	–	1	8	–	1	–	–	6	4	–	10	10
Marokko	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Tunesien	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Libyen	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Ägypten	–	–	1	–	3	–	–	–	4	–	–	4	4
Sudan	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Senegal	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Côte-d'Ivoire	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Ghana	–	–	–	1	1	–	–	–	2	–	–	2	2
Togo	1	–	–	–	1	–	–	–	2	–	–	2	2
Nigeria	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Kamerun	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Kenia	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1

¹Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2009 (Fortsetz.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Jordanien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Irak	-	-	1	3	-	-	-	-	4	-	-	4	4
Indien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Sri Lanka	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Bangladesh	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Thailand	-	1	-	3	5	1	-	-	1	9	-	10	10
Philippinen	-	-	1	1	1	-	-	-	1	2	-	3	3
Vietnam	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Volksrepublik China	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Taiwan	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
USA	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	2	2
Mexiko	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Guatemala	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Kuba	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Dominikanische Republik	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	2
Ecuador	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Peru	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Brasilien	1	-	3	1	3	-	1	-	1	8	1	8	9
Argentinien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Zusammen	10	6	14	47	49	20	8	6	76	84	13	147	160

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1995

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch					Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ¹	Heirat	Adoption	Übrige Fälle ²	Total	Schweizer	Deutsche	Franzosen	Italiener	Übr. Ausländer	Alle Ausländer
1995	633	123	7	-3	760	183	33	20	118	406	577
1996	743	111	6	14	874	190	28	11	165	480	684
1997	842	102	8	-2	950	119	33	28	167	603	831
1998	1 011	77	6	-3	1 091	121	40	18	204	708	970
1999	502	87	5	-1	593	85	23	10	109	366	508
2000	991	71	3	8	1 073	116	17	5	203	732	957
2001	1 093	64	4	-	1 161	-12	28	15	164	966	1 173
2002	1 386	94	1	17	1 498	112	39	17	204	1 126	1 386
2003	1 241	60	4	17	1 322	74	24	21	117	1 086	1 248
2004	1 223	54	6	11	1 294	14	29	18	92	1 141	1 280
2005	1 211	67	3	-1	1 280	80	29	9	90	1 072	1 200
2006	1 105	62	2	1	1 170	32	47	19	101	971	1 138
2007	1 982	64	-	-2	2 044	17	66	17	89	1 855	2 027
2008	1 763	74	3	-13	1 827	19	126	21	106	1 555	1 808
2009	1 153	78	3	5	1 239	48	162	4	62	963	1 191

¹Einschliesslich Wiedereinbürgerung und erleichterte Einbürgerung. ²Widerruf der Einbürgerung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Ungültigkeitsklärung der Ehe, Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung (ZGB Art. 271, Abs. 3) und Verzicht auf frisch erworbene Schweizerbürgerrecht (um bei ausgeschlossener Doppelbürgerschaft die frühere Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren).

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 2009

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich ¹	Übriges Ausland	Ganzes Ausland
Männliches Geschlecht									
Ordentliche Einbürgerung ²	521	-39	482	-49	-1	-25	–	-407	-482
Wiedereinbürgerung ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ³	35	41	76	-26	-1	-3	–	-46	-76
Kinderverhältnis aufgelöst	-1	–	-1	–	–	–	–	1	1
Heirat der Eltern	2	–	2	–	–	–	–	-2	-2
Adoption	1	–	1	–	–	–	–	-1	-1
Widerruf der Einbürgerung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	558	2	560	-75	-2	-28	–	-455	-560
Weibliches Geschlecht									
Ordentliche Einbürgerung ²	564	-22	542	-57	-2	-31	-3	-449	-542
Wiedereinbürgerung ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ³	33	51	84	-30	–	-3	–	-51	-84
Heirat	78	-78	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	–	-1	-1	–	–	–	–	1	1
Heirat der Eltern	4	-3	1	–	–	–	–	-1	-1
Adoption	2	3	5	–	–	–	–	-5	-5
Widerruf der Einbürgerung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	681	-50	631	-87	-2	-34	-3	-505	-631
Beide Geschlechter									
Ordentliche Einbürgerung ²	1 085	-61	1 024	-106	-3	-56	-3	-856	-1 024
Wiedereinbürgerung ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ³	68	92	160	-56	-1	-6	–	-97	-160
Heirat	78	-78	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	-1	-1	-2	–	–	–	–	2	2
Heirat der Eltern	6	-3	3	–	–	–	–	-3	-3
Adoption	3	3	6	–	–	–	–	-6	-6
Widerruf der Einbürgerung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1 239	-48	1 191	-162	-4	-62	-3	-960	-1 191

¹Einschliesslich Liechtenstein. ²Einschliesslich der Aufnahme von 2 Ausländern und 3 Ausländerinnen in ein ausserkantonales Bürgerrecht. ³Nach Bundesrecht.



**Raum
Landschaft
Umwelt**

Räumliche Gliederung
Witterung
Bodennutzung
Wasser
Schadstoffe der Luft
Entsorgung



Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Herrenwald (Riehen)	7° 41'37,2"	47° 36'08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Herrenwald (Riehen)	7° 41'38,9"	47° 36'07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35'42,1"	47° 31'14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33'17,8"	47° 33'56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35'35,4"	47° 33'27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt ²	Binningen, Kanton Basel-Landschaft	7° 34'59,9"	47° 32'33,1"	610 871/265 611

¹Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östlicher Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördlicher Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schief-achsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093 m. ²Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (geografische Koordinaten: 7°35'00,4" östlicher Länge von Greenwich, 47°32'27,2" nördlicher Breite).

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 138	90	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	...

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen ²	244,75	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfusserplatz, Barfussergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörniallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse ³	522,03

¹Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementshorizont: 373.600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schifflande) 243,907 m. ²Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2007¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2007	555	548	593	547	581	645	666	676	594	541	527	577	588
2008	550	519	559	626	613	638	632	610	599	541	547	539	581
2009	527	523	576	609	603	624	643	594	525	508	531	574	570
Absolutes Minimum													
2007	504	506	532	530	530	605	598	591	556	500	496	510	496
2008	501	498	513	552	590	594	585	558	534	514	508	509	498
2009	497	499	520	572	562	578	583	533	492	485	494	525	485
Absolutes Maximum													
2007	602	620	761	579	675	733	755	1 034	679	595	565	725	1 034
2008	631	550	639	853	655	700	790	769	823	616	600	612	853
2009	618	561	643	652	698	719	844	688	588	530	602	739	844

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2007¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2007	229	220	262	223	255	310	330	336	266	217	201	246	258
2008	224	194	234	292	289	312	306	286	277	224	228	134	250
2009	128	125	151	173	171	186	199	167	129	121	131	154	153
Absolutes Minimum													
2007	175	181	213	208	211	278	275	266	235	184	176	189	175
2008	179	179	191	227	259	276	267	244	222	197	168	122	122
2009	112	116	123	152	145	155	166	133	115	112	115	126	112
Absolutes Maximum													
2007	273	284	391	254	335	372	402	623	338	266	236	365	623
2008	291	222	294	485	325	363	441	420	447	284	273	171	485
2009	172	139	190	202	235	253	360	229	162	132	167	259	360

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1969: 256 Zentimeter.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2007¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2007	825	769	1 065	780	1 017	1 435	1 593	1 650	1 091	746	642	960	1 051
2008	791	595	858	1 303	1 261	1 449	1 406	1 250	1 179	790	822	744	1 038
2009	668	610	948	1 207	1 177	1 333	1 473	1 132	665	552	695	971	955
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2007	1 137	1 224	2 108	1 002	1 637	1 946	2 205	4 107	1 662	1 084	867	1 883	4 107
2008	1 280	774	1 301	2 922	1 548	1 867	2 537	2 354	2 594	1 226	1 144	1 180	2 922
2009	1 196	797	1 384	1 507	1 823	1 994	2 934	1 770	1 082	704	1 141	2 050	2 934
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	772	819	885	1 045	1 257	1 497	1 423	1 210	1 020	859	826	814	1 037
Minimum ³	337	322	331	423	604	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum ⁴	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 % kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962.

⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4550 m³/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1976¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12:45 Uhr ⁷	Be- wöl- kung in % im Monats- mittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monats- mittel ² in °C	Eis- tage ³	Frost- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Son- nen- schein	Nieder- schlags- menge in mm	Tage mit minde- stens 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1961/90												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1976	10,2	17	74	66	23	...	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17
2009	11,0	18	59	62	17	63	69	1 804	53	818	153	28

¹Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ³Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁴Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁵Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁶Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁷Bis 1975 um 13:30 Uhr.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1993¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
1993	4,4	1,0	5,8	11,8	15,1	17,8	18,3	18,6	13,9	9,0	2,5	5,6	10,3
1994	3,9	3,4	10,4	8,6	14,1	18,0	22,6	20,3	14,7	10,2	8,8	5,0	11,7
1995	1,8	6,6	5,2	10,1	13,9	15,8	21,9	18,9	13,1	14,0	4,9	1,1	10,6
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
2009	-0,8	1,9	6,0	12,9	16,7	17,7	19,9	21,1	16,3	10,4	8,0	2,4	11,0
Sonnenscheindauer in Stunden													
1993	77	98	176	171	180	197	205	256	116	44	38	27	1 584
1994	64	43	105	109	148	217	268	222	97	130	62	42	1 507
1995	65	75	142	137	196	169	297	188	115	140	83	24	1 629
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
2009	98	70	98	186	235	229	217	271	173	126	66	35	1 804
Niederschlagsmenge in mm													
1993	30	20	23	48	79	82	95	86	122	91	12	82	769
1994	60	62	27	86	189	57	41	100	108	61	32	89	912
1995	100	94	100	51	192	48	104	93	102	9	82	116	1 091
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925
2009	20	55	79	18	91	66	98	83	47	49	88	123	818

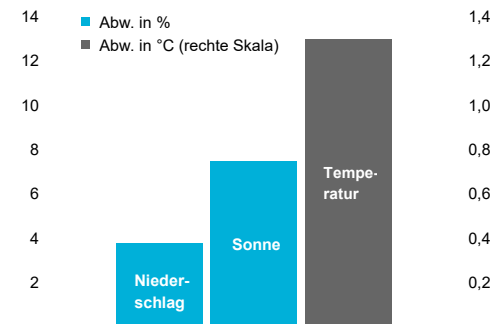
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1985¹

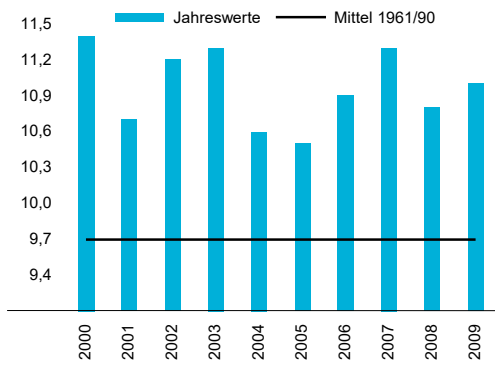
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281
2009	0,9	11,9	19,6	11,6	212	518	717	365	157	188	247	185

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2009 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur seit 2000 – Jahresmittel in °C



Witterung nach Monat und Jahreszeit 2009¹

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monatsmittel in %	Sonnenscheindauer in Std.		Niederschlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monatsmittel ²	Abweichung ³	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monatsmittel (SMA)	Mittel 12:45 Uhr		Summe	Abweichung ³	Summe	Abweichung ³
	Dezember ⁴	2,8	1,6	-0,1	-6,6	9,7	84	80	78	43,7	-16,7	81,7	27,1
Januar	1,2	-0,8	-1,5	-10,3	13,3	82	73	62	98,4	35,9	20,2	-32,7
Februar	3,9	1,9	-0,4	-8,0	14,8	78	68	82	69,9	-12,9	55,2	3,5
März	8,1	6,0	0,4	-3,6	14,8	71	59	74	98,0	-18,6	79,0	27,2
April	16,1	12,9	3,7	2,9	24,7	65	51	65	185,5	36,9	18,2	-46,2
Mai	19,8	16,7	3,4	4,4	32,8	69	56	62	234,8	52,8	90,8	5,9
Juni	20,8	17,7	1,1	8,0	30,1	69	56	63	229,1	23,5	66,0	-21,4
Juli	22,6	19,9	1,0	12,4	32,6	68	55	63	217,0	-23,5	98,2	18,2
August	24,8	21,1	3,0	7,7	35,1	69	56	51	271,3	56,0	83,1	-4,5
September	19,4	16,3	1,2	8,1	31,9	80	66	63	172,8	6,8	47,1	-14,5
Oktober	13,9	10,4	-	-0,9	28,7	78	64	74	126,4	4,6	49,3	-2,3
November	10,5	8,0	3,0	0,8	16,1	81	72	76	65,5	-11,3	88,3	28,5
Dezember	3,4	2,4	0,7	-15,8	14,4	82	77	87	35,4	-25,0	122,7	68,1
Jahr 2009	13,7	11,0	1,3	-15,8	35,1	74	63	69	1 804,1	125,5	818,1	29,8
Winter ⁵	2,6	0,9	-0,7	-10,3	14,8	81	74	74	212,0	6,3	157,1	-2,1
Frühling	14,7	11,9	2,5	-3,6	32,8	68	55	67	518,3	71,1	188,0	-13,1
Sommer	22,7	19,6	1,7	7,7	35,1	69	56	59	717,4	56,0	247,3	-7,7
Herbst	14,6	11,6	1,4	-0,9	31,9	80	67	71	364,7	0,1	184,7	11,7

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2008. ⁵Winter 2008/2009.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2009¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Minde- stens 25 °C ⁴	Minde- stens 30 °C ⁵	Ohne Sonnen- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mindestens 15 m/sec	Ge- witter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	2	16	-	-	15	12	7	11	9	6	5	-	-
Januar	10	24	-	-	7	6	3	12	14	4	4	-	-
Februar	1	16	-	-	7	16	12	9	8	-	1	-	-
März	-	6	-	-	6	14	4	1	7	1	13	1	-
April	-	-	-	-	3	7	-	-	-	1	3	1	1
Mai	-	-	8	2	1	16	-	-	-	-	2	4	2
Juni	-	-	9	1	1	12	-	-	-	1	1	4	-
Juli	-	-	19	5	1	14	-	-	-	-	2	6	-
August	-	-	21	8	1	9	-	-	-	-	1	5	-
September	-	-	4	1	2	7	-	-	-	3	2	2	-
Oktober	-	1	1	-	3	13	-	-	3	5	1	-	-
November	-	-	-	-	8	18	-	-	-	1	8	-	-
Dezember	7	12	-	-	13	21	8	6	6	1	5	-	-
Jahr 2009	18	59	62	17	53	153	27	28	38	17	43	23	3
Winter ⁷	13	56	-	-	29	34	22	32	31	10	10	-	-
Frühling	-	6	8	2	10	37	4	1	7	2	18	6	3
Sommer	-	-	49	14	3	35	-	-	-	1	4	15	-
Herbst	-	1	5	1	13	38	-	-	3	9	11	2	-

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁴Sommertag. ⁵Hitzetag. ⁶Dezember 2008. ⁷Winter 2008/2009.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1995¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahresmittel
1995	1 270	1 290	1 262	1 290	1 280	1 260	1 268	1 258	1 243	1 244	1 251	1 285	1 267
1996	1 283	1 258	1 255	1 269	1 251	1 256	1 257	1 238	1 269	1 248	1 248	1 248	1 260
1997	1 274	1 304	1 281	1 299	1 270	1 244	1 243	1 235	1 247	1 252	1 244	1 268	1 263
1998	1 247	1 266	1 240	1 281	1 275	1 236	1 254	1 257	1 235	1 250	1 253	1 251	1 258
1999	1 262	1 285	1 290	1 272	1 271	1 220	1 264	1 263	1 264	1 227	1 251	1 282	1 263
2000	1 280	1 230	1 260	1 280	1 285	1 260	1 265	1 274	1 250	1 262	1 260	1 200	1 259
2001	1 225	1 285	1 249	1 326	1 271	1 247	1 251	1 270	1 260	1 279	1 283	1 250	1 266
2002	1 255	1 270	1 275	1 250	1 265	1 256	1 244	1 245	1 225	1 245	1 270	1 215	1 251
2003	1 250	1 287	1 300	1 300	1 277	1 279	1 310	1 296	1 272	1 252	1 286	1 217	1 277
2004	1 219	1 271	1 301	1 276	1 270	1 258	1 263	1 268	1 277	1 283	1 260	1 292	1 270
2005	1 259	1 246	1 286	1 235	1 238	1 219	1 255	1 255	1 188	1 204	1 261	1 254	1 242
2006	1 211	1 195	1 248	1 242	1 230	1 271	1 314	1 254	1 244	1 237	1 242	1 251	1 245
2007	1 228	1 272	1 269	1 273	1 288	1 253	1 252	1 246	1 255	1 242	1 224	1 270	1 256
2008	1 297	1 306	1 288	1 273	1 283	1 283	1 275	1 270	1 284	1 248	1 282	1 279	1 281
2009	1 289	1 256	1 260	1 272	1 243	1 283	1 275	1 282	1 267	1 285	1 262	1 259	1 269
2009 Min. ²	1 241	1 191	1 210	1 237	1 218	1 246	1 239	1 241	1 239	1 264	1 209	1 216	...
2009 Max. ²	1 320	1 336	1 327	1 315	1 307	1 345	1 316	1 315	1 295	1 314	1 330	1 303	...

¹Messstation Lange Erlen, Rohr Nr. 88; Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. ²Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1994 und 2005¹

16 definierte Nutzungsarten	Fläche in Hektaren 1994				Fläche in Hektaren 2005			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	281	101	469	88	274	100	462
Wald (ohne Gebüschwald)	78	259	97	434	79	259	97	435
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	9	22	4	35	9	15	3	27
Landwirtschaftliche Nutzflächen	100	279	78	457	95	278	76	449
Obst, Rebbau, Gartenbau	4	48	11	63	4	45	9	58
Ackerland	67	156	37	260	59	154	34	247
Naturwiesen, Heimweiden	29	75	30	134	32	79	33	144
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 063	512	39	2 614	2 067	519	42	2 628
Gebäudeareal	953	291	28	1 272	973	304	33	1 310
Industrie- und Gewerbeareal	264	4	–	268	244	2	–	246
Besondere Siedlungsflächen ²	54	11	2	67	65	6	–	71
Erholungs- und Grünanlagen	207	122	5	334	212	123	5	340
Verkehrsflächen	585	84	4	673	573	84	4	661
Unproduktive Flächen	145	22	–	167	145	23	–	168
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fließgewässer	145	20	–	165	145	21	–	166
Unproduktive Vegetation	–	–	–	–	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche ³	2 395	1 094	218	3 707	2 395	1 094	218	3 707

¹Arealstatistik der Schweiz mithilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. Seit 2005 neue Nomenklatur (NOAS04). ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Ruinen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe Seite 27.

Wasserversorgung durch die IWB seit 2000

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³		Gesamte Wassergewinnung in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wassermähler ¹	Öffentliche Brunnen ²	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard					Grösster	Kleinster
2000	885,8	14 299,8	13 274,0	28 459,6	518,0	26 979	170	105,4	61,0
2001	323,5	14 367,3	13 144,4	27 835,2	542,0	27 409	170	107,3	60,6
2002	123,3	13 977,5	13 249,1	27 349,9	542,0	27 530	170	101,1	53,7
2003	–	15 419,4	13 311,3	28 730,7	542,0	27 259	170	109,7	53,2
2004	–	14 479,8	13 052,7	27 532,5	542,0	27 361	170	95,6	54,1
2005	–	13 894,1	13 077,4	26 971,5	542,0	27 260	170	98,3	53,6
2006	–	14 228,7	13 047,1	27 275,8	575,2	27 280	181	110,5	55,1
2007	–	14 461,6	12 614,1	27 075,7	567,8	27 512	181	88,8	55,3
2008	–	18 597,3	9 132,2	27 729,5	567,4	27 285	187	99,0	54,8
2009	–	16 250,3	12 037,9	28 288,2	564,7	27 340	192	98,0	58,3

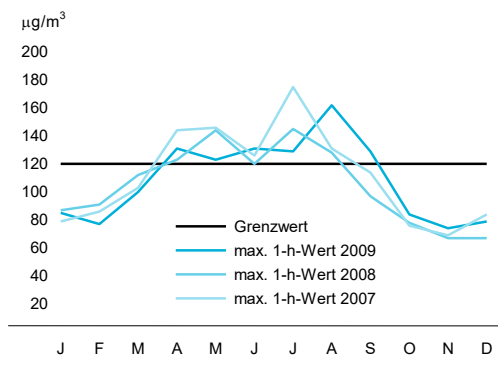
¹Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

Wasserverbrauch seit 2000

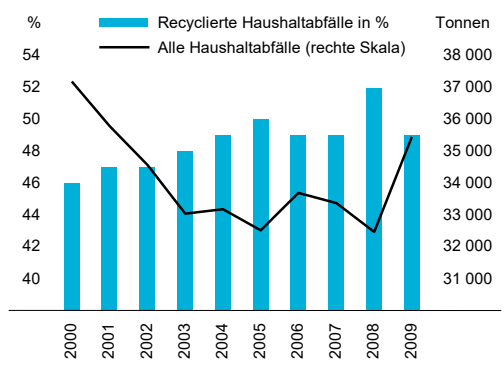
Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen						Tagesverbrauch pro Kopf ¹		
	Haushaltungen, Gewerbe	Grossbezügler	Öffentliche Brunnen ²	Andere öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total ³	Mittlerer in Liter	Grösster in Liter
2000	18 707,3	3 418,1	377,7	363,5	480,1	3 697,3	27 044,0	360	524
2001	17 978,0	3 318,3	365,9	453,8	283,0	3 507,9	25 906,9	351	538
2002	17 029,9	4 160,1	360,0	350,0	400,0	3 000,0	25 150,0	343	493
2003	19 721,7	3 095,7	340,5	360,0	350,0	3 200,0	27 067,9	383	653
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	25 911,3	368	485
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	479,3	4 334,6	26 159,6	352	486
2009	17 133,9	3 691,3	352,1	614,0	525,4	4 455,6	26 772,3	358	478

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden. ³Monatswerte siehe Seite 129.

Ozonwerte



Haushaltabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1998¹

Grenzwert in µg/m ³	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schwefeldioxid²												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	8	8	8	6	...	...	...	...	...	...	...	...
95 %-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	24	21	21	15	...	...	...	...	...	...	...	...
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	-	-	-	-	...	...	...	...	...	...	...	...
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
100	34	27	24	19	...	...	...	...	...	...	...	...
Stickstoffdioxid												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	36	35	31	33	31	33	32	30	32	29	30	30
95 %-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	71	66	62	65	61	65	63	61	67	60	62	62
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	3	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
80	86	71	69	77	63	78	74	69	93	64	71	77
Schwebstaub (PM10)												
Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³												
20	24	21	21	20	22	25	19	21	25	22	22	22
Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³												
1	24	11	7	6	18	17	3	5	24	17	14	19
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
50	104	65	74	88	93	105	54	65	121	89	90	74

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. ²Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren problemlos tief sind. ³95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2007¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stickstoffdioxid - Monatsmittel in µg/m³												
2007	31	36	34	36	22	21	19	22	25	34	34	34
2008	41	46	23	28	26	21	20	20	27	32	36	35
2009	47	39	30	30	24	22	21	23	29	33	29	35
Schwebstaub (PM10) - Monatsmittel in µg/m³												
2007	17	25	24	29	16	16	13	16	18	33	28	29
2008	27	36	14	18	21	17	17	15	21	23	28	25
2009	43	28	22	26	19	15	14	18	24	21	16	18
Ozon - 98 %-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2007	70	77	92	133	121	113	136	118	103	58	65	81
2008	71	79	98	107	130	111	129	98	80	65	57	60
2009	72	70	89	121	117	114	115	133	94	67	70	67
Ozon - Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2007	-	-	-	41	16	2	30	10	-	-	-	-
2008	-	-	-	1	40	2	32	3	-	-	-	-
2009	-	-	-	16	4	3	8	30	1	-	-	-
Ozon - Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2007	79	86	103	144	146	126	175	131	114	76	69	84
2008	87	91	112	123	144	120	145	128	97	78	67	67
2009	85	77	100	131	123	131	129	162	129	84	74	79

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. ²98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Entsorgung in Tonnen seit 2001¹

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Haushaltabfälle									
Hauskehricht	33 949	33 295	32 301	32 341	31 616	32 783	32 405	31 516	⁶ 30 220
Sperrgut	1 846	1 269	731	839	894	909	967	944	⁶ 5 228
Alle Haushaltabfälle	35 795	34 564	33 032	33 180	32 510	33 692	33 372	32 460	35 448
In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	45 295	34 495	36 936	36 748	35 662	34 674	36 197	36 311	35 188
Indirekte Anlieferungen ²	5 000	12 000	10 000	10 000	10 500	11 500	13 500	15 000	20 000
Sonderabfälle	313	274	365	355	342	353	375	270	283
Bilgenöl	238	1 027	692	741	466	609	706	746	409
Rechengut der Pro Rheno	808	742	740	785	767	734	766	749	756
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle ³	52 000	49 000	49 000	49 000	48 000	48 000	52 000	53 000	57 000
Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt ⁴	88 000	85 000	83 000	83 000	80 000	82 000	85 000	86 000	92 000
Ausserkantonale Zufuhr	115 000	114 000	109 000	96 000	119 000	131 000	134 000	136 000	131 000
Zusammen ⁵	203 089	199 219	190 795	178 805	194 524	212 541	218 773	221 838	223 035
In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	8 580	8 378	7 225	4 399	4 836	6 886	6 108	6 713	⁷ 14 497
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	16 363	15 828	17 538	15 294	14 529	11 686	15 610	14 013	16 500

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. ²Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert; die Mengen sind geschätzt. ³Gerundeter Wert, da die Menge der indirekten Anlieferungen auf einer Schätzung beruht. ⁴2001 einschliesslich 1084 t Abfälle, die aufgrund technischer Probleme der KVA deponiert werden mussten. ⁵Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. ⁶2009 wurde versuchsweise eine Gratis-Sperrgutabfuhr durchgeführt, was zum Mengenzuwachs beim Sperrgut und zur Abnahme beim Hauskehricht führte. ⁷2009 deutlich höhere Anlieferung aus der Pharmazeutischen Industrie.

Recycling in Tonnen seit 2001¹

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wertstoffsammlungen aus Haushalten									
Metallabfuhr	636	644	554	621	639	574	409	464	646
Grünabfuhr/Kompostierung	8 829	9 090	8 849	9 139	9 689	9 697	10 027	10 768	11 820
Papiersammlung	15 158	14 126	14 427	14 731	15 080	14 959	14 934	16 681	14 503
Glassammlung	5 715	5 785	5 593	5 719	5 818	5 844	5 819	5 739	5 721
Weissblech/Aluminium	299	331	274	281	292	332	303	339	349
Textilien	750	766	761	764	816	841	866	825	840
Sonderabfälle (z.B. Batterien)	88	68	35	49	77	68	79	56	97
Zusammen	31 475	30 810	30 493	31 304	32 411	32 315	32 437	34 872	33 976
Recycling-Anteil der Haushalte in % ³	47	47	48	49	50	49	49	52	49
Elektro- und Elektronikgeräte²									
Zusammen	...	...	1 800	1 900	2 100	2 500	2 700	2 700	2 900

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. ²Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. ³Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltabfälle.

Recycling in kg/Einwohner seit 2001¹

Wertstoffart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Metallabfuhr	3,4	3,4	2,9	3,3	3,4	3,0	2,2	2,5	3,4
Grünabfuhr/Kompostierung	46,9	48,3	46,9	48,4	51,3	51,5	53,2	56,9	62,0
Papiersammlung	80,5	75,1	76,5	78,0	79,9	79,4	79,3	88,2	76,1
Glassammlung	30,4	30,7	29,7	30,3	30,8	31,0	30,9	30,4	30,0
Weissblech/Aluminium	1,6	1,8	1,5	1,5	1,5	1,8	1,6	1,8	1,8
Textilien	4,0	4,1	4,0	4,0	4,3	4,5	4,6	4,4	4,4
Zusammen	166,8	163,4	161,5	165,5	171,3	171,1	171,8	184,1	177,7

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.



Erwerbsleben

Erwerbstätige
Beschäftigte
Löhne
Arbeitsmarkt



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Erwerbsstatus 1990 und 2000¹

Erwerbsstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Zusammen	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Selbständige	4 833	2 739	1 265	469	6 098	3 208	9 306
Mitarbeitende Familienmitglieder	274	576	576	450	850	1 026	1 876
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	2 622	621	574	156	3 196	777	3 973
Arbeitnehmer in eigener Firma	1 445	844	852	446	2 297	1 290	3 587
Arbeitnehmer im mittleren und unteren Kader	5 725	3 744	1 330	707	7 055	4 451	11 506
Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion	12 634	16 426	7 828	6 148	20 462	22 574	43 036
Lehrlinge, Lehrtöchter	1 189	1 079	601	418	1 790	1 497	3 287
Arbeitnehmer ohne weitere Angabe	716	809	1 420	974	2 136	1 783	3 919
Erwerbstätige ohne weitere Angabe	3 078	3 679	2 611	2 102	5 689	5 781	11 470
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen in Ausbildung	3 011	3 298	1 250	1 281	4 261	4 579	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	1 160	1 316	129	139	1 289	1 455	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	4 852	15 017	805	2 525	5 657	17 542	23 199
Rentner, Pensionierte	9 074	12 899	2 002	1 351	11 076	14 250	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	1 341	3 284	712	1 066	2 053	4 350	6 403
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Zusammen	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen.Wohnbevölkerung nach Gemeinde und sozio-professioneller Kategorie 1990 und 2000¹

Sozio-professionelle Kategorie	1990				2000			
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total
Erwerbstätige	91 608	9 029	460	101 097	82 449	8 930	581	91 960
Oberstes Management	941	200	13	1 154	1 959	291	25	2 275
Freie Berufe	943	169	9	1 121	1 432	225	18	1 675
Andere Selbständige	5 362	609	35	6 006	5 782	692	42	6 516
Akademische Berufe und oberes Kader	7 901	1 333	85	9 319	8 323	1 200	86	9 609
Intermediäre Berufe	16 174	1 957	107	18 238	12 175	1 680	101	13 956
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	21 646	2 563	110	24 319	14 279	1 804	92	16 175
Qualifizierte manuelle Berufe	8 289	600	24	8 913	3 852	385	21	4 258
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	19 547	971	35	20 553	9 011	555	17	9 583
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	10 805	627	42	11 474	25 636	2 098	179	27 913
Erwerbslose	2 701	161	11	2 873	5 469	326	11	5 806
Nichterwerbspersonen	64 231	8 053	476	72 760	58 062	8 075	375	66 512
Personen in Ausbildung	8 806	1 049	175	10 030	7 792	982	66	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	...	...	...	...	2 292	438	14	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	13 294	2 067	123	15 484	19 599	3 417	183	23 199
Rentner, Pensionierte	41 143	4 845	178	46 166	22 544	2 691	91	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	988	92	-	1 080	5 835	547	21	6 403
Personen unter 15 Jahren	19 888	2 671	122	22 681	20 578	3 039	184	23 801
Zusammen	178 428	19 914	1 069	199 411	166 558	20 370	1 151	188 079

¹Volkszählungen.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000¹ - Riehen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	50	10	13	1	63	11	74
01	Landwirtschaft	41	9	13	1	54	10	64
02	Forstwirtschaft	9	1	–	–	9	1	10
WS 2	Wirtschaftssektor 2	911	298	229	55	1 140	353	1 493
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	650	237	156	49	806	286	1 092
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	20	6	9	3	29	9	38
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	5	1	1	3	6	9
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	34	8	8	2	42	10	52
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	67	37	8	4	75	41	116
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	343	130	94	35	437	165	602
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	4	3	–	15	4	19
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	8	7	1	–	9	7	16
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	31	5	4	–	35	5	40
29	Maschinenbau	38	4	11	1	49	5	54
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	76	21	12	2	88	23	111
34-35	Fahrzeugbau	4	1	4	1	8	2	10
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	15	9	1	–	16	9	25
40-41	Energie- und Wasserversorgung	26	2	2	1	28	3	31
45	Baugewerbe	235	59	71	5	306	64	370
WS 3	Wirtschaftssektor 3	2 589	2 613	479	402	3 068	3 015	6 083
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	399	464	82	66	481	530	1 011
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	46	18	14	7	60	25	85
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	190	89	38	17	228	106	334
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	163	357	30	42	193	399	592
55	Gastgewerbe	61	79	31	26	92	105	197
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	284	119	53	27	337	146	483
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	95	18	13	8	108	26	134
61	Schifffahrt	10	5	3	3	13	8	21
62	Luftfahrt	14	6	2	2	16	8	24
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	86	42	22	7	108	49	157
64	Nachrichtenübermittlung	79	48	13	7	92	55	147
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	328	184	50	22	378	206	584
65	Kreditgewerbe	236	126	35	16	271	142	413
66	Versicherungsgewerbe	83	51	15	6	98	57	155
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	9	7	–	–	9	7	16
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	524	309	121	55	645	364	1 009
70	Immobilienwesen	32	26	5	5	37	31	68
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	2	–	–	–	2	–	2
72	Informatikdienste	72	25	23	8	95	33	128
73	Forschung und Entwicklung	45	41	21	6	66	47	113
74	Dienstleistungen für Unternehmen	373	217	72	36	445	253	698
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	359	153	15	11	374	164	538
80	Unterrichtswesen	204	334	27	36	231	370	601
85	Gesundheits- und Sozialwesen	250	727	56	116	306	843	1 149
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	179	244	28	40	207	284	491
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	22	6	3	1	25	7	32
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	55	93	8	18	63	111	174
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	78	94	15	11	93	105	198
93	Persönliche Dienstleistungen	24	51	2	10	26	61	87
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	–	16	3	17	3	20
...	Unbekannt	492	535	133	120	625	655	1 280
...	Erwerbslose	101	125	42	58	143	183	326
...	Zusammen	4 143	3 581	896	636	5 039	4 217	9 256

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

3 Erwerbsleben

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000¹ - Bettingen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	5	2	–	–	5	2	7
01	Landwirtschaft	5	1	–	–	5	1	6
02	Forstwirtschaft	–	1	–	–	–	1	1
WS 2	Wirtschaftssektor 2	39	8	9	1	48	9	57
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	24	4	9	–	33	4	37
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	1	–	–	–	1	–	1
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	3	–	–	–	3	–	3
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	15	3	9	–	24	3	27
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	–	–	–	–
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	–	–	–	–	–	–	–
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	2	–	–	–	2	–	2
29	Maschinenbau	1	–	–	–	1	–	1
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	–	1	–	–	–	1	1
34-35	Fahrzeugbau	–	–	–	–	–	–	–
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2	–	–	–	2	–	2
40-41	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	–	2	–	2
45	Baugewerbe	13	4	–	1	13	5	18
WS 3	Wirtschaftssektor 3	180	169	46	47	226	216	442
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	22	31	8	1	30	32	62
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	7	2	1	–	8	2	10
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	8	7	5	1	13	8	21
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	7	22	2	–	9	22	31
55	Gastgewerbe	7	3	3	1	10	4	14
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	9	2	1	17	10	27
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3	2	1	1	4	3	7
61	Schifffahrt	–	–	–	–	–	–	–
62	Luftfahrt	–	1	–	–	–	1	1
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	6	1	–	–	6	1	7
64	Nachrichtenübermittlung	6	5	1	–	7	5	12
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16	11	3	3	19	14	33
65	Kreditgewerbe	12	9	2	3	14	12	26
66	Versicherungsgewerbe	4	2	1	–	5	2	7
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–	–
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	37	19	3	1	40	20	60
70	Immobilienwesen	2	2	–	–	2	2	4
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	–	–	–	–	–	–	–
72	Informatikdienste	9	2	1	–	10	2	12
73	Forschung und Entwicklung	1	4	1	–	2	4	6
74	Dienstleistungen für Unternehmen	25	11	1	1	26	12	38
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	22	9	–	1	22	10	32
80	Unterrichtswesen	6	13	2	–	8	13	21
85	Gesundheits- und Sozialwesen	11	42	3	14	14	56	70
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	44	31	22	25	66	56	122
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	1	–	–	–	1	–	1
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	36	27	21	24	57	51	108
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	6	2	1	1	7	3	10
93	Persönliche Dienstleistungen	1	2	–	–	1	2	3
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	1	–	–	–	1	1
...	Unbekannt	33	28	9	5	42	33	75
...	Erwerbslose	6	2	1	2	7	4	11
...	Zusammen	263	209	65	55	328	264	592

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht, Wirtschaftsklasse 2000¹ – Kt. Basel-Stadt

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	248	108	115	19	363	127	490
01	Landwirtschaft	227	96	110	17	337	113	450
02	Forstwirtschaft	21	12	5	2	26	14	40
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 236	2 502	4 797	1 102	11 033	3 604	14 637
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	12	–	19	5	24
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	4 368	2 082	2 256	989	6 624	3 071	9 695
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	217	128	238	123	455	251	706
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	28	77	22	44	50	121	171
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	5	4	1	–	6	4	10
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	213	47	95	11	308	58	366
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	654	416	210	107	864	523	1 387
23	Mineralölverarbeitung	3	–	–	1	3	1	4
24	Chemische Industrie	1 907	945	792	470	2 699	1 415	4 114
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	15	56	9	119	24	143
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	61	32	65	1	126	33	159
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	249	44	280	11	529	55	584
29	Maschinenbau	299	65	158	31	457	96	553
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	459	195	219	150	678	345	1 023
34-35	Fahrzeugbau	45	9	36	1	81	10	91
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	165	105	84	30	249	135	384
40-41	Energie- und Wasserversorgung	222	41	39	10	261	51	312
45	Baugewerbe	1 639	374	2 490	103	4 129	477	4 606
WS 3	Wirtschaftssektor 3	20 742	22 447	8 653	8 115	29 395	30 562	59 957
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	3 118	3 895	1 703	1 408	4 821	5 303	10 124
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	338	124	290	39	628	163	791
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 314	754	614	255	1 928	1 009	2 937
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 466	3 017	799	1 114	2 265	4 131	6 396
55	Gastgewerbe	779	960	1 104	771	1 883	1 731	3 614
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 516	1 230	1 158	414	3 674	1 644	5 318
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	956	202	394	45	1 350	247	1 597
61	Schifffahrt	74	39	84	15	158	54	212
62	Luftfahrt	84	82	58	22	142	104	246
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	660	438	386	189	1 046	627	1 673
64	Nachrichtenübermittlung	742	469	236	143	978	612	1 590
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 223	1 658	509	421	2 732	2 079	4 811
65	Kreditgewerbe	1 536	1 092	363	280	1 899	1 372	3 271
66	Versicherungsgewerbe	606	509	122	125	728	634	1 362
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	81	57	24	16	105	73	178
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 775	2 963	1 943	1 557	6 718	4 520	11 238
70	Immobilienwesen	253	295	52	93	305	388	693
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	25	6	9	3	34	9	43
72	Informatikdienste	694	232	287	76	981	308	1 289
73	Forschung und Entwicklung	359	300	182	171	541	471	1 012
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 444	2 130	1 413	1 214	4 857	3 344	8 201
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	1 816	1 285	186	190	2 002	1 475	3 477
80	Unterrichtswesen	1 868	2 838	514	559	2 382	3 397	5 779
85	Gesundheits- und Sozialwesen	2 148	5 751	808	1 986	2 956	7 737	10 693
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	1 482	1 843	573	689	2 055	2 532	4 587
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	78	16	46	4	124	20	144
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	440	545	144	181	584	726	1 310
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	779	836	264	220	1 043	1 056	2 099
93	Persönliche Dienstleistungen	185	446	119	284	304	730	1 034
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	17	24	155	120	172	144	316
...	Unbekannt	5 290	5 460	3 492	2 634	8 782	8 094	16 876
...	Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
...	Zusammen	34 083	31 968	18 263	13 452	52 346	45 420	97 766

¹Volkszählung; Ergebnisse für Riehen und Bettingen siehe Seiten 80 und 81.

Erläuterungen zur Betriebszählung

2001, 2005 und 2008: Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008. Die Daten der Betriebszählungen von 2001 und 2005 wurden nachträglich auf die NOGA 2008 umcodiert, zusätzlich wurden schweizweit rückwirkend einzelne Unstimmigkeiten bereinigt. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden. Als Beschäftigte gelten Personen, welche während mindestens 6 Stunden pro Woche eine Tätigkeit in einer Arbeitsstätte ausüben. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit sowie Lehrlinge. Personen, welche mehrere Arbeitgeber haben, werden mehrfach gezählt (bei jedem Arbeitgeber einmal). Die ausgewiesene Anzahl Beschäftigter entspricht daher der Anzahl besetzter Stellen.

Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte nach Wohnviertel seit 2001¹

Gemeinde Wohnviertel	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Stadt Basel	106 149	102 318	105 517	44 210	47 106	49 276	150 359	149 424	154 793
Altstadt Grossbasel	8 096	6 990	6 985	4 803	4 727	5 205	12 899	11 717	12 190
Vorstädte	14 747	13 581	14 572	7 510	8 497	8 847	22 257	22 078	23 419
Am Ring	7 014	6 281	5 889	4 051	3 885	4 289	11 065	10 166	10 178
Breite	1 149	889	930	486	351	448	1 635	1 240	1 378
St. Alban	17 585	16 547	17 031	6 429	6 573	7 231	24 014	23 120	24 262
Gundeldingen	9 249	9 210	9 364	3 695	4 201	4 233	12 944	13 411	13 597
Bruderholz	593	593	610	598	602	595	1 191	1 195	1 205
Bachletten	1 956	1 839	1 813	1 047	1 361	1 338	3 003	3 200	3 151
Gotthelf	1 582	1 556	1 573	1 096	1 195	1 180	2 678	2 751	2 753
Iselin	2 268	1 759	1 795	1 148	1 100	1 084	3 416	2 859	2 879
St. Johann	13 190	13 158	14 952	3 882	3 997	3 644	17 072	17 155	18 596
Altstadt Kleinbasel	2 979	3 002	3 013	1 747	1 576	1 697	4 726	4 578	4 710
Clara	1 866	1 500	1 677	899	991	955	2 765	2 491	2 632
Wettstein	6 415	6 758	7 635	1 821	2 140	2 353	8 236	8 898	9 988
Hirzbrunnen	2 101	2 230	2 351	990	1 105	1 306	3 091	3 335	3 657
Rosental	3 942	4 187	3 659	673	953	973	4 615	5 140	4 632
Matthäus	2 250	2 397	2 275	1 417	1 601	1 654	3 667	3 998	3 929
Klybeck	6 938	7 186	7 063	1 095	1 006	1 091	8 033	8 192	8 154
Kleinhüningen	2 229	2 655	2 330	823	1 245	1 153	3 052	3 900	3 483
Landgemeinden	2 915	2 359	2 386	1 924	1 951	2 027	4 839	4 310	4 413
Riehen	2 693	2 195	2 208	1 751	1 784	1 769	4 444	3 979	3 977
Bettingen	222	164	178	173	167	258	395	331	436
Kanton Basel-Stadt	109 064	104 677	107 903	46 134	49 057	51 303	155 198	153 734	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Zuordnung der Beschäftigten zu Wohnvierteln erfolgt aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001¹

Code	Branche	Arbeitsstätten			Alle Beschäftigten		
		2001	2005	2008	2001	2005	2008
WS 1	Wirtschaftssektor 1	33	19	22	210	74	61
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 417	1 295	1 269	35 299	33 595	35 207
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	15	12	10
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	34	24	24	2 078	1 646	1 719
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	72	68	64	224	256	261
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	77	63	58	429	360	373
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	114	89	80	968	673	574
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	18	12	8	5 055	3 391	3 066
21	Pharmazeutische Industrie	11	10	13	11 123	13 265	15 048
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	40	40	37	373	302	295
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	75	77	71	338	363	321
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	21	20	23	728	864	1 059
27	Elektrische Ausrüstungen	25	16	15	682	426	443
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	32	33	29	1 224	1 194	1 658
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	173	158	156	882	1 167	1 343
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	31	25	22	1 292	1 303	1 057
41, 42	Hoch- und Tiefbau	85	86	90	2 831	2 145	1 653
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	608	573	578	7 057	6 228	6 327
WS 3	Wirtschaftssektor 3	9 638	9 294	9 445	119 689	120 065	123 938
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	145	137	136	1 248	1 266	1 198
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	522	498	504	4 624	4 194	4 197
47	Detailhandel	1 620	1 524	1 493	12 312	10 706	10 889
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	242	213	260	4 618	4 568	4 817
50	Schifffahrt	36	40	34	544	941	737
51	Luftfahrt	15	9	9	1 988	1 353	1 443
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	161	152	158	4 097	4 024	4 012
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	75	94	93	3 116	3 134	2 758
55	Beherbergung	42	52	60	1 658	1 615	1 796
56	Gastronomie	596	603	612	6 152	6 364	6 559
58	Verlagswesen	67	64	66	1 623	1 219	1 268
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	90	102	102	1 269	1 108	1 188
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	424	390	383	4 117	2 389	2 586
64	Finanzdienstleistungen	129	121	132	6 745	5 657	6 458
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	71	61	55	4 464	4 611	4 236
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	154	163	186	792	899	1 195
68	Immobilienwesen	149	172	182	1 151	1 140	1 545
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	419	392	391	2 717	2 504	2 531
70	Unternehmensführung und -beratung	362	337	402	4 002	5 037	4 999
71	Architektur- und Ingenieurbüros	558	521	570	3 212	3 342	4 100
72	Forschung und Entwicklung	58	59	56	1 345	2 371	2 364
73	Werbung und Marktforschung	208	192	170	1 414	849	958
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	369	315	303	1 067	951	765
77	Vermietung beweglicher Sachen	23	28	30	84	100	127
78	Vermittlung von Arbeitskräften	115	119	124	622	816	719
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	120	108	97	781	771	669
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	132	130	161	4 779	4 501	4 786
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	61	70	76	699	749	905
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	148	151	112	5 150	5 642	5 123
85	Erziehung und Unterricht	529	534	514	8 876	10 076	10 619
86	Gesundheitswesen	714	690	670	12 917	14 349	14 306
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	116	121	123	3 963	4 492	5 038
88	Sozialwesen	161	168	196	1 787	2 149	2 559
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	214	213	229	2 577	2 846	3 185
94	Interessenvertretung	195	202	193	1 320	1 604	1 576
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	598	549	563	1 859	1 728	1 727
...	Zusammen	11 088	10 608	10 736	155 198	153 734	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001 (Fortsetzung)¹

Vollzeitbeschäftigte (90-100 %)			Teilzeitbeschäftigte (50-89 %)			Teilzeitbeschäftigte (unter 50 %)			Code
2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008	
154	44	30	11	14	12	45	16	19	WS 1
31 719	30 304	31 721	2 665	2 573	2 773	915	718	713	WS 2
14	10	10	-	1	-	1	1	0	05-09
1 796	1 516	1 588	158	99	94	124	31	37	10-12
132	91	101	69	53	65	23	112	95	13-15
375	321	330	33	23	23	21	16	20	16
756	541	437	134	82	86	78	50	51	17, 18
4 646	3 119	2 857	368	245	195	41	27	14	19, 20
9 981	11 871	13 484	1 075	1 314	1 478	67	80	86	21
316	263	258	32	20	23	25	19	14	22, 23
285	319	269	33	24	26	20	20	26	24, 25
613	755	930	84	92	114	31	17	15	26
597	372	379	76	47	45	9	7	19	27
1 152	1 132	1 609	43	51	37	29	11	12	28-30
696	947	1 112	125	157	172	61	63	59	31-33
1 197	1 210	966	63	66	68	32	27	23	35-39
2 744	2 042	1 565	57	56	54	30	47	34	41, 42
6 419	5 795	5 826	315	243	293	323	190	208	43
77 191	74 329	76 152	24 700	26 832	29 317	17 798	18 904	18 469	WS 3
1 153	1 116	1 102	45	74	55	50	76	41	45
3 733	3 208	3 227	602	665	644	289	321	326	46
6 936	5 905	6 088	3 167	2 727	2 850	2 209	2 074	1 951	47
4 116	3 861	3 975	320	507	542	182	200	300	49
464	894	685	53	37	41	27	10	11	50
1 347	835	1 224	469	95	198	172	423	21	51
3 206	3 105	3 105	404	494	499	487	425	408	52
1 692	1 587	1 383	467	475	496	957	1 072	879	53
1 288	1 176	1 350	164	190	250	206	249	196	55
4 178	3 588	3 424	925	1 187	1 367	1 049	1 589	1 768	56
1 143	747	786	317	295	327	163	177	155	58
855	705	656	254	243	222	160	160	310	59-61
3 545	1 935	2 100	401	300	327	171	154	159	62, 63
5 688	4 663	5 285	764	746	892	293	248	281	64
3 817	3 730	3 459	543	711	647	104	170	130	65
612	613	860	88	185	203	92	101	132	66
873	864	957	181	190	199	97	86	389	68
1 941	1 743	1 715	502	511	527	274	250	289	69
3 094	4 139	3 969	631	610	661	277	288	369	70
2 649	2 665	3 305	388	461	556	175	216	239	71
1 085	2 019	1 983	219	271	264	41	81	117	72
809	632	673	206	131	146	399	86	139	73
805	630	476	189	219	194	73	102	95	74, 75
54	64	89	14	21	20	16	15	18	77
509	644	610	65	119	70	48	53	39	78
569	475	417	101	160	144	111	136	108	79
1 725	1 459	1 895	821	915	927	2 233	2 127	1 964	80, 81
531	541	674	118	155	151	50	53	80	82
3 981	4 177	3 762	885	1 096	1 116	284	369	245	84
3 059	3 491	3 594	3 189	3 505	4 058	2 628	3 080	2 967	85
5 976	7 029	6 997	4 636	4 989	5 323	2 305	2 331	1 986	86
1 780	1 955	1 945	1 517	1 915	2 523	666	622	570	87
727	739	968	683	971	1 067	377	439	524	88
1 324	1 517	1 627	564	642	820	689	687	738	90-93
581	685	579	482	640	631	257	279	366	94
1 346	1 193	1 208	326	380	360	187	155	159	95, 96
109 064	104 677	107 903	27 376	29 419	32 102	18 758	19 638	19 201	...

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Branche 2008¹

Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Alle Arbeits- stätten
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	7	14	1	–	–	–	–	22
Wirtschaftssektor 2	394	402	196	220	23	25	9	1 269
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–	–	1
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	5	3	5	3	2	1	24
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	27	4	3	–	–	–	64
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	18	19	10	10	1	–	–	58
Papier- und Druckgewerbe	21	28	16	13	2	–	–	80
Raffinerie, Chemische Industrie	2	2	–	1	1	–	2	8
Pharmazeutische Industrie	1	1	2	3	–	3	3	13
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	9	13	6	9	–	–	–	37
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	25	25	13	8	–	–	–	71
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	9	4	4	1	2	2	1	23
Elektrische Ausrüstungen	3	8	1	2	–	1	–	15
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	13	4	8	–	–	1	29
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	61	54	22	16	1	2	–	156
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	7	2	10	–	2	–	22
Hoch- und Tiefbau	21	22	10	29	5	3	–	90
Sonstiges Ausbaugewerbe	185	174	99	101	8	10	1	578
Wirtschaftssektor 3	2 791	3 478	1 497	1 318	201	144	16	9 445
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	52	29	17	3	2	–	136
Grosshandel, Handelsvermittlung	164	185	72	71	8	4	–	504
Detailhandel	329	701	285	161	9	8	–	1 493
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	119	61	25	34	7	13	1	260
Schifffahrt	3	8	9	12	1	1	–	34
Luftfahrt	–	3	1	–	1	3	1	9
Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	14	49	28	51	8	8	–	158
Post-, Kurier- und Expressdienste	27	23	15	19	3	5	1	93
Beherbergung	5	13	8	23	6	5	–	60
Gastronomie	42	281	161	119	5	4	–	612
Verlagswesen	20	26	6	10	2	2	–	66
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	34	36	18	10	1	3	–	102
Informationstechnologie und -dienstleistungen	175	109	38	56	4	1	–	383
Finanzdienstleistungen	18	17	31	42	7	14	3	132
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	7	7	27	4	4	2	55
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	57	71	32	23	3	–	–	186
Immobilienwesen	68	64	24	21	3	2	–	182
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	118	172	64	31	3	3	–	391
Unternehmensführung und -beratung	211	121	33	28	1	6	2	402
Architektur- und Ingenieurbüros	229	185	78	64	9	5	–	570
Forschung und Entwicklung	20	16	4	9	3	3	1	56
Werbung und Marktforschung	65	57	29	17	2	–	–	170
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	193	82	23	4	1	–	–	303
Vermietung beweglicher Sachen	6	12	12	–	–	–	–	30
Vermittlung von Arbeitskräften	25	50	34	13	2	–	–	124
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	41	19	14	1	–	–	97
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	37	56	26	26	9	7	–	161
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	28	26	7	12	1	2	–	76
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	8	19	45	31	8	–	112
Erziehung und Unterricht	74	198	71	139	22	10	–	514
Gesundheitswesen	198	309	99	43	10	6	5	670
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	17	21	49	22	7	–	123
Sozialwesen	22	62	44	65	2	1	–	196
Kunst, Unterhaltung, Erholung	92	73	27	27	4	6	–	229
Interessenvertretung	39	89	38	25	2	–	–	193
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	292	198	60	11	1	1	–	563
Zusammen	3 192	3 894	1 694	1 538	224	169	25	10 736

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

3 Erwerbsleben

Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) in Arbeitsstätten nach Grösse der Arbeitsstätte und Branche 2008¹

Branche	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Alle Beschäftigten
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	9	47	5	–	–	–	–	61
Wirtschaftssektor 2	408	1 158	1 338	4 691	1 674	5 378	20 560	35 207
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	10	–	–	–	10
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	14	25	96	196	501	882	1 719
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	84	33	114	–	–	–	261
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	19	58	65	175	56	–	–	373
Papier- und Druckgewerbe	21	78	117	236	122	–	–	574
Raffinerie, Chemische Industrie	3	5	–	16	56	–	2 986	3 066
Pharmazeutische Industrie	1	6	11	103	–	867	14 060	15 048
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	10	36	41	208	–	–	–	295
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallzeugnisse	25	77	82	137	–	–	–	321
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	10	12	31	32	194	219	561	1 059
Elektrische Ausrüstungen	3	20	16	57	–	347	–	443
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	38	31	147	–	–	1 439	1 658
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	65	154	161	309	69	585	–	1 343
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	17	18	353	–	668	–	1 057
Hoch- und Tiefbau	22	61	62	633	368	507	–	1 653
Sonstiges Ausbaugewerbe	190	498	645	2 065	613	1 684	632	6 327
Wirtschaftssektor 3	3 015	11 079	11 732	32 521	16 684	31 593	17 314	123 938
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	144	195	387	173	266	–	1 198
Grosshandel, Handelsvermittlung	185	550	516	1 564	555	827	–	4 197
Detailhandel	370	2 338	2 245	3 507	639	1 790	–	10 889
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	124	173	196	910	456	2 412	546	4 817
Schifffahrt	3	26	60	298	84	266	–	737
Luftfahrt	–	10	7	–	53	710	663	1 443
Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	15	147	197	1 201	591	1 861	–	4 012
Post-, Kurier- und Expressdienste	29	61	109	527	234	1 059	739	2 758
Beherbergung	6	47	74	552	395	722	–	1 796
Gastronomie	48	985	1 376	2 669	537	944	–	6 559
Verlagswesen	22	74	52	238	146	736	–	1 268
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	35	133	134	375	75	436	–	1 188
Informationstechnologie und -dienstleistungen	184	322	261	1 269	251	299	–	2 586
Finanzdienstleistungen	20	50	219	1 057	559	2 655	1 898	6 458
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	21	50	661	292	1 008	2 200	4 236
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	65	208	229	481	212	–	–	1 195
Immobilienwesen	77	209	189	406	290	374	–	1 545
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	127	484	457	640	168	655	–	2 531
Unternehmensführung und -beratung	230	334	244	664	63	1 405	2 059	4 999
Architektur- und Ingenieurbüros	243	535	534	1 395	608	785	–	4 100
Forschung und Entwicklung	20	52	36	254	245	798	959	2 364
Werbung und Marktforschung	69	156	203	411	119	–	–	958
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	199	257	172	56	81	–	–	765
Vermietung beweglicher Sachen	6	37	84	–	–	–	–	127
Vermittlung von Arbeitskräften	25	157	239	186	112	–	–	719
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	126	131	276	114	–	–	669
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	47	196	232	904	1 098	2 309	–	4 786
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	31	87	50	228	72	437	–	905
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	28	162	1 221	2 457	1 254	–	5 123
Erziehung und Unterricht	83	665	719	4 458	2 256	2 438	–	10 619
Gesundheitswesen	209	1 020	744	1 265	980	1 838	8 250	14 306
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	54	202	1 346	1 974	1 455	–	5 038
Sozialwesen	24	236	383	1 536	151	229	–	2 559
Kunst, Unterhaltung, Erholung	101	285	279	781	377	1 362	–	3 185
Interessenvertretung	49	322	334	672	199	–	–	1 576
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	302	550	418	126	68	263	–	1 727
Zusammen	3 432	12 284	13 075	37 212	18 358	36 971	37 874	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008¹

Code	Branche	Beschäftigte mit 90-100 % betriebsüblicher Arbeitszeit (Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50-89 % betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	29	1	30	6	6	12
WS 2	Wirtschaftssektor 2	24 609	7 112	31 721	570	2 203	2 773
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	–	10	–	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 260	328	1 588	15	79	94
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	38	63	101	10	55	65
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	314	16	330	16	7	23
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	328	109	437	31	55	86
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 246	611	2 857	31	164	195
21	Pharmazeutische Industrie	8 786	4 698	13 484	162	1 316	1 478
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	234	24	258	7	16	23
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	243	26	269	14	12	26
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	712	218	930	25	89	114
27	Elektrische Ausrüstungen	282	97	379	5	40	45
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	1 424	185	1 609	16	21	37
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	749	363	1 112	44	128	172
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	902	64	966	26	42	68
41, 42	Hoch- und Tiefbau	1 509	56	1 565	27	27	54
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	5 572	254	5 826	141	152	293
WS 3	Wirtschaftssektor 3	48 676	27 476	76 152	7 335	21 982	29 317
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 004	98	1 102	16	39	55
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	2 114	1 113	3 227	152	492	644
47	Detailhandel	2 689	3 399	6 088	370	2 480	2 850
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3 608	367	3 975	318	224	542
50	Schifffahrt	522	163	685	10	31	41
51	Luftfahrt	944	280	1 224	37	161	198
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	2 378	727	3 105	146	353	499
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	985	398	1 383	209	287	496
55	Beherbergung	717	633	1 350	57	193	250
56	Gastronomie	2 128	1 296	3 424	423	944	1 367
58	Verlagswesen	523	263	786	95	232	327
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	546	110	656	114	108	222
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	1 845	255	2 100	187	140	327
64	Finanzdienstleistungen	3 725	1 560	5 285	204	688	892
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	2 315	1 144	3 459	105	542	647
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	573	287	860	62	141	203
68	Immobilienwesen	519	438	957	54	145	199
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 106	609	1 715	125	402	527
70	Unternehmensführung und -beratung	2 456	1 513	3 969	158	503	661
71	Architektur- und Ingenieurbüros	2 653	652	3 305	225	331	556
72	Forschung und Entwicklung	1 242	741	1 983	54	210	264
73	Werbung und Marktforschung	391	282	673	48	98	146
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	298	178	476	67	127	194
77	Vermietung beweglicher Sachen	59	30	89	10	10	20
78	Vermittlung von Arbeitskräften	422	188	610	17	53	70
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	166	251	417	22	122	144
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	1 574	321	1 895	400	527	927
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	357	317	674	35	116	151
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	2 823	939	3 762	305	811	1 116
85	Erziehung und Unterricht	2 072	1 522	3 594	1 439	2 619	4 058
86	Gesundheitswesen	2 878	4 119	6 997	604	4 719	5 323
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	788	1 157	1 945	390	2 133	2 523
88	Sozialwesen	369	599	968	288	779	1 067
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 088	539	1 627	304	516	820
94	Interessenvertretung	328	251	579	220	411	631
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	471	737	1 208	65	295	360
...	Zusammen	73 314	34 589	107 903	7 911	24 191	32 102

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008 (Fortsetzung)¹

Beschäftigte mit weniger als 50 % betriebsüblicher Arbeitszeit			Alle Beschäftigten			Beschäftigte Vollzeit-äquivalent	Vollzeit-beschäftigte in % aller Beschäftigten	Frauenanteil in % an		Code
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total			Vollzeit-beschäftigten	allen Beschäftigten	
10	9	19	45	16	61	41	49,2	3,3	26,2	WS 1
233	480	713	25 412	9 795	35 207	33 694	90,1	22,4	27,8	WS 2
–	–	–	10	–	10	10	100,0	–	–	05-09
13	24	37	1 288	431	1 719	1 659	92,4	20,7	25,1	10-12
15	80	95	63	198	261	171	38,7	62,4	75,9	13-15
6	14	20	336	37	373	351	88,5	4,8	9,9	16
15	36	51	374	200	574	507	76,1	24,9	34,8	17, 18
1	13	14	2 278	788	3 066	2 985	93,2	21,4	25,7	19, 20
26	60	86	8 974	6 074	15 048	14 445	89,6	34,8	40,4	21
5	9	14	246	49	295	277	87,5	9,3	16,6	22, 23
6	20	26	263	58	321	293	83,8	9,7	18,1	24, 25
6	9	15	743	316	1 059	1 007	87,8	23,4	29,8	26
2	17	19	289	154	443	413	85,6	25,6	34,8	27
6	6	12	1 446	212	1 658	1 636	97,0	11,5	12,8	28-30
24	35	59	817	526	1 343	1 239	82,8	32,6	39,2	31-33
8	15	23	936	121	1 057	1 016	91,4	6,6	11,4	35-39
14	20	34	1 550	103	1 653	1 610	94,7	3,6	6,2	41, 42
86	122	208	5 799	528	6 327	6 075	92,1	4,4	8,3	43
5 318	13 151	18 469	61 329	62 609	123 938	100 664	61,4	36,1	50,5	WS 3
11	30	41	1 031	167	1 198	1 148	92,0	8,9	13,9	45
111	215	326	2 377	1 820	4 197	3 718	76,9	34,5	43,4	46
296	1 655	1 951	3 355	7 534	10 889	8 415	55,9	55,8	69,2	47
229	71	300	4 155	662	4 817	4 431	82,5	9,2	13,7	49
5	6	11	537	200	737	716	92,9	23,8	27,1	50
9	12	21	990	453	1 443	1 361	84,8	22,9	31,4	51
238	170	408	2 762	1 250	4 012	3 568	77,4	23,4	31,2	52
458	421	879	1 652	1 106	2 758	2 000	50,1	28,8	40,1	53
56	140	196	830	966	1 796	1 555	75,2	46,9	53,8	55
597	1 171	1 768	3 148	3 411	6 559	4 745	52,2	37,9	52,0	56
68	87	155	686	582	1 268	1 030	62,0	33,5	45,9	58
174	136	310	834	354	1 188	877	55,2	16,8	29,8	59-61
72	87	159	2 104	482	2 586	2 345	81,2	12,1	18,6	62, 63
93	188	281	4 022	2 436	6 458	5 914	81,8	29,5	37,7	64
30	100	130	2 450	1 786	4 236	3 893	81,7	33,1	42,2	65
40	92	132	675	520	1 195	1 024	72,0	33,4	43,5	66
142	247	389	715	830	1 545	1 191	61,9	45,8	53,7	68
65	224	289	1 296	1 235	2 531	2 115	67,8	35,5	48,8	69
97	272	369	2 711	2 288	4 999	4 473	79,4	38,1	45,8	70
77	162	239	2 955	1 145	4 100	3 708	80,6	19,7	27,9	71
54	63	117	1 350	1 014	2 364	2 176	83,9	37,4	42,9	72
48	91	139	487	471	958	801	70,3	41,9	49,2	73
20	75	95	385	380	765	620	62,2	37,4	49,7	74, 75
8	10	18	77	50	127	106	70,1	33,7	39,4	77
11	28	39	450	269	719	664	84,8	30,8	37,4	78
11	97	108	199	470	669	536	62,3	60,2	70,3	79
502	1 462	1 964	2 476	2 310	4 786	3 027	39,6	16,9	48,3	80, 81
21	59	80	413	492	905	790	74,5	47,0	54,4	82
33	212	245	3 161	1 962	5 123	4 565	73,4	25,0	38,3	84
947	2 020	2 967	4 458	6 161	10 619	7 357	33,8	42,3	58,0	85
225	1 761	1 986	3 707	10 599	14 306	11 213	48,9	58,9	74,1	86
60	510	570	1 238	3 800	5 038	3 820	38,6	59,5	75,4	87
115	409	524	772	1 787	2 559	1 855	37,8	61,9	69,8	88
228	510	738	1 620	1 565	3 185	2 353	51,1	33,1	49,1	90-93
132	234	366	680	896	1 576	1 078	36,7	43,4	56,9	94
35	124	159	571	1 156	1 727	1 478	69,9	61,0	66,9	95, 96
5 561	13 640	19 201	86 786	72 420	159 206	134 400	67,8	32,1	45,5	...

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz 2006 und 2008¹

Code	Wirtschaftszweig	2006			2008		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	4 308	3 556	4 127	4 519	3 764	4 333
02	Forstwirtschaft	...	...	...	4 717	...	4 706
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 392	5 654	6 257	6 668	6 028	6 557
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6 193	...	6 167	6 424	...	6 310
15-37	Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	6 780	5 675	6 532	7 108	6 088	6 886
15	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 106	4 063	4 743	6 047	4 659	5 463
16	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewerbe	5 460	4 050	4 754	5 633	4 227	4 952
18	Herst. v. Bekleidung u. Pelzwaren	...	3 524	3 550	...	4 290	4 409
19	Herst. v. Lederwaren u. Schuhen	...	...	...	...	...	4 798
20	Be- und -verarbeitung von Holz	5 393	4 893	5 333	5 542	4 922	5 513
21	Papier- und Kartongewerbe	5 745	4 283	5 401	5 929	4 463	5 559
22	Verlag, Druck, Vervielfältigung	6 827	5 134	6 338	7 103	5 302	6 542
23, 24	Kokerei, chemische Industrie	9 046	7 999	8 668	9 200	8 216	8 891
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 639	4 388	5 352	5 797	4 612	5 455
26	Herst. von sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	5 833	6 046	5 884	6 132	5 813	6 090
27, 28	Metalbe- und -verarbeitung	5 643	4 688	5 530	5 783	4 703	5 674
29, 34, 35	Maschinen- und Fahrzeugbau	6 707	5 624	6 554	6 397	5 494	6 248
30, 32	Herst. v. el. Geräten u. Einrichtungen, Feinmechanik	7 443	4 810	6 924	7 688	5 656	7 336
33	Herst. v. med. u. opt. Geräten, Präzisionsinstr. u. Uhren	7 152	5 098	6 520	7 583	5 742	7 041
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	5 818	4 760	5 590	6 161	5 034	5 903
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	8 348	6 589	8 114	8 649	6 829	8 410
45	Baugewerbe	5 659	5 452	5 640	5 928	5 598	5 895
WS 3	Wirtschaftssektor 3	6 161	4 952	5 553	6 293	5 097	5 682
50-52	Handel, Reparatur	5 801	4 444	5 159	5 845	4 563	5 178
50	Handel, Reparatur Automobile	5 359	4 417	5 179	5 372	4 513	5 220
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	6 341	5 313	5 987	6 535	5 399	6 091
52	Detailhandel und Reparatur	5 295	4 230	4 530	5 330	4 407	4 634
55	Gastgewerbe	4 258	3 852	3 987	4 243	3 997	4 097
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 199	4 915	5 120	5 393	5 107	5 305
60	Landverkehr/Rohrfernleitung	5 127	5 147	5 130	5 261	5 106	5 211
61	Schifffahrt	4 960	4 796	4 868	5 190	5 285	5 225
62	Luftfahrt	...	4 907	5 783	...	...	...
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	5 232	4 792	5 052	5 487	5 073	5 348
64	Nachrichtenübermittlung	5 275	5 056	5 217	5 653	5 244	5 534
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 693	6 140	7 366	9 593	6 450	8 111
65	Kreditgewerbe	9 544	6 206	7 638	10 297	6 604	8 309
66	Versicherungsgewerbe	8 316	6 141	7 267	9 153	6 314	7 930
67	Mit Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigkeiten	8 775	5 694	7 176	9 750	6 310	7 908
70-74	Informatik; Forschung u. Entwicklung; Dienstl. f. Untern.	7 566	5 750	6 829	7 659	6 061	6 965
70, 71	Immobilienwesen; Vermietung bewegl. Sachen	6 193	5 390	5 817	6 222	6 061	6 106
72, 74	Informatikdienste; Dienstleistungen für Unternehmen	7 540	5 565	6 825	7 598	5 778	6 857
73	Forschung und Entwicklung	8 356	6 697	7 583	9 530	7 560	8 566
80	Unterrichtswesen	8 362	6 750	7 368	8 766	7 250	7 901
85	Gesundheits- und Sozialwesen	6 341	5 413	5 600	6 622	5 544	5 752
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	6 118	4 615	5 322	6 245	4 738	5 467
90	Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung	5 534	...	5 429	5 873	5 417	5 804
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	7 575	6 281	6 810	7 474	6 429	6 846
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	6 185	5 209	5 676	6 272	5 393	5 835
93	Persönliche Dienstleistungen	4 899	3 728	3 876	4 652	3 784	3 933
...	Zusammen	6 273	5 098	5 875	6 500	5 300	6 077

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basellandschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median).

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz nach Anforderungsniveau 2008¹

Code	Wirtschafts- zweig ²	Anforderungsniveaus 1 und 2			Anforderungsniveau 3			Anforderungsniveau 4		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS1	Sektor 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	5 330	4 457	5 219	4 481	3 764	4 359	3 291	3 085	3 179
02	Forstwirtschaft	...	...	...	...	...	4 618	...	...	...
WS 2	Sektor 2	8 223	8 061	8 206	6 166	6 167	6 167	5 285	4 301	4 990
10-14	Bergbau	7 213	...	7 035	6 352	...	6 310	...	...	...
15-37	Gewerbe, Ind.	8 732	8 548	8 704	6 478	6 284	6 438	5 276	4 290	4 860
15	Nahrungsmittel	7 747	6 423	7 289	5 684	4 983	5 478	4 543	4 127	4 254
16	Tabakverarb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewebe	7 135	...	6 705	5 171	5 055	5 149	...	3 973	4 162
18	Bekleidung	...	...	5 521	...	3 676	3 676	...	...	...
19	Lederwaren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Holz	5 952	...	5 883	5 373	...	5 364	4 527	3 712	4 312
21	Papier	7 434	5 222	6 933	6 054	4 975	5 951	4 992	4 044	4 726
22	Verlag, Druck	8 038	6 608	7 692	7 042	5 798	6 715	5 605	4 194	4 797
23, 24	Chem. Industrie	12 030	11 084	11 744	8 073	7 448	7 847	6 524	5 602	6 321
25	Kunststoffwaren	7 790	7 143	7 584	5 792	5 334	5 742	5 027	4 148	4 681
26	nichtm. Mineral.	7 745	6 630	7 625	5 990	5 707	5 940	5 251	...	5 199
27, 28	Metallbearb.	6 876	6 219	6 802	5 601	5 214	5 579	5 259	4 237	5 025
29, 34, 35	Maschinenbau	7 397	6 374	7 224	6 022	5 417	5 925	5 295	4 641	5 100
30, 32	Herst. v. el. Ger.	8 694	7 721	8 584	6 578	5 927	6 408	5 016	4 333	4 492
33	Herst. v. Uhren	8 770	7 497	8 595	6 652	6 060	6 500	5 366	4 559	4 897
36, 37	Sonst. Gewerbe	6 944	5 960	6 761	5 884	5 221	5 724	4 882	4 078	4 589
40, 41	Energieversorg.	9 465	7 820	9 235	7 522	6 216	7 276	...	...	...
45	Baugewerbe	6 863	6 088	6 786	5 745	5 302	5 726	5 295	4 507	5 255
WS 3	Sektor 3	8 060	6 111	7 203	5 772	5 198	5 477	4 556	4 248	4 358
50-52	Handel, Rep.	7 169	5 134	6 370	5 606	4 694	5 147	4 744	4 289	4 424
50	Autohandel	6 001	5 341	5 984	5 215	4 756	5 159	4 181	4 020	4 075
51	Grosshandel	8 569	6 623	8 037	5 975	5 405	5 761	4 901	4 179	4 635
52	Detailhandel	5 963	4 474	5 150	5 341	4 458	4 675	4 679	4 326	4 412
55	Gastgewerbe	4 850	4 566	4 741	4 230	4 021	4 094	3 810	3 745	3 764
60-64	Verkehr	6 665	5 619	6 314	5 469	5 186	5 390	4 627	4 519	4 598
60	Landverkehr	6 342	5 569	6 057	5 621	5 346	5 536	4 511	4 426	4 489
61	Schiffahrt ³	6 183	...	6 206	5 128	...	5 147	...	...	...
62	Luftfahrt	...	...	...	...	...	...	...	...	...
63	Reisebüros	7 290	5 635	6 700	5 229	5 126	5 200	4 734	4 486	4 638
64	Nachrichtenüb. ⁴	5 904	5 580	5 792	5 542	5 259	5 471	5 441	4 771	5 223
65-67	Kredite u. Versich.	11 110	8 214	10 320	7 612	6 118	6 659	6 261	5 459	5 692
65	Kreditgewerbe	12 174	8 731	11 397	7 738	6 270	6 824	7 778	6 087	6 400
66	Versicherungen	10 182	8 384	9 756	7 584	6 000	6 614	...	5 087	5 275
67	verb. Tätigkeiten	10 401	7 150	9 453	6 541	5 418	5 921	...	5 250	5 250
70-74	Forschung u. Entw.	8 992	7 057	8 459	6 250	5 969	6 118	4 267	3 673	3 942
70, 71	Immobilien	7 500	6 844	7 318	5 365	5 933	5 694	...	4 096	4 000
72, 74	Informatik	8 893	6 723	8 257	6 275	5 721	6 024	4 267	3 604	3 886
73	Forschung	11 559	8 970	10 432	6 890	6 834	6 875	...	4 738	5 547
80	Unterrichtswesen	9 260	8 033	8 667	6 541	6 234	6 305	...	4 372	4 434
85	Gesundheit, Soz.	7 767	6 214	6 622	6 256	5 610	5 732	4 593	4 531	4 536
90-93	Sonst. Dienstl.	7 187	5 520	6 482	5 923	4 786	5 348	4 282	3 880	4 037
90	Abfallbeseit.	6 840	...	6 840	5 804	...	5 662	4 487	...	4 497
91	Interessenv.	8 048	7 000	7 531	5 834	5 767	5 804	...	4 680	4 780
92	Kultur, Sport	7 155	5 873	6 534	6 168	5 496	5 782	3 770	4 333	4 286
93	Pers. Dienstl.	5 472	4 147	4 190	...	3 705	3 901	...	3 715	3 781
...	Zusammen	8 136	6 492	7 645	6 000	5 417	5 803	4 912	4 255	4 570

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median). Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten; 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten; 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt; 4 = einfache und repetitive Tätigkeiten. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite. ³Zahlenwerte der Anforderungsniveaus 1 und 2 sowie der Männer im Anforderungsniveau 3 statistisch relativ unsicher. ⁴Zahlenwerte der Anforderungsniveaus 1 und 2 statistisch relativ unsicher.

Arbeitsmarktlage seit 2000

Jahres- mittel ¹	Arbeitslose ²					Langzeitarbeitslose ³			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
2000	562	473	598	421	2 054	138	128	266	1 789	1 542	3 330	155
2001	596	480	631	407	2 113	114	95	209	1 889	1 534	3 424	140
2002	889	648	872	527	2 935	166	118	284	2 549	1 880	4 429	129
2003	1 274	897	1 244	750	4 166	371	235	605	3 567	2 525	6 092	140
2004	1 348	1 016	1 305	804	4 473	508	313	821	3 769	2 820	6 589	158
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301
2009	1 063	838	1 162	649	3 712	309	231	540	3 049	2 307	5 356	255

¹Mittelwert der Monatsendbestände. ²Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ³Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2007¹

Monats- ende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Januar	1 033	833	942	900	774	752	1 068	937	1 154	638	530	554
Februar	1 016	809	954	869	773	736	1 034	935	1 167	632	539	558
März	971	777	1 013	856	750	773	966	869	1 147	626	521	575
April	925	750	1 021	848	720	791	928	828	1 107	602	483	566
Mai	909	742	1 021	818	732	769	873	792	1 106	597	493	600
Juni	901	738	1 040	815	730	827	829	820	1 101	601	508	661
Juli	878	740	1 095	831	768	882	785	812	1 075	608	504	678
August	822	724	1 077	827	759	848	787	777	1 091	588	516	675
September	782	772	1 118	763	735	865	750	778	1 123	563	555	719
Oktober	781	776	1 134	741	757	932	797	830	1 191	547	550	735
November	793	837	1 145	751	752	925	839	938	1 251	530	548	731
Dezember	814	914	1 197	739	759	952	901	1 100	1 433	519	562	740

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2009

Monatsende	Arbeitslose ¹		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in Prozent ²	Anzahl	in Prozent ²	Anzahl	in Prozent ²	Anzahl	in Prozent ²	
Januar	3 402	3,5	3 185	3,3	4 962	5,1	4 747	4,9	237
Februar	3 415	3,5	3 230	3,3	4 972	5,1	4 791	4,9	273
März	3 508	3,6	3 406	3,5	5 093	5,2	4 962	5,1	297
April	3 485	3,6	3 494	3,6	5 116	5,2	5 067	5,2	263
Mai	3 496	3,6	3 588	3,7	5 207	5,3	5 229	5,3	239
Juni	3 629	3,7	3 718	3,8	5 321	5,4	5 387	5,5	291
Juli	3 730	3,8	3 819	3,9	5 408	5,5	5 505	5,6	309
August	3 691	3,8	3 848	3,9	5 298	5,4	5 521	5,6	264
September	3 825	3,9	3 979	4,1	5 450	5,6	5 657	5,8	231
Oktober	3 992	4,1	4 092	4,2	5 643	5,8	5 802	5,9	195
November	4 052	4,1	4 076	4,2	5 757	5,9	5 773	5,9	246
Dezember	4 322	4,4	4 140	4,2	6 042	6,2	5 870	6,0	218

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ²In Prozent der Erwerbspersonen aus Volkszählung 2000 (97 766).

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2005¹

Jahr	Monats- ende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total	0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total
2005	Januar	81	361	375	695	547	385	132	2 576	84	301	277	468	406	225	64	1 825
	April	77	320	331	589	492	348	109	2 266	63	258	257	479	366	247	61	1 731
	Juli	88	287	296	532	465	310	104	2 082	92	267	269	462	385	259	66	1 800
	Oktober	106	279	272	510	453	301	110	2 031	92	279	244	446	379	220	74	1 734
2006	Januar	81	325	326	602	534	337	96	2 301	85	243	255	429	384	229	71	1 696
	April	76	288	302	582	491	309	95	2 143	57	227	243	427	369	247	65	1 635
	Juli	90	252	254	474	420	282	90	1 862	78	218	247	417	388	236	73	1 657
	Oktober	96	230	232	476	411	316	89	1 850	83	218	243	386	350	221	73	1 574
2007	Januar	80	260	294	556	486	332	93	2 101	54	203	280	361	334	226	80	1 538
	April	72	216	270	458	444	308	85	1 853	49	174	248	351	329	225	74	1 450
	Juli	76	185	217	401	412	286	86	1 663	70	181	232	365	297	215	79	1 439
	Oktober	64	154	210	398	412	258	82	1 578	53	159	201	321	270	210	74	1 288
2008	Januar	54	165	266	478	422	295	90	1 770	51	137	195	325	310	215	71	1 304
	April	41	159	219	402	394	268	95	1 578	38	136	190	306	277	189	67	1 203
	Juli	67	147	203	390	372	278	95	1 552	72	158	203	307	280	191	61	1 272
	Oktober	65	166	235	406	365	287	82	1 606	45	199	184	335	273	209	62	1 307
2009	Januar	74	221	330	547	474	344	106	2 096	51	169	212	317	281	212	64	1 306
	April	60	208	339	571	522	320	108	2 128	56	158	232	337	298	206	70	1 357
	Juli	90	248	333	569	498	327	105	2 170	81	186	249	396	348	235	65	1 560
	Oktober	93	280	344	587	570	337	114	2 325	88	225	276	425	331	251	71	1 667
2010	Januar	109	302	419	743	612	390	129	2 704	75	211	285	452	341	271	77	1 712
	April	82	233	362	637	555	358	134	2 361	55	213	264	417	344	257	77	1 627
	Juli	104	189	304	566	494	336	133	2 126	71	199	263	412	334	255	88	1 622

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2009¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	41	38	33	36	29	21	23	31	33	36	34	43
Verarbeitendes Gewerbe	204	216	214	234	236	255	257	256	265	258	257	256
Metalle, Maschinenbau	66	69	82	90	95	102	96	89	94	104	109	126
Chemische Industrie	34	31	32	36	37	44	44	45	42	48	50	57
Baugewerbe	486	480	472	407	368	335	270	261	312	356	421	549
Technische Berufe	115	106	109	101	107	112	114	116	124	133	140	155
Informatik	57	58	64	57	63	72	74	84	79	79	77	81
Verwaltung und Handel	689	727	751	763	787	808	875	856	871	899	897	934
Verkehr	139	149	152	159	155	156	149	158	169	180	172	178
Gastgewerbe, Hausdienst	425	407	430	440	443	460	472	460	463	493	489	498
Reinigung und Körperpflege	229	246	271	254	256	271	275	272	299	324	325	329
Rechts- und Sicherheitsdienst	40	41	43	48	49	54	54	52	49	50	52	54
Wissenschaft und Kunst	147	129	133	128	125	146	159	162	179	176	174	187
Unterricht und Fürsorge	130	129	132	137	136	149	169	174	161	181	173	180
Gesundheitswesen	107	101	105	113	107	122	127	118	130	142	159	175
Übrige Berufe	493	488	485	482	503	522	572	557	555	533	523	520
Zusammen	3 402	3 415	3 508	3 485	3 496	3 629	3 730	3 691	3 825	3 992	4 052	4 322

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2001

Geschlecht, Wohnort	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Grenzgänger¹										
Männer	18 250	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026	18 573	19 211
Deutschland	6 799	7 045	7 355	7 750	7 729	8 129	8 544	8 867	8 690	9 016
Frankreich	11 450	11 452	11 315	11 464	10 671	10 605	10 644	10 096	9 794	10 057
Italien, Österreich	1	1	8	10	10	9	12	63	63	86
Frauen	10 680	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135	12 065	12 534
Deutschland	4 031	4 399	4 610	5 006	4 959	5 132	5 613	5 662	5 776	6 074
Frankreich	6 649	6 785	6 804	6 958	6 588	6 437	6 690	6 458	6 262	6 411
Italien, Österreich	–	–	–	–	2	2	2	15	21	31
Zusammen	28 929	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162	30 638	31 745
Erwerbstätige Kurzaufenthalter										
Männer	...	1 135	911	940	1 026	1 448	1 227	875	937	...
Frauen	...	292	317	400	418	559	577	446	438	...
Zusammen	...	1 427	1 228	1 340	1 444	2 007	1 804	1 321	1 375	...

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2001¹

Geschlecht, Alter in Jahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Männer	18 250	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026	18 573	19 211
15-19	189	145	128	85	69	64	86	110	121	98
20-24	878	925	926	902	758	770	741	802	853	928
25-29	1 662	1 703	1 643	1 644	1 575	1 553	1 599	1 664	1 605	1 649
30-34	2 915	2 798	2 644	2 564	2 306	2 189	2 142	2 043	1 995	2 050
35-39	3 671	3 671	3 665	3 715	3 380	3 220	3 083	2 940	2 631	2 530
40-44	3 011	3 201	3 368	3 540	3 452	3 570	3 603	3 609	3 497	3 456
45-49	2 504	2 519	2 545	2 682	2 645	2 820	3 035	3 141	3 128	3 281
50-54	1 938	2 000	2 089	2 168	2 125	2 201	2 278	2 278	2 272	2 420
55-59	1 007	1 059	1 131	1 268	1 368	1 490	1 612	1 657	1 697	1 797
60 u.m.	476	475	537	655	732	866	1 020	782	774	1 003
Frauen	10 680	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135	12 065	12 534
15-19	132	101	84	62	56	44	51	70	65	59
20-24	630	724	737	751	694	635	696	690	750	792
25-29	1 155	1 203	1 231	1 293	1 221	1 309	1 421	1 404	1 400	1 461
30-34	1 797	1 800	1 727	1 700	1 583	1 508	1 607	1 565	1 518	1 526
35-39	1 983	2 032	2 097	2 160	1 986	1 855	1 881	1 791	1 698	1 692
40-44	1 606	1 771	1 882	2 040	1 996	2 047	2 099	2 089	2 044	1 979
45-49	1 469	1 531	1 475	1 520	1 520	1 575	1 719	1 838	1 850	2 017
50-54	1 087	1 140	1 231	1 341	1 289	1 274	1 333	1 282	1 320	1 401
55-59	494	530	600	678	761	808	891	915	947	1 024
60 u.m.	327	351	351	420	442	516	606	491	473	583
Zusammen	28 929	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162	30 638	31 745
15-19	321	246	212	147	125	108	138	181	186	157
20-24	1 508	1 650	1 663	1 653	1 452	1 405	1 437	1 492	1 603	1 720
25-29	2 817	2 906	2 873	2 937	2 796	2 862	3 021	3 068	3 005	3 110
30-34	4 712	4 599	4 372	4 264	3 889	3 698	3 749	3 608	3 513	3 576
35-39	5 654	5 703	5 762	5 874	5 366	5 075	4 964	4 731	4 329	4 222
40-44	4 616	4 972	5 250	5 580	5 448	5 617	5 703	5 698	5 542	5 434
45-49	3 973	4 050	4 019	4 202	4 165	4 395	4 754	4 978	4 978	5 298
50-54	3 025	3 141	3 320	3 509	3 414	3 475	3 611	3 561	3 592	3 821
55-59	1 501	1 589	1 731	1 946	2 129	2 298	2 503	2 572	2 644	2 820
60 u.m.	802	826	888	1 075	1 174	1 382	1 626	1 273	1 247	1 587

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2009 und 2010¹

Code	Branche	2. Quartal 2009			2. Quartal 2010		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	39	10	49	42	11	53
WS 2	Wirtschaftssektor 2	7 634	3 372	11 006	7 678	3 465	11 143
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	1	2	3
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	5 444	3 261	8 705	5 503	3 356	8 859
15	Nahrungsmittel, Getränke	747	287	1 034	681	229	910
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	127	54	181	129	54	183
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	50	6	56	37	5	42
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	162	106	268	157	108	265
24	Chemische Industrie	3 655	2 586	6 241	3 788	2 740	6 528
25	Gummi- und Kunststoffwaren	13	2	15	14	2	16
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	37	–	37	38	–	38
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	94	8	102	90	1	91
29	Maschinenbau	74	8	82	82	7	89
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	415	186	601	414	185	599
34, 35	Fahrzeugbau	32	7	39	32	6	38
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	39	11	50	40	10	50
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	70	4	74	74	5	79
45	Baugewerbe	2 120	106	2 226	2 100	103	2 203
WS 3	Wirtschaftssektor 3	10 899	8 683	19 582	11 492	9 057	20 549
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	2 164	1 837	4 001	2 256	1 882	4 138
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	219	24	243	218	23	241
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	820	549	1 369	883	575	1 458
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 126	1 265	2 391	1 154	1 284	2 438
55	Gastgewerbe	726	776	1 502	751	777	1 528
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 412	452	1 864	1 396	470	1 866
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	733	75	808	737	81	818
61	Schifffahrt	100	22	122	98	22	120
62	Luftfahrt	8	2	10	7	7	14
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	508	249	757	488	257	745
64	Nachrichtenübermittlung	63	105	168	66	103	169
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	594	395	989	607	400	1 007
65	Kreditgewerbe	293	167	460	297	164	461
66	Versicherungsgewerbe	283	214	497	294	218	512
67	Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	18	14	32	16	18	34
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 349	1 702	6 051	4 819	1 945	6 764
70	Immobilienwesen	44	48	92	43	48	91
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	13	14	27	13	11	24
72	Informatikdienste	426	112	538	441	115	556
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	70	68	138	66	60	126
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 795	1 460	5 255	4 256	1 711	5 967
75	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	237	142	379	249	143	392
80	Unterrichtswesen	324	453	777	343	484	827
85	Gesundheits- und Sozialwesen	700	1 908	2 608	707	1 932	2 639
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	379	505	884	350	520	870
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	44	1	45	31	1	32
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	88	121	209	90	129	219
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	190	127	317	169	128	297
93	Persönliche Dienstleistungen	58	256	314	59	261	320
95	Private Haushalte	13	512	525	15	505	520
99	Extraterritoriale Organisationen	–	1	1	1	1	2
...	Zusammen	18 572	12 065	30 637	19 212	12 533	31 745

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen. Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Quartal und Geschlecht seit 2007¹

Geschlecht	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	2/2007	3/2007	4/2007	1/2008	2/2008	3/2008	4/2008	1/2009	2/2009	3/2009	4/2009	1/2010	2/2010
Männer	304,8	307,6	307,3	308,7	310,6	313,1	310,3	308,0	307,9	309,5	307,9	309,6	309,5
Frauen	229,9	235,2	236,9	238,4	239,0	238,9	241,6	241,1	238,1	241,1	240,0	239,8	238,5
Zusammen	534,7	542,8	544,2	547,1	549,6	552,0	551,9	549,1	546,0	550,6	547,9	549,4	548,0

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basellandschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2007¹

Merkmal	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	2/2007	3/2007	4/2007	1/2008	2/2008	3/2008	4/2008	1/2009	2/2009	3/2009	4/2009	1/2010	2/2010
Nach Sektor													
Sektor 2	167,7	169,8	169,7	170,0	172,0	173,7	171,5	171,2	171,1	172,0	169,9	169,4	170,1
Männer	128,7	130,0	129,6	130,3	131,7	133,8	131,6	130,9	131,0	131,9	130,3	129,8	130,0
Frauen	39,0	39,8	40,1	39,7	40,3	39,9	39,9	40,3	40,1	40,1	39,6	39,6	40,0
Sektor 3	367,0	372,9	374,5	377,0	377,6	378,4	380,4	377,9	374,9	378,7	378,0	380,0	377,9
Männer	176,1	177,5	177,7	178,3	178,9	179,3	178,8	177,1	176,9	177,7	177,6	179,8	179,5
Frauen	190,9	195,4	196,8	198,7	198,7	199,1	201,6	200,8	198,0	201,0	200,4	200,2	198,4
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	367,8	372,9	372,1	373,9	376,0	382,8	380,1	375,3	373,0	375,8	373,1	372,6	374,0
Männer	267,4	269,6	268,9	269,9	270,4	274,8	272,3	268,9	268,3	269,3	267,6	268,4	269,1
Frauen	100,4	103,3	103,2	104,0	105,6	108,0	107,8	106,4	104,7	106,5	105,5	104,2	104,9
Teilzeit	166,8	169,9	172,1	173,2	173,6	169,2	171,8	173,9	173,0	174,8	174,8	176,8	174,0
Männer	37,4	38,0	38,4	38,8	40,2	38,3	38,0	39,1	39,6	40,2	40,3	41,2	40,4
Frauen	129,4	131,9	133,7	134,4	133,4	130,9	133,8	134,8	133,4	134,6	134,5	135,6	133,6

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basellandschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.



Volkswirtschaft

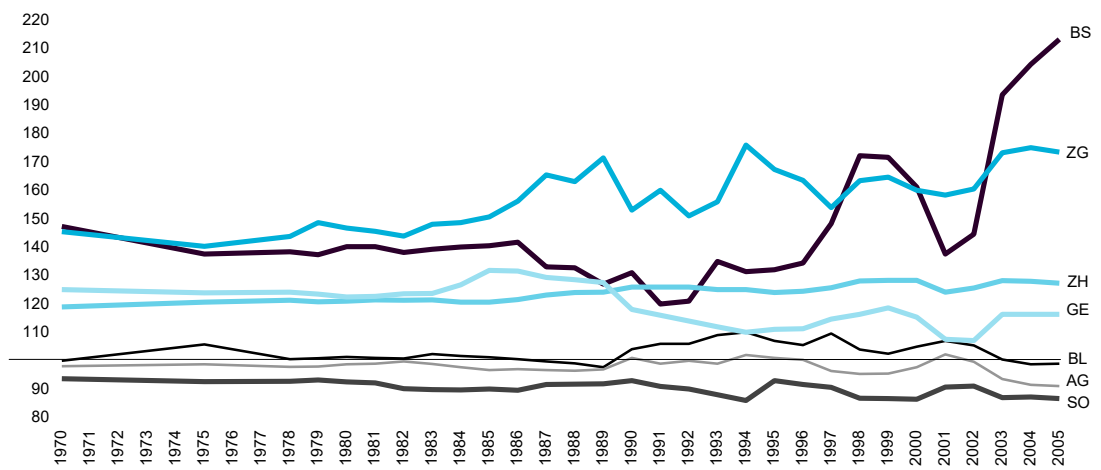
Kantonales Volkseinkommen

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 ¹	2000	2001	2002	2003	2004 ^P	2005 ^P
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	172,2	161,2	137,6	144,6	193,7	204,4	213,2
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausser-Rhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Inner-Rhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner (Schweiz = 100)

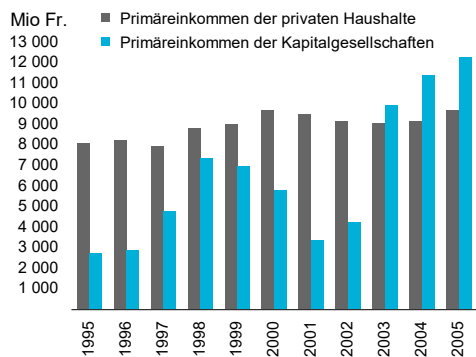


Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente 1970-1997

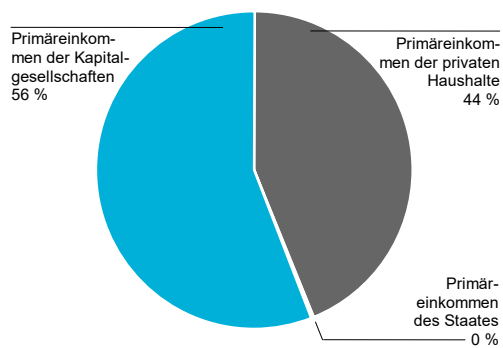
Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen		Kapitalgesellschaften		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. ²
1970	...	...	...	...	...	...	4 293	18 229
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1991	7 507	79	404	4	1 587	17	9 499	47 645
1992	7 724	79	440	5	1 612	16	9 776	48 766
1993	7 911	71	441	4	2 767	25	11 119	55 347
1994	7 925	72	490	4	2 538	23	10 953	54 554
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740

¹Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ²In Franken pro Einwohner.

Hauptfaktoren des Volkseinkommens



Volkseinkommen Basel-Stadt 2005



Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1998¹

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ²		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. ⁴
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 ^p	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 ^p	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ³Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ⁴In Franken pro Einwohner.



Preise

Preisentwicklung
Indexziffern



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahres- mittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 ¹						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ²					
	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai	Dez	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai	Dez
	1914	1977	1982	1993	2000	2005	1914	1977	1982	1993	2000	2005
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	101,2	...	...	...	...	526,5	100,8	...	...	...	...
1979	590,2	104,3	...	...	...	...	545,6	104,4	...	...	...	...
1980	612,8	108,3	...	...	...	...	567,6	108,6	...	...	...	...
1981	651,8	115,2	...	...	...	...	604,4	115,7	...	...	...	...
1982	687,7	121,5	...	...	...	...	638,6	122,2	...	...	...	...
1983	713,2	126,1	101,3	...	...	...	657,4	125,8	100,9	...	...	...
1984	733,9	129,7	104,2	...	...	...	676,6	129,5	103,9	...	...	...
1985	758,4	134,1	107,7	...	...	...	699,9	133,9	107,4	...	...	...
1986	762,0	134,7	108,2	...	...	...	705,1	134,9	108,2	...	...	...
1987	773,5	136,8	109,8	...	...	...	715,3	136,9	109,8	...	...	...
1988	787,6	139,2	111,8	...	...	...	728,7	139,5	111,8	...	...	...
1989	813,8	143,8	115,5	...	...	...	751,7	143,9	115,4	...	...	...
1990	859,2	151,9	122,0	...	...	...	792,3	151,6	121,6	...	...	...
1991	912,0	161,2	129,5	...	...	...	838,7	160,5	128,7	...	...	...
1992	951,9	168,2	135,1	...	...	...	872,6	167,0	133,9	...	...	...
1993	986,3	174,3	140,0	...	...	...	901,3	172,5	138,3	...	...	...
1994	997,5	176,3	141,6	101,1	...	...	909,0	174,0	139,5	100,8	...	...
1995	1 013,5	179,1	143,9	102,7	...	...	925,3	177,1	142,0	102,6	...	...
1996	1 023,5	180,9	145,3	103,7	...	...	932,9	178,5	143,2	103,4	...	...
1997	1 028,9	181,8	146,1	104,3	...	...	937,7	179,5	143,9	103,9	...	...
1998	1 028,2	181,7	146,0	104,2	...	...	937,9	179,5	144,0	104,0	...	...
1999	1 036,0	183,1	147,1	105,0	...	...	945,4	180,9	145,1	104,8	...	...
2000	1 058,5	185,6	149,1	106,4	...	...	960,2	183,8	147,4	106,4	...	...
2001	1 059,7	187,3	150,4	107,4	101,3	...	969,7	185,6	148,8	107,5	101,3	...
2002	1 066,4	188,5	151,4	108,1	102,0	...	975,9	186,8	149,8	108,2	102,0	...
2003	1 072,5	189,6	152,3	108,7	102,5	...	982,1	188,0	150,7	108,9	102,6	...
2004	1 081,5	191,2	153,6	109,6	103,4	...	990,0	189,5	152,0	109,7	103,4	...
2005	1 096,9	193,9	155,7	111,2	104,9	...	1 001,6	191,7	153,7	111,0	104,7	...
2006	1 108,5	196,0	157,4	112,3	106,0	100,5	1 012,2	193,7	155,4	112,2	105,8	100,5
2007	1 114,8	197,1	158,3	113,0	106,6	101,0	1 019,6	195,1	156,5	113,0	106,5	101,2
2008	1 142,8	202,1	162,3	115,8	109,2	103,6	1 044,4	199,9	160,3	115,8	109,1	103,7
2009	1 138,5	201,3	161,7	115,3	108,8	103,2	1 039,4	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2

¹Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben. ²Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben.

Gewicht und Jahresmittel des Basler Index der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2006

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2005 = 100)				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,998	10,984	11,091	10,903	11,063	101,2	101,8	104,9	104,7	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,962	1,712	1,785	1,696	1,764	100,1	102,2	104,8	107,6	...
Bekleidung und Schuhe	4,259	4,618	4,434	4,553	4,454	94,1	94,3	98,1	100,5	...
Wohnungsmiete und Energie	25,175	25,448	25,212	25,092	25,753	101,0	102,6	107,7	106,1	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,335	4,649	4,762	4,968	4,635	100,5	100,8	101,5	102,4	...
Gesundheitspflege	16,719	15,903	14,467	14,075	13,862	100,7	100,5	100,6	101,7	...
Verkehr	10,286	10,796	11,285	11,157	11,011	101,6	102,6	106,5	103,3	...
Nachrichtenübermittlung	2,636	2,748	2,938	2,716	2,785	98,4	95,5	92,8	88,2	...
Freizeit und Kultur	9,242	9,016	10,607	10,615	10,356	99,5	98,9	99,7	99,1	...
Erziehung und Unterricht	0,663	0,561	0,674	0,684	0,669	100,5	101,6	103,3	105,3	...
Restaurants und Hotels	9,009	8,884	8,142	8,332	8,426	101,0	102,1	104,4	106,1	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,716	4,681	4,603	5,209	5,222	100,7	100,6	101,2	102,8	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,5	101,0	103,6	103,2	...

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2002

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2002	150,7	150,7	150,7	151,9	152,1	151,8	151,0	151,0	151,2	152,1	151,9	151,8
2003	151,8	152,1	152,7	152,8	152,7	152,7	151,3	151,6	151,9	152,8	152,5	152,5
2004	152,1	151,9	152,2	153,8	154,1	154,6	153,0	153,3	153,3	154,7	154,9	154,7
2005	154,1	154,6	154,9	156,2	156,1	155,6	155,0	155,3	156,1	157,3	156,8	156,7
2006	156,5	156,9	156,9	158,1	158,3	158,3	157,2	157,3	157,0	157,6	157,5	157,5
2007	156,5	156,5	156,7	158,4	158,7	158,7	158,0	157,8	158,0	159,4	160,3	160,8
2008	160,3	160,5	160,9	162,2	163,4	163,6	163,0	162,5	162,7	163,6	162,8	162,0
2009	160,8	160,9	160,5	161,9	162,0	162,3	161,1	161,4	161,4	162,5	162,8	162,3
2010	162,5	162,5	162,7	164,1	163,9	163,3	162,2	162,2	162,2	...	...	...
Mai 1993 = 100												
2002	107,6	107,6	107,6	108,4	108,5	108,3	107,8	107,8	107,9	108,5	108,4	108,3
2003	108,3	108,5	109,0	109,1	109,0	109,0	108,0	108,2	108,4	109,1	108,9	108,9
2004	108,5	108,4	108,7	109,8	110,0	110,3	109,2	109,4	109,4	110,5	110,6	110,5
2005	110,0	110,3	110,6	111,5	111,4	111,1	110,7	110,9	111,4	112,3	111,9	111,8
2006	111,7	111,9	111,9	112,8	112,9	112,9	112,1	112,2	112,0	112,5	112,4	112,4
2007	111,7	111,7	111,8	113,0	113,3	113,3	112,7	112,6	112,7	113,7	114,4	114,7
2008	114,4	114,5	114,8	115,7	116,6	116,7	116,3	115,9	116,0	116,7	116,2	115,6
2009	114,7	114,8	114,5	115,5	115,6	115,8	114,9	115,2	115,2	115,9	116,2	115,8
2010	115,9	115,9	116,0	117,1	116,9	116,5	115,7	115,7	115,7	...	...	...
Mai 2000 = 100												
2002	101,5	101,5	101,5	102,3	102,4	102,2	101,7	101,7	101,8	102,4	102,3	102,2
2003	102,2	102,4	102,8	102,9	102,8	102,8	101,9	102,1	102,3	102,9	102,7	102,7
2004	102,4	102,3	102,5	103,6	103,8	104,1	103,0	103,2	103,2	104,2	104,3	104,2
2005	103,8	104,1	104,3	105,2	105,1	104,8	104,4	104,6	105,1	105,9	105,6	105,5
2006	105,4	105,6	105,6	106,4	106,6	106,6	105,8	105,9	105,7	106,1	106,0	106,0
2007	105,4	105,4	105,5	106,7	106,9	106,9	106,3	106,2	106,3	107,3	107,9	108,2
2008	107,9	108,0	108,3	109,2	110,0	110,1	109,7	109,4	109,5	110,1	109,6	109,1
2009	108,2	108,3	108,0	109,0	109,1	109,3	108,5	108,7	108,7	109,4	109,6	109,3
2010	109,4	109,4	109,5	110,5	110,4	109,9	109,2	109,2	109,2	...	...	...
Dezember 2005 = 100												
2005	98,4	98,6	98,9	99,7	99,6	99,4	99,0	99,1	99,6	100,4	100,1	100,0
2006	99,9	100,1	100,1	100,9	101,0	101,0	100,3	100,4	100,2	100,6	100,5	100,5
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	104,4	103,9	103,4
2009	102,6	102,7	102,4	103,3	103,4	103,6	102,8	103,0	103,0	103,7	103,9	103,6
2010	103,7	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,5	103,5	103,5	...	...	...

Gewicht und Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2006

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2005 = 100)				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,998	10,984	11,091	10,903	11,063	101,2	101,8	104,9	104,7	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,962	1,712	1,785	1,696	1,764	100,1	102,1	104,8	107,6	...
Bekleidung und Schuhe	4,259	4,618	4,434	4,553	4,454	94,1	94,3	98,1	100,5	...
Wohnungsmiete und Energie	25,175	25,448	25,212	25,092	25,753	101,4	103,6	108,6	107,4	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,335	4,649	4,762	4,968	4,635	100,4	100,8	101,6	102,4	...
Gesundheitspflege	16,719	15,903	14,467	14,075	13,862	100,1	99,9	99,7	100,1	...
Verkehr	10,286	10,796	11,285	11,157	11,011	101,6	102,7	106,3	102,8	...
Nachrichtenübermittlung	2,636	2,748	2,938	2,716	2,785	98,4	95,5	92,7	88,2	...
Freizeit und Kultur	9,242	9,016	10,607	10,615	10,356	99,5	99,0	99,6	99,0	...
Erziehung und Unterricht	0,663	0,561	0,674	0,684	0,669	100,5	102,1	103,7	105,3	...
Restaurants und Hotels	9,009	8,884	8,142	8,332	8,426	101,2	102,5	104,9	106,7	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,716	4,681	4,603	5,209	5,222	100,8	100,8	101,7	102,1	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,5	101,2	103,7	103,2	...

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2002

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2002	149,0	149,0	149,0	150,3	150,5	150,3	149,5	149,4	149,6	150,5	150,2	150,2
2003	150,3	150,4	151,0	151,3	151,1	151,1	149,9	150,2	150,4	151,2	151,0	151,0
2004	150,5	150,6	150,9	152,1	152,5	152,8	151,2	151,7	151,7	153,2	153,3	153,1
2005	152,3	152,7	153,1	154,3	154,2	153,8	153,0	153,2	153,9	155,2	154,8	154,6
2006	154,3	154,8	154,6	155,9	156,3	156,2	155,1	155,4	155,1	155,6	155,5	155,6
2007	154,5	154,8	154,9	156,6	157,0	157,2	156,3	156,1	156,2	157,6	158,3	158,7
2008	158,2	158,4	159,0	160,2	161,5	161,8	161,1	160,6	160,8	161,7	160,6	159,8
2009	158,4	158,8	158,3	159,7	159,9	160,2	159,2	159,3	159,3	160,3	160,6	160,2
2010	160,1	160,3	160,5	161,9	161,7	161,0	159,8	159,8	159,8	...	...	...
Mai 1993 = 100												
2002	107,6	107,6	107,6	108,6	108,7	108,5	107,9	107,9	108,1	108,7	108,5	108,4
2003	108,5	108,6	109,1	109,3	109,1	109,1	108,2	108,5	108,6	109,2	109,1	109,1
2004	108,7	108,7	109,0	109,9	110,1	110,3	109,2	109,6	109,6	110,6	110,7	110,5
2005	110,0	110,3	110,5	111,4	111,3	111,1	110,5	110,6	111,1	112,1	111,8	111,6
2006	111,4	111,8	111,7	112,6	112,8	112,8	112,0	112,2	112,0	112,4	112,3	112,3
2007	111,6	111,8	111,9	113,1	113,4	113,5	112,8	112,7	112,8	113,8	114,3	114,6
2008	114,3	114,4	114,8	115,7	116,6	116,8	116,3	116,0	116,1	116,7	116,0	115,4
2009	114,4	114,7	114,3	115,3	115,5	115,7	114,9	115,1	115,1	115,8	116,0	115,7
2010	115,6	115,8	115,9	116,9	116,8	116,3	115,4	115,4	115,4	...	...	...
Mai 2000 = 100												
2002	101,4	101,4	101,5	102,3	102,4	102,3	101,8	101,7	101,9	102,5	102,3	102,2
2003	102,3	102,4	102,8	103,0	102,8	102,9	102,0	102,3	102,4	102,9	102,8	102,8
2004	102,5	102,5	102,7	103,6	103,8	104,0	102,9	103,3	103,3	104,3	104,4	104,2
2005	103,7	103,9	104,2	105,0	104,9	104,7	104,1	104,3	104,7	105,7	105,4	105,2
2006	105,0	105,4	105,3	106,2	106,4	106,3	105,6	105,8	105,6	105,9	105,9	105,9
2007	105,2	105,4	105,4	106,6	106,9	107,0	106,4	106,3	106,4	107,3	107,8	108,0
2008	107,7	107,9	108,2	109,1	109,9	110,1	109,6	109,4	109,5	110,1	109,3	108,8
2009	107,9	108,1	107,8	108,7	108,9	109,1	108,4	108,5	108,5	109,1	109,3	109,1
2010	109,0	109,1	109,3	110,2	110,1	109,6	108,8	108,8	108,8	...	...	...
Dezember 2005 = 100												
2005	98,5	98,8	99,0	99,8	99,7	99,5	98,9	99,1	99,5	100,4	100,1	100,0
2006	99,8	100,1	100,0	100,9	101,1	101,0	100,4	100,5	100,3	100,7	100,6	100,6
2007	99,9	100,1	100,2	101,3	101,6	101,7	101,1	101,0	101,1	101,9	102,4	102,6
2008	102,3	102,5	102,8	103,6	104,5	104,6	104,2	103,9	104,0	104,6	103,9	103,4
2009	102,5	102,7	102,4	103,3	103,5	103,6	103,0	103,1	103,1	103,7	103,9	103,6
2010	103,5	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,4	103,4	103,4	...	...	...

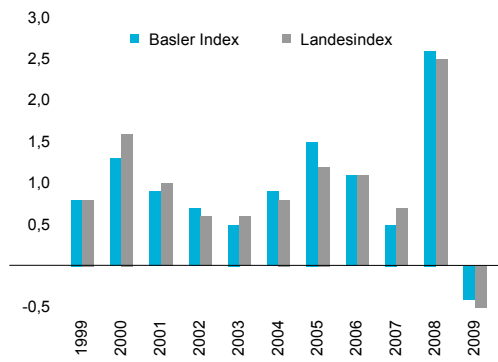
Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1999

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1999	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	0,8
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	-	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	-0,7	-	0,2	-0,4
2010	1,1	1,0	1,4	1,4	1,2	0,6	0,7	0,5	0,5	...	...	...	...

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1999

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1999	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,3	1,7	0,8
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	-	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	-0,8	-	0,3	-0,5
2010	1,0	0,9	1,4	1,4	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	...	...	...	...

Mittlere Jahreststeuerung in Prozent seit 1999



Basler Index der Konsumentenpreise seit 2008



Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2008 (Dezember 2005 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	104,4	103,9	103,4
2009	102,6	102,7	102,4	103,3	103,4	103,6	102,8	103,0	103,0	103,7	103,9	103,6
2010	103,7	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,5	103,5	103,5	...	...	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke												
2008	103,6	103,7	103,8	104,0	104,6	105,3	105,3	105,0	106,0	106,3	105,7	105,8
2009	105,7	106,0	105,7	105,3	105,1	105,5	105,1	104,1	104,5	103,2	103,3	103,2
2010	103,9	104,3	104,7	104,7	103,9	103,9	103,4	103,7	103,5	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2008	103,6	104,1	104,4	104,8	104,8	104,7	105,0	105,2	105,7	105,8	102,9	106,1
2009	106,4	106,4	106,7	106,6	106,6	108,0	108,4	108,3	108,7	108,5	108,6	108,1
2010	108,8	108,9	105,8	109,2	109,0	108,6	108,8	109,0	109,6	...	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2008	89,6	89,6	89,6	106,1	106,1	103,8	91,0	91,0	91,0	106,8	106,8	105,6
2009	92,6	92,6	92,6	109,1	109,1	104,3	93,2	93,2	93,2	109,5	109,5	106,6
2010	93,9	93,9	93,9	110,5	110,5	105,4	94,1	94,1	94,1	...	...	...
Wohnungsmiete und Energie												
2008	105,8	105,8	106,4	106,4	108,6	109,4	109,7	108,8	108,3	108,4	108,2	106,5
2009	106,1	106,0	105,1	105,3	105,9	106,7	105,4	106,4	105,9	106,6	106,9	106,6
2010	108,4	108,0	108,5	108,8	109,2	109,0	108,7	108,9	108,8	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltführung												
2008	101,1	101,3	101,9	101,8	101,9	101,8	100,9	100,9	101,5	101,8	101,3	102,3
2009	101,7	101,7	102,3	102,5	102,3	103,0	102,0	101,8	102,8	102,7	102,6	102,9
2010	102,2	101,7	102,3	102,2	102,8	102,3	100,9	101,3	102,1	...	...	...
Gesundheitspflege												
2008	100,5	100,6	100,5	100,8	100,8	100,2	100,3	100,4	100,3	100,8	100,9	101,0
2009	101,0	101,0	100,9	101,7	101,6	101,5	102,0	102,1	102,1	102,2	102,3	102,2
2010	102,3	102,3	102,2	102,8	101,7	101,5	102,1	102,0	102,0	...	...	...
Verkehr												
2008	105,3	105,0	106,0	105,9	107,2	108,3	109,4	108,6	109,0	107,7	104,0	102,0
2009	100,9	101,9	101,4	102,5	102,9	104,0	104,0	104,3	104,2	103,8	105,3	104,4
2010	105,0	105,4	106,0	106,4	106,9	105,9	105,7	105,4	105,5	...	...	...
Nachrichtenübermittlung												
2008	93,1	93,1	93,0	93,0	92,9	92,9	93,0	92,9	93,2	92,0	92,0	92,0
2009	88,5	88,5	88,4	87,8	87,9	87,8	87,9	87,8	88,5	88,5	88,5	88,5
2010	86,9	86,9	86,9	87,0	86,9	87,0	87,0	87,0	86,9	...	...	...
Freizeit und Kultur												
2008	99,3	99,4	99,8	100,0	100,1	99,9	99,8	99,7	99,7	99,6	99,5	99,6
2009	99,6	99,6	99,4	99,3	99,2	99,2	99,0	98,8	98,8	98,7	98,5	98,8
2010	98,6	98,2	97,7	97,0	96,8	96,7	96,5	96,6	96,6	...	...	...
Erziehung und Unterricht												
2008	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	105,0	105,0	105,0	105,2
2009	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,5	105,5	106,0
2010	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	107,3	...	...	...
Restaurants und Hotels												
2008	104,3	104,3	104,3	104,3	104,1	103,8	104,2	104,5	104,5	104,4	104,6	104,9
2009	106,1	106,2	106,2	106,2	105,7	105,6	106,2	106,5	106,4	106,0	106,0	106,1
2010	107,3	107,4	107,3	107,3	107,0	106,6	106,6	106,2	106,2	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2008	100,5	100,9	101,2	101,2	101,2	101,3	100,9	101,3	101,3	101,5	101,4	101,6
2009	102,8	102,8	102,5	102,6	102,6	102,8	102,6	102,7	102,8	102,8	103,1	103,2
2010	103,9	104,4	104,3	104,3	104,5	104,3	104,2	104,3	104,1	...	...	...

¹Anteilquoten siehe Seite 104, obere Tabelle.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2003¹

Artikel	Menge	Erhebung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel										
Weissmehl ²	1 kg	Mai	1.85	2.03	1.96	...	...	...	...	...
Ruchbrot ²	500 g	Mai	1.94	1.95	1.95	...	...	...	...	...
Halbweissbrot ²	500 g	Mai	1.88	1.89	1.89	...	...	...	...	...
Weggli ²	1 Stück	Mai	0.72	0.73	0.73	...	...	...	...	...
Gipfeli ²	1 Stück	Mai	0.97	0.98	0.98	...	...	...	...	...
Zwieback ²	250 g	Mai	3.37	3.39	3.39	...	...	...	...	...
Spaghetti ²	500 g	Mai	1.80	1.75	1.57	...	...	...	...	...
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	60.94	61.73	61.95	60.82	61.71	64.05	63.56	64.16
Rindsbraten	1 kg	Mai	33.02	35.11	35.11	33.88	32.52	35.56	33.77	33.92
Rindsvoressen	1 kg	Mai	23.00	24.34	22.96	26.28	25.01	26.19	25.60	24.83
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	15.17	18.70	18.77	18.58	19.10	19.99	18.76	16.66
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	62.40	66.48	64.97	65.04	69.02	71.65	71.62	71.59
Kalbsbraten	1 kg	Mai	31.03	34.83	34.64	38.93	39.91	39.37	39.64	45.44
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	27.35	33.30	32.39	35.58	36.32	36.89	35.22	34.17
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	43.80	47.50	47.25	49.27	49.26	50.69	49.62	49.50
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	31.34	30.02	29.35	29.93	29.78	32.02	31.50	30.49
Schweinsfilet	1 kg	Mai	51.00	51.27	50.28	50.44	51.22	54.23	52.24	52.58
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	24.92	22.27	19.08	20.62	20.60	23.26	19.54	19.60
Schweinsbraten	1 kg	Mai	26.78	27.10	24.98	24.44	24.51	26.47	25.44	28.31
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	20.33	21.78	20.88	19.61	19.09	20.58	19.09	18.19
Poulet, frisch ²	1 kg	Mai	10.16	10.49	10.56	...	...	...	...	...
Poulet, tiefgekühlt ²	1 kg	Mai	7.88	8.16	7.41	...	...	...	...	...
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.35	1.45	1.42	1.28	1.28	1.31	1.21	1.13
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.49	2.57	2.53	2.01	2.14	2.13	1.95	2.26
Wienerli	1 Paar	Mai	1.65	1.82	1.83	1.59	2.04	1.85	1.80	1.37
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.52	1.55	1.53	1.52	1.53	1.62	1.72	1.63
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.54	1.54	1.54	1.50	1.56	1.66	1.64	1.62
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.34	2.32	2.27	2.09	2.08	2.21	2.16	1.91
Greyerzerkäse	100 g	Mai	2.20	2.20	2.17	2.17	2.10	2.19	2.18	2.12
Tilsiterkäse	100 g	Mai	1.97	2.14	2.13	1.91	1.93	1.95	1.92	1.73
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.70	0.70	0.70	0.62	0.62	0.66	0.76	0.70
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.80	0.80	0.78	0.67	0.65	0.69	0.73	0.72
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.94	2.86	2.92	2.71	2.69	2.84	2.40	1.97
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.50	1.53	1.57	1.40	1.38	1.43	1.53	1.34
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.60	0.62	0.61	0.62	0.65	0.66	0.73	0.74
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.42	0.36	0.34	0.32	0.32	0.36	0.38	0.41
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.74	1.73	1.63	1.64	1.54	1.70	1.82	1.90
Kochbutter	250 g	Mai	3.16	3.09	2.84	2.85	2.78	3.10	3.15	3.03
Sonnenblumenöl ²	1 l	Mai	4.04	5.28	4.91	...	...	...	...	...
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.23	2.10	2.10	2.30	2.25	2.33	2.38	2.73
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.77	1.76	1.50	1.43	1.45	1.52	1.62	1.69
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.76	1.62	1.61	1.85	1.82	1.95	1.64	1.27
Salz ²	500 g	Mai	0.82	0.91	0.92	...	...	...	...	...
Bohnenkaffee, mit Koffein ²	250 g	Mai	3.93	4.05	4.25	...	...	...	...	...
Bohnenkaffee, ohne Koffein ²	250 g	Mai	3.83	3.77	3.69	...	...	...	...	...
Alkoholfreie Getränke										
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.19	1.21	1.18	1.19	1.18	1.19	1.06	0.97

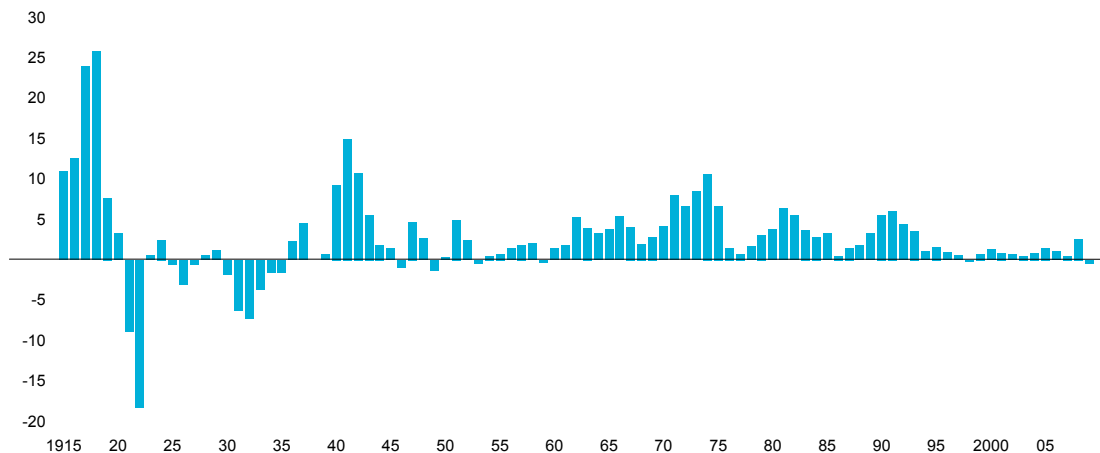
¹Durchschnittspreise im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. ²Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2005 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. Die Preishomogenität ist heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (z.B. Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2003 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Alkoholische Getränke und Tabakwaren										
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.42	1.46	1.40	1.29	1.31	1.33	1.42	1.40
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	0.95	0.97	0.95	1.08	1.06	1.14	1.16	1.13
Zigaretten	1 Paket	Mai	4.73	4.93	5.53	5.60	5.77	5.95	6.13	6.50
Energie										
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	37.12	44.99	58.91	79.69	74.43	120.41	61.29	89.39
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	36.21	44.22	58.09	78.93	73.71	119.26	59.93	88.04
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	34.68	42.22	56.11	76.95	72.04	117.95	58.04	87.05
Treibstoff										
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.33	1.46	1.54	1.74	1.75	1.88	1.50	1.73
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.38	1.49	1.57	1.77	1.78	1.92	1.55	1.78
Diesel	1 l	Mai	1.36	1.46	1.66	1.80	1.76	2.12	1.57	1.81
Zeitungen und Zeitschriften										
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.59	2.65	2.70	2.54	2.57	2.60	2.69	2.77
Mahlzeiten in Personalrestaurants										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	8.70	9.23	9.50	9.56	9.77	9.81	9.94	10.01
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés										
Tagesmenu ³	1 Menu	Mai	15.87	15.47	15.89	18.22	18.77	18.62	19.04	19.22
Getränke in Restaurants und Cafés										
Lagerbier	3 dl	Mai	3.55	3.65	4.03	4.19	4.46	4.66	4.65	4.78
Spezialbier (Stange)	3 dl	Mai	3.93	3.98	4.17	4.26	4.34	4.52	4.63	4.69
Kaffee crème ⁴	1 Tasse	Mai	3.46	3.51	3.61	3.78	3.88	4.05	4.12	4.18
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.41	3.49	3.59	3.69	3.84	4.01	4.05	4.11
Mineralwasser, Flasche ⁵	3 dl	Mai	4.27	4.19	4.12	3.79	3.85	3.75	3.76	3.79
Mineralwasser, offen ⁵	3 dl	Mai	2.97	3.26	3.16	3.62	3.58	3.70	3.78	3.82

³Seit 2006 Tagessteller. ⁴Seit 2006 Espresso. ⁵Mineralwasser oder Süssgetränke.

Teuerung in Basel-Stadt seit 1915 – Jahresmittel in Prozent





Produktion
Handel
Verbrauch

Messen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1991¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288
2010	94.	10	149	778	927	73 140	36 173	301 520

¹Publikums- und Erlebnismesse, seit 2006 einschliesslich Natur, seit 2008 einschliesslich Twoo (Schweizer Fahrradmesse). Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Verkaufte Eintrittskarten.

Messen in der Stadt Basel 2009

Bezeichnung	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Stand- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
Mari Natal. Die Hochzeitsmesse	17. 1.	2	2 000	40	2 500
Muba. Ihre Erlebnismesse	13. 2.	10	31 586	854	303 288
Basler Ferienmesse.	13. 2.	3	4 000	120	20 000
Twoo. Die Schweizer Fahrradmesse	19. 2.	4	4 214	52	34 000
Natur. Messe, Festival und Kongress	19. 2.	4	2 202	69	40 000
BASELWORLD, Weltmesse für Uhren und Schmuck	26. 3.	8	115 200	1 952	93 900
ImmoExpo. Messe für Immobilien, Wohnfinanzierung, Bau und Renovation	24. 4.	3	2 000	90	5 000
CannaTrade. Internationale Hanfmesse	1. 5.	3	2 500	130	10 000
Design Miami Basel. Die Internationale Designmesse	9. 6.	5	3 400	27	18 000
Art 40 Basel. Die Internationale Kunstmesse	10. 6.	5	23 500	308	61 000
Go. Die Technologiemesse für Automatisierung und Elektronik	1. 9.	4	8 470	267	16 609
Ineltec. Die Technologiemesse für Gebäude und Infrastruktur	1. 9.	4	13 060	234	28 200
Suisse Tabac. Fachmesse für die Schweizer Tabakbranche	5. 9.	3	2 000	14	2 000
Auto Basel. Für vier Tage ist Basel Genf	17. 9.	4	6 500	55	30 000
Basler Herbstwarenmesse. ¹	24.10.	9	11 000	261	120 000
Basler Weinmesse. ²	24.10.	9	1 340	117	22 600
Igeho. Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Ausser-Haus-Konsum	21.11.	5	35 628	837	78 074
Mefa. Die Fachmesse für die Fleischwirtschaft	21.11.	5	3 522	85	6 016

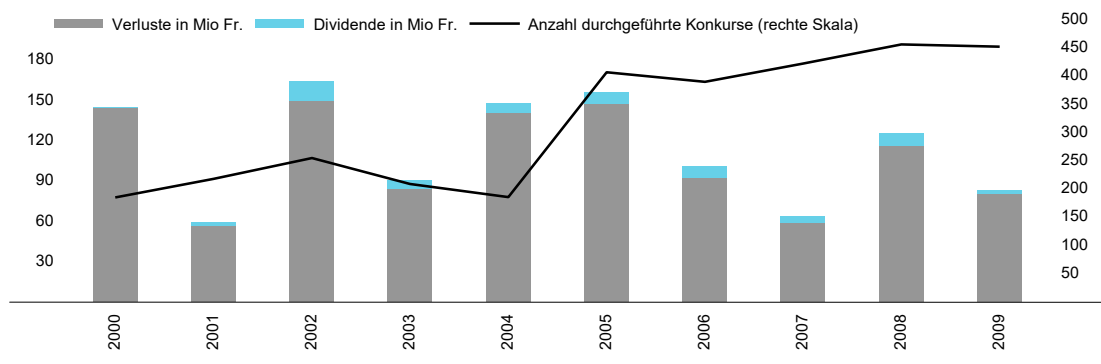
¹Basler Herbstwarenmesse mit freiem Eintritt, Besucherzahl geschätzt. ²Im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse.

Neugründungen und Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2006¹

Wirtschaftszweig, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Wirtschaftszweig												
Sekundärer Sektor	55	58	37	122	110	137	19	14	10	141	124	147
Industrie und Energie	15	17	9	30	34	9	7	5	5	37	39	14
Baugewerbe	40	41	28	92	76	128	12	9	5	104	85	133
Tertiärer Sektor	274	297	270	513	382	355	163	217	272	676	599	627
Handel und Reparatur	65	58	42	60	64	43	38	36	27	98	100	70
Verkehr und Lagerei	18	22	23	188	34	51	3	8	9	191	42	60
Gastgewerbe, Beherbergung	8	11	5	15	26	11	11	21	73	26	47	84
Information und Kommunikation	30	42	34	37	53	50	16	29	14	53	82	64
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	9	10	19	9	11	6	20	7	25	29	18
Immobilienwesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	27	34	26	36	41	37	25	37	63	61	78	100
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	85	84	99	132	108	121	27	44	45	159	152	166
Unterrichtswesen	5	7	7	3	6	8	10	3	11	13	9	19
Gesundheits- und Sozialwesen	7	7	7	5	9	12	19	11	5	24	20	17
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	8	7	6	9	6	-	4	9	6	13	15
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	11	15	10	12	23	5	8	4	9	20	27	14
Rechtsform												
Einzelunternehmen	147	134	112	157	137	103	55	35	44	212	172	147
Personengesellschaften	15	18	12	19	22	9	8	31	17	27	53	26
Aktiengesellschaften	35	54	49	102	124	103	32	65	39	134	189	142
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	126	144	131	348	193	230	86	94	182	434	287	412
Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Kapitalgesellschaften	6	5	3	9	16	47	1	6	-	10	22	47
Zusammen	329	355	307	635	492	492	182	231	282	817	723	774

¹Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen seit 2000



Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1990

Jahr	Zahlungsbefehle						Total	davon Steuer- betrei- bungen	Rechts- vor- schläge	Pfän- dungen	Ver- wer- tun- gen ¹	Kon- kurs- eröff- nungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust- pfand- betrei- bung	Grund- pfand- betrei- bung	Wech- sel- betrei- bung	Miet- zins- betrei- bung ²							
1990	39 344	128	54	31	106	39 663	5 396	7 933	15 744	6 208	290	
1991	46 138	88	77	13	7	46 323	8 293	8 788	16 125	5 853	295	
1992	46 156	91	144	20	–	46 411	7 112	10 296	19 446	6 173	315	
1993	49 433	90	120	18	–	49 661	9 926	10 706	19 358	6 606	365	
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274	
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317	
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354	
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264	
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300	
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326	
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314	
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337	
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383	
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363	
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419	
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406	
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	349	
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417	
2008	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422	
2009 ³	73 220	51	56	–	–	73 327	14 680	7 359	38 659	15 126	524	

¹Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 524 Konkursen werden 241 nicht durchgeführt; 235 zufolge Einstellung mangels Aktiven, 5 zufolge Berufung und 1 zufolge Rückzug.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1990

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gericht- lich bestätigte Nachlass- verträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn- gläubiger	davon II. Klasse Sozialver- sicherungen	
1990	315	50 092,4	48 715,5	97,3	1 376,9	176,8	151,0	1
1991	213	97 327,6	93 845,6	96,4	3 482,0	301,4	274,8	–
1992	249	52 468,6	46 347,8	88,3	6 120,8	840,9	2 696,9	1
1993	146	48 550,9	46 276,8	95,3	2 274,1	699,1	353,7	1
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	² 406	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	³ 389	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	² 421	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	² 455	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–
2009	451	83 045,2	80 338,4	96,7	2 706,8	459,4	652,5	–

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen. ²Berichtigter Wert.

Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2009¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	30 140	2 472 639	1,2	90 485	3 690 000	2,5
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	34 038	7 450 933	0,5	6 422	3 872 800	0,2
Bergbauerzeugnisse	499 859	8 717 176	5,7	10 156	334 100	3,0
Nahrungs- und Genussmittel	71 218	2 904 492	2,5	505 935	7 887 100	6,4
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	7 741	287 058	2,7	313 101	9 587 800	3,3
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	38 871	3 239 292	1,2	171 190	7 777 100	2,2
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	970 666	8 312 192	11,7	586 847	5 144 300	11,4
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	135 132	5 067 830	2,7	5 655 881	40 300 900	14,0
Sonstige Mineralerzeugnisse	32 387	3 534 018	0,9	52 342	2 689 800	1,9
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	66 255	3 119 369	2,1	155 082	15 376 800	1,0
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	9 898	998 729	1,0	804 171	37 926 700	2,1
Fahrzeuge	10 470	667 444	1,6	921 346	15 249 100	6,0
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	10 727	548 864	2,0	277 657	13 787 800	2,0
Sekundärrohstoffe und Abfälle	470	927 066	0,1	573	806 900	0,1
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	13	294	4,4	18 385	260 100	7,1
Nicht identifizierbare Güter	27	856	3,2	53 386	1 139 600	4,7
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	3 167 200	-
Zusammen	1 917 912	48 248 252	4,0	9 622 959	168 998 100	5,7

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2009¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	110	28 144	1	972	913	-	-	30 140
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	-	611	-	33 427	-	-	-	34 038
Bergbauerzeugnisse	58	355 933	-	135 247	3	8 618	-	499 859
Nahrungs- und Genussmittel	5 859	53 752	162	6 876	4 569	-	-	71 218
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	1 939	5 156	122	46	478	-	-	7 741
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	1 307	37 266	83	20	195	-	-	38 871
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	71 733	43 113	-	652 172	3	203 645	-	970 666
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	32 524	94 412	17	7 039	1 140	-	-	135 132
Sonstige Mineralerzeugnisse	697	31 610	4	2	74	-	-	32 387
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	13 492	51 989	13	678	83	-	-	66 255
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	533	8 428	37	428	472	-	-	9 898
Fahrzeuge	6 200	2 846	20	41	283	-	1 080	10 470
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 187	9 421	25	14	80	-	-	10 727
Sekundärrohstoffe und Abfälle	2	468	-	-	-	-	-	470
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	-	11	1	-	1	-	-	13
Nicht identifizierbare Güter	-	24	-	-	3	-	-	27
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	135 641	723 184	485	836 962	8 297	212 263	1 080	1 917 912

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2009¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	454	841 374	0,1	1 746	225 300	0,8
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	4	–	–	100	–
Bergbauerzeugnisse	140 307	871 963	16,1	1 265	45 100	2,8
Nahrungs- und Genussmittel	16 911	2 163 356	0,8	90 800	7 442 000	1,2
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	310	117 574	0,3	14 035	3 894 700	0,4
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	2 631	2 341 286	0,1	30 560	4 133 700	0,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	9 365	1 045 771	0,9	6 420	580 900	1,1
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	277 649	2 055 053	13,5	44 885 020	75 127 200	59,7
Sonstige Mineralerzeugnisse	362	320 451	0,1	1 972	1 101 500	0,2
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	23 907	1 377 320	1,7	49 783	11 590 700	0,4
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	5 453	785 648	0,7	802 305	61 847 100	1,3
Fahrzeuge	13 081	334 652	3,9	693 445	5 704 900	12,2
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	2 154	118 512	1,8	33 146	8 811 200	0,4
Sekundärrohstoffe und Abfälle	105 633	2 522 592	4,2	39 348	1 068 600	3,7
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	5	439	1,1	16 945	298 700	5,7
Nicht identifizierbare Güter	12	513	2,3	25 746	861 800	3,0
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	4 714 100	–
Zusammen	598 234	14 896 508	4,0	46 692 536	187 447 600	24,9

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2009¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							Zusammen
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	22	430	–	–	2	–	–	454
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	29	140 270	–	–	8	–	–	140 307
Nahrungs- und Genussmittel	42	16 621	–	44	204	–	–	16 911
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	20	279	–	–	11	–	–	310
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	4	2 517	1	–	109	–	–	2 631
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	1	8 182	–	597	585	–	–	9 365
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	70 617	189 099	2	83	16 198	1 650	–	277 649
Sonstige Mineralerzeugnisse	–	347	–	–	15	–	–	362
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	538	23 328	–	7	34	–	–	23 907
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	501	4 366	4	96	486	–	–	5 453
Fahrzeuge	8 219	4 378	–	36	127	–	321	13 081
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	8	2 136	2	–	8	–	–	2 154
Sekundärrohstoffe und Abfälle	18 740	59 739	–	27 154	–	–	–	105 633
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	5	–	–	–	–	–	5
Nicht identifizierbare Güter	–	10	–	–	2	–	–	12
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	98 741	451 707	9	28 017	17 789	1 650	321	598 234

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2000¹

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²							Anteil Kanton Basel-		
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
2000	3 911 233	6 203 535	5 732	7 077 089	12 765	202 580	...	17 412 934	2 521 670	14,5
2001	3 688 955	5 965 461	6 084	7 075 105	13 811	364 414	...	17 113 831	2 515 972	14,7
2002	3 193 806	6 028 476	6 247	6 771 631	13 935	339 780	...	16 353 875	2 535 082	15,5
2003	3 775 828	6 095 549	7 472	5 835 050	13 450	477 486	...	16 204 835	2 713 128	16,7
2004	3 556 205	6 255 300	15 869	5 900 262	14 420	458 208	...	16 200 265	2 759 485	17,0
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5
2009	4 437 551	5 726 429	2 122	5 432 587	14 494	237 413	4 586	15 855 182	1 917 912	12,1

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2008 und 2009¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2008							
Schiene	287 711	4 120 132	–	257 541	4 665 384	8 682 360	53,7
Strasse	2 294 665	2 795 556	9 399	1 045 136	6 144 756	27 693 906	22,2
Post	–	2 813	–	–	2 813	9 101	30,9
Wasser	207	276	–	5 639 566	5 640 049	5 869 381	96,1
Luft	17	1 123	13 932	1 891	16 963	82 158	20,6
Pipeline	–	66 940	–	268 535	335 475	8 602 927	3,9
Eigener Antrieb	154	1	–	3	158	666	23,7
Zusammen	2 582 754	6 986 841	23 331	7 212 672	16 805 598	50 940 499	33,0
2009							
Schiene	258 458	4 002 365	–	176 728	4 437 551	7 867 273	56,4
Strasse	2 259 137	2 539 892	4 386	923 014	5 726 429	26 249 513	21,8
Post	–	2 122	–	–	2 122	9 404	22,6
Wasser	44	98	–	5 432 445	5 432 587	5 683 148	95,6
Luft	38	1 087	11 752	1 617	14 494	70 498	20,6
Pipeline	–	8 618	–	228 795	237 413	8 340 810	2,8
Eigener Antrieb	3 494	787	144	161	4 586	27 607	16,6
Zusammen	2 521 171	6 554 969	16 282	6 762 760	15 855 182	48 248 253	32,9

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2000¹

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
2000	12 469 804	1 068 420	...	13 538 224	2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897
2001	12 169 667	1 769 448	845 437	14 784 552	2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467
2002	11 928 403	2 040 873	3 980 994	17 950 270	2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986
2003	10 319 370	2 744 656	4 118 171	17 182 197	2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024
2004	14 298 337	2 806 724	4 360 603	21 465 665	2009	14 759 973	2 897 373	3 211 597	20 868 943

¹Im August 2001 wurde in der Region Basel eine Pipeline in Betrieb genommen.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2000¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kanton Basel-	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
2000	1 041 785	3 316 665	619	660 501	30 901	2 853	...	5 053 323	496 966	9,8
2001	912 437	3 417 115	668	645 309	31 320	3 823	...	5 010 672	498 860	10,0
2002	761 578	3 670 557	539	636 274	29 782	3 289	...	5 102 019	532 163	10,4
2003	850 091	3 655 002	605	643 573	30 635	3 211	...	5 183 117	530 008	10,2
2004	850 114	3 794 203	592	775 994	34 420	2 767	...	5 458 088	536 197	9,8
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0
2008	884 071	4 187 374	515	759 023	43 890	3 553	17	5 878 443	664 964	11,3
2009	614 060	3 607 900	369	655 551	37 714	1 650	1 180	4 918 424	598 234	12,2

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2008 und 2009¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2008							
Schiene	297 208	564 255	44	22 564	884 071	3 014 306	29,3
Strasse	3 014 911	1 025 564	2 174	144 725	4 187 374	12 219 583	34,3
Post	4	498	13	-	515	1 104	46,6
Wasser	57	208	2	758 756	759 023	767 611	98,9
Luft	38	786	42 879	187	43 890	708 455	6,2
Pipeline	1 164	60	-	2 329	3 553	110 449	3,2
Eigener Antrieb	17	-	-	-	17	285	6,0
Zusammen	3 313 399	1 591 371	45 112	928 561	5 878 443	16 821 793	34,9
2009							
Schiene	232 059	368 080	6	13 915	614 060	2 193 315	28,0
Strasse	2 703 282	790 198	2 064	112 356	3 607 900	10 902 658	33,1
Post	3	355	11	-	369	888	41,6
Wasser	422	498	19	654 612	655 551	663 596	98,8
Luft	134	620	36 760	200	37 714	642 520	5,9
Pipeline	-	-	-	1 650	1 650	485 679	0,3
Eigener Antrieb	774	83	323	-	1 180	7 853	15,0
Zusammen	2 936 674	1 159 834	39 183	782 733	4 918 424	14 896 509	33,0

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2000¹

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
2000	6 047 596	2 405 236	...	8 452 832	2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504
2001	5 815 372	3 397 231	...	9 212 603	2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597
2002	5 833 096	3 127 611	...	8 960 707	2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803
2003	5 032 771	3 445 933	...	8 478 704	2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123
2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251	2009	9 413 118	3 028 413	...	12 441 531

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2008 und 2009¹

Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 2008							
Schiene	8 056 241	8 597 470	–	381 566	17 035 277	29 851 377	57,1
Strasse	1 382 870	1 722 217	3 860	19 591	3 128 538	9 264 339	33,8
Pipeline	–	4 112 209	–	–	4 112 209	11 658 405	35,3
Zusammen	9 439 111	14 431 896	3 860	401 157	24 276 024	50 774 121	47,8
Eingang 2009							
Schiene	7 482 847	7 129 047	–	148 079	14 759 973	25 711 226	57,4
Strasse	1 385 470	1 486 447	4 983	20 473	2 897 373	8 373 505	34,6
Pipeline	–	3 211 597	–	–	3 211 597	8 900 205	36,1
Zusammen	8 868 317	11 827 091	4 983	168 552	20 868 943	42 984 936	48,5
Ausgang 2008							
Schiene	4 780 287	5 788 687	–	26 574	10 595 548	29 851 377	35,5
Strasse	1 609 418	1 641 117	40	–	3 250 575	9 264 339	35,1
Pipeline	–	–	–	–	–	11 658 405	–
Zusammen	6 389 705	7 429 804	40	26 574	13 846 123	50 774 121	27,3
Ausgang 2009							
Schiene	4 891 398	4 521 720	–	27	9 413 145	25 711 226	36,6
Strasse	1 612 035	1 416 147	1 041	–	3 029 223	8 373 505	36,2
Pipeline	–	–	–	–	–	8 900 205	–
Zusammen	6 503 433	5 937 867	1 041	27	12 442 368	42 984 936	28,9

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.



Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere

Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeit-Beschäftigte ²	Teilzeit-Beschäftigte ³	Voll- und Teilzeit-Beschäftigte	
	Alle	von hauptberuflichen Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kt. Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kt. Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
2005											
Kt. Basel-Stadt	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
2007											
Kt. Basel-Stadt	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
2008											
Kt. Basel-Stadt	15	11	4	1	1	9	30,8	20	26	30	16
2009											
Kt. Basel-Stadt	15	11	4	1	1	9	30,9	19	28	32	15

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 und seit 2005 landwirtschaftliche Betriebszählungen; 2003 landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. ²Mehr als 75 %. ³75 % oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Brotgetreide	Futtergetreide	Kartoffeln	Silo-, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen und Weiden	Reb-land	Obst-anlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	85	118	4	27	19	215	3	7	18	495	...
1996	79	74	2	22	5	243	1	6	45	477	...
2000	69	87	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2002	40	80	1	21	–	297	5	5	56	505	24
2005	42	74	0	32	1	289	5	4	15	463	59
2007	28	105	–	22	1	238	5	3	12	414	73
2008	39	88	–	26	1	280	5	3	22	463	72
2009	50	77	–	19	0	296	5	4	13	463	71

Nutztierbestand seit 1993¹

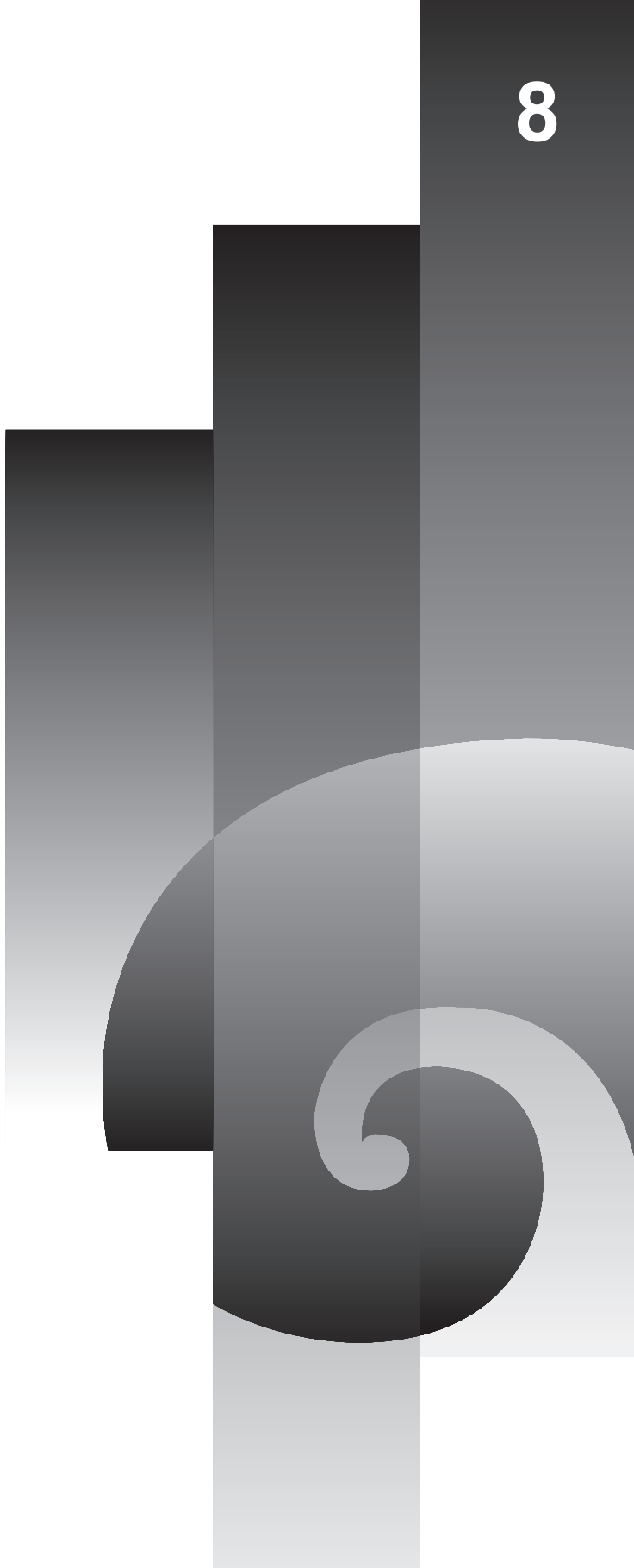
Jahr	Rindvieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Kaninchen	Bienen-völker
1993	411	177	18	26	762	65	35	1 381	391	920
1998	423	167	5	6	742	153	13	286	...	...
2000	406	175	3	8	657	97	26	582	...	...
2005	394	175	12	6	622	53	19	346	...	...
2007	345	166	6	9	195	57	22	345	...	35
2008	342	160	7	10	198	42	16	357	...	...
2009	372	159	22	10	155	44	14	363	...	...

¹1993 Viehzählung; 1998 und 2003 landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen; 2000 und seit 2005 landwirtschaftliche Betriebszählungen. Die Bestände einzelner Tierarten sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.



Energie

Gas
Fernwärme
Elektrizität

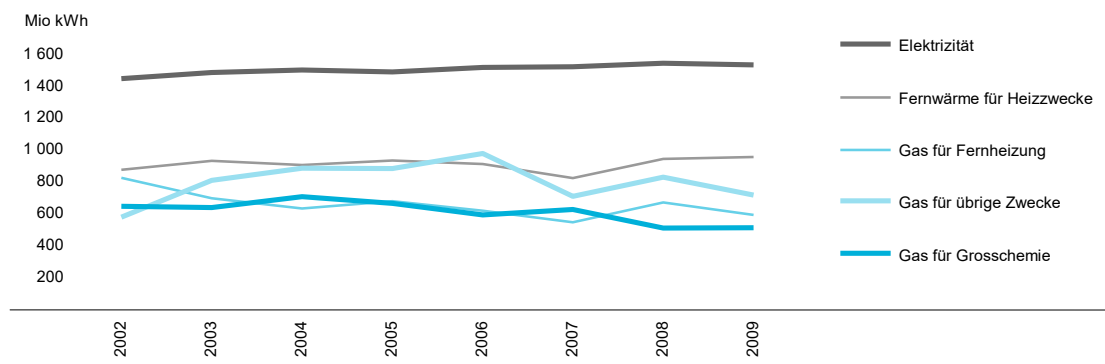


Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 2000

Jahr	Bezug von GVM ¹ und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ²		
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 149,478	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4
2009	3 798,926	1 813,044	590,132	509,071	1 985,882	2,483	1 089,5

¹Gasverbund Mittelland AG. ²Kanton Basel-Stadt und 29 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Nutzenergieverbrauch in Basel-Stadt seit 2002



Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 2000

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch für Heizzwecke in Mio kWh	Eigenbedarf IWB ¹ , Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehricht	aus Erdgas, Schlamm und Öl				
2000	435,100	545,500	834,900	148,015	373,0	195,1
2001	464,400	544,500	898,000	139,000	347,0	196,0
2002	453,800	518,200	872,000	149,256	352,0	196,4
2003	437,900	568,500	928,600	141,000	341,0	197,8
2004	455,000	548,400	903,600	147,605	309,0	198,2
2005	451,596	568,967	930,943	145,000	348,0	199,1
2006	459,434	547,919	909,900	130,395	372,0	200,1
2007	467,184	461,752	820,930	135,889	308,0	200,8
2008	476,796	531,825	941,746	134,162	319,0	202,5
2009	463,560	596,186	953,771	134,089	408,0	203,6

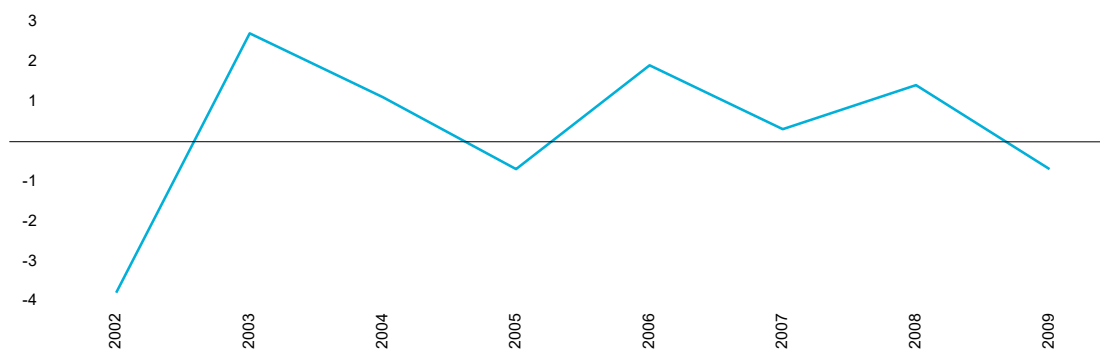
¹Blockheizkraftwerke.

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 2002¹

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Mio kWh							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Produktion und Bezug								
Lokale Werke	44,8	46,9	45,8	48,3	49,6	45,9	133,3	138,1
Kleinkraftwerk Neuwelt	4,7	2,0	3,0	3,7	3,6	4,4	3,4	2,5
Kehrichtverwertungsanlage/Holzkraftwerk (HKW)	17,5	18,9	14,8	17,5	22,3	25,7	31,1	38,8
Blockheizkraftwerke	27,2	27,9	31,0	30,8	27,3	20,2	32,0	31,8
FHKW GUD ²	...	...	...	...	...	...	66,8	67,5
Partnerwerke	1 292,5	1 459,2	1 296,5	1 288,9	1 162,9	1 303,3	1 356,9	1 384,7
Birsfelden	282,8	199,3	226,7	212,7	252,9	242,8	255,6	255,9
Oberhasli	352,5	405,0	315,0	328,0	298,2	320,6	319,9	322,3
Maggia	148,0	169,7	181,1	184,8	117,7	187,9	171,8	194,9
Blenio	96,2	107,4	85,3	74,4	59,1	96,6	115,3	125,2
Grande Dixence	241,6	385,5	272,2	292,1	258,1	257,0	295,2	294,3
Lienne	51,3	64,1	59,2	62,0	51,5	79,2	73,8	40,1
Electra-Massa	74,0	75,6	103,1	82,4	90,6	76,9	76,4	91,3
Hinterrhein	46,1	52,6	54,0	52,6	34,8	42,4	49,0	60,7
Werk mit Bezugsrecht								
Kembs	212,1	212,4	170,4	192,4	176,9	187,1	205,7	200,3
Solarstrom ³	0,9	1,1	1,4	1,5	1,7	2,3	2,2	2,5
Windstrom ⁴	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6
Fremde Werke	226,8	255,7	336,7	303,5	377,1	302,7	243,3	173,3
Zusammen	1 777,0	1 975,3	1 850,8	1 834,6	1 768,2	1 841,3	1 941,5	1 898,9
Verbrauch								
Nutzbare Energieabgabe	1 521,3	1 561,8	1 578,5	1 567,1	1 603,4	1 585,9	1 615,9	1 612,6
Verkauf in Basel-Stadt	1 445,3	1 483,7	1 499,6	1 488,7	1 516,5	1 521,3	1 543,2	1 531,9
Lieferung an andere Werke	72,8	193,8	101,6	91,6	17,8	116,9	171,5	135,8
Pumpstromaufwand	182,9	219,7	170,7	175,9	147,0	138,5	154,1	150,5
Netzverluste ⁵	76,1	78,1	78,9	78,4	86,9	64,5	72,7	80,6
Zusammen	1 777,0	1 975,3	1 850,8	1 834,6	1 768,2	1 841,3	1 941,5	1 898,9
Veränderung in % in Basel-Stadt ⁶	-3,8	2,7	1,1	-0,7	1,9	0,3	1,4	-0,7

¹Komplett überarbeitet. ²Fernheizkraftwerk Gas- und Dampfturbinenanlage seit 2008. ³Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2009 insgesamt 120 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 3,0 MW; diese lieferten 2009 ungefähr 2,5 Mio kWh Solarstrom. ⁴Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 % beteiligt. ⁵Einschliesslich Übertragungsverluste. ⁶Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bezieht sich auf den Verkauf in Basel-Stadt.

Prozentuale Veränderung des Elektrizitätsverkaufs in Basel-Stadt gegenüber dem Vorjahr seit 2002



Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2007¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Elektrischer Strom - In 1000 kWh²												
2007	138 626	138 196	132 382	129 038	139 136	138 594	135 109	138 838	132 737	141 263	142 918	142 361
2008	144 307	133 625	137 567	138 994	136 592	140 934	136 054	137 889	133 414	139 064	144 478	146 992
2009	142 025	136 190	139 798	129 724	133 810	134 360	137 007	138 927	134 692	140 815	142 709	149 179
2010	150 170	127 905	147 797	126 617	133 810	138 672	138 606	150 369	...	...	...	...
Fernwärme - In 1000 kWh												
2007	115 263	98 508	100 379	58 324	43 650	38 257	39 845	41 061	49 492	86 560	127 238	146 324
2008	128 052	115 593	112 056	89 275	48 521	40 371	36 581	37 319	57 322	82 165	116 058	148 468
2009	176 973	141 375	121 693	67 076	47 523	40 629	36 435	34 136	40 616	76 835	96 900	153 948
2010	171 513	132 622	119 688	76 629	66 376	45 687	39 260	46 938	...	...	...	...
Erdgas - In 1000 kWh												
2007	511 508	456 985	465 793	242 653	198 131	141 630	128 518	136 443	213 224	333 900	534 818	606 076
2008	572 258	520 897	500 096	382 369	179 642	157 925	107 019	121 479	217 490	304 182	466 781	590 261
2009	684 586	554 534	477 393	214 056	164 605	117 793	106 459	105 958	147 869	273 390	380 734	572 964
2010	703 434	561 898	501 420	296 630	266 373	136 867	107 321	135 285	...	...	...	...
Wasser - In 1000 m³												
2007	2 077	1 844	2 055	2 195	2 235	2 199	2 102	2 196	2 050	2 207	2 130	2 141
2008	2 219	1 998	2 066	2 091	2 247	2 312	2 335	2 297	2 115	2 215	2 125	2 141
2009	2 385	2 164	2 350	2 279	2 426	2 396	2 460	2 689	2 343	2 323	2 206	2 275
2010	2 309	2 081	2 330	2 310	2 366	2 460	2 933	2 223	...	...	...	...

¹Im Versorgungsgebiet der IWB. ²Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der IWB einschliesslich dezentrale Eigenerzeugung.



Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur
Wohnbautätigkeit
Leere Wohnungen
Mietpreise von Wohnungen
Grundstückshandel

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs- jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Matthäuskirche	1892-1896	74	Messturm	2001-2003	105
Elisabethenkirche	1859-1865	72	Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77
Münster, Martinsturm	1421-1500	65	St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68
Pauluskirche	1898-1901	61	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969,1989	110
Stadttore			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Spalentor	vor 1398	40			
St. Johans-Tor ¹	Ende 14. Jh.	35	Öffentliche Parkhäuser		
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Messe Basel	1974-1975	1 400
			City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Hafenbauten			Badischer Bahnhof ³	1987-1988	1 044
Silogebäude Ultra-Brag	2008-2009	83	Steinen	1967-1970	860
Silogebäude Neptun II	1951-1952	58	Stücki	2007-2009	824
Silogebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52	St. Jakob	1999-2001	700

¹1984/85 restauriert. ²Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. ³1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn- breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt- breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzernerringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). ⁴2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. ¹²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse von 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ¹					Wohnungen ²				
	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2009	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2009
Stadt Basel	18 841	18 699	18 410	18 527	18 581	84 546	90 293	92 861	94 157	94 696
Altstadt Grossbasel	492	482	478	484	482	1 316	1 259	1 339	1 345	1 361
Vorstädte	608	595	560	551	546	3 081	3 196	3 121	3 118	3 111
Am Ring	1 234	1 222	1 162	1 166	1 161	5 088	5 697	6 006	6 051	5 915
Breite	697	650	649	653	656	4 912	4 951	5 041	5 133	5 156
St. Alban	1 182	1 179	1 162	1 175	1 177	4 739	5 115	5 463	5 542	5 787
Gundeldingen	1 470	1 444	1 402	1 408	1 402	8 909	10 181	10 472	10 533	10 673
Bruderholz	1 968	2 002	2 011	2 030	2 054	4 005	4 106	4 304	4 376	4 409
Bachletten	2 485	2 488	2 463	2 462	2 474	7 000	7 002	7 123	7 125	7 152
Gotthelf	994	979	976	967	968	3 623	4 054	4 115	4 157	4 116
Iselin	1 459	1 454	1 444	1 442	1 435	9 014	9 404	9 539	9 562	9 438
St. Johann	1 524	1 545	1 510	1 514	1 506	8 923	9 449	9 602	9 851	9 824
Altstadt Kleinbasel	286	286	263	279	280	1 544	1 610	1 536	1 532	1 512
Clara	282	263	253	247	247	1 920	2 029	2 197	2 210	2 247
Wettstein	617	653	628	668	693	2 735	2 902	2 853	3 027	3 092
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 516	1 519	1 517	4 075	4 580	4 503	4 517	4 523
Rosental	274	249	248	253	278	2 049	2 093	2 266	2 446	2 726
Matthäus	1 144	1 107	1 095	1 113	1 105	7 632	8 179	8 500	8 701	8 594
Klybeck	405	410	433	436	438	2 956	3 376	3 661	3 662	3 749
Kleinhühningen	173	154	157	160	162	1 025	1 110	1 220	1 269	1 311
Landgemeinden	3 272	3 666	3 821	4 156	4 335	6 983	8 452	9 045	9 935	10 368
Riehen	3 083	3 444	3 582	3 882	4 032	6 709	8 098	8 671	9 494	9 898
Bettingen	189	222	239	274	303	274	354	374	441	470
Kanton Basel-Stadt	22 113	22 365	22 231	22 683	22 916	91 529	98 745	101 906	104 092	105 064

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1970¹

Datum ²	Zimmerzahl										Alle Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.		Unbekannt
1. Dez 1970	10 930	23 180	34 027	12 258	4 033	2 074	1 478	1 032	410	629	1 478	91 529
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	–	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	–	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	–	104 092
Ende 2005	11 675	24 977	38 950	17 426	6 174	2 530	1 422	931	269	260	–	104 614
Ende 2006	11 637	24 916	38 984	17 540	6 245	2 564	1 427	932	271	261	–	104 777
Ende 2007	12 020	24 927	38 056	17 349	6 437	2 780	1 562	962	313	310	–	104 716
Ende 2008	11 960	24 879	38 122	17 428	6 448	2 784	1 561	959	314	309	–	104 764
Ende 2009	11 953	24 908	38 231	17 573	6 471	2 782	1 562	962	314	308	–	105 064

¹Bauwohnungen. ²1970, 1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende.

Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Der Begriff "Wohnung" umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als "Bauwohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als "Haushaltwohnung" umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Die Tabellen mit Angaben zu Gebäuden und bewohnten Wohnungen (dauernd oder zeitweise bewohnt) basieren neu auf den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Einzig bei den Bauwohnungen handelt es sich um eine Fortschreibung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt bis konsolidierte Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister vorliegen werden.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Total	Andere Wohn- gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser					
Stadt Basel	5 747	644	6 998	13 389	4 093	1 149	18 631	
Altstadt Grossbasel	47	10	43	100	241	151	492	
Vorstädte	38	16	87	141	298	126	565	
Am Ring	192	68	441	701	348	129	1 178	
Breite	80	21	413	514	124	16	654	
St. Alban	372	36	419	827	241	123	1 191	
Gundeldingen	35	18	832	885	440	88	1 413	
Bruderholz	1 434	63	389	1 886	111	34	2 031	
Bachletten	1 314	88	714	2 116	280	71	2 467	
Gotthelf	329	40	388	757	174	38	969	
Iselin	235	43	828	1 106	301	38	1 445	
St. Johann	326	72	671	1 069	383	72	1 524	
Altstadt Kleinbasel	29	12	52	93	136	53	282	
Clara	2	2	88	92	121	38	251	
Wettstein	191	34	307	532	107	34	673	
Hirzbrunnen	1 007	59	293	1 359	140	25	1 524	
Rosental	1	1	157	159	80	16	255	
Matthäus	74	30	558	662	400	54	1 116	
Klybeck	27	22	241	290	123	24	437	
Kleinhüningen	14	9	77	100	45	19	164	
Riehen	2 460	212	787	3 459	337	98	3 894	
Bettingen	193	17	25	235	26	15	276	
Kanton Basel-Stadt	8 400	873	7 810	17 083	4 456	1 262	22 801	

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschliesslich 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode, Renovation und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bau vor 1919		Bau 1919-1945		Bau 1946-1960		Bau 1961-1980		Bau 1981-2000		Alle Bauperioden	
	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²	Alle Ge- bäude	davon renov. in % ²
Stadt Basel	5 279	58	6 782	58	3 182	49	2 570	22	818	10	18 631	49
Altstadt GB	377	55	35	54	24	29	31	19	25	40	492	51
Vorstädte	302	51	59	41	79	41	88	16	37	24	565	41
Am Ring	661	62	111	51	122	46	218	19	66	3	1 178	48
Breite	151	59	185	55	180	57	98	36	40	18	654	51
St. Alban	277	53	396	52	269	49	157	31	92	10	1 191	46
Gundeldingen	551	59	357	52	94	34	331	11	80	10	1 413	41
Bruderholz	84	49	879	61	723	43	291	22	54	6	2 031	47
Bachletten	418	60	1 397	57	473	57	143	29	36	31	2 467	56
Gotthelf	320	61	466	62	33	42	131	18	19	–	969	54
Iselin	360	59	522	62	317	60	210	19	36	11	1 445	53
St. Johann	490	52	548	55	172	35	233	25	81	5	1 524	45
Altstadt KB	167	59	27	30	38	29	42	12	8	13	282	44
Clara	108	63	25	52	21	43	73	25	24	17	251	45
Wettstein	179	57	307	54	102	62	36	25	49	4	673	51
Hirzbrunnen	31	16	1 107	64	281	58	94	24	11	18	1 524	59
Rosental	58	50	84	46	30	27	40	15	43	2	255	33
Matthäus	584	64	110	48	93	35	240	24	89	7	1 116	47
Klybeck	135	48	131	56	88	55	68	18	15	7	437	46
Kleinhüningen	26	38	36	36	43	42	46	48	13	–	164	38
Riehen	286	64	904	57	1 296	44	814	27	594	9	3 894	40
Bettingen	26	65	28	61	46	52	114	32	62	15	276	37
Kt. Basel-Stadt	5 591	58	7 714	57	4 524	48	3 498	23	1 474	10	22 801	47

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschl. 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Renoviert seit 1971.

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Nach Bauperiode										
Vor 1919	935	3 529	6 926	3 405	1 224	1 555	17 574	...	...	17 574
1919-1945	1 166	5 738	8 252	3 009	1 732	2 147	...	22 044	...	22 044
1946-1960	2 558	5 009	10 810	4 448	1 252	830	...	24 907	...	24 907
1961-1980	6 273	7 970	9 371	4 647	1 436	843	...	...	30 540	30 540
1981-2000	284	1 372	2 476	2 069	935	349	...	...	7 485	7 485
Nach Renovationsperiode										
1971-1980	420	1 104	1 553	689	381	457	1 824	2 548	232	4 604
1981-1990	827	2 526	4 300	1 855	807	767	3 620	6 325	1 137	11 082
1991-1995	725	1 695	3 975	1 621	556	582	1 761	5 541	1 852	9 154
1996-2000	1 184	3 527	6 708	2 625	987	941	2 817	8 922	4 233	15 972
Nicht renoviert	8 060	14 766	21 299	10 788	3 848	2 977	7 552	23 615	30 571	61 738
Nach Eigentübertyp										
Privatperson(en)	5 356	12 966	19 896	8 993	4 489	4 966	13 989	24 460	18 217	56 666
Bau- oder Immobiliengesellschaft	658	1 186	1 843	764	154	29	558	2 087	1 989	4 634
Wohnbaugenossenschaft ⁴	235	1 391	5 769	2 293	285	35	310	8 063	1 635	10 008
Andere Wohnbaugenossenschaft ⁵	55	215	452	139	38	9	125	328	455	908
Versicherung	621	1 349	1 721	1 216	572	230	199	2 616	2 894	5 709
Immobilienfonds	656	798	1 118	604	165	59	93	1 751	1 556	3 400
Personalvorsorgestiftung	1 471	2 377	3 260	1 587	397	95	461	3 643	5 083	9 187
Andere Stiftung, Verein	1 971	3 043	3 378	1 607	402	211	1 474	3 519	5 619	10 612
Bund, Kanton, Gemeinde	192	275	378	362	76	89	354	454	564	1 372
Andere	1	18	20	13	1	1	11	30	13	54
Nach Energieträger der Heizung²										
Heizöl	5 055	9 572	15 238	7 078	2 577	2 488	4 486	20 784	16 738	42 008
Gas	1 865	6 126	10 864	5 659	2 775	2 333	6 829	14 208	8 585	29 622
Wärmepumpe	13	22	98	73	25	35	48	48	170	266
Elektrizität	72	194	480	208	112	92	427	618	113	1 158
Sonnenkollektor oder andere	228	408	435	114	33	4	69	348	805	1 222
Fernwärme	3 895	6 977	10 334	4 296	1 012	735	5 153	10 627	11 469	27 249
Holz/Kohle	44	302	347	144	44	35	526	306	84	916
Keine Angabe	44	17	39	6	1	2	36	12	61	109
Nach Fläche in m²										
Bis 19	381	5	–	–	–	–	45	178	163	386
20- 29	2 738	32	6	–	–	–	197	937	1 642	2 776
30- 39	5 336	611	32	2	–	–	426	1 947	3 608	5 981
40- 49	1 196	5 303	231	16	2	–	1 252	2 462	3 034	6 748
50- 59	232	10 289	1 760	51	16	1	1 648	5 894	4 807	12 349
60- 69	93	4 131	11 470	464	28	13	2 352	9 115	4 732	16 199
70- 79	50	761	12 533	1 889	59	18	2 191	7 953	5 166	15 310
80- 99	79	373	7 212	7 489	761	109	2 995	6 950	6 078	16 023
100-119	24	104	864	4 176	1 682	312	1 485	2 988	2 689	7 162
120-139	12	76	303	1 277	1 709	667	860	1 824	1 360	4 044
140-159	5	39	85	406	901	945	537	1 147	697	2 381
160-179	6	15	65	134	342	692	292	575	387	1 254
180 u.m.	9	8	129	166	424	2 301	922	1 412	703	3 037
Keine Angabe	1 055	1 871	3 145	1 508	655	666	2 372	3 569	2 959	8 900
Zusammen	11 216	23 618	37 835	17 578	6 579	5 724	17 574	46 951	38 025	102 550
Fläche pro Wohnung in m ²	34	55	74	97	127	182	89	79	73	78
Weitere Wohneinheiten³										
Zusammen	362	40	31	22	6	4	133	195	137	465

¹Haushaltwohnungen. ²Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ³Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie z.B. Mansarden. ⁴Die Genossenschafter bewohnen die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes. ⁵Die Genossenschafter bewohnen nicht die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes.

Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bewohnten Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 742	16 512	15 800	4 167	1 335	1 024	7 790	20 987	17 803	46 580
2	719	3 646	12 850	6 393	2 467	1 984	4 851	13 385	9 823	28 059
3	141	664	3 780	2 538	937	863	1 587	4 204	3 132	8 923
4	72	280	2 383	2 588	1 045	975	1 208	3 518	2 617	7 343
5	29	75	605	798	385	492	419	1 118	847	2 384
6 u.m.	17	32	187	291	131	208	214	362	290	866
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	–	57	695	4 193	1 453	2 185	2 067	4 143	2 373	8 583
0,31-0,40	3	258	15 229	438	2 361	1 137	4 063	9 528	5 835	19 426
0,41-0,50	44	16 224	653	5 965	101	908	3 897	10 826	9 172	23 895
0,51-0,60	–	1	22	140	857	329	259	682	408	1 349
0,61-0,70	–	79	12 094	26	78	513	2 039	6 646	4 105	12 790
0,71-0,80	–	5	258	2 538	942	190	738	1 818	1 377	3 933
0,81-0,90	–	–	3	9	34	217	49	148	66	263
0,91-1,00	7 703	3 554	3 671	2 430	348	43	2 019	7 244	8 486	17 749
1,01-1,50	–	654	2 230	956	107	22	618	1 741	1 610	3 969
1,51 u.m.	970	377	750	80	19	2	320	798	1 080	2 198
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	40	151	769	1 191	1 769	3 029	1 644	4 283	1 022	6 949
Miteigentümer	23	117	390	338	279	377	619	740	165	1 524
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	105	411	1 075	1 018	459	282	569	912	1 869	3 350
Mieter	8 367	19 193	27 639	11 829	3 443	1 724	12 770	29 652	29 773	72 195
Genossenschafter	163	1 305	5 637	2 256	280	36	290	7 814	1 573	9 677
Pächter	–	3	4	6	1	2	7	4	5	16
Dienstwohnung	15	16	51	110	43	58	109	104	80	293
Freiwohnung	7	13	40	27	26	38	61	65	25	151
Zusammen	8 720	21 209	35 605	16 775	6 300	5 546	16 069	43 574	34 512	94 155
Weitere Merkmale										
Bewohner	10 151	27 515	66 578	40 769	16 041	15 285	30 568	82 346	63 425	176 339
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,3	1,9	2,4	2,5	2,8	1,9	1,9	1,8	1,9
Fläche pro Bewohner in m ²	29	42	40	40	49	65	47	42	41	43

¹Haushaltwohnungen.Miet- und Genossenschaftswohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Mietpreis 2000¹

Netto Mietpreis in Franken	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Miet- und Genossenschaftswohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Bis 399	605	452	289	54	7	6	384	719	310	1 413
400- 599	4 779	2 796	2 467	349	27	15	1 209	5 452	3 772	10 433
600- 799	1 894	7 438	7 274	1 304	109	23	2 049	10 473	5 520	18 042
800- 999	250	5 391	8 066	2 230	162	30	2 186	7 842	6 101	16 129
1 000-1 199	56	1 595	5 758	2 185	309	60	1 599	4 090	4 274	9 963
1 200-1 399	29	580	3 847	2 025	336	76	1 339	2 481	3 073	6 893
1 400-1 599	19	230	1 656	1 709	431	105	783	1 347	2 020	4 150
1 600-1 799	8	76	645	1 277	463	114	557	729	1 297	2 583
1 800-1 999	5	29	295	779	331	138	316	500	761	1 577
2 000-2 399	4	35	214	713	615	249	415	508	907	1 830
2 400 u.m.	4	14	111	360	517	666	462	546	664	1 672
Keine Angabe	877	1 862	2 654	1 100	416	278	1 761	2 779	2 647	7 187
Zusammen	8 530	20 498	33 276	14 085	3 723	1 760	13 060	37 466	31 346	81 872

¹Haushaltwohnungen.

Bautätigkeit seit 2000 und Bauvorhaben seit 2009

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio Fr.							
2000	69,8	415,7	736,4	946,7	275,2	1 221,9	-7
2001	81,3	438,5	783,0	997,6	305,1	1 302,7	7
2002	85,7	465,1	770,2	993,9	327,1	1 321,1	1
2003 ¹	91,0	357,0	610,6	787,4	271,2	1 058,6	...
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-2
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	11
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	2
2009	155,3	327,9	874,1	1 132,7	224,6	1 357,3	-6
Bauvorhaben in Mio Fr.							
2009	114,0	177,5	800,2	973,2	118,5	1 091,7	-12
2010	187,1	266,2	618,2	835,6	236,0	1 071,6	-2

¹Die Statistik über die Bautätigkeit und Bauvorhaben wurde mit den Daten von 2003 bzw. 2004 den Anforderungen des Bundes angepasst. Sie umfasst seither als Bauausgaben die Bauinvestitionen aller bewilligungspflichtigen Bauprojekte und - nur für den öffentlichen Bereich - auch die Kosten für Unterhaltsarbeiten. Anders als bisher enthält die ausgewiesene Summe nicht vereinzelt noch Kosten privater Unterhaltsarbeiten und ist daher tendenziell tiefer. Zusätzlich sind bei der Kategorisierung der Auftraggeber gewisse Anpassungen vorgenommen worden. Die vorliegende Auswertung ist mit bisher publizierten Ergebnissen nur bedingt vergleichbar; eine Veränderungsrate wird daher für 2003 nicht ausgewiesen.

Bautätigkeit 2008 und 2009 sowie Bauvorhaben 2009 und 2010 nach Auftraggeber

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2009 ¹
	2008	2009	Veränderung in %	2009	2010	
Öffentlicher Sektor	487,7	483,2	-1	291,5	453,3	166
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	98,9	155,3	57	114,0	187,1	136
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	269,1	236,6	-12	134,6	175,9	176
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	97,7	73,8	-24	33,7	69,6	...
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	22,0	17,5	-20	-	20,6	...
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	-	-	-	9,2	0,1	...
Privatpersonen und Haushalte	88,7	91,4	3	87,9	78,7	104
Privatwirtschaftlicher Sektor	863,5	782,7	-9	712,3	539,6	110
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	82,4	127,6	55	119,7	54,6	107
Versicherungsgesellschaften	16,4	32,4	98	26,3	17,1	123
Pensionskassen	41,6	45,7	10	36,1	5,6	127
Krankenkassen	1,6	16,5	...	15,3	0,3	108
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	22,8	33,0	45	42,0	31,6	79
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	-	0,7	...	-	-	-
Bau- oder Immobiliengesellschaften	230,5	146,3	-37	143,3	85,6	102
Einzelfirmen, Personengesellschaften	0,2	2,0	...	7,0	0,2	29
Kapitalgesellschaften	224,3	143,4	-36	130,7	81,4	110
Wohnbaugenossenschaften	6,0	0,9	-85	5,6	4,0	16
Anderer private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	471,4	420,5	-11	397,5	335,0	106
Einzelfirmen, Personengesellschaften	7,9	8,8	11	6,2	4,2	142
Kapitalgesellschaften	161,3	181,0	12	210,9	217,8	86
Chemiefirmen	302,2	230,7	-24	180,4	113,0	128
Übrige Auftraggeber	79,2	87,6	11	51,8	64,4	169
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	79,1	87,4	10	51,8	64,4	169
Internationale Organisationen, Botschaften	0,1	0,2	100	-	-	-
Zusammen	1 439,9	1 357,3	-6	1 091,7	1 071,6	124

¹Bautätigkeit 2009 in Prozent der Bauvorhaben 2009.

Bautätigkeit 2008 und 2009 sowie Bauvorhaben 2009 und 2010 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2009 ¹
	2008	2009	Veränderung in %	2009	2010	
Infrastruktur: Versorgung	39,3	37,4	-4,8	9,9	35,6	...
Wasserversorgung	6,5	5,5	-15,4	1,0	8,6	...
Elektrizität	8,5	8,0	-5,9	1,6	8,7	...
Gaswerke, -netze	7,1	7,7	8,5	–	7,0	...
Fernheizung	8,2	7,0	-14,6	–	7,0	...
Übrige Versorgung	9,0	9,2	2,2	7,4	4,3	124
Infrastruktur: Entsorgung	21,2	19,7	-7,1	1,8	18,7	...
Wasserentsorgung	15,4	13,2	-14,3	1,0	12,1	...
Kehrichtentsorgung	0,1	1,1	...	–	1,0	...
Übrige Entsorgung	5,7	5,4	-5,3	0,8	5,6	...
Infrastruktur: Strassenverkehr	74,4	64,8	-12,9	16,9	38,9	...
Nationalstrassen	33,9	39,1	15,3	8,4	13,2	...
Kantonsstrassen	–	–	–	–	–	–
Gemeindestrassen	6,4	4,0	-37,5	4,0	5,1	100
Übriger Strassenbau, Parkplätze	34,0	20,1	-40,9	2,0	20,0	...
Parkhäuser	0,1	1,6	...	2,5	0,6	64
Infrastruktur: übriger Verkehr	88,4	90,6	2,5	72,3	145,4	125
Bahnanlagen	47,9	44,7	-6,7	47,1	72,7	95
Bus- und Tramanlagen	12,6	10,4	-17,5	0,2	10,0	...
Schiffsverkehr	2,6	3,0	15,4	1,9	23,9	158
Flugverkehr	–	–	–	–	–	–
Kommunikation	22,9	27,5	20,1	23,1	33,8	119
Übriger Verkehr	2,4	5,0	108,3	0,0	5,0	...
Übrige Infrastruktur	12,8	9,9	-22,7	6,8	5,7	146
Bach- und Flussverbauungen	2,9	3,0	3,4	–	3,3	...
Landesverteidigung	0,3	–	...	–	–	–
Übrige Infrastruktur	9,6	6,9	-28,1	6,8	2,4	101
Bildung, Forschung	201,9	194,8	-3,5	95,9	92,3	...
Schulen, Bildungswesen	13,0	3,7	-71,5	2,9	3,6	128
Forschung	188,9	191,1	1,2	92,9	88,7	...
Gesundheit	110,8	83,6	-24,5	62,2	44,0	134
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenhäuser)	78,3	68,9	-12,0	53,3	35,6	129
Pflegeheime, Altersheime	30,3	13,6	-55,1	8,9	8,3	153
Übriges Gesundheitswesen	2,2	0,1	-95,5	–	0,1	...
Freizeit, Sport, Kultur	17,9	33,7	88,3	26,1	39,6	129
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	6,2	20,5	...	3,1	28,4	...
Kirchen und Sakralbauten	3,3	4,6	39,4	8,8	2,0	52
Kulturbauten	8,4	8,6	2,4	14,2	9,2	61
Land- und Forstwirtschaft	0,7	1,6	128,6	1,3	0,2	123
Wohnen	360,1	348,4	-3,2	291,0	264,7	120
Einfamilienhäuser	36,5	47,8	31,0	45,1	38,8	106
Mehrfamilienhäuser	318,4	289,0	-9,2	242,7	217,1	119
Alterswohnungen	0,5	8,0	...	–	8,0	...
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalthäuser	2,8	0,2	-92,9	0,4	0,4	50
Übriges Wohnen	1,9	3,4	78,9	2,9	0,4	117
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	441,8	397,5	-10,0	436,4	309,6	91
Werkstätten, Fabrikgebäude	68,1	31,5	-53,7	54,9	18,6	57
Lagerhallen, Depots	15,9	18,6	17,0	12,7	12,2	146
Büro-, Verwaltungsgebäude	174,0	195,0	12,1	188,2	102,8	104
Kaufhäuser, Geschäfte	154,7	123,7	-20,0	97,8	153,9	126
Restaurants, Hotels, Beherbergung	24,5	25,1	2,4	15,2	13,6	165
Ausstellungs-, Kongressgebäude	4,0	1,5	-62,5	63,4	1,5	2
Übrige Verwendung	0,6	2,1	...	4,3	7,0	49
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	71,0	76,3	7,5	71,1	76,9	107
Zusammen	1 439,9	1 357,3	-5,7	1 091,7	1 071,6	124

¹Bautätigkeit 2009 in Prozent der Bauvorhaben 2009.

Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 1999

Objekt	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gebäude¹	99	86	51	39	74	45	33	41	52	39	43
Einfamilienhäuser	83	43	35	15	35	22	9	11	19	18	23
Mehrfamilienhäuser	12	33	6	15	28	17	18	20	25	20	16
Mehrzweckhäuser	4	10	10	9	11	6	6	10	8	1	4
Wohnungen² in	220	383	165	252	324	214	285	451	389	230	326
Einfamilienhäusern	83	43	35	15	35	22	9	11	19	18	23
Mehrfamilienhäusern	102	279	35	143	225	167	112	304	208	211	272
Mehrzweckhäusern	35	61	95	94	64	25	164	136	162	1	31

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2008 und Ende 2009

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen ²				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Ende 2008										
Stadt Basel	14	29	6	35	49	99	723	23	746	845
Riehen	8	16	2	18	26	25	85	9	94	119
Bettingen	1	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Kanton Basel-Stadt	23	45	8	53	76	125	808	32	840	965
Ende 2009										
Stadt Basel	11	20	6	26	37	84	481	154	635	719
Riehen	15	12	5	17	32	27	29	49	78	105
Bettingen	1	1	–	1	2	6	1	–	1	7
Kanton Basel-Stadt	27	33	11	44	71	117	511	203	714	831

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1995

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
1995	44	37	11	92	44	386	110	540	24	85
1996	16	40	12	68	16	416	174	606	22	65
1997	26	9	6	41	26	42	37	105	30	99
1998	25	15	5	45	25	135	49	209	14	54
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125
2009	16	25	5	46	16	335	117	468	42	150

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1981/1985¹

Jahresmittel Jahr	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1981/1985	23	118	242	177	80	24	664	35	178	364	267	120	36	1 000
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	12	152	268	324	188	56	1 000
2005	–	26	93	112	55	15	301	–	86	309	372	183	50	1 000
2006	4	16	106	138	70	19	353	11	45	300	391	198	54	1 000
2007	3	11	31	38	33	4	120	25	92	258	317	275	33	1 000
2008	8	31	75	64	15	8	201	40	154	373	318	75	40	1 000
2009	31	104	165	145	16	7	468	66	222	353	310	34	15	1 000

¹Bauwohnungen.

Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1999

Gebäudeart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Geschäftshäuser	1	8	2	3	3	2	2	–	3	–	3
Öffentliche Gebäude	–	1	–	7	2	3	–	2	–	7	10
Gewerbliche Gebäude	4	–	5	3	3	4	1	1	3	–	6
Andere Gebäude	3	1	3	5	3	3	2	–	1	12	14
Zusammen	8	10	10	18	11	12	5	3	7	19	33

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2009

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
Stadt Basel	7	20	4	31	7	304	113	424	21	106
Altstadt Grossbasel	–	–	1	1	–	–	2	2	–	–
Vorstädte	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Am Ring	–	1	–	1	–	6	–	6	3	6
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Alban	–	–	1	1	–	–	9	9	–	–
Gundeldingen	–	–	–	–	–	–	–	–	2	4
Bruderholz	7	5	–	12	7	18	–	25	1	4
Bachletten	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Gotthelf	–	1	1	2	–	4	2	6	3	6
Iselin	–	1	–	1	–	9	–	9	1	8
St. Johann	–	2	1	3	–	28	100	128	2	3
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	10	–	10	–	239	–	239	1	2
Matthäus	–	–	–	–	–	–	–	–	7	72
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	9	5	1	15	9	31	4	44	11	44
Riehen	8	5	1	14	8	31	4	43	10	43
Bettingen	1	–	–	1	1	–	–	1	1	1
Kanton Basel-Stadt	16	25	5	46	16	335	117	468	32	150

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2009¹

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	1	2	6	5	2	–	–	16	3,4	4,3
Mehrfamilienhaus	29	80	106	107	9	1	3	–	335	71,6	3,0
Mehrzweckhaus	2	23	57	32	2	1	–	–	117	25,0	3,1
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	1	3	12	9	4	2	1	–	32	6,8	3,7
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Architekten	1	1	4	–	–	–	–	–	6	1,3	2,5
Immobilien-gesellschaften	29	100	145	128	10	2	2	–	416	88,9	3,0
Private Stiftungen, Vereine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere private Körperschaften	–	–	4	8	2	–	–	–	14	3,0	3,9
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ²	30	100	125	111	2	2	–	–	370	79,1	2,9
Auf gehandeltem Abbruchland	1	4	33	32	13	1	3	–	87	18,6	3,8
Auf ungehandeltem Abbruchland	–	–	7	2	1	1	–	–	11	2,4	3,6
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	31	104	165	145	16	4	3	–	468	100,0	3,1
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	–	1	2	6	5	2	–	–	16	3,4	4,3
2	1	1	2	–	1	1	–	–	6	1,3	3,3
3- 4	–	1	3	13	7	1	–	–	25	5,3	4,2
5- 6	1	3	13	2	1	–	3	–	23	4,9	3,5
7- 9	–	–	17	9	–	–	–	–	26	5,6	3,3
10-14	3	2	6	9	1	–	–	–	21	4,5	3,1
15 u.m.	26	96	122	106	1	–	–	–	351	75,0	2,9
Zusammen	31	104	165	145	16	4	3	–	468	100,0	3,1
davon Alterswohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

¹Bauwohnungen. ²Allfalliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2009¹

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	1	1	–	2	1	2	7	4,7	6,3
Mehrfamilienhaus	1	12	16	5	2	–	–	–	36	24,0	2,8
Mehrzweckhaus	4	28	57	16	2	–	–	–	107	71,3	2,9
Nach Bauperiode											
Bis 1870	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1871-1900	1	4	14	1	–	–	–	–	20	13,3	2,8
1901-1920	–	8	–	1	–	–	–	–	9	6,0	2,2
1921-1930	–	2	1	–	1	1	–	–	5	3,3	3,6
1931-1939	–	–	–	–	–	1	–	2	3	2,0	8,0
1940-1950	–	–	2	4	–	–	–	–	6	4,0	3,7
1951-1960	3	26	55	16	3	–	1	–	104	69,3	2,9
Seit 1961	1	–	2	–	–	–	–	–	3	2,0	2,3
Zusammen	5	40	74	22	4	2	1	2	150	100,0	3,0

¹Bauwohnungen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2009¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz	Gesamt- ver- ände- rung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 571	31	21	–	10	18 581	4,4	13,7	3,0
Altstadt Grossbasel	481	1	–	–	1	482	7,0	2,0	2,5
Vorstädte	546	–	–	–	–	546	–	–	–
Am Ring	1 163	1	3	–	-2	1 161	4,0	6,0	4,3
Breite	656	–	–	–	–	656	–	–	–
St. Alban	1 176	1	–	–	1	1 177	5,0	9,0	3,1
Gundeldingen	1 404	–	2	–	-2	1 402	–	–	–
Bruderholz	2 043	12	1	–	11	2 054	2,3	2,1	4,0
Bachletten	2 475	–	1	–	-1	2 474	–	–	–
Gotthelf	969	2	3	–	-1	968	5,0	3,0	4,5
Iselin	1 435	1	1	–	–	1 435	6,0	9,0	3,2
St. Johann	1 505	3	2	–	1	1 506	5,7	42,7	3,0
Altstadt Kleinbasel	280	–	–	–	–	280	–	–	–
Clara	247	–	–	–	–	247	–	–	–
Wettstein	693	–	–	–	–	693	–	–	–
Hirzbrunnen	1 517	–	–	–	–	1 517	–	–	–
Rosental	269	10	1	–	9	278	5,8	23,9	2,8
Matthäus	1 112	–	7	–	-7	1 105	–	–	–
Klybeck	438	–	–	–	–	438	–	–	–
Kleinhüningen	162	–	–	–	–	162	–	–	–
Landgemeinden	4 331	15	11	–	4	4 335	2,7	2,9	3,7
Riehen	4 028	14	10	–	4	4 032	2,8	3,1	3,8
Bettingen	303	1	1	–	–	303	2,0	1,0	6,0
Kanton Basel-Stadt	22 902	46	32	–	14	22 916	3,8	10,2	3,1

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2009

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	94 396	424	139	563	157	106	263	300	0,3	94 696
Altstadt Grossbasel	1 357	2	3	5	1	–	1	4	0,3	1 361
Vorstädte	3 112	–	3	3	4	–	4	-1	-0,0	3 111
Am Ring	5 917	6	3	9	5	6	11	-2	-0,0	5 915
Breite	5 155	–	1	1	–	–	–	1	0,0	5 156
St. Alban	5 786	9	27	36	35	–	35	1	0,0	5 787
Gundeldingen	10 644	–	39	39	6	4	10	29	0,3	10 673
Bruderholz	4 388	25	1	26	1	4	5	21	0,5	4 409
Bachletten	7 161	–	9	9	17	1	18	-9	-0,1	7 152
Gotthelf	4 122	6	14	20	20	6	26	-6	-0,1	4 116
Iselin	9 439	9	1	10	3	8	11	-1	-0,0	9 438
St. Johann	9 722	128	28	156	51	3	54	102	1,0	9 824
Altstadt Kleinbasel	1 512	–	–	–	–	–	–	–	–	1 512
Clara	2 247	–	1	1	1	–	1	–	–	2 247
Wettstein	3 090	–	2	2	–	–	–	2	0,1	3 092
Hirzbrunnen	4 523	–	–	–	–	–	–	–	–	4 523
Rosental	2 493	239	3	242	7	2	9	233	9,3	2 726
Matthäus	8 666	–	–	–	–	72	72	-72	-0,8	8 594
Klybeck	3 749	–	–	–	–	–	–	–	–	3 749
Kleinhüningen	1 313	–	4	4	6	–	6	-2	-0,2	1 311
Landgemeinden	10 368	44	–	44	–	44	44	–	–	10 368
Riehen	9 898	43	–	43	–	43	43	–	–	9 898
Bettingen	470	1	–	1	–	1	1	–	–	470
Kanton Basel-Stadt	104 764	468	139	607	157	150	307	300	0,3	105 064

Wohnungsbilanz seit 2002¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Ab-solut	In Prozent		
2002	409	364	773	508	26	534	239	0,2	104 263	1 383
2003	223	495	718	596	37	633	85	0,1	104 348	1 420
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399	1 502
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	104 764	1 294
2009	468	139	607	157	150	307	300	0,3	105 064	969

¹Bauwohnungen.Leere Wohnungen seit 2003¹

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0-3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen
	Ab-solut	In % des Wohnungsbestandes	Ab-solut	In % aller leeren Wohnungen	Ab-solut	In % aller leeren Wohnungen	Ab-solut	In % aller leeren Wohnungen	0 Monate leer	
2003	1 420	1,4	854	60,1	346	24,4	78	5,5	5	1 409
2004	1 502	1,4	912	60,7	355	23,6	77	5,1	4	1 484
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	-	1 569
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	-	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	-	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	915
2010	783	0,7	548	70,0	136	17,4	78	10,0	5	744

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre.

Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2009 und 2010

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2009						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2010					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	6	25	41	20	10	102	7	10	40	16	6	79
1921-1950	17	29	72	14	6	138	10	31	40	17	8	106
1951-1980	113	116	196	91	21	537	94	83	163	61	15	416
1981-Vorvorjahr	6	26	55	54	16	157	5	24	51	27	7	114
Erhebungs- und Vorjahr	1	5	7	21	1	35	8	10	23	27	-	68
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	32	67	108	67	10	284	40	37	72	37	6	192
1	21	40	43	28	7	139	18	33	58	26	8	143
2- 3	55	43	97	41	17	253	25	57	94	28	9	213
4- 6	16	20	49	34	9	128	16	17	33	24	9	99
7-12	10	15	37	11	6	79	16	11	36	20	2	85
13 u.m.	9	16	37	19	5	86	9	3	24	13	2	51
Nach Miet- oder Kaufangebot												
Mietangebot ¹	142	191	357	195	49	934	124	155	309	143	29	760
Kaufangebot	1	10	14	5	5	35		3	8	5	7	23
Zusammen	143	201	371	200	54	969	124	158	317	148	36	783

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2010¹

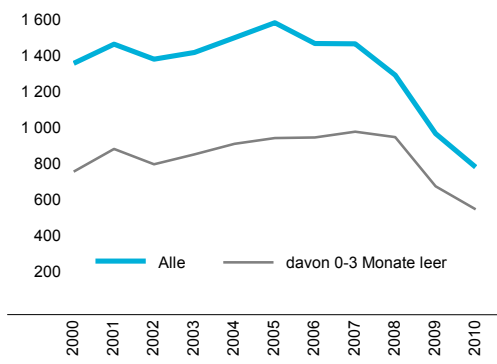
Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat²					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	869	1 168	1 505	2 071	2 293
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	2 420	2 613	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	650	1 165	1 430	1 781	...
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	869	1 187	1 508	2 077	2 390
Nach Kaufpreis in Franken²					
Leere Eigentumswohnungen	...	282 000	678 000	578 000	815 000

¹Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. ²Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

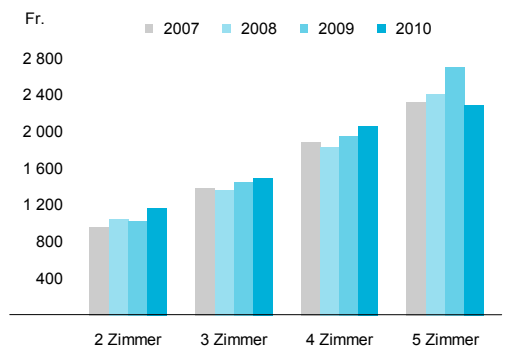
Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 1995

Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Zusammen
1995	7 495	37 359	2 396	2 110	14 801	64 161
1996	9 754	36 414	4 314	910	14 284	65 676
1997	10 112	24 845	10 157	383	22 716	68 213
1998	9 996	14 888	5 262	2 951	12 821	45 918
1999	7 112	28 533	5 634	16 023	21 008	78 310
2000	5 734	37 764	1 115	14 048	22 109	80 770
2001	6 284	22 039	1 532	14 588	22 703	67 146
2002	4 415	23 722	1 713	11 547	8 057	49 454
2003	4 122	34 053	3 387	11 562	10 782	63 906
2004	7 135	52 201	3 372	10 420	11 908	85 036
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125	119 417
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818	92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534	88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465	110 929
2010	13 516	81 705	5 562	75	40 281	141 139

Leerwohnungsbestand seit 2000



Mietpreise leerer Wohnungen seit 2007



Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹

Bauperiode ²	Erhebungsmonat												
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2006 Mai	2006 Nov	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai	2009 Nov	2010 Mai
1 Zimmer													
Bis 1900	...	258	437	494	540	553	552	564	564	568	585	590	589
1901-1920	...	230	367	575	568	575	575	579	579	584	584	584	585
1921-1930	...	250	289	381	451	451	465	465	465	478	478	474	524
1931-1940	...	243	352	491	507	505	521	528	534	544	545	559	560
1941-1950	...	275	478	528	534	534	534	534	534	567	567	579	579
1951-1960	...	268	400	523	544	545	547	552	557	568	575	577	575
1961-1970	...	312	429	524	544	549	549	555	561	571	573	575	579
1971-1980	...	316	438	572	573	571	572	572	576	587	593	595	595
1981-1990	...	...	616	706	718	718	714	720	727	740	745	743	754
1991-2000	...	...	...	935	898	895	905	907	907	888	900	893	890
Seit 2001	...	...	...	...	710	710	855	855	855	855	855	855	855
2 Zimmer													
Bis 1900	115	220	482	673	750	751	774	780	788	810	811	816	813
1901-1920	114	223	406	613	672	678	680	686	691	694	695	697	708
1921-1930	143	285	518	666	677	680	684	687	690	694	712	714	717
1931-1940	175	306	508	738	792	799	806	813	821	835	842	848	848
1941-1950	191	317	507	733	771	769	776	788	802	811	815	814	809
1951-1960	254	355	548	737	793	796	802	810	817	830	833	844	842
1961-1970	338	429	607	774	819	827	827	839	844	857	877	885	885
1971-1980	...	482	662	833	863	872	873	882	885	895	904	914	916
1981-1990	...	...	980	1086	1055	1056	1053	1079	1079	1096	1102	1099	1089
1991-2000	...	...	...	1234	1198	1199	1200	1203	1188	1198	1205	1206	1207
Seit 2001	...	...	...	...	1372	1372	1396	1396	1609	1566	1518	1518	1413
3 Zimmer													
Bis 1900	152	318	624	969	1026	1007	1001	1009	1007	1009	1013	1010	1031
1901-1920	173	347	666	944	1041	1045	1039	1055	1064	1072	1078	1091	1103
1921-1930	203	342	601	896	945	943	942	949	959	987	992	1001	1009
1931-1940	226	399	681	929	1025	1034	1056	1060	1065	1076	1088	1094	1105
1941-1950	209	313	505	739	804	810	820	844	854	859	866	873	872
1951-1960	276	386	613	859	943	949	959	967	975	989	994	1009	1010
1961-1970	410	525	760	952	1038	1043	1045	1054	1069	1084	1104	1117	1116
1971-1980	...	698	936	1097	1144	1149	1153	1159	1167	1177	1191	1196	1196
1981-1990	...	...	1210	1381	1374	1373	1373	1368	1374	1385	1390	1391	1393
1991-2000	...	...	...	1578	1612	1615	1609	1616	1613	1629	1647	1646	1642
Seit 2001	...	...	...	...	1733	1713	1768	1761	1731	1844	1852	1838	1803
4 Zimmer													
Bis 1900	222	406	837	1269	1479	1513	1512	1508	1524	1562	1574	1574	1554
1901-1920	222	477	965	1302	1376	1388	1386	1410	1424	1437	1450	1458	1441
1921-1930	275	506	856	1185	1285	1275	1279	1295	1296	1306	1316	1317	1338
1931-1940	326	587	1001	1353	1324	1347	1336	1373	1356	1384	1400	1408	1402
1941-1950	264	380	589	849	982	984	1000	1001	1002	1012	1013	1007	1017
1951-1960	358	501	775	1109	1203	1202	1212	1251	1264	1293	1348	1379	1375
1961-1970	508	637	923	1174	1351	1349	1354	1393	1421	1444	1462	1483	1466
1971-1980	...	881	1210	1348	1419	1421	1420	1452	1465	1478	1495	1506	1510
1981-1990	...	...	1477	1708	1767	1781	1786	1791	1797	1806	1813	1807	1803
1991-2000	...	...	...	2057	2037	2032	2053	2055	2041	2003	2009	1999	1997
Seit 2001	...	...	...	...	2260	2291	2313	2344	2479	2456	2432	2432	2376

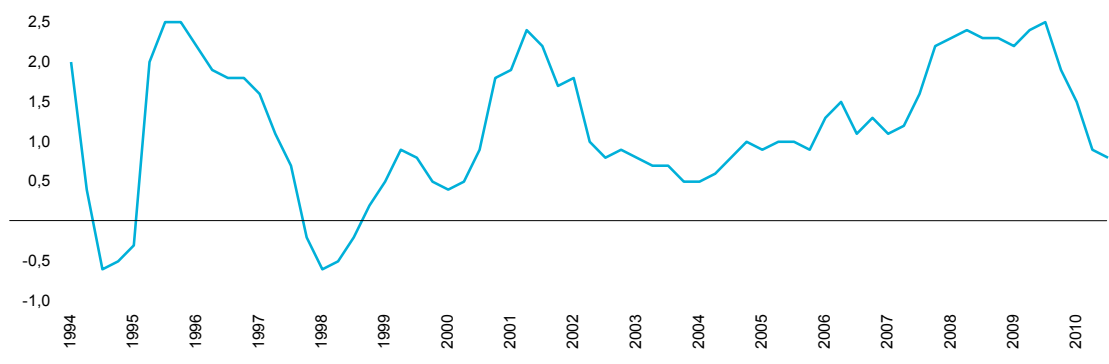
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹ (Fortsetzung)

Bauperiode ²	Erhebungsmonat													
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2006 Mai	2006 Nov	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai	2009 Nov	2010 Mai	
5 Zimmer														
Bis 1900	...	488	1 431	1 872	2 106	2 099	2 099	2 099	2 117	2 166	2 131	2 200	2 200	
1901-1920	...	534	954	1 577	1 670	1 659	1 664	1 673	1 673	1 695	1 715	1 715	1 707	
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 820	1 820	1 820	1 820	1 820	1 824	1 824	1 875	1 863	
1931-1940	...	754	1 314	1 784	1 933	1 933	1 933	2 434	2 468	2 467	2 467	2 464	2 359	
1941-1950	...	511	918	1 129	1 653	1 653	1 653	1 562	1 562	1 573	1 573	1 567	1 571	
1951-1960	...	822	1 370	1 701	2 032	2 014	2 066	2 042	2 095	2 119	2 117	2 107	2 096	
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 818	1 788	1 782	1 838	1 850	1 861	1 892	1 876	1 893	
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	1 917	1 928	1 946	1 966	1 968	1 996	2 049	2 042	2 044	
1981-1990	1 789	2 081	1 991	1 982	1 993	2 011	2 015	2 046	2 051	2 061	2 055	
1991-2000	2 481	2 541	2 541	2 534	2 523	2 534	2 541	2 547	2 537	2 529	
Seit 2001	2 435	2 401	2 459	2 557	2 639	2 649	2 651	2 640	2 641	
6 Zimmer														
Bis 1900	2 259	2 273	2 326	2 356	2 363	2 412	2 389	2 409	2 412	
1901-1920	2 286	2 276	2 278	2 289	2 298	2 277	2 301	2 277	2 276	
1921-1930	2 306	2 326	2 325	2 366	2 440	2 415	2 389	2 382	2 392	
1931-1940	2 259	2 342	2 343	2 443	2 448	2 474	2 548	2 615	2 636	
1941-1950	2 142	2 142	2 142	2 139	2 078	2 088	2 069	2 031	2 091	
1951-1960	2 323	2 345	2 330	2 342	2 353	2 377	2 404	2 411	2 405	
1961-1970	2 451	2 456	2 473	2 543	2 561	2 588	2 617	2 690	2 648	
1971-1980	2 718	2 716	2 718	2 749	2 757	2 791	2 798	2 806	2 796	
1981-1990	2 947	2 911	2 910	2 918	2 918	2 927	2 944	2 986	2 978	
1991-2000	2 783	2 783	2 783	2 783	2 851	2 851	2 851	2 851	2 851	
Seit 2001	2 964	2 964	2 964	3 003	2 989	3 070	3 121	3 061	2 962	

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise seit 1994



Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 2007¹

Bauperiode ²	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
1 Zimmer												
Bis 1940	426	490	541	524	–	–	–	–	544	550	561	575
1941-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	534	534	567	579
1951-1960	382	468	543	548	470	470	470	470	555	562	577	577
1961-1970	571	639	639	628	435	435	435	535	549	561	573	578
1971-1980	572	572	668	668	528	528	528	528	574	578	592	594
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	714	727	745	754
1991-2000	726	726	790	766	–	–	–	–	920	922	910	901
Seit 2001	710	710	710	710	–	–	–	–	1 000	1 000	1 000	1 000
2 Zimmer												
Bis 1940	656	696	719	751	590	608	629	635	772	783	802	808
1941-1950	407	414	421	412	616	665	681	695	852	873	885	878
1951-1960	651	666	666	808	660	656	663	677	825	841	860	862
1961-1970	744	835	807	803	635	664	681	682	837	852	886	896
1971-1980	801	801	862	929	702	706	752	792	887	899	915	923
1981-1990	1 210	1 250	1 307	1 234	–	–	–	–	1 049	1 075	1 098	1 086
1991-2000	990	990	1 002	1 014	1 192	1 208	1 208	1 214	1 235	1 218	1 238	1 237
Seit 2001	1 120	1 120	1 120	1 120	–	–	–	–	1 442	1 679	1 554	1 429
3 Zimmer												
Bis 1940	1 011	1 056	1 086	1 128	764	778	800	805	1 042	1 057	1 077	1 098
1941-1950	910	929	942	1 158	699	736	746	749	1 077	1 106	1 122	1 123
1951-1960	780	788	799	904	777	803	814	826	1 027	1 040	1 061	1 071
1961-1970	860	896	968	1 003	759	780	785	790	1 074	1 099	1 135	1 148
1971-1980	979	1 000	1 018	1 018	1 001	1 008	1 061	1 107	1 164	1 178	1 202	1 205
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 373	1 374	1 390	1 393
1991-2000	1 481	1 481	1 501	1 500	1 620	1 620	1 415	1 415	1 658	1 664	1 708	1 701
Seit 2001	1 455	1 473	1 516	1 539	–	–	–	–	1 823	1 770	1 893	1 833
4 Zimmer												
Bis 1940	903	954	998	964	782	782	782	782	1 426	1 449	1 485	1 484
1941-1950	1 022	1 081	1 124	1 062	874	881	878	888	1 323	1 322	1 375	1 366
1951-1960	902	947	949	1 107	969	1 029	1 036	1 092	1 315	1 366	1 478	1 476
1961-1970	1 158	1 206	1 206	1 309	926	954	967	1 008	1 413	1 485	1 531	1 526
1971-1980	1 380	1 380	1 380	1 380	1 089	1 089	1 129	1 164	1 442	1 491	1 521	1 535
1981-1990	–	–	–	–	1 658	1 658	1 658	1 658	1 793	1 805	1 821	1 811
1991-2000	1 728	1 714	1 703	1 716	1 732	1 732	1 732	1 741	2 155	2 145	2 109	2 089
Seit 2001	2 072	2 093	2 149	2 062	2 150	2 150	2 150	2 150	2 369	2 551	2 473	2 402
5 Zimmer												
Bis 1940	–	–	–	–	1 570	1 570	1 570	1 570	1 923	2 044	2 052	2 069
1941-1950	–	–	–	–	1 085	1 088	1 088	1 114	2 079	1 917	1 936	1 914
1951-1960	1 199	1 199	1 202	1 130	1 092	1 530	1 530	1 500	2 140	2 156	2 179	2 161
1961-1970	1 475	1 530	1 510	1 510	–	–	–	–	1 800	1 866	1 913	1 913
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 946	1 968	2 049	2 044
1981-1990	–	–	–	–	1 712	1 712	1 712	1 712	2 009	2 032	2 070	2 074
1991-2000	2 131	2 133	2 133	2 134	2 258	2 223	2 239	2 168	2 651	2 656	2 671	2 656
Seit 2001	2 421	2 467	2 524	2 369	2 550	2 550	2 550	2 550	2 458	2 678	2 684	2 699
6 Zimmer												
Bis 1940	2 388	2 439	2 423	2 364	1 558	1 558	1 592	1 592	2 333	2 410	2 442	2 478
1941-1950	–	–	–	–	699	1 350	1 350	1 350	2 287	2 239	2 228	2 302
1951-1960	–	–	–	–	–	–	–	–	2 330	2 353	2 404	2 405
1961-1970	–	–	–	–	–	–	–	–	2 473	2 561	2 617	2 648
1971-1980	1 910	1 910	1 910	1 995	–	–	–	–	2 750	2 796	2 838	2 832
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	2 910	2 918	2 944	2 978
1991-2000	1 300	1 404	1 404	1 404	–	–	–	–	3 525	3 575	3 575	3 575
Seit 2001	2 635	2 734	2 842	2 668	–	–	–	–	3 183	3 500	3 678	3 550

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Mietpreise, Gewichtung und Indexziffern von Wohnungen seit Mai 2005¹

Wohnungsalter in Jahren ²	Mietpreis in Franken ³										Indexwerte (Nov 2005 = 100)	
	2005	2006	2007	2008	2009	2009	2009	2010	2010	2010	Gewicht in %	Indexziffer Aug 2010
	Mai	Mai	Mai	Mai	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug		
1 Zimmer												
0- 5	710	710	843	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	0,10	140,8
6-10	882	888	925	841	749	749	737	737	737	737	0,15	83,9
11-20	802	839	838	864	916	916	922	915	900	900	0,09	113,8
21 u.m.	541	543	547	555	571	573	574	574	577	577	5,81	106,8
2 Zimmer												
0- 5	1 459	1 361	1 385	1 602	1 495	1 495	1 495	1 483	1 365	1 406	0,31	96,8
6-10	1 196	1 228	1 310	1 292	1 353	1 341	1 330	1 323	1 339	1 417	0,86	118,8
11-20	1 053	1 088	1 069	1 090	1 141	1 150	1 150	1 150	1 154	1 148	1,60	109,9
21 u.m.	765	774	784	800	821	825	828	827	829	831	17,36	108,0
3 Zimmer												
0- 5	1 810	1 715	1 748	1 671	1 885	1 896	1 892	1 892	1 833	1 837	0,74	101,9
6-10	1 528	1 591	1 658	1 658	1 745	1 756	1 736	1 734	1 753	1 742	1,25	115,1
11-20	1 458	1 481	1 461	1 527	1 558	1 550	1 551	1 528	1 526	1 546	2,47	105,9
21 u.m.	935	952	963	984	1 007	1 013	1 018	1 019	1 023	1 026	36,53	108,7
4 Zimmer												
0- 5	2 136	2 240	2 285	2 458	2 468	2 457	2 481	2 466	2 395	2 382	0,68	112,3
6-10	2 086	2 096	2 060	2 124	2 140	2 155	2 119	2 117	2 102	2 102	1,05	100,3
11-20	1 852	1 849	1 917	1 942	1 948	1 963	1 956	1 951	1 960	1 960	2,27	106,4
21 u.m.	1 198	1 233	1 254	1 289	1 323	1 329	1 338	1 337	1 336	1 342	18,55	110,0
5 Zimmer												
0- 5	2 514	2 428	2 447	2 614	2 674	2 674	2 721	2 699	2 785	2 817	0,78	113,4
6-10	2 725	2 788	2 797	2 843	2 764	2 783	2 675	2 669	2 605	2 598	0,21	95,7
11-20	2 142	2 156	2 237	2 374	2 392	2 398	2 394	2 387	2 387	2 387	0,77	112,7
21 u.m.	1 719	1 849	1 845	1 894	1 925	1 925	1 930	1 926	1 925	1 925	6,03	104,3
6 Zimmer												
0- 5	...	2 947	2 947	2 968	3 096	3 096	3 031	2 969	2 934	3 015	0,13	94,7
6-10	...	3 505	3 505	3 900	3 900	...	...	...	...	2 739	0,05	78,1
11-20	...	2 210	2 213	2 368	2 368	2 683	2 683	2 683	2 611	2 611	0,15	118,2
21 u.m.	...	2 253	2 290	2 337	2 373	2 383	2 401	2 395	2 399	2 402	2,07	109,0
Alle Wohnungen												
Zusammen	1 342	1 520	1 550	1 604	1 628	1 636	1 575	1 569	1 559	1 604	100,00	108,4

¹Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Index wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (November 2005) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert. ²Bis Mai 2005 wurde das Wohnungsalter im Anschluss an wertvermehrnde Renovationen bestimmt; seither entspricht das Wohnungsalter dem effektiven Gebäudealter. ³Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe.

Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 2000

Rechtstitel	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl										
Freihandkauf	462	619	637	693	656	566	602	534	526	451
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	...	297	301	243	213
Total	462	619	637	693	656	566	899	835	769	664
Umsatzsumme in Mio Fr.										
Freihandkauf	826,7	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 171,5	1 253,0	927,8	811,5
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	...	220,4	192,5	211,9	145,7
Total	826,7	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 391,9	1 445,5	1 139,7	957,2
Fläche in m²										
Freihandkauf	307 200	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	321 699	329 718	320 618	242 694
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	...	160 701	155 530	118 321	146 600
Total	307 200	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	482 400	485 248	438 939	389 294

¹Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 2000¹

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
Anzahl											
2000	41	64	51	99	42	57	72	8	...	28	462
2001	46	68	69	130	55	92	121	20	...	18	619
2002	44	81	73	108	81	93	106	14	5	32	637
2003	76	101	79	166	55	81	88	20	...	27	693
2004	44	84	78	138	54	87	128	6	21	16	656
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	...	15	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
2008	42	68	57	104	49	70	99	17	4	16	526
2009	35	49	55	106	40	55	72	14	-	25	451
Umsatzsumme in Mio Fr.											
2000	66,3	134,3	39,2	98,9	48,9	131,0	195,3	96,9	...	15,9	826,7
2001	108,2	123,5	53,8	105,7	95,2	178,5	482,1	211,0	...	12,5	1 370,5
2002	58,2	129,7	137,6	124,9	115,3	126,1	300,3	82,5	25,2	3,6	1 103,4
2003	142,3	144,3	62,8	126,7	81,8	166,3	160,4	534,3	...	55,9	1 474,8
2004	108,6	104,5	76,1	164,8	108,0	154,7	339,9	84,0	11,5	2,2	1 154,3
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	151,1	380,6	117,0	4,7	2,0	1 171,5
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
2008	85,0	130,2	48,4	103,1	42,2	156,1	280,4	68,7	10,1	3,6	927,8
2009	58,0	199,8	49,2	112,5	68,3	108,1	139,1	75,3	-	1,2	811,5
Fläche in m²											
2000	13 974	21 103	15 160	64 890	16 854	34 724	47 765	4 707	...	88 023	307 200
2001	12 955	25 113	20 501	68 394	38 359	67 497	95 579	13 822	...	64 444	406 664
2002	18 653	27 122	65 377	73 150	45 126	38 053	77 982	7 185	29 544	71 750	453 942
2003	28 214	28 681	22 155	85 234	40 323	50 544	34 552	34 884	...	395 179	719 766
2004	19 896	23 067	29 703	111 336	39 538	41 601	67 212	4 346	14 138	25 041	375 878
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	...	36 749	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718
2008	13 784	27 949	16 738	59 700	18 539	40 730	72 378	13 466	18 832	38 502	320 618
2009	13 974	21 760	15 466	64 713	30 306	25 770	25 397	9 965	-	35 343	242 694

¹Zonenarten: Schutzz. = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonz. = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart seit 2000¹

Jahr	Einfamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Büro- gebäude	Gewerbe- gebäude	Übrige mit Gebäude	Übrige ohne Gebäude	Total
2000	165	203	17	8	25	44	462
2001	208	279	29	17	25	61	619
2002	211	297	20	14	32	63	637
2003	243	292	30	18	16	94	693
2004	249	303	24	13	17	50	656
2005	188	260	18	16	23	61	566
2006	204	289	24	17	13	55	602
2007	197	248	23	11	19	36	534
2008	183	239	32	4	10	58	526
2009	166	194	23	3	10	55	451

¹Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der hauptsächlichen Nutzung.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Eigentümer seit 2000

Jahr	Bund, Kanton, Gemeinde	Pensionskasse, Stiftung	Privatperson	Juristische Person	Übrige	Total
2000	8	35	334	85	–	462
2001	17	61	454	84	3	619
2002	20	57	412	146	2	637
2003	26	51	493	121	2	693
2004	9	45	449	149	4	656
2005	15	25	410	107	9	566
2006	13	37	448	100	4	602
2007	10	20	418	85	1	534
2008	21	46	368	90	1	526
2009	14	11	346	79	1	451

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2007

Gemeinde Wohnviertel	Anzahl			Umsatzsumme in Mio Fr.			Fläche in m ²		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Stadt Basel	431	432	350	1 143,9	850,0	729,2	256 971	255 092	157 249
Altstadt Grossbasel	11	11	10	69,8	55,5	78	2 586	3 901	2 382
Vorstädte	16	14	10	84,4	76,7	49	8 614	9 100	4 632
Am Ring	25	26	23	51,4	64,0	154	9 040	18 587	13 054
Breite	10	11	9	14,0	12,6	19	3 019	2 722	4 256
St. Alban	31	33	14	112,3	90,6	28	21 308	41 162	8 046
Gundeldingen	40	40	34	111,5	132,0	53	23 181	25 103	12 090
Bruderholz	56	45	39	69,4	41,4	44	33 707	21 642	20 748
Bachletten	44	52	61	39,1	71,7	82	10 393	17 275	21 664
Gotthelf	23	23	19	27,6	29,1	21	5 630	5 147	5 497
Iselin	20	18	16	20,6	35,8	30	5 477	8 900	6 580
St. Johann	45	43	33	60,6	81,3	35	15 678	32 964	8 897
Altstadt Kleinbasel ¹	4	5	...	6,6	6,6	...	757	3 331	...
Clara	7	13	7	16,5	21,8	16	2 807	3 283	3 420
Wettstein	11	16	12	21,6	16,9	18	3 719	6 913	3 672
Hirzbrunnen	15	19	15	12,8	14,4	26	3 438	5 551	20 757
Rosental	25	8	7	328,9	12,6	21	65 063	7 074	6 268
Matthäus	35	38	27	64,6	60,9	40	13 378	13 136	7 192
Klybeck	8	14	5	12,5	24,6	5	3 319	27 192	1 855
Kleinhüningen	5	3	9	19,7	1,6	11	25 861	2 113	6 244
Landgemeinden	103	94	101	109,1	77,7	82,3	72 747	65 526	85 445
Riehen	94	88	86	101,1	71,6	72	62 018	62 209	67 742
Bettingen	9	6	15	8,1	6,1	10	10 729	3 317	17 703
Kanton Basel-Stadt	534	526	451	1 253,0	927,8	811,5	329 718	320 618	242 694

¹Altstadt Kleinbasel 2009 wegen zu geringer Fallzahl zu Clara gezählt.

Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen seit 2000

Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Autoein- stellplätze ¹	Übrige ²	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt ¹			
Anzahl										
2000	46	40	107	65	27	8	...	...	60	353
2001	55	38	106	106	23	8	...	...	91	427
2002	82	96	152	98	22	14	...	...	143	607
2003	45	73	119	138	30	17	...	...	98	520
2004	34	69	118	113	39	9	...	...	138	520
2005	55	65	166	149	70	10	...	...	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	...	...	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	...	...	128	545
2008	41	64	129	112	47	10	32	227	126	788
2009	20	75	151	90	41	27	29	197	90	720
Umsatzsumme in Mio Fr.										
2000	3,2	8,7	39,0	34,3	17,1	5,8	...	...	27,8	135,9
2001	3,8	8,3	35,7	52,2	14,6	6,1	...	...	73,1	193,8
2002	5,1	21,4	53,4	52,0	16,3	18,4	...	...	69,6	236,2
2003	2,8	16,6	44,6	76,7	23,6	14,6	...	...	44,1	223,0
2004	3,6	20,3	39,9	58,9	26,1	7,1	...	...	76,5	232,4
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	11,4	...	...	82,3	285,9
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	...	...	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	...	...	73,1	265,2
2008	3,7	15,7	45,9	69,4	40,3	11,3	21,8	18,9	168,0	395,0
2009	3,4	21,9	60,4	54,6	38,7	24,9	27,1	6,8	26,9	264,7

¹Die Kategorien Unbekannt und Autoeinstellplätze sind seit 2008 verfügbar. 2008 wurden die Autoeinstellhallen zu den Autoeinstellplätzen gezählt; nach Abzug der Autoeinstellhallen betrug die Umsatzsumme für die Autoeinstellplätze 7,1 Mio Fr. ²Z.B. Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.



Tourismus

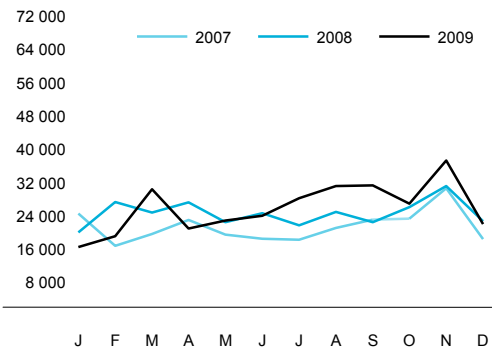
Gastgewerbe
Hotels
Jugendherberge

Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950

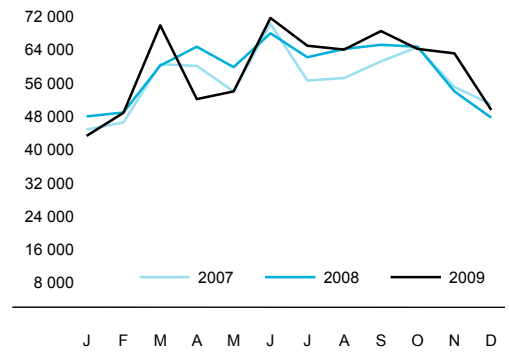
Jahr	Hotels ¹	Gast- betten ²	Ankünfte			Logiernächte			Betten- besetzung in Prozent	Mittlerer Aufenthalt in Tagen
			Inland- gäste ³	Ausland- gäste ⁴	Total	Inland- gäste ³	Ausland- gäste ⁴	Total		
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	59,3	1,63
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	63,5	1,68
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	61,7	1,82
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	48,0	1,80
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	49,5	1,86
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	45,5	2,01
2001	41	3 778	116 826	207 433	324 259	215 658	432 283	647 941	47,0	2,00
2002	44	4 063	104 749	202 941	307 690	189 567	436 711	626 278	42,2	2,04
2003	48	4 420	111 915	218 043	329 958	198 527	462 509	661 036	41,0	2,00
2004	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	47,3	2,01
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	48,0	2,05
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	51,7	2,09
2007	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	51,6	2,05
2008	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	51,6	2,03
2009 ⁵	64	5 731	180 471	350 998	531 469	314 033	716 309	1 030 342	49,3	1,94

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Bis 1994 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴Seit 1995 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁵Ohne Berücksichtigung der 7588 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

Logiernächte der Inlandgäste



Logiernächte der Auslandgäste



Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2009

Hotel- kate- gorie	Hotels ¹	Gast- betten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent ³		Mittlerer Aufent- halt in Tagen ³	
			Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	In- land	Aus- land	In- land	Aus- land
5-Stern	3	821	15 706	55 777	71 483	24 684	121 680	146 364	8,2	40,6	1,57	2,18
4-Stern	11	1 609	53 050	124 794	177 844	80 665	234 355	315 020	13,7	39,9	1,52	1,88
3-Stern	25	2 146	80 238	124 706	204 944	136 098	250 314	386 412	17,4	32,0	1,70	2,01
2-Stern	5	330	15 268	21 665	36 933	23 234	41 008	64 242	19,3	34,0	1,52	1,89
1-Stern	3	257	2 528	2 255	4 783	22 660	16 179	38 839	24,2	17,3	8,96	7,17
Übrige ⁴	17	567	13 681	21 801	35 482	26 692	52 773	79 465	12,9	25,5	1,95	2,42
Total	64	5 731	180 471	350 998	531 469	314 033	716 309	1 030 342	15,0	34,2	1,74	2,04

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 158, obere Tabelle. ⁴Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

Logiernächte der Auslandsgäste in Hotels nach Herkunftsland seit 2000

Herkunftsland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Baltische Staaten	324	214	435	504	769	530	1 913	831	1 117	883
Belgien	10 074	9 669	9 262	10 398	12 540	11 254	12 520	13 128	13 015	15 438
Bulgarien	485	521	827	613	912	732	977	1 319	1 493	1 374
Dänemark	3 117	2 742	3 116	3 621	3 969	3 984	5 536	4 702	6 342	5 747
Deutschland	114 667	116 273	107 768	118 169	149 996	145 308	166 711	183 868	183 423	201 941
Finnland	1 541	1 545	1 392	1 788	2 269	2 081	3 597	3 078	3 600	2 337
Frankreich	26 536	23 591	24 328	25 473	29 633	28 794	36 243	39 423	42 805	48 130
Griechenland	3 856	2 993	2 747	2 158	2 765	2 468	4 336	5 608	3 703	3 830
Grossbritannien	62 125	63 082	60 239	53 308	76 685	71 301	81 524	82 790	81 938	78 413
Irland	2 448	1 794	2 111	8 175	5 731	5 002	7 913	7 171	5 488	4 573
Island	394	311	409	280	345	499	464	383	564	374
Italien	30 962	29 713	30 418	37 694	41 024	38 481	41 535	45 503	39 838	41 359
Kroatien	568	860	636	552	580	574	1 112	579	774	778
Liechtenstein	281	321	299	441	561	336	585	621	738	557
Luxemburg	1 966	1 548	1 583	1 497	2 814	2 067	2 130	2 212	2 563	2 949
Niederlande	16 182	14 026	15 491	21 899	19 428	18 665	24 609	24 772	30 464	30 835
Norwegen	2 667	2 489	2 187	2 441	2 039	2 162	4 515	2 970	3 133	2 404
Österreich	9 803	9 534	9 715	9 672	12 568	12 702	14 460	16 429	17 222	14 077
Polen	1 615	1 640	1 434	2 278	3 187	2 134	4 043	4 043	5 287	5 135
Portugal	2 264	1 859	2 225	2 336	2 757	2 241	4 742	4 791	6 420	4 441
Rumänien	457	485	479	703	2 491	2 181	2 875	3 248	2 947	2 400
Russland	2 095	2 469	3 339	3 084	4 375	3 934	6 076	6 157	7 466	6 325
Schweden	6 619	5 550	5 055	5 840	5 468	5 500	7 121	6 415	7 747	5 675
Serbien und Montenegro	439	684	1 505	909	1 099	375	441	404	1 144	1 000
Slowakische Republik	504	257	353	432	678	761	1 106	1 071	912	1 033
Slowenien	432	365	446	545	581	608	1 000	846	925	1 086
Spanien	9 991	9 784	9 847	10 037	13 407	16 321	23 870	23 538	26 850	26 997
Tschechische Republik	1 158	1 052	1 990	1 941	2 581	2 237	2 794	2 975	3 791	3 373
Türkei	2 010	1 674	1 749	2 196	2 814	2 126	3 182	3 357	6 339	4 976
Ukraine	375	700	513	442	861	723	1 086	1 099	1 401	1 252
Ungarn	2 799	2 782	5 347	4 400	3 733	3 946	4 038	4 918	3 752	3 985
Weissrussland	319	214	90	167	296	93	248	447	263	176
Übriges Europa	2 319	1 697	2 422	2 441	3 842	4 083	3 782	4 301	2 764	3 873
USA	68 986	63 588	65 028	65 605	72 203	74 604	87 535	84 821	87 268	90 940
Kanada	4 480	4 615	4 242	4 362	5 984	5 319	6 572	6 201	7 157	7 748
Mittelamerika, Karibik	2 533	2 305	2 412	2 557	3 759	4 240	3 853	3 586	4 762	4 178
Argentinien	1 186	1 137	1 494	1 548	1 571	1 449	1 689	1 812	2 146	1 883
Brasilien	5 315	5 769	7 378	7 477	8 645	8 666	10 828	11 396	12 845	12 310
Chile	533	185	429	349	659	370	451	491	453	401
Übriges Südamerika	2 645	1 501	1 142	1 229	1 303	1 323	2 241	1 912	1 696	1 547
Ägypten	593	882	827	658	1 085	816	1 476	1 013	1 215	1 219
Übriges Nordafrika	642	530	551	538	612	983	961	935	1 599	1 872
Südafrika	1 975	1 485	2 060	1 356	1 920	2 315	1 713	2 604	2 845	1 629
Übriges Afrika	1 682	2 028	2 018	2 212	2 024	1 823	2 093	2 046	3 221	2 831
China (ohne Hongkong)	2 255	2 063	2 819	2 828	4 393	4 064	5 498	6 776	7 440	6 835
Golf-Staaten	4 054	3 411	4 238	4 923	4 202	4 963	5 120	6 805	7 983	6 122
Hongkong	2 678	2 984	3 072	1 261	2 273	2 769	3 148	3 142	3 438	2 885
Indien	2 767	2 193	3 122	2 812	4 890	5 795	7 207	7 925	7 974	7 511
Indonesien	443	213	402	317	697	683	523	604	438	856
Israel	5 148	4 772	3 229	3 481	3 468	4 204	4 247	3 528	4 914	3 780
Japan	10 028	7 859	10 733	10 265	10 817	11 486	15 184	12 996	11 743	10 849
Korea, Republik	1 373	1 149	1 121	1 321	1 230	1 352	2 499	3 104	3 920	2 581
Malaysia	832	679	687	767	1 185	762	1 113	1 331	1 331	1 201
Philippinen	300	398	340	273	300	382	517	631	568	849
Singapur	1 354	1 038	1 174	1 372	2 104	2 471	2 087	2 501	3 243	2 411
Taiwan	565	449	579	683	884	720	1 655	1 071	835	862
Thailand	668	675	566	824	1 033	961	1 865	1 594	1 571	1 491
Übriges Asien	3 898	3 670	3 635	3 134	3 764	3 544	5 505	4 759	4 763	4 773
Australien, Ozeanien	5 392	3 935	3 652	3 923	5 366	5 566	6 601	7 727	8 431	9 019
Ganzes Ausland	453 717	431 951	436 707	462 509	559 169	545 833	659 265	684 308	710 027	716 309

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2009

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	Ankünfte						Bettenbesetzung in Prozent					
Januar	4 799	11 384	11 509	1 317	209	2 233	38,4	40,2	33,7	38,7	39,6	29,6
Februar	5 619	11 990	13 317	1 392	315	1 972	46,9	49,6	43,7	47,7	48,7	35,4
März	6 183	13 736	14 476	1 433	504	2 945	57,6	60,4	61,3	62,0	58,1	44,0
April	4 746	12 307	15 900	1 930	256	3 396	38,0	43,5	47,9	57,9	31,8	44,9
Mai	5 675	15 004	17 120	2 145	205	3 320	41,4	49,2	45,2	51,0	26,5	40,3
Juni	6 648	16 192	17 827	2 946	422	4 069	56,7	62,2	55,0	43,5	39,4	46,6
Juli	5 966	16 944	20 440	4 132	314	3 278	48,5	58,8	59,6	48,4	29,0	44,7
August	5 557	17 365	21 121	5 394	347	3 536	48,7	56,6	57,3	66,8	28,7	43,8
September	7 150	17 830	19 288	4 162	426	3 219	61,5	64,3	55,5	58,9	31,1	40,0
Oktober	6 695	15 138	18 238	3 829	577	2 593	51,4	52,3	44,2	52,2	64,5	30,7
November	7 098	16 948	19 371	4 279	980	3 119	57,0	58,8	50,2	57,3	76,9	39,1
Dezember	5 347	13 006	16 337	3 974	228	1 802	40,0	47,1	38,4	50,0	15,2	23,1
Zusammen	71 483	177 844	204 944	36 933	4 783	35 482	48,8	53,6	49,3	53,3	41,4	38,4
	Logiernächte						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
Januar	9 880	19 923	20 100	2 316	2 932	5 119	2,06	1,75	1,75	1,76	14,03	2,29
Februar	10 888	21 409	24 752	2 631	3 257	5 464	1,94	1,79	1,86	1,89	10,34	2,77
März	14 810	30 517	39 598	3 804	4 307	7 654	2,40	2,22	2,74	2,65	8,55	2,60
April	9 437	21 291	29 661	3 423	2 282	7 417	1,99	1,73	1,87	1,77	8,91	2,18
Mai	10 607	24 847	29 157	3 681	1 964	6 986	1,87	1,66	1,70	1,72	9,58	2,10
Juni	14 099	30 414	35 127	5 478	2 828	8 219	2,12	1,88	1,97	1,86	6,70	2,02
Juli	12 463	28 598	37 404	6 301	2 150	6 731	2,09	1,69	1,83	1,52	6,85	2,05
August	11 218	28 598	37 009	8 694	2 130	7 981	2,02	1,65	1,75	1,61	6,14	2,26
September	15 298	31 484	36 698	7 426	2 231	7 122	2,14	1,77	1,90	1,78	5,24	2,21
Oktober	13 219	26 456	33 299	6 797	6 177	5 632	1,97	1,75	1,83	1,78	10,71	2,17
November	14 165	28 778	36 676	7 214	7 129	6 956	2,00	1,70	1,89	1,69	7,27	2,23
Dezember	10 280	22 705	26 931	6 477	1 452	4 184	1,92	1,75	1,65	1,63	6,37	2,32
Zusammen	146 364	315 020	386 412	64 242	38 839	79 465	2,05	1,77	1,89	1,74	8,12	2,24

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 2005

Herkunftsland	Ankünfte					Logiernächte				
	2005	2006	2007	2008	2009 ¹	2005	2006	2007	2008	2009 ¹
Schweiz, Liechtenstein	11 781	11 154	11 886	12 576	8 852	21 852	23 809	24 303	22 820	14 468
Deutschland	5 274	5 736	6 056	7 036	4 144	8 939	10 231	12 425	13 978	7 761
Frankreich	772	1 000	927	1 159	902	1 500	2 045	1 639	2 101	1 609
Italien	808	724	546	633	369	1 415	1 356	1 590	1 657	727
Österreich	252	260	390	336	210	461	450	796	614	530
Belgien	334	417	400	359	248	636	655	823	424	733
Niederlande	1 016	941	1 066	1 205	920	1 630	1 294	1 623	1 626	1 307
Grossbritannien	1 015	818	856	850	500	2 383	1 448	1 778	1 452	837
Dänemark	152	203	235	311	129	341	377	553	646	268
Schweden	96	136	216	188	97	228	439	351	319	123
Spanien	949	1 086	759	1 387	670	1 669	1 839	1 420	2 317	1 029
Übriges Europa	793	1 211	1 154	1 361	739	1 620	3 070	2 827	3 225	1 388
Israel	75	37	42	36	13	131	70	71	58	27
Japan	516	535	390	526	233	949	1 018	828	991	409
Übriges Asien	697	905	611	679	424	1 278	1 823	1 382	1 232	734
Afrika	74	73	184	195	121	167	172	422	496	280
USA	640	831	454	595	355	1 207	1 585	1 094	1 104	760
Kanada	136	188	112	165	88	248	318	192	269	134
Lateinamerika	190	319	285	355	177	292	501	497	579	288
Australien, Ozeanien	325	434	255	248	126	601	776	429	462	241
Zusammen	25 895	27 008	26 824	30 200	19 317	47 547	53 276	55 043	56 370	33 653

¹Wegen Renovation wurde die Jugendherberge an einem anderen Ort in kleinerem Rahmen weitergeführt.



Verkehr

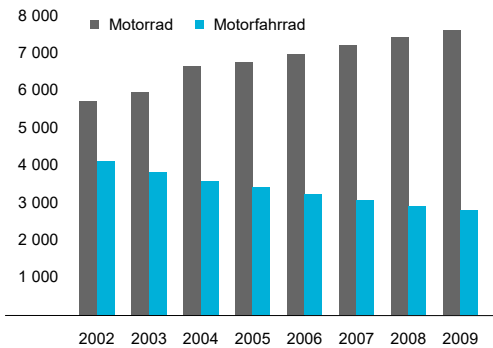
Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luftverkehr, Rheinhafen
Zu- und Wegpendler
Strassenverkehrsunfälle
Strassenrechnung

Motorfahrzeugbestand seit 1960¹

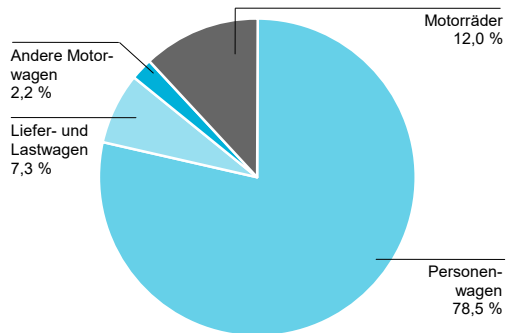
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2004 ²	2005	2006	2007	2008	2009
Fahrzeugbestand											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	70 011	69 502	69 015	68 737	68 530	68 243
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	62 610	62 169	61 706	61 315	61 027	60 842
Lieferwagen ³	1 830	989	2 654	4 054	4 389	4 931	4 903	4 893	4 982	5 044	5 036
Lastwagen ⁴	1 546	2 768	1 166	949	742	673	685	675	690	711	648
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	241	234	231	241	255	226
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	178	171	174	177	172	174
Übrige ⁵	...	...	900	867	746	1 378	1 340	1 336	1 332	1 321	1 317
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	8 727	8 824	8 915	9 051	9 165	9 280
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	1 953	1 930	1 795	1 696	1 588	1 517
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	6 641	6 759	6 980	7 211	7 438	7 618
Übrige ⁶	3 578	1 505	33	60	73	133	135	140	144	139	145
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	78 738	78 326	77 930	77 788	77 695	77 523
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	4 101	4 056	3 149	3 933	3 970	3 964
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	3 583	3 409	3 211	3 062	2 902	2 791
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	417,1	415,1	413,6	413,0	410,9	406,6
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	331,6	329,5	327,5	325,6	322,8	319,1
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	46,2	46,8	47,3	48,1	48,5	48,7
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	19,0	18,1	17,0	16,3	15,3	14,6

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). ²Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. ³Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁵Landwirtschaftliches Fahrzeug, Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus sowie Händlerschilder. ⁶Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand seit 2002



Motorfahrzeuge (ohne Motorfahrrad) 2009



Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 2004¹

Jahr Monat	A2/A5 Grenzbrücke CH/D			Anschluss Wiese ³ A2			Anschluss Wiese ³ A3			Schwarzwaldbrücke A2		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
	Tagesmittel in 1000 nach Jahren²											
2004	33,5	30,8	23,9	...	...	...	...	...	...	75,7	67,1	51,1
2005	33,7	30,8	24,3	...	...	...	...	...	...	77,5	69,2	53,1
2006	31,7	29,3	22,5	...	...	...	...	...	...	71,1	64,2	48,5
2007	24,2	23,9	18,4	...	...	...	...	...	...	72,8	63,8	49,9
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009	29,7	28,9	24,2	48,5	42,7	31,7	53,4	38,4	31,8	85,5	75,4	60,1
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2009												
Januar	24,9	28,1	17,2	43,0	41,3	24,1	47,6	33,6	24,5	76,5	70,0	45,9
Februar	26,4	29,1	17,0	45,0	42,7	24,3	50,0	39,3	26,2	81,0	78,0	49,6
März	27,9	29,4	21,6	46,0	43,5	29,6	51,4	38,0	29,9	82,4	74,8	55,2
April	31,6	31,5	26,3	50,9	45,2	34,0	54,4	39,3	32,5	88,3	77,3	61,5
Mai	29,8	27,1	25,2	48,0	40,9	33,3	52,9	36,9	32,5	84,5	71,1	61,4
Juni	31,1	28,5	25,9	50,4	40,9	33,2	55,0	38,5	32,6	88,4	72,7	61,8
Juli	35,0	35,9	31,3	52,1	46,6	37,3	55,6	42,7	35,8	91,1	83,4	70,1
August	33,9	35,3	33,4	51,4	46,7	39,5	55,4	41,1	39,2	90,8	85,9	75,7
September	31,4	31,0	27,9	51,4	45,7	36,1	53,8	38,9	33,5	88,3	79,2	66,9
Oktober	30,9	27,1	24,7	50,7	42,2	32,4	56,8	39,0	31,9	88,7	75,7	61,0
November	30,9	27,1	24,7	50,7	42,2	32,4	56,8	39,0	31,9	88,7	75,7	61,0
Dezember	26,8	20,1	18,5	47,1	37,6	27,3	55,6	36,6	30,2	84,6	67,8	55,6

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle u. Wochentag seit 2004¹

Jahr Monat	Schwarzwaldbrücke Lokal			A2 Gellert Nord			A2 Gellert Süd			A3/A35 Grenze CH/F		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
	Tagesmittel in 1000 nach Jahren²											
2004	40,0	29,6	21,8	89,4	77,8	58,5	31,1	27,2	20,8	20,4	15,0	11,6
2005	42,3	30,9	22,4	90,8	79,1	60,2	29,7	25,5	19,6	20,6	14,8	11,9
2006	42,3	31,0	21,8	80,3	71,2	54,0	24,7	21,0	16,4	20,1	14,8	11,6
2007	43,2	31,5	22,4	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	28,4	19,8	15,5
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	18,2	14,6
2009	44,8	33,0	23,2	108,6	92,6	72,8	28,0	24,5	18,3	45,6	33,3	27,9
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2009												
Januar	41,0	29,6	19,5	97,9	85,6	56,5	26,6	23,1	15,8	39,6	28,6	21,0
Februar	43,2	31,7	21,5	103,2	94,3	61,1	27,3	23,2	16,8	42,2	34,0	22,5
März	44,2	33,2	23,2	105,1	91,7	67,7	28,2	24,8	18,9	43,5	32,7	26,0
April	46,2	32,8	23,2	111,9	94,1	73,9	29,1	23,8	17,9	46,7	34,2	28,7
Mai	45,4	33,2	24,2	107,9	88,6	74,6	28,2	24,8	18,6	45,6	31,8	28,7
Juni	46,8	35,2	24,0	112,8	90,9	75,0	29,0	25,1	18,9	47,3	33,7	28,9
Juli	42,4	31,0	22,2	112,8	99,3	83,5	26,4	21,9	14,8	48,3	38,2	32,4
August	45,3	33,7	25,8	114,4	104,1	89,5	28,1	25,3	19,0	47,9	36,6	35,1
September	46,0	34,2	24,8	112,2	97,5	80,6	28,4	26,0	19,8	46,4	34,3	29,8
Oktober	46,2	33,5	23,6	112,5	93,4	73,8	28,5	24,9	19,2	48,6	33,2	27,8
November	46,2	33,5	23,6	112,5	93,4	73,8	28,5	24,9	19,2	48,6	33,2	27,8
Dezember	47,5	35,0	24,4	109,1	86,1	69,1	29,1	26,2	20,3	46,9	30,6	25,8

¹Verkehr in beiden Richtungen. ²Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf mindestens 10 Monatswerten basiert. ³Neue Messstelle; in Betrieb seit 1. Januar 2009.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2000

Jahres- ende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen- kilo- meter in 1000	Personen- kilo- meter in 1000
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus		
2000	73,2	9,8	80,1	161,1	49,2	9,7	59,1	118,0	246	12	64	18 776	...
2001	73,8	9,8	88,4	172,0	49,2	9,7	61,4	120,3	217	12	71	17 788	...
2002	73,8	9,8	88,9	172,5	49,2	9,7	62,7	121,6	213	12	71	16 395	251 964
2003	73,7	9,8	80,1	163,6	49,2	9,7	63,4	122,3	209	12	71	16 390	251 510
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	–	101,7	163,9	...	...	...	...	201	–	89	16 904	265 400
2009	65,7	–	101,4	167,1	...	...	...	...	196	–	91	16 570	264 880

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2000

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken			
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total	
2000	102 590,8	74 659,8	19 182,3	23 853,7	145 626,8	138 481,3	32 887,6	171 368,9	
2001	108 669,6	76 487,8	18 369,7	23 777,8	150 817,1	145 731,4	34 351,2	180 082,6	
2002	99 097,8	77 585,8	17 813,7	23 157,8	140 069,3	142 106,0	35 184,8	177 290,8	
2003	105 553,0	76 725,5	18 609,0	23 544,5	147 706,5	146 227,4	36 321,4	182 548,8	
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8	35 476,9	186 685,7	
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1	34 651,2	193 915,3	
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8	23 762,2	188 093,0	
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7	
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8	24 765,4	209 148,2	
2009	176 536,5	84 000,0	5 516,0	23 922,0	205 974,5	178 819,5	26 266,8	205 086,3	

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2000

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehrfahrten- und Tages- karten	Abonne- mente ¹	Total ¹	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
2000	23 816,5	9 451,9	41 391,4	74 659,8	26 214,5	71 068,6	7 297,9	33 900,3	138 481,3
2001	23 305,9	8 536,0	44 645,9	76 487,8	21 681,6	66 042,1	14 053,1	43 954,6	145 731,4
2002	23 443,2	8 141,0	46 001,6	77 585,8	20 285,4	73 311,4	11 048,8	37 460,4	142 106,0
2003	23 716,7	7 660,3	45 348,5	76 725,5	19 872,9	74 108,5	13 860,8	38 385,2	146 227,4
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7
2009	26 758,5	6 674,6	55 061,9	88 495,0	26 876,2	78 360,4	30 550,8	43 032,1	178 819,5

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Tarifverbund Nordwestschweiz - Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 2001

Monat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Januar	152 316	154 890	161 185	164 045	166 089	169 546	172 056	169 907	167 804
Februar	154 591	156 840	161 341	163 188	164 080	169 239	172 295	171 771	175 209
März	153 195	155 879	159 830	163 538	167 027	169 786	171 595	168 470	172 068
April	149 690	156 034	159 276	160 766	164 544	165 231	169 320	170 951	169 878
Mai	152 147	151 817	157 479	159 572	160 648	166 023	167 378	169 715	173 289
Juni	149 430	155 148	157 827	162 400	163 542	166 949	167 834	167 125	168 149
Juli	135 388	139 295	141 426	145 949	146 812	149 846	157 412	155 044	159 691
August	147 178	150 499	152 594	157 234	158 932	159 744	164 591	165 069	167 997
September	152 058	155 888	157 823	162 521	163 149	169 582	170 270	170 040	172 045
Oktober	154 684	158 457	161 764	165 126	165 512	168 501	171 144	178 582	176 238
November	161 176	165 531	169 337	170 520	171 340	176 401	180 373	178 139	179 931
Dezember	161 377	164 726	168 945	170 979	173 920	177 652	173 704	183 464	183 535
Zusammen	1 823 230	1 865 004	1 908 827	1 945 838	1 965 595	2 008 500	2 037 972	2 048 277	2 065 834

Tarifverbund Nordwestschweiz - Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2007¹

Gemeinde	2007	2008	2009	Gemeinde (Fortsetzung)	2007	2008	2009	Gemeinde (Schluss)	2007	2008	2009
Aesch	2 581	2 556	2 570	Duggingen	307	332	346	Muttenz	4 713	4 619	4 623
Allschwil	5 843	5 851	5 808	Ettingen	1 313	1 283	1 306	Oberwil	2 736	2 721	2 662
Arlenheim	2 551	2 518	2 456	Gempen	140	140	158	Pfeffingen	420	435	454
Augst	205	206	214	Giebenach	155	159	163	Pratteln	4 110	4 079	4 110
Basel	63 946	63 617	64 202	Grellingen	430	466	499	Reinach	5 709	5 681	5 523
Bättwil	419	419	426	Himmelried	214	214	201	Rheinfelden	2 719	2 719	2 795
Bettingen	314	312	329	Hochwald	243	243	227	Riehen	7 061	6 977	7 051
Biel-Benken	639	623	603	Hofstetten-Flüh	677	677	733	Rodersdorf	452	452	437
Binningen	4 618	4 546	4 551	Kaiseraugst	1 179	1 179	1 258	Schönenbuch	365	371	362
Birsfelden	3 224	3 204	3 215	Magden	608	608	607	Therwil	2 511	2 561	2 505
Bottmingen	1 657	1 687	1 695	Möhlin	1 790	1 790	1 898	Witterswil	475	475	489
Dornach	1 308	1 330	1 305	Münchenstein	3 673	3 538	3 508	Zeiningen	429	429	420

¹In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2006

Jahr	Streckenlänge in km	Personen-fahr-zeuge ¹	Wagen-kilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgel-tung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodersdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)									
2006	25,9	105	3 210	14 535	25 486,3	3 761,0	32 603,0	7 666,5	549,8
2007	25,9	105	3 135	14 493	25 682,8	3 851,9	33 913,4	7 706,3	-524,3
2008	25,9	102	3 413	15 360	27 320,6	3 908,7	32 847,9	7 345,5	1 818,2
2009	25,9	102	3 262	15 640	26 519,3	3 864,3	32 348,3	6 471,6	642,6
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)									
2006	14,4	105	2 688	19 778	23 721,5	4 332,6	24 835,9	1 510,0	395,6
2007	14,4	105	2 676	19 815	21 547,0	4 379,3	22 572,1	1 777,0	751,9
2008	14,4	102	2 706	19 955	22 580,9	4 312,0	25 850,9	2 013,7	-1 256,3
2009	14,4	102	2 547	20 189	22 025,6	4 274,7	22 502,6	1 505,1	1 028,1
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)									
2006	12,3	105	358	2 202	3 457,9	474,4	3 312,6	135,4	280,7
2007	12,3	105	402	2 123	3 366,6	479,1	3 205,6	39,7	200,7
2008	12,3	102	399	2 121	3 691,5	468,6	3 499,3	-40,6	151,6
2009	12,3	102	389	2 175	3 421,7	462,0	3 284,3	155,5	292,9

¹Linien 10, 11 und 17 zusammen.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2004

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²		Zusammen	Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴		Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Zusammen
Linienverkehr							
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	16 476
2005	49 594	2 717 281	6 555	2 723 836	13 543	1	13 544
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274
2009	46 045	3 492 856	7 787	3 500 643	12 426	55	12 481
Bedarfsverkehr⁵							
2004	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	17 832
2005	12 657	559 454	28 602	588 056	18 602	19	18 621
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604
2008	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512
2009 ⁶	10 199	331 119	18 616	349 735	18 707	34	18 741
Gesamtverkehr							
2004	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	34 308
2005	62 251	3 276 735	35 157	3 311 892	32 145	20	32 165
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036
2008	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786
2009 ⁶	56 244	3 823 975	26 403	3 850 378	31 133	89	31 222
Anteil Air France am Gesamtverkehr							
2006	10 563	644 802	233	645 035	140	–	140
2007	9 434	586 465	–	586 465	106	–	106
2008	8 710	492 067	238	492 305	82	–	82
2009	8 698	458 580	83	458 663	68	–	68
Anteil easyJet am Gesamtverkehr							
2006	14 488	1 764 824	245	1 765 069	–	–	–
2007	14 902	1 805 169	375	1 805 544	–	–	–
2008	13 574	1 688 385	151	1 688 536	–	–	–
2009	11 944	1 537 344	492	1 537 836	–	–	–
Anteil Lufthansa am Gesamtverkehr							
2006	7 162	254 490	–	254 490	117	–	117
2007	6 838	254 975	–	254 975	149	–	149
2008	7 210	249 692	–	249 692	115	–	115
2009	6 976	231 296	–	231 296	118	–	118
Anteil Ryanair am Gesamtverkehr							
2006	...	...	...	...	...	...	...
2007 ⁷	310	31 485	–	31 485	–	–	–
2008	1 500	196 961	–	196 961	–	–	–
2009	1 230	157 788	–	157 788	–	–	–
Anteil Swiss am Gesamtverkehr							
2006	5 268	220 013	293	220 306	78	–	78
2007	6 455	388 444	429	388 873	129	–	129
2008	6 233	353 173	175	353 348	160	32	192
2009	6 013	327 516	1 231	328 747	141	56	197
Anteil Tuifly am Gesamtverkehr							
2006	1 199	192 449	1 855	194 304	6	–	6
2007	1 414	218 121	2 414	220 535	12	–	12
2008	1 663	259 661	2 024	261 685	1	–	1
2009	1 315	204 665	2 923	207 588	–	–	–

¹Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Ohne 18 748 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 14 369 von Privatflügen, 670 von Militärflügen sowie 3 709 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften. ⁷Seit 11. Oktober.

Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 2002¹

Monat	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Januar	699 006	599 384	555 164	604 102	495 615	625 276	577 651	534 440
Februar	732 538	587 072	688 093	610 540	460 933	534 177	542 289	538 727
März	719 044	652 086	598 028	722 881	598 497	516 591	549 391	653 077
April	720 167	612 204	669 338	662 282	567 638	587 691	594 053	553 348
Mai	792 807	749 665	610 284	614 898	633 899	654 856	560 784	586 986
Juni	732 352	662 887	663 540	719 743	591 804	635 886	584 653	572 393
Juli	709 268	647 379	674 507	665 583	591 161	632 820	652 852	624 627
August	661 714	473 790	594 633	571 470	527 505	585 195	647 104	531 423
September	662 109	483 015	582 995	645 619	587 211	555 507	608 072	448 724
Oktober	682 165	603 151	552 103	615 888	643 875	650 611	617 829	430 349
November	559 905	540 984	612 184	429 691	518 943	549 865	623 972	504 285
Dezember	583 558	559 171	444 760	398 165	532 646	579 755	653 612	465 309
Zusammen	8 254 633	7 170 788	7 245 629	7 260 862	6 749 727	7 108 230	7 212 262	6 443 688

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2003 - Zufuhr

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	372 776	333 468	205 852	283 573	365 471	366 969	266 689
Nahrungs- und Futtermittel	398 213	357 069	330 906	345 576	448 048	438 275	371 673
Feste mineralische Brennstoffe	87 283	174 487	98 041	144 943	222 185	156 474	176 034
Erdöl, Mineralölzeugnisse	3 309 694	3 099 977	3 433 342	2 846 446	2 561 276	2 710 684	3 172 240
Erze und Metallabfälle	131 300	135 962	78 461	113 357	72 196	55 821	36 445
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	698 809	727 289	675 295	769 218	837 106	811 766	398 164
Steine, Erden, Baustoffe	411 227	452 590	484 305	438 986	498 265	562 337	393 559
Düngemittel	155 098	157 931	185 072	160 596	171 459	148 546	113 294
Chemische Erzeugnisse	608 850	645 169	702 114	654 474	660 758	656 472	499 814
Fahrzeuge, Maschinen	49 157	51 204	54 845	74 682	68 907	56 600	55 299
Übrige Güter	73 892	85 746	92 638	90 483	102 798	106 413	83 450
Zusammen	6 296 299	6 220 892	6 340 871	5 922 334	6 008 469	6 070 357	5 566 661

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2003 - Abfuhr

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	6 627	17 120	15 490	15 598	18 652	10 725	7 250
Nahrungs- und Futtermittel	46 049	64 443	73 437	72 341	95 284	102 142	119 809
Feste mineralische Brennstoffe	-	-	-	-	-	25	-
Erdöl, Mineralölzeugnisse	234 669	280 177	173 991	181 075	255 207	333 857	259 473
Erze und Metallabfälle	39 747	29 333	28 779	43 791	39 840	36 944	26 292
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	93 734	105 484	77 444	93 000	155 353	136 824	75 571
Steine, Erden, Baustoffe	10 778	25 425	67 659	14 605	9 701	29 056	26 896
Düngemittel	6 891	-	232	447	401	-	73
Chemische Erzeugnisse	177 656	203 231	196 798	119 589	196 294	207 178	133 571
Fahrzeuge, Maschinen	167 783	190 626	172 381	175 271	195 455	163 171	132 617
Übrige Güter	90 555	108 898	113 780	111 676	133 574	121 983	95 475
Zusammen	874 489	1 024 737	919 991	827 393	1 099 761	1 141 905	877 027

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 1995¹

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
1995	418 174	26 122	2 909 540	378 473	3 976 204	316 581	7 303 918	721 176
1996	314 209	3 814	2 444 442	422 241	3 524 745	450 832	6 283 396	876 887
1997	284 349	2 937	2 560 101	537 324	4 157 993	297 225	7 002 443	837 486
1998	338 414	14 489	2 592 598	444 400	4 489 304	229 542	7 420 316	688 431
1999	326 003	22 991	2 809 142	402 239	3 566 444	321 031	6 701 589	746 261
2000	345 971	50 194	3 036 626	393 417	4 269 203	450 322	7 651 800	893 933
2001	323 749	66 222	2 702 620	410 232	4 769 596	361 729	7 795 965	838 183
2002	289 538	62 192	2 696 357	426 565	4 416 043	363 938	7 401 938	852 695
2003	331 779	16 348	2 327 182	485 112	3 637 338	373 029	6 296 299	874 489
2004	376 424	11 845	2 225 419	572 314	3 619 049	440 578	6 220 892	1 024 737
2005	296 786	78 691	2 103 076	497 951	3 941 009	343 349	6 340 871	919 991
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761
2008	322 451	35 296	2 640 245	498 362	3 107 661	608 247	6 070 357	1 141 905
2009	218 637	18 365	2 112 561	386 564	3 235 463	472 098	5 566 661	877 027

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Schiffsflagge und Monat 2009¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Übrige	Total
Zufuhr								
Januar	89 105	1 559	111 420	170 317	82 560	3 935	2 732	461 628
Februar	99 445	1 620	91 605	193 205	78 394	6 359	1 031	471 659
März	119 521	2 853	161 482	201 022	90 175	4 998	4 556	584 607
April	119 740	1 543	111 642	161 784	78 719	2 355	6 485	482 268
Mai	132 960	1 785	127 879	146 473	84 365	6 311	2 601	502 374
Juni	115 184	971	119 325	169 836	68 617	–	4 299	478 232
Juli	128 924	2 304	120 844	182 783	99 656	500	1 060	536 071
August	112 161	1 021	95 118	199 235	60 816	–	2 299	470 650
September	87 623	2 879	52 477	178 209	55 532	1 793	2 930	381 443
Oktober	81 375	4 223	65 376	158 050	58 790	–	–	367 814
November	104 711	1 130	48 474	215 037	65 613	1 958	2 090	439 013
Dezember	100 806	1 623	68 298	174 095	40 436	–	5 644	390 902
Zusammen	1 291 555	23 511	1 173 940	2 150 046	863 673	28 209	35 727	5 566 661
Abfuhr								
Januar	1 647	498	24 740	39 832	6 095	–	–	72 812
Februar	738	1 140	19 435	39 818	5 837	–	100	67 068
März	3 623	734	21 893	38 208	3 911	–	101	68 470
April	3 275	449	22 552	39 736	4 443	–	625	71 080
Mai	3 738	235	37 380	40 151	2 996	–	112	84 612
Juni	2 699	472	36 184	47 587	6 312	–	907	94 161
Juli	3 478	424	35 951	41 572	7 131	–	–	88 556
August	3 137	461	19 381	27 440	8 355	–	1 999	60 773
September	2 772	575	20 988	36 611	6 335	–	–	67 281
Oktober	4 069	631	24 481	26 241	7 113	–	–	62 535
November	3 203	749	23 658	34 226	3 436	–	–	65 272
Dezember	3 356	866	18 650	44 004	6 371	–	1 160	74 407
Zusammen	35 735	7 234	305 293	455 426	68 335	–	5 004	877 027

¹Rheinhäfen beider Basel.

Schweizerische Rheinflotte seit 1990¹

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Schlepp-, Schub- boote	Fahrgast-, Spezial- schiffe	Total	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1990	40	55	74	17	37	223	91 554	90 296	139 658	321 508
1991	36	49	66	16	42	209	76 494	84 321	129 526	290 341
1992	34	43	67	12	47	203	72 471	77 192	131 817	281 480
1993	26	44	68	11	47	196	53 811	79 595	133 584	266 990
1994	26	38	65	10	53	192	53 575	68 134	128 619	250 328
1995	10	31	63	10	51	165	19 935	55 119	124 997	200 051
1996	7	23	54	8	53	145	13 693	36 577	107 233	157 503
1997	3	22	52	7	50	134	5 359	36 000	107 505	148 864
1998	3	19	51	7	47	127	5 359	33 082	107 349	145 790
1999	1	17	48	9	50	125	2 037	30 163	103 078	135 278
2000	1	17	45	8	54	125	2 037	30 887	100 501	133 425
2001	1	14	40	7	56	118	2 037	24 560	90 711	117 308
2002	1	12	36	6	60	115	2 037	23 369	85 332	110 738
2003	1	12	31	6	61	111	2 037	23 369	78 035	103 441
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	68	130	5 412	37 243	88 395	131 049
2007	3	16	44	5	69	137	5 301	30 488	106 228	142 017
2008	4	15	47	5	67	138	7 276	27 686	111 988	146 949
2009	5	14	48	5	69	141	9 690	26 637	113 026	149 352

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt; überarbeitete Reihe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 2001¹

Schiffe, Tonnage	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schiffe	24	26	26	23	25	28	32	35	35
Brutto-Registertonnen	501 975	568 915	614 639	431 052	469 634	521 026	581 683	640 363	614 125
Netto-Registertonnen	295 713	335 039	360 106	249 319	268 571	294 423	324 578	353 289	339 416

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industriegeleise St. Johann und Dreispitz seit 2001

Areal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Güterverkehr in Wagenachsen									
St. Johann ¹	36 441	32 882	35 256	40 646	38 250	37 654	38 629	38 780	21 572
Dreispitz	40 702	37 898	36 415	37 186	33 540	29 780	35 008	33 616	21 615
Güterverkehr in Tonnen									
Dreispitz	202 841	185 407	177 797	203 949	180 375	142 476	154 033	147 562	116 282
Empfang	167 010	153 092	146 438	155 395	129 710	115 804	126 230	123 335	92 957
Versand	35 831	32 315	31 359	48 554	50 665	26 672	27 803	24 227	23 325

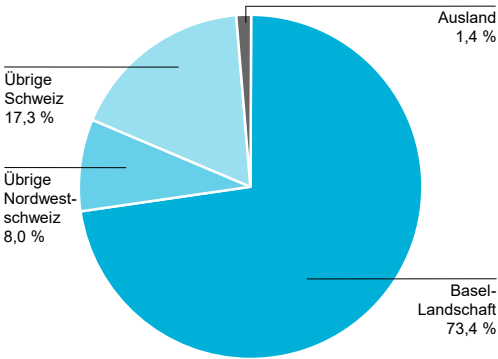
¹Am 31. Dezember 2009 wurde der Güterverkehr im Bahnhof St. Johann stillgelegt.

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1980¹

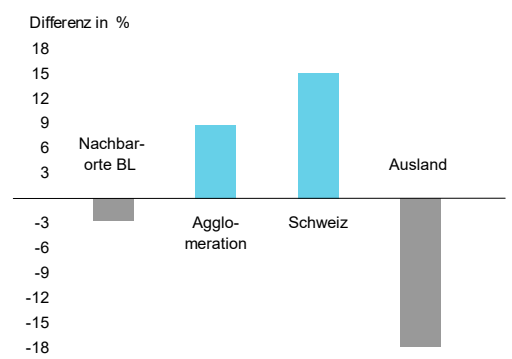
Jahr	In Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige	Wegpendler			Zupendler			In Basel-Stadt arbeitende Erwerbstätige
		in die Schweiz ²	ins Ausland ³	Zusammen	aus der Schweiz ²	aus dem Ausland ³	Zusammen	
1980	100 880	9 765	426	10 191	48 472	17 283	65 755	156 444
1990	⁴ 100 156	14 964	296	15 260	57 495	28 767	86 262	⁴ 171 158
2000	⁵ 91 960	17 229	243	17 472	54 790	29 785	84 575	⁵ 159 063

¹Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1980 und 1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Einschliesslich Liechtenstein. ³Ohne Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort.

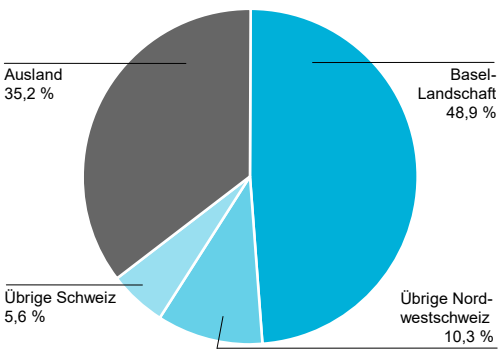
Wegpendler 2000



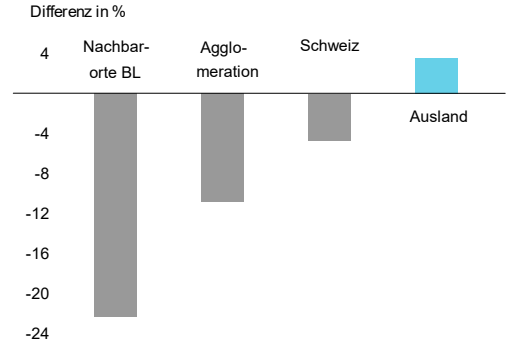
Wegpendlervergleich 1990-2000



Zupendler 2000



Zupendlervergleich 1990-2000



Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Aesch	5 184	5 182	3 842	3 635	1 936	1 668	37,3	32,2
Allschwil	10 262	9 313	8 070	6 527	6 496	4 899	63,3	52,6
Arboldswil	202	261	142	200	23	30	11,4	11,5
Arlesheim	4 011	4 271	2 768	2 794	1 521	1 450	37,9	33,9
Augst	424	512	282	350	94	110	22,2	21,5
Basel	90 805	82 449	15 005	17 003	914	1 005	1,0	1,2
Bättwil	311	517	238	400	128	201	41,2	38,9
Bettingen	454	581	310	337	261	271	57,5	46,6
Biel-Benken	1 148	1 381	899	1 015	533	551	46,4	39,9
Binningen	7 365	6 997	6 005	5 060	4 415	3 401	59,9	48,6
Birsfelden	6 204	5 179	5 020	3 793	3 625	2 504	58,4	48,3
Blauen	271	350	201	278	66	77	24,4	22,0
Böckten	339	352	259	259	57	52	16,8	14,8
Bottmingen	2 813	2 773	2 469	2 255	1 607	1 346	57,1	48,5
Breitenbach	1 490	1 654	736	894	218	263	14,6	15,9
Brislach	547	736	390	537	77	140	14,1	19,0
Bubendorf	1 674	2 150	1 182	1 477	259	354	15,5	16,5
Büren	363	447	247	325	45	91	12,4	20,4
Diepflingen	217	280	172	222	33	35	15,2	12,5
Dornach	2 708	2 946	1 791	1 873	844	781	31,2	26,5
Duggingen	462	580	371	442	163	183	35,3	31,6
Ettingen	2 550	2 547	2 100	1 916	1 212	1 020	47,5	40,0
Frenkendorf	3 100	3 112	2 566	2 370	647	608	20,9	19,5
Füllinsdorf	2 171	2 178	1 801	1 656	558	511	25,7	23,5
Gelterkinden	2 626	2 780	1 605	1 777	318	378	12,1	13,6
Gempfen	297	392	175	228	57	62	19,2	15,8
Giebenach	317	480	265	384	104	143	32,8	29,8
Grellingen	802	841	572	597	192	211	23,9	25,1
Himmelried	427	534	323	415	132	154	30,9	28,8
Hochwald	454	566	323	405	137	163	30,2	28,8
Hofstetten-Flüh	1 177	1 424	932	1 072	524	547	44,5	38,4
Hölstein	955	1 080	678	751	125	141	13,1	13,1
Ittingen	773	916	587	691	139	179	18,0	19,5
Kaiseraugst	1 971	2 102	1 464	1 490	711	684	36,1	32,5
Lampenberg	224	221	173	167	35	34	15,6	15,4
Laufen	2 556	2 549	1 139	1 294	375	421	14,7	16,5
Lausen	2 281	2 513	1 722	1 876	398	449	17,4	17,9
Liestal	6 706	6 829	3 190	3 581	953	1 148	14,2	16,8
Lupsingen	500	657	431	519	121	141	24,2	21,5
Magden	1 327	1 530	1 029	1 104	386	376	29,1	24,6
Möhligen	3 747	4 397	2 202	2 675	668	879	17,8	20,0
Mumpf	442	578	329	442	29	100	6,6	17,3
Münchenstein	5 849	5 729	4 542	4 059	2 917	2 372	49,9	41,4
Muttenz	8 875	8 261	5 698	5 221	3 782	3 054	42,6	37,0
Nenzlingen	153	193	118	132	40	34	26,1	17,6
Niederdorf	809	995	524	626	63	90	7,8	9,0
Nuglar-St. Pantaleon	535	706	433	558	88	122	16,4	17,3
Oberdorf	1 016	1 197	593	754	69	106	6,8	8,9
Oberwil	4 480	4 704	3 630	3 443	2 378	2 029	53,1	43,1
Ormalingen	736	990	515	680	77	123	10,5	12,4
Pfeffingen	817	1 037	706	846	367	368	44,9	35,5
Pratteln	8 419	7 708	5 301	4 603	2 300	1 954	27,3	25,4
Ramlinsburg	224	358	174	286	45	61	20,1	17,0
Reinach	9 776	9 536	7 431	6 503	4 612	3 750	47,2	39,3

¹Volkszählungen. Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten.²Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹ (Fortsetzung)

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Rheinfelden	5 240	5 578	2 843	3 244	1 195	1 262	22,8	22,6
Riehen	8 897	8 930	6 642	6 117	5 525	4 709	62,1	52,7
Rodersdorf	505	647	408	504	249	287	49,3	44,4
Röschenz	615	828	473	647	124	169	20,2	20,4
Rünenberg	285	388	195	293	43	68	15,1	17,5
Schönenbuch	515	654	414	522	276	312	53,6	47,7
Seltisberg	468	583	383	444	92	111	19,7	19,0
Sissach	2 658	2 902	1 464	1 750	388	456	14,6	15,7
Stein	1 066	1 289	591	361	86	133	8,1	10,3
Tecknau	341	457	288	361	21	55	6,2	12,0
Tenniken	399	523	303	402	52	73	13,0	14,0
Therwil	4 007	4 354	3 298	3 328	2 019	1 824	50,4	41,9
Thürnen	582	634	450	494	64	104	11,0	16,4
Wahlen	464	633	368	494	53	107	11,4	16,9
Wallbach	644	826	444	550	92	143	14,3	17,3
Witterswil	555	659	478	519	264	268	47,6	40,7
Zeiningen	848	980	603	701	166	176	19,6	18,0
Ziefen	479	663	306	438	46	81	9,6	12,2
Zunzgen	1 261	1 302	1 009	1 008	196	208	15,5	16,0
Zwingen	840	1 098	548	774	160	248	19,0	22,6

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1990

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach- schaden	Mit Personen- schaden	Total	Ver- letz- te	Ge- töte- te	Sach- schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor- wagen	Motor- rad	Mofa	Fahr- rad	Üb- rige ¹	Fuss- gänger
1990	2 248	673	2 921	737	7	14 399	241	4 434	140	100	196	218	197
1991	2 392	662	3 054	745	9	15 892	252	4 560	155	109	214	282	168
1992	2 989	732	3 721	822	11	15 162	236	5 067	194	125	294	538	222
1993	2 756	787	3 543	864	9	15 249	208	4 494	163	112	307	768	201
1994	3 028	864	3 892	966	9	15 975	202	4 688	189	117	310	1 052	204
1995	3 107	858	3 965	971	9	18 465	199	5 179	177	107	325	770	232
1996	3 148	785	3 933	846	6	15 894	159	5 183	195	98	336	723	187
1997	3 085	820	3 905	926	9	16 958	152	4 901	187	104	358	853	195
1998 ²	2 181	725	2 906	853	9	13 408	119	3 376	148	69	265	798	158
1999	2 181	736	2 917	849	9	14 145	107	3 263	157	54	261	851	165
2000	1 680	660	2 340	757	3	12 272	86	2 519	152	52	207	689	142
2001	1 617	604	2 221	696	12	11 804	70	2 396	162	43	171	685	121
2002	1 455	571	2 026	651	8	9 807	68	2 171	132	29	162	636	126
2003	1 433	577	2 010	659	7	9 610	66	2 013	112	32	188	671	126
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132
2009	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116

¹Einschliesslich Unbekannte. ²Seit 1998 werden alle unter Beizug der Polizei gültig geregelten Bagatelunfälle nicht mehr detailliert erfasst; 2009 waren dies 1458 Unfälle (Vorjahr: 1284).

Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 2000

Ursache	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Geschwindigkeit	104	110	97	98	83	89	129	121	86	99
Alkohol	123	141	144	104	80	118	125	143	90	112
Schwäche, Gebrechen	37	30	41	27	27	38	42	39	37	47
Zu nahes Aufschliessen	162	161	65	75	55	91	76	63	77	123
Beim Überholen	38	39	35	39	22	30	49	44	34	34
Beim Ein- oder Abbiegen	155	162	139	133	97	175	166	167	146	156
Vortrittsrecht	534	469	394	346	301	321	307	307	225	236
Signale, Zeichengebung	148	145	114	108	84	132	150	152	122	114
Bedienung des Fahrzeuges ¹	71	61	73	73	77	75	98	118	84	97
Ursachen beim Fussgänger	50	63	37	49	46	39	49	57	51	53

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2009

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personen-schaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ¹	Fuss-gän-ger
Januar	89	34	123	35	1	529	2	124	4	3	8	27	13
Februar	69	33	102	37	–	538	3	109	4	–	8	24	14
März	76	31	107	35	–	507	4	108	3	3	11	31	8
April	76	46	122	52	–	471	7	103	9	2	18	36	14
Mai	73	40	113	47	–	532	1	105	9	3	13	32	7
Juni	82	44	126	46	–	533	3	114	8	2	22	36	11
Juli	70	41	111	55	–	509	5	101	13	2	16	30	6
August	76	42	118	48	1	603	5	108	6	1	21	38	5
September	71	46	117	59	1	602	3	130	13	1	16	29	7
Oktober	58	46	104	62	–	447	4	120	9	–	15	21	11
November	76	40	116	48	1	654	6	106	8	2	14	34	13
Dezember	62	29	91	39	–	585	4	96	2	1	12	27	7
Zusammen	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116

¹Einschliesslich Unbekannte.

Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1966

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungs-grad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaft-lichkeitsgrad in %
1966	41 349	17 048	-24 301	41,2	15 725	17 048	1 323	108,4
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2006	360 974	104 201	-256 773	28,9	342 133	104 201	-237 932	30,5
2007	328 673	90 013	-238 660	27,4	356 373	90 013	-266 360	25,3



Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung
Bankenplatz Basel
Devisen, Edelmetalle

Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1990

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951
2009	21 611	2 794	205	...	24 605

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2009

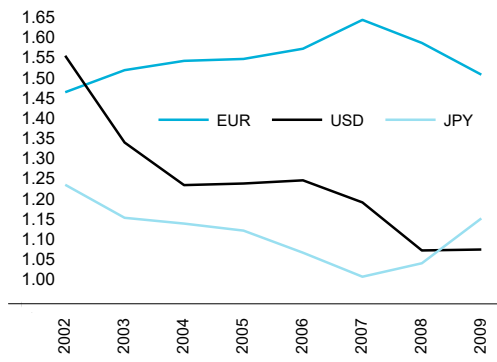
Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
Grundpfandverschreibungen	782 208 044	146 769 518	7 586 882	936 564 443
Vertragliche	662 628 997	128 988 553	6 627 236	798 244 786
Gesetzliche	119 579 047	17 780 965	959 646	138 319 657
Verkäuferpfandrecht	12 501 068	2 000 048	–	14 501 116
Baupfandrecht	91 803	25 000	–	116 803
Baurechtszins	88 714 815	13 143 601	743 083	102 601 499
Unterbaurechtszins	17 673 606	2 032 257	216 563	19 922 425
Miterbenpfandrecht	503 631	574 000	–	1 077 631
Beitragsforderung	94 124	6 059	–	100 183
Pfründerpfandrecht	–	–	–	–
Schuldbriefe	20 828 491 925	2 646 838 502	197 555 100	23 667 855 527
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	89 778	20 713	1 884	112 374
Zusammen	21 610 789 747	2 793 628 732	205 143 865	24 604 532 344

¹Die in der Tabelle ersichtliche Differenz von 5 030 000 Fr. zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergibt sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten.

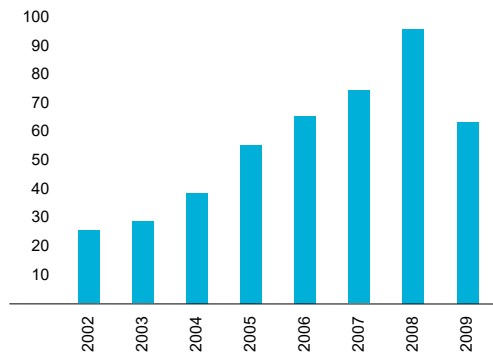
Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kantonalbanken	18	19	20	20	20	20	20	20	20	18
Grossbanken	21	20	20	21	20	20	20	19	17	17
Regionalbanken und Sparkassen	–	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Raiffeisenbanken	–	1	–	–	–	1	1	1	1	1
Übrige Banken	31	32	34	30	31	30	29	31	32	31
Handelsbanken	9	9	8	6	7	7	7	7	...	...
Börsenbanken	6	6	8	8	9	9	7	7	6	6
Andere Banken	4	4	4	3	3	3	3	4	11	11
Ausländisch beherrschte Banken	12	13	14	13	12	11	12	13	15	14
Filialen ausländischer Banken	2	3	3	3	3	4	4	1	1	1
Privatbankiers	4	4	3	3	3	3	4	4	5	5
Alle Banken	76	80	81	78	78	79	79	77	77	74

Devisenmittellkurse in Schweizer Franken



Rohöl Brent in USD/Fass



Ausgewählte Devisenurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 1998

Jahresmittel	Devisenmittellkurse in Schweizer Franken ¹				Edelmetall- und Rohölpreise ²				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold ³ CHF/kg	Gold ³ USD/oz	Silber ³ CHF/kg	Silber ³ USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
1998	...	2.3984	1.4485	1.1095	13 633	293.50	250.08	5.38	13.08
1999	...	2.4300	1.5027	1.3280	13 500	278.22	248.33	5.17	18.64
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79
2009	1.5101	1.6956	1.0852	1.1610	34 024	982.12	505.88	14.69	63.25

¹Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. ²Durchschnitt aus Monatsendwerten. ³Zürich, Ankauf 11 Uhr.



Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Krankenkassen
Pensionskassen
Soziale Fürsorge
Gebäudeversicherung

Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten seit 2001¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2001	13 180	25 014	1 441	1 686	14 711	27 939
2002	13 045	24 643	1 575	1 758	14 589	26 530
2003	12 896	24 268	1 671	1 857	14 565	26 272
2004 ²	12 810	24 066	1 812	1 936	14 545	26 066
2005	12 615	23 157	1 947	1 886	14 503	25 863
2006	12 616	22 898	2 038	1 962	14 543	24 914
2007	12 684	22 847	2 137	2 040	14 637	24 789
2008	12 692	22 679	2 255	2 153	14 816	24 839
2009	12 909	22 579	2 172	2 036	14 903	24 698
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2001	1 671	1 758	1 281	1 298	1 633	1 729
2002	1 673	1 758	1 286	1 310	1 631	1 729
2003	1 712	1 800	1 329	1 350	1 668	1 768
2004 ²	1 712	1 799	1 346	1 362	1 666	1 766
2005	1 748	1 836	1 386	1 388	1 700	1 802
2006	1 750	1 835	1 393	1 388	1 700	1 799
2007	1 797	1 883	1 430	1 437	1 744	1 847
2008	1 796	1 882	1 438	1 434	1 742	1 843
2009	1 846	1 934	1 488	1 475	1 794	1 896

¹In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen. ²Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) - Renten seit 2001¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2001	3 253	3 052	1 994	1 184	5 247	4 236
2002	3 474	3 192	2 166	1 352	5 640	4 544
2003	3 571	3 256	2 215	1 417	5 786	4 673
2004 ²	3 609	3 288	2 244	1 478	5 853	4 766
2005	3 572	3 421	2 239	1 514	5 811	4 935
2006	3 536	3 345	2 203	1 473	5 739	4 818
2007	3 528	3 325	2 166	1 470	5 694	4 795
2008	3 497	3 296	2 175	1 461	5 672	4 757
2009	3 598	3 407	1 879	1 228	5 477	4 635
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2001	1 462	1 395	1 275	1 143	1 391	1 325
2002	1 457	1 398	1 270	1 142	1 385	1 322
2003	1 481	1 425	1 291	1 160	1 408	1 345
2004 ²	1 474	1 416	1 272	1 157	1 397	1 335
2005	1 497	1 438	1 272	1 183	1 411	1 359
2006	1 488	1 426	1 268	1 172	1 404	1 348
2007	1 513	1 459	1 291	1 192	1 429	1 377
2008	1 500	1 450	1 278	1 192	1 414	1 371
2009	1 517	1 480	1 305	1 199	1 444	1 405

¹In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen. ²Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

AHV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2008 und 2009

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Ein- fache Kinder- rente	Wit- wen- ren- te	Wit- wer- ren- te	Ein- fache Waisen- rente	Voll- wai- sen- rente	
Bezug im Dezember 2009										
Ordentliche Rente	15 072	24 592	199	13	398	1 134	34	626	3	42 071
Ausserord. Rente	9	23	-	-	-	-	-	8	-	40
Zusammen	15 081	24 615	199	13	398	1 134	34	634	3	42 111
Auszahlungen in 1000 Fr. im Dezember 2009										
Ordentliche Rente	27 043	46 630	107	7	285	1 727	37	416	3	76 255
Ausserord. Rente	14	32	-	-	-	-	-	4	-	50
Zusammen	27 057	46 662	107	7	285	1 727	37	420	3	76 305
Bezug im Dezember 2008										
Ordentliche Rente	14 940	24 811	240	14	357	1 158	33	659	5	42 217
Ausserord. Rente	7	21	-	-	-	-	-	10	-	38
Zusammen	14 947	24 832	240	14	357	1 158	33	669	5	42 255
Auszahlungen in 1000 Fr. im Dezember 2008										
Ordentliche Rente	26 032	45 735	127	7	247	1 718	37	425	5	74 333
Ausserord. Rente	10	28	-	-	-	-	-	5	-	43
Zusammen	26 043	45 763	127	7	247	1 718	37	430	5	74 377

IV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2008 und 2009

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten		Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Kinderrente		
Bezug im Dezember 2009					
Ordentliche Rente	4 826	4 132	3 493		12 451
Ausserordentliche Rente	651	503	97		1 251
Zusammen	5 477	4 635	3 590		13 702
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2009					
Ordentliche Rente	6 936	5 774	1 838		14 548
Ausserordentliche Rente	973	740	54		1 767
Zusammen	7 909	6 514	1 892		16 315
Bezug im Dezember 2008					
Ordentliche Rente	5 018	4 235	3 668		12 921
Ausserordentliche Rente	654	522	101		1 277
Zusammen	5 672	4 757	3 769		14 198
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2008					
Ordentliche Rente	7 075	5 779	1 878		14 732
Ausserordentliche Rente	948	743	55		1 746
Zusammen	8 023	6 522	1 933		16 478

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten nach Höhe im Dezember 2009

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	180	296	126	208	699	702
1 001-1 100	66	112	70	118	1 054	1 054
1 101-1 200	92	293	106	337	1 152	1 149
1 201-1 300	118	206	148	258	1 256	1 253
1 301-1 400	181	307	245	416	1 356	1 355
1 401-1 500	234	453	341	659	1 456	1 454
1 501-1 600	396	864	617	1 346	1 557	1 558
1 601-1 700	1 059	2 167	1 765	3 598	1 667	1 661
1 701-1 800	5 512	4 998	9 494	8 595	1 722	1 720
1 801-1 900	617	988	1 139	1 829	1 847	1 851
1 901-2 000	518	1 024	1 010	1 997	1 951	1 950
2 001-2 100	571	1 281	1 172	2 627	2 053	2 050
2 101-2 200	621	1 452	1 336	3 125	2 152	2 152
2 201 u.m.	2 744	8 138	6 256	18 546	2 280	2 279
Zusammen	12 909	22 579	23 825	43 659	1 846	1 934
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	325	341	209	210	644	615
1 001-1 100	72	78	76	82	1 054	1 050
1 101-1 200	95	80	109	92	1 149	1 152
1 201-1 300	115	109	144	137	1 254	1 254
1 301-1 400	151	118	205	160	1 357	1 359
1 401-1 500	185	139	268	202	1 450	1 454
1 501-1 600	206	210	320	326	1 554	1 550
1 601-1 700	255	249	421	411	1 650	1 649
1 701-1 800	267	198	464	344	1 737	1 736
1 801-1 900	135	139	249	257	1 847	1 848
1 901-2 000	90	110	175	214	1 946	1 945
2 001-2 100	117	101	240	207	2 052	2 048
2 101-2 200	78	79	168	170	2 149	2 149
2 201 u.m.	81	85	183	193	2 257	2 267
Zusammen	2 172	2 036	3 231	3 003	1 488	1 475
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	505	637	335	418	664	656
1 001-1 100	138	190	145	200	1 054	1 052
1 101-1 200	187	373	215	429	1 151	1 149
1 201-1 300	233	315	292	395	1 255	1 253
1 301-1 400	332	425	450	576	1 356	1 356
1 401-1 500	419	592	609	861	1 454	1 454
1 501-1 600	602	1 074	937	1 671	1 556	1 556
1 601-1 700	1 314	2 416	2 186	4 009	1 663	1 659
1 701-1 800	5 779	5 196	9 958	8 939	1 723	1 720
1 801-1 900	752	1 127	1 389	2 086	1 847	1 851
1 901-2 000	608	1 134	1 186	2 211	1 950	1 950
2 001-2 100	688	1 382	1 412	2 833	2 053	2 050
2 101-2 200	699	1 531	1 504	3 295	2 151	2 152
2 201 u.m.	2 825	8 223	6 439	18 739	2 279	2 279
Zusammen	15 081	24 615	27 057	46 662	1 794	1 896

Invalidenversicherung (IV) - Renten nach Höhe im Dezember 2009

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	570	655	404	466	709	711
1 001-1 100	129	128	135	134	1 050	1 050
1 101-1 200	204	154	234	176	1 146	1 145
1 201-1 300	97	95	122	119	1 253	1 256
1 301-1 400	117	126	158	171	1 350	1 357
1 401-1 500	137	146	199	212	1 453	1 449
1 501-1 600	883	692	1 347	1 056	1 526	1 526
1 601-1 700	171	194	281	319	1 644	1 647
1 701-1 800	256	285	446	498	1 742	1 746
1 801-1 900	243	257	450	475	1 851	1 850
1 901-2 000	194	201	378	392	1 949	1 951
2 001-2 100	167	192	342	393	2 051	2 047
2 101-2 200	124	86	266	185	2 147	2 146
2 201 u.m.	306	196	694	445	2 267	2 269
Zusammen	3 598	3 407	5 457	5 041	1 517	1 480
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	591	489	374	288	633	588
1 001-1 100	97	59	102	61	1 054	1 042
1 101-1 200	82	51	94	59	1 150	1 147
1 201-1 300	78	49	98	62	1 258	1 260
1 301-1 400	88	46	119	62	1 355	1 349
1 401-1 500	93	60	135	87	1 452	1 450
1 501-1 600	241	139	369	213	1 533	1 531
1 601-1 700	110	43	181	71	1 649	1 652
1 701-1 800	126	79	220	138	1 745	1 744
1 801-1 900	87	68	161	126	1 852	1 851
1 901-2 000	79	30	154	58	1 946	1 947
2 001-2 100	86	42	176	86	2 049	2 053
2 101-2 200	55	26	118	56	2 153	2 148
2 201 u.m.	66	47	149	107	2 264	2 267
Zusammen	1 879	1 228	2 453	1 473	1 305	1 199
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 161	1 144	778	753	670	658
1 001-1 100	226	187	238	196	1 052	1 048
1 101-1 200	286	205	328	235	1 147	1 145
1 201-1 300	175	144	220	181	1 255	1 257
1 301-1 400	205	172	277	233	1 352	1 355
1 401-1 500	230	206	334	299	1 453	1 449
1 501-1 600	1 124	831	1 717	1 269	1 527	1 527
1 601-1 700	281	237	462	391	1 646	1 648
1 701-1 800	382	364	666	635	1 743	1 745
1 801-1 900	330	325	611	601	1 851	1 850
1 901-2 000	273	231	532	451	1 948	1 951
2 001-2 100	253	234	519	479	2 050	2 048
2 101-2 200	179	112	385	240	2 149	2 147
2 201 u.m.	372	243	843	551	2 267	2 269
Zusammen	5 477	4 635	7 909	6 514	1 444	1 405

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 2000 - Anzahl Fälle

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
2000	5 045	95	5 140	78 762	4 599	79	4 678	29 302
2001	5 190	113	5 303	79 376	4 623	95	4 718	26 863
2002	5 042	118	5 160	77 466	4 537	99	4 636	29 941
2003	5 042	126	5 168	79 012	4 428	103	4 531	25 505
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104
2009	5 609	257	5 866	112 583	3 474	179	3 653	5 228

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 2000 - Anzahl Fälle

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
2000	3 201	46 040	2 417	7 352
2001	3 442	49 761	2 607	7 190
2002	3 720	53 437	2 835	9 622
2003	3 985	58 720	3 043	9 391
2004	4 336	65 344	3 339	10 758
2005	4 610	70 574	3 467	9 882
2006	4 815	77 027	3 632	11 124
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274
2009	5 188	97 316	3 593	6 245

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 2000¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbs- ausfall- entschä- digungen	Mutter- schafts- entschä- digungen ²	Fami- lien- zula- gen	Alle Sozial- leistun- gen	Verwal- tungs- kosten ³
		Ordent- liche	Ausser- ordent- liche	Hilflosen- entschä- digungen	Renten ⁴	Übrige Leistun- gen ⁵					
2000	338 691	465 647	647	7 308	148 831	12 255	5 880	...	98	640 666	13 042
2001	351 985	479 822	477	8 071	168 369	12 428	5 727	...	82	674 976	12 960
2002	358 760	478 970	404	8 177	179 163	11 870	4 742	...	76	683 403	12 807
2003	355 977	492 758	285	8 753	186 568	12 260	6 829	...	69	707 522	12 995
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	...	67	717 597	13 758
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2008	360 602	561 606	452	11 299	185 355	18 092	6 549	8 947	53	792 353	14 056
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ²In Kraft getreten am 1.7.2005. ³Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵Taggelder und Hilflosenentschädigungen.

Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 1999

Gemeinde	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zahlfälle¹											
Stadt Basel	6 402	6 168	5 195	5 725	6 580	7 524	8 172	8 021	7 590	7 151	6 794
Riehen	392	407	395	414	491	533	563	556	483	459	423
Bettingen	5	4	1	3	3	4	5	7	2	7	9
Zusammen	6 799	6 579	5 591	6 142	7 074	8 061	8 740	8 584	8 075	7 617	7 226
Bezüger²											
Stadt Basel	10 013	9 803	8 375	9 255	10 760	12 550	13 011	13 024	11 988	11 246	10 732
Riehen	705	729	721	735	890	959	1 001	1 059	818	766	710
Bettingen	9	4	1	3	3	8	6	10	2	9	14
Zusammen	10 727	10 536	9 097	9 993	11 653	13 517	14 018	14 093	12 808	12 021	11 456
Nettounterstützung I in Mio Fr.³											
Stadt Basel	69,70	66,30	66,00	68,70	84,66	107,66	119,91	119,49	112,13	102,72	100,92
Riehen	4,26	3,85	4,23	4,28	6,31	6,15	7,06	7,37	6,01	5,76	4,28
Bettingen	0,07	0,00	0,02	0,02	0,04	0,04	0,04	0,08	0,23	0,96	0,64
Zusammen	74,03	70,15	70,25	73,00	91,00	113,85	127,01	126,94	118,37	109,44	105,84

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat und Alter in der Stadt Basel seit 2004¹

Jahr	Schweiz						Total	Ausland						Total
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.		Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	
Männer														
2004	870	508	599	875	455	45	3 352	973	431	664	896	362	24	3 350
2005	872	571	610	900	492	22	3 467	965	489	702	945	393	10	3 504
2006	853	534	584	909	526	18	3 424	1 025	455	677	975	390	13	3 535
2007	833	469	536	885	519	18	3 260	880	381	599	843	375	9	3 087
2008	796	397	491	837	517	11	3 049	852	299	556	789	385	6	2 887
2009	803	400	477	829	508	9	3 026	741	257	535	754	377	7	2 671
Frauen														
2004	767	592	505	787	278	41	2 970	872	407	709	679	196	15	2 878
2005	771	599	500	849	289	42	3 050	870	451	748	694	212	15	2 990
2006	758	582	506	843	323	36	3 048	890	450	721	727	211	18	3 017
2007	782	548	463	793	318	30	2 934	801	367	662	674	193	10	2 707
2008	751	475	416	714	327	30	2 713	770	335	624	648	202	18	2 597
2009	723	458	417	710	316	30	2 654	713	276	567	618	193	14	2 381
Sozialhilfequote der Männer														
2004	12,0	10,1	8,8	7,5	4,5	0,4	6,5	18,7	13,6	10,7	11,6	8,5	1,7	12,0
2005	12,0	11,4	9,3	7,8	4,8	0,2	6,8	18,8	16,0	10,9	11,9	9,2	0,7	12,4
2006	11,9	10,7	9,1	8,1	5,2	0,2	6,8	20,3	15,2	9,9	12,1	9,0	0,8	12,2
2007	11,3	9,1	8,4	8,0	5,1	0,2	6,5	18,5	13,2	8,4	10,4	8,5	0,5	10,6
2008	10,4	7,7	7,6	7,7	5,1	0,1	6,0	18,4	10,2	7,5	9,4	8,6	0,3	9,8
2009	10,6	7,7	7,2	7,7	5,0	0,1	6,0	16,1	8,9	6,8	8,8	8,2	0,4	8,8
Sozialhilfequote der Frauen														
2004	11,1	9,9	7,6	6,3	2,3	0,2	4,7	17,7	12,8	11,6	10,8	6,4	1,1	11,5
2005	11,3	9,8	7,7	7,0	2,4	0,2	4,9	18,1	14,6	12,1	10,8	6,8	1,0	11,9
2006	11,2	9,5	7,8	7,2	2,7	0,2	5,0	18,8	14,9	11,1	10,9	6,6	1,2	11,8
2007	11,4	8,8	7,1	6,8	2,7	0,2	4,8	18,0	12,2	9,9	10,0	5,9	0,6	10,5
2008	10,7	7,5	6,2	6,3	2,8	0,2	4,4	17,5	11,3	8,7	9,5	6,0	1,1	9,9
2009	10,2	7,4	6,1	6,4	2,7	0,2	4,4	16,3	9,5	7,5	8,6	5,7	0,8	8,8

¹Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Die Sozialhilfequote bezeichnet den Anteil der Sozialhilfebezüger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende 2009.

Krankenkassen-Prämienbeiträge sowie Bezüger nach Einkommens- und Beitragsgruppe 2009¹

Ein- kommens- gruppe	Beiträge in Franken pro Monat pro Beitragsgruppe ²			Anzahl Bezüger pro Beitragsgruppe				Anzahl Haushalte
	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Total	
1	93	231	271	2 150	692	3 769	6 611	3 340
2	88	217	253	403	99	631	1 133	494
3	83	203	235	475	100	682	1 257	536
4	78	189	217	453	106	705	1 264	525
5	73	175	199	396	90	761	1 247	577
6	68	161	181	394	155	830	1 379	729
7	63	154	163	433	95	818	1 346	632
8	58	154	145	365	117	836	1 318	658
9	53	154	127	396	103	918	1 417	697
10	48	154	109	434	97	1 001	1 532	785
11	46	154	91	362	116	995	1 473	765
12	46	154	73	357	119	968	1 444	776
13	46	154	55	334	82	935	1 351	736
14	46	154	37	329	103	924	1 356	715
15	46	154	20	285	95	765	1 145	604
16	46	154	20	202	53	454	709	345
17	46	154	20	124	32	251	407	194
18	46	154	20	141	47	274	462	206
Zusammen	...	...	...	8 033	2 301	16 517	26 851	13 314

¹Bezügerzahlen mit Stichtag 31.12.2009. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Beihilfen (BH) zur AHV/IV erhalten die Prämienbeiträge direkt via EL und BH. ²Bei den Kindern ab Einkommensgruppe 11 und bei den jungen Erwachsenen ab Einkommensgruppe 7 entspricht die Beitragshöhe der Hälfte von 90% der erwarteten Durchschnittsprämie. ³Unabhängig davon, ob in Ausbildung oder nicht. - Definition der Einkommensgruppen siehe untere Tabelle.

Einkommensgruppen und -grenzen für Krankenkassen-Prämienbeiträge nach Haushaltsgrösse 2009¹

Einkommens- gruppe	Einkommensgrenze in Franken nach Anzahl Personen der wirtschaftlichen Haushaltseinheit							
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
1	23 125	37 000	47 000	55 000	61 000	65 000	69 000	73 000
2	24 375	39 000	49 000	57 000	63 000	67 000	71 000	75 000
3	25 625	41 000	51 000	59 000	65 000	69 000	73 000	77 000
4	26 875	43 000	53 000	61 000	67 000	71 000	75 000	79 000
5	28 125	45 000	55 000	63 000	69 000	73 000	77 000	81 000
6	29 375	47 000	57 000	65 000	71 000	75 000	79 000	83 000
7	30 625	49 000	59 000	67 000	73 000	77 000	81 000	85 000
8	31 875	51 000	61 000	69 000	75 000	79 000	83 000	87 000
9	33 125	53 000	63 000	71 000	77 000	81 000	85 000	89 000
10	34 375	55 000	65 000	73 000	79 000	83 000	87 000	91 000
11	35 625	57 000	67 000	75 000	81 000	85 000	89 000	93 000
12	36 875	59 000	69 000	77 000	83 000	87 000	91 000	95 000
13	38 125	61 000	71 000	79 000	85 000	89 000	93 000	97 000
14	39 375	63 000	73 000	81 000	87 000	91 000	95 000	99 000
15	40 625	65 000	75 000	83 000	89 000	93 000	97 000	101 000
16	41 875	67 000	77 000	85 000	91 000	95 000	99 000	103 000
17	43 125	69 000	79 000	87 000	93 000	97 000	101 000	105 000
18	44 375	71 000	81 000	89 000	95 000	99 000	103 000	107 000

¹Neue Einkommensgruppen und -grenzen seit 1.1.2009.

Krankenpflegeversicherung der Vivao Sympany Basel seit 2004

Wohnort Alter	Versichertenbestand						Veränderung 2009 in Prozent ¹	Prozent- anteile 2009 ²
	2004	2005	2006	2007	2008	2009		
Nach Wohnort								
Basel-Stadt	75 017	71 440	69 752	67 267	64 440	62 137	-3,6	46,0
Basel-Landschaft	32 656	31 914	31 230	30 831	29 429	27 850	-5,4	20,6
Anderer Wohnort	32 426	38 199	35 291	40 137	41 589	45 074	8,4	33,4
Nach Alter in Jahren								
0-19	30 229	30 608	29 115	29 109	28 349	28 283	-0,2	20,9
20-39	38 617	37 989	34 737	35 586	33 979	33 606	-1,1	24,9
40-59	38 945	40 528	40 087	40 947	40 631	40 663	0,1	30,1
60-69	12 965	13 155	13 157	13 479	13 533	13 703	1,3	10,1
70-79	10 889	10 823	10 684	10 572	10 378	10 180	-1,9	7,5
80 u.m.	8 454	8 450	8 493	8 542	8 588	8 628	0,5	6,4
Alle Versicherten	140 099	141 553	136 273	138 235	135 458	135 062	-0,3	100,0

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100 % = 135 062 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

Übrige Versicherungsarten der Vivao Sympany Basel seit 2004

Versicherungsart	Versichertenbestand						Veränderung 2009 in Prozent ¹	Prozent- anteile 2009 ²
	2004	2005	2006	2007	2008	2009		
Allgemeiner Zusatz	110 080	110 207	103 369	103 730	102 632	102 285	-0,3	75,7
Kombi								
Allgemein	109 704	111 208	104 753	104 764	104 407	104 544	0,1	77,4
Halbprivat, Flex, Privat und Global	22 088	23 447	24 723	26 446	27 995	29 186	4,3	21,6
Privat-Zusatz	29 398	31 065	31 003	31 813	32 620	33 483	2,6	24,8
Privatpatienten-Versicherung stationär	6 972	6 582	6 213	5 893	5 599	5 294	-5,4	3,9
Zahnpflegeversicherung	24 639	25 690	25 788	27 376	28 397	29 281	3,1	21,7
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invalidität durch Unfall	31 087	32 561	32 078	33 027	34 215	35 611	4,1	26,4

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100 % = 135 062 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2005 und nach Kategorie 2009

Krankenkasse	Alle Versicherten ¹					Kategorie 2009 ²		
	2005	2006	2007	2008	2009	Männer	Frauen	Kinder
Agrisano Brugg	53	49	46	68	44	22	12	10
Aquilana Baden	156	168	153	149	153	71	56	24
Arcosana AG Luzern	162	163	168	143	156	71	71	21
Assura Pully	14 498	14 167	13 962	13 738	15 344	6 934	6 428	2 179
Atupri Bern	2 034	3 582	2 906	2 682	2 785	1 333	1 086	368
Auxilia Luzern	...	...	3	2	3	2	3	–
Betriebskrankenkasse Birchmeier	...	...	...	0	0	–	1	–
Concordia Luzern	7 383	7 230	7 072	6 950	6 661	2 438	3 380	835
Compact Grundversicherungen AG	...	...	...	...	2	–	–	2
CSS Luzern	5 109	5 025	5 162	5 456	5 853	2 336	3 046	569
EGK-Gesundheitskasse Laufen	1 224	1 205	1 225	1 271	1 248	442	673	133
Galenos Zürich	167	151	140	132	123	66	48	8
Groupe Mutuel Martigny	15 584	16 615	18 039	19 322	20 003	7 993	7 921	4 232
Helsana-Gruppe Dübendorf	16 989	16 231	16 027	17 625	17 650	6 715	7 720	3 230
Hotela Montreux	43	34	30	28	30	18	12	–
Innova Muri	401	418	483	538	1 381	662	669	153
Intras Carouge	7 967	7 432	7 023	6 729	6 540	2 757	2 858	909
KK Ingenbohl Brunnen	17	16	14	11	11	–	12	–
KK Luzerner Hinterland Zell	...	...	...	0	0	–	2	–
KK Malters	...	...	...	0	0	–	1	–
KK St. Moritz	8	8	2	1	2	–	2	1
KK Sumiswald	49	32	43	55	75	28	39	12
KLUG Zug	82	82	44	39	39	14	13	12
Kmu Winterthur (vormals KGW)	14	10	11	12	12	2	5	5
Kolping Dübendorf	482	594	645	620	513	217	184	115
KPT Bern	2 699	2 587	2 601	2 590	2 499	1 000	1 247	293
ÖKK Landquart (vormals ÖKK KUV AG)	...	31	43	93	455	159	170	118
Provita Winterthur	148	146	151	150	145	69	66	18
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	122	102	91	74	69	30	29	10
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	10	10	11	15	14	6	6	2
Sana 24 Muri	75	41	38	51	125	65	56	25
Sanitas Zürich	7 196	7 748	7 770	7 412	7 145	3 006	3 138	1 005
SLKK Zürich	280	258	303	266	261	99	137	29
Supra Lausanne & SanaTop Wangen b. Olten	410	333	336	285	287	139	129	20
Swica Winterthur & Carena Schweiz Aadorf	13 644	14 271	15 298	15 741	15 823	6 182	6 857	2 984
Visana Bern	7 277	6 935	7 020	6 981	6 852	2 567	3 605	672
Vita Surselva Ilanz (vormals ÖKK Surselva)	...	2	2	3	6	3	2	1
Wincare Winterthur	1 973	1 834	1 779	1 757	1 505	570	826	100
Zusammen	106 256	107 510	108 641	110 990	113 815	46 016	50 510	18 095

¹Durchschnittlicher Versichertenbestand im Berichtsjahr. ²Versichertenbestände am 31.12.2009.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart 2003-2007¹

Jahresende	2003		2004		2005 ²		2006		2007	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Versicherte	6 939	5 984	7 210	6 466	7 322	6 743	7 273	6 824	7 291	6 954
Staatspersonal	5 964	5 224	6 216	5 640	6 293	5 843	5 473	5 811	5 505	5 899
Universität	367	307	382	349	392	379	393	395	404	418
Institutionen	608	453	612	477	637	521	1 407	618	1 382	637
Spareinleger	2 656	3 898	2 637	3 939	2 544	4 038	2 421	4 005	2 295	3 928
Staatspersonal	2 006	3 140	1 907	3 120	1 827	3 189	1 650	3 107	1 544	3 075
Universität	530	506	612	581	586	600	585	627	553	607
Institutionen	120	252	118	238	131	249	186	271	198	246
Freiwillige	17	33	16	25	15	23	11	18	7	14
Zusammen	9 612	9 915	9 863	10 430	9 881	10 804	9 705	10 847	9 593	10 896
Versicherte Löhne in Mio Fr.										
Staatspersonal	518,4	369,5	528,6	382,7	Männer und Frauen 897,2		Männer und Frauen 858,1		Männer und Frauen 858,8	
Universität	63,2	33,5	64,7	36,6	101,0		102,8		104,7	
Institutionen	52,0	31,3	52,2	31,9	89,6		139,6		138,6	
Freiwillige	1,3	0,9	1,3	0,6	1,7		1,2		0,7	
Zusammen	635,0	435,2	646,8	451,7	1 089,5		1 101,7		1 102,8	

¹Mit der Umstellung auf das total revidierte Pensionskassengesetz vom 28.6.2007 wird per 1.1.2008 nach neuen Kategorien unterschieden (siehe untere Tabelle). Die Universität ist seit 2008 in der Position Institutionen enthalten. ²Seit 2005 werden die versicherten Löhne nur noch nach Versicherungsart ausgewiesen.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2008

Jahresende	2008		2009		2010		2011		2012	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Leistungsprimat-Plan	8 840	9 879	8 988	10 147	...	...	...	...	...	...
Staatspersonal	6 732	8 350	6 845	8 517	...	...	...	...	...	...
Institutionen	2 108	1 529	2 143	1 630	...	...	...	...	...	...
BVG-Plan	326	619	313	607	...	...	...	...	...	...
Staatspersonal	284	577	284	587	...	...	...	...	...	...
Institutionen	42	42	29	20	...	...	...	...	...	...
Freiwillige	7	13	5	10	...	...	...	...	...	...
Zusammen	9 173	10 511	9 306	10 764	...	...	...	...	...	...
Versicherte Löhne in Mio Fr.										
Staatspersonal	Männer und Frauen 861,3		Männer und Frauen 893,4		Männer und Frauen ...		Männer und Frauen ...		Männer und Frauen ...	
Institutionen	231,8		239,2		...		...		...
Freiwillige	0,7		0,5		...		...		...
Zusammen	1 093,8		1 133,1		...		...		...

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2001

Jahres- ende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrü- ckungs- rente	Ehe- gatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
Anzahl Rentner										
2001	614	663	4 842	3 201	...	2 573	621	148	2	12 664
2002	754	819	4 767	3 296	...	2 595	732	155	2	13 120
2003	858	904	4 768	3 412	...	2 593	795	141	1	13 472
2004	936	1 000	4 859	3 603	1 475	2 608	856	148	1	15 486
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	–	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	–	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	–	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	–	16 863
2009	1 088	1 213	5 264	4 283	1 618	2 717	773	172	–	17 129
Jahresrenten in 1000 Franken										
2001	17 888	13 122	224 121	85 658	20 341	64 879	1 357	859	18	428 244
2002	20 441	14 823	220 685	86 984	17 976	65 915	1 441	887	18	429 169
2003	22 196	15 995	224 777	90 770	17 496	66 505	1 650	783	10	440 182
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059
2005	24 096	17 650	232 853	97 853	20 540	67 739	1 628	824	–	463 183
2006	25 384	18 351	237 854	101 515	20 242	69 601	1 661	899	–	475 506
2007	25 945	19 365	243 628	106 001	20 225	70 744	1 792	904	–	488 604
2008	26 346	19 670	246 368	108 916	20 490	71 977	1 708	855	–	496 331
2009	26 687	20 220	253 813	112 009	20 236	72 032	1 495	1 077	–	507 570

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. ²Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 2000

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m ³	Versiche- rungskapital in Mio Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m ³	Versiche- rungskapital in Mio Fr.
2000	36 291	101,9	56 901,8	2005	36 244	103,8	62 985,5
2001	36 294	102,3	59 642,3	2006	36 017	104,1	65 128,8
2002	36 308	102,9	63 030,3	2007	35 958	104,8	67 041,5
2003	36 265	103,1	63 415,3	2008	38 877	106,0	71 098,0
2004	36 263	103,3	61 890,9	2009	35 592	106,5	74 634,0

Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 2000

Jahr	Wohn- gebäude	Verwaltungs- gebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gast- gewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
2000	271	35	8	3	3	1	321	–	5
2001	263	35	4	6	4	1	313	–	–
2002	222	12	2	3	5	4	248	1	–
2003	293	32	10	–	1	4	340	1	5
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1
2009	212	29	6	2	5	–	254	–	2

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadensumme betroffener Gebäude seit 2000

Zweckbestimmung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	7 189,4	5 483,9	3 566,0	7 893,1	4 967,0	9 909,1	5 004,5	12 723,5	6 583,7	3 913,5
Verwaltungsgebäude ¹	2 636,1	2 777,1	2 085,8	719,0	2 630,0	1 466,6	3 146,8	1 193,4	3 617,2	4 123,8
Handel	2 232,6	87,4	6,3	260,1	395,0	1,4	2 093,7	28,4	2 160,0	140,6
Industrie und Gewerbe	48,1	110,5	600,0	–	–	6,0	411,1	13,5	7,0	38,8
Gastgewerbe	4,6	4,0	312,9	18,9	274,0	34,1	37,8	95,0	39,2	160,2
Übrige Gebäude	4,7	69,5	5,7	167,9	6 021,0	275,7	345,5	5,7	611,5	–
Zusammen	12 115,5	8 532,4	6 576,7	8 759,0	14 287,0	11 692,9	11 039,4	14 059,5	13 018,6	8 376,9
Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	26,5	20,8	16,0	25,9	20,9	35,3	16,3	53,6	27,4	18,4
Verwaltungsgebäude ¹	75,3	79,3	173,8	22,4	114,0	33,3	71,5	44,2	80,3	142,2
Handel	279,1	21,8	3,1	26,0	56,3	1,4	299,1	14,2	193,5	34,9
Industrie und Gewerbe	16,0	47,8	200,0	–	–	6,0	32,9	13,5	3,5	19,4
Gastgewerbe	1,5	0,9	62,5	18,9	54,8	6,8	7,5	23,7	9,8	32,0
Übrige Gebäude	4,7	69,5	3,4	155,9	1 507,9	95,7	159,7	5,7	15,5	–
Zusammen	37,7	27,3	26,5	25,8	51,3	34,8	58,7	51,7	43,3	32,9

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadenursache seit 2000

Schadenursache	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Noch nicht bestimmt	2	–	1	9	–	2	1	1	8	–
Feuerungsanlagen	17	14	4	7	6	5	4	7	9	12
Bestimmungsmässiges Feuer	79	68	69	71	66	60	68	52	40	40
Selbstentzündungen	3	2	1	1	4	2	3	3	3	1
Explosionsschäden	9	11	8	15	4	3	7	4	2	3
Elektrizität	45	75	77	92	75	70	72	67	64	62
Blitzschläge	59	33	17	29	33	107	123	40	74	50
Brandstiftungen	23	17	13	25	20	17	20	17	21	30
Andere bekannte Ursachen	48	55	35	68	43	38	39	31	37	26
Unbekannte Ursachen	36	38	23	23	27	32	37	50	42	30
Zusammen	321	313	248	340	278	336	374	272	300	254
davon Fahrlässigkeit	297	311	246	333	277	331	373	272	292	251



Gesundheit

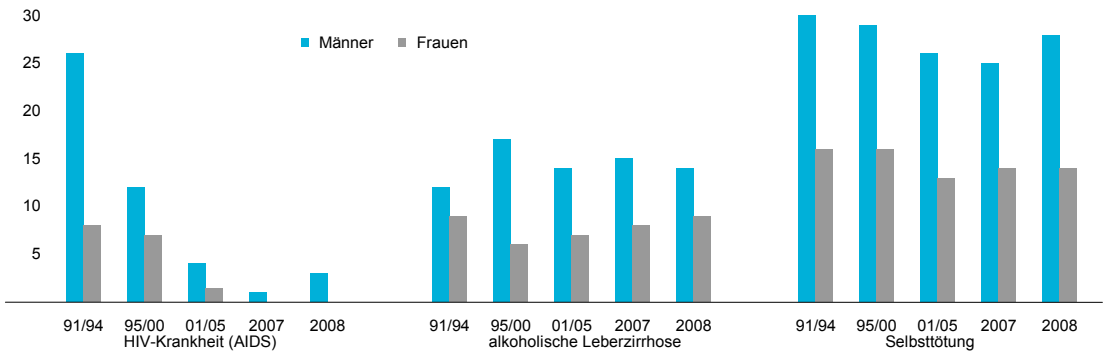
Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1981/1985¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1981/1985 ²	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1986/1990 ²	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
2000	23	3	–	2	12	31	71	129	207	400	1 357	117
2001	126	–	1	5	13	29	63	116	264	394	1 171	114
2002	25	–	1	–	12	26	65	105	174	430	1 390	119
2003	60	–	1	5	16	29	72	133	166	412	1 247	117
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
2008	61	–	3	14	8	22	54	112	178	343	1 208	108
2009	67	–	1	2	7	23	56	115	176	315	1 073	100
Weibliches Geschlecht												
1981/1985 ²	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1986/1990 ²	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
2000	51	3	–	2	7	15	38	83	131	207	1 118	137
2001	56	–	1	5	3	16	38	62	110	248	1 027	133
2002	13	–	–	–	8	17	39	62	99	222	1 149	140
2003	51	3	–	–	5	14	38	86	111	224	1 138	139
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112
2008	24	–	3	2	4	10	42	67	105	219	901	121
2009	35	3	–	–	3	15	38	67	110	193	1 007	127

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. ²Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

HIV-Krankheit, alkoholische Leberzirrhose und Selbsttötung als Todesursache seit 1991/1994



Gestorbene nach Todesursache seit 1986/1990¹

Todesursache	Jahresmittel ²				Jahr ²			
	1986/ 1990	1991/ 1994	1995/ 2000	2001/ 2005	2005	2006	2007	2008
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	30	53	38	27	32	30	18	27
davon Tuberkulose	7	4	3	1	2	1	1	1
davon HIV-Krankheit (AIDS)	12	34	19	5	8	3	1	3
Tumoren	740	724	618	566	547	559	572	569
Lippen, Mundhöhle, Rachen	13	13	11	11	17	22	18	10
Verdaungsorgane	218	188	169	142	136	164	159	128
Atmungsorgane	141	145	117	117	112	125	107	121
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	18	17	14	16	19	11	17	16
Brust	77	82	56	54	53	45	48	58
Harn- und Geschlechtsorgane	145	148	116	101	96	88	97	108
Übrige bösartige Tumoren	111	113	113	108	100	92	112	109
Gutartige und unbekannte Tumoren	16	18	21	17	14	12	14	19
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5	6	5	6	6	6	5	7
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	65	68	75	74	68	64	52	64
davon Diabetes mellitus	53	54	66	61	54	56	42	52
Psychische und Verhaltensstörungen	16	16	137	146	149	136	107	148
Krankheiten des Nervensystems	58	46	91	109	119	115	88	121
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 090	1 042	963	874	771	797	691	701
Herzkrankheiten	786	752	718	668	602	636	540	514
Krankheiten der Hirngefässe	214	198	179	154	125	123	115	133
Krankheiten der Arterien	44	49	57	46	39	35	32	47
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	46	42	9	6	5	3	4	7
Krankheiten des Atmungssystems	212	212	185	146	140	123	118	125
Grippe (Influenza)	12	4	3	2	2	1	1	–
Pneumonie	100	123	81	60	55	49	37	43
Bronchitis	73	62	75	63	65	59	57	58
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	27	23	25	21	18	14	23	24
Krankheiten des Verdauungssystems	82	76	89	100	101	109	91	97
davon alkoholische Leberzirrhose	28	22	23	21	16	16	23	23
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	29	22	26	20	20	29	12	28
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	0	0	0	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ³	6	4	4	4	2	2	1	4
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	9	10	9	7	7	7	8	7
Übrige Krankheiten	16	18	23	26	26	17	16	19
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁴	91	108	109	79	78	60	97	104
Alle Krankheiten	2 446	2 403	2 371	2 184	2 066	2 054	1 876	2 021
Äussere Ursachen	210	186	118	115	109	103	118	127
davon Unfall	141	124	59	57	55	59	68	72
davon Selbsttötung	57	46	45	39	36	30	39	42
Zusammen	2 656	2 589	2 489	2 299	2 175	2 157	1 994	2 148

¹Seit 1995 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. ²Seit 1995 nach Angaben des Bundesamtes für Statistik; gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. ³Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁴Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2005¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	16	13	10	10	16	17	8	17
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	1	1	1	–	1	1	–	3
Tuberkulose	1	1	–	–	1	–	1	1
Sonstige bakterielle Krankheiten	3	5	4	2	3	3	1	4
HIV-Krankheit (AIDS)	5	2	1	3	3	1	–	–
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	6	4	4	5	8	12	6	9
Tumoren	294	273	276	290	253	286	296	279
Lippen, Mundhöhle, Rachen	11	9	12	7	6	13	6	3
Verdauungsorgane	74	74	81	66	62	90	78	62
Atmungsorgane	80	84	67	74	32	41	40	47
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	9	6	8	7	10	5	9	9
Brust	–	–	–	–	53	45	48	58
Harn- und Geschlechtsorgane	57	45	48	70	39	43	49	38
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	10	7	4	7	4	6	10	6
Lymphatische und blutbildende Organe	26	26	24	27	21	22	29	35
Übrige bösartige Tumoren	23	14	25	21	16	17	20	13
Gutartige und unbekannte Tumoren	4	8	7	11	10	4	7	8
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	1	2	1	5	5	3	6
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	26	28	18	30	42	36	34	34
davon Diabetes mellitus	20	24	14	22	34	32	28	30
Psychische und Verhaltensstörungen	62	35	39	45	87	101	68	103
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	35	30	29	37	74	95	62	87
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw. ²	24	4	8	3	7	1	1	3
Übrige psychische Störungen	3	1	2	5	6	5	5	13
Krankheiten des Nervensystems	55	39	37	58	64	76	51	63
Parkinson-Krankheit	16	14	13	17	15	14	9	14
Alzheimer-Krankheit	21	12	12	15	39	41	35	35
Übrige Krankheiten des Nervensystems	18	13	12	26	10	21	7	14
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	313	347	297	262	458	450	394	439
Herzkrankheiten	248	280	244	185	354	356	296	329
Krankheiten der Hirngefässe	43	48	32	50	82	75	83	83
Krankheiten der Arterien	19	18	19	23	20	17	13	24
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	3	1	2	4	2	2	2	3
Krankheiten des Atmungssystems	55	43	56	71	85	80	62	54
Grippe (Influenza)	1	1	–	–	1	–	1	–
Pneumonie	26	18	17	21	29	31	20	22
Bronchitis	24	21	30	32	41	38	27	26
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	4	3	9	18	14	11	14	6
Krankheiten des Verdauungssystems	42	41	34	42	59	68	57	55
davon alkoholische Leberzirrhose	9	9	15	14	7	7	8	9
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	1	1	2	3	5	1	3
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	4	2	4	5	18	9	10	9
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	9	8	6	19	11	21	6	9
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ³	1	–	–	2	1	2	1	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	2	5	2	4	5	2	6	3
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁴	45	26	51	55	33	34	46	49
Alle Krankheiten	926	862	833	896	1 140	1 192	1 043	1 125
Äussere Ursachen	67	58	68	71	42	45	50	56
Unfall	24	27	38	36	31	32	30	36
Selbsttötung	26	22	25	28	10	8	14	14
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	3	–	–	–	1	1	–	1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	4	3	3	2	–	–	1	–
Übrige äussere Ursachen	10	6	2	5	–	4	5	5
Alle Todesursachen	993	920	901	967	1 182	1 237	1 093	1 181

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. ²Seit 2006 ohne unfallmässige Intoxikation. ³Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁴Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2007¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	2	1	5	10
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	4	4
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	1	–	1	4
Tumoren	–	–	–	–	14	27	54	181	276
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	6	1	5	12
Verdauungsorgane	–	–	–	–	3	4	13	61	81
Atmungsorgane	–	–	–	–	5	9	25	28	67
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	2	1	4	8
Brust	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	1	2	3	42	48
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	–	2	2	–	4
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	3	–	6	15	24
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	1	2	3	19	25
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	7	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	1	–	–	–	–	–	1	2
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	1	–	3	14	18
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	1	–	1	12	14
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	6	–	3	30	39
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	29	29
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	6	–	2	–	8
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	1	3	3	30	37
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	1	12	13
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	12	12
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	1	3	2	6	12
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	7	13	31	246	297
Herzkrankheiten	–	–	–	–	6	13	23	202	244
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	1	–	3	28	32
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	4	15	19
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	4	52	56
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pneumonie	–	–	–	–	–	–	–	17	17
Bronchitis	–	–	–	–	–	–	3	27	30
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	1	8	9
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	4	6	7	17	34
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	3	5	3	4	15
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	–	–	–	–	1	–	–	2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	–	–	–	–	4	6	16	25	51
Alle Krankheiten	1	1	–	–	40	58	122	611	833
Äussere Ursachen	–	–	1	–	21	11	6	29	68
Unfall	–	–	1	–	10	6	3	18	38
Selbsttötung	–	–	–	–	9	5	2	9	25
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	–	1	–	1	1	3
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	1	–	–	1	2
Alle Todesursachen	1	1	1	–	61	69	128	640	901

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 14 im Ausland gestorbene Männer. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2007¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	1	–	6	8
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	1	1
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	–	–	5	6
Tumoren	–	1	–	–	9	25	54	207	296
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	1	–	5	6
Verdauungsorgane	–	–	–	–	5	4	15	54	78
Atmungsorgane	–	–	–	–	–	4	14	22	40
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	1	1	6	9
Brust	–	–	–	–	1	8	5	34	48
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	2	3	8	36	49
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	1	–	–	–	3	3	3	10
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	–	–	3	26	29
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	–	1	5	14	20
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	7	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	–	2	2	30	34
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	2	1	25	28
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	1	–	–	67	68
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	62	62
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	1	–	–	4	5
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	1	2	48	51
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	35	35
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	1	2	4	7
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	1	–	–	1	2	17	373	394
Herzkrankheiten	–	1	–	–	–	2	13	280	296
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	–	4	79	83
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	1	–	–	12	13
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	2	2	57	62
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Pneumonie	–	–	–	–	1	1	1	17	20
Bronchitis	–	–	–	–	–	1	–	26	27
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	1	14	14
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	4	2	8	43	57
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	2	1	3	2	8
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	2	8	10
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	4	–	–	–	–	2	–	–	6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	–	–	–	–	2	2	3	39	46
Alle Krankheiten	5	2	–	–	19	39	90	888	1 043
Äussere Ursachen	–	–	–	–	6	3	5	36	50
Unfall	–	–	–	–	3	–	–	27	30
Selbsttötung	–	–	–	–	3	3	3	5	14
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	–	–	1	4	5
Alle Todesursachen	5	2	–	–	25	42	95	924	1 093

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 10 im Ausland gestorbene Frauen. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2008¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	3	–	1	6	10
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	2	2
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	2	–	1	–	3
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	–	–	4	5
Tumoren	1	–	1	–	11	26	48	203	290
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	4	1	2	7
Verdauungsorgane	–	–	–	–	2	2	15	47	66
Atmungsorgane	–	–	–	–	1	13	19	41	74
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	1	–	5	7
Brust	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	3	6	61	70
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	3	–	1	3	7
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	4	2	5	16	27
Übrige bösartige Tumoren	–	–	1	–	–	–	–	20	21
Gutartige und unbekannte Tumoren	1	–	–	–	–	1	1	8	11
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	1	4	5	20	30
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	4	3	15	22
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	1	1	4	39	45
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	3	34	37
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	1	–	1	1	3
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	1	–	4	5
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	1	2	6	49	58
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	17	17
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	1	–	14	15
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	1	1	6	18	26
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	1	–	7	8	25	221	262
Herzkrankheiten	–	–	–	–	4	7	15	159	185
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	1	–	1	1	4	43	50
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	5	18	23
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	2	–	1	1	4
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	1	1	4	7	58	71
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pneumonie	–	–	–	1	1	2	2	15	21
Bronchitis	–	–	–	–	–	2	2	28	32
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	3	15	18
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	2	3	13	24	42
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	2	1	8	3	14
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	–	5	5
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	1	18	19
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	2	–	–	–	–	–	1	1	4
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	1	–	–	3	7	6	13	25	55
Alle Krankheiten	6	–	2	4	34	54	124	672	896
Äussere Ursachen	–	–	1	2	19	10	4	35	71
Unfall	–	–	1	–	14	1	1	19	36
Selbsttötung	–	–	–	1	4	8	3	12	28
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	1	1	–	–	–	2
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	–	1	–	4	5
Alle Todesursachen	6	–	3	6	53	64	128	707	967

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 11 im Ausland gestorbene Männer. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2008¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	1	–	2	2	12	17
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Tuberkulose	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	1	–	–	–	3	4
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	–	1	2	6	9
Tumoren	–	–	–	–	9	23	51	196	279
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	1	–	2	3
Verdauungsorgane	–	–	–	–	1	6	10	45	62
Atmungsorgane	–	–	–	–	1	4	17	25	47
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	–	1	–	8	9
Brust	–	–	–	–	4	5	11	38	58
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	2	4	4	28	38
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	–	–	3	3	6
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	–	2	2	31	35
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	1	–	2	10	13
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	2	6	8
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	–	1	2	31	34
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	1	2	27	30
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	–	2	–	101	103
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	87	87
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	–	2	–	1	3
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	–	13	13
Krankheiten des Nervensystems	–	–	1	–	–	1	3	58	63
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	14	14
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	35	35
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	1	–	–	1	3	9	14
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	8	8	423	439
Herzkrankheiten	–	–	–	–	–	5	5	319	329
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	2	3	78	83
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	1	–	23	24
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	2	4	47	54
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pneumonie	–	–	–	–	1	1	–	20	22
Bronchitis	–	–	–	–	–	–	4	22	26
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	1	–	5	6
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	1	5	5	44	55
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	–	3	3	3	9
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	–	–	–	–	1	–	2	–	3
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	–	–	1	–	–	1	7	40	49
Alle Krankheiten	2	–	2	1	12	45	84	979	1 125
Äussere Ursachen	–	–	–	–	11	2	5	38	56
Unfall	–	–	–	–	2	2	1	31	36
Selbsttötung	–	–	–	–	6	–	4	4	14
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	2	–	–	3	5
Alle Todesursachen	2	–	2	1	23	47	89	1 017	1 181

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 14 im Ausland gestorbene Frauen. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1951/1960¹

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten - Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten - Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1951/1960	48	3	3	5	3	3	64	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	0	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	0	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2005	2	1	–	1	–	–	4	500	250	–	250	–	–	1 000
2006	3	–	–	1	–	1	5	600	–	–	200	–	200	1 000
2007	4	1	–	–	1	–	6	667	167	–	–	167	–	1 000
2008	6	–	–	1	–	–	7	857	–	–	143	–	–	1 000
2009	7	–	–	–	1	1	9	778	–	–	–	111	111	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.Sterbeziffer der Säuglinge seit 1951/1960¹

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11	
1951/1960	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	1	1	21
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	0	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	0	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	0	0	1	0	0	6
2005	2	3	3	–	2	–	4	1	1	–	1	–	–	2
2006	2	4	3	3	2	5	1	2	–	–	1	–	1	3
2007	1	6	4	3	–	5	4	2	1	–	–	1	–	4
2008	6	2	4	5	4	2	6	4	–	–	1	–	–	4
2009	7	3	4	7	4	5	5	4	–	–	–	1	1	5

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1999¹

Jahr	Krankheiten der Perinatal- periode		Angeborene Fehl- bildungen ²		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Äussere Ursachen		Alle gestor- benen Säug- linge
	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	
1999	4	400	2	200	–	–	2	200	2	200	–	–	10
2000	2	333	2	333	–	–	2	333	–	–	–	–	6
2001	7	500	4	286	–	–	1	71	2	143	–	–	14
2002	2	667	1	333	–	–	–	–	–	–	–	–	3
2003	6	600	1	100	–	–	1	100	2	200	–	–	10
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	–	–	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	–	–	4
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	–	–	6
2008	4	500	2	250	–	–	1	125	1	125	–	–	8

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 2002¹

Jahr	Alle Spitäler				davon subventionierte Privatspitäler und private Spitäler			
	Plan- betten ²	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Plan- betten ²	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
2002	2 473	86,3	51 788	779 349	886	84,8	18 420	274 391
2003	2 373	88,5	52 275	766 244	859	87,5	18 498	274 281
2004	2 289	89,8	52 453	750 192	851	87,6	19 405	272 139
2005	2 229	87,3	52 630	710 077	851	85,6	19 379	265 904
2006	2 160	88,5	53 007	697 683	836	85,7	19 671	261 555
2007	2 147	90,1	53 947	706 372	836	86,2	20 490	262 939
2008	2 155	92,1	55 122	724 591	832	87,2	20 852	264 861
2009	2 155	89,7	56 123	705 874	832	86,3	21 423	262 006
Spital mit Standorten in beiden Basel³								
2002	129	85,0	5 936	40 034	...	...	...	...
2003	129	83,4	5 805	39 279	...	...	...	...
2004	129	86,7	6 038	40 805	...	...	...	...
2005	129	86,9	6 310	40 919	...	...	...	...
2006	129	85,0	6 778	40 006	...	...	...	...
2007	129	84,8	6 393	39 936	...	...	...	...
2008	129	84,6	6 596	39 838	...	...	...	...
2009	129	78,1	6 598	36 762	...	...	...	...

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Bestand am 1. Januar mit folgenden Ausnahmen: 2002 Universitätsspital und 2003 Merian Iselin Spital mit durchschnittlicher Anzahl Planbetten übers Jahr gerechnet. 2004 bis 2007 Universitätsspital, Felix Platter-Spital, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital sowie 2006 und 2007 Adullam-Geriatriespital. Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. ³Von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam betriebenes Universitäts-Kinderspital beider Basel mit Standorten in Basel und Bruderholz/BL.

Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2008 und 2009¹

Spital	2008				2009			
	Plan- betten- bestand	Bele- gungs- ziffer	Patien- ten ²	Pflege- tage	Plan- betten- bestand	Bele- gungs- ziffer	Patien- ten ²	Pflege- tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
Öffentliche Spitäler	1 323	95	34 270	459 730	1 323	92	34 700	443 868
Universitätsspital Basel	654	98	27 400	234 765	654	95	28 060	227 668
Felix Platter-Spital	321	88	2 765	103 038	321	85	2 844	99 513
Universitäre Psychiatrische Kliniken	272	99	2 666	98 281	272	101	2 707	100 210
Gemeindespital Riehen	76	85	1 439	23 646	76	59	1 089	16 477
Subventionierte Privatspitäler	698	89	20 033	226 140	698	89	20 534	225 851
Reha Chrischona ³	77	99	1 162	27 833	77	98	1 142	27 444
St. Claraspital	229	85	7 805	71 072	229	86	8 361	72 184
Merian Iselin Spital	120	88	5 671	38 623	120	87	5 675	38 030
Bethesda-Spital	124	77	4 341	35 017	124	76	4 267	34 279
Adullam-Geriatriespital	85	101	651	31 220	85	98	696	30 453
Klinik Sonnenhalde Riehen	63	97	403	22 375	63	102	393	23 461
Private Spitäler	134	79	819	38 721	134	74	889	36 155
REHAB Basel ⁴	92	81	395	27 237	92	77	446	25 839
Hildegard Hospiz	27	75	203	7 382	27	62	233	6 100
Schmerzklinik Kirschgarten	15	75	221	4 102	15	77	210	4 216
Zusammen	2 155	92	55 122	724 591	2 155	90	56 123	705 874
Spital mit Standorten in beiden Basel								
Kinderspital beider Basel ⁵	129	85	6 596	39 838	129	78	6 598	36 762

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Anzahl Austritte. ³Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel. ⁴Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte. ⁵Universitats-Kinderspital beider Basel (Standorte: Basel und Bruderholz/BL).

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in den Akutkliniken des Universitätsspitals seit 2000¹

Akutklinik	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Patientenzahl										
Medizin	7 024	7 393	7 726	7 850	7 931	7 713	7 654	7 719	7 837	8 044
Dermatologie	292	289	267	305	265	242	197	248	229	213
Neurologie	742	732	753	833	906	858	865	852	835	894
Krisenintervention ²	632	650	657	699	589	566	582	549	562	588
Augenklinik	1 671	1 686	1 644	1 459	1 033	925	841	848	855	762
Notfallstation	2 091	1 751	1 679	1 735	2 353	2 598	2 587	2 468	3 166	3 162
Chirurgie	7 621	7 791	7 874	8 681	8 251	8 392	8 364	8 773	8 685	8 934
Hals, Nasen, Ohren	1 162	1 134	1 072	1 011	984	962	949	981	990	1 029
Nuklearmedizin	464	417	464	491	549	613	634	632	688	671
Chirurg. Intensivstation	144	163	205	245	212	175	260	201	187	190
Intermediate Care (IMC)	83	101	...	4	1	2	3	...	...	...
Gynäkologie ³	1 477	1 526	1 557	1 474	1 304	1 200	1 228	1 230	1 130	1 184
Geburtshilfe	1 852	1 768	1 947	2 075	2 105	2 155	2 316	2 301	2 236	4 534
Säuglingsabteilung	201	139	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	25 456	25 540	25 845	26 862	26 483	26 401	26 480	26 802	27 400	30 205
Pflegetage										
Medizin	71 787	74 827	73 243	70 435	80 377	76 318	74 892	78 836	82 360	77 625
Dermatologie	7 211	7 051	6 821	6 440	5 471	5 163	4 618	3 888	3 811	3 541
Neurologie	8 507	8 408	7 900	7 470	8 394	8 102	8 301	8 721	8 911	8 837
Krisenintervention ²	2 474	2 516	2 594	2 752	2 489	2 498	2 503	2 464	2 630	2 632
Augenklinik	6 803	6 876	6 882	5 313	4 324	3 888	3 812	3 579	3 591	3 173
Notfallstation	8 810	8 564	7 177	7 136	8 255	8 969	8 304	8 089	11 138	10 619
Chirurgie	76 225	75 923	74 616	77 629	77 992	79 606	80 353	83 053	85 388	83 888
Hals, Nasen, Ohren	7 309	7 316	6 588	6 181	6 532	6 438	5 544	6 397	6 717	6 179
Nuklearmedizin	1 661	1 508	1 667	1 815	2 051	2 219	2 265	2 277	2 491	2 385
Chirurg. Intensivstation	3 513	3 222	5 230	5 098	5 240	5 383	5 703	5 768	6 128	6 311
Intermediate Care (IMC)	1 957	1 912	...	221	416	359	100	...	...	...
Gynäkologie ³	8 024	7 891	7 937	7 438	7 024	6 774	6 752	7 286	6 971	6 855
Geburtshilfe	12 834	13 056	14 247	15 319	15 544	14 992	15 661	15 253	14 629	26 472
Säuglingsabteilung	2 341	1 433	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	219 456	220 503	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765	238 517
Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen										
Medizin	10,22	10,12	9,48	8,97	10,13	9,89	9,78	10,21	10,51	9,65
Dermatologie	24,70	24,40	25,55	21,11	20,65	21,33	23,44	15,68	16,64	16,62
Neurologie	11,46	11,49	10,49	8,97	9,26	9,44	9,60	10,24	10,67	9,88
Krisenintervention ²	3,91	3,87	3,95	3,94	4,23	4,41	4,30	4,49	4,68	4,48
Augenklinik	4,07	4,08	4,19	3,64	4,19	4,20	4,53	4,22	4,20	4,16
Notfallstation	4,21	4,89	4,27	4,11	3,51	3,45	3,21	3,28	3,52	3,36
Chirurgie	10,00	9,74	9,48	8,94	9,45	9,49	9,61	9,47	9,83	9,39
Hals, Nasen, Ohren	6,29	6,45	6,15	6,11	6,64	6,69	5,84	6,52	6,78	6,00
Nuklearmedizin	3,58	3,62	3,59	3,70	3,74	3,62	3,57	3,60	3,62	3,55
Chirurg. Intensivstation	24,40	19,77	25,51	20,81	24,72	30,76	21,93	28,70	32,77	33,22
Intermediate Care (IMC)	23,58	18,93	...	55,25	...	179,50	33,33	...	...	...
Gynäkologie ³	5,43	5,17	5,10	5,05	5,39	5,65	5,50	5,92	6,17	5,79
Geburtshilfe	6,93	7,38	7,32	7,38	7,38	6,96	6,76	6,63	6,54	5,84
Säuglingsabteilung	11,65	10,31	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	8,62	8,63	8,32	7,94	8,46	8,36	8,26	8,42	8,57	7,90

¹Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder. ²Abteilung angegliedert an die Psychiatrische Poliklinik für Kurzaufenthalter.

³Einschliesslich 5-Tagesklinik der Universitätsfrauenklinik.

Pflegetage in den Akutkliniken des Universitätsspitals nach Wohnort des Patienten seit 2000¹

Wohnort	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Absolute Zahlen										
Basel-Stadt	134 726	136 402	131 045	125 234	133 276	132 445	130 264	133 827	139 374	138 556
Basel-Landschaft	40 078	38 389	38 660	39 918	43 329	41 661	42 435	44 294	47 271	50 191
Aargau	9 228	9 790	10 205	10 068	10 287	10 623	9 720	10 495	10 365	11 622
Solothurn	6 252	6 851	7 157	7 410	6 844	6 449	7 033	6 908	7 190	6 277
Jura	6 610	6 586	6 791	6 582	7 791	6 607	6 918	6 906	7 322	8 094
Übrige Schweiz	9 262	9 015	8 196	9 936	7 767	8 592	8 973	7 784	7 862	8 055
Deutschland	10 227	10 188	10 074	11 165	11 179	10 446	10 370	11 148	9 694	10 462
Frankreich	1 644	1 842	1 788	1 764	1 966	2 011	1 610	2 110	1 909	2 390
Übriges Ausland	1 429	1 440	986	1 170	1 670	1 875	1 485	2 139	3 778	2 870
Zusammen	219 456	220 503	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765	238 517
Promilleverteilung										
Basel-Stadt	614	619	610	587	595	600	595	593	594	581
Basel-Landschaft	183	174	180	187	193	189	194	196	201	210
Aargau	42	44	47	47	46	48	44	47	44	49
Solothurn	28	31	33	35	31	29	32	31	31	26
Jura	30	30	32	31	35	30	32	31	31	34
Übrige Schweiz	42	41	38	47	35	39	41	35	33	34
Deutschland	47	46	47	52	50	47	47	49	41	44
Frankreich	7	8	8	8	9	9	7	9	8	10
Übriges Ausland	7	7	5	5	7	8	7	9	16	12
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) seit 1999¹

Jahr	Behandelte Patienten		Pflegetage		Anzahl Betten	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ²	Belegungsziffer ³
	Stationär	Tagespatienten	Stationär	Tagespatienten			
1999	2 312	161	99 026	10 057	277	48,1	97,9
2000	2 575	146	98 361	9 243	277	42,3	97,0
2001	2 590	141	96 909	7 805	277	41,5	95,8
2002	2 594	140	95 063	7 598	277	40,2	94,0
2003	2 466	140	93 049	7 394	277	41,8	92,0
2004	2 523	189	92 640	8 118	266	40,3	95,2
2005	2 693	165	99 899	7 946	284	41,6	96,5
2006	2 754	166	95 388	8 513	278	38,1	94,0
2007	2 718	174	93 221	8 011	272	37,5	93,9
2008	2 919	169	98 281	8 331	272	36,9	95,8
2009	2 941	173	100 210	8 462	272	37,0	96,0

¹Die Zahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik und -poliklinik (KJUP) sind seit 2005 in den Zahlen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) enthalten. ²Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ³Berechnet aufgrund der Pflegetage von stationären und Nachtpatienten.

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1999

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Einsätze an Ort ¹	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1999	8 716	8 121	1 990	691	418	246	1 119	1 648	22 949
2000	8 348	7 236	2 373	978	405	178	1 084	1 601	22 203
2001	7 037	7 484	2 414	1 192	323	134	1 034	838	20 456
2002	6 387	7 284	2 639	1 489	315	101	1 068	1 001	20 284
2003 ²	5 983	10 844	...	1 372	119	...	1 014	976	20 308
2004	6 099	9 910	...	1 516	121	...	923	878	19 447
2005 ³	7 077	10 380	...	1 458	159	...	880	558	20 512
2006	6 584	11 020	...	1 264	246	...	827	...	19 941
2007 ⁴	6 389	11 476	...	1 343	...	...	781	...	19 989
2008	6 426	12 735	...	996	...	...	761	...	20 918
2009 ⁵	5 726	12 804	...	349	...	...	...	...	18 879

¹Einschliesslich Leerfahrten. ²Notfalltransport seit 2003 einschliesslich Unfall- und Neugeborenenentransport. ³Sauerstofftransport seit Juni 2005 eingestellt. ⁴Die Kardiobileinsätze wurden mit der Einführung der Telemetrie per Anfang 2007 eingestellt und sind seither in den Notfalltransporten integriert. ⁵Leichtentransport seit 2009 eingestellt.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1999

Jahres-ende	Ärzte	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-prak-tiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger	Heb-ammen
1999	1 028	214	28	71	11	74	350	112	30
2000	1 112	220	28	70	13	74	363	113	32
2001	1 123	223	28	69	14	74	371	116	35
2002	1 136	230	28	69	14	75	379	119	38
2003	1 163	254	28	71	15	75	387	123	42
2004 ¹	648	154	31	70	13	37	327	147	45
2005	648	162	33	70	13	38	342	148	48
2006	653	172	34	69	13	38	355	148	49
2007	658	186	35	69	14	38	378	148	51
2008	660	164	39	70	14	39	400	150	68
2009	674	169	42	72	14	39	410	151	73

¹Nach einer Bestandesbereinigung aufgrund von Datenbankanpassungen seitens der Gesundheitsdienste Basel-Stadt.

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat und Geschlecht seit 1979/1980¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total	
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23
2005/2006	9	12	21	21	14	16	22	21	38	28	29	24	24	18	38	34	29	24
2006/2007	8	12	19	24	13	17	15	20	34	32	23	26	16	16	34	30	23	22
2007/2008	10	12	19	15	14	13	18	20	37	36	27	27	24	17	32	26	27	20
2008/2009	9	10	14	21	12	14	16	17	31	34	22	24	24	19	38	25	29	21

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition nach Cole Tim J (BMJ Vol. 320, 5/2000).

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 2000/2001¹

Impfung	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Diphtherie/Tetanus	80,5	84,9	82,2	85,9	82,1	88,5	84,7	86,7	85,8	87,6
Hepatitis B	66,8	69,7	74,0	72,2	68,6	77,4	71,4	75,0	76,0	75,4
Masern	81,5	82,4	81,6	84,7	83,0	85,8	87,5	88,8	91,4	92,0
Poliomyelitis	91,0	93,0	91,3	92,6	91,3	94,3	93,0	94,1	94,1	94,7
Pertussis ²	...	...	...	...	...	...	...	...	77,8	84,9
HPV ³	...	...	...	...	...	...	...	...	56,9	57,1

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkation, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. ²Keuchhusten. ³Gebärmutterhalskrebs.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 2000¹

Infektionskrankheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Brucellen	1	1	1	–	3	–	1	–	1	–
Campylobacter	303	239	252	189	205	213	193	195	253	194
Chlamydia trachomatis	119	144	155	174	217	219	250	207	291	222
Enterohämorrhagische E.coli	–	1	–	–	1	1	–	2	1	–
Gonokokken	14	33	44	27	39	39	27	37	33	27
Haemophilus influenzae, invasiv	1	2	2	4	4	1	1	1	2	–
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Hepatitis A	12	6	4	15	11	1	4	2	3	4
Hepatitis B	70	64	53	43	45	55	36	35	55	41
davon akut	5	8	6	3	2	3	1	3	4	–
Hepatitis C	89	111	92	78	71	44	34	39	41	49
davon akut	1	3	5	–	–	1	1	–	2	2
HIV-Krankheit ²	19	19	23	25	38	34	22	34	31	20
Influenzavirus	1	–	–	1	2	1	5	20	19	27
Legionellose	6	4	14	6	9	11	17	8	11	9
Listerien	1	1	–	–	–	3	2	1	–	1
Malaria	20	7	14	7	14	10	9	7	6	6
Masern	–	–	1	3	–	–	–	18	93	4
Meningokokken, invasiv	2	1	6	1	3	4	1	–	3	1
Röteln ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	–	4	1	1	1	2	1	3	3	1
Salmonellen, übrige	62	91	102	76	77	65	50	49	51	40
Shigellen	19	24	17	10	13	20	12	6	17	13
Streptococcus pneumoniae	17	19	15	31	28	12	22	26	35	34
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	35	37	40	21	25	24	20	12	17	19
Zeckenzephalitis	–	–	–	1	–	1	4	–	–	–
Zusammen	797	819	848	716	808	764	713	705	972	714

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). ²2008 berichtiger Wert. ³Rötelinfection in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung seit 1999

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Rattenbekämpfung											
Herde ¹	72	109	103	110	71	82	148	58	92	81	86
Gänge	137	199	185	207	10	15	17	14	23	14	18

¹Seit 2005 einschliesslich Beratungen.

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1999

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts ²		
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	...	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	³ 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	³ 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125
2009	240	23	12	1	9	1 565	90	35	1	–	80	1 976	4 258

¹Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. ³Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.



Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Studierende
Lehrer

Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 209-216)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres - in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen sowie Kindergärten in die Erhebung einbezogen.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen seit 2007¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 500	2 539	2 577	428	520	655	2 928	3 059	3 232
Allgemeiner Kindergarten	2 487	2 523	2 570	338	427	575	2 825	2 950	3 145
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	69	71	63	69	71	63
Kindergarten für Behinderte	13	16	7	21	22	17	71	38	24
Allgemeinbildende Schulen	15 971	15 990	15 813	2 150	2 055	1 981	18 121	18 045	17 794
Stufe 1	1 323	1 305	1 330	146	148	95	1 469	1 453	1 425
Stufe 2	1 309	1 271	1 247	115	130	127	1 424	1 401	1 374
Stufe 3	1 315	1 299	1 275	154	155	161	1 469	1 454	1 436
Stufe 4	1 324	1 322	1 270	127	141	129	1 451	1 463	1 399
Stufe 5	1 337	1 335	1 332	224	167	180	1 561	1 502	1 512
Stufe 6	1 313	1 369	1 337	184	157	166	1 497	1 526	1 503
Stufe 7	1 340	1 315	1 370	208	192	208	1 548	1 507	1 578
Stufe 8	1 464	1 420	1 376	256	245	251	1 720	1 665	1 627
Stufe 9	1 630	1 504	1 480	219	223	206	1 849	1 727	1 686
Stufe 10	1 499	1 545	1 626	142	146	128	1 641	1 691	1 754
Stufe 11	897	884	919	153	139	132	1 050	1 023	1 051
Stufe 12	892	871	703	112	118	101	1 004	989	804
Ohne Stufe ²	328	550	548	110	94	97	438	644	645
Sonderschulen	200	204	185	238	247	241	438	451	426
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse									
Vorkurs Detailhandel	13	16	16	...	...	...	13	16	16
Vorkurse Elektro, Metall, Holz, Natur	39	30	45	...	...	...	39	30	45
Vorkurs Ernährung	21	25	31	...	...	...	21	25	31
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	12	10	8	...	...	...	12	10	8
Vorkurs Medizin	13	15	15	...	...	...	13	15	15
Vorkurs Schule für Gestaltung	136	121	127	...	...	...	136	121	127
Zusammen	18 905	18 950	18 817	2 816	2 822	2 877	21 721	21 772	21 694
Berufsausbildung									
Berufslehren	6 088	6 199	6 198	494	471	446	6 582	6 670	6 644
1. Lehrjahr	2 066	2 146	2 189	205	174	143	2 271	2 320	2 332
2. Lehrjahr	1 828	1 953	1 936	133	170	159	1 961	2 123	2 095
3. Lehrjahr	1 648	1 631	1 611	144	120	135	1 792	1 751	1 746
4. Lehrjahr	546	469	462	12	7	9	558	476	471
Vollzeitausbildung	160	147	167	468	505	502	628	652	669
Alter bis 19 Jahre	12	13	37	129	164	222	141	177	259
Alter 20-24 Jahre	77	83	86	210	210	184	287	293	270
Alter 25-29 Jahre	47	41	37	86	81	56	133	122	93
Alter 30 u.m. Jahre	24	10	7	43	50	40	67	60	47
Teilzeitausbildung	395	512	481	1 464	1 352	1 327	1 859	1 864	1 808
Alter bis 19 Jahre	29	45	42	7	7	29	36	52	71
Alter 20-24 Jahre	144	190	205	319	253	338	463	443	543
Alter 25-29 Jahre	106	139	116	419	410	381	525	549	497
Alter 30 u.m. Jahre	116	138	118	719	682	579	835	820	697
Zusammen	6 643	6 858	6 846	2 426	2 328	2 275	9 069	9 186	9 121
Alle Lernenden									
Zusammen	25 548	25 808	25 663	5 242	5 150	5 152	30 790	30 958	30 815

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 2009¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Zu- sam- men	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Zu- sam- men	
Obligatorischer Unterricht ²	14 558	132	14 690	1 089	971	2 060	16 750
Allgemeiner Kindergarten	2 560	10	2 570	382	193	575	3 145
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	51	12	63	63
Kindergarten für Behinderte	7	–	7	13	4	17	24
Primar	5 140	31	5 171	222	221	443	5 614
Orientierungsschule ³	4 015	24	4 039	25	21	46	4 085
Weiterbildungsschule	1 730	24	1 754	9	–	9	1 763
Sekundar	...	...	...	38	183	221	221
Real	...	...	...	16	23	39	39
Gymnasium	1 106	43	1 149	65	114	179	1 328
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	268	200	468	468
Nachobligatorischer Unterricht ⁴	3 041	659	3 700	204	372	576	4 276
Gymnasium	1 533	296	1 829	142	269	411	2 240
Fachmaturitätsschule	545	160	705	...	...	...	705
Handelsmittelschule	298	54	352	...	...	...	352
Informatikmittelschule	32	19	51	...	...	...	51
Kaufm. Vorbereitungsschule	32	4	36	2	3	5	41
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	28	2	30	–	–	–	30
10. Schulj. Sekundar (SBA, Niveau Basis)	150	107	257	–	6	6	263
10. Schulj. Real (SBA, Niveau Basis plus)	155	1	156	–	–	–	156
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit) ⁵	268	16	284	...	...	...	284
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	60	94	154	154
Sonderschulen	140	45	185	156	85	241	426
Lehrberufe	1 973	4 225	6 198	164	282	446	6 644
Anlehren	143	165	308	–	–	–	308
Lehrberufe nach BBG ⁶	1 677	3 756	5 433	69	68	137	5 570
Rotkreuz-Lehrberufe	153	304	457	49	72	121	578
Übrige Lehrberufe	–	–	–	46	142	188	188
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	53	114	167	183	298	481	648
Grundausbildung	–	–	–	72	190	262	262
Höhere Ausbildung	53	114	167	73	60	133	300
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	38	48	86	86
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	52	78	130	–	–	–	130
Eidgenössische Matur	52	78	130	–	–	–	130
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	82	202	284	362	965	1 327	1 611
Grundausbildung	–	–	–	105	157	262	262
Höhere Ausbildung	82	202	284	257	808	1 065	1 349
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	104	205	309	9	12	21	330
Vollzeitausbildung	76	166	242	9	12	21	263
Teilzeitausbildung	28	39	67	–	–	–	67
Zusammen	20 003	5 660	25 663	2 167	2 985	5 152	30 815

¹Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. ³An den privaten Schulen: Förderklassen. ⁴10.-12. Schuljahr. ⁵Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote. ⁶BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

Lernende an allgemeinbildenden öffentlichen u. privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2009

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Männ- lich	Weib- lich	
Kindergärten	2 567	10	446	209	1 684	1 548	3 232
Allgemeiner Kindergarten	2 560	10	382	193	1 640	1 505	3 145
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	51	12	28	35	63
Kindergarten für Behinderte	7	–	13	4	16	8	24
Primar, OS, WBS, Real	10 885	79	310	448	6 094	5 628	11 722
Primar	5 140	31	222	221	2 895	2 719	5 614
Orientierungsschule ¹	4 015	24	25	21	2 082	2 003	4 085
Weiterbildungsschule	1 730	24	9	–	918	845	1 763
Sekundar	...	...	38	183	171	50	221
Real	...	...	16	23	28	11	39
9./10. Schuljahr ²	573	124	–	6	327	376	703
Sekundar (SBA, Niveau Basis)	150	107	–	6	124	139	263
Real (SBA, Niveau Basis plus)	155	1	–	–	61	95	156
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit) ³	268	16	...	...	142	142	284
Gymnasium	2 639	339	207	383	1 771	1 797	3 568
Progymnasium	...	...	65	124	126	63	189
MAR	2 639	339	142	259	1 645	1 734	3 379
Rudolf Steiner-Schule	...	...	328	294	310	312	622
Obligatorischer Unterricht	...	...	268	200	245	223	468
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	60	94	65	89	154
Fortführende Diplommkurse	935	239	2	3	471	708	1 179
Fachmaturitätsschule	545	160	...	...	207	498	705
Handelsmittelschule	298	54	...	...	184	168	352
Informatikmittelschule	32	19	...	...	49	2	51
Kaufm. Vorbereitungsschule	32	4	2	3	18	23	41
Verkehrsschule	28	2	...	...	13	17	30
Sonderschulen	140	45	156	85	291	135	426
Vorbereitungskurse	76	166	...	...	111	131	242
Vorkurs Chemie	6	10	...	...	14	2	16
Vorkurs Detailhandel	2	14	...	...	7	9	16
Vorkurs Elektro	4	10	...	...	14	–	14
Vorkurs Ernährung	8	7	...	...	11	4	15
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	8	–	...	...	–	8	8
Vorkurs Holz	1	6	...	...	6	1	7
Vorkurs Medizin	5	10	...	...	–	15	15
Vorkurs Metall	8	16	...	...	24	–	24
Vorkurs Schule für Gestaltung	34	93	...	...	35	92	127
Zusammen	17 815	1 002	1 449	1 428	11 059	10 635	21 694

¹An den privaten Schulen: Förderklassen. ²Einschliesslich Berufswahlklassen. ³Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote.

Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2009

Berufsschule	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ-lich	Weib-lich	Basel-Stadt	Üb-riger	
	Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	84	67	66	65	247	35	45		237	282
Gestalterische Richtung	4	7	7	3	11	10	4	17	21
Gewerbliche Richtung	5	5	–	–	3	7	2	8	10
Technische Richtung	75	55	59	62	233	18	39	212	251
Schule für Gestaltung (SfG)	59	41	21	8	48	81	34	95	129
Gestalterische Richtung	59	41	21	8	48	81	34	95	129
Berufsfachschule (BFS)	64	14	21	–	28	71	24	75	99
Gestalterische Richtung	3	1	–	–	–	4	–	4	4
Gesundheitlich-soziale Richtung	21	13	21	–	6	49	11	44	55
Gewerbliche Richtung	40	–	–	–	22	18	13	27	40
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	150	114	83	–	139	208	61	286	347
Kaufmännische Richtung	150	114	83	–	139	208	61	286	347
Zusammen	357	236	191	73	462	395	164	693	857

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2009¹

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ-lich	Weib-lich	Basel-Stadt	Üb-riger	
	Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	746	680	665	313	1 904	500	796		1 608	2 404
Schule für Gestaltung (SfG)	57	51	59	32	88	111	64	135	199
Berufsfachschule (BFS)	672	484	361	–	353	1 164	507	1 010	1 517
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	528	528	356	–	556	856	421	991	1 412
Bildungszentrum Gesundheit (BZG)	186	193	170	117	112	554	185	481	666
Übrige Berufsfachschulen	143	159	135	9	95	351	164	282	446
Zusammen	2 332	2 095	1 746	471	3 108	3 536	2 137	4 507	6 644

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2009¹

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ-lich	Weib-lich	Basel-Stadt	Üb-riger	
	Bauberufe	177	176	209	86	539	109	195		453	648
Autolackierer/in	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Bauzeichner/in	20	22	21	26	68	21	13	76	89
Bodenleger/in	8	4	8	–	18	2	6	14	20
Carrossier/in	16	19	16	14	59	6	16	49	65
Haustechnikplaner/in	16	14	18	15	53	10	10	53	63
Heizungsinstallateur/in	19	21	33	–	71	2	23	50	73
Hochbauzeichner/in	19	24	17	17	55	22	21	56	77
Landschaftsbauzeichner/in	1	1	–	–	–	2	–	2	2
Maler/in	32	22	23	–	46	31	39	38	77
Plattenleger/in	15	5	11	–	29	2	8	23	31
Sanitärinstallateur/in	11	23	36	–	68	2	23	47	70
Schreiner/in	20	21	25	14	71	9	35	45	80

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. - Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2009 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Mechanisch-technische Berufe	266	265	275	205	982	29	332	679	1 011
Automatiker/in	25	28	25	31	107	2	13	96	109
Automobilfachmann/-frau	20	22	16	–	53	5	20	38	58
Automobil-Mechatroniker/in	17	17	14	34	77	5	24	58	82
Elektroinstallateur/in	55	68	67	63	250	3	118	135	253
Elektroniker/in	12	13	12	14	51	–	8	43	51
Elektroplaner/in	8	6	10	5	29	–	3	26	29
Geomatiker/in	2	–	1	2	4	1	–	5	5
Konstrukteur/in	7	4	4	5	18	2	1	19	20
Lastwagenführer/in	15	7	7	–	26	3	9	20	29
Messerschmied/in	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Montage-Elektriker/in	32	23	36	–	91	–	45	46	91
Motorradmechaniker/in	6	7	6	4	23	–	5	18	23
Multimedia-Elektroniker/in	7	10	11	1	28	1	4	25	29
Polymechaniker/in	50	49	51	46	190	6	69	127	196
Zweiradmechaniker/in	9	11	15	–	34	1	12	23	35
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	74	65	72	32	88	155	80	163	243
Bekleidungsgestalter/in	18	15	15	–	2	46	18	30	48
Dekorationsgestalter/in	11	5	12	11	7	32	12	27	39
Drucktechnologe/-technologin	9	11	11	3	26	8	7	27	34
Goldschmied/in	3	7	9	3	5	17	8	14	22
Grafiker/in	14	13	11	–	17	21	17	21	38
Polygraf/in	19	13	13	15	31	29	16	44	60
Steinbildhauer/in	–	1	1	–	–	2	2	–	2
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	234	211	200	20	283	382	227	438	665
Chemie- u. Pharmatechnologe/-technologin	16	14	14	–	36	8	14	30	44
Drogist/in	19	21	13	20	7	66	6	67	73
Koch/Köchin	71	68	62	–	143	58	92	109	201
Konditor-Confiseur/in	15	16	21	–	20	32	14	38	52
Laborant/in	51	44	38	–	74	59	54	79	133
Pharma-Assistent/in	62	48	52	–	3	159	47	115	162
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	789	692	563	–	780	1 264	553	1 491	2 044
Coiffeur/Coiffeuse	63	45	31	–	16	123	38	101	139
Detailhandelsfachmann/-frau	226	132	145	–	202	301	146	357	503
Florist/in	12	12	12	–	1	35	9	27	36
Kaufmann/-frau B-Profil	71	96	42	–	89	120	85	124	209
Kaufmann/-frau E-Profil	281	268	231	–	328	452	194	586	780
Kaufmann/-frau M-Profil	106	114	83	–	118	185	52	251	303
Restaurationsfachmann/-frau	30	25	19	–	26	48	29	45	74
Lehrberufe im Gesundheitswesen	308	301	301	128	155	883	302	736	1 038
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	22	15	10	–	3	44	16	31	47
Dentalassistentin	65	59	64	–	–	188	46	142	188
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	31	20	18	–	20	49	11	58	69
Kosmetiker/in	11	8	2	–	–	21	5	16	21
Pflegefachmann/-frau HF	119	141	150	13	66	357	155	268	423
Pflegefachmann/-frau Niveau I und II	–	–	–	39	7	32	20	19	39
Physiotherapeut/in HF	51	50	43	65	36	173	32	177	209
Zahn techniker/in	9	8	14	11	23	19	17	25	42

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2009 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Andere Lehrberufe	186	170	126	–	79	403	184	298	482
Fachmann/-frau Betreuung	168	143	109	–	71	349	152	268	420
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	12	16	10	–	1	37	16	22	38
Gärtner/in	6	11	7	–	7	17	16	8	24
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	298	215	–	–	202	311	264	249	513
Automaler/in	2	–	–	–	2	–	1	1	2
Automobil-Assistent/in	13	3	–	–	16	–	9	7	16
Bäckerei- und Konditoreiarbeiter/in	3	1	–	–	2	2	3	1	4
Baupraktiker/in	7	1	–	–	7	1	4	4	8
Betreuer/in	28	–	–	–	4	24	8	20	28
Betriebsmitarbeiter/in	2	–	–	–	2	–	1	1	2
Büroassistent/in A-Profil	85	86	–	–	50	121	112	59	171
Detailhandelsassistent/in	66	68	–	–	47	87	71	63	134
Druckereimitarbeiter/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Fahrzeugwart/in	10	–	–	–	9	1	7	3	10
Gärtneriarbeiter/in	15	10	–	–	21	4	11	14	25
Haustechnikpraktiker/in	2	1	–	–	3	–	2	1	3
Hauswirtschaftspraktiker/in	25	16	–	–	7	34	10	31	41
Hotellerieangestellte/r	6	7	–	–	–	13	2	11	13
Küchenangestellte/r	13	9	–	–	14	8	13	9	22
Metallbearbeiter/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Näher/in	3	1	–	–	–	4	1	3	4
Restaurationsangestellte/r	7	5	–	–	2	10	5	7	12
Schreinerpraktiker/in	9	7	–	–	14	2	4	12	16
Zusammen	2 332	2 095	1 746	471	3 108	3 536	2 137	4 507	6 644

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2009

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Technische und gestalterische Berufe	20	56	25	6	56	51	28	79	107
Fachklasse für Gestaltung	19	25	3	–	16	31	9	38	47
Techniker/in HF Metallbau	–	22	13	–	34	1	13	22	35
Textildesigner/in	1	3	2	3	–	9	1	8	9
Typograf. Gestalter/in	–	6	7	3	6	10	5	11	16
Kaufmännische Berufe	43	40	13	17	44	69	39	74	113
Bürofachkurs	17	14	5	5	15	26	8	33	41
Business Management Assistant	1	7	1	–	–	9	3	6	9
Handelskurs VSH	25	19	7	12	29	34	28	35	63
Erzieherische und soziale Berufe	22	85	39	20	63	103	99	67	166
Bewegungspädagogik	18	41	5	1	5	60	18	47	65
Katechetisches Seminar	3	11	5	2	3	18	20	1	21
Prediger/in, Missionar/in	1	33	29	17	55	25	61	19	80
Übrige Berufe	126	30	2	–	2	156	36	122	158
Med. Praxisassistent/in	126	30	2	–	2	156	36	122	158

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2009 (Fortsetzung)

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis	20-	25-	30	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-	
	19	24	29	u.m.	lich	lich	Stadt	riger	
Berufsmaturität	33	55	14	2	63	41	34	70	104
Gestalterische Berufsmaturität	3	10	7	–	12	8	6	14	20
Gewerbliche Berufsmaturität	10	13	1	–	15	9	8	16	24
Kaufmännische Berufsmaturität	16	25	2	1	21	23	9	35	44
Technische Berufsmaturität	4	7	4	1	15	1	11	5	16
Brückenangebote	15	4	–	2	9	12	9	12	21
Vorkurs kaufmännische Richtung	7	3	–	2	8	4	6	6	12
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	8	1	–	–	1	8	3	6	9
Zusammen	259	270	93	47	237	432	245	424	669

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2009

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis	20-	25-	30	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-	
	19	24	29	u.m.	lich	lich	Stadt	riger	
Abschluss Sekundarstufe I	12	10	5	2	11	18	17	12	29
Link zum Beruf	12	10	5	2	11	18	17	12	29
Berufsmaturität	2	14	3	1	7	13	6	14	20
Gestalterische Berufsmaturität	2	14	3	1	7	13	6	14	20
Maturitätskurse für Berufstätige	22	71	28	9	78	52	52	78	130
Naturwissenschaftlich	5	11	4	2	13	9	15	7	22
Sprachlich-historisch	2	5	7	3	3	14	13	4	17
Passerelle	15	55	17	4	62	29	24	67	91
Technische Berufe	6	81	65	52	196	8	32	172	204
Techniker/in HF Betriebliches Management	–	6	9	7	22	–	7	15	22
Techniker/in HF-NDS Betriebl. Management	–	–	1	14	14	1	3	12	15
Techniker/in HF Elektronik/Automation	1	21	16	6	43	1	6	38	44
Techniker/in HF Hochbau	2	12	8	4	22	4	6	20	26
Techniker/in HF Informatik	–	1	–	1	2	–	–	2	2
Techniker/in HF Maschinen/-bau	2	24	17	13	55	1	6	50	56
Betriebstechniker/in HF	–	11	10	2	22	1	1	22	23
Elektrotechniker/in HF	1	6	4	5	16	–	3	13	16
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	8	155	160	314	297	340	157	480	637
Automobil diagnostiker/in BP	–	12	5	1	18	–	2	16	18
Coiffeur/Coiffeuse	1	14	2	2	2	17	3	16	19
Elektro-Projektleiter/in BP	–	4	5	3	12	–	7	5	12
Elektro-Sicherheitsberater/in BP	1	13	9	7	29	1	8	22	30
Finanz- und Rechnungswesen	1	36	39	54	60	70	25	105	130
Haushaltleiter/in	–	1	1	9	–	11	5	6	11
Höheres Wirtschaftsdiplom	1	5	9	10	8	17	10	15	25
Marketingplaner/in	–	9	5	3	5	12	4	13	17
Personalfachmann/-frau	–	8	16	26	7	43	13	37	50
Rechnungslegung/Controlling	–	2	6	36	28	16	4	40	44
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	–	22	24	53	38	61	46	53	99
Sozialversicherungsfachmann/-frau	–	7	16	39	18	44	12	50	62
Treuhandler/in	–	4	2	24	18	12	5	25	30
Verkaufsfachleute	–	4	1	1	4	2	1	5	6
Verkaufsleiter/in	–	–	–	9	8	1	2	7	9
Versicherungsfachmann/-frau	4	6	14	29	28	25	10	43	53
Zolldeklarant/in	–	8	6	8	14	8	–	22	22

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2009 (Fortsetzung)

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis	20-	25-	30	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-	
	19	24	29	u.m.	lich	lich	Stadt	riger	
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	19	198	228	305	312	438	249	501	750
Arztsekretär/in	1	17	9	24	–	51	18	33	51
Bewegungspädagogin	3	12	14	9	–	38	8	30	38
Frühe sprachliche Förderung	–	2	8	29	–	39	24	15	39
Führungslehrgang Gesundheit/Medizin	–	4	2	3	–	9	5	4	9
Handelskurs, 1 Jahr	9	17	15	18	19	40	18	41	59
Handelskurs, 2 Jahre	1	3	2	3	2	7	6	3	9
Höhere Fachschule für Wirtschaft	–	50	67	35	110	42	38	114	152
Kaufm. Kader	–	–	2	7	5	4	2	7	9
Mentaltrainerin	–	–	–	8	2	6	2	6	8
Nachholbildung, modular	3	27	42	53	38	87	61	64	125
Personalsachbearbeiter/in, modular	2	26	22	40	14	76	26	64	90
Qualifizierte/r Informatikanwender/in	–	1	4	22	10	17	10	17	27
Sachbearbeiter/in Steuern, modular	–	3	7	13	5	18	5	18	23
Technische/r Kaufmann/-frau	–	36	34	41	107	4	26	85	111
Vorkurse	2	14	8	14	10	28	11	27	38
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	–	5	7	14	6	20	9	17	26
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	2	9	1	–	4	8	2	10	12
Zusammen	71	543	497	697	911	897	524	1 284	1 808

Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat der Lernenden seit 2003

Jahr	Bestand der Lehrverträge ¹			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in Prozent		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Schweizer und Schweizerinnen									
2003	1 972	1 556	3 528	198	165	363	10,0	10,6	10,3
2004	1 993	1 520	3 513	183	154	337	9,2	10,1	9,6
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
2009	2 196	1 943	4 139	238	156	394	10,8	8,0	9,5
Ausländer und Ausländerinnen									
2003	675	473	1 148	103	55	158	15,3	11,6	13,8
2004	664	431	1 095	80	39	119	12,0	9,0	10,9
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
2009	690	557	1 247	91	54	145	13,2	9,7	11,6
Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen									
2003	2 647	2 029	4 676	301	220	521	11,4	10,8	11,1
2004	2 657	1 951	4 608	263	193	456	9,9	9,9	9,9
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6
2009	2 886	2 500	5 386	329	210	539	11,4	8,4	10,0

¹Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten auf Seite 217 oben.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1999

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1999	2 660	1 788	4 448	989	768	1 757	830	644	698	538
2000	2 690	1 888	4 578	1 000	809	1 809	776	651	674	576
2001	2 685	1 988	4 673	952	775	1 727	873	705	740	622
2002	2 704	2 094	4 798	951	811	1 762	844	745	699	622
2003	2 645	2 026	4 671	870	717	1 587	857	815	688	654
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816
2009	2 886	2 499	5 385	972	961	1 933	982	896	804	723

¹Einschliesslich Repetierende.Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Berufsgruppe 2008 und 2009¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2008		Neue Lehrverträge 2009		Lehrabschlussprüfungen 2008		Lehrabschlussprüfungen 2009	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baugewerbe	36	1	35	–	29	3	37	1
Landwirtschaft	3	8	5	2	5	8	2	3
Künstlerische und verwandte Berufe	9	5	4	10	8	6	2	9
Bijouterie	–	1	–	–	–	3	2	–
Organisation, Verwaltung, Büro	175	303	180	265	195	262	196	280
Chemische Industrie	22	3	46	15	20	–	22	–
Erde, Steine, Glas	4	–	–	1	6	1	2	–
Forstwirtschaftliche Berufe	1	–	1	–	1	–	–	–
Gartenbauliche Berufe	14	15	14	12	10	17	11	14
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	70	65	60	94	71	60	68	67
Gerberei und Lederwaren	1	1	2	1	3	–	1	–
Grafische Industrie ²	11	8	13	8	8	5	10	10
Heilbehandlung	15	119	16	130	7	118	6	108
Holzverarbeitung	25	6	23	1	22	5	20	1
Körperpflege	5	60	4	56	1	60	5	67
Malerei	26	6	9	18	29	10	20	14
Metall- und Maschinenindustrie	363	11	338	11	324	11	353	7
Nahrung und Getränke	12	7	10	11	11	8	13	4
Reinigung	1	1	2	2	2	–	5	1
Seelsorge, Fürsorge ³	13	80	15	83	3	4	9	56
Textilverarbeitung	2	16	–	16	2	11	–	13
Übrige Produktionsberufe	8	4	1	7	5	9	4	5
Übrige reglementierte Berufe	49	9	41	6	39	48	34	14
Verkaufsberufe	97	189	85	188	86	215	75	181
Verkehrsberufe	13	1	12	–	6	2	12	–
Zeichner, technische Berufe	72	38	56	24	74	41	80	41
Zusammen	1 047	957	972	961	967	907	989	896

¹Ohne 29 neue Anlehrverträge und 36 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 2009, resp. 31 Verträge und 31 Ausweise 2008. ²Seit 2008 einschliesslich Papierindustrie. ³2008 Wechsel der Fachleute Betreuung von den "Übrigen reglementierten Berufen" in die neue Berufsgruppe "Seelsorge, Fürsorge".

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen seit 2007

Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Christophorus-Schule CSB ¹	–	–	–	98	103	102	98	103	102
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	12	7	7	90	101	96	102	108	103
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	31	10	30	163	181	147	194	191	177
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	8	8	9	19	21	18	27	29	27
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	–	–	–	46	49	43	46	49	43
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	3	–	–	28	29	26	31	29	26
Psychotherapiestation ⁷	–	–	–	15	12	12	15	12	12
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	–	–	31	31	33	31	31	33
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	–	–	21	22	21	21	22	21
Zusammen	54	25	46	511	549	498	565	574	544

¹Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ²Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. ³Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung oder mit komplexen Störungsbildern. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. ⁵Siehe Fussnoten 3 und 6. ⁶Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen. ⁷Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. ⁸Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ⁹Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an öffentlichen u. privaten Basler Sonderschulen nach Alter, Geschlecht und Wohnort 2009

Institution	Alter in Jahren				Geschlecht			Wohnort		Total
	Bis	7-	11-	16	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-		
	6	10	15	u.m.	lich	lich			Stadt		riger
Christophorus-Schule CSB ¹	1	31	60	10	63	39	27	75	102	
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	15	82	6	–	71	32	102	1	103	
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	23	55	92	7	121	56	176	1	177	
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	9	11	4	3	17	10	18	9	27	
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	2	7	22	12	27	16	34	9	43	
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	–	6	12	8	13	13	22	4	26	
Psychotherapiestation ⁷	–	–	11	1	6	6	5	7	12	
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	4	29	–	27	6	17	16	33	
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	3	18	–	21	–	10	11	21	
Zusammen	50	199	254	41	366	178	411	133	544	

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Basler Schüler an ausgewählten ausserkantonalen Sonderschulen nach Geschlecht und Heimat 2009

Institution	Geschlecht		Heimat		Total
	Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	
Heilpädagogische Schule Baselland	–	1	1	–	1
SOL Schule für offenes Lernen Liestal (BL)	2	2	3	1	4
Sonnenhof Arlesheim (BL)	5	3	7	1	8
Sonnhalde Gempfen (SO)	4	1	3	2	5
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	27	6	19	14	33
Zusammen	38	13	33	18	51

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 219-228)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt (Volksschule) werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2009/2010 unterschieden:

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Stufen 1-4 ohne Kleinklassen und ohne Fremdsprachenklassen. Kleinklassen Primar: Von der Regelklassen separierte Primarschulklassen der Stufen 1-4 einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Orientierungsschule seit 1994. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 ohne Kleinklassen und ohne Musikklassen und Schwerpunktklassen. Kleinklassen OS: Von den Regelklassen separierte Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 mit erweitertem Musikunterricht. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveau A und E: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen (Integrationsgruppen). Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit verdecktem Pensum für Leistungssportler. Kleinklassen WBS: Von den Regelklassen separierte Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9. Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen auf Stufe 9, die die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2. 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet.

Verkehrsschule: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11). Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 10-12. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumjahr. Handelsmittelschule: Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-12). Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Stufen 10-12) folgt ein Praktikumjahr.

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Die Fremdsprachenklassen der OS wurden per Schuljahr 2008/2009 aufgelöst und die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektors Kleinklassen per Schuljahr 2009/2010 unter dem Begriff "Spezialangebote" zusammengefasst. Schule für Brückenangebote: Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung; seit Schuljahr 2003/2004 einschliesslich Kaufmännische Vorbereitungsschule (Stufe 10), die den Einstieg in eine kaufmännische Lehre erleichtern soll. Berufswahlorientierte Vorlehre: Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können, mit Praktika in Lehrbetrieben (ebenfalls ein Brückenangebot).

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Kinder in öffentlichen Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2009

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel	2 232	1 180	1 052	47,1	1 339	893	40,0
Riehen	309	166	143	46,3	236	73	23,6
Bettingen	29	15	14	48,3	22	7	24,1
Zusammen	2 570	1 361	1 209	47,0	1 597	973	37,9

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand u. Elternwohrt seit 1995

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Mit Stufenrückstand		Elternwohrt Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	In % ¹	Alle Schüler	Mit Stufenrückstand	In % ¹
1995	16 968	8 413	8 555	10 713	6 255	5 689	34,2	16 321	5 171	32,4
1996	17 209	8 518	8 691	10 752	6 457	5 632	33,2	16 625	5 186	31,6
1997	17 432	8 597	8 835	10 983	6 449	5 455	32,0	16 833	4 984	30,3
1998	17 427	8 596	8 831	11 142	6 285	5 102	29,9	16 712	4 542	27,8
1999	17 535	8 614	8 921	10 933	6 602	4 767	28,0	16 795	4 231	26,0
2000	17 176	8 395	8 781	11 000	6 176	4 435	26,5	16 534	3 998	24,9
2001	16 946	8 296	8 650	10 778	6 168	4 187	25,4	16 209	3 738	23,7
2002	16 924	8 296	8 628	11 066	5 858	4 021	24,5	16 185	3 610	23,0
2003	16 927	8 355	8 572	11 105	5 822	3 970	24,2	16 179	3 571	22,8
2004	16 828	8 273	8 555	11 101	5 727	3 892	23,9	16 010	3 471	22,4
2005	16 706	8 223	8 483	10 942	5 764	3 829	23,6	15 874	3 408	22,2
2006	16 454	8 087	8 367	10 790	5 664	3 766	23,6	15 638	3 367	22,2
2007	16 229	8 046	8 183	10 932	5 297	3 720	23,8	15 399	3 326	22,4
2008	15 990	7 902	8 088	10 981	5 009	3 527	22,8	15 110	3 137	21,5
2009	15 813	7 824	7 989	10 883	4 930	3 417	22,4	15 032	3 064	21,1

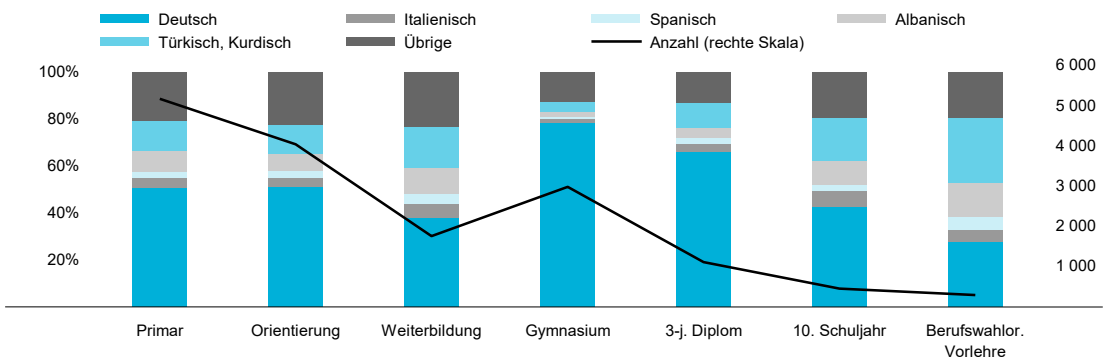
¹Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe.

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1999

Stufe	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Klassen											
Ohne ²	44	44	40	45	48	48	43	40	43	37	43
Stufe 1	87	85	85	86	88	83	80	77	76	74	77
Stufe 2	74	71	69	69	70	71	67	66	65	65	65
Stufe 3	71	75	71	69	69	70	71	66	67	67	65
Stufe 4	73	71	76	72	70	69	71	71	68	69	68
Stufe 5	77	74	73	78	74	72	69	66	64	65	67
Stufe 6	71	75	71	72	76	73	71	64	63	66	64
Stufe 7	72	72	77	74	73	76	73	67	65	67	65
Stufe 8	80	77	76	78	78	85	85	81	78	75	74
Stufe 9	86	82	79	79	79	79	87	89	84	80	79
Stufe 10	84	74	71	73	76	76	78	73	73	73	70
Stufe 11	46	46	43	41	45	48	45	46	44	44	46
Stufe 12	38	45	44	41	39	42	45	45	45	43	44
Simultanklassen ³	14	14	14	15	18	21	20	17	18	9	8
Zusammen	917	905	889	892	903	913	905	868	853	834	835
Schüler¹											
Ohne ²	508	446	458	523	500	514	521	491	586	550	548
Stufe 1	1 647	1 515	1 504	1 458	1 511	1 437	1 439	1 412	1 323	1 305	1 330
Stufe 2	1 586	1 540	1 390	1 384	1 332	1 410	1 331	1 330	1 309	1 271	1 247
Stufe 3	1 454	1 567	1 531	1 428	1 399	1 320	1 383	1 320	1 315	1 299	1 275
Stufe 4	1 480	1 424	1 548	1 506	1 426	1 370	1 312	1 366	1 324	1 322	1 270
Stufe 5	1 481	1 461	1 411	1 533	1 502	1 436	1 350	1 321	1 337	1 335	1 332
Stufe 6	1 431	1 454	1 442	1 406	1 536	1 471	1 440	1 338	1 313	1 369	1 337
Stufe 7	1 427	1 391	1 468	1 445	1 402	1 514	1 468	1 410	1 340	1 315	1 370
Stufe 8	1 513	1 487	1 464	1 538	1 540	1 452	1 577	1 558	1 464	1 420	1 376
Stufe 9	1 683	1 559	1 530	1 556	1 582	1 599	1 480	1 592	1 598	1 481	1 464
Stufe 10	1 671	1 556	1 469	1 490	1 516	1 556	1 636	1 530	1 513	1 547	1 441
Stufe 11	932	900	897	838	911	906	893	927	915	905	948
Stufe 12	722	876	834	819	770	843	876	859	892	871	875
Zusammen	17 535	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990	15 813

¹Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ²Vorwiegend Fremdsprachenklassen und berufswahlorientierte Vorlehren. ³Vorwiegend Kleinklassen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache und ausgewähltem Schultyp 2009



Schüler in öffentlichen Schulen nach Schule/Schulleitung und Schultyp seit 2002¹

Schule/Schulleitung, Schultyp	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Nach Schule/Schulleitung								
Primarschule Basel ²	...	...	...	...	...	4 309	4 240	4 149
Primarschule Grossbasel-Ost	1 235	1 231	1 188	1 239	1 179	...	...	...
Primarschule Grossbasel-West	1 878	1 854	1 807	1 785	1 832	...	...	...
Primarschule Kleinbasel	1 489	1 450	1 462	1 418	1 422	...	...	...
Primarschule Bettingen und Riehen ³	...	...	...	...	...	...	...	773
Schulen Bettingen und Riehen	1 561	1 561	1 508	1 417	1 365	1 326	1 304	...
Orientierungsschule ⁴	3 579	3 564	3 527	3 424	3 424	3 384	3 385	3 971
Weiterbildungsschule	1 712	1 756	1 869	1 914	1 915	1 861	1 748	1 676
Schule für Brückenangebote	681	751	842	903	812	832	798	733
Gymnasium am Münsterplatz	397	418	406	405	402	370	396	433
Gymnasium Kirschgarten	570	560	553	542	561	548	558	603
Gymnasium Bäumlhof	621	644	662	690	701	683	673	699
Gymnasium Leonhard	983	983	927	917	911	924	880	855
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	561	575	613	622	666	762	753	705
Wirtschaftsgymnasium ⁵	842	789	690	694	730	776	827	821
Rektorat Kleinklassen/Spezialangebote ⁶	815	791	774	736	534	454	428	395
Nach Schultyp								
Primarschule	5 776	5 668	5 537	5 465	5 428	5 271	5 197	5 122
Regelklassen	5 399	5 312	5 188	5 130	5 111	4 986	4 920	4 849
Kleinklassen Primar	377	356	349	335	317	285	277	273
Orientierungsschule	4 384	4 440	4 421	4 258	4 069	3 990	4 019	4 039
Regelklassen	3 175	3 161	3 090	2 717	2 613	2 427	2 405	2 309
Musikklassen	933	1 007	1 056	1 134	1 151	1 277	1 360	1 465
Schwerpunktclassen	...	...	...	149	222	215	186	197
Kleinklassen OS	276	272	275	258	83	71	68	68
Weiterbildungsschule	1 819	1 828	1 947	2 005	2 009	1 907	1 779	1 708
Regelklassen	1 657	1 586	822	...	...	...	...	...
Regelklassen A-Niveau	...	...	367	763	773	713	694	629
Regelklassen E-Niveau	...	...	480	974	976	976	888	881
Musikklassen	...	79	88	88	86	88	83	86
Sportklassen	...	...	40	37	40	32	31	34
Kleinklassen WBS	162	163	150	143	134	98	83	78
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	44	23	32	25	51	45	46	38
Gymnasium	2 899	2 966	2 857	2 863	2 873	2 845	2 843	2 940
MAR	2 899	2 966	2 857	2 784	2 791	2 765	2 759	2 856
MAR Sportklassen	...	...	...	79	82	80	84	84
Verkehrsschule	59	44	27	29	40	50	44	30
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	561	575	613	622	666	762	753	705
Handelsmittelschule	352	328	284	281	298	319	355	352
Informatikmittelschule	18	33	38	50	43	42	46	51
10. Schuljahr	489	522	558	598	496	507	498	449
Brückenangebote	448	486	522	561	459	468	462	413
Kaufm. Vorbereitungsschule	41	36	36	37	37	39	36	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	233	229	284	305	316	325	300	284
Fremdsprachenklassen	290	271	230	205	165	166	110	95
Zusammen	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990	15 813

¹Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 ist an den Schulen von Basel-Stadt die Leitungsreform in Kraft getreten. An den Standorten der Orientierungsschule Basel-Stadt und der Weiterbildungsschule Basel-Stadt werden anstelle der bisherigen Rektorate neu teilautonome Schulleitungen eingesetzt. ²Die drei Primarschulkreise Grossbasel-Ost, Grossbasel-West und Kleinbasel wurden im Januar 2007 zur Primarschule Basel (PSB) zusammengeführt. ³Aufgrund der Zustimmung des Basler Souveräns zur Kommunalisierung der Primarschulen von Bettingen und Riehen wurden die Primarschulen der beiden Landgemeinden per Schuljahr 2009/10 unter der neugeschaffenen "Leitung Gemeindeschulen" zusammengefasst. ⁴Seit 2009/10 als "Orientierungsschule Basel-Stadt" einschliesslich sämtlicher Standorte in der Gemeinde Riehen. ⁵Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ⁶Das Rektorat Kleinklassen wurde per Ende Schuljahr 2008/2009 aufgelöst.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Schule/Schulleitung und Schultyp 2009

Schule/Schulleitung, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Schule/Schulleitung													
Primarschule Basel	999	1 039	1 037	1 025	...	...	...	...	...	...	...	...	49
Primarschule Bettingen und Riehen	198	179	197	199	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 308	1 316	1 347	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	797	833	...	...	...	46
Schule für Brückenangebote	449	...	...	284
Gymnasium am Münsterplatz	110	115	69	75	64	...
Gymnasium Kirschgarten	125	125	131	107	115	...
Gymnasium Bäumlhof	125	138	136	157	143	...
Gymnasium Leonhard	133	144	159	187	215	17
Fachmaturitätsschule	201	187	172	145
Wirtschaftsgymnasium ¹	51	66	296	235	166	7
Spezialangebote	133	29	41	46	24	21	23	35	43	...	...	...	...
Nach Schultyp													
Primarschule	1 330	1 247	1 275	1 270	...	...	...	...	...	...	...	...	49
Regelklassen	1 184	1 207	1 234	1 224	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	49
Kleinklassen Primar	146	40	41	46	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 332	1 337	1 370	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	735	768	806	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	511	472	482	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktclassen	62	76	59	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	24	21	23	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	832	876	...	...	...	46
Regelklassen A-Niveau	280	349	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	458	423	...	...	...	...
Musikklassen	45	41	...	...	...	...
Sportklassen	14	20	...	...	...	...
Integrationsgruppen	46
Kleinklassen WBS	35	43	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	544	588	600	627	602	...
MAR ohne Schwerpunkt ²	544	38	...	...	...	17
MAR Alte Sprachen	40	34	44	43	...
MAR Moderne Sprachen	119	174	193	180	...
MAR Physik und Mathematik	29	59	31	48	...
MAR Biologie und Chemie	113	116	127	112	...
MAR Wirtschaft und Recht	66	105	101	65	...
MAR Bildnerisches Gestalten	92	64	93	109	...
MAR Musik	38	48	38	45	...
MAR Philosophie, Psych., Päd.	53	...	...	...	...
2-jährige Diplomschulen	16	14	...	...
Verkehrsschule	16	14	...	...
3-jährige Diplomschulen	376	307	273	152
Fachmaturitätsschule ³	201	187	172	145
Handelsmittelschule	154	107	91	...
Informatikmittelschule ⁴	21	13	10	7
10. Schuljahr	449	...	...	...
Brückenangebote	413	...	...	...
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	284
Zusammen	1 330	1 247	1 275	1 270	1 332	1 337	1 370	1 376	1 464	1 441	948	875	548

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ²Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Die 17 Schüler ohne Stufe weilen im Austauschjahr. ³Einschliesslich Schüler in Fachmaturitätsmodulen, z.B. Praktika; diese (aktuell 145) sind keiner Stufe zugeordnet. ⁴Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Schule/Schulleitung und Schultyp 2009

Schule/Schulleitung, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Schule/Schulleitung									
Primarschule Basel	4 116	9	4 125	15	5	2	2	4 149	49,8
Primarschule Bettingen und Riehen	27	745	772	–	1	–	–	773	46,8
Orientierungsschule	3 399	548	3 947	16	5	–	3	3 971	49,4
Weiterbildungsschule	1 432	220	1 652	15	4	1	4	1 676	48,4
Schule für Brückenangebote	549	56	605	108	17	–	3	733	53,5
Gymnasium am Münsterplatz	347	58	405	18	7	2	1	433	60,5
Gymnasium Kirschgarten	505	22	527	46	29	–	1	603	41,3
Gymnasium Bäumlhof	249	404	653	27	15	2	2	699	51,5
Gymnasium Leonhard	709	39	748	41	61	1	4	855	66,4
Fachmaturitätsschule	440	105	545	54	103	1	2	705	70,6
Wirtschaftsgymnasium ²	566	98	664	77	77	3	–	821	38,2
Spezialangebote	372	17	389	5	–	1	–	395	35,9
Nach Schultyp									
Primarschule	4 383	757	5 140	20	6	3	2	5 171	48,7
Regelklassen	4 094	730	4 824	15	6	2	2	4 849	49,6
Fremdsprachenklassen	49	–	49	–	–	–	–	49	40,8
Kleinklassen Primar	240	27	267	5	–	1	–	273	33,0
Orientierungsschule	3 463	552	4 015	16	5	–	3	4 039	49,3
Regelklassen	2 091	204	2 295	10	3	–	1	2 309	45,1
Musikklassen	1 134	326	1 460	2	1	–	2	1 465	56,2
Schwerpunktklassen	174	18	192	4	1	–	–	197	49,2
Kleinklassen OS	64	4	68	–	–	–	–	68	41,2
Weiterbildungsschule	1 500	230	1 730	15	4	1	4	1 754	47,8
Regelklassen A-Niveau	572	51	623	5	–	–	1	629	42,3
Regelklassen E-Niveau	739	133	872	4	2	–	3	881	52,0
Musikklassen	56	28	84	2	–	–	–	86	59,3
Sportklassen	19	8	27	4	2	1	–	34	47,1
Integrationsgruppen	46	–	46	–	–	–	–	46	45,7
Kleinklassen WBS	68	10	78	–	–	–	–	78	34,6
Gymnasium (MAR)	2 075	564	2 639	176	149	6	8	2 978	52,6
MAR ohne Schwerpunkt	458	129	587	9	2	–	1	599	51,9
MAR Alte Sprachen	123	31	154	5	2	–	–	161	49,7
MAR Moderne Sprachen	453	114	567	53	43	1	2	666	65,9
MAR Physik und Mathematik	117	27	144	14	8	–	1	167	18,6
MAR Biologie und Chemie	283	122	405	36	25	2	–	468	42,9
MAR Wirtschaft und Recht	219	36	255	44	37	1	–	337	33,2
MAR Bildnerisches Gestalten	277	57	334	6	16	1	1	358	71,5
MAR Musik	102	44	146	8	13	–	2	169	60,9
MAR Philosophie, Psych., Päd.	43	4	47	1	3	1	1	53	62,3
2-jährige Diplomschulen	26	2	28	1	1	–	–	30	56,7
Verkehrsschule	26	2	28	1	1	–	–	30	56,7
3-jährige Diplomschulen	715	160	875	86	142	3	2	1 108	60,3
Fachmaturitätsschule	440	105	545	54	103	1	2	705	70,6
Handelsmittelschule	250	48	298	17	35	2	–	352	47,7
Informatikmittelschule	25	7	32	15	4	–	–	51	3,9
10. Schuljahr	295	42	337	98	11	–	3	449	55,7
Brückenangebote	265	40	305	95	11	–	2	413	55,7
Kaufm. Vorbereitungsschule	30	2	32	3	–	–	1	36	55,6
Berufswahlorientierte Vorlehre	254	14	268	10	6	–	–	284	50,0
Zusammen	12 711	2 321	15 032	422	324	13	22	15 813	50,5

¹ Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Schule/Schulleitung und Schultyp 2009

Schule/Schulleitung, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon								Alle Schüler
			Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, M'negro, Kosovo	Türkei	Sri Lanka	
Nach Schule/Schulleitung											
Primarschule Basel	2 551	1 598	133	4	175	63	114	264	332	70	4 149
Primarschule Bettingen und Riehen	601	172	59	5	23	7	3	8	14	6	773
Orientierungsschule	2 638	1 333	113	14	138	52	98	226	275	56	3 971
Weiterbildungsschule	1 012	664	18	3	84	39	49	124	144	21	1 676
Schule für Brückenangebote	411	322	17	–	42	18	13	59	87	3	733
Gymnasium am Münsterplatz	375	58	25	–	3	3	2	2	–	1	433
Gymnasium Kirschgarten	513	90	17	1	6	1	2	8	12	5	603
Gymnasium Bäumlhof	623	76	28	–	7	1	3	5	4	–	699
Gymnasium Leonhard	734	121	31	1	18	9	7	5	14	–	855
Fachmaturitätsschule	590	115	13	1	23	6	12	13	13	3	705
Wirtschaftsgymnasium ¹	667	154	15	1	22	7	9	27	27	3	821
Spezialangebote	168	227	7	–	14	14	22	35	63	8	395
Nach Schultyp											
Primarschule	3 256	1 915	195	9	205	78	129	295	387	83	5 171
Regelklassen	3 130	1 719	192	9	195	68	108	272	341	75	4 849
Fremdsprachenklassen	5	44	–	–	2	–	9	–	4	1	49
Kleinklassen Primar	121	152	3	–	8	10	12	23	42	7	273
Orientierungsschule	2 667	1 372	116	14	141	56	101	230	287	56	4 039
Regelklassen	1 281	1 028	46	13	105	34	78	198	242	38	2 309
Musikklassen	1 182	283	62	1	29	17	19	27	28	18	1 465
Schwerpunktclassen	175	22	5	–	4	1	1	1	5	–	197
Kleinklassen OS	29	39	3	–	3	4	3	4	12	–	68
Weiterbildungsschule	1 047	707	19	3	88	41	56	132	154	22	1 754
Regelklassen A-Niveau	308	321	2	1	30	16	15	72	92	10	629
Regelklassen E-Niveau	596	285	13	1	50	19	22	47	46	9	881
Musikklassen	72	14	3	1	2	2	–	1	1	1	86
Sportklassen	30	4	–	–	1	1	–	1	1	–	34
Integrationsgruppen	6	40	–	–	1	1	12	3	4	1	46
Kleinklassen WBS	35	43	1	–	4	2	7	8	10	1	78
Gymnasium (MAR)	2 577	401	109	3	40	14	14	33	39	6	2 978
MAR ohne Schwerpunkt	505	94	20	–	11	2	6	9	7	1	599
MAR Alte Sprachen	142	19	10	–	–	2	–	–	2	–	161
MAR Moderne Sprachen	566	100	34	1	13	9	7	3	7	1	666
MAR Physik und Mathematik	144	23	3	–	3	–	–	2	2	1	167
MAR Biologie und Chemie	409	59	17	1	4	1	–	3	9	3	468
MAR Wirtschaft und Recht	285	52	7	1	5	–	–	12	9	–	337
MAR Bildnerisches Gestalten	331	27	9	–	3	–	1	2	3	–	358
MAR Musik	150	19	8	–	–	–	–	–	–	–	169
MAR Philosophie, Psych., Päd.	45	8	1	–	1	–	–	2	–	–	53
2-jährige Diplomschulen	18	12	1	–	1	1	1	2	–	2	30
Verkehrsschule	18	12	1	–	1	1	1	2	–	2	30
3-jährige Diplomschulen	907	201	19	1	38	12	20	25	31	4	1 108
Fachmaturitätsschule	590	115	13	1	23	6	12	13	13	3	705
Handelsmittelschule	272	80	4	–	13	6	8	11	18	1	352
Informatikmittelschule	45	6	2	–	2	–	–	1	–	–	51
10. Schuljahr	267	182	13	–	30	8	4	32	44	2	449
Brückenangebote	241	172	10	–	27	7	4	32	41	2	413
Kaufm. Vorbereitungsschule	26	10	3	–	3	1	–	–	3	–	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	144	140	4	–	12	10	9	27	43	1	284
Zusammen	10 883	4 930	476	30	555	220	334	776	985	176	15 813

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache, Schule/Schulleitung und Schultyp 2009

Schule/Schulleitung, Schultyp	Deutsch	Nicht Deutsch	davon								
			Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Spa- nisch	Por- tugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Süd- sla- wisch ¹	Tür- kisch, Kurd.	Tamil
Nach Schule/Schulleitung											
Primarschule Basel	1 944	2 205	71	172	122	142	56	403	332	589	114
Primarschule Bettingen und Riehen	618	155	15	22	5	7	21	8	20	25	7
Orientierungsschule	2 036	1 935	73	168	97	128	54	290	339	499	105
Weiterbildungsschule	643	1 033	27	95	69	69	12	186	164	294	40
Schule für Brückenangebote	269	464	13	45	29	23	9	86	58	162	11
Gymnasium am Münsterplatz	351	82	11	5	7	3	16	4	10	8	5
Gymnasium Kirschgarten	440	163	11	11	4	5	16	14	21	32	19
Gymnasium Bäumlhof	589	110	7	7	4	7	10	6	15	18	5
Gymnasium Leonhard	676	179	11	24	20	7	7	17	33	33	–
Fachmaturitätsschule	510	195	9	20	13	15	5	23	22	52	9
Wirtschaftsgymnasium ²	507	314	5	22	15	11	6	49	56	102	17
Spezialangebote	122	273	9	16	24	32	3	55	24	88	10
Nach Schultyp											
Primarschule	2 634	2 537	92	201	143	166	79	450	364	675	128
Regelklassen	2 545	2 304	84	193	124	131	68	411	349	608	120
Fremdsprachenklassen	–	49	–	1	3	16	9	–	2	4	1
Kleinklassen Primar	89	184	8	7	16	19	2	39	13	63	7
Orientierungsschule	2 060	1 979	74	172	102	134	55	293	346	515	106
Regelklassen	809	1 500	44	114	64	102	26	256	272	427	73
Musikklassen	1 071	394	26	46	31	25	26	30	62	60	32
Schwerpunktklassen	156	41	3	8	2	1	2	4	5	12	–
Kleinklassen OS	24	44	1	4	5	6	1	3	7	16	1
Weiterbildungsschule	669	1 085	29	100	72	78	12	199	169	305	42
Regelklassen A-Niveau	150	479	11	37	27	26	1	106	60	168	16
Regelklassen E-Niveau	408	473	11	50	32	25	8	75	99	118	22
Musikklassen	62	24	3	5	2	2	3	1	–	3	1
Sportklassen	23	11	1	2	2	–	–	1	4	1	–
Integrationsgruppen	–	46	1	1	6	16	–	3	1	4	1
Kleinklassen WBS	26	52	2	5	3	9	–	13	5	11	2
Gymnasium (MAR)	2 332	646	44	51	36	23	53	59	105	123	32
MAR ohne Schwerpunkt	447	152	7	12	5	8	13	13	24	29	11
MAR Alte Sprachen	133	28	6	1	2	–	6	1	1	6	1
MAR Moderne Sprachen	518	148	11	17	21	12	7	9	24	24	4
MAR Physik und Mathematik	115	52	2	5	1	–	6	3	6	6	7
MAR Biologie und Chemie	378	90	7	5	4	2	7	9	11	18	9
MAR Wirtschaft und Recht	243	94	4	3	1	1	3	16	25	26	–
MAR Bildnerisches Gestalten	303	55	5	5	–	–	6	6	10	11	–
MAR Musik	154	15	1	–	2	–	3	–	3	1	–
MAR Philosophie, Psych., Päd.	41	12	1	3	–	–	2	2	1	2	–
2-jährige Diplomschulen	8	22	–	–	2	1	–	2	5	7	4
Verkehrsschule	8	22	–	–	2	1	–	2	5	7	4
3-jährige Diplomschulen	733	375	10	38	25	24	7	52	47	115	19
Fachmaturitätsschule	510	195	9	20	13	15	5	23	22	52	9
Handelsmittelschule	182	170	1	16	12	9	1	29	22	62	8
Informatikmittelschule	41	10	–	2	–	–	1	–	3	1	2
10. Schuljahr	191	258	8	30	13	10	7	45	37	83	8
Brückenangebote	176	237	6	27	11	10	7	42	36	77	5
Kaufm. Vorbereitungsschule	15	21	2	3	2	–	–	3	1	6	3
Berufswahlorientierte Vorlehre	78	206	5	15	16	13	2	41	21	79	3
Zusammen	8 705	7 108	262	607	409	449	215	1 141	1 094	1 902	342

¹Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Religion, Schule/Schulleitung und Schultyp 2009

Schule/Schulleitung, Schultyp	Evangelisch-reformiert ¹	Römisch-katholisch ¹	Christkatholisch ¹	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Gem. ²	Jüdisch ¹	Islamisch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbekannt ³	Alle Schüler
Nach Schule/Schulleitung										
Primarschule Basel	647	605	9	135	21	7	1 009	194	1 522	4 149
Primarschule Bettingen und Riehen	229	171	–	8	18	–	37	12	298	773
Orientierungsschule	747	699	10	170	22	13	860	175	1 275	3 971
Weiterbildungsschule	235	267	2	78	8	3	504	76	503	1 676
Schule für Brückenangebote	66	93	–	27	3	–	219	27	298	733
Gymnasium am Münsterplatz	162	83	2	3	2	6	9	6	160	433
Gymnasium Kirschgarten	191	126	3	13	5	2	47	26	190	603
Gymnasium Bäumlhof	254	154	–	6	9	1	27	15	233	699
Gymnasium Leonhard	253	151	4	15	11	12	53	19	337	855
Fachmaturitätsschule	195	158	10	14	9	2	86	15	216	705
Wirtschaftsgymnasium ⁴	192	149	7	24	9	11	158	29	242	821
Spezialangebote	40	48	1	8	–	–	136	25	137	395
Nach Schultyp										
Primarschule	897	804	10	146	39	7	1 137	227	1 904	5 171
Regelklassen	868	761	9	143	38	6	1 038	201	1 785	4 849
Fremdsprachenklassen	1	9	–	–	1	1	6	5	26	49
Kleinklassen Primar	28	34	1	3	–	–	93	21	93	273
Orientierungsschule	757	707	10	172	22	13	883	177	1 298	4 039
Regelklassen	259	344	8	128	7	12	747	120	684	2 309
Musikklassen	421	308	2	38	15	1	94	52	534	1 465
Schwerpunktclassen	67	47	–	4	–	–	19	3	57	197
Kleinklassen OS	10	8	–	2	–	–	23	2	23	68
Weiterbildungsschule	244	279	2	81	8	3	526	78	533	1 754
Regelklassen A-Niveau	49	75	–	21	2	–	279	29	174	629
Regelklassen E-Niveau	143	156	1	52	5	3	212	36	273	881
Musikklassen	33	18	1	–	–	–	3	2	29	86
Sportklassen	8	7	–	4	–	–	2	–	13	34
Integrationsgruppen	2	11	–	1	1	–	8	9	14	46
Kleinklassen WBS	9	12	–	3	–	–	22	2	30	78
Gymnasium (MAR)	971	595	14	51	32	28	193	73	1 021	2 978
MAR ohne Schwerpunkt	174	114	–	15	7	8	50	13	218	599
MAR Alte Sprachen	67	27	1	1	–	–	5	3	57	161
MAR Moderne Sprachen	220	149	1	7	3	7	32	9	238	666
MAR Physik und Mathematik	52	34	1	3	2	1	11	10	53	167
MAR Biologie und Chemie	144	112	1	8	3	2	24	19	155	468
MAR Wirtschaft und Recht	100	72	5	13	5	6	46	5	85	337
MAR Bildnerisches Gestalten	145	48	4	3	3	3	20	6	126	358
MAR Musik	53	27	–	1	9	1	2	7	69	169
MAR Philosophie, Psych., Päd.	16	12	1	–	–	–	3	1	20	53
2-jährige Diplomschulen	2	5	–	1	–	–	12	5	5	30
Verkehrsschule	2	5	–	1	–	–	12	5	5	30
3-jährige Diplomschulen	274	221	12	23	13	6	175	32	352	1 108
Fachmaturitätsschule	195	158	10	14	9	2	86	15	216	705
Handelsmittelschule	64	54	2	8	3	3	87	15	116	352
Informatikmittelschule	15	9	–	1	1	1	2	2	20	51
10. Schuljahr	47	54	–	16	2	–	102	17	211	449
Brückenangebote	45	50	–	14	2	–	92	14	196	413
Kaufm. Vorbereitungsschule	2	4	–	2	–	–	10	3	15	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	19	39	–	11	1	–	117	10	87	284
Zusammen	3 211	2 704	48	501	117	57	3 145	619	5 411	15 813

¹Ohne Ausgetretene. ²Evangelisch-lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. ³Einschliesslich Ausgetretene. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 2009

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primarschule	17	14	20	79	102	49	4	239	220	93	1	285
Regelklassen	3	7	10	79	101	49	4	238	219	92	1	253
Fremdsprachenklassen	2	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Kleinklassen Primar	12	5	9	–	1	–	–	1	1	1	–	27
Orientierungsschule	7	–	3	33	81	55	20	190	183	100	1	199
Regelklassen	–	–	1	31	59	21	4	116	110	43	–	116
Musikklassen	–	–	–	–	16	32	16	64	64	54	1	64
Schwerpunktklassen	–	–	–	2	6	2	–	10	9	3	–	10
Kleinklassen OS	7	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Weiterbildungsschule	5	12	36	10	22	21	–	63	47	30	–	106
Regelklassen A-Niveau	–	4	35	6	–	–	–	16	–	–	–	45
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	4	20	18	–	42	42	27	–	42
Musikklassen	–	–	–	–	1	3	–	4	4	3	–	4
Sportklassen	–	–	1	–	1	–	–	1	1	–	–	2
Integrationsgruppen	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Kleinklassen WBS	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Gymnasium (MAR)	–	3	4	17	37	44	33	134	129	89	9	138
Verkehrsschule	–	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	2
Fachmaturitätsschule	1	1	1	6	9	12	3	31	29	19	3	33
Handelsmittelschule	–	–	–	6	5	–	6	17	16	6	4	17
Informatikmittelschule	1	1	1	–	1	–	–	1	1	1	–	4
Brückenangebote	–	–	2	15	6	–	–	22	21	–	–	23
Kaufm. Vorbereitungsschule	–	–	–	2	–	–	–	2	2	–	–	2
Berufswahlorientierte Vorlehre	–	1	8	7	2	–	–	14	4	1	–	18
Zusammen	31	32	76	176	265	181	66	714	652	339	18	827

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 2009

Schultyp	Stufe													Alle Stufen	
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		Ohne
Primarschule	13,0	17,2	19,0	19,2	18,4	...	...	...	...	...	...	...	...	9,8	18,1
Regelklassen	...	18,2	19,8	19,6	19,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,2
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,7	9,8
Kleinklassen Primar	13,0	11,6	7,0	6,5	7,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,1
Orientierungsschule	14,7	...	...	...	...	19,7	20,6	20,8	...	...	...	...	...	...	20,3
Regelklassen	18,0	...	...	...	...	18,7	20,5	20,6	...	...	...	...	...	...	19,9
Musikklassen	...	...	...	...	...	23,2	22,5	23,0	...	...	...	...	...	...	22,9
Schwerpunktklassen	...	...	...	...	...	20,7	19,0	19,7	...	...	...	...	...	...	19,7
Kleinklassen OS	13,0	...	...	...	...	6,3	6,0	5,5	...	...	...	...	...	...	7,6
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	17,0	16,8	...	...	...	9,2	16,5
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	13,3	14,5	...	...	...	...	14,0
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	21,8	20,1	...	...	...	...	21,0
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	22,5	20,5	...	...	...	...	21,5
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	14,0	20,0	...	...	...	...	17,0
Integrationsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9,2	9,2
Kleinklassen WBS	...	...	...	...	...	...	...	...	8,8	10,8	...	...	...	...	9,8
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	...	21,8	22,6	21,4	21,6	20,8	17,0	21,6
Verkehrsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,0	14,0	...	...	15,0
Fachmaturitätsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22,3	20,8	19,1	24,2	21,4
Handelsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,7	17,8	18,2	...	20,7
Informatikmittelschule ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21,0	13,0	10,0	7,0	12,8
Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0	...	...	...	18,0
Kaufm. Vorbereitungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0	...	...	...	18,0
Berufswahlorientierte Vorlehre	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	15,8	15,8
Zusammen	13,6	17,2	19,0	19,2	18,4	19,7	20,6	20,8	18,6	18,8	20,6	20,6	19,9	15,2	19,1

¹Simultanklassen. ²Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen 2008 und 2009¹

Schule	2008					2009				
	Mit Voll- pen- sum	Mit Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- liche Lehr- kräfte	Zu Voll- pen- sum	Mit Voll- pen- sum	Mit Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- liche Lehr- kräfte	Zu Voll- pen- sum
Kindergärten	70	212	282	264	201,0	71	219	290	270	208,7
Primarschule Basel	96	420	516	423	334,0	94	421	515	422	328,3
Schulen von Bettingen und Riehen	31	153	184	108	105,0	38	144	182	126	116,3
Orientierungsschule	94	357	451	262	308,3	93	363	456	273	310,8
Weiterbildungsschule	80	203	283	148	196,4	77	195	272	148	190,5
Schule für Brückenangebote	23	91	114	55	81,1	22	102	124	64	83,7
Rektorat Kleinklassen	27	179	206	154	132,5	31	197	228	165	141,9
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	25	80	105	88	62,1	13	76	89	80	62,7
Gymnasium am Münsterplatz	8	47	55	19	34,6	10	59	69	29	41,4
Gymnasium Kirschgarten	23	61	84	31	56,1	26	71	97	40	63,5
Gymnasium Bäumlhof	27	80	107	47	66,7	26	73	99	48	65,3
Gymnasium Leonhard	33	88	121	56	85,2	31	95	126	61	83,1
Wirtschaftsgymnasium ²	46	53	99	30	67,3	40	65	105	33	67,6
Fachmaturitätsschule	20	71	91	50	61,0	18	67	85	47	55,9
Allgemeine Gewerbeschule	48	186	234	57	126,2	47	200	247	58	129,4
Schule für Gestaltung	3	92	95	38	39,1	2	133	135	54	47,6
Berufsfachschule	18	112	130	87	62,0	21	125	146	100	70,5
Ressort Schulen ³	–	13	13	9	2,4	–	22	22	9	3,3
Zusammen	672	2 498	3 170	1 926	2 021,0	660	2 627	3 287	2 027	2 070,5

¹Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen. Doppelzählungen wurden eliminiert. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ³Darunter fallen auch Lehrkräfte, die nicht unterrichten, sondern Projektarbeit u.ä. leisten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2006/2007¹

Studien- jahr	Studierende nach Hochschule ²									Total
	HS für Angewandte Psychologie ³	HS für Architektur, Bau und Geomatik ⁴	HS für Gestaltung und Kunst ⁵	HS für Life Sciences ⁶	Musik- hoch- schulen ⁷	Pädagog. HS FHNW ⁸	HS für Soziale Arbeit ⁹	HS für Technik ¹⁰	HS für Wirtschaft ¹¹	
2006/2007	151	262	538	174	...	1 594	905	1 004	1 534	6 162
2007/2008	183	272	553	278	...	1 618	1 004	950	1 662	6 520
2008/2009	238	275	579	378	565	1 549	1 073	991	1 787	7 435
2009/2010	249	307	651	463	582	1 774	1 162	1 060	1 924	8 172

¹Gründungsdatum der FHNW: 1. Januar 2006; Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master; Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule ausgewiesen werden. ³HS: Hochschule; Standort: Olten. ⁴Standort: Muttenz. ⁵Standorte: Aarau und Basel. ⁶Standort: Muttenz. ⁷Standort: Basel. Die Musikhochschulen der Musik-Akademie der Stadt Basel sind seit 2008 Teil der FHNW. ⁸Standorte: Aarau, Basel, Brugg, Liestal, Solothurn, Zofingen. ⁹Standorte: Basel und Olten. ¹⁰Standorte: Brugg, Muttenz, Olten. ¹¹Standorte: Basel, Brugg, Olten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz nach Geschlecht und Wohnort 2009/2010¹

Hochschule und Institut	Geschlecht		Wohnort ²						Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Basel-Landsch.	Aargau	Solothurn	Übrige Schweiz	Ausland	
HS für Angewandte Psychologie	81	168	11	16	42	20	151	9	249
Angewandte Psychologie	81	168	11	16	42	20	151	9	249
HS für Architektur, Bau und Geomatik	216	91	38	59	56	31	71	52	307
Architektur	94	57	22	38	26	17	26	22	151
Bauingenieurwesen	76	22	12	17	25	10	12	22	98
Geomatik	46	12	4	4	5	4	33	8	58
HS für Gestaltung und Kunst	250	401	97	83	74	32	284	81	651
Bildende Kunst (Fine Arts)	34	57	18	15	8	5	40	5	91
Vermittlung von Kunst und Design	20	65	15	19	17	10	23	1	85
Visuelle Kommunikation	30	40	12	7	3	3	34	11	70
Produkte- und Industriedesign	120	141	37	33	40	10	125	16	261
Innenarchitektur	19	52	4	7	3	4	47	6	71
Design (einschl. Masterstudio)	27	46	11	2	3	–	15	42	73
HS für Life Sciences	309	154	52	79	68	47	127	90	463
Molecular Life Sciences	119	95	16	28	37	20	56	57	214
Life Science Technologies	167	53	30	45	30	25	62	28	220
Life Sciences FTAL ³	23	6	6	6	1	2	9	5	29
Musikhochschulen ⁴	266	316	146	52	14	14	85	271	582
Musikpädagogik	32	43	27	7	5	4	19	13	75
Musikalische Performance	67	83	22	11	–	1	16	100	150
Spez. Musikalische Performance	50	63	31	7	–	–	11	64	113
Musik	112	101	60	18	8	6	35	86	213
Musik und Bewegung	1	23	5	8	1	3	3	4	24
Komposition/Musiktheorie	4	3	1	1	–	–	1	4	7
Pädagogische Hochschule	468	1 306	280	408	547	254	247	38	1 774
Vorschul- und Primarstufe	141	808	114	239	301	179	100	16	949
Sekundarstufe I	130	182	31	41	150	39	42	9	312
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	165	153	87	82	44	22	73	10	318
Logopädie	–	22	5	8	–	2	6	1	22
Heilpädagogik	20	120	34	29	44	10	21	2	140
Fachdidaktik	12	21	9	9	8	2	5	–	33
HS für Soziale Arbeit	325	837	150	209	206	98	459	40	1 162
Soziale Arbeit	325	837	150	209	206	98	459	40	1 162
HS für Technik	963	97	49	114	462	101	230	104	1 060
Elektrotechnik	137	6	4	16	86	10	11	16	143
Informatik	160	9	15	25	91	12	10	16	169
Systemtechnik	100	4	1	3	56	19	20	5	104
Maschinentechnik	172	4	10	24	79	17	26	20	176
Techn. Projektmanag. in Mechatronik	36	1	2	12	6	1	13	3	37
Wirtschaftsingenieurwesen	271	26	11	22	120	37	76	31	297
Optometrie	36	42	1	1	9	1	61	5	78
Engineering Technik & IT FTAL ³	51	5	5	11	15	4	13	8	56
HS für Wirtschaft	1 244	680	183	402	763	206	315	55	1 924
Betriebsökonomie	897	544	120	314	634	163	186	24	1 441
International Business Management	37	59	25	28	12	3	24	4	96
Wirtschaftsinformatik	229	25	22	46	86	30	66	4	254
Business Information Systems	45	12	3	6	18	3	22	5	57
International Management	36	40	13	8	13	7	17	18	76
Zusammen	4 122	4 050	1 006	1 422	2 232	803	1 969	740	8 172

¹Stichtag 15. Oktober 2009; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2009. ²Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. ³FTAL: Fachkonferenz Technik, Architektur, Life Sciences. ⁴Die Musikhochschulen der Musik-Akademie sind seit 2008 Teil der FHNW.

Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2006/2007¹

Studien-jahr	Dozentinnen und Dozenten		Mittel- bau	Ange- stellte	Total	Dozentinnen		Mittel- bau	Ange- stellte	Total
	im Gesamt- auftrag ²	ohne Gesamt- auftrag ³				im Gesamt- auftrag ²	ohne Gesamt- auftrag ³			
Alle Dozierenden			Davon Frauen							
2006/2007 ⁴	583	557	351	468	1 959	149	211	131	279	770
2007/2008	398	630	370	503	1 901	89	231	150	303	773
2008/2009	431	882	435	532	2 280	95	308	168	324	895
2009/2010	449	816	485	555	2 305	98	272	191	326	887

¹Stichtag 31.12.; Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistenten, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder); Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Studienjahr 2006/2007: Dozierende. ³Studienjahr 2006/2007: Lehrbeauftragte. ⁴Die Werte 2006/2007 sind aufgrund der neuen Gliederung gemäss GAV ab 1. Januar 2007 nur bedingt vergleichbar.

Diplomierungen an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2001¹

Diplomierung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Oberlehrer ²	47	35	34	39	53	7	1	...	...	...
Direkter Studiengang	43	35	34	39	53	7	1	...	...	...
Phil. I	34	28	25	24	35	6	–	...	...	...
Phil. II	9	7	9	15	18	1	1	...	...	...
Vorher Mittellehrer Phil. I u. Phil. II ³	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA ⁴	...	...	...	...	...	43	67	64	58	88
Mittellehrer Phil. I u. Phil. II ³	14	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sekundarlehrant SLA	18	36	35	22	20	29	27	30	32	29
Nachdiplomstudium Sekundarlehrant SLA	17	21	32	33	35	26	21	33	28	16
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer ²	2	5	4	4	8	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Gestaltung und Kunst ⁵	12	9	11	13	12	18	14	16	...	16
Lehrkräfte für Musik	4	3	4	3	6	4	5	3	4	2
Primarlehrer ⁶	30	24	33	...	...	...	...	...	...	...
Kindergärtnerin ⁶	14	14	15	...	...	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	...	...	...	...	...	3	2	1	1
Sekundarstufe Niveau A	...	...	...	...	...	...	17	8	...	...
Zusammen	158	147	168	114	134	127	155	156	123	136

¹Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1. Januar 2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. ²Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Höheres Lehramt HLA ersetzt. ³Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Sekundarlehrant SLA ersetzt. ⁴Einschliesslich Wirtschaftsfächer. ⁵Vormals Lehramt für Bildende Kunst. ⁶Die angehenden Kindergärtnerinnen sowie die Lehrkräfte der Primar-schule werden am Standort Liestal der FHNW ausgebildet.

Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2002¹

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	633	661	796	751	651	711
Anderer Schulen für Allgemeinbildung	745	747	985	1 019	1 232	1 143
Vollzeit-Berufsfachschulen	369	384	635	620	587	447
Beruf. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	2 099	2 044	2 499	2 876	2 985	2 811
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	156	106	121	104	117	175
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	1 341	1 411	1 159	980	² 778	646
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1 879	2 178	2 281	2 322	² 2 353	2 498
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 776	2 558	2 685	2 751	2 994	3 050
Übrige weiterführende Ausbildungen	229	131	109	172	154	121
Zusammen	9 654	10 051	10 227	10 220	11 270	11 595	11 852	11 602

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht. Aufgrund einer Neuordnung der Ausbildungskategorien durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) können für die Jahre bis 2003 nur noch die Totalbeträge der Stipendenausgaben ausgewiesen werden. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds). ²Berichtigter Wert.

Stipendienbezüger nach Ausbildungsstufe, Geschlecht und Ausbildungskategorie 2009¹

Ausbildungskategorie	Erstausbildung			Weiterbildung			Zweitausbildung			Alle Bezüger
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	86	98	184	2	–	2	1	1	2	188
Andere Schulen für Allgemeinbildung	157	207	364	–	–	–	–	–	–	364
Vollzeit-Berufsfachschulen	57	40	97	1	4	5	1	4	5	107
Beruf. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	330	265	595	19	11	30	7	5	12	637
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	10	1	11	5	5	10	7	2	9	30
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	12	33	45	3	17	20	12	10	22	87
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	45	63	108	35	23	58	67	56	123	289
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	146	177	323	24	17	41	28	12	40	404
Übrige weiterführende Ausbildungen	1	1	2	–	9	9	3	3	6	17
Zusammen	844	885	1 729	89	86	175	126	93	219	2 123

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2009¹

Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total	
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.		
Schweizer und Schweizerinnen										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	122	9	2	1	–	–	–	–	–	134
Andere Schulen für Allgemeinbildung	201	21	–	–	–	–	–	–	–	222
Vollzeit-Berufsfachschulen	48	17	3	2	1	2	–	–	–	73
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	153	160	43	6	3	2	1	–	–	368
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	3	12	7	2	1	–	–	–	–	25
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	5	23	18	7	3	5	2	–	–	63
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1	63	84	49	11	5	2	–	–	215
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	15	129	111	31	9	2	–	–	–	297
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	2	4	–	1	2	2	2	11
Zusammen	548	434	270	102	28	17	7	2	2	1 408
Ausländer und Ausländerinnen										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	47	7	–	–	–	–	–	–	–	54
Andere Schulen für Allgemeinbildung	126	16	–	–	–	–	–	–	–	142
Vollzeit-Berufsfachschulen	23	10	1	–	–	–	–	–	–	34
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	118	129	13	3	6	–	–	–	–	269
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	3	1	1	–	–	–	–	–	–	5
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	6	7	8	2	–	1	–	–	–	24
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1	32	22	11	3	3	2	–	–	74
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	8	43	30	18	7	1	–	–	–	107
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	1	1	3	1	–	–	–	6
Zusammen	332	245	76	35	19	6	2	–	–	715
Alle Stipendienbezüger										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	169	16	2	1	–	–	–	–	–	188
Andere Schulen für Allgemeinbildung	327	37	–	–	–	–	–	–	–	364
Vollzeit-Berufsfachschulen	71	27	4	2	1	2	–	–	–	107
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	271	289	56	9	9	2	1	–	–	637
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	6	13	8	2	1	–	–	–	–	30
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	11	30	26	9	3	6	2	–	–	87
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2	95	106	60	14	8	4	–	–	289
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	23	172	141	49	16	3	–	–	–	404
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	3	5	3	2	2	2	2	17
Zusammen	880	679	346	137	47	23	9	2	2	2 123

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

Dozierende der Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2005/2006

Wintersemester	Inhaber und Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte ¹	Total	Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte ¹	Total
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren				Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren			
Alle Dozierenden						Davon Frauen						
2005/2006	171	119	40	968	...	1 298	24	14	13	222	...	273
2006/2007	172	116	39	989	...	1 316	25	15	12	224	...	276
2007 ²	168	113	38	1 021	...	1 340	25	14	11	252	...	302
2008	171	105	41	1 067	...	1 384	25	15	10	288	...	338
2009	176	101	60	1 152	...	1 489	26	15	19	322	...	382

¹Die Gastlehrbeauftragten bilden seit dem Wintersemester 2005/2006 keine eigene Kategorie mehr. Sie werden neu als Lehrbeauftragte gezählt. ²Seit 2007 Herbstsemester.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2005/2006¹

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie ²	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II ²	Lehrerbildung ³	Universität Basel ⁴	Advanced Study Centre	Alle Immatrikulierten
Schweiz											
2005/2006	85	1 103	1 578	2 086	595	690	1 423	168	7	157	7 892
2006/2007	80	1 070	1 667	2 238	689	687	1 475	165	27	217	8 315
2007 ⁵	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	46	293	8 714
2008	88	1 101	1 825	2 462	739	735	1 622	142	62	335	9 111
2009	87	1 093	1 811	2 449	702	791	1 692	99	90	358	9 172
Ausland											
2005/2006	32	132	194	512	118	258	739	23	5	58	2 071
2006/2007	27	133	205	609	125	271	791	20	18	125	2 324
2007 ⁵	33	128	235	666	143	264	835	18	27	144	2 493
2008	38	165	240	740	165	318	867	15	36	141	2 725
2009	37	165	250	785	154	359	973	13	42	159	2 937
Studenten											
2005/2006	55	600	738	981	160	681	1 161	96	3	80	4 555
2006/2007	50	566	794	1 080	170	670	1 216	87	19	122	4 774
2007 ⁵	60	569	856	1 125	176	659	1 258	71	25	165	4 964
2008	62	568	868	1 187	189	740	1 367	61	38	183	5 263
2009	63	543	880	1 181	180	804	1 461	40	54	190	5 396
Studentinnen											
2005/2006	62	635	1 034	1 617	553	267	1 001	95	9	135	5 408
2006/2007	57	637	1 078	1 767	644	288	1 050	98	26	220	5 865
2007 ⁵	69	661	1 152	1 881	653	294	1 117	96	48	272	6 243
2008	64	698	1 197	2 015	715	313	1 122	96	60	293	6 573
2009	61	715	1 181	2 053	676	346	1 204	72	78	327	6 713
Alle Studierenden											
2005/2006	117	1 235	1 772	2 598	713	948	2 162	191	12	215	9 963
2006/2007	107	1 203	1 872	2 847	814	958	2 266	185	45	342	10 639
2007 ⁵	129	1 230	2 008	3 006	829	953	2 375	167	73	437	11 207
2008	126	1 266	2 065	3 202	904	1 053	2 489	157	98	476	11 836
2009	124	1 258	2 061	3 234	856	1 150	2 665	112	132	517	12 109

¹Stichtage für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind bzw. waren jeweils der 15. November (Herbstsemester), der 15. Dezember (Wintersemester), der 30. April (Frühjahrssemester) und der 30. Mai (Sommersemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. ⁴Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ⁵Seit 2007 Herbstsemester.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2009 und 2010

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 09	FS 10	HS 09	FS 10		HS 09	FS 10	HS 09	FS 10
Schweiz	4 085	3 839	5 087	4 728	Slowenien	1	1	2	2
Deutschland	800	769	968	939	Rumänien	2	1	16	10
Frankreich	26	27	31	36	Bulgarien	3	4	5	5
Italien	86	92	106	99	Kroatien	11	10	10	7
Österreich	30	24	39	39	Bosnien-Herzegowina	2	2	3	2
Liechtenstein	11	11	15	16	Serbien, M'negro, Kos.	19	16	14	14
Grossbritannien	16	16	14	13	Mazedonien	12	11	6	6
Irland	–	–	3	2	Albanien	–	–	1	–
Belgien	5	5	6	6	Weissrussland	–	–	5	7
Niederlande	14	13	17	13	Moldawien	1	1	2	2
Luxemburg	8	8	18	18	Ukraine	3	4	16	16
Dänemark	1	1	6	5	Russland	10	10	31	31
Norwegen	1	1	–	1	Übriges Europa	4	4	7	7
Schweden	3	3	7	6	Türkei	26	25	29	27
Finnland	1	1	5	4	USA	14	18	18	21
Spanien	20	18	30	29	Kanada	–	–	2	5
Portugal	6	7	6	6	Übriges Amerika	12	12	23	26
Griechenland	8	6	6	8	Afrika	58	63	32	32
Estland	–	–	3	3	Naher Osten	12	11	3	3
Lettland	–	–	4	4	China	7	8	13	14
Litauen	–	1	1	1	Indien	20	22	14	12
Polen	7	7	25	27	Japan	5	4	7	8
Tschechien	2	3	4	5	Übriges Asien	36	35	27	34
Slowakei	1	1	11	11	Australien, Ozeanien	2	2	6	6
Ungarn	5	5	9	8	Ausland	1 311	1 283	1 626	1 596

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2009 und 2010

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 09	FS 10	HS 09	FS 10		HS 09	FS 10	HS 09	FS 10
Schweiz	751	122	946	110	Slowenien	1	–	–	–
Deutschland	194	50	212	65	Rumänien	–	–	3	–
Frankreich	5	3	5	9	Bulgarien	2	1	2	–
Italien	20	10	18	10	Kroatien	1	–	1	–
Österreich	5	1	7	3	Bosnien-Herzegowina	–	–	2	–
Liechtenstein	2	–	1	1	Serbien, M'negro, Kos.	6	1	4	2
Grossbritannien	6	–	3	–	Mazedonien	2	–	1	1
Irland	–	–	1	–	Albanien	–	–	–	–
Belgien	–	–	1	–	Weissrussland	–	–	1	2
Niederlande	2	–	7	–	Moldawien	–	–	–	–
Luxemburg	–	1	5	–	Ukraine	1	1	2	1
Dänemark	–	1	5	–	Russland	1	–	7	5
Norwegen	–	–	–	1	Übriges Europa	–	2	4	–
Schweden	2	–	1	–	Türkei	4	2	6	1
Finnland	–	–	–	–	USA	2	5	6	4
Spanien	7	1	2	3	Kanada	–	–	–	3
Portugal	2	1	2	–	Übriges Amerika	4	1	4	5
Griechenland	2	–	–	3	Afrika	15	12	5	5
Estland	–	–	2	–	Naher Osten	2	–	1	–
Lettland	–	–	2	–	China	–	2	2	1
Litauen	–	1	1	–	Indien	7	3	3	1
Polen	1	2	4	5	Japan	–	–	1	1
Tschechien	–	1	2	2	Übriges Asien	12	2	11	8
Slowakei	1	–	1	–	Australien, Ozeanien	–	–	2	2
Ungarn	2	–	1	–	Ausland	311	104	351	144

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2009 und 2010

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²	
Herbstsemester 2009											
Basel-Stadt	19	356	234	525	172	201	311	21	11	...	1 850
Zürich	13	15	90	97	31	12	46	1	9	...	314
Bern	4	15	61	152	15	22	132	2	9	...	412
Luzern	3	13	137	132	51	18	115	–	7	...	476
Uri	1	1	4	17	3	2	6	–	–	...	34
Schwyz	1	3	20	19	5	2	14	–	–	...	64
Unterwalden	–	1	36	26	5	1	26	–	–	...	95
Glarus	–	2	6	3	1	–	4	–	–	...	16
Zug	–	1	27	17	4	–	9	–	1	...	59
Freiburg	–	4	12	12	4	4	18	–	1	...	55
Solothurn	4	87	146	212	55	73	126	16	2	...	721
Basel-Landschaft	20	389	381	547	184	308	408	38	18	...	2 293
Schaffhausen	3	7	22	25	4	5	12	2	3	...	83
Appenzell	–	4	31	30	17	3	26	–	3	...	114
St. Gallen	3	14	122	80	22	8	60	2	2	...	313
Graubünden	1	12	58	57	12	6	37	2	–	...	185
Aargau	8	118	282	317	86	90	164	11	11	...	1 087
Thurgau	–	11	36	32	10	2	24	2	4	...	121
Tessin	1	11	41	32	4	11	48	–	2	...	150
Waadt	–	3	3	5	–	–	11	–	–	...	22
Wallis	–	3	13	28	3	1	29	–	2	...	79
Neuenburg	1	–	–	–	1	1	6	–	–	...	9
Genf	–	3	1	4	–	3	4	–	–	...	15
Jura	–	4	4	11	1	4	10	–	–	...	34
Schweiz	82	1 077	1 767	2 380	690	777	1 646	97	85	...	8 601
Ausland	5	16	44	69	12	14	46	2	5	...	213
Zusammen ³	87	1 093	1 811	2 449	702	791	1 692	99	90	358	9 172
Frühjahrssemester 2010											
Basel-Stadt	19	325	223	480	155	189	289	18	12	...	1 710
Zürich	10	14	86	87	30	12	43	1	11	...	294
Bern	5	11	60	139	14	16	128	2	11	...	386
Luzern	3	12	132	127	46	18	103	–	5	...	446
Uri	1	1	4	15	2	2	7	–	–	...	32
Schwyz	1	1	20	18	4	2	13	–	1	...	60
Unterwalden	–	1	32	24	5	1	27	–	–	...	90
Glarus	–	1	6	3	1	–	3	–	–	...	14
Zug	–	1	26	17	4	–	10	–	1	...	59
Freiburg	–	4	12	12	4	3	14	–	1	...	50
Solothurn	5	76	138	200	48	67	118	13	3	...	668
Basel-Landschaft	20	344	367	512	173	287	395	37	16	...	2 151
Schaffhausen	3	7	21	21	3	2	10	2	2	...	71
Appenzell	–	3	30	27	17	3	24	–	2	...	106
St. Gallen	2	14	115	77	19	8	57	2	2	...	296
Graubünden	1	10	52	53	11	6	34	2	–	...	169
Aargau	7	108	268	296	77	81	159	7	12	...	1 015
Thurgau	–	8	34	29	10	1	24	–	4	...	110
Tessin	1	11	39	30	3	11	50	–	2	...	147
Waadt	–	1	2	4	–	–	12	–	–	...	19
Wallis	–	3	13	29	2	1	28	–	2	...	78
Neuenburg	1	–	1	–	1	1	5	–	–	...	9
Genf	–	2	–	4	–	3	2	–	–	...	11
Jura	–	4	3	12	1	4	9	–	–	...	33
Schweiz	79	962	1 684	2 216	630	718	1 564	84	87	...	8 024
Ausland	5	16	41	68	11	14	41	1	5	...	202
Zusammen ³	84	978	1 725	2 284	641	732	1 605	85	92	341	8 567

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2009 und 2010 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studierenden	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie	Psychologie I	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Lehrerbildung	Universität Basel ¹	Adv. Study Centre ²		Total
Herbstsemester 2009												
Basel-Stadt	–	29	22	50	7	21	30	5	–	...	164	2 014
Zürich	–	–	4	4	–	1	1	–	–	...	10	324
Bern	–	–	2	8	1	–	6	–	–	...	17	429
Luzern	1	–	10	4	–	1	1	–	–	...	17	493
Uri	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	36
Schwyz	–	–	1	1	–	–	2	–	–	...	4	68
Unterwalden	–	–	1	2	–	–	1	–	–	...	4	99
Glarus	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	18
Zug	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	60
Freiburg	–	–	1	1	–	–	1	–	–	...	3	58
Solothurn	–	5	9	14	2	3	6	–	–	...	39	760
Basel-Landschaft	1	17	19	41	6	14	26	–	–	...	124	2 417
Schaffhausen	–	–	1	2	1	–	–	–	–	...	4	87
Appenzell	–	1	–	3	1	–	2	–	1	...	8	122
St. Gallen	–	1	6	8	–	–	5	–	–	...	20	333
Graubünden	–	1	1	5	1	–	1	–	–	...	9	194
Aargau	–	7	13	17	2	5	12	1	–	...	57	1 144
Thurgau	–	1	1	2	–	1	2	1	–	...	8	129
Tessin	–	1	2	3	1	1	2	–	–	...	10	160
Waadt	–	–	1	–	–	–	3	–	–	...	4	26
Wallis	–	–	–	–	–	1	2	–	–	...	3	82
Neuenburg	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	10
Genf	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	17
Jura	–	1	–	–	–	–	1	–	–	...	2	36
Schweiz	2	65	97	168	22	48	105	7	1	...	515	9 116
Ausland	35	100	153	617	132	311	868	6	41	...	2 263	2 476
Zusammen ³	37	165	250	785	154	359	973	13	42	159	2 937	12 109
Frühjahressemester 2010												
Basel-Stadt	–	23	20	40	6	20	27	5	–	...	141	1 851
Zürich	–	–	3	4	–	1	1	–	–	...	9	303
Bern	–	–	2	8	1	–	5	–	–	...	16	402
Luzern	1	–	9	5	–	1	1	–	–	...	17	463
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	33
Schwyz	–	–	1	1	–	–	2	–	–	...	4	64
Unterwalden	–	–	1	2	–	–	1	–	–	...	4	94
Glarus	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	16
Zug	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	60
Freiburg	–	–	1	1	–	–	1	–	–	...	3	53
Solothurn	–	3	7	14	2	4	7	–	–	...	37	705
Basel-Landschaft	–	16	18	41	6	12	21	–	–	...	114	2 265
Schaffhausen	–	–	1	2	1	–	–	–	–	...	4	75
Appenzell	–	1	–	2	1	–	3	–	1	...	8	114
St. Gallen	–	1	6	8	–	–	5	–	–	...	20	316
Graubünden	–	1	1	5	1	–	2	–	–	...	10	179
Aargau	–	7	12	15	1	5	11	1	–	...	52	1 067
Thurgau	–	1	1	2	–	1	1	1	–	...	7	117
Tessin	–	1	1	3	1	1	1	–	–	...	8	155
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	22
Wallis	–	–	–	–	–	1	3	–	–	...	4	82
Neuenburg	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	10
Genf	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	13
Jura	–	1	–	–	–	–	1	–	–	...	2	35
Schweiz	1	56	88	155	20	46	96	7	1	...	470	8 494
Ausland	35	91	152	609	125	313	870	3	44	...	2 242	2 444
Zusammen ³	36	147	240	764	145	359	966	10	45	167	2 879	11 446

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2009 und 2010

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²	
Herbstsemester 2009											
Basel-Stadt	1	66	30	93	40	52	63	–	1	...	346
Zürich	–	5	17	14	6	1	9	–	4	...	56
Bern	–	3	16	26	3	6	37	–	5	...	96
Luzern	–	2	26	29	7	3	26	–	2	...	95
Uri	–	–	–	4	–	2	–	–	–	...	6
Schwyz	–	–	5	2	1	–	2	–	–	...	10
Unterwalden	–	1	8	6	–	–	5	–	–	...	20
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	3	3	–	–	–	–	1	...	7
Freiburg	–	1	3	3	–	2	5	–	–	...	14
Solothurn	1	12	27	41	8	16	24	–	–	...	129
Basel-Landschaft	2	76	48	90	38	73	91	–	3	...	421
Schaffhausen	–	–	3	6	–	2	1	–	2	...	14
Appenzell	–	–	7	7	6	–	7	–	–	...	27
St. Gallen	1	6	26	15	3	2	15	–	2	...	70
Graubünden	1	1	7	9	2	–	9	–	–	...	29
Aargau	1	22	31	43	18	25	33	–	3	...	176
Thurgau	–	3	4	6	–	–	5	–	1	...	19
Tessin	–	1	2	3	1	2	8	–	–	...	17
Waadt	–	1	–	–	–	–	2	–	–	...	3
Wallis	–	–	3	8	–	–	5	–	–	...	16
Neuenburg	1	–	–	–	–	–	3	–	–	...	4
Genf	–	1	–	1	–	2	2	–	–	...	6
Jura	–	–	3	4	–	1	5	–	–	...	13
Schweiz	8	201	269	413	133	189	357	–	24	...	1 594
Ausland	2	–	9	10	6	3	12	–	1	...	43
Zusammen ³	10	201	278	423	139	192	369	–	25	60	1 697
Frühjahrssemester 2010											
Basel-Stadt	–	3	8	5	2	4	4	–	–	...	26
Zürich	–	–	3	2	2	2	1	–	2	...	12
Bern	1	–	3	8	1	–	–	–	3	...	16
Luzern	–	1	2	4	–	1	1	–	–	...	9
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	–	–	4	–	–	–	–	1	...	5
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	1	2	–	–	1	–	–	...	4
Freiburg	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2
Solothurn	2	–	–	4	1	2	–	–	2	...	11
Basel-Landschaft	1	8	5	15	2	8	6	–	2	...	47
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Appenzell	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
St. Gallen	–	–	2	4	–	–	1	–	–	...	7
Graubünden	–	–	–	1	–	1	1	–	–	...	3
Aargau	–	3	7	6	–	1	2	–	1	...	20
Thurgau	–	–	2	1	–	–	–	–	–	...	3
Tessin	–	–	1	–	–	–	3	–	–	...	4
Waadt	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2
Wallis	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2
Neuenburg	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Jura	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Schweiz	4	15	36	62	8	19	22	–	11	...	177
Ausland	–	–	1	2	–	1	–	–	–	...	4
Zusammen ³	4	15	37	64	8	20	22	–	11	51	232

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät u. Wohnort 2009 und 2010 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studierenden	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie	Psychologie I	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Lehrerbildung	Universität Basel ¹	Adv. Study Centre ²		Total
Herbstsemester 2009												
Basel-Stadt	–	10	1	7	3	4	7	–	–	...	32	378
Zürich	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	58
Bern	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	98
Luzern	–	–	2	–	–	1	–	–	–	...	3	98
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	6
Schwyz	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	11
Unterwalden	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2	22
Glarus	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	1
Zug	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	8
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	14
Solothurn	–	2	1	3	2	–	1	–	–	...	9	138
Basel-Landschaft	–	6	3	6	2	4	6	–	–	...	27	448
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	14
Appenzell	–	–	–	1	1	–	–	–	–	...	2	29
St. Gallen	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	72
Graubünden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	29
Aargau	–	2	2	5	1	2	2	–	–	...	14	190
Thurgau	–	–	1	–	–	1	–	–	–	...	2	21
Tessin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	17
Waadt	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	4
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	16
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	7
Jura	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	14
Schweiz	–	20	14	25	9	12	23	–	–	...	103	1 697
Ausland	9	19	43	100	30	105	204	–	12	...	522	565
Zusammen ³	9	39	57	125	39	117	227	–	12	37	662	2 359
Frühjahrssemester 2010												
Basel-Stadt	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	27
Zürich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	12
Bern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	16
Luzern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	9
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	5
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Solothurn	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	12
Basel-Landschaft	–	–	–	2	1	1	–	–	–	...	4	51
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Appenzell	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	2
St. Gallen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	7
Graubünden	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	4
Aargau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	20
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	3
Tessin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Wallis	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	3
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Schweiz	–	–	–	3	1	1	4	–	–	...	9	186
Ausland	3	5	15	44	5	28	92	–	9	...	201	205
Zusammen ³	3	5	15	47	6	29	96	–	9	38	248	480

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Herbstsemester 2009

Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	6	1	6	4	7	8	6	3	3	4	39	87
Jurisprudenz	155	148	155	129	124	98	66	43	32	33	110	1 093
Medizin	207	205	194	229	205	159	136	108	82	53	233	1 811
Philosophie I	266	256	236	244	208	198	147	148	116	74	556	2 449
Psychologie	93	79	80	82	83	62	40	31	27	20	105	702
Wirtschaftswissenschaften	129	105	116	96	99	72	38	36	27	14	59	791
Philosophie II	270	222	193	213	170	136	112	79	69	52	176	1 692
Lehrerbildung	1	8	24	17	5	7	7	6	5	3	16	99
Universität Basel ¹	–	–	–	11	11	14	14	8	8	4	20	90
Advanced Study Centre	–	–	–	1	1	8	4	14	24	25	281	358
Zusammen	1 127	1 024	1 004	1 026	913	762	570	476	393	282	1 595	9 172
davon weiblich	705	615	552	587	474	412	295	242	208	138	859	5 087
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	1	–	2	2	2	1	2	3	–	2	22	37
Jurisprudenz	21	20	15	8	13	4	9	9	13	11	42	165
Medizin	29	11	17	19	7	13	13	11	7	8	115	250
Philosophie I	54	82	72	75	56	48	42	29	44	35	248	785
Psychologie	17	12	12	14	12	17	12	7	10	6	35	154
Wirtschaftswissenschaften	55	46	41	46	34	35	15	6	17	17	47	359
Philosophie II	106	67	53	61	52	62	75	101	69	56	271	973
Lehrerbildung	2	–	2	2	–	1	2	–	–	2	2	13
Universität Basel ¹	–	–	1	5	8	4	10	5	3	2	4	42
Advanced Study Centre	–	1	1	1	2	1	6	8	2	10	127	159
Zusammen	285	239	216	233	186	186	186	179	165	149	913	2 937
davon weiblich	171	147	132	116	105	111	104	104	85	67	484	1 626

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Herbstsemester 2009

Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	2	–	1	–	1	2	1	–	–	–	3	10
Jurisprudenz	114	40	13	1	4	6	1	1	3	6	12	201
Medizin	138	51	17	15	5	2	8	6	4	3	29	278
Philosophie I	195	85	20	22	11	10	11	10	6	7	46	423
Psychologie	69	18	12	2	2	3	7	1	6	3	16	139
Wirtschaftswissenschaften	95	39	16	4	8	7	4	5	4	1	9	192
Philosophie II	191	56	31	21	16	20	9	7	3	2	13	369
Universität Basel ¹	–	–	–	5	3	4	6	2	1	2	2	25
Advanced Study Centre	–	–	–	1	1	3	4	3	6	4	38	60
Zusammen	804	289	110	71	51	57	51	35	33	28	168	1 697
davon weiblich	484	140	49	42	17	29	34	15	21	16	99	946
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	–	–	1	1	–	1	2	–	–	1	3	9
Jurisprudenz	15	7	2	–	3	–	–	1	–	–	11	39
Medizin	16	3	–	–	2	2	3	2	2	2	25	57
Philosophie I	39	24	13	4	8	4	4	2	3	5	19	125
Psychologie	12	8	3	–	4	4	2	–	–	–	6	39
Wirtschaftswissenschaften	44	19	9	15	9	7	1	–	2	2	9	117
Philosophie II	72	26	17	13	7	12	15	12	10	11	32	227
Universität Basel ¹	–	–	–	4	4	–	2	–	1	1	–	12
Advanced Study Centre	–	1	1	1	2	1	3	4	1	1	22	37
Zusammen	198	88	46	38	39	31	32	21	19	23	127	662
davon weiblich	116	48	26	18	21	17	16	12	5	10	62	351

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.



Kultur und Sport

Sprachen und Religionen
Bibliotheken, Archive
Theater, Kinos, Museen
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Militär, Feuerwehr
Unbezahlte Arbeit

Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950¹

Jahr	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Räto- roma- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Slawi- sche Sprach.	Alba- nisch	Türki- sche Sprach.	An- dere Sprach.	Total
Schweiz												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429
Gesamtbevölkerung												
1950	180 786	8 444	5 218	487	436	98	...	393	...	...	...	196 498
1960	201 535	9 538	10 583	725	751	446	...	365	...	...	...	225 588
1970	194 335	8 627	19 580	603	957	5 566	...	2 257	...	308	...	234 945
1980	164 543	6 944	16 256	582	1 334	5 281	...	3 488	...	...	...	203 915
1990	156 638	5 426	12 842	288	2 193	5 553	1 053	5 340	604	5 227	4 247	199 411
2000	149 192	4 658	9 409	231	2 677	3 881	1 502	4 676	2 443	4 086	5 324	188 079

¹Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950¹

Jahr	Prote- stan- tisch ²	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Ost- kirchlich- orthodox, oriental.	Andere christ- liche Relig. ³	Jüdisch	Isma- misch	Andere Kirchen und Relig. ³	Keine Zuge- hörig- keit	Ohne An- gabe	Total
Schweiz											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429
Gesamtbevölkerung											
1950	124 434	61 548	2 673	117	...	2 620	...	...	...	...	196 498
1960	135 042	80 702	2 845	138	...	2 437	49	584	3 694	97	225 588
1970	123 718	95 640	1 671	797	...	2 217	463	578	7 435	2 426	234 945
1980	90 440	72 301	1 047	1 391	2 027	1 769	2 156	524	28 377	3 883	203 915
1990	64 003	50 705	697	2 899	1 242	1 666	7 878	970	68 807	544	199 411
2000	49 892	46 802	519	4 783	1 868	1 421	12 643	2 316	58 334	9 501	188 079

¹Volkszählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

Bibliotheken und Archive seit 2005

Jahr	Lesesaalbenützer		Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Bibliothek für Gestaltung	Staatsarchiv ¹	Universitätsbibliothek ²	Bibliothek für Gestaltung ³	ABG ⁴	
2005	7 845	8 898	539 905	29 220		1 201 495
2006	9 273	8 501	554 952	32 163		1 218 110
2007	9 232	9 516	600 065	32 743		1 267 437
2008	9 163	8 490	633 156	32 252		1 269 549
2009	8 867	9 358	636 150	30 746		1 285 704

¹Einschliesslich Bauplanausgabe, Benützung Planarchiv und Anfragen. ²Gemäss der Bibliotheksstatistik des BBS einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist. Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. ³Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek ⁴Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

Theater Basel seit 2004/2005

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Nach Spielstätte										
Grosse Bühne	175	177	185	172	186	99 364	91 834	91 522	93 648	112 384
Kleine Bühne/Foyer	271	305	137	149	173	31 752	22 938	19 204	22 321	22 807
Schauspielhaus	307	303	196	188	268	57 123	51 538	47 617	49 219	40 975
Nach Sparte										
Oper	85	119	129	147	139	46 146	55 789	56 316	52 516	76 494
Ballett/Tanztheater	44	71	47	43	51	28 883	25 356	25 458	29 824	27 099
Schauspiel										
Grosse Bühne	33	30	16	14	13	14 867	8 997	15 476	9 464	5 420
Schauspielhaus	177	449	273	154	233	44 089	53 540	36 482	37 319	37 524
Gastspiele										
Grosse Bühne	13	12	6	32	9	9 468	8 315	4 524	10 631	8 811
Schauspielhaus	130	42	33	34	32	13 034	12 973	11 135	9 901	9 486
Kleine Bühne/Foyer	271	62	113	196	150	31 752	12 811	8 952	15 533	11 332
Zusammen	753	785	617	620	627	188 239	177 781	158 343	165 188	176 166

Bühnen und Kleintheater seit 2005/2006¹

Bühne/Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2009/10	Vorstellungen					Besucher				
		2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Atelier-Theater Riehen ²	80	74	82	24	28	43	6 140	5 940	1 670	4 200	5 650
Baseldytshi Bihni	140	58	60	58	60	54	7 299	7 257	7 405	5 422	5 109
Basler Kinder Theater ³	130	95	89	101	100	100	8 582	7 374	7 348	8 174	8 900
Basler Marionetten Theater ⁴	120	70	89	74	69	74	4 811	5 233	5 264	4 938	5 469
Fauteuil	225	251	251	267	264	257	54 307	54 116	59 549	56 768	56 000
junges theater basel ⁵	93	63	64	42	68	59	4 351	4 152	3 895	4 357	4 636
Kaserne ⁶	120	81	76	61	143	139	15 021	9 727	7 240	13 888	18 575
kleinkunstbühne rampe ⁷	200	22	25	24	20	17	1 008	1 208	1 200	1 105	802
Parterre ⁸	100	61	61	59	65	90	5 122	4 493	4 787	5 135	6 654
Sudhaus Warteck pp	200	94	88	94	95	110	15 000	14 500	17 000	17 500	19 250
Tabouretti	179	163	165	157	147	167	21 023	23 651	22 364	20 668	22 641
Theater Arlecchino	160	92	94	103	96	100	8 800	9 400	10 500	11 400	14 000
TheaterFalle Basel	99	45	35	39	90	126	4 445	4 445	3 861	3 900	6 710
Theater im Teufelhof	100	84	82	77	84	80	4 523	5 296	4 787	5 080	5 719
Vorstadttheater Basel	99	126	125	146	124	107	6 300	5 340	7 530	7 117	7 223

¹Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. ²Vorstellungen auch im Landgasthof Riehen; einschl. Sommer-Produktionen. ³Grosse Bühne 140 Plätze, Kleine Bühne 100 Plätze; seit 2007/2008 nur noch eine grosse Bühne mit 130 Plätzen. ⁴Sitzplätze je nach Stück zwischen 128 und 135; seit 2009/2010 120. ⁵2007/2008 zusätzlich 30 Vorstellungen mit insgesamt 9151 Besuchern im Schauspielhaus Theater Basel bei Next Level Parzival, Koproduktion mit RuhrTriennale und Theater Basel. ⁶Ohne Musikveranstaltungen; Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 75 und 350. ⁷Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200. ⁸2009/2010 78 Veranstaltungen im Parterre und 12 in der Querfeldhalle.

Kinos seit 2000

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154
2001	21	1 270 439	2006	25	915 071
2002	21	1 311 384	2007	25	843 992
2003	23	1 162 152	2008	25	834 873
2004	23	1 224 808	2009	25	873 439

Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2005¹

Museum	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr in %
Anatomisches Museum	20 757	18 879	20 814	20 606	21 330	3,5
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	14 062	30 076	48 596	53 912	25 899	-52,0
Ausstellungsraum Klingental	6 292	4 688	6 106	6 033	5 224	-13,4
Basler Papiermühle	33 338	27 511	29 524	30 358	33 027	8,8
Fondation Beyeler	340 745	339 730	389 385	298 725	325 759	9,0
Fondation Herzog	674	209	176	446	280	-37,2
Historisches Museum Basel	130 599	194 965	174 198	147 504	142 906	-3,1
Barfüsserkirche	86 964	152 745	133 861	100 928	98 930	-2,0
Haus zum Kirschgarten	10 832	10 278	10 223	11 960	13 636	14,0
Kutschenmuseum	19 088	16 094	16 528	16 923	17 082	0,9
Musikmuseum	13 715	15 848	13 586	17 693	13 258	-25,1
Jüdisches Museum der Schweiz	5 897	4 997	6 081	4 673	5 651	20,9
Karikatur & Cartoon Museum Basel ²	11 206	17 308	16 765	18 733	20 850	11,3
Kunst Raum Riehen	11 671	9 974	9 772	10 818	8 402	-22,3
Kunstmuseum Basel	174 074	263 337	228 006	216 837	665 233	206,8
Kunstmuseum ³	141 731	228 828	194 264	184 460	634 020	243,7
Bibliothek und Kupferstichkabinett ⁴	8 260	...	...	...	...	...
Bibliothek	...	8 129	8 480	8 123	10 496	29,2
Kupferstichkabinett ⁵	...	224	535	494	371	-24,9
Museum für Gegenwartskunst ⁶	24 083	26 156	24 727	23 760	20 346	-14,4
Museum der Kulturen Basel ⁷	75 264	51 552	60 381	52 216	25 274	-51,6
Museum Kleines Klingental	17 300	21 105	20 555	17 132	17 471	2,0
Museum Tinguely	117 330	144 180	123 687	118 540	117 356	-1,0
Naturhistorisches Museum Basel	81 864	69 055	114 045	144 618	90 028	-37,7
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel	10 059	9 016	8 923	9 963	11 496	15,4
[plug.in]	6 940	6 478	7 331	6 562	7 061	7,6
Puppenhausmuseum	57 125	57 116	64 386	64 705	63 063	-2,5
Sammlung Friedhof Hörnli	1 833	2 897	2 935	3 178	2 450	-22,9
Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel ⁸	31 987	26 002	23 369	29 095	22 694	-22,0
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	3 396	2 560	2 490	1 283	3 002	134,0
Skulpturhalle Basel ⁹	19 675	6 512	6 127	7 129	9 046	26,9
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	18 433	13 732	20 743	18 020	13 661	-24,2
Sportmuseum Schweiz ¹⁰	2 026	1 503	3 725	...	...	...
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	10 412	10 649	11 661	10 467	10 293	-1,7
Alle Museen	1 202 959	1 334 031	1 399 781	1 291 553	1 647 456	27,6

¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. ²2005 wegen Umbau 4,5 Monate geschlossen. ³Aussergewöhnlicher Anstieg der Besucherzahl 2009 aufgrund der Van Gogh-Ausstellung. ⁴2005 wegen Umbau Bibliothek teilweise und Kupferstichkabinett das ganze Jahr geschlossen. ⁵Seit 24.10.2006 wieder offen, getrennt von der Bibliothek. ⁶Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung. 2005 wegen Umbau 6 Monate geschlossen. ⁷Wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. ⁸Ohne Ausstellungen im Stadtkino-Foyer und Kinobesucher; wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. ⁹Vom 10.9.2007-17.1.2008 geschlossen. ¹⁰Mobiles Museum mit verschiedenen Auftrittsorten; Besuchszahlen nur bedingt vergleichbar.

Hundebestand am 1. April seit 1999

Gemeinde	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Basel	4 276	4 359	4 369	4 330	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140	4 116
Riehen	826	816	798	813	793	759	752	751	773	774	775	783
Bettingen	50	50	53	54	56	50	53	52	57	56	56	53
Kanton Basel-Stadt	5 152	5 225	5 220	5 197	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971	4 952

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1995

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere ²		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente	Besucher ³
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten			
1995	513	63	598	94	243	31	2 622	258	708	80	606 917	20 347	971 446
1996	558	66	570	89	274	33	2 717	287	969	79	578 684	18 996	999 659
1997	566	69	587	86	315	40	3 339	321	1 541	92	607 339	18 738	1 026 256
1998	573	68	547	83	281	37	2 836	327	1 985	92	528 458	18 713	947 507
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660	1 022 067
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	1 012 618
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	266	36	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152
2009	382	65	671	90	254	37	3 219	294	2 050	164	522 725	23 500	1 696 760

¹Einschliesslich Amphibien. ²Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. ³Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosseternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1998

Kategorie	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	9 294	9 534	9 604	9 370	9 202	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778	8 939	9 325
Tierpark												
Säugetiere	172	163	128	149	163	133	125	117	113	197	165	148
Vögel	441	402	277	227	218	201	237	241	263	279	271	258
Reptilien	...	...	...	...	...	...	...	14	15	17	17	15
Fische	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7	...	...
Bienenvölker	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	4	4
Alle Tiere ¹	613	565	405	376	381	334	362	372	391	500	453	421

¹Ohne Bienenvölker.

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1998

Sportart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Aktivsportler¹												
Aero-Club	314	314	311	275	215	208	207	206	209	56	35	34
Aikido	...	...	...	...	...	...	...	120	132	140	179	130
American Football	85	61	64	64	89	101	96	97	106	124	156	193
Badminton	520	569	569	472	471	442	294	305	292	303	213	213
Basketball	504	481	465	391	369	405	397	381	342	318	356	334
Billard	68	67	64	63	62	57	58	61	63	62	69	64
Boccia	118	114	112	112	119	107	68	99	90	82	44	50
Bogenschützen	...	...	...	...	...	55	108	144	126	123	133	149
Boxen	178	161	169	243	271	268	290	315	313	388	551	383
Curling	573	499	479	585	667	636	684	711	682	693	433	435
Eislauf, Eishockey	823	827	823	836	821	873	840	866	763	761	507	585
Fechten	319	295	295	306	276	276	299	288	315	314	283	307
Fussball ³	4 752	4 767	4 623	4 404	4 137	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503	5 754	5 765
Handball	1 179	1 181	1 133	1 090	1 311	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356	787	673
Judo	1 667	1 635	1 619	1 581	1 562	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886	1 996	1 946
Kanu	461	421	353	374	344	374	360	417	406	414	405	313
Karatekai	241	232	219	227	235	239	209	215	221	288	293	448
Kegeln	141	122	121	121	121	121	84	80	73	69	47	35
Kunstturnen ⁴	60	60	102	61	61	...	...	...	...	...	...	...
Landhockey	166	166	170	154	159	176	175	175	168	169	201	198
Leichtathletik	1 212	1 212	1 212	1 180	1 182	1 182	974	983	997	1 154	1 254	1 193
Orientierungslauf	272	283	273	283	285	286	291	302	303	305	271	265
Pétanque	40	34	42	38	35	39	36	36	36	35	39	36
Radfahren	508	425	391	346	311	284	238	211	217	187	175	163
Reiten	733	769	820	894	910	920	873	780	730	746	808	792
Rollschuh	149	153	144	108	105	98	87	99	97	85	81	73
Rollstuhlsport	136	140	145	125	186	195	190	194	203	196	177	186
Rudern	433	451	452	478	534	383	531	441	453	469	412	475
Schach	...	...	...	...	...	...	362	357	307	309	187	170
Schwerathletik	221	223	220	221	215	168	263	242	216	108	139	143
Schwimmen	1 424	1 749	1 994	1 681	2 170	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776	2 934	2 774
Schwingen	45	45	45	45	45	40	21	18	20	16	29	23
Segeln	65	73	73	73	68	79	79	78	80	84	91	75
Ski	1 622	1 699	1 820	1 809	1 795	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312	1 312	1 308
Sportschützen	84	81	91	133	128	111	126	116	104	99	56	59
Squash	142	155	148	66	70	76	49	35	...	27	15	15
Tanzen	460	460	460	452	443	443	358	358	...	307	179	179
Tauchen	619	612	599	642	612	535	524	513	580	494	448	439
Tennis ⁵	2 927	2 791	2 883	2 913	2 770	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319	5 952	4 586
Tischtennis	406	417	424	432	401	356	356	284	246	177	188	184
Turnen/Polysport	6 185	5 503	4 694	4 608	4 126	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461	3 553	3 365
Unihockey	286	312	331	328	389	343	377	413	430	415	322	277
Volleyball	621	752	707	495	468	474	453	434	453	487	428	379
Wanderwege beider Basel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	376	367
Wasserfahren	288	296	307	322	249	372	369	331	333	313	327	336
Pfadi Region Basel²												
Mitglieder	3 556	3 417	3 399	3 295	3 272	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070	3 153	3 030

¹Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. ²Einschliesslich Fricthal und Schwarzbubenland. ³Seit 2006 einschliesslich Status Fussballverband, der vorher irrtümlicherweise nicht berücksichtigt wurde. ⁴Seit 2003 im Turnverband integriert. ⁵Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel.

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2005

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Eintritte Hallenbad Rialto ¹			
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium	Sprudelbecken	
2005	1 088	322	2 065	684	872	548	2 013	
2006	1 138	334	1 981	556	921	602	2 133	
2007	926	229	1 858	374	811	382	1 789	
2008	1 400	334	1 976	522	808	420	1 940	
2009	1 584	311	2 078	344	742	393	1 866	

¹Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2005

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements ¹			Alle Eintritte ²	Gelöste Abonnemente	Be- triebs- tage	Grösster Tages- besuch
	Erwach- sene ³	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ⁴	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
2005	26 731	1 501	9 735	31 554	31 387	190	5 322	106 420	1 707	120	4 952
2006	33 899	1 909	10 759	27 814	45 044	701	8 803	128 929	1 950	119	5 529
2007	19 870	1 221	6 880	16 538	24 947	196	4 369	74 021	1 565	118	2 755
2008	24 265	1 545	9 098	19 223	29 035	250	6 012	89 428	1 736	119	3 981
2009	33 434	1 964	11 760	23 636	34 829	417	8 111	114 151	1 863	126	4 384
Gartenbad St. Jakob											
2005	36 928	4 861	21 399	53 911	64 612	1 518	10 572	193 801	3 192	168	6 731
2006	42 501	5 045	20 352	34 980	74 505	1 431	10 660	189 474	3 556	154	6 116
2007 ⁵	32 403	3 397	14 843	25 730	64 816	1 008	7 015	149 212	3 091	196	5 271
2008	39 963	4 089	17 998	26 730	62 925	812	8 530	161 047	3 445	191	4 730
2009	53 774	5 713	22 879	37 401	74 889	1 166	11 096	206 918	3 579	202	6 455
Gartenbad Bachgraben											
2005	43 006	4 156	19 309	38 261	38 034	212	3 289	146 267	2 502	120	7 389
2006	53 846	4 428	20 475	30 959	38 314	497	9 286	157 805	2 829	126	6 954
2007	32 033	2 707	13 415	18 242	28 708	580	8 439	104 190	1 893	119	6 157
2008	39 470	3 871	16 881	23 705	33 736	400	9 612	127 675	1 754	126	5 457
2009	55 111	5 220	21 188	31 107	40 699	873	13 102	167 300	2 805	126	6 044
Hallenbad Rialto											
2005	29 759	...	6 839	23 572	34 776	...	383	95 329	3 287	252	755
2006	31 784	...	6 360	22 014	33 401	...	431	93 990	2 688	258	626
2007	31 319	...	5 990	20 342	35 466	...	1 407	94 524	2 553	242	618
2008	32 415	...	6 271	17 909	34 816	...	498	91 909	2 667	255	674
2009	31 432	...	5 336	20 434	35 475	...	486	93 163	2 739	258	653
Kunsteisbahn Eglisee											
2005/06	7 069	...	9 288	42 548	1 888	...	2 301	63 094	175	139	3 200
2006/07	6 368	...	7 959	35 856	1 552	...	2 216	53 951	142	125	3 200
2007/08	5 266	...	6 368	38 009	1 922	...	2 555	54 120	189	131	3 200
2008/09	7 092	...	8 295	41 390	3 658	...	4 151	64 586	155	133	3 200
2009/10	6 172	...	7 503	41 463	2 018	...	2 050	59 206	157	131	3 200
Kunsteisbahn Margarethen											
2005/06	15 750	...	17 595	34 794	12 682	...	13 394	94 215	545	154	2 104
2006/07	13 636	...	16 523	33 670	12 560	...	13 953	90 342	521	153	1 889
2007/08	13 921	...	16 575	31 052	12 787	...	15 043	89 378	519	145	1 393
2008/09	13 596	...	15 796	31 518	12 786	...	15 517	89 213	481	142	1 993
2009/10	12 740	...	15 147	32 910	16 675	...	14 514	91 986	411	147	1 776

¹Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. ²Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. Kunsteisbahn Eglisee ohne das Schruubedämpferli-Fest. ³Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. ⁴Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen. ⁵2007 erstmals Saisonverlängerung bis 31. Oktober.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit 1995-2004

Aus- hebungs- jahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund			MFD ¹
	Erstmals ²	Früher zu- rückgestellt	Total	Dienst- tauglich	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	
1995	548	26	574	433	37	104	...
1996	416	54	470	362	22	86	...
1997	476	33	509	392	31	86	...
1998	490	18	508	386	27	95	...
1999	575	45	620	469	24	127	...
2000	539	34	573	399	37	137	...
2001	626	27	653	471	39	143	...
2002	...	...	686	416	29	241	...
2003	491	24	515	460	–	55	...
2004	395	117	512	420	6	86	...

¹Gemusterte und diensttaugliche; seit 1987 fand keine Aushebung mehr statt. Mit der "Armee 95" fiel der MFD als separater Dienstzweig weg. ²Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2005

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Aufgebotene Stellungspflichtige	...	...	...	904	817	...	...	...
Nicht Eingerückte	...	...	...	271	192	...	...	...
Unentschuldigt	...	...	...	212	108	...	...	...
Entschuldigt	...	...	...	59	84	...	...	...
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	555	485	616	633	625	...	...	...
Tauglich	233	255	306	384	418	...	...	...
Untauglich	322	230	310	249	207	...	...	...
Schutzdiensttauglich	...	...	...	83	69	...	...	...
Schutzdienstuntauglich	...	...	...	166	138	...	...	...
Tauglichkeitsquote in %	42,0	52,6	49,7	60,7	66,9	...	...	...

Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2008¹

Ereignisart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandbekämpfung	343	303	...	...	...	...	...	...
Elementarereignisse	170	259	...	...	...	...	...	...
Strassenrettungen	18	7	...	...	...	...	...	...
Technische Hilfeleistung/Pionier	248	254	...	...	...	...	...	...
Ölwehr	112	129	...	...	...	...	...	...
Chemiewehr	14	10	...	...	...	...	...	...
Strahlenwehr	2	–	...	...	...	...	...	...
Einsatz auf Bahnanlagen	–	1	...	...	...	...	...	...
Brandmeldeanlagen, unechte Alarmer	799	709	...	...	...	...	...	...
Diverse Einsätze	534	597	...	...	...	...	...	...
Keine alarmmässigen Einsätze	38	44	...	...	...	...	...	...
Alle Einsätze	2 278	2 313	...	...	...	...	...	...
Gerettete Personen	112	192	...	...	...	...	...	...
Gerettete Tiere	87	95	...	...	...	...	...	...

¹Wegen neuen Auflagen der Gebäudeversicherung Basel-Stadt seit 2008 nach diesen Kriterien geführt.

Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt an Freiwilligenarbeit seit 2000¹

Jahr	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit			Gesamte Freiwilligenarbeit		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2000	29,4	14,3	21,4	17,0	27,2	22,5	39,6	35,7	37,5
2004	29,7	19,4	24,2	17,9	22,8	20,5	40,6	35,7	38,0
2007	24,8	16,1	20,2	12,9	21,0	17,2	32,3	32,7	32,5

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit", ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt an Freiwilligenarbeit 2007¹

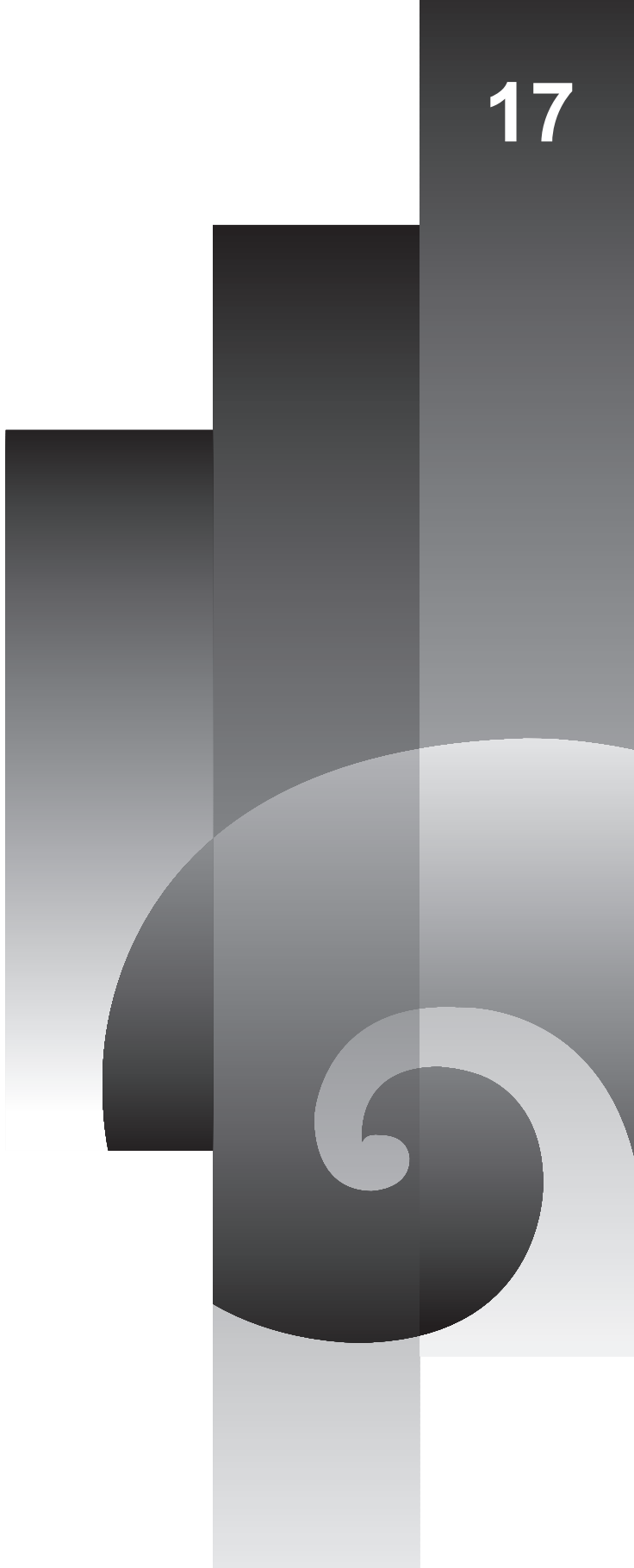
Merkmal	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit	Gesamte Freiwilligenarbeit	
	Führungsaufgaben	Basisaufgaben	Zusammen			
Geschlecht						
Männer		13,8	12,3	24,8	12,9	32,3
Frauen		8,4	8,2	16,1	21,0	32,7
Alter in Jahren						
15-24		(7,7)	(10,3)	(17,8)	(15,9)	28,1
25-39		(9,9)	(9,4)	18,2	16,4	30,8
40-54		16,2	(11,0)	25,6	18,4	38,4
55-64		(12,7)	(10,3)	(22,0)	(15,5)	33,2
65 u.m.		(6,8)	(10,1)	16,3	18,5	30,1
Bildungsniveau						
Obligatorische Schule		...	(5,4)	(6,8)	(10,8)	16,2
Sekundarstufe II		9,5	11,5	20,5	20,8	36,1
Tertiärstufe		20,5	11,8	30,3	16,2	39,4
Weiterbildungsaktivität²						
Mindestens 1 Kursbesuch		18,5	(9,7)	26,8	18,2	39,7
Kein Kursbesuch		8,8	9,4	17,4	16,7	29,8
Berufsgruppe						
Wissenschaftler und Führungskräfte		20,6	13,6	33,2	17,8	42,1
Techniker, kaufmännische Angestellte, Verkäufer		12,0	12,0	23,3	21,3	39,1
Handwerks- und verwandte Berufe, Hilfsarbeitskräfte		(10,0)	(13,7)	21,2
Keine Angabe bzw. nie berufstätig		(4,0)	(7,7)	(10,9)	14,3	22,8
Familiensituation						
Alleinlebende		(9,5)	(8,0)	17,0	18,7	30,9
Paare in Zweipersonenhaushalten		13,8	11,6	24,3	17,1	35,0
Paare mit Kind(ern), jüngstes Kind 0-14 Jahre		(10,9)	(17,0)	25,6	20,2	40,9
Paare in anderer Situation		(14,5)	...	(17,6)	...	(25,0)
Alleinerziehende, jüngstes Kind 0-14 Jahre	
Bei den Eltern lebende Söhne/Töchter (15-24-jährig)		...	(10,2)	(17,0)	(16,4)	(28,6)
Anderer Situation		(18,1)	(23,3)
Heimat						
Schweiz		13,8	12,0	24,7	18,8	37,5
Ausland		(3,8)	(5,6)	(8,7)	13,5	20,2
Gesamte Stichprobe		10,9	10,1	20,2	17,2	32,5

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit", ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. ²In den dem Interview vorangehenden 12 Monaten. - In Klammern gesetzte Zahlen bedeuten in dieser Tabelle, dass es sich um statistisch unsichere Werte handelt (basierend auf 15 bis 49 Interviews). Zahlen, die auf weniger als 15 Interviews beruhen, dürfen nicht veröffentlicht werden und sind in der Tabelle als drei Punkte (...) dargestellt.



Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteien

Wichtigste Parteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

FDP	Freisinnig-Demokratische Partei Basel-Stadt.
LDP	Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt.
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler).
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften).
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei Basel-Stadt.
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel).
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt.
SD	Schweizer Demokraten (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei).
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU).
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt.
DSP	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (bis 2009).
SVP	Basler SVP (Schweizerische Volkspartei), die bürgerliche Alternative.

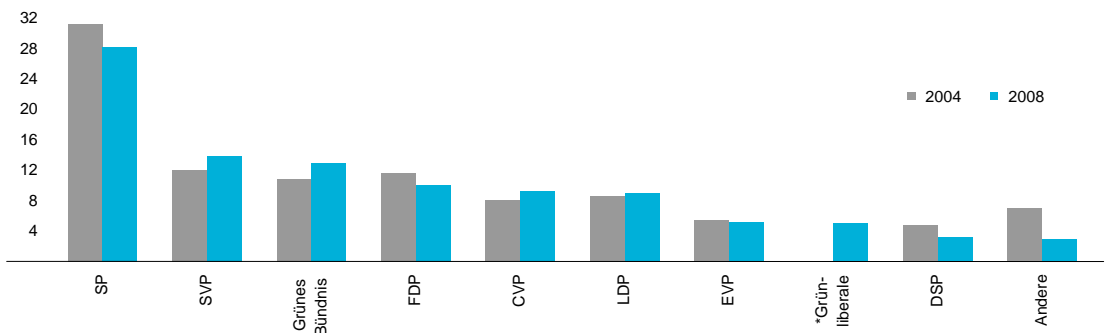
Wichtigste Jungparteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

JFBS	Junges Basel (JB), Jungfreisinnige Basel-Stadt.
JLB	Jungliberale Basel.
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt.
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt.
JGB	Junges Grünes Bündnis.
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt.

Andere Parteien und Listenvereinigungen, welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen).
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga).
1983-2007	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA).
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen).
Seit 1988	Homosexuelle Liste Basel (HLB).
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei).
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB).
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LDU).
1996-2000	Väterliste Basel (VLB).
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP).
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA).
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung.
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP).
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne; Aktives Bettingen.
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP).

Grossratswahlen 2004 und 2008 – Prozentverteilung der Wählerzahl



*Traten 2008 zum ersten Mal an.

Eidgenössische Volksabstimmungen seit Juni 2008

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
2008		
1. 6.	Volksinitiative "Für demokratische Einbürgerungen" (Gemeinden können Verfahren für Bürgerrechtserteilung selbst festlegen)	I
1. 6.	Volksinitiative "Volksouveränität statt Behördenpropaganda" (Informationstätigkeit des Bundes vor Abstimmungen einschränken)	I
1. 6.	Verfassungsartikel "Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung"	G
30.11.	Volksinitiative "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern"	I
30.11.	Volksinitiative "Für ein flexibles AHV-Alter" (ungekürzte Rente ab 62 Jahren für Erwerbstätige mit Einkommen unter 119 340 Fr.)	I
30.11.	Volksinitiative "Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz!"	I
30.11.	Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz" (Hanfinitiative)	I
30.11.	Änderung des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz)	F
2009		
8. 2.	Personenfreizügigkeit Schweiz-EU: Weiterführung des Abkommens und Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien	F
17. 5.	Verfassungsartikel "Zukunft mit Komplementärmedizin" (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Initiative "Ja zur Komplementärmedizin")	G
17. 5.	Bundesbeschluss über Genehmigung/Umsetzung des Notenaustauschs Schweiz - EU (Übernahme Verordnung über biometr. Pässe)	F
27. 9.	Bundesbeschluss über befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze	O
27. 9.	Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative	O
29.11.	Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr	O
29.11.	Volksinitiative "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten"	I
29.11.	Volksinitiative "Gegen den Bau von Minaretten"	I
2010		
7. 3.	Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen	O
7. 3.	Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwaltschaft-Initiative)"	I
7. 3.	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Anpassung des Mindestumwandlungssatzes)	F
26. 9. ⁶	Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes	F

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2008

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
2008		
1. 6.	"Messezentrum Basel 2012": Bauungsplan für das Areal Messezentrum Basel	A
1. 6.	Teilautonomie und Leitungen an der Volksschule (Änderung des Schulgesetzes)	F
28. 9.	Initiative "Ja zu einem besseren Wohnschutz für Mieterinnen und Mieter" (Mietwohnschutzinitiative)	I
28. 9.	Initiative "Schutz vor Passivrauchen" (Rauchverbot in öffentlich zugänglichen Innenräumen)	I
28. 9.	Änderung des Sozialhilfegesetzes (Transfer der Sozialhilfe der Stadt Basel von der Bürgergemeinde zum Kanton)	F
2009		
8. 2.	Änderung des Gesetzes betreffend die Kantonspolizei des Kantons Basel-Stadt (befristeter Platzverweis)	F
8. 2.	Revision der Kantonsverfassung vom 23. März 2005 (Stimm- und aktives Wahlrecht ab 16 Jahren in kantonalen Angelegenheiten)	O
27. 9.	Umgestaltung und Sanierung Luzernerring / Wasgenring	F
2010		
7. 3.	Initiative "Für die Umzonung des Landhofs: Der Landhof bleibt grün"	I
7. 3.	Gegenvorschlag Grosser Rat "Der Landhof bleibt zu 85% grün - drei genossenschaftliche Familienwohnbauten mit Quartierparking"	G
13. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel (Rahmenkredit)	F
13. 6.	Initiative "Gegen den Mobilfunkantennen-Wildwuchs"	I
13. 6.	Gegenvorschlag des Grossen Rates betreffend Änderung des Umweltschutzgesetzes vom 13. März 1991	G
26. 9.	Kantonale Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten"	I
26. 9.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten"	G

¹A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren.

Eidgenössische Volksabstimmungen seit Juni 2008 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm-berechtigte	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-betei-ligung in % ²	Brieflich Stimm-mende in % ³	Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ⁴	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ⁴	Anneh-mende Stände ⁵
2008												
1. 6.	113 676	59 948	52,7	94,5	59 303	16 915	42 388	28,5	804 730	1 415 249	36,2	1
1. 6.	113 676	59 354	52,2	94,5	57 595	12 955	44 640	22,5	538 928	1 634 196	24,8	–
1. 6.	113 676	59 501	52,3	94,5	57 669	17 078	40 591	29,6	661 312	1 505 702	30,5	–
30.11.	113 785	58 423	51,3	95,4	57 346	31 251	26 095	54,5	1 206 323	1 119 119	51,9	18
30.11.	113 785	58 745	51,6	95,4	57 940	26 923	31 017	46,5	970 221	1 374 598	41,4	4
30.11.	113 785	57 759	50,8	95,4	55 985	13 473	42 512	24,1	773 467	1 501 766	34,0	–
30.11.	113 785	58 022	51,0	95,4	56 731	25 377	31 354	44,7	846 985	1 457 900	36,7	–
30.11.	113 785	57 600	50,6	95,4	55 488	42 290	13 198	76,2	1 541 928	722 992	68,1	23
2009												
8. 2.	113 577	64 130	56,5	95,7	63 424	42 390	21 034	66,8	1 517 132	1 027 899	59,6	19½
17. 5.	113 712	52 243	45,9	95,8	51 521	35 181	16 340	68,3	1 283 894	631 560	67,0	23
17. 5.	113 712	52 006	45,7	95,8	50 788	24 929	25 859	49,1	953 173	947 493	50,1	9
27. 9.	113 725	51 397	45,2	95,8	50 877	31 908	18 969	62,7	1 112 818	926 730	54,6	12
27. 9.	113 725	50 107	44,1	95,8	47 601	32 728	14 873	68,8	1 307 237	618 664	67,9	23
29.11.	113 740	63 807	56,1	94,5	59 256	39 207	20 049	66,2	1 609 682	867 113	65,0	23
29.11.	113 740	65 362	57,5	94,5	64 080	30 075	34 005	46,9	837 156	1 798 132	31,8	–
29.11.	113 740	65 919	58,0	94,5	65 035	31 454	33 581	48,4	1 535 010	1 134 440	57,5	19½
2010												
7. 3.	113 666	56 346	49,6	93,5	53 915	41 462	12 453	76,9	1 708 488	504 167	77,2	23
7. 3.	113 666	56 915	50,1	93,5	55 697	24 661	31 036	44,3	671 731	1 605 141	29,5	–
7. 3.	113 666	56 790	50,0	93,5	55 388	14 490	40 898	26,2	617 209	1 646 369	27,3	–
26. 9. ⁶	114 049	53 827	47,2	94,3	52 834	26 184	26 650	49,6	958 333	836 683	53,4	15½

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil sämtlicher Vorlagen des entsprechenden Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. ⁵Total 23 Stände. ⁶Bei den Ergebnissen der Abstimmung im Bund handelt es sich um vorläufige amtliche Ergebnisse.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2008 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Stimm-berechtigte	Abgegebene Stimm-rechts-ausweise	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-betei-ligung in % ²	Brieflich Stimm-mende in % ³	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ⁴
						Leer	Un-gültig	Zu-sammen				
2008												
1. 6.	107 905	58 680	56 953	52,8	94,4	1 274	14	1 288	55 665	34 201	21 464	61,4
1. 6.	107 905	58 680	53 891	49,9	94,4	3 874	21	3 895	49 996	26 231	23 765	52,5
28. 9.	108 017	53 100	51 531	47,7	95,9	1 455	16	1 471	50 060	19 537	30 523	39,0
28. 9.	108 017	53 100	52 719	48,8	95,9	720	19	739	51 980	27 427	24 553	52,8
28. 9.	108 017	53 100	51 190	47,4	95,9	1 585	15	1 600	49 590	32 566	17 024	65,7
2009												
8. 2.	107 711	61 907	59 839	55,6	95,5	1 621	14	1 635	58 204	45 927	12 277	78,9
8. 2.	107 711	61 907	60 843	56,5	95,5	599	23	622	60 221	16 855	43 366	28,0
27. 9.	107 747	49 613	46 667	43,3	95,6	1 427	14	1 441	45 226	23 144	22 082	51,2
2010												
7. 3.	107 589	55 622	52 441	48,7	95,0	743	2	745	⁵ 51696	29 596	19 498	60,3
7. 3.	107 589	55 622	52 441	48,7	95,0	743	2	745	⁶ 51696	24 829	23 194	51,7
13. 6.	107 790	43 982	43 664	40,5	96,8	661	15	676	42 988	21 313	21 675	49,6
13. 6.	107 790	43 982	42 628	39,6	96,8	1 161	10	1 171	⁷ 41457	17 247	22 366	43,5
13. 6.	107 790	43 982	42 628	39,6	96,8	1 161	10	1 171	⁸ 41457	24 729	13 446	64,8
26. 9.	107 809	53 442	53 271	49,4	95,9	220	7	227	⁹ 53044	9 942	42 086	19,1
26. 9.	107 809	53 442	53 271	49,4	95,9	220	7	227	¹⁰ 53044	19 826	31 066	39,0

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil sämtlicher Vorlagen des entsprechenden Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. ⁵2 002 ohne Antwort; Stichfrage: 25 810 Zustimmungen. ⁶3 673 ohne Antwort; Stichfrage: 23 281 Zustimmungen. ⁷1 844 ohne Antwort; Stichfrage: 14 385 Zustimmungen. ⁸3 282 ohne Antwort; Stichfrage: 24 646 Zustimmungen. ⁹1 016 ohne Antwort; Stichfrage: 9 535 Zustimmungen. ¹⁰2 152 ohne Antwort; Stichfrage: 32 640 Zustimmungen.

Regierungsratswahlen seit 2000

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	2000	2000	2004	2004	2006	2006	2008
		22. Okt	26. Nov	24. Okt	28. Nov	12. Feb	19. Mrz	14. Sep
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	E/1	E/2	O/1
Wahlberechtigte		115 595	115 358	110 783	110 717	109 268	109 240	108 011
Wählende		49 386	61 676	50 315	51 264	44 979	41 283	41 784
Wahlbeteiligung in % ³		42,7	53,5	45,4	46,3	41,2	37,8	38,7
Ungültige Stimmzettel		2 244	1 197	1 001	544	607	1 506	729
Leere Stimmzettel		139	380	150	812	11 529	3 374	201
Gültige Stimmzettel		47 003	60 099	49 164	49 908	32 843	36 403	40 854
Absolutes Mehr ⁴		23 572	...	24 658	...	22 187	...	20 528
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
H. Gass ⁶	FDP	...	...	...	...	154	22 920	18 855
J. Schild	FDP	30 157	...	30 194	...	...	...	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	25 504	...	30 356	...	...	...	23 012
Dr. U. Vischer	LDP	28 839	...	...	...	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	...	...	...	...	...	...	21 838
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	22 231	28 081	...	...	26 676
Dr. R. Lewin	SP	27 531	...	30 177	...	...	...	...
Frau B. Schneider	SP	23 570	37 017	27 411	...	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	...	...	...	...	21 502
Dr. C. Conti	CVP	28 262	...	27 864	...	...	...	23 058
Dr. G. Morin ⁷	GP	...	...	21 209	26 228	...	...	24 078
Dr. H. M. Tschudi	DSP	17 877	29 473	...	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Dr. M. Bammatter	FDP	...	...	19 405	25 196	...	...	...
Frau S. Frei ⁸	FDP	...	...	...	...	18 568	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	...	...	...	...	6 383
Frau V. Schaller	SP	17 451	25 014	...	...	...	...	...
U. Müller	BastA!	6 627	...	...	...	...	...	...
PD Dr. J. Stöckli	GP	7 498	...	...	...	...	...	...
M. Borner	SD	4 480	...	...	...	...	...	...
St. Maurer	DSP	...	...	...	...	...	...	6 488
Dr. H. M. Tschudi ⁸	DSP	...	...	20 954	...	...	...	...
Dr. Th. Bucheli	SVP	9 282	15 747	...	...	...	...	...
P. Hafner	SVP	...	...	...	...	...	...	8 434
Frau A. Zanolari ⁸	SVP	...	...	8 638	...	...	...	...
M. Bernasconi	FraB	7 759	...	...	...	...	...	...
Frau A. Wirth	Liste13	...	...	...	...	13 387	9 076	...
Übrige	...	1 908	232	14 087	432	888	4 407	6 024

¹Siehe Seite 251 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen, 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. ⁷Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des neugeschaffenen Präsidialdepartements gewählt. ⁸Trat nicht zum 2. Wahlgang an.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1984

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren						Verteilung der Grossratsitze ¹					
	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Riehen	Bet- tingen	Ganzer Kanton	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Rie- hen	Bet- tin- gen	Zu- sam- men
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
Seit 2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100

¹Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976 bzw. vom 21. April 1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratsitze.

Ständeratswahlen seit 1987

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1987	1991	1991	1995	1999	2003	2007
		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	⁶ O/2	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		133 404	130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253
Wählende		54 802	57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659
Wahlbeteiligung in % ³		41,1	44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4
Ungültige Stimmzettel		89	39	13	849	178	1 263	644
Leere Stimmzettel		3 893	982	533	1 309	1 201	706	844
Gültige Stimmzettel		50 820	56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171
Absolutes Mehr ⁴		25 411	28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521	32 736
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	...	17 344
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569	...
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...	...
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217	...
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091

¹Siehe Seite 251 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (seit dem Wahlgesetz vom 21.4.1994 einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 1981

Wahl- jahr	Wahl- berech- tigte	Wäh- lende	Wahlbe- teiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unver- ändert	Kumu- liert	Pana- schiert	Zu- sammen	
Nationalratswahlen										
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
1991 ²	131 353	59 079	45,0	58 708	371	23 131	9 176	19 661	51 968	6 740
1995	129 279	60 500	46,8	59 448	1 052	25 311	10 157	17 933	53 401	6 047
1999	117 588	55 770	47,4	55 441	329	27 344	8 818	14 763	50 925	4 516
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	7 995	12 163	52 783	3 851
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
Grossratswahlen										
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
1992 ³	130 504	59 309	45,4	58 845	464	25 780	7 891	17 073	50 744	8 101
1996	123 532	52 920	42,8	52 329	591	25 804	6 915	12 756	45 475	6 854
2000	115 595	47 812	41,4	46 569	1 243	22 828	7 070	12 869	42 767	3 802
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	24 378	6 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
Verfassungsratswahl										
1999 ⁵	117 588	51 179	43,5	50 029	1 150	30 287	6 727	9 847	46 861	3 168
Bürgergemeinderatswahlen										
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404
1993 ⁴	56 487	26 114	46,2	25 736	378	16 003	2 721	4 543	23 267	2 469
1999	50 452	21 154	41,9	20 234	920	12 284	2 788	3 367	18 439	1 795
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298

¹In Prozent der Wahlberechtigten. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁴1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁵Ausführliche Ergebnisse siehe Statistisches Jahrbuch 1999.

Nationalratswahlen seit 1987 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1987	1991 ²	1995	1999	2003	2007	1987	1991 ²	1995	1999	2003	2007
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
FDP ⁵	36 918	50 808	38 574	36 678	24 200	26 930	6 470	9 228	7 185	6 699	5 595	6 615
PdA	5 010	2 904	...	...	...	...	1 094	652	...	...	...	...
LDP ⁶	39 138	39 978	43 872	28 014	20 005	18 755	7 121	7 759	8 785	5 892	4 775	4 665
EVP	15 888	10 950	13 626	11 922	7 535	9 745	2 633	1 908	2 443	2 079	1 616	2 081
SP ⁷	87 054	88 872	122 046	107 982	112 070	97 670	15 035	14 766	20 994	18 353	23 098	20 504
LdU	23 820	16 416	...	...	...	...	5 448	4 320	...	...	...	...
CVP ⁸	31 014	31 254	27 660	25 782	17 000	19 735	5 782	6 053	5 731	4 739	3 722	4 299
BastA!	35 214	28 110	21 096	...	8 030	...	5 463	4 526	1 891	...	1 979	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	22 644	...	31 035	...	...	...	4 807	...	7 060
SD	16 242	12 582	24 726	12 246	2 950	1 735	2 602	1 887	4 076	2 116	624	400
Grüne	3 360	18 582	11 844	...	13 340	...	4 110	2 572	3 297	...	3 222	...
SVP ¹⁰	...	...	...	45 696	52 825	55 080	...	...	...	7 481	10 515	10 766
SBP	...	...	...	...	...	375	...	...	...	...	...	111
VA	10 944	9 246	...	...	3 925	3 850	2 003	1 700	...	...	885	852
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	2 395	...	...	...	...	...	674
Anderere	14 652	1 146	15 858	24 924	2 035	1 405	197	3 002	4 696	3 015	417	293
Total	313 866	311 808	319 302	315 888	263 915	268 710	57 957	58 372	59 098	55 181	56 449	58 321
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁵	29 738	42 829	31 029	30 281	20 811	23 410	11,2	15,8	12,2	12,1	9,9	11,3
PdA	4 390	2 674	...	...	...	...	1,9	1,1	...	...	...	...
LDP ⁶	33 807	34 450	37 969	23 865	17 485	16 032	12,3	13,3	14,9	10,7	8,5	8,0
EVP	13 277	8 868	11 552	10 813	6 604	8 719	4,5	3,3	4,1	3,8	2,9	3,6
SP ⁷	69 609	73 808	108 325	95 571	104 040	89 348	25,9	25,3	35,5	33,3	40,9	35,2
LdU	17 066	13 108	...	...	...	...	9,4	7,4	...	...	...	...
CVP ⁸	27 038	27 638	23 887	22 922	15 120	17 255	10,0	10,4	9,7	8,6	6,6	7,4
BastA!	20 031	16 565	7 174	...	7 028	...	9,4	7,8	3,2	...	3,5	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	19 664	...	25 921	...	...	...	8,7	...	12,1
SD	14 330	10 411	22 758	11 589	2 797	1 613	4,5	3,2	6,9	3,8	1,1	0,7
Grüne	12 674	8 868	12 115	...	11 426	...	7,1	4,4	5,6	...	5,7	...
SVP ¹⁰	...	...	...	42 671	48 972	51 113	...	...	...	13,6	18,6	18,5
SBP	...	...	...	...	...	355	...	...	...	...	...	0,2
VA	10 038	8 701	...	...	3 794	3 794	3,5	2,9	...	...	1,6	1,5
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	2 088	...	...	...	...	...	1,2
Anderere	788	10 100	12 835	12 763	1 889	1 258	0,3	5,1	7,9	5,5	0,7	0,5
Total	252 786	260 346	267 644	270 139	239 966	240 906	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
FDP ⁵	38 819	55 369	43 108	40 194	27 975	33 073	1	1	1	1	1	1
PdA	6 565	3 911	...	...	...	...	-	-	...	...	...	...
LDP ⁶	42 725	46 555	52 707	35 349	23 873	23 325	1	1	1	1	-	-
EVP	15 798	11 445	14 657	12 473	8 080	10 406	-	-	-	-	-	-
SP ⁷	90 208	88 597	125 965	110 119	115 492	102 522	2	2	4	3	3	2
LdU	32 685	25 922	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
CVP ⁸	34 691	36 318	34 387	28 432	18 612	21 494	-	1	-	-	-	-
BastA!	32 778	27 155	11 344	...	9 893	...	1	-	-	...	-	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	...	28 839	...	35 301	...	...	...	-	...	1
SD	15 611	11 325	24 453	12 696	3 122	2 000	-	-	-	-	-	-
Grüne	24 657	15 430	19 782	...	16 112	...	-	-	-	...	-	...
SVP ¹⁰	...	...	...	44 885	52 574	53 832	...	...	...	1	1	1
SBP	...	...	...	...	...	557	...	...	...	...	...	-
VA	12 019	10 200	...	...	4 425	4 262	-	-	...	...	-	-
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	3 371	...	...	...	...	...	-
Anderere	1 179	18 011	28 177	18 089	2 086	1 463	-	-	-	-	-	-
Total	347 735	350 238	354 580	331 076	282 244	291 606	6	6	6	6	5	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Grossratswahlen seit 1988

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008
Unveränderte Parteilisten							Alle Parteilisten					
FDP	2 709	3 542	2 665	2 384	2 260	1 837	6 635	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665
PdA	567	407	...	386	...	...	860	602	...	583	...	...
LDP	2 296	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	5 270	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146
EVP ⁶	1 440	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	2 969	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909
SP	4 882	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	9 368	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242
LdU	1 154	634	...	...	...	...	2 430	1 058	...	...	...	...
CVP	1 930	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	5 062	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336
POB	1 700	939	...	...	...	...	3 677	2 291	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	2 147	2 068	2 624	2 630	...	...	4 087	3 895	4 636	4 757
SD ⁸	3 028	2 145	2 491	1 361	999	598	3 999	2 899	2 952	1 995	1 261	855
GLP	...	...	...	...	...	1 108	...	...	...	...	...	1 953
DSP	1 710	1 936	2 009	1 175	923	645	4 013	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097
SVP	...	943	1 061	3 137	3 847	3 923	...	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659
GP	1 087	735	...	...	...	...	2 287	1 419	...	...	...	...
FraB	...	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...
Andere	965	478	532	560	1 240	306	1 575	1 168	901	1 174	1 919	341
Total	23 468	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	48 145	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960
Kumulierte Parteilisten							Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 470	1 453	1 110	1 101	1 062	661	13,8	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7
PdA	87	31	...	64	...	...	1,8	1,2	...	1,4	...	...
LDP	1 171	1 394	1 148	931	758	720	10,9	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3
EVP ⁶	582	473	361	419	472	375	6,2	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0
SP	1 021	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	19,5	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6
LdU	276	84	...	...	...	...	5,0	2,1	...	...	...	...
CVP	1 879	1 591	1 308	1 190	1 028	841	10,5	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8
POB	400	330	...	...	...	...	7,6	4,5	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	490	543	516	597	...	...	9,0	9,1	10,4	12,5
SD ⁸	256	192	115	329	117	116	8,3	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3
GLP	...	...	...	...	...	210	...	...	...	...	...	5,1
DSP	899	824	712	564	430	154	8,3	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9
SVP	...	112	123	296	457	910	...	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9
GP	214	108	...	...	...	...	4,8	2,8	...	...	...	...
FraB	...	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...
Andere	80	49	23	160	65	-	3,3	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9
Total	8 335	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Panaschierte Parteilisten							Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 456	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	40,8	46,2	48,6	45,0	⁹ 44,8	50,1
PdA	206	164	...	133	...	...	65,9	67,6	...	66,2	...	...
LDP	1 803	1 889	1 342	1 540	1 210	970	43,6	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3
EVP ⁶	947	830	673	608	672	442	48,5	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2
SP	3 465	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	52,1	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0
LdU	1 000	340	...	...	...	...	47,5	59,9	...	...	...	...
CVP	1 253	1 200	914	1 022	903	760	38,1	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0
POB	1 577	1 022	...	...	...	...	46,2	41,0	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	1 450	1 284	1 496	1 530	...	...	52,5	53,1	56,6	55,3
SD ⁸	715	562	346	305	145	141	75,7	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9
GLP	...	...	...	...	...	635	...	...	...	...	...	56,7
DSP	1 404	1 191	874	672	558	298	42,6	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8
SVP	...	1 164	524	1 303	1 621	826	...	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3
GP	986	576	...	...	...	...	47,5	51,8	...	...	...	...
FraB	...	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...
Andere	530	641	346	454	614	35	61,3	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7
Total	16 342	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	48,7	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4

¹Siehe Seite 251 oben. ²1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. ⁵Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. ⁶Bis 2004 VEV. ⁷2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. ⁸2008 gemeinsame Liste mit der EDU.

Grossratswahlen seit 1988 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl⁴					
232 265	270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	7 307	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080
34 007	24 024	...	28 926	...	...	1 033	735	...	631	...	...
188 642	212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	5 780	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640
87 519	81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	3 281	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124
350 090	424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	9 610	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409
94 978	40 458	...	...	...	...	3 013	1 389	...	...	...	...
188 536	189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	5 572	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771
135 028	85 043	...	...	...	...	4 103	2 882	...	...	...	...
...	...	154 518	156 882	172 514	136 584	...	...	4 720	4 358	5 155	5 244
147 890	106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 096	3 114	3 078	2 103	1 352	882
...	...	...	...	...	53 279	...	...	...	...	...	2 067
144 295	135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	4 317	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278
...	87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	...	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644
82 674	52 208	...	...	...	...	2 859	1 973	...	...	...	...
...	76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...
61 438	44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	1 635	1 252	818	1 361	1 976	340
1 747 362	1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	52 606	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
212 447	246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	13,9	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1
31 177	22 126	...	20 632	...	...	2,0	1,3	...	1,4	...	...
173 763	196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	11,0	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0
78 555	72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	6,2	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2
314 443	382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	18,3	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2
81 542	35 064	...	...	...	...	5,7	2,5	...	...	...	...
178 074	178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	10,6	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3
117 037	72 315	...	...	...	...	7,8	5,1	...	...	...	...
...	...	138 551	136 790	159 263	125 213	...	...	9,4	9,6	10,9	13,0
139 608	100 762	106 066	70 929	47 654	20 778	7,8	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2
...	...	...	...	...	46 978	...	...	...	...	...	5,1
128 879	121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	8,2	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2
...	50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	...	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9
70 425	44 533	...	...	...	...	5,4	3,5	...	...	...	...
...	66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...
51 366	22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	3,1	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8
1 577 316	1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	944 928	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁵					
253 206	298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	19	21	17	18	17	11
40 956	29 468	...	24 516	...	...	2	1	...	...	...	...
205 353	241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	15	17	14	16	12	9
94 823	91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	7	6	6	6	6	4
357 118	440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	27	32	39	39	46	32
118 298	53 033	...	...	...	...	8	3	...	...	...	...
206 841	213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	15	15	13	14	11	8
148 427	105 837	...	...	...	...	12	6	...	...	...	...
...	...	176 424	165 965	191 219	149 382	...	...	13	12	16	13
151 704	114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	10	8	8	5	...	...
...	...	...	...	...	55 843	...	...	...	...	...	5
153 695	150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	9	10	10	6	6	3
...	84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	...	3	3	14	15	14
102 047	72 931	...	...	...	...	5	3	...	...	...	...
...	84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...
63 668	47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	1	...	...	...	1	1
1 896 136	2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	130	130	130	130	130	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unver- änderte	Kumu- lierte ²	Pana- schierte ²	Zu- sammen	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 007	16 767	7 587	9 209	33 563	2 391	4 053
Liberal-demokratische Partei	31 511	13 014	6 777	6 235	26 026	1 946	3 539
Evangelische Volkspartei	11 937	6 615	1 701	1 765	10 081	742	1 114
Sozialdemokratische Partei	82 242	45 603	11 043	19 488	76 134	3 039	3 069
Christlichdemokratische Volkspartei	29 613	13 149	7 155	4 740	25 044	1 829	2 740
Grünes Bündnis	37 450	19 629	4 671	7 026	31 326	1 988	4 136
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	6 584	5 292	243	823	6 358	107	119
Grünliberale Partei	17 158	9 234	1 728	3 346	14 308	1 161	1 689
Demokratisch-Soziale Partei	7 634	4 023	702	927	5 652	729	1 253
Schweizerische Volkspartei	45 449	32 049	7 344	4 587	43 980	651	818
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	309 585	165 375	48 951	58 146	272 472	14 583	22 530
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	41 723	21 665	5 635	8 456	35 756	2 857	3 110
Liberal-demokratische Partei	40 863	17 360	8 330	6 673	32 363	4 062	4 438
Evangelische Volkspartei	20 560	11 340	3 640	2 759	17 739	1 285	1 536
Sozialdemokratische Partei	159 114	83 265	22 995	41 043	147 303	5 360	6 451
Christlichdemokratische Volkspartei	45 652	21 910	10 710	6 852	39 472	2 696	3 484
Grünes Bündnis	72 726	38 325	7 490	16 015	61 830	3 520	7 376
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	10 802	7 665	1 225	1 321	10 211	260	331
Grünliberale Partei	26 106	14 490	2 520	5 532	22 542	1 601	1 963
Demokratisch-Soziale Partei	11 062	6 160	1 680	1 340	9 180	972	910
Schweizerische Volkspartei	59 453	43 225	7 770	6 408	57 403	1 173	877
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	488 061	265 405	71 995	96 399	433 799	23 786	30 476
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 359	7 904	3 172	3 264	14 340	1 882	2 137
Liberal-demokratische Partei	8 070	3 068	1 326	1 436	5 830	1 024	1 216
Evangelische Volkspartei	5 071	2 392	806	705	3 903	467	701
Sozialdemokratische Partei	67 369	34 190	9 620	17 073	60 883	3 000	3 486
Christlichdemokratische Volkspartei	17 999	8 424	3 900	2 157	14 481	1 567	1 951
Grünes Bündnis	34 045	15 730	4 056	8 646	28 432	2 268	3 345
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	8 573	4 758	1 872	1 020	7 650	491	432
Grünliberale Partei	8 739	4 602	780	1 768	7 150	563	1 026
Demokratisch-Soziale Partei	12 029	5 538	1 638	2 040	9 216	1 337	1 476
Schweizerische Volkspartei	33 147	21 840	6 682	3 085	31 607	1 007	533
Homosexuelle Liste Basel	2 114	1 222	–	448	1 670	149	295
Zusammen	215 515	109 668	33 852	41 642	185 162	13 755	16 598
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	7 704	3 223	1 067	1 180	5 470	1 201	1 033
Liberal-demokratische Partei	10 945	3 960	1 980	2 138	8 078	1 585	1 282
Evangelische Volkspartei	9 892	4 741	1 947	1 299	7 987	1 066	839
Sozialdemokratische Partei	13 486	7 579	1 430	2 480	11 489	1 347	650
Christlichdemokratische Volkspartei	7 455	3 278	1 320	783	5 381	1 043	1 031
Grünes Bündnis	5 161	2 233	594	798	3 625	820	716
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	...	...	...	...	...	...	...
Grünliberale Partei	3 840	1 925	484	569	2 978	460	402
Demokratisch-Soziale Partei	2 378	1 177	187	286	1 650	421	307
Schweizerische Volkspartei	10 857	7 271	1 749	999	10 019	525	313
Aktives Bettingen	259	259	–	–	259	–	–
Zusammen	71 977	35 646	10 758	10 532	56 936	8 468	6 573

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ²Kandidaten- und Parteistimmen.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen¹

	FDP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	SD/EDU	GLP	DSP	SVP	Andere	Netto- Panaschier- gewinne	Sitz- ver- teilung
Grossbasel-Ost													
...	1 241	201	796	602	138	30	381	104	560	...	815	4	
1 256	...	172	631	464	138	29	350	84	415	...	972	3	
162	104	...	333	136	110	27	85	54	103	...	125	1	
370	166	149	...	206	1 640	11	375	113	39	...	-3 498	8	
635	352	159	744	...	313	11	201	92	233	...	730	2	
132	117	126	3 093	210	...	15	340	57	46	...	1 388	3	
3	2	-	14	13	13	...	-	2	72	...	-138	-	
240	266	62	548	149	291	16	...	33	84	...	-176	2	
187	156	94	347	141	83	25	95	...	125	...	641	-	
253	163	26	61	89	22	93	38	73	...	...	-859	4
...	
3 238	2 567	989	6 567	2 010	2 748	257	1 865	612	1 677	...	...	27
Grossbasel-West													
...	637	98	725	382	137	26	489	94	522	...	86	3	
1 205	...	239	911	657	132	54	434	141	665	...	2 361	3	
131	138	...	571	136	187	29	137	114	93	...	305	1	
490	344	327	...	437	3 711	30	771	167	174	...	-4 026	13	
576	470	173	1 083	...	345	45	325	130	337	...	1 341	3	
97	110	183	6 017	198	...	29	639	44	59	...	2 356	5	
21	15	28	17	16	4	...	9	25	196	...	-98	-	
185	135	78	839	143	403	27	...	67	86	...	-975	2	
71	103	70	251	89	79	30	77	...	140	...	45	1	
248	125	35	63	85	22	159	57	83	...	...	-1 395	4
...	
3 024	2 077	1 231	10 477	2 143	5 020	429	2 938	865	2 272	...	...	35
Kleinbasel													
...	347	42	249	314	89	49	75	463	453	56	565	3	
346	...	21	168	109	95	20	66	168	188	35	286	1	
43	25	...	208	87	164	21	50	60	37	6	288	-	
135	55	90	...	158	2 266	16	474	117	43	132	-1 151	9	
401	222	47	481	...	136	19	94	249	264	38	780	2	
42	44	87	2 603	167	...	17	174	76	33	102	187	4	
43	3	20	59	10	38	...	19	29	207	4	126	-	
68	37	30	506	74	172	17	...	39	33	50	-40	1	
311	142	35	245	200	65	54	71	...	320	33	188	2	
167	43	36	18	42	25	87	24	85	...	6	-1 062	4	
16	12	5	100	10	108	6	19	2	17	...	-543	-	
1 572	930	413	4 637	1 171	3 158	306	1 066	1 288	1 595	462	-167	26	
Riehen und Bettingen													
...	405	112	98	116	18	...	59	44	181	-	101	1	
436	...	135	119	173	32	...	89	49	249	-	87	2	
78	124	...	189	103	60	...	71	77	137	-	125	2	
41	85	84	...	79	258	...	58	31	14	-	-522	2	
182	293	168	133	...	34	...	65	35	121	-	439	1	
17	29	73	483	27	...	...	63	10	14	-	271	1
...	
71	85	63	95	29	35	...	...	2	22	-	-30	-
52	48	29	40	22	3	...	24	...	89	-	43	-	
55	126	50	15	43	5	...	3	16	...	-	-514	2	
...	
932	1 195	714	1 172	592	445	...	432	264	827	-	...	12	

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 355	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	3 506	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366
PdA	1 183	587	284	...	...	...	1 347	721	387	...	...	...
Linke Liste ⁵	789	979	703	799	375	...	1 032	1 388	1 032	1 670	494	...
LDP	2 656	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	4 098	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530
VEW	1 346	1 012	595	754	648	597	1 902	1 435	904	1 088	981	896
SP	4 420	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	5 902	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564
LdU	1 882	1 054	471	602	...	...	2 459	1 536	735	828	...	...
CVP	1 969	1 953	979	1 798	1 164	1 397	3 552	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304
SD	1 526	796	439	857	382	194	1 752	1 033	905	996	497	250
FP	...	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...
DSP	...	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407
SVP	...	...	...	...	981	1 671	...	...	...	...	1 583	2 062
SBP	...	...	...	...	...	177	...	...	...	...	...	243
Grünes Bündnis ⁶	...	...	456	1 015	1 117	1 243	...	...	680	1 261	1 516	1 791
Andere	...	245	155	75	23	181	...	405	255	147	44	350
Total	18 126	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	25 550	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	574	606	447	425	372	361	13,7	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0
PdA	105	74	54	...	...	...	5,3	3,5	2,7	...	...	...
Linke Liste ⁵	81	152	94	38	27	...	4,0	6,7	7,3	7,2	2,7	...
LDP	825	689	698	621	512	454	16,0	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8
VEW	236	146	117	136	143	123	7,5	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5
SP	849	601	268	442	371	710	23,1	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2
LdU	300	245	63	61	...	...	9,6	7,4	5,2	3,6	...	...
CVP	1 135	790	559	633	570	546	13,9	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7
SD	93	51	139	51	35	12	6,9	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3
FP	...	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...
DSP	...	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1
SVP	...	...	...	...	288	145	...	...	...	...	8,6	10,4
SBP	...	...	...	...	...	24	...	...	...	...	...	1,2
Grünes Bündnis ⁶	...	...	9	17	126	145	...	...	4,8	5,4	8,2	9,1
Andere	...	10	4	9	4	38	...	1,9	1,8	0,6	0,2	1,8
Total	4 198	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	577	725	512	595	509	554	67,2	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3
PdA	59	60	49	...	...	...	87,8	81,4	73,4	...	...	...
Linke Liste ⁵	162	257	235	833	92	...	76,5	70,5	68,1	47,8	75,9	...
LDP	617	636	487	640	498	519	64,8	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5
VEW	320	277	192	198	190	176	70,8	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6
SP	633	681	445	889	803	1 089	74,9	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7
LdU	277	237	201	165	...	...	76,5	68,6	64,1	72,7	...	...
CVP	448	440	294	346	321	361	55,4	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6
SD	133	186	327	88	80	44	87,1	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6
FP	...	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...
DSP	...	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1
SVP	...	...	...	...	314	246	...	...	...	...	62,0	81,0
SBP	...	...	...	...	...	42	...	...	...	...	...	72,8
Grünes Bündnis ⁶	...	...	215	229	273	403	...	...	67,1	80,5	73,7	69,4
Andere	...	150	96	63	17	131	...	60,5	60,8	51,0	52,3	51,7
Total	3 226	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	70,9	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7

¹Siehe Seite 251 oben. ²1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengerechnet, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
140 240	142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	3 684	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478
53 880	28 840	15 480	...	...	...	1 403	790	434	...	...	...
41 280	55 520	41 280	66 800	19 760	...	1 061	1 437	1 145	1 434	523	...
163 920	127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	4 276	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710
76 080	57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	2 045	1 525	952	1 190	1 047	928
236 080	172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	6 036	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575
98 360	61 440	29 400	33 120	...	...	2 677	1 849	792	1 006	...	...
142 080	127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	3 648	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513
70 080	41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	1 754	1 060	908	1 066	508	259
...	...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...
...	...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581
...	...	...	...	63 320	82 480	...	...	...	...	1 592	2 047
...	...	...	...	...	9 720	...	...	...	...	...	269
...	...	27 200	50 440	60 640	71 640	...	...	718	1 442	1 654	1 879
...	16 200	10 200	5 880	1 760	14 000	...	369	228	128	45	313
1 022 000	830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	26 584	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
135 223	136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	13,8	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1
53 120	28 074	14 985	...	...	...	5,3	3,6	2,9	...	...	...
39 548	53 179	38 852	46 541	18 952	...	4,0	6,5	7,6	5,8	2,7	...
159 118	122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	16,1	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2
72 687	54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	7,7	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5
230 309	167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	22,7	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1
95 138	58 977	26 557	30 891	...	...	10,1	8,4	5,3	4,1	...	...
138 613	124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	13,7	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2
68 477	40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	6,6	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3
...	...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...
...	...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7
...	...	...	...	60 777	80 046	...	...	...	...	8,2	10,0
...	...	...	...	...	9 128	...	...	...	...	...	1,3
...	...	24 676	47 746	58 004	67 878	...	...	4,8	5,8	8,5	9,1
...	13 740	7 907	4 620	1 525	11 228	...	1,7	1,5	0,5	0,2	1,5
992 233	799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
147 370	150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	6	7	6	6	6	5
56 104	31 609	17 373	...	...	...	2	1	1	...	...	...
42 443	57 475	45 807	57 356	20 923	...	1	2	2	2	1	...
171 035	134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	7	7	8	7	6	6
81 818	60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	3	3	2	2	2	1
241 453	182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	9	9	6	10	9	12
107 059	73 960	31 694	40 221	...	...	4	3	2	1	...	...
145 929	135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	6	6	6	5	5	5
70 135	42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	2	2	2	1	1	-
...	...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...
...	...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3
...	...	...	...	63 665	81 884	...	...	...	...	3	4
...	...	...	...	...	10 768	...	...	...	...	...	-
...	...	28 720	57 694	66 142	75 159	...	...	2	2	3	4
...	14 769	9 107	5 107	1 785	12 515	...	-	-	-	-	-
1 063 346	884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.



Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung
Steuern
Staatspersonal

Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung 1990-1998

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1990	2 656 618,0	1 406 892,0	2 703 419,4	-46 801,4	13 443	7 119	13 680	-237
1991	2 795 851,7	1 419 267,8	3 057 913,8	-262 062,1	14 043	7 129	15 359	-1 316
1992	2 969 724,3	1 552 299,0	3 337 744,7	-368 020,4	14 865	7 770	16 707	-1 842
1993	3 371 170,2	1 740 476,5	3 639 000,3	-267 830,1	16 843	8 696	18 181	-1 338
1994	3 350 487,5	1 699 684,0	3 511 936,5	-161 449,0	16 747	8 495	17 554	-807
1995	3 370 759,3	1 679 712,7	3 556 288,1	-185 528,8	16 924	8 433	17 855	-931
1996	3 465 878,0	1 665 643,3	3 655 284,8	-189 406,8	17 503	8 411	18 459	-956
1997	3 365 806,9	1 644 678,5	3 559 470,4	-193 663,5	17 175	8 392	18 163	-988
1998	3 551 457,1	1 661 742,7	3 585 155,6	-33 698,5	18 335	8 579	18 509	-174

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstücksteuern natürlicher Personen und Kapital-, Ertrags- und Grundstücksteuern juristischer Personen.

Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1999

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1999	3 509 691,0	1 798 155,5	3 397 973,8	111 717,2	18 295	9 373	17 712	582
2000	3 786 736,6	1 896 937,6	3 543 938,0	242 798,5	19 982	10 010	18 701	1 281
2001	3 906 197,0	1 994 373,1	3 902 201,5	3 995,5	20 754	10 596	20 733	21
2002	3 702 865,6	1 847 891,4	3 789 397,0	-86 531,4	19 676	9 819	20 135	-460
2003	3 910 561,3	1 960 513,2	3 823 740,6	86 820,7	20 740	10 398	20 280	460
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 ²	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317
2009	4 591 507,4	2 268 572,1	4 365 342,5	226 164,9	24 079	11 897	22 893	1 186

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstücksteuern natürlicher Personen und Kapital-, Gewinn- (vormals Ertrags-) und Grundstücksteuern juristischer Personen. ²Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1999

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen ¹	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo ²
1999	3 509,7	3 398,0	326,4	3 724,4	-214,7	132,4	1,0	457,8	246,4	80,0
2000	3 786,7	3 543,9	296,0	3 840,0	-53,2	108,3	-21,4	425,7	220,4	75,6
2001	3 906,2	3 902,2	286,5	4 188,7	-282,5	98,7	-44,3	429,4	263,7	22,7
2002	3 702,9	3 789,4	211,2	4 000,5	-297,7	181,2	-53,1	445,5	253,8	-42,6
2003	3 910,6	3 823,7	236,9	4 060,7	-150,1	182,4	18,6	400,7	284,2	-47,3
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 ³	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2
2009	4 591,5	4 365,3	241,5	4 606,8	-15,3	71,0	-0,2	312,7	173,2	68,3

¹Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. ²Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. ³Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2007 und 2008¹

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken ²	
	2007	2008	2007	2008
Allgemeine Verwaltung	91 532	-22 807	1 179 436	799 711
Legislative und Exekutive	16	131	6 195	6 520
Allgemeine Dienste	91 516	-22 938	1 173 241	793 191
Finanz- und Steuerverwaltung	11 491	2 786	56 417	49 317
Allgemeine Dienste, übrige	53 350	-31 957	1 104 409	741 974
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	26 676	6 234	12 415	1 900
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	146 750	144 104	376 797	353 325
Öffentliche Sicherheit	48 091	48 679	160 241	148 775
Polizei	7 254	11 229	132 904	125 333
Verkehrssicherheit	6 816	20 611	21 151	19 739
Strassenverkehrs- und Schiffsahrtsamt	34 021	16 839	6 186	3 702
Rechtssprechung	17 506	18 286	64 130	65 299
Strafvollzug	18 868	8 707	48 608	39 438
Allgemeines Rechtswesen	49 091	50 234	70 221	66 107
Feuerwehr	12 747	17 793	28 428	27 878
Verteidigung	447	405	5 169	5 830
Bildung	432 141	549 488	1 031 536	1 190 094
Obligatorische Schule	19 767	35 721	283 301	287 201
Eingangsstufe	591	523	32 042	32 667
Primarstufe	649	60	67 045	73 924
Oberstufe	3 970	4 576	141 354	136 761
Musikschulen	–	–	–	-63
Obligatorische Schule, n.a.g.	14 556	30 563	42 861	43 912
Sonderschulen	7 871	15 642	51 693	78 686
Berufliche Grundbildung	40 584	46 010	143 072	178 182
Allgemeinbildende Schulen	6 207	11 392	56 909	61 690
Gymnasiale Maturitätsschulen	4 382	7 931	42 891	45 771
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	1 826	3 461	14 017	15 919
Höhere Berufsbildung	686	809	3 790	3 776
Hochschulen	353 298	435 347	466 453	553 177
Universitäre Hochschulen	–	–	416 356	511 551
Pädagogische Hochschulen	–	–	–	175
Fachhochschulen	–	–	50 098	41 450
Übriges Bildungswesen	3 728	4 567	26 318	27 383
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	31 629	85 164	213 878	246 449
Kulturerbe	14 363	42 012	77 919	80 568
Museen und bildende Kunst	13 651	39 764	66 968	68 877
Denkmalpflege und Heimatschutz	712	2 248	10 951	11 691
Kultur, übrige	1 851	3 015	66 528	70 541
Bibliotheken	1 467	2 967	6 284	8 734
Konzert und Theater	56	13	54 916	58 096
Kultur, n.a.g.	327	35	5 328	3 711
Sport und Freizeit	15 416	40 137	69 430	95 340
Sport	10 241	33 121	33 641	62 173
Freizeit	5 175	7 016	35 789	33 167
Gesundheit	683 509	55 394	1 050 935	509 984
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime ³	656 612	29 780	960 130	407 416
Spitäler ³	606 368	29 488	868 836	362 827
Kranken- und Pflegeheime	9	279	251	245
Psychiatrische Kliniken	50 235	13	91 043	44 344
Ambulante Krankenpflege	20	35	17 570	26 034
Gesundheitsprävention	7 413	7 838	21 034	22 203
Alkohol- und Drogenmissbrauch	1 231	1 223	11 164	11 492
Schulgesundheitsdienst	5 987	6 530	8 323	8 931
Lebensmittelkontrolle	195	85	1 547	1 780
Gesundheitswesen, n.a.g.	19 464	17 741	52 201	54 331

¹Ohne buchmässige Posten. ²Der Anstieg der Ausgaben beim Posten "Allgemeine Dienste, übrige" im Vergleich zu 2006 ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. ³Mit der Einführung des Neuen Finanzausgleichs wendet die Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung seit 2008 ein neues Sektorisierungskonzept an, das die Ausgaben für Spitäler aus der Staatsrechnung ausbucht.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2007 und 2008¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken ²	
	2007	2008	2007	2008
Soziale Sicherheit	148 737	190 665	775 770	710 470
Krankheit und Unfall	46 500	48 836	123 068	119 670
Krankenversicherung	46 500	3 456	123 068	65 755
Prämienverbilligungen	–	45 379	–	53 916
Invalidität	21 144	62 318	178 346	224 576
Invalidenversicherung IV	–	–	54 826	–
Ergänzungsleistungen IV	7 908	38 449	79 076	112 342
Invalidenheime	13 237	23 870	44 444	112 234
Alter und Hinterlassene ³	28 273	26 341	168 195	82 400
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	20 017	–	85 583	-9 787
davon Ergänzungsleistungen AHV	8 257	26 341	82 566	91 575
Familie und Jugend (Jugendschutz)	17 696	24 766	95 531	102 375
Arbeitslosigkeit	18 096	18 403	39 005	33 107
Arbeitslosenversicherung	–	2 866	–	2 924
Arbeitslosigkeit, n.a.g.	18 096	15 537	39 005	30 183
Sozialer Wohnungsbau	1 586	1 445	2 793	5 823
Sozialhilfe und Asylwesen	15 440	8 555	168 832	140 277
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	134 304	125 620
Asylwesen	–	8 409	–	8 543
Fürsorge, n.a.g.	15 440	146	34 528	6 114
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	2 240
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	93 627	129 143	206 852	148 707
Strassenverkehr	80 265	81 119	131 470	140 044
Nationalstrassen	40 683	28 951	46 656	39 895
Kantonsstrassen, übrige	26 016	37 947	74 267	100 101
Strassen, n.a.g.	13 566	14 221	10 548	48
Öffentlicher Verkehr	3 368	6 816	68 873	6 710
Regional- und Agglomerationsverkehr	3 368	2 816	68 873	4 983
Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	–	4 000	–	1 726
Übriger Verkehr (Schiffahrt)	9 994	41 207	6 509	1 954
Umweltschutz und Raumordnung	119 583	121 187	84 649	116 396
davon Abwasserbeseitigung	47 545	48 451	35 564	32 031
davon Abfallwirtschaft	63 551	59 431	25 537	56 471
davon übriger Umweltschutz	7 373	11 918	14 846	19 271
Friedhof und Bestattung	6 994	11 583	10 608	14 287
Arten- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, n.a.g.	383	336	4 351	5 101
davon Raumordnung	1 059	1 360	8 480	8 383
Volkswirtschaft	156 479	191 892	26 698	45 388
Landwirtschaft	2 842	2 858	5 802	6 428
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	378	456	1 352	1 207
Tourismus	–	93	1 840	2 004
Industrie, Gewerbe, Handel	4 463	760	14 999	32 203
Banken und Versicherungen	110 627	134 942	–	–
Brennstoffe und Energie	38 110	46 825	2 699	1 307
Elektrizität	–	31 739	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	38 110	15 085	2 699	1 307
Sonstige gewerbliche Betriebe	58	5 958	6	2 239
Finanzen und Steuern	2 721 403	3 081 753	168 302	264 177
Steuern	2 458 367	2 639 752	–	–
Finanz- und Lastenausgleich	2 059	49 321	–	116 346
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	148 893	221 530	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	112 084	171 150	168 302	147 831
Zinsen	37 885	6 770	88 754	108 216
Liegenschaften des Finanzvermögens	74 199	164 287	79 548	25 871
Finanzvermögen, n.a.g.	–	93	–	13 744
Zusammen	4 625 390	4 525 983	5 114 853	4 384 702

¹Ohne buchmässige Posten. ²Siehe Fussnoten 2 und 3 der gegenüberliegenden Seite. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2007 und 2008¹

Funktion	Einnahmen in Fr.		Ausgaben in Fr.		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	pro Kopf ²		pro Kopf ²					
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Allgemeine Verwaltung	486	-121	6 263	4 229	20	-5	231	182
Legislative und Exekutive	0	1	33	34	0	0	1	1
Allgemeine Dienste	486	-121	6 230	4 195	20	-5	229	181
Finanz- und Steuerverwaltung	61	15	300	261	2	1	11	11
Allgemeine Dienste, übrige	283	-169	5 864	3 924	12	-7	216	169
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	142	33	66	10	6	1	2	0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	779	762	2 001	1 869	32	32	74	81
Öffentliche Sicherheit	255	257	851	787	10	11	31	34
Polizei	39	59	706	663	2	2	26	29
Verkehrssicherheit	36	109	112	104	1	5	4	5
Strassenverkehrs- und Schiffsamt	181	89	33	20	7	4	1	1
Rechtssprechung	93	97	341	345	4	4	13	15
Strafvollzug	100	46	258	209	4	2	10	9
Allgemeines Rechtswesen	261	266	373	350	11	11	14	15
Feuerwehr	68	94	151	147	3	4	6	6
Verteidigung	2	2	27	31	0	0	1	1
Bildung	2 295	2 906	5 477	6 294	93	121	202	271
Obligatorische Schule	105	189	1 504	1 519	4	8	55	66
Eingangsstufe	3	3	170	173	0	0	6	7
Primarstufe	3	0	356	391	0	0	13	17
Oberstufe	21	24	751	723	1	1	28	31
Musikschulen	-	-	-	-0	-	-	-	-0
Obligatorische Schule, n.a.g.	77	162	228	232	3	7	8	10
Sonderschulen	42	83	274	416	2	3	10	18
Berufliche Grundbildung	215	243	760	942	9	10	28	41
Allgemeinbildende Schulen	33	60	302	326	1	3	11	14
Gymnasiale Maturitätsschulen	23	42	228	242	1	2	8	10
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	10	18	74	84	0	1	3	4
Höhere Berufsbildung	4	4	20	20	0	0	1	1
Hochschulen	1 876	2 302	2 477	2 926	76	96	91	126
Universitäre Hochschulen	-	-	2 211	2 705	-	-	81	117
Pädagogische Hochschulen	-	-	-	1	-	-	-	0
Fachhochschulen	-	-	266	219	-	-	10	9
Übriges Bildungswesen	20	24	140	145	1	1	5	6
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	168	450	1 136	1 303	7	19	42	56
Kulturerbe	76	222	414	426	3	9	15	18
Museen und bildende Kunst	72	210	356	364	3	9	13	16
Denkmalpflege und Heimatschutz	4	12	58	62	0	0	2	3
Kultur, übrige	10	16	353	373	0	1	13	16
Bibliotheken	8	16	33	46	0	1	1	2
Konzert und Theater	0	0	292	307	0	0	11	13
Kultur, n.a.g.	2	0	28	20	0	0	1	1
Sport und Freizeit	82	212	369	504	3	9	14	22
Sport	54	175	179	329	2	7	7	14
Freizeit	27	37	190	175	1	2	7	8
Gesundheit	3 629	293	5 580	2 697	148	12	205	116
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	3 486	157	5 098	2 155	142	7	188	93
Spitäler	3 220	156	4 613	1 919	131	7	170	83
Kranken- und Pflegeheime	0	1	1	1	0	0	0	0
Psychiatrische Kliniken	267	0	483	235	11	0	18	10
Ambulante Krankenpflege	0	0	93	138	0	0	3	6
Gesundheitsprävention	39	41	112	117	2	2	4	5
Alkohol- und Drogenmissbrauch	7	6	59	61	0	0	2	3
Schulgesundheitsdienst	32	35	44	47	1	1	2	2
Lebensmittelkontrolle	1	0	8	9	0	0	0	0
Gesundheitswesen, n.a.g.	103	94	277	287	4	4	10	12

¹Siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2007 und 2008¹

Funktion	Einnahmen in Fr.		Ausgaben in Fr.		Einnahmen		Ausgaben	
	pro Kopf ²		pro Kopf ²		(Promilleverteilung)		(Promilleverteilung)	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Soziale Sicherheit	790	1 008	4 119	3 758	32	42	152	162
Krankheit und Unfall	247	258	653	633	10	11	24	27
Krankenversicherung	247	18	653	348	10	1	24	15
Prämienverbilligungen	–	240	–	285	–	10	–	12
Invalidität	112	330	947	1 188	5	14	35	51
Invalidenversicherung IV	–	–	291	–	–	–	11	–
Ergänzungsleistungen IV	42	203	420	594	2	8	15	26
Invalidenheime	70	126	236	594	3	5	9	26
Alter und Hinterlassene ³	150	139	893	436	6	6	33	19
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	106	–	454	-52	4	–	17	-2
davon Ergänzungsleistungen AHV	44	139	438	484	2	6	16	21
Familie und Jugend (Jugendschutz)	94	131	507	541	4	5	19	23
Arbeitslosigkeit	96	97	207	175	4	4	8	8
Arbeitslosenversicherung	–	15	–	15	–	1	–	1
Arbeitslosigkeit, n.a.g.	96	82	207	160	4	3	8	7
Sozialer Wohnungsbau	8	8	15	31	0	0	1	1
Sozialhilfe und Asylwesen	82	45	896	742	3	2	33	32
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	713	664	–	–	26	29
Asylwesen	–	44	–	45	–	2	–	2
Fürsorge, n.a.g.	82	1	183	32	3	0	7	1
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	12	–	–	–	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	497	683	1 098	786	20	29	40	34
Strassenverkehr	426	429	698	741	17	18	26	32
Nationalstrassen	216	153	248	211	9	6	9	9
Kantonstrassen, übrige	138	201	394	529	6	8	15	23
Strassen, n.a.g.	72	75	56	0	3	3	2	0
Öffentlicher Verkehr	18	36	366	35	1	2	13	2
Regional- und Agglomerationsverkehr	18	15	366	26	1	1	13	1
Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	–	21	–	9	–	1	–	0
Übriger Verkehr (Schiffahrt)	53	218	35	10	2	9	1	0
Umweltschutz und Raumordnung	635	641	449	616	26	27	17	27
davon Abwasserbeseitigung	252	256	189	169	10	11	7	7
davon Abfallwirtschaft	337	314	136	299	14	13	5	13
davon übriger Umweltschutz	39	63	79	102	2	3	3	4
Friedhof und Bestattung	37	61	56	76	2	3	2	3
Arten- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, n.a.g.	2	2	23	27	0	0	1	1
davon Raumordnung	6	7	45	44	0	0	2	2
Volkswirtschaft	831	1 015	142	240	34	42	5	10
Landwirtschaft	15	15	31	34	1	1	1	1
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	2	2	7	6	0	0	0	0
Tourismus	–	0	10	11	–	0	0	0
Industrie, Gewerbe, Handel	24	4	80	170	1	0	3	7
Banken und Versicherungen	587	714	–	–	24	30	–	–
Brennstoffe und Energie	202	248	14	7	8	10	1	0
Elektrizität	–	168	–	–	–	7	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	202	80	14	7	8	3	1	0
Sonstige gewerbliche Betriebe	0	32	0	12	0	1	0	1
Finanzen und Steuern	14 450	16 299	894	1 397	588	681	33	60
Steuern	13 053	13 961	–	–	531	583	–	–
Finanz- und Lastenausgleich	11	261	–	615	0	11	–	27
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	791	1 172	–	–	32	49	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	595	905	894	782	24	38	33	34
Zinsen	201	36	471	572	8	1	17	25
Liegenschaften des Finanzvermögens	394	869	422	137	16	36	16	6
Finanzvermögen, n.a.g.	–	0	–	73	–	0	–	3
Zusammen	24 560	23 937	27 159	23 190	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2007 und 2008

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Finanz- ertrag	Entgelte	Transfer- ertrag	Investitions- beiträge	Rück- erstat- tungen	Rückzahlung von Darlehen u. Beteiligungen	
2007							
Allgemeine Verwaltung	25 950	65 076	67	–	440	–	91 532
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	13	142 240	3 629	–	868	–	146 750
Bildung	17 520	66 243	318 057	–	321	30 000	432 141
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	456	22 419	5 363	–	3 392	–	31 629
Gesundheit	2 089	667 592	13 600	–	228	–	683 509
Soziale Sicherheit	1 439	37 670	109 628	–	–	–	148 737
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 930	38 255	13 454	36 390	597	–	93 627
Umweltschutz und Raumordnung	61	119 127	90	240	65	–	119 583
Volkswirtschaft	121 449	23 020	10	–	–	12 000	156 479
Finanzen und Steuern	2 717 272	4 132	–	–	–	–	2 721 403
Zusammen	2 891 179	1 185 774	463 898	36 630	5 911	42 000	4 625 390
2008							
Allgemeine Verwaltung	-45 944	20 354	79	–	165	2 539	-22 807
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 455	129 266	5 328	4 589	466	–	144 104
Bildung	39 592	67 051	437 794	4 337	714	–	549 488
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5 221	33 427	35 308	–	11 208	–	85 164
Gesundheit	31 689	22 028	1 538	125	13	–	55 394
Soziale Sicherheit	1 280	36 759	152 626	–	–	–	190 665
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 032	72 804	19 348	35 814	145	–	129 143
Umweltschutz und Raumordnung	291	120 500	144	238	15	–	121 187
Volkswirtschaft	167 629	24 235	29	–	–	–	191 892
Finanzen und Steuern	2 802 384	8 518	270 850	–	–	–	3 081 753
Zusammen	3 007 629	534 942	923 043	45 103	12 727	2 539	4 525 983

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2007 und 2008

Funktion	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		Total	
	Personal- aufwand	Sachaufwand, übriger Betriebs- aufwand	Finanz- aufwand	Transfer- aufwand	Sach- anlagen		Investitions- beiträge
2007							
Allgemeine Verwaltung	1 081 479	74 622	–	2 569	20 766	–	1 179 436
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	262 449	87 864	–	1 627	24 726	132	376 797
Bildung	663 022	217 789	–	123 679	21 946	5 000	1 030 536
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	62 988	50 157	–	60 453	38 181	2 099	213 878
Gesundheit	642 508	259 136	–	98 705	50 586	–	1 050 935
Soziale Sicherheit	71 429	25 102	–	678 908	330	–	775 770
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39 519	19 976	–	68 762	74 649	3 946	206 852
Umweltschutz und Raumordnung	30 043	25 838	–	7 568	19 769	1 430	84 649
Volkswirtschaft	8 400	15 453	–	2 540	305	–	26 698
Finanzen und Steuern	6 250	162 254	–	-203	–	–	168 302
Zusammen	2 868 188	938 191	–	1 044 608	251 258	12 607	5 114 853
2008							
Allgemeine Verwaltung	82 655	689 195	–	-575	28 436	–	799 711
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	252 651	90 869	–	708	8 347	750	353 325
Bildung	695 897	242 253	–	219 188	31 573	1 184	1 190 094
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	63 680	87 527	–	60 606	31 661	2 975	246 449
Gesundheit	46 654	11 512	–	389 569	30 647	31 602	509 984
Soziale Sicherheit	70 675	21 426	–	617 094	674	600	710 470
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35 031	-55 270	–	62 295	101 391	5 260	148 707
Umweltschutz und Raumordnung	29 275	62 123	–	8 381	15 409	1 207	116 396
Volkswirtschaft	6 746	28 148	–	325	2 605	7 564	45 388
Finanzen und Steuern	6 387	15 050	127 792	114 947	–	–	264 177
Zusammen	1 289 653	1 192 834	127 792	1 472 538	250 743	51 142	4 384 702

Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken 2000-2004

Bilanzposten	2000	2001	2002	2003	2004
Alle Aktiven	5 405 777	5 457 528	5 346 102	4 980 759	4 978 550
Finanzvermögen	1 993 514	2 201 538	2 116 797	1 787 973	1 876 020
Flüssige Mittel	151 327	151 335	138 119	151 435	50 491
Guthaben	977 144	1 014 821	967 522	702 199	965 869
Anlagen	742 756	853 041	839 083	676 881	684 563
Transitorische Aktiven	122 288	182 341	172 074	257 457	175 096
Verwaltungsvermögen	3 230 294	3 255 990	3 214 057	3 171 889	3 072 638
Sachgüter	2 331 546	2 430 512	2 441 286	2 398 793	2 303 105
Darlehen und Beteiligungen	898 747	825 478	772 770	773 096	769 533
Spezialfinanzierungen	181 970	–	15 248	20 898	29 892
Alle Passiven	5 801 063	5 848 818	5 823 924	5 361 832	5 392 168
Fremdkapital	5 631 680	5 669 278	5 653 326	5 275 952	5 304 078
Laufende Verpflichtungen	422 287	472 818	467 199	590 575	932 169
Kurzfristige Schulden	200	220 616	476 885	103 553	166 463
Mittel- und langfristige Schulden	3 887 176	3 468 134	3 515 000	3 565 000	3 416 894
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	475 936	438 479	145 328	121 429	126 146
Rückstellungen	204 640	306 377	294 869	285 074	284 814
Transitorische Passiven	641 441	762 855	754 046	610 320	377 593
Spezialfinanzierungen	169 383	178 175	168 416	82 875	83 573
Kapital	...	1 366	2 181	3 005	4 516
Saldo des Staatsvermögenskontos	-395 286	-391 290	-477 822	-381 072	-413 618

Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 2005

Bilanzposten	2005	2006	2007	2008	2009
Alle Aktiven	5 005 983	5 347 314	5 812 915	5 217 523	5 366 787
Finanzvermögen	2 203 557	2 569 787	3 016 895	2 383 024	2 470 520
Flüssige Mittel	97 990	245 134	70 268	269 022	160 155
Guthaben	1 257 835	823 529	1 361 699	566 441	660 112
Anlagen	705 384	1 379 902	1 470 925	1 432 860	1 530 387
Transitorische Aktiven	142 348	121 222	114 003	114 701	119 865
Verwaltungsvermögen	2 771 532	2 748 013	2 765 875	2 834 499	2 896 268
Sachgüter	2 048 088	1 772 608	1 766 490	1 790 167	1 768 454
Darlehen und Beteiligungen	723 444	975 406	999 385	1 044 332	1 127 814
Spezialfinanzierungen	30 894	29 514	30 144	–	–
Alle Passiven	5 418 913	5 347 314	5 812 915	5 217 523	5 366 787
Fremdkapital	5 333 196	4 826 517	5 746 989	4 957 860	4 952 152
Laufende Verpflichtungen	899 758	812 890	928 491	938 003	1 346 605
Kurzfristige Schulden	967	47 502	67 143	171 067	3 694
Mittel- und langfristige Schulden	3 451 879	2 912 127	2 631 265	2 761 000	2 321 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	103 415	121 581	177 717	125 892	154 762
Rückstellungen	504 780	576 790	1 653 667	770 549	786 883
Transitorische Passiven	372 397	355 626	288 707	191 349	238 074
Spezialfinanzierungen	84 393	77 604	101 583	145 996	101 135
Kapital/Rücklagen	1 324	443 193	-35 658	113 667	414 635
Gewinn-/Verlustvortrag Laufende Rechnung	...	-241 458	137 125	197 041	423 206
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹	...	–	-1 014 923	-978 884	-938 579
Neubewertungsreserven Renditeliegenschaften	...	661 701	840 759	894 002	925 371
Wertschwankungen Derivate	...	21 730	684	-208	–
Gewinnrücklagen Museen	...	1 220	697	1 716	4 638
Saldo des Staatsvermögenskontos	-412 930	...	...	...	...

¹Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse in den Jahren 2007 und 2008.

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2006

Position	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erfolgsrechnung						
Ertrag	6 250 772	6 161 082	6 441 644	7 306 726	...	...
Gebühren Bürgerrecht	924 573	804 769	577 510	537 063	...	...
Forstbetrieb	766 214	771 717	960 284	931 274	...	...
Übriger Betriebsertrag	536 968	544 265	611 661	423 319	...	...
Immobilienertag	4 023 017	4 040 331	4 292 189	5 415 070	...	...
Aufwand	6 033 711	5 996 461	6 365 346	7 249 797	...	...
Personalaufwand	1 450 415	1 285 640	1 321 253	1 361 138	...	...
Forstbetrieb	838 512	872 035	1 157 734	1 061 519	...	...
Übriger Betriebsaufwand	952 604	876 046	799 373	1 043 786	...	...
Immobilienaufwand	2 792 180	2 962 740	3 086 986	3 783 354	...	...
Jahresergebnis nach Steuern	176 172	106 453	76 298	56 929	...	...
Bilanz						
Aktiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	49 945 389	...	...
Umlaufvermögen	5 149 342	3 634 087	4 110 306	4 233 659	...	...
Finanzanlagen	1 530 000	1 505 000	1 505 000	1 505 000	...	...
Sachanlagen ¹	29 590 345	31 783 194	31 104 045	30 066 894	...	...
Vermögensanlagen ²	11 394 276	13 117 280	11 689 695	14 139 836	...	...
Passiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	49 945 389	...	...
Fremdkapital	27 119 268	29 090 415	26 951 601	27 382 766	...	...
Eigenkapital	20 544 694	20 949 147	21 457 445	22 562 623	...	...

¹Hauptsächlich Immobilien. ²Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2004

Position	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresrechnung						
Nettokosten der Produktgruppen	71 220	71 614	73 561	70 772	74 338	105 932
Volksabstimmungen und Behördendienste	2 021	2 129	2 199	2 078	2 337	2 086
Publikumsdienste und Aussenbeziehungen	2 406	2 376	2 470	2 515	2 717	2 805
Finanzen und Steuern	1 297	1 389	1 262	1 384	1 340	1 363
Gesundheit	11 367	11 332	11 748	11 494	12 448	27 258
Kultur	3 876	3 949	4 145	4 210	4 502	4 312
Freizeit und Sport	4 988	4 974	5 190	5 251	4 888	4 872
Bildung und Soziales	18 577	18 935	19 848	18 897	20 488	39 286
Allmend und Verkehr	12 655	12 381	12 361	11 441	11 995	12 407
Versorgung und Entsorgung	8 704	8 778	8 423	8 277	7 956	5 288
Siedlung und Landschaft	5 329	5 371	5 915	5 225	5 667	6 255
Neutrale Erlöse	69 224	71 420	71 435	70 598	68 742	93 198
Steuern	57 259	58 203	56 059	58 530	62 179	82 909
Übriges	11 965	13 217	15 376	12 068	6 563	10 289
Ergebnis Jahresrechnung	-1 996	-194	-2 267	-174	-5 596	-12 734
Aufwand	81 384	79 765	83 560	80 646	96 945	124 370
Ertrag	79 388	79 571	81 293	80 472	91 349	111 636
Bilanz						
Aktiven						
Finanzvermögen	118 420	121 109	117 752	124 247	132 236	140 063
Verwaltungsvermögen	358 535	328 481	326 811	323 156	322 281	283 755
Passiven						
Fremdkapital	93 921	44 614	44 474	47 884	62 027	82 819
Eigenkapital	383 034	404 976	400 089	399 519	392 490	340 999

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen 55 % (Steuerperioden 2003-2007: 60 % und zuvor 50 %, jedoch nur der Einkommenssteuer) der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen, soweit das Einkommen und Vermögen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45 % der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, seit der Steuerperiode 2008 auch der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Einwohnergemeinden bezahlt haben. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45 % (Steuerperioden 2003-2007: 40 %) der Quellensteuer der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Einwohnergemeinden liegen, 55 % der Grundstückgewinnsteuer. Die Einwohnergemeinden erheben von den natürlichen Personen selbst 45 % der Grundstückgewinnsteuer. Sie erhalten von den juristischen Personen 45 % (Riehen) bzw. 40 % (Bettingen) der Grundstückgewinnsteuer, die für sie durch den Kanton eingezogen werden. Finanzausgleich, gültig bis Steuerperiode 2007: Betrug die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Einwohnergemeinde weniger als 95 % (vor 2002: weniger als 90 %) der mittleren Einkommenssteuerbelastung gemäss Steuergesetz (...), leistete die Einwohnergemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von Fr. 35.00 pro Einwohner. (...) Der Kanton leistete den Einwohnergemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden hatten; diese dienten zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen. (Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002 bzw. § 228 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 6.6.2007.)

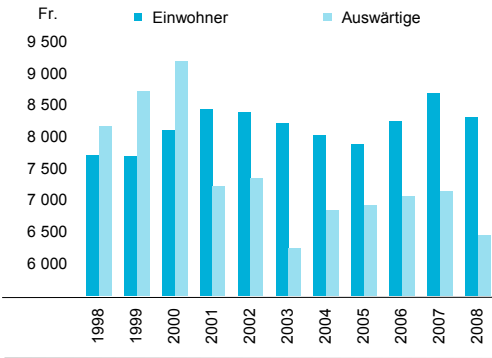
Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer (2001 und 2002: 32 %), wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 betrug der Steuerfuss in Bettingen 28,5 % basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der Kompensationszahlungen), 28,0 % in der Steuerperiode 2004, 29,0 % in der Steuerperiode 2006, 30,0 % in der Steuerperiode 2007 und 37,0 % in der Steuerperiode 2008. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4 %, 2008: 38,4 %). Davon wurden die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2001¹

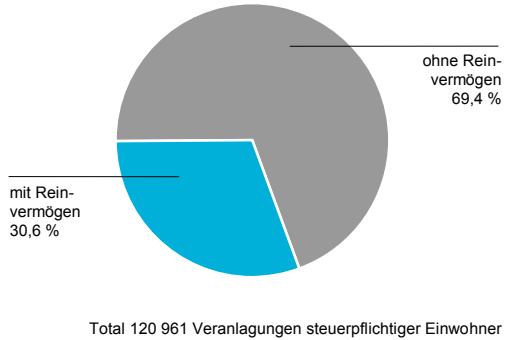
Steuer-jahr ²	Veran-lagungen	Einkommenssteuer ³				Vermögenssteuer			
		Satzbe-stimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuer-bares Ein-kommen in 1000 Fr.	Steuer-betrag in 1000 Fr.	Steuer-betrag pro Veranlagung in Fr.	Steuer-bares Ver-mögen in 1000 Fr.	Steuer-betrag in 1000 Fr.	Steuer-betrag pro Veranlagung in Fr.	
Einwohner von Basel-Stadt									
2001	120 657	6 655 288	6 384 356	1 017 921	8 436	29 423 597	175 621	1 456	
2002	119 543	6 586 056	6 322 505	1 004 577	8 403	29 142 720	173 359	1 450	
2003 ⁵	120 820	6 589 481	6 312 020	992 932	8 218	31 660 725	175 003	1 448	
2004	120 506	6 572 160	6 284 611	967 450	8 028	31 327 496	173 888	1 443	
2005	119 957	6 512 816	6 231 864	946 776	7 893	38 698 412	210 682	1 756	
2006	120 364	6 710 678	6 411 619	992 104	8 243	40 240 057	216 018	1 795	
2007	120 077	6 981 499	6 616 365	1 043 438	8 690	39 360 459	214 741	1 788	
2008	120 961	4 865 171	4 557 382	1 005 805	8 315	35 985 845	215 802	1 784	
Auswärtige									
2001	7 182	1 005 451	316 582	51 925	7 230	3 480 318	12 027	1 675	
2002	6 819	932 397	241 283	50 124	7 351	2 467 264	14 735	2 161	
2003 ⁵	8 276	1 156 913	376 251	51 660	6 242	5 050 002	14 542	1 757	
2004	8 320	1 201 566	399 891	57 002	6 851	4 646 368	13 633	1 639	
2005	8 085	1 302 167	393 334	56 013	6 928	5 227 919	14 632	1 810	
2006	8 407	1 337 918	444 162	59 488	7 076	5 600 601	14 590	1 735	
2007	8 460	1 403 688	455 573	60 460	7 147	5 623 299	14 968	1 769	
2008	8 410	1 210 898	371 251	54 264	6 452	4 956 256	16 040	1 907	
Alle Steuerpflichtigen									
2001 ⁴	127 308	7 555 843	6 611 550	1 068 730	8 395	31 161 844	187 412	1 472	
2002	126 240	7 496 920	6 549 233	1 054 701	8 355	31 270 111	188 094	1 490	
2003 ⁵	128 018	7 574 361	6 548 606	1 044 626	8 160	33 939 690	189 545	1 481	
2004	127 727	7 604 244	6 548 428	1 024 452	8 021	33 466 446	187 521	1 468	
2005	127 144	7 638 695	6 494 609	1 002 788	7 887	40 989 512	225 313	1 772	
2006	127 678	7 843 958	6 688 563	1 051 592	8 236	42 501 480	230 607	1 806	
2007	127 409	8 167 686	6 895 210	1 104 333	8 668	41 655 301	229 744	1 803	
2008	128 255	5 878 659	4 779 539	1 060 108	8 266	38 300 788	231 782	1 807	

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. ³Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. ⁴Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁵Für die Steuerperiode 2003 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 97 % der einfachen Steuer; für die Steuerperiode 2004 -2007 94,5 % und für die Steuerperiode 2008 100 %.

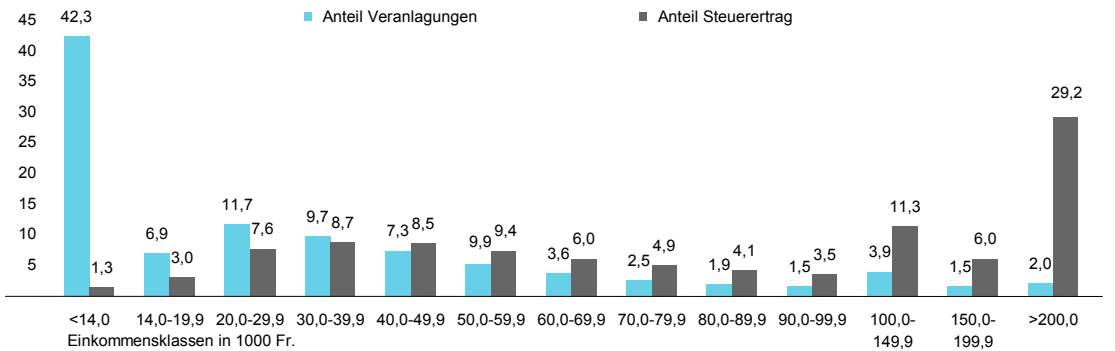
Einkommenssteuerbetrag pro Veranlagung



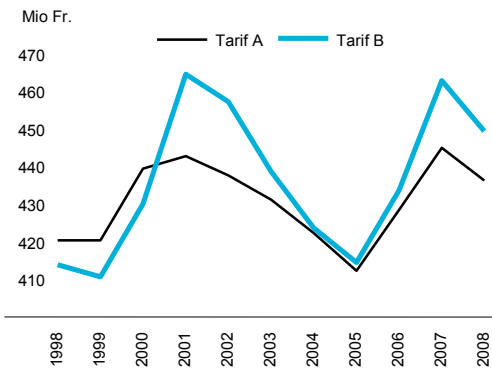
Steuerpflichtige und Reinvermögen 2008



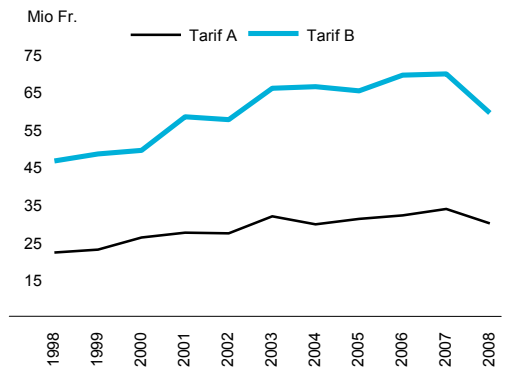
Prozentuale Einkommenssteuerverteilung der natürlichen Personen (Einwohner Basel-Stadt) 2008



Steuerertrag in Basel aus Veranlagungen ganzjährig Steuerpflichtiger



Steuerertrag in Riehen oder Bettingen aus Veranlagungen ganzjährig Steuerpflichtiger



Einkommen und Einkommenssteuer 2008¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ³			
	Veran- lagung- en ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	
Absolute Zahlen										
0	32 856	2 280	...	1 102	40	...	33 879	2 320	...	
0,1- 9,9	13 294	63 787	13 778 474	412	1 091	218 707	13 665	64 723	13 997 181	
10,0- 13,9	5 030	58 569	13 000 465	180	942	172 448	5 190	59 310	13 172 913	
14,0- 19,9	8 318	138 856	30 942 600	339	2 318	402 303	8 616	140 608	31 344 904	
20,0- 29,9	14 160	344 216	76 705 364	543	4 997	747 989	14 626	347 464	77 453 353	
30,0- 39,9	11 702	395 995	88 135 262	517	5 828	870 496	12 151	399 771	89 005 759	
40,0- 49,9	8 885	385 582	85 333 405	541	7 984	1 232 442	9 353	390 864	86 565 848	
50,0- 59,9	6 266	333 333	73 444 704	476	7 700	1 165 537	6 677	338 309	74 610 241	
60,0- 69,9	4 398	273 686	59 735 933	429	10 082	1 352 536	4 748	279 342	61 082 384	
70,0- 79,9	3 077	221 519	48 115 471	384	8 468	1 255 750	3 413	226 829	49 371 221	
80,0- 89,9	2 343	188 374	40 608 783	375	9 832	1 554 552	2 675	194 980	42 163 335	
90,0- 99,9	1 771	157 957	33 965 082	328	10 216	1 442 097	2 049	164 114	35 407 180	
100,0-149,9	4 689	516 186	110 107 264	1 058	43 621	6 394 527	5 582	543 009	116 501 789	
150,0-199,9	1 766	272 966	57 742 896	494	26 078	4 124 407	2 200	290 612	61 867 301	
200,0-299,9	1 289	268 401	56 865 247	508	46 270	7 068 775	1 708	297 733	63 934 023	
300,0-399,9	436	128 852	27 235 881	248	30 983	4 871 721	644	149 360	32 152 801	
400,0-499,9	222	82 523	17 345 095	127	21 460	3 267 916	326	95 362	20 613 011	
500,0-599,9	123	60 450	12 946 534	89	13 048	2 334 615	202	69 959	15 281 149	
600,0-799,9	128	76 339	16 587 209	76	20 077	3 012 974	189	87 995	19 600 183	
800,0-999,9	62	48 047	10 758 688	52	11 438	2 045 013	108	56 024	12 803 701	
1000,0 u.m.	146	539 464	132 450 421	132	88 780	10 728 917	254	580 851	143 179 339	
Zusammen	120 961	4 557 382	1 005 804 778	8 410	371 251	54 263 722	128 255	4 779 539	1 060 107 616	
Promilleverteilung										
0	272	1	...	131	0	...	264	0	...	
0,1- 9,9	110	14	14	49	3	4	107	14	13	
10,0- 13,9	42	13	13	21	3	3	40	12	12	
14,0- 19,9	69	30	31	40	6	7	67	29	30	
20,0- 29,9	117	76	76	65	13	14	114	73	73	
30,0- 39,9	97	87	88	61	16	16	95	84	84	
40,0- 49,9	73	85	85	64	22	23	73	82	82	
50,0- 59,9	52	73	73	57	21	21	52	71	70	
60,0- 69,9	36	60	59	51	27	25	37	58	58	
70,0- 79,9	25	49	48	46	23	23	27	47	47	
80,0- 89,9	19	41	40	45	26	29	21	41	40	
90,0- 99,9	15	35	34	39	28	27	16	34	33	
100,0-149,9	39	113	109	126	117	118	44	114	110	
150,0-199,9	15	60	57	59	70	76	17	61	58	
200,0-299,9	11	59	57	60	125	130	13	62	60	
300,0-399,9	4	28	27	29	83	90	5	31	30	
400,0-499,9	2	18	17	15	58	60	3	20	19	
500,0-599,9	1	13	13	11	35	43	2	15	14	
600,0-799,9	1	17	16	9	54	56	1	18	18	
800,0-999,9	1	11	11	6	31	38	1	12	12	
1000,0 u.m.	1	118	132	16	239	198	2	122	135	
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Veranlagungen gemäss Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 13.12.2007, wobei seit der Steuerperiode 2008 die jährliche Einkommenssteuer 100 % der einfachen Steuer beträgt. Mit dem seit der Steuerperiode 2008 geltenden neuen Tarifsysteem sind hohe Sozialabzüge eingeführt worden, welche die Progression steuern und das existenznotwendige Einkommen von der Besteuerung befreien. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten (Tarif B) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 400 000 Fr. 23,5 % und darüber 26 %. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 200 000 Fr. 23,5 % und darüber 26 %. ³Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Personen, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁴Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2008¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen⁴									
0	24 606	41 824	...	5 798	787	...	1 022	19	...
0,1- 9,9	9 317	40 362	9 714 117	3 350	17 307	3 697 017	399	1 081	-
10,0- 13,9	3 392	40 387	9 017 574	1 383	16 571	3 629 247	175	927	170 558
14,0- 19,9	5 718	97 316	21 753 788	2 255	38 462	8 505 724	325	2 278	393 699
20,0- 29,9	9 513	235 077	52 764 370	4 046	101 355	22 257 651	518	4 863	734 669
30,0- 39,9	7 404	254 540	57 144 125	3 882	134 111	29 429 489	494	5 636	846 313
40,0- 49,9	5 315	234 725	52 542 483	3 228	143 355	31 155 034	519	7 692	1 216 489
50,0- 59,9	3 531	190 758	42 665 266	2 516	136 008	29 359 195	460	7 564	1 150 638
60,0- 69,9	2 265	143 689	32 038 611	1 946	124 027	26 410 512	419	10 066	1 349 133
70,0- 79,9	1 445	106 147	23 477 927	1 511	111 069	23 719 442	373	8 302	1 216 858
80,0- 89,9	1 041	85 678	18 835 406	1 173	97 540	20 647 391	359	9 631	1 520 610
90,0- 99,9	697	63 972	14 219 764	966	88 497	18 533 614	320	10 081	1 435 154
100,0-149,9	1 755	198 321	43 324 667	2 583	297 514	62 268 314	1 029	43 134	6 316 124
150,0-199,9	517	82 422	17 880 757	1 102	177 962	37 072 661	485	25 945	4 093 105
200,0-299,9	319	68 343	15 372 135	865	187 573	38 785 663	493	45 732	7 008 297
300,0-399,9	105	31 476	7 075 327	301	91 201	18 794 165	243	31 242	4 849 634
400,0-499,9	55	20 650	4 780 869	155	58 640	11 783 106	123	21 054	3 248 885
500,0-599,9	18	8 464	1 815 649	91	47 506	10 028 183	87	12 948	2 310 129
600,0-799,9	38	23 276	5 413 429	81	48 613	10 068 868	74	20 003	2 994 551
800,0-999,9	17	13 691	3 071 977	43	33 238	7 408 806	50	11 432	2 043 544
1000,0 u.m.	43	138 939	34 369 856	97	393 153	96 202 523	129	87 755	10 470 500
Zusammen	77 111	2 120 056	467 278 097	37 372	2 344 487	509 756 605	8 096	367 385	53 368 890
In Basel Steuerpflichtige									
0	22 525	1 110	...	5 360	765	...	873	19	...
0,1- 9,9	8 686	41 780	9 354 224	3 116	16 082	3 550 940	345	950	214 116
10,0- 13,9	3 142	37 423	8 643 037	1 252	15 020	3 435 466	152	755	167 391
14,0- 19,9	5 239	89 236	20 724 687	2 057	35 104	8 082 645	281	1 812	379 804
20,0- 29,9	8 706	215 083	50 202 760	3 584	89 744	20 784 404	439	3 700	712 037
30,0- 39,9	6 732	231 496	54 181 474	3 402	117 519	27 311 296	409	4 271	820 864
40,0- 49,9	4 788	211 385	49 537 112	2 742	121 697	28 384 573	437	5 822	1 177 391
50,0- 59,9	3 170	171 210	40 147 182	2 089	112 946	26 397 159	382	5 794	1 121 892
60,0- 69,9	2 017	127 888	30 001 278	1 561	99 342	23 236 753	352	7 551	1 329 538
70,0- 79,9	1 261	92 575	21 727 008	1 216	89 362	20 928 053	304	6 488	1 173 689
80,0- 89,9	895	73 663	17 285 766	922	76 619	17 952 644	306	7 762	1 466 958
90,0- 99,9	617	56 429	13 246 642	736	67 585	15 839 073	257	7 431	1 373 502
100,0-149,9	1 493	167 816	39 387 470	1 976	226 462	53 104 894	873	34 688	6 138 185
150,0-199,9	433	68 569	16 091 634	840	133 619	31 348 055	414	21 273	4 005 098
200,0-299,9	279	59 628	14 228 468	645	137 966	32 379 795	429	38 062	6 899 053
300,0-399,9	85	25 914	6 325 604	221	66 456	15 597 591	211	24 977	4 793 267
400,0-499,9	46	17 508	4 351 015	104	38 892	9 204 850	107	17 382	3 246 148
500,0-599,9	13	5 746	1 440 849	66	34 272	8 271 813	76	10 513	2 249 975
600,0-799,9	31	19 182	4 845 182	55	31 843	7 807 807	68	17 925	2 994 551
800,0-999,9	13	10 132	2 574 156	34	25 774	6 389 199	44	10 473	2 031 241
1000,0 u.m.	34	125 815	32 515 185	74	348 425	89 921 581	108	52 954	10 408 650
Zusammen	70 205	1 849 589	436 810 733	32 052	1 885 491	449 928 591	6 867	280 600	52 703 350

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind, werden in einer Übergangsphase mit dem ganzen Einkommen in allen betroffenen Gemeinden gezählt. Ohne diese Doppelzählungen wurden ca. 121 500 Veranlagungen von ganzjährig Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von ca. 4 647 Mio Fr. durchgeführt.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2008¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0	1 901	44	...	411	23	...	132	-	...
0,1- 9,9	610	2 843	347 989	228	1 192	141 883	47	122	2 482
10,0- 13,9	237	2 810	354 991	127	1 502	187 357	23	172	3 167
14,0- 19,9	461	7 783	991 209	193	3 264	411 098	31	295	9 500
20,0- 29,9	779	19 320	2 475 000	442	11 095	1 407 246	70	1 026	22 632
30,0- 39,9	647	22 174	2 850 957	465	16 075	2 051 794	66	888	25 449
40,0- 49,9	497	22 021	2 835 411	467	20 822	2 663 323	70	1 483	38 646
50,0- 59,9	347	18 787	2 420 155	410	22 136	2 843 234	72	1 566	22 464
60,0- 69,9	238	15 164	1 955 424	361	23 139	2 974 964	56	2 185	17 255
70,0- 79,9	177	13 042	1 682 572	291	21 408	2 752 801	62	1 582	42 032
80,0- 89,9	137	11 246	1 450 357	238	19 844	2 555 959	47	1 539	53 652
90,0- 99,9	78	7 345	947 624	221	20 061	2 584 776	55	2 131	53 962
100,0-149,9	241	27 487	3 547 641	564	66 031	8 516 047	140	7 504	176 362
150,0-199,9	80	13 320	1 720 288	246	41 569	5 366 403	64	3 958	83 186
200,0-299,9	38	8 265	1 084 703	202	45 425	5 865 807	57	6 637	109 244
300,0-399,9	18	4 863	655 264	72	22 141	2 860 007	31	5 896	56 367
400,0-499,9	8	3 114	426 056	45	17 009	2 219 499	15	3 186	2 737
500,0-599,9	4	2 204	304 062	23	12 214	1 621 691	10	2 435	60 154
600,0-799,9	7	4 093	568 247	25	16 413	2 212 927	5	1 721	...
800,0-999,9	4	3 559	497 821	9	7 464	1 019 607	6	959	12 303
1000,0 u.m.	9	13 124	1 854 671	23	44 728	6 280 942	20	34 725	51 218
Zusammen	6 518	222 606	28 970 442	5 063	433 554	56 537 365	1 079	80 007	842 812
In Bettingen Steuerpflichtige									
0	180	-	...	27	-	...	17	-	...
0,1- 9,9	21	96	11 904	6	33	4 194	7	9	-
10,0- 13,9	13	154	19 546	4	50	6 424	-	-	-
14,0- 19,9	18	297	37 892	5	94	11 981	13	171	4 395
20,0- 29,9	28	675	86 610	20	515	66 001	9	138	-
30,0- 39,9	25	870	111 694	15	517	66 399	19	478	-
40,0- 49,9	30	1 319	169 960	19	835	107 138	12	387	452
50,0- 59,9	14	762	97 929	17	926	118 802	6	204	6 282
60,0- 69,9	10	637	81 909	24	1 547	198 795	11	330	2 340
70,0- 79,9	7	531	68 347	4	299	38 588	7	233	1 137
80,0- 89,9	9	769	99 283	13	1 077	138 788	6	331	-
90,0- 99,9	2	198	25 498	9	852	109 765	8	519	7 690
100,0-149,9	21	3 018	389 556	43	5 021	647 373	16	942	1 577
150,0-199,9	4	533	68 835	16	2 775	358 203	7	714	4 821
200,0-299,9	2	451	58 964	18	4 181	540 061	7	1 033	-
300,0-399,9	2	699	94 459	8	2 604	336 567	1	368	-
400,0-499,9	1	28	3 798	6	2 739	358 757	1	486	-
500,0-599,9	1	514	70 738	2	1 020	134 679	1	-	-
600,0-799,9	-	-	-	1	357	48 134	1	357	-
800,0-999,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000,0 u.m.	-	-	-	-	-	-	1	76	10 632
Zusammen	388	11 549	1 496 922	257	25 442	3 290 649	150	6 777	39 326

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Vermögen und Vermögenssteuer 2008

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. ¹	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ²		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	84 000	—	...	2 451	—	...	85 930	331	...
1- 10	2 018	10 046	33 768	89	216	607	2 107	10 236	34 374
11- 20	1 810	25 470	85 490	84	651	1 491	1 894	25 969	86 980
21- 30	1 608	37 828	125 590	69	839	2 144	1 677	38 475	127 733
31- 40	1 373	44 150	148 055	75	1 128	2 872	1 448	45 011	150 926
41- 50	1 261	52 529	179 457	73	1 636	4 406	1 334	53 804	183 863
51- 60	1 136	57 098	191 708	66	1 727	4 672	1 202	58 452	196 380
61- 70	1 029	61 886	210 950	67	2 283	5 769	1 096	63 566	216 720
71- 80	901	62 243	212 169	50	1 891	5 084	951	63 713	217 253
81- 90	851	66 537	226 957	55	2 420	4 930	906	68 065	231 885
91- 100	791	69 135	235 489	63	2 470	5 837	854	70 962	241 326
101- 200	5 878	780 293	2 832 106	546	38 015	108 944	6 425	810 193	2 941 410
201- 300	3 628	819 975	3 215 579	434	46 084	131 392	4 062	852 169	3 346 970
301- 400	3 224	837 434	3 524 929	393	58 619	189 099	3 017	880 665	3 714 028
401- 500	1 876	770 863	3 489 515	313	61 886	222 909	2 189	818 320	3 712 424
501- 600	1 398	707 188	3 410 026	281	71 044	258 433	1 679	758 564	3 668 459
601- 800	1 990	1 259 792	6 181 717	461	130 003	488 041	2 451	1 348 806	6 669 757
801- 1 000	1 257	1 040 672	5 342 995	349	136 877	549 519	1 606	1 134 682	5 892 514
1 001- 1 500	1 841	2 056 705	11 100 998	660	343 385	1 414 213	2 505	2 287 072	12 533 311
1 501- 2 000	890	1 373 589	7 903 273	384	270 689	1 278 007	1 274	1 562 797	9 181 280
2 001- 5 000	1 516	4 137 449	25 370 630	873	990 357	4 460 601	2 389	4 732 142	29 831 232
5 001-10 000	376	2 323 547	13 890 329	312	737 034	2 904 205	688	2 688 651	16 794 533
10 001 u.m.	309	19 391 416	127 889 810	262	2 057 002	3 996 980	571	19 928 143	131 809 013
Zusammen	120 961	35 985 845	215 801 540	8 410	4 956 256	16 040 155	128 255	38 300 788	231 782 371
Promilleverteilung									
0	694	—	...	291	—	...	670	0	...
1- 10	17	0	0	11	0	0	16	0	0
11- 20	15	1	0	10	0	0	15	1	0
21- 30	13	1	1	8	0	0	13	1	1
31- 40	11	1	1	9	0	0	11	1	1
41- 50	10	1	1	9	0	0	10	1	1
51- 60	9	2	1	8	0	0	9	2	1
61- 70	9	2	1	8	0	0	9	2	1
71- 80	7	2	1	6	0	0	7	2	1
81- 90	7	2	1	7	0	0	7	2	1
91- 100	7	2	1	7	0	0	7	2	1
101- 200	49	22	13	65	8	7	50	21	13
201- 300	30	23	15	52	9	8	32	22	14
301- 400	27	23	16	47	12	12	24	23	16
401- 500	16	21	16	37	12	14	17	21	16
501- 600	12	20	16	33	14	16	13	20	16
601- 800	16	35	29	55	26	30	19	35	29
801- 1 000	10	29	25	41	28	34	13	30	25
1 001- 1 500	15	57	51	78	69	88	20	60	54
1 501- 2 000	7	38	37	46	55	80	10	41	40
2 001- 5 000	13	115	118	104	200	278	19	124	129
5 001-10 000	3	65	64	37	149	181	5	70	72
10 001 u.m.	3	539	593	31	415	249	4	520	569
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Im Tarif B (Ehegatten und Alleinstehende mit Kindern oder anderen unterstützten Personen - siehe Seite 277, Fussnote 2) beträgt der Steuersatz für ein steuerbares Vermögen bis 400 000 Fr. 4,5 %, darüber bis 1.2 Mio Fr. 6,7 %, darüber bis 4.0 Mio Fr. 9 %, darüber 8 %. Im Tarif A (übrige Steuerpflichtige) beträgt der Steuersatz für ein steuerbares Vermögen bis 250 000 Fr. 4,5 %, darüber bis 750 000 Fr. 6,7 %, darüber bis 2.5 Mio Fr. 9 % und darüber 8 %. ²Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Steuern auf Grundstückgewinn und Kapitaleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 1999

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen ²			Feuerwehersatzabgabe ²	
	Anzahl Liegen-schafts-verkäufe	Steuerbarer Grundstück-gewinn in 1000 Fr.	Steuer-betrag in 1000 Fr.	Steuer-betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer-pflich-tige	Steuer-bare Ab-findung in 1000 Fr.	Steuer-betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe-pflich-tige	Abgabe-betrag in 1000 Fr.
1999	1 093	71 783	19 794	18 110	3 291	231 982	11 724	26 611	5 801
2000	1 316	112 214	36 671	27 865	3 548	251 888	13 066	26 432	5 941
2001	1 285	71 564	19 341	15 052	3 234	298 098	14 930	26 120	5 980
2002	1 577	67 479	18 359	11 642	2 483	191 447	9 278	22 529	5 162
2003	1 502	97 129	30 755	20 476	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902
2004	1 319	100 232	34 224	25 947	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 225	113 911	36 904	30 126	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 341	136 823	41 661	31 067	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 288	117 162	36 179	28 089	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877
2008	1 284	129 057	41 497	32 319	2 929	242 902	12 329	21 985	4 964

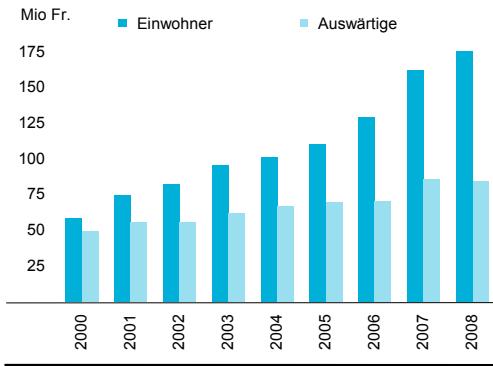
¹Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. Bei der Grundstückgewinnsteuer: Im folgenden Jahr gestellte Rechnungen. ²Aufgrund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 2002¹

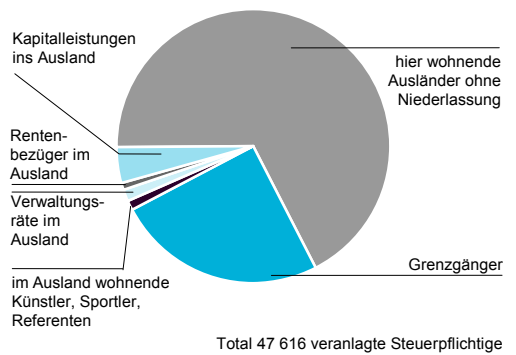
Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton ²		Natürliche und Juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz					Total
	Erwerbs-einkommen	Versiche-rungs-leistungen	Grenz-gänger ³	Künstler, Sportler, Referenten	Verwal-tungs-räte ⁴	Renten-bezüger	Bezüger von Kapital-leistungen ⁵	
2002								
Steuerpflichtige	11 182	820	13 817	1 498	102	569	2 805	30 793
Steuerbetrag Fr.	81 445 772	1 003 854	45 939 437	1 026 263	1 479 315	1 146 307	5 993 206	138 034 154
2003								
Steuerpflichtige	11 111	955	14 689	1 378	133	607	3 148	32 021
Steuerbetrag Fr.	94 625 702	1 161 119	48 243 483	956 607	2 483 411	1 194 194	9 269 154	157 933 669
2004								
Steuerpflichtige	11 348	989	14 752	1 618	144	665	3 790	33 306
Steuerbetrag Fr.	100 108 221	1 316 675	52 193 170	1 193 009	2 421 618	1 545 023	9 572 295	168 350 009
2005								
Steuerpflichtige	11 217	875	15 902	1 403	140	688	3 912	34 137
Steuerbetrag Fr.	108 821 178	1 187 682	53 738 994	1 007 357	2 601 889	1 365 704	10 893 143	179 615 948
2006								
Steuerpflichtige	12 408	812	16 376	1 413	135	703	4 104	35 951
Steuerbetrag Fr.	128 551 354	1 024 255	53 818 217	1 121 038	2 546 486	1 442 783	11 627 717	200 131 849
2007								
Steuerpflichtige	14 026	814	18 830	1 521	132	744	4 826	40 893
Steuerbetrag Fr.	161 562 251	846 642	64 795 423	842 746	3 169 473	1 490 208	15 742 527	248 449 270
2008								
Steuerpflichtige	17 643	966	20 156	1 675	140	784	6 252	47 616
Steuerbetrag Fr.	176 544 871	705 787	66 528 689	3 018 537	4 083 684	1 702 601	10 510 099	263 094 268
2009⁶								
Steuerpflichtige	18 398	1 196	19 944	1 307	142	819	5 915	47 721
Steuerbetrag Fr.	104 871 484	668 895	62 851 374	1 009 763	4 161 175	1 710 893	10 124 781	185 398 365

¹Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie aller Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitaleistungen ins Ausland besteuert. ²Erwerbseinkommen und Ersatzeinkünfte (Versicherungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Franken werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. ³Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. ⁴Verwaltungsräte als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. ⁵Einschliesslich Hypothekargläubiger. ⁶Auswertung des Steuerjahres 2009 noch nicht abgeschlossen, weshalb dieses in den Grafiken auf Seite 282 noch fehlt.

Quellensteuerbetrag seit 2000



Quellensteuerbetrag nach Grundlage 2008



Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2003¹

Steuerjahr	Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel								
2003	8 994	97 282 748	121 892	2 775 185	392 443	4 648 546	2 953 815	21 105
2004	9 135	104 124 165	133 205	2 540 048	538 145	3 963 558	2 765 168	18 992
2005	9 329	109 642 946	129 696	2 996 207	636 401	4 105 339	3 466 579	22 148
2006	9 434	114 533 167	123 867	3 598 652	659 664	4 157 810	3 388 144	21 869
2007	9 330	114 193 667	127 013	3 651 085	777 505	4 137 310	3 248 704	21 293
Riehen								
2003	435	347 596	501	5 599	1 108	146 046	122 700	752
2004	464	298 493	532	5 074	882	139 252	80 056	599
2005	435	303 861	535	4 640	967	148 071	38 674	451
2006	412	258 231	508	4 794	1 022	168 286	53 734	552
2007	391	209 906	424	5 287	1 144	113 699	58 933	463
Bettingen								
2003	10	479	2	11	3	-	2 738	11
2004	11	306	2	32	8	3 455	2 094	15
2005	22	2 551	13	69	17	12 004	2 153	33
2006	22	2 882	15	42	8	13 158	2 028	34
2007	22	3 544	18	30	4	14 027	2 132	37
Kanton Basel-Stadt								
2003	9 439	97 630 823	122 396	2 780 794	393 554	4 794 592	3 079 253	21 868
2004	9 610	104 422 964	133 739	2 545 154	539 035	4 106 265	2 847 318	19 606
2005	9 786	109 949 358	130 244	3 000 916	637 385	4 265 414	3 507 406	22 631
2006	9 868	114 794 280	124 390	3 603 488	660 693	4 339 254	3 443 906	22 455
2007	9 743	114 407 117	127 455	3 656 402	778 653	4 265 036	3 309 769	21 793

¹Die Kapitalsteuer (5,25 % und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9,00-24,50 %) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Die Grundstücksteuer (2 und 4 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet. Vorjahre aktualisiert.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Steuersatz 2003-2006¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
2003				2004				
9,00- 9,99 ²	6 517	64 306 493	6 639 600	593 965	6 569	43 809 494	4 750 800	443 063
10,00-10,99	252	2 901 750	3 678 300	383 485	257	2 502 386	5 280 000	546 668
11,00-11,99	217	46 635 105	8 590 300	836 651	229	31 901 900	36 029 900	3 271 752
12,00-12,99	183	5 827 350	2 395 300	298 722	171	24 993 473	2 492 300	300 321
13,00-13,99	151	9 344 153	13 484 900	1 856 679	169	2 799 689	21 831 800	2 901 315
14,00-14,99	176	1 590 565	6 818 000	851 697	149	1 461 537	10 546 700	1 512 002
15,00-15,99	129	1 621 215	22 160 600	3 347 671	135	4 467 531	22 313 700	3 354 509
16,00-16,99	106	1 812 546	25 104 500	3 738 905	120	3 525 285	37 848 800	5 868 270
17,00-17,99	97	2 562 179	28 206 400	4 943 943	105	5 217 660	19 925 000	3 442 854
18,00-18,99	112	818 244	43 844 400	7 876 172	101	1 100 725	42 695 500	7 765 449
19,00-19,99	108	3 068 125	11 294 600	2 203 168	104	3 413 399	131 601 400	1 933 282
20,00-20,99	82	39 315 824	1 184 650 000	45 690 609	89	16 792 737	86 055 600	17 240 388
21,00-21,99	64	23 340 099	10 171 800	1 813 809	62	2 841 006	16 157 700	3 445 712
22,00-22,99	77	6 575 056	407 388 100	79 670 467	71	725 771	7 391 000	1 651 287
23,00-23,99	46	264 158	10 853 900	2 572 693	71	7 991 516	572 106 400	133 182 703
24,00-24,50	1 122	64 371 548	995 513 400	236 874 887	1 208	93 739 206	1 528 127 800	352 175 898
Zusammen	9 439	274 354 410	2 780 794 100	393 553 523	9 610	247 283 315	2 545 154 400	539 035 473
2005				2006				
9,00- 9,99 ²	6 510	62 791 679	6 236	510 413	6 370	45 829 684	11 089 100	1 017 802
10,00-10,99	253	3 080 027	4 080	420 916	271	3 457 900	30 855 500	2 460 462
11,00-11,99	204	1 388 201	14 681	1 670 433	219	2 984 348	7 427 100	847 301
12,00-12,99	186	2 996 059	59 418	6 788 522	172	1 926 104	14 343 700	1 773 232
13,00-13,99	179	5 694 129	9 597	1 281 185	157	2 376 237	23 125 300	3 098 926
14,00-14,99	166	1 334 470	8 940	1 079 347	181	1 821 620	6 716 100	952 251
15,00-15,99	124	2 506 052	12 964	1 918 753	150	4 031 830	9 075 600	1 403 267
16,00-16,99	108	1 398 912	9 438	1 459 308	132	9 991 675	35 093 400	5 751 258
17,00-17,99	114	2 776 175	53 530	9 122 069	112	639 713	15 857 300	2 709 892
18,00-18,99	95	10 337 498	132 442	3 315 881	104	2 007 852	76 977 100	13 623 679
19,00-19,99	125	1 675 256	36 400	6 751 239	122	911 791	31 082 600	6 111 245
20,00-20,99	87	805 117	12 284	2 398 244	88	37 857 204	228 872 600	9 987 860
21,00-21,99	67	35 737 900	96 358	20 459 304	78	19 096 800	16 221 600	3 172 489
22,00-22,99	75	2 310 581	28 677	4 619 600	74	1 933 138	9 266 900	2 049 479
23,00-23,99	66	26 502 714	621 733	147 944 619	70	8 057 659	81 364 200	16 638 199
24,00-24,50	1 427	98 668 665	1 894 138	427 644 921	1 568	136 136 517	3 006 120 000	589 095 968
Zusammen	9 786	260 003 435	3 000 916	637 384 754	9 868	279 060 072	3 603 488 100	660 693 310

¹Aktualisierte Ergebnisse. ²Einschliesslich ohne Gewinn; Ergebnisse für das Jahr 2007 siehe Seite 284.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2007

Steuersatz auf den Reingewinn in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
Stadt Basel				Riehen				
9,00- 9,99 ¹	5 851	31 495 405	18 170 700	1 648 388	245	108 140	66 400	6 517
10,00-10,99	287	2 557 606	15 806 200	1 609 908	17	5 014	70 100	7 328
11,00-11,99	211	2 345 417	19 894 000	1 673 780	10	2 081	20 600	2 368
12,00-12,99	175	2 613 327	5 058 600	618 899	9	14 139	87 700	11 136
13,00-13,99	181	1 172 784	8 472 900	1 065 552	6	5 718	259 100	35 735
14,00-14,99	136	2 329 167	5 873 900	851 527	11	5 790	276 300	40 520
15,00-15,99	117	773 249	23 716 300	3 606 811	6	6 757	397 200	60 667
16,00-16,99	106	1 896 023	16 302 200	2 671 152	6	1 378	60 800	10 068
17,00-17,99	130	24 318 130	29 378 200	5 089 208	4	2 181	176 600	30 821
18,00-18,99	94	21 727 472	151 001 400	2 180 999	8	56 432	40 100	7 458
19,00-19,99	106	1 263 154	55 291 700	10 573 120	3	292	27 000	5 174
20,00-20,99	83	3 744 555	206 119 000	39 311 822	6	1 092	113 900	23 492
21,00-21,99	74	2 035 536	12 292 800	2 608 378	3	2 942	41 600	9 007
22,00-22,99	62	1 066 970	24 009 500	4 900 245	3	164	19 700	4 420
23,00-23,99	59	1 401 400	16 591 100	3 349 783	1	324	39 000	9 294
24,00-24,50	1 658	95 565 986	3 043 106 600	695 745 142	53	31 936	3 590 800	879 746
Zusammen	9 330	196 306 181	3 651 085 100	777 504 714	391	244 380	5 286 900	1 143 751
Bettingen				Kanton Basel-Stadt				
9,00- 9,99 ¹	17	3 862	–	–	6 113	31 607 407	18 237 100	1 654 905
10,00-10,99	–	–	–	–	304	2 562 620	15 876 300	1 617 236
11,00-11,99	1	104	3 000	358	222	2 347 602	19 917 600	1 676 506
12,00-12,99	1	688	–	–	185	2 628 154	5 146 300	630 035
13,00-13,99	2	581	27 100	3 761	189	1 179 083	8 759 100	1 105 048
14,00-14,99	–	–	–	–	147	2 334 957	6 150 200	892 047
15,00-15,99	–	–	–	–	123	780 006	24 113 500	3 667 478
16,00-16,99	–	–	–	–	112	1 897 401	16 363 000	2 681 220
17,00-17,99	–	–	–	–	134	24 320 311	29 554 800	5 120 029
18,00-18,99	–	–	–	–	102	21 783 904	151 041 500	2 188 457
19,00-19,99	–	–	–	–	109	1 263 446	55 318 700	10 578 294
20,00-20,99	–	–	–	–	89	3 745 647	206 232 900	39 335 314
21,00-21,99	–	–	–	–	77	2 038 478	12 334 400	2 617 385
22,00-22,99	–	–	–	–	65	1 067 134	24 029 200	4 904 665
23,00-23,99	–	–	–	–	60	1 401 724	16 630 100	3 359 077
24,00-24,50	1	199	–	–	1 712	95 598 121	3 046 697 400	696 624 888
Zusammen	22	5 434	30 100	4 119	9 743	196 555 995	3 656 402 100	778 652 584

¹Einschliesslich ohne Gewinn.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2005¹

Steuer- jahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2005	72 977	2 810 678	71 310 503	35 103	2 743 422	108 366 772	108 080	5 554 100	179 677 275
2006	73 446	2 862 467	70 617 243	34 729	2 775 600	109 337 550	108 175	5 638 068	179 954 793
2007	74 056	2 964 970	76 161 570	34 349	2 916 780	124 426 731	108 405	5 881 750	200 588 301
2008	75 058	3 084 171	82 282 767	34 191	2 943 948	132 642 920	109 249	6 028 119	214 925 687
In Basel steuerpflichtige Auswärtige									
2005	397	13 140	649 133	595	21 708	1 345 533	992	34 848	1 994 666
2006	404	13 984	633 797	624	27 276	1 795 393	1 028	41 261	2 429 190
2007	416	15 661	778 661	651	27 432	1 797 278	1 067	43 093	2 575 939
2008	454	18 022	945 453	659	25 835	1 707 300	1 113	43 857	2 652 753
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2005	6 700	320 413	10 957 454	5 417	605 546	31 737 858	12 117	925 959	42 695 312
2006	6 851	323 607	10 303 198	5 434	624 309	32 444 465	12 285	947 915	42 747 663
2007	6 813	331 799	10 816 778	5 391	636 876	33 667 764	12 204	968 674	44 484 542
2008	6 938	348 987	11 843 064	5 345	615 494	32 086 953	12 283	964 481	43 930 017
In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige									
2005	54	1 430	77 167	85	2 022	82 461	139	3 452	159 628
2006	59	1 292	58 239	91	1 999	93 206	150	3 292	151 445
2007	62	1 025	30 571	107	3 167	217 285	169	4 192	247 856
2008	55	905	23 434	104	2 418	125 251	159	3 322	148 685
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2005	395	16 437	586 667	280	33 267	1 791 587	675	49 703	2 378 254
2006	425	18 802	762 186	282	34 186	1 809 824	707	52 987	2 572 010
2007	424	20 443	905 971	284	36 799	2 096 754	708	57 242	3 002 725
2008	424	17 888	619 286	278	35 404	2 026 156	702	53 292	2 645 442
In Bettingen steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2005	80 072	3 147 528	82 854 624	40 800	3 382 235	141 896 217	120 872	6 529 763	224 750 841
2006	80 722	3 204 875	81 682 627	40 445	3 434 095	143 591 839	121 167	6 638 970	225 274 466
2007	81 293	3 317 212	87 884 319	40 024	3 590 454	160 191 249	121 317	6 907 666	248 075 568
2008	82 420	3 451 046	94 745 117	39 814	3 594 846	166 756 029	122 234	7 045 892	261 501 146
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2005	451	14 570	726 300	680	23 730	1 427 994	1 131	38 300	2 154 294
2006	463	15 277	692 036	715	29 276	1 888 599	1 178	44 552	2 580 635
2007	478	16 686	809 232	758	30 599	2 014 563	1 236	47 284	2 823 795
2008	509	18 926	968 887	763	28 252	1 832 551	1 272	47 179	2 801 438
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2005	80 523	3 162 098	83 580 924	41 480	3 405 965	143 324 211	122 003	6 568 062	226 905 135
2006	81 185	3 220 152	82 374 663	41 160	3 463 371	145 480 438	122 345	6 683 523	227 855 101
2007	81 771	3 333 897	88 693 551	40 782	3 621 053	162 205 812	122 553	6 954 950	250 899 363
2008	82 929	3 469 972	95 714 004	40 577	3 623 098	168 588 580	123 506	7 093 071	264 302 584

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 286. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Aufgrund des Steuergeheimnisses mit Riehen zusammen aufgeführt.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2008¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0	11 563	381	26 540	194	–	1 567	9 986	6 564	429	–
0,1- 9,9	6 726	277	15 408	33 710	–	800	5 495	3 206	4 276	–
10,0- 13,9	2 764	128	6 173	32 570	–	487	3 398	2 052	5 797	–
14,0- 19,9	5 910	159	13 357	98 884	111 023	891	6 941	3 572	15 277	–
20,0- 29,9	9 918	406	21 272	239 552	825 494	2 275	18 069	9 339	56 984	6 935
30,0- 39,9	9 598	384	19 806	330 225	1 622 534	3 662	28 356	14 860	125 920	298 187
40,0- 49,9	10 106	421	20 202	442 997	3 542 797	3 944	32 308	15 935	174 572	717 686
50,0- 59,9	7 735	232	15 089	414 237	4 759 229	4 328	32 952	17 652	233 832	1 557 122
60,0- 69,9	5 604	159	10 714	354 802	5 093 999	4 274	30 585	17 574	270 773	2 707 272
70,0- 79,9	3 608	121	6 824	263 207	5 000 445	3 361	26 208	13 633	245 229	3 230 914
80,0- 89,9	2 316	31	4 333	190 153	4 653 799	2 623	21 610	10 506	217 370	3 576 387
90,0- 99,9	1 524	67	2 796	139 525	4 041 920	2 045	16 966	8 221	189 136	3 760 922
100,0-149,9	3 281	118	5 969	366 994	15 012 741	5 193	47 547	20 244	603 472	18 622 627
150,0-199,9	922	12	1 617	143 731	8 813 075	1 923	18 635	7 303	308 459	17 362 833
200,0-299,9	490	–	869	105 476	8 540 930	1 387	14 319	5 224	306 482	23 623 427
300,0-399,9	139	–	240	42 628	4 120 647	463	4 314	1 682	143 155	13 336 895
400,0-499,9	65	6	128	26 960	2 819 105	198	2 220	782	80 937	8 225 487
500,0-599,9	34	–	56	14 736	1 616 866	120	1 044	450	61 441	6 562 766
600,0-799,9	47	6	91	30 881	3 518 247	99	889	398	64 688	7 212 029
800,0-999,9	22	–	40	18 555	2 133 803	56	396	196	45 627	5 242 374
1000,0 u.m.	48	–	93	161 030	18 518 463	118	744	455	440 990	50 712 166
Zusammen	82 420	2 908	171 617	3 451 046	94 745 117	39 814	322 980	159 847	3 594 846	166 756 029
In Basel Steuerpflichtige										
0	10 727	357	24 604	160	–	1 465	9 166	6 155	429	–
0,1- 9,9	6 013	246	13 758	30 439	–	714	4 892	2 876	3 770	–
10,0- 13,9	2 510	110	5 595	29 594	–	464	3 131	1 954	5 497	–
14,0- 19,9	5 471	159	12 359	91 554	103 259	829	6 477	3 317	14 245	–
20,0- 29,9	9 253	345	19 818	223 695	770 724	2 105	16 437	8 664	52 794	6 566
30,0- 39,9	8 840	378	18 191	304 112	1 493 858	3 413	26 553	13 861	117 393	277 983
40,0- 49,9	9 230	372	18 390	404 891	3 238 103	3 596	29 473	14 548	159 026	653 191
50,0- 59,9	7 032	225	13 652	376 680	4 328 706	3 873	29 743	15 805	209 426	1 393 973
60,0- 69,9	5 059	141	9 613	320 108	4 596 196	3 728	26 714	15 247	235 795	2 356 243
70,0- 79,9	3 225	103	6 053	235 170	4 465 612	2 852	22 288	11 529	207 888	2 737 004
80,0- 89,9	2 041	24	3 774	167 587	4 100 482	2 160	17 952	8 621	178 824	2 937 270
90,0- 99,9	1 337	55	2 437	122 477	3 550 535	1 678	13 991	6 677	155 071	3 083 492
100,0-149,9	2 816	100	5 049	312 787	12 775 633	4 028	37 154	15 495	467 105	14 396 810
150,0-199,9	795	6	1 374	122 848	7 522 622	1 477	14 534	5 542	235 133	13 257 157
200,0-299,9	420	–	742	89 831	7 291 894	1 037	10 243	3 830	224 917	17 308 133
300,0-399,9	115	–	196	35 139	3 390 460	342	3 025	1 211	105 233	9 811 000
400,0-499,9	52	6	100	21 368	2 232 019	139	1 500	559	57 409	5 833 615
500,0-599,9	27	–	43	10 890	1 193 898	87	761	313	44 272	4 732 139
600,0-799,9	40	–	75	26 103	2 973 918	70	604	282	44 987	5 017 094
800,0-999,9	18	–	32	14 880	1 711 212	42	285	148	33 870	3 891 901
1000,0 u.m.	37	–	72	143 858	16 543 636	92	600	349	390 864	44 949 349
Zusammen	75 058	2 627	155 928	3 084 171	82 282 767	34 191	275 522	136 981	2 943 948	132 642 920

¹Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ohne 509 auswärtige Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 18 926 400 Fr. und einem Steuerbetrag von 968 887 Fr. ³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 763 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 28 252 400 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 832 551 Fr. ⁵Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2008¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0	767	24	1 778	14	–	91	787	367	–	–
0,1- 9,9	637	24	1 487	2 936	–	74	494	287	464	–
10,0- 13,9	218	18	494	2 560	–	23	268	97	299	–
14,0- 19,9	418	–	949	7 009	7 599	62	463	255	1 033	–
20,0- 29,9	642	61	1 407	15 331	52 955	166	1 586	657	4 092	369
30,0- 39,9	725	6	1 549	24 992	123 187	240	1 750	962	8 209	19 408
40,0- 49,9	851	43	1 763	37 089	296 691	339	2 727	1 354	15 141	62 818
50,0- 59,9	670	–	1 367	35 761	410 086	438	3 085	1 774	23 485	156 669
60,0- 69,9	515	18	1 040	32 744	469 534	526	3 634	2 237	33 723	338 637
70,0- 79,9	369	6	741	26 975	513 594	493	3 793	2 037	36 148	478 258
80,0- 89,9	267	6	544	21 945	537 916	439	3 464	1 789	36 538	605 636
90,0- 99,9	178	12	341	16 250	468 232	348	2 856	1 472	32 394	644 240
100,0-149,9	435	18	859	50 072	2 061 553	1 107	9 796	4 512	129 410	3 999 474
150,0-199,9	119	6	230	19 731	1 221 884	416	3 878	1 644	68 304	3 827 082
200,0-299,9	66	–	119	14 791	1 181 837	321	3 702	1 276	74 651	5 767 227
300,0-399,9	23	–	42	7 146	697 062	110	1 147	429	34 108	3 164 842
400,0-499,9	11	–	23	4 730	497 447	57	705	217	22 622	2 299 335
500,0-599,9	6	–	11	3 317	365 225	27	216	108	14 028	1 497 642
600,0-799,9	7	6	16	4 779	544 329	29	285	116	19 701	2 194 935
800,0-999,9	4	–	8	3 675	422 591	14	111	48	11 756	1 350 473
1000,0 u.m.	10	–	21	17 142	1 971 342	25	144	100	49 391	5 679 908
Zusammen	6 938	250	14 789	348 987	11 843 064	5 345	44 890	21 738	615 494	32 086 953
In Bettingen Steuerpflichtige										
0	69	–	158	19	–	11	33	43	–	–
0,1- 9,9	76	6	163	334	–	12	109	43	43	–
10,0- 13,9	36	–	84	415	–	–	–	–	–	–
14,0- 19,9	21	–	48	320	165	–	–	–	–	–
20,0- 29,9	23	–	47	526	1 815	4	47	18	98	–
30,0- 39,9	33	–	66	1 121	5 489	9	52	37	318	796
40,0- 49,9	25	6	49	1 017	8 003	9	107	33	405	1 677
50,0- 59,9	33	6	70	1 796	20 437	17	124	73	921	6 480
60,0- 69,9	30	–	61	1 951	28 269	20	237	91	1 256	12 392
70,0- 79,9	14	12	30	1 062	21 239	16	127	68	1 193	15 652
80,0- 89,9	8	–	15	622	15 401	24	194	96	2 008	33 481
90,0- 99,9	9	–	18	798	23 153	19	119	72	1 670	33 190
100,0-149,9	30	–	61	4 135	175 555	58	597	238	6 958	226 343
150,0-199,9	8	–	13	1 152	68 569	30	223	117	5 022	278 594
200,0-299,9	4	–	8	854	67 199	29	375	118	6 915	548 067
300,0-399,9	1	–	2	343	33 125	11	142	42	3 814	361 053
400,0-499,9	2	–	5	863	89 639	2	15	7	907	92 537
500,0-599,9	1	–	2	529	57 743	6	68	28	3 142	332 985
600,0-799,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
800,0-999,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1000,0 u.m.	1	–	0	30	3 485	1	–	5	735	82 909
Zusammen	424	31	901	17 888	619 286	278	2 568	1 128	35 404	2 026 156

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 1999¹

Steuer- jahr ²	Veran- lagungen	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuer- betrag brutto in Fr.	Rück- erstattung in Fr.	Steuer- betrag netto in Fr.	Steuer- betrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuer- betrag netto pro Veranlagung in Fr.
1999	12 833	1 009 406	866 656	5 078	52 287 861	...	52 287 861	4 074	4 074
2000	12 695	1 057 743	907 656	5 107	56 939 680	...	56 939 680	4 485	4 485
2001	12 826	1 050 849	919 834	5 062	56 151 993	...	56 151 993	4 378	4 378
2002	12 958	1 034 574	904 502	5 216	54 424 784	...	54 424 784	4 200	4 200
2003 ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214
2008	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847	4 685	4 685

¹Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. - Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275. Als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfähigkeit. ³Das Steuerjahr 2003 ist als unvollständiges Übergangsjahr für eine Auswertung ungeeignet.

Einkommen und Einkommenssteuer der Steuerpflichtigen in Riehen 2008¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veran- lagungen	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuer- betrag brutto in Fr.	Rück- erstattung in Fr.	Steuer- betrag netto in Fr.
0	2 482	...	71	649	...	...	...
0,1- 9,9	905	4 375	4 164	237	352 182	...	352 182
10,0- 14,9	507	6 348	6 009	193	528 379	...	528 379
15,0- 19,9	593	10 393	9 770	165	866 580	...	866 580
20,0- 24,9	652	14 633	13 828	205	1 229 466	...	1 229 466
25,0- 29,9	681	18 714	17 508	196	1 560 902	...	1 560 902
30,0- 34,9	647	21 010	19 465	190	1 740 220	...	1 740 220
35,0- 39,9	554	20 704	19 686	155	1 763 069	...	1 763 069
40,0- 44,9	558	23 687	22 113	173	1 977 976	...	1 977 976
45,0- 49,9	493	23 383	21 441	173	1 924 613	...	1 924 613
50,0- 59,9	839	45 973	41 694	382	3 744 059	...	3 744 059
60,0- 69,9	671	43 365	39 070	261	3 506 926	...	3 506 926
70,0- 79,9	538	40 180	34 900	208	3 137 107	...	3 137 107
80,0- 89,9	429	36 384	31 562	176	2 839 481	...	2 839 481
90,0- 99,9	357	33 856	27 867	206	2 507 585	...	2 507 585
100,0-119,9	510	55 939	47 257	260	4 256 089	...	4 256 089
120,0-149,9	451	60 022	48 369	250	4 356 575	...	4 356 575
150,0-199,9	404	70 092	56 881	258	5 127 321	...	5 127 321
200,0-299,9	307	74 143	55 050	257	4 974 353	...	4 974 353
300,0-499,9	196	73 811	47 628	156	4 341 169	...	4 341 169
500,0-999,9	92	60 942	44 365	73	4 196 200	...	4 196 200
1000,0 u.m.	52	144 247	56 945	24	5 587 595	...	5 587 595
Zusammen	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847

¹Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen, veranlagt aufgrund des Einkommens von 2008; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275. Als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt.

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Seit dem 1. Januar 2009 arbeitet die Kantonsverwaltung in ihren neuen Struktur, die sich aus einem Präsidialdepartement und sechs Fachdepartementen zusammensetzt. Wie in der Regierungs- und Verwaltungsreorganisation (RV09) beschlossen, wurde das Justizdepartement per Ende 2008 aufgelöst. Aufgrund neu oder zusätzlich zugewiesener Aufgaben sind zudem die Bezeichnungen einiger Departemente angepasst worden. Hintergrund der RV09 ist die neue Verfassung von Basel-Stadt, die seit Juli 2006 in Kraft ist.

Nach technischen Anpassungen im Jahr 2002 (Umstellung auf SAP) ist die Stellen- und Personalstatistik 2003 inhaltlich revidiert worden. Die bisherige Erhebungspraxis der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt enthielt die am Stichtag ausgewiesene Beschäftigung ohne Unterscheidung, ob sich die Beschäftigung zu diesem Zeitpunkt durch Bezug eines unbezahlten Urlaubs, durch Mehrarbeit oder Nachzahlung von Überstunden veränderte. Dies führte zu Stellenvermehrungen, ohne dass effektiv zusätzliche Personen eingestellt wurden.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (z.B. für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel, Universität, Biozentrum und Kindergärten von Riehen und Bettingen. Bis 2008 waren die Gerichte im Justizdepartement enthalten, seit 2009 sind sie durchwegs separat aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

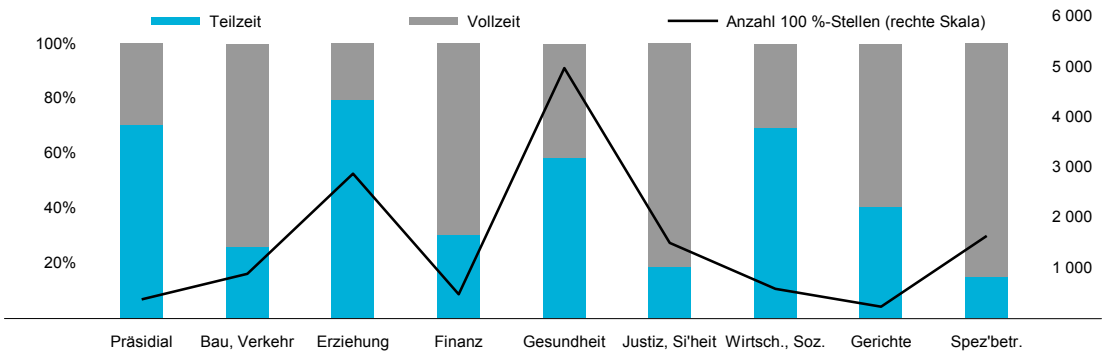
Die Personalausgaben entsprachen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Eine Ausnahme bilden die Werte von VVB und IWB, die vom Statistischen Amt separat erhoben werden. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2003¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100 % aufgerechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Vollzeitlich ²	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungsleistungen	Personalnebenkosten	Total
2003 ³	8 876	9 044	17 920	9 174	13 872	1 461 156	299 244	61 660	1 822 060
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	⁵ 2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249
2009 ⁴	8 197	9 793	17 990	9 636	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben an dieser Seite. ²Beschäftigungsgrad 100 %. ³Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode. ⁴Durch das Redesign Organisationsmanagement im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu Headcount relevant. ⁵Einschliesslich Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. Im Vergleich zum Jahrbuch 2008 aufgrund berichteter IWB-Personalausgaben leicht abweichender Wert.

Anteil voll- und teilzeitlich beschäftigtes Personal nach Departement 2009



Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2003¹

Departement	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ²
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	59	65	69	53	49	59	66
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	596
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	967
Baudepartement	1 049	1 022	974	943	936	949	...
Erziehungsdepartement	5 348	5 143	5 049	4 984	4 975	5 079	4 945
Finanzdepartement	535	505	498	499	501	481	526
Gesundheitsdepartement	6 544	6 411	6 218	6 152	6 078	6 108	6 512
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	1 623
Justizdepartement	708	711	702	718	725	722	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	277
Sicherheitsdepartement	1 539	1 477	1 531	1 518	1 477	1 453	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	741
Wirtschafts- und Sozialdepartement	324	301	289	278	294	281	...
Spezialbetriebe	1 814	1 756	1 768	1 727	1 723	1 713	1 737
Zusammen	17 920	17 391	17 098	16 872	16 758	16 845	17 990
Stellen zu 100 % aufgerechnet							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	36,6	38,2	44,4	38,0	35,3	42,2	46,3
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	367,2
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	876,1
Baudepartement	949,3	917,9	877,5	839,3	833,7	842,1	...
Erziehungsdepartement	3 286,3	3 253,2	3 255,5	3 230,1	3 223,4	3 266,2	2 870,1
Finanzdepartement	467,7	457,6	451,3	449,1	449,3	418,9	467,6
Gesundheitsdepartement	5 160,3	5 076,7	4 956,3	4 948,3	4 909,2	4 999,1	4 970,2
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	1 495,0
Justizdepartement	574,0	574,3	567,9	579,1	587,4	584,4	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	223,6
Sicherheitsdepartement	1 446,7	1 386,3	1 437,8	1 424,3	1 389,4	1 365,5	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	575,2
Wirtschafts- und Sozialdepartement	249,3	228,1	223,3	221,1	229,7	216,2	...
Spezialbetriebe	1 701,9	1 656,6	1 665,4	1 627,8	1 629,6	1 620,6	1 630,4
Zusammen	13 872,1	13 588,9	13 479,4	13 357,0	13 287,0	13 355,2	13 521,6
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allgemeine Verwaltung ³	...	...	...	8 409	⁶ 986 563	-14 614	784
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	51 310
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	111 147
Baudepartement	109 595	108 740	107 839	104 383	108 241	105 527	...
Erziehungsdepartement	465 411	471 043	505 223	498 603	502 950	502 989	460 420
Finanzdepartement ⁴	108 637	44 851	74 430	59 819	64 587	63 035	68 781
Gesundheitsdepartement	642 382	650 897	628 598	635 299	640 813	659 785	684 488
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	210 712
Justizdepartement	80 174	82 934	86 800	86 198	92 334	88 607	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	35 427
Sicherheitsdepartement	173 728	173 576	184 830	186 644	182 560	186 461	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	92 508
Wirtschafts- und Sozialdepartement	47 101	44 312	48 033	48 095	46 026	42 337	...
Spezialbetriebe	195 032	197 772	203 895	205 679	205 209	208 976	208 464
Konsolidierung ⁵	...	...	...	-706	-870	-853	-835
Zusammen	1 822 060	1 774 124	1 839 647	1 832 423	2 828 409	1 842 249	1 923 206
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	16	21	23	23	20	25	26
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	176
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	716
Baudepartement	829	795	757	709	696	693	...
Erziehungsdepartement	1 191	1 283	1 274	1 230	1 197	1 017	1 012
Finanzdepartement	387	385	381	377	370	334	367

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 289 oben. Zählung nach der Headcount-Methode. ²Durch das Redesign Organisationsmanagement im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu Headcount relevant. ³Allgemeine Verwaltung erst seit 2007. ⁴Bis 2006 einschl. Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung. ⁵Vor 2006 nicht berücksichtigt. ⁶Einschl. Aufwendungen für die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. - Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2003¹ (Fortsetzung)

Departement	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ²
Vollzeitlich beschäftigtes Personal (Fortsetzung)							
Gesundheitsdepartement	3 028	3 005	2 841	2 832	2 810	2 765	2 710
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	1 321
Justizdepartement	382	385	377	381	376	376	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	164
Sicherheitsdepartement	1 331	1 266	1 316	1 305	1 272	1 246	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	227
Wirtschafts- und Sozialdepartement	135	123	121	125	121	104	...
Spezialbetriebe	1 577	1 528	1 532	1 493	1 493	1 471	1 478
Zusammen	8 876	8 791	8 622	8 475	8 355	8 031	8 197
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	43	44	46	30	29	34	40
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	420
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	251
Baudepartement	220	227	217	234	240	256	...
Erziehungsdepartement	4 157	3 860	3 775	3 754	3 778	4 062	3 933
Finanzdepartement	148	120	117	122	131	147	159
Gesundheitsdepartement	3 516	3 406	3 377	3 320	3 268	3 343	3 802
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	302
Justizdepartement	326	326	325	337	349	346	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	113
Sicherheitsdepartement	208	211	215	213	205	207	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	514
Wirtschafts- und Sozialdepartement	189	178	168	153	173	177	...
Spezialbetriebe	237	228	236	234	230	242	259
Zusammen	9 044	8 600	8 476	8 397	8 403	8 814	9 793
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	30	27	32	22	23	24	29
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	290
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	199
Baudepartement	200	201	190	202	206	218	...
Erziehungsdepartement	3 089	3 063	3 018	3 014	3 018	3 067	3 077
Finanzdepartement	164	159	158	165	170	174	205
Gesundheitsdepartement	4 507	4 377	4 274	4 222	4 194	4 219	4 544
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	487
Justizdepartement	375	375	370	384	384	385	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	143
Sicherheitsdepartement	397	389	397	394	382	381	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	438
Wirtschafts- und Sozialdepartement	189	172	167	161	165	163	...
Spezialbetriebe	223	214	214	206	214	209	224
Zusammen	9 174	8 977	8 820	8 770	8 756	8 840	9 636
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	25	25	28	19	20	20	25
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	...	247
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	...	138
Baudepartement	139	138	133	146	145	155	...
Erziehungsdepartement	2 679	2 655	2 630	2 643	2 648	2 745	2 758
Finanzdepartement	97	91	87	91	93	94	117
Gesundheitsdepartement	2 992	2 899	2 877	2 844	2 813	2 850	3 217
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	...	241
Justizdepartement	245	252	247	260	264	266	...
Gerichte	...	...	...	...	...	...	85
Sicherheitsdepartement	170	171	170	168	164	165	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	...	347
Wirtschafts- und Sozialdepartement	140	129	121	113	120	121	...
Spezialbetriebe	121	115	119	112	119	126	129
Zusammen	6 608	6 475	6 412	6 396	6 386	6 542	7 304

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2009

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Behörden	22	15	37	30,2	4	25	29	16,1
Allgemeine Verwaltung	8	7	15	11,9	2	18	20	9,9
Finanzkontrolle	9	2	11	10,6	1	3	4	3,5
Sozialstellen ²	5	6	11	7,8	1	4	5	2,7
Grosser Rat und Parlamentsdienste ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Datenschutzaufsicht ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Präsidialdepartement	133	173	306	215,0	43	247	290	152,2
Generalsekretariat	10	5	15	12,7	3	5	8	6,3
Gleichstellung, Integration	1	1	2	1,8	5	6	11	8,7
Staatskanzlei	9	10	19	14,0	3	21	24	14,8
Aussenbeziehungen und Standortmarketing	4	3	7	6,5	4	3	7	5,5
Kantons- und Stadtentwicklung	4	6	10	8,6	1	4	5	4,1
Statistisches Amt	4	6	10	8,8	2	7	9	6,8
Kultur	1	3	4	2,4	1	12	13	8,6
Kunstmuseum	35	25	60	46,1	10	53	63	29,1
Antikenmuseum	12	18	30	21,3	1	21	22	8,8
Historisches Museum	10	40	50	27,4	7	43	50	20,9
Naturhistorisches Museum	21	26	47	28,0	2	15	17	9,3
Museum der Kulturen	10	10	20	14,3	4	30	34	14,8
Staatsarchiv	–	14	14	8,4	–	12	12	7,5
Archäologische Bodenforschung	12	6	18	14,8	–	15	15	7,2
Bau- und Verkehrsdepartement	655	113	768	730,6	61	138	199	145,5
Generalsekretariat	27	5	32	30,0	6	51	57	33,5
Bauinspektorat	12	–	12	12,0	6	5	11	10,1
Stadtgärtnerei	130	34	164	151,8	12	33	45	31,8
Tiefbauamt	379	24	403	392,8	16	21	37	29,4
Grundbuch- und Vermessungsamt	29	5	34	32,8	8	6	14	11,6
Denkmalpflege	4	14	18	13,6	1	6	7	4,9
Hochbau- und Planungsamt	60	27	87	80,7	8	13	21	18,0
Amt für Mobilität	14	4	18	17,0	4	3	7	6,1

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2009 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. ³Beschäftigte sind in der Allgemeinen Verwaltung enthalten. - Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2009 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Behörden	26	40	66	46,3	10 741	-19 210	9 253	784
Allgemeine Verwaltung	10	25	35	21,8	3 189	-21 647	9 188	-9 270
Finanzkontrolle	10	5	15	14,1	2 167	563	50	2 781
Sozialstellen ²	6	10	16	10,5	...	...	...	...
Grosser Rat und Parlamentsdienste ³	...	...	...	...	2 186	290	3	2 479
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	391	99	4	495
Regierungsrat ³	...	...	...	...	2 455	1 403	-	3 858
Datenschutzaufsicht ³	...	...	...	...	353	82	7	442
Präsidialdepartement	176	420	596	367,2	40 538	10 406	365	51 310
Generalsekretariat	13	10	23	19,0	2 211	704	81	2 996
Gleichstellung, Integration	6	7	13	10,5	1 202	310	48	1 560
Staatskanzlei	12	31	43	28,8	3 223	762	18	4 003
Aussenbeziehungen und Standortmarketing	8	6	14	12,0	1 276	326	21	1 623
Kantons- und Stadtentwicklung	5	10	15	12,7	1 166	298	10	1 474
Statistisches Amt	6	13	19	15,6	1 950	516	8	2 473
Kultur	2	15	17	11,0	1 301	335	8	1 644
Kunstmuseum	45	78	123	75,2	8 169	2 210	59	10 437
Antikenmuseum	13	39	52	30,1	2 920	722	3	3 645
Historisches Museum	17	83	100	48,3	5 309	1 245	39	6 592
Naturhistorisches Museum	23	41	64	37,3	4 134	1 024	21	5 179
Museum der Kulturen	14	40	54	29,1	3 589	873	18	4 479
Staatsarchiv	-	26	26	15,8	1 753	467	12	2 233
Archäologische Bodenforschung	12	21	33	21,9	2 336	614	20	2 970
Bau- und Verkehrsdepartement	716	251	967	876,1	87 948	21 520	1 679	111 147
Generalsekretariat	33	56	89	63,5	7 387	1 831	261	9 479
Bauinspektorat	18	5	23	22,1	2 351	597	34	2 981
Stadtgärtnerei	142	67	209	183,6	16 870	4 084	372	21 326
Tiefbauamt	395	45	440	422,2	38 269	9 052	694	48 015
Grundbuch- und Vermessungsamt	37	11	48	44,4	4 956	1 282	74	6 313
Denkmalpflege	5	20	25	18,5	2 422	603	15	3 041
Hochbau- und Planungsamt	68	40	108	98,8	13 106	3 370	157	16 634
Amt für Mobilität	18	7	25	23,1	2 586	701	71	3 358

 Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2009 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Erziehungsdepartement	693	1 175	1 868	1 258,3	319	2 758	3 077	1 611,8
Zentrale Dienste	116	62	178	131,1	27	277	304	111,0
Leitung Bildung	17	46	63	40,5	9	135	144	58,3
Volksschulen	222	419	641	438,9	207	1 530	1 737	958,6
Weiterführende Schulen	149	233	382	265,4	17	306	323	166,0
Berufsbildende Schulen	99	337	436	241,0	24	308	332	150,7
Bildungszentrum Gesundheit ²	17	8	25	21,7	12	53	65	46,9
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild.	3	9	12	10,0	1	24	25	16,5
Hochschulen	3	–	3	3,0	1	6	7	5,0
Jugend, Familie und Sport	54	59	113	93,3	21	117	138	97,8
Materialzentrale ²	13	2	15	13,5	–	2	2	1,0
Finanzdepartement	279	42	321	308,0	88	117	205	159,7
Generalsekretariat	4	1	5	4,0	4	19	23	11,6
Finanzverwaltung	13	7	20	18,0	6	14	20	14,7
Steuerverwaltung	136	15	151	146,8	45	32	77	67,3
Immobilien Basel-Stadt ³	45	1	46	45,8	15	9	24	19,6
Zentrale Informatikdienste	67	8	75	73,6	13	21	34	26,2
Zentraler Personaldienst	10	10	20	15,8	5	22	27	20,3
Parkhäuser	4	–	4	4,0	–	–	–	–
Liegenschaften Finanzvermögen ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2009 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. ³Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswarte. ⁴Für diesen Bereich lag kein Personalbestand, aber Ausgaben in der Staatsrechnung vor. - Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2009 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Erziehungsdepartement	1 012	3 933	4 945	2 870,1	367 526	90 743	2 151	460 420
Zentrale Dienste	143	339	482	242,0	24 917	5 468	288	30 673
Leitung Bildung	26	181	207	98,8	18 798	4 056	671	23 525
Volksschulen	429	1 949	2 378	1 397,5	166 807	42 367	242	209 416
Weiterführende Schulen	166	539	705	431,4	54 892	14 045	111	69 049
Berufsbildende Schulen	123	645	768	391,7	74 315	17 937	528	92 780
Bildungszentrum Gesundheit ²	29	61	90	68,6	...	...	...	...
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild.	4	33	37	26,5	3 359	832	55	4 246
Hochschulen	4	6	10	8,0	926	253	5	1 184
Jugend, Familie und Sport	75	176	251	191,1	23 513	5 784	251	29 548
Materialzentrale ²	13	4	17	14,5	...	...	...	...
Finanzdepartement	367	159	526	467,6	52 634	13 755	2 392	68 781
Generalsekretariat	8	20	28	15,7	1 816	403	197	2 416
Finanzverwaltung	19	21	40	32,6	4 054	1 064	65	5 184
Steuerverwaltung	181	47	228	214,1	23 664	6 192	348	30 204
Immobilien Basel-Stadt ³	60	10	70	65,4	5 335	1 371	400	7 106
Zentrale Informatikdienste	80	29	109	99,8	11 810	3 017	401	15 228
Zentraler Personaldienst	15	32	47	36,1	5 473	1 546	975	7 995
Parkhäuser	4	–	4	4,0	387	88	3	477
Liegenschaften Finanzvermögen ⁴	...	...	...	...	92	71	3	166
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ⁴	...	...	...	...	4	2	-0	6

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2009 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Gesundheitsdepartement	1 383	585	1 968	1 744,3	1 327	3 217	4 544	3 225,8
Generalsekretariat	10	5	15	13,2	7	18	25	15,6
Gesundheitsdienste	7	12	19	15,4	6	53	59	40,2
Gesundheitsschutz	28	21	49	45,2	11	30	41	31,1
Veterinäramt/Schlachthof	1	4	5	3,4	–	1	1	0,2
Öffentliche Zahnkliniken	10	11	21	19,5	30	76	106	74,7
Gesundheitsversorgung	6	3	9	8,5	4	12	16	11,3
Universitätsspital	1 032	327	1 359	1 195,3	981	2 325	3 306	2 293,6
Felix Platter-Spital	119	60	179	167,5	147	398	545	419,9
Universitäre Psychiatrische Kliniken	170	142	312	276,6	141	304	445	339,4
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 075	61	1 136	1 111,4	246	241	487	383,6
Generalsekretariat	56	8	64	61,4	20	59	79	48,9
Services ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Recht ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Kantonspolizei	630	25	655	644,9	147	82	229	196,4
Rettung	215	8	223	220,2	13	5	18	15,9
Bevölkerungsdienste und Migration	111	18	129	120,5	40	67	107	79,5
Staatsanwaltschaft	63	2	65	64,5	26	28	54	43,1
Gerichte	106	28	134	121,0	58	85	143	102,7
Appellationsgericht	12	4	16	14,8	2	11	13	8,8
Gericht für Strafsachen	24	13	37	30,6	17	22	39	27,6
Zivilgericht	68	8	76	71,5	37	43	80	59,4
Sozialversicherungsgericht	2	3	5	4,2	2	9	11	6,9
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	136	167	303	257,6	91	347	438	317,6
Generalsekretariat	6	4	10	8,5	4	16	20	15,2
Amt für Wirtschaft und Arbeit	12	17	29	25,2	6	40	46	30,3
Amt für Sozialbeiträge	40	63	103	86,5	32	120	152	110,2
Vormundschaftsbehörde	10	12	22	18,3	9	55	64	41,3
Sozialhilfe	48	56	104	87,4	34	90	124	98,4
Amt für Umwelt und Energie	20	15	35	31,7	6	26	32	22,4
Spezialbetriebe	1 383	130	1 513	1 458,6	95	129	224	171,8
Basler Verkehrsbetriebe ³	770	108	878	832,1	47	81	128	92,2
Industrielle Werke Basel	613	22	635	626,5	48	48	96	79,6
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	5 865	2 489	8 354	7 235	2 332	7 304	9 636	6 287

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2009 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Beschäftigte sind im Generalsekretariat enthalten. ³Die Basler Verkehrsbetriebe sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2009 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Gesundheitsdepartement	2 710	3 802	6 512	4 970,2	557 295	117 628	9 565	684 488
Generalsekretariat	17	23	40	28,8	3 499	867	126	4 493
Gesundheitsdienste	13	65	78	55,5	6 359	1 592	143	8 094
Gesundheitsschutz	39	51	90	76,3	10 857	2 697	130	13 684
Veterinäramt/Schlachthof	1	5	6	3,6	360	94	25	479
Öffentliche Zahnkliniken	40	87	127	94,2	9 462	2 260	130	11 852
Gesundheitsversorgung	10	15	25	19,8	2 060	552	33	2 645
Universitätsspital	2 013	2 652	4 665	3 488,8	400 211	81 960	6 837	489 008
Felix Platter-Spital	266	458	724	587,3	59 114	12 747	1 133	72 993
Universitäre Psychiatrische Kliniken	311	446	757	616,0	65 373	14 859	1 008	81 240
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 321	302	1 623	1 495,1	164 821	40 377	5 514	210 712
Generalsekretariat	76	67	143	110,2	1 528	356	11	1 895
Services ²	...	...	...	...	7 294	1 801	192	9 287
Recht ²	...	...	...	...	3 029	750	18	3 798
Kantonspolizei	777	107	884	841,2	92 263	22 448	4 071	118 782
Rettung	228	13	241	236,1	25 839	6 460	826	33 125
Bevölkerungsdienste und Migration	151	85	236	200,0	21 084	4 999	146	26 230
Staatsanwaltschaft	89	30	119	107,6	13 784	3 562	250	17 596
Gerichte	164	113	277	223,6	28 504	6 766	157	35 427
Appellationsgericht	14	15	29	23,5	3 667	856	41	4 564
Gericht für Strafsachen	41	35	76	58,1	8 150	1 935	20	10 104
Zivilgericht	105	51	156	130,9	14 652	3 478	91	18 221
Sozialversicherungsgericht	4	12	16	11,1	2 036	497	5	2 538
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	227	514	741	575,2	73 674	17 791	1 043	92 508
Generalsekretariat	10	20	30	23,7	2 816	647	39	3 503
Amt für Wirtschaft und Arbeit	18	57	75	55,4	17 331	4 257	288	21 876
Amt für Sozialbeiträge	72	183	255	196,7	20 763	4 995	203	25 962
Vormundschaftsbehörde	19	67	86	59,6	7 023	1 764	92	8 879
Sozialhilfe	82	146	228	185,8	18 688	4 359	328	23 376
Amt für Umwelt und Energie	26	41	67	54,1	7 051	1 770	91	8 912
Spezialbetriebe	1 478	259	1 737	1 630,4	166 425	36 784	5 254	208 464
Basler Verkehrsbetriebe ³	817	189	1 006	924,3	87 873	18 630	2 310	108 814
Industrielle Werke Basel	661	70	731	706,1	78 552	18 154	2 944	99 650
Konsolidierung	...	...	...	...	-	-	-835	-835
Zusammen	8 197	9 793	17 990	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2009

Alter Dienstalter	Behörden, Allg. Verwaltung	Präsi- dial- depar- tement	Bau- u. Verkehrs- depar- tement	Erzie- hungs- depar- tement	Finanz- de- par- tement	Gesund- heits- depar- tement	Justiz- u. Sicherh.- depar- tement	Ge- richte	Wirt- schaft, Soziales, Umwelt	Spe- zial- be- triebe	Ganze kantonale Verwaltung		
											In %	Absolut	
Nach Alter in Jahren													
Bis 19	–	–	–	2	–	1	–	–	–	–	1	19	
20-24	–	22	21	25	29	34	18	47	20	13	26	468	
25-29	30	39	39	81	34	88	81	54	51	45	73	1 314	
30-34	30	72	43	92	74	122	111	79	85	58	97	1 740	
35-39	106	87	93	112	103	132	136	112	113	109	119	2 143	
40-44	152	181	184	151	154	150	187	141	190	191	162	2 915	
45-49	197	175	179	158	207	178	166	195	192	213	176	3 174	
50-54	212	164	176	164	146	146	148	148	170	173	157	2 827	
55-59	212	151	176	147	181	107	102	144	124	145	130	2 337	
60-64	61	107	86	65	70	42	49	76	50	53	56	1 013	
65 u.m.	–	2	3	5	2	1	1	4	4	1	2	40	
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...	
<i>Absolute Zahlen</i>	66	596	967	4 945	526	6 512	1 623	277	741	1 737	...	17 990	
Nach Dienstalter in Jahren													
Bis 3	212	289	189	263	257	261	131	195	329	168	239	4 305	
4- 5	227	89	42	79	76	85	57	83	96	48	76	1 363	
6-10	242	225	223	210	238	217	229	209	255	202	218	3 912	
11-15	106	161	144	145	131	111	150	116	158	93	128	2 307	
16-20	76	106	163	108	84	124	167	137	85	202	130	2 336	
21-25	46	69	122	71	91	91	103	130	42	132	90	1 615	
26-30	15	39	53	53	46	54	88	58	20	86	58	1 037	
31-35	46	20	41	49	61	36	52	58	14	46	42	750	
36 u.m.	30	3	22	22	17	21	25	14	1	23	20	365	
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...	
<i>Absolute Zahlen</i>	66	596	967	4 945	526	6 512	1 623	277	741	1 737	...	17 990	

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.



Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe

Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2008¹

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gegen Leib und Leben	1 284	1 417	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Tötungsdelikte	10	17	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Körperverletzung	423	492	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Tötlichkeiten	649	654	...	...	...	...	...	...	...	...
Gegen das Vermögen	15 387	15 441	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Veruntreuung	78	71	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	7 649	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Entreisssdiebstahl	60	64	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	1 394	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	2 704	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Raub	115	163	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Betrug	644	825	...	...	...	...	...	...	...	...
Gegen die Freiheit	1 968	2 078	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	560	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Nötigung	127	111	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	34	...	...	...	...	...	...	...	...
Gegen sexuelle Integrität	231	251	...	...	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	43	...	...	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Nötigung	30	28	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Vergewaltigung	38	42	...	...	...	...	...	...	...	...
Übrige Straftaten	1 222	1 280	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Brandstiftung	54	56	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	143	...	...	...	...	...	...	...	...
Alle Straftaten	20 092	20 467	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Polizeiliche Kriminalstatistik - Handlungen, Aufklärungen und Beteiligte 2009¹

Straftat	Total	Versucht	Vollendet	Mehrfach ²	Aufgeklärt	Beteiligte
Gegen Leib und Leben	1 417	20	1 397	22	1 092	1 014
davon Tötungsdelikte	17	11	6	–	14	29
davon Körperverletzung	492	9	483	8	350	364
davon Tötlichkeiten	654	...	...	14	524	506
Gegen das Vermögen	15 441	548	14 893	68	3 506	2 409
davon Veruntreuung	71	...	...	3	59	61
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 649	389	7 260	27	1 947	1 507
davon Entreisssdiebstahl	64	5	59	–	23	27
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 394	289	1 105	2	190	169
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 704	16	2 688	–	87	99
davon Raub	163	16	147	–	45	74
davon Betrug	825	105	720	12	597	380
Gegen die Freiheit	2 078	25	2 053	46	866	729
davon Drohung (auch Bombendrohung)	560	1	559	35	469	435
davon Nötigung	111	12	99	8	87	91
davon Freiheitsberaubung, Entführung	34	1	33	2	22	38
Gegen sexuelle Integrität	251	9	242	18	160	133
davon sexuelle Handlungen mit Kind	43	2	41	3	21	22
davon sexuelle Nötigung	28	2	26	4	23	19
davon Vergewaltigung	42	4	38	4	25	22
Übrige Straftaten	1 280	5	1 275	33	922	764
davon Brandstiftung	56	3	53	–	17	25
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	143	...	...	1	136	147
Alle Straftaten	20 467	...	...	187	6 546	5 049

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. ²Ein Täter schädigt mehrfach dasselbe Opfer.

Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2008

Rückweisungsgrund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ohne Visum	1 072	921	...	...	...	...	...	...	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	1 011	740	...	...	...	...	...	...	...	...
Falsche Ausweispapiere	278	321	...	...	...	...	...	...	...	...
Einreisesperre	102	216	...	...	...	...	...	...	...	...
Mittellosigkeit	245	241	...	...	...	...	...	...	...	...
Zurückgewiesene Personen	1 007	726	...	...	...	...	...	...	...	...

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2004¹

Dienstleistung, Kontrolle	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	134	118	133	223	143	...
Kontrollen des Strassenlärms	6	7	6	...	...	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	610	1 363	2 964	2 982	3 390	3 368
Kontrollierte Fahrzeuge	14 766	140 24	538 440	23 185 937	24 648 395	45 210 154
Festgestellte Übertretungen	44 666	107 973	342 594	278 783	233 335	202 059
Prozentanteil der Übertretungen ²	0,3	0,4	1,5	1,1	0,5	0,4
Kontrollen bei Rotlicht	195	278	267	350	376	371
Festgestellte Übertretungen	37 578	28 720	22 873	24 090	23 444	18 682
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	15	35	13	8	60	26
Kontrollierte Fahrzeuge	36	41	36	60	410	179
Festgestellte Übertretungen	19	18	28	25	200	66
Prozentanteil der Übertretungen	52,8	43,9	77,8	41,7	48,8	36,9
Kontrollen der Abgasvorschriften	9	6	8	6	9	–
Kontrollierte Fahrzeuge	151	98	150	110	160	–
Beanstandete Fahrzeuge	40	49	35	37	15	–
Prozentanteil der Beanstandungen	26,5	50,0	23,3	33,6	9,4	–
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	114	117	176	115	246	197
Kontrollierte Fahrzeuge	1 403	1 778	1 708	1 077	1 220	1 026
Festgestellte Übertretungen	328	510	501	319	740	603
Prozentanteil der Übertretungen	23,4	28,7	29,3	29,6	60,7	58,8
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	15	14	16	...	...	3
Beanstandungen	46	130	136	...	...	3
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	977	826	912	810	1 117	1 080
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	370	408	495	411	412	436
Ohne Unfall	370	303	402	304	343	350
Mit Unfall	–	105	93	107	69	86
Anordnungen von Blutentnahme	423	409	358	...	...	...
Ermittlungsverfahren wegen	322	324	206	86	119	124
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	119	124	40	28	31	35
Entwendung eines anvertrauten Motorfahrzeuges	6	3	1	1	–	2
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	83	77	43	23	27	32
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	114	120	122	34	61	55
Administrative Verfügungen ³	1 536	1 612	2 357	2 263	4 076	2 665
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	230	269	391	334	404	196
davon Führerausweisentzüge	746	717	1 177	1 666	2 192	959
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	6,0	5,8	4,3	4,6	3,8	2,1

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seiten 171 und 172. ²Einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ³Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2003

Dienstleistung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Polizeirapporte und Berichte aller Art	41 526	62 157	59 000	56 155	52 526	47 584	47 064
davon Strafanzeigen	5 561	6 226	5 267	5 049	5 228	5 517	5 963
davon Vermisstanzeigen	178	159	125	211	130	166	194
davon Verlust- und Fundanzeigen	4 567	5 564	5 270	4 374	3 533	3 922	4 144
davon Identifizierung unbekannter Leichen	...	...	24	29	45	21	23
Requisitionen	36 848	41 762	40 734	40 604	37 142	28 148	28 142
davon Überweisungen an Spitäler	417	462	443	437	422	579	608
davon alle Einbruch- und Überfallalarme	1 020	871	857	892	758	673	622
davon echte Einbruch- und Überfallalarme	39	29	27	25	19	14	17
davon Rheinverschmutzungen	8	5	5	7	11	8	15
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	16	9	29	11	14	16	14
davon Leichenländungen aus dem Rhein	1	2	5	5	2	1	2
davon Hundeeinsätze	556	709	566	566	569	885	795
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	3 085	2 446	2 198	2 179	2 632	2 049	...
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 214	1 952	2 151	2 138	3 778	2 504	2 606
davon an der Grenze Festgenommene	509	492	319	401	397	...	...
Zu- und Abführungen von Häftlingen	8 309	9 542	7 528	8 127	...	...	...
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	1 626	930	1 010	1 109	...	1 653	2 039
davon zugunsten von gefährdeten Personen	33	31	30	32	28	34	31
davon zugunsten von Demonstrationen	45	28	24	31	23	24	36
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	50	43	48	46	45	65	47

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes seit 2003

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2003	2004 ¹	2005	2006	2007	2008	2009
Fussgänger	22	66	58	61	75	56	30
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	20	45	46	48	68	52	25
davon Betreten der Autobahn	2	7	4	7	7	4	5
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	3 106	4 804	4 719	5 582	3 909	2 969	3 447
Übertreten administrativer Bestimmungen	47	39	28	37	24	24	42
Verletzen der Verkehrsregeln	1 440	1 772	1 710	2 124	1 877	1 272	1 203
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	424	1 249	1 229	1 714	578	506	1 045
Nichtbeachten der Lichtsignale	376	692	701	601	620	556	600
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	819	1 052	1 051	1 106	810	611	557
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	256 347	292 035	343 107	540 950	446 424	320 107	317 259
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 616	1 951	1 473	1 891	1 321	1 054	1 010
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	205 660	217 782	202 475	170 591	154 780	126 642	122 413
davon Übertreten der Parkzeit	108 353	112 149	107 988	92 954	86 184	66 824	63 421
davon Parkieren im Parkverbot	73 884	78 927	69 665	56 088	46 550	42 119	42 888
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	23 423	26 706	24 822	21 549	22 046	17 699	16 104
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	49 071	72 302	139 159	368 468	290 323	192 411	193 836
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	13 338	14 078	12 168	8 681	6 406	6 135	6 320
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	1 700	3 732	3 887	4 121	4 983	5 404	5 270
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ²	23 243	38 935	104 520	338 372	274 507	177 534	178 410
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	724	968	1 411	511	542	393	431
Fehlende Nationalstrassenvignette	320	583	633	768	628	744	733
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	259 795	297 488	348 517	547 361	451 036	323 876	321 469
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	11 632	13 932	13 940	20 252	25 683	15 998	14 042
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	8 935	18 447	15 051	17 705	18 587	14 098	8 688

¹Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004. ²Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2003

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schweizerisches Strafgesetz	662	536	512	527	640	1 006	837
Strassenverkehrsgesetz ¹	13 941	23 464	20 575	23 040	23 941	18 078	13 413
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	128	138	126	148	145	124	115
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	423	433	551	656	707	694	525
davon Fahren ohne Ausweis	159	198	180	159	152	132	91
Übrige Bundesgesetze	2 088	1 960	1 741	1 250	858	720	585
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	2 637	2 723	2 355	813	693	544	551
davon Diensterschwerung (§ 16)	322	366	312	260	185	147	165
davon Strassenanschläge (§ 22)	72	110	115	1	9	1	4
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	258	257	227	63	62	29	23
davon Rauschzustand (§ 35)	612	687	411	107	62	58	73
davon Strassenprostitution (§ 30)	78	80	–	–	39	16	9
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	112	117	108	131	124	96	152
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	2	–	–	–	–	1	–
davon Halten von Hunden (§ 89)	134	144	190	33	17	24	20
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	24	15	25	17	8	16	8
Zusammen	19 328	28 683	25 183	25 630	26 132	20 348	15 386

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren. Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004.

Kantonale Gerichte seit 2001

Art des Geschäftes	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Appellationsgericht									
Appellation in Zivilsachen ¹	41	47	48	29	53	42	65	38	40
davon Urteil bestätigt	14	23	14	14	17	21	19	24	15
Appellation in Strafsachen ²	79	85	69	44	98	94	102	109	105
davon Urteil bestätigt	36	30	22	26	26	28	28	21	35
Appellation in Verzeigungssachen ²	23	8	10	12	18	18	12	23	16
davon Urteil bestätigt	12	2	3	5	8	4	6	10	6
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	182	188	162	76	178	195	168	174	159
davon abgewiesen	72	63	66	51	68	77	66	71	74
Beschwerden ¹	114	136	142	78	150	152	123	122	113
davon abgewiesen	43	66	58	58	62	52	38	52	39
Haftbeschwerden ¹	15	22	33	20	27	21	19	19	19
davon abgewiesen	8	16	26	18	18	18	15	13	11
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	243	169	127	131	149	138	248	192	94
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	454	873	610	670	672	727	665	736	923
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	667	688	695	804	970	921	897	832	821
Familienrechtsachen	347	358	428	501	666	634	607	535	554
Übrige Zivilsachen	320	330	267	303	304	287	290	297	267
Scheidungen auf gemeinsames Begehren ⁴	379	333	343	329	272	280	283	267	311
Prozesse des Dreiergerichts	269	304	216	299	250	236	191	230	318
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 020	1 105	1 006	1 016	925	860	739	732	809
Rechtsöffnungen	1 529	1 369	1 464	1 548	1 404	1 432	1 323	1 284	1 374
Konkursbegehren	851	837	966	1 112	1 051	936	963	866	975
Erstreckung von Miete und Pacht	31	27	25	14	34	34	32	36	21

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Kantonale Gerichte seit 2001 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Strafgericht²									
Kammer- und Dreiergericht									
Einzelrichter (öffentliche Anklagen)	897	1 023	955	972	1 012	1 003	845	1 084	1 129
Verhör des Einzelrichters (Privatklagen)	329	421	402	530	481	510	360	389	382
Strafgericht, Abteilung Verzeigungen									
Strafbefehls- und Einzelrichter ⁵	24 917	27 169	29 300	38 213	36 244	29 828	27 879	29 483	25 457
durch Strafbefehl erledigt	24 404	26 385	28 322	37 488	35 279	29 152	26 644	28 493	24 630
durch Verhandlung erledigt	513	784	978	725	965	676	1 235	990	827
Sozialversicherungsgericht³									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	...	52	54	19	29	25	9	9	15
Arbeitslosenversicherung	...	62	139	89	86	103	42	40	41
Berufliche Vorsorge	...	19	19	39	46	38	27	36	25
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	...	70	69	19	19	30	6	18	7
Erwerbsersatzordnung	...	–	1	1	–	–	1	–	–
Familienausgleichskassen	...	1	2	4	2	2	3	2	4
Invalidenversicherung	...	125	171	118	143	239	338	447	331
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	...	35	61	54	23	24	28	29	31
Militärversicherung	...	–	–	–	–	–	–	–	1
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	...	4	1	–	4	2	2	1	1
Unfallversicherung	...	38	45	65	106	85	78	80	71
Bei Eingang nicht zuzuordnen	...	15	13	2	–	3	–	4	2
Alle erledigten Klagen	...	421	575	410	458	551	534	666	529
Jugendstrafrechtspflege²									
Jugendanwalt als Einzelrichter									
Übertretungen	732	894	883	960	743	632	677	595	604
Verbrechen und Vergehen	199	283	236	235	226	230	281	308	347
Jugendstrafgericht	17	32	16	30	33	14	28	32	15
Gewerbliches Schiedsgericht									
Klagen von Arbeitgebern	10	13	16	14	9	8	7	10	12
Gutgeheissen	–	3	4	3	–	1	–	–	1
Teilweise gutgeheissen	2	2	2	–	2	2	–	3	3
Abgewiesen	–	3	–	2	1	–	2	3	–
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	8	5	10	8	6	5	5	3	7
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	1	–	–	–	1	1
Klagen von Arbeitnehmern	433	437	490	441	332	405	404	363	387
Gutgeheissen	72	42	50	21	8	4	17	10	22
Teilweise gutgeheissen	93	109	89	105	68	122	94	94	74
Abgewiesen	46	34	35	27	17	19	22	15	26
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	222	230	289	268	203	191	251	228	256
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	22	27	20	36	69	20	16	9
Alle erledigten Klagen	443	450	506	455	341	413	411	373	399

¹Erladigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Verzeigte und beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ³Betriebsaufnahme des Gerichts am 1.4.2002. ⁴Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein. ⁵Diese beurteilten Verzeigungsfälle umfassen neben den von der Polizei überwiesenen auch jene vieler anderer Amtsstellen; ihre Zahl ist grösser als jene der beurteilten Personen auf Seite 306 oben, weil dort teilweise die gleiche Person im gleichen Jahr mehrfach verzeigt worden ist, die Strafe für die mehreren Verzeigungen dann aber in einem einzigen Strafbefehl zusammengefasst worden ist.

Vom Kantonalen Strafgericht Beurteilte nach Heimat und Wohnort seit 2003

Heimat, Wohnort	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Abteilung Verzeigungen							
Alle Beurteilten	27 583	37 002	36 244	29 079	31 104	34 092	22 249
Schweizer	13 189	16 762	15 353	13 389	16 884	19 089	11 633
wohnhaft in Basel-Stadt	7 841	9 827	9 006	7 266	8 765	9 806	6 326
wohnhaft ausserhalb	5 348	6 935	6 347	6 123	8 119	9 283	5 307
Ausländer	14 394	20 240	20 891	15 690	14 220	15 003	10 616
wohnhaft in Basel-Stadt	6 172	9 253	8 526	7 039	6 343	7 679	5 067
wohnhaft ausserhalb	8 222	10 987	12 365	8 651	7 877	7 324	5 549
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	377	564	466	488	337	400	385
Schweizer	127	156	231	224	174	196	186
wohnhaft in Basel-Stadt	75	83	130	127	110	124	114
wohnhaft ausserhalb	52	73	101	97	64	72	72
Ausländer	250	408	235	264	163	204	199
wohnhaft in Basel-Stadt	48	71	80	86	65	86	67
wohnhaft ausserhalb	202	337	155	178	98	118	132
davon wegen dem Strassenverkehrsgesetz Beurteilte	14 213	21 881	22 255	18 427	19 549	22 839	11 025
Schweizer	6 427	9 342	9 027	7 603	9 588	12 172	5 616
wohnhaft in Basel-Stadt	3 752	5 525	5 383	4 097	4 410	5 324	2 578
wohnhaft ausserhalb	2 675	3 817	3 644	3 506	5 178	6 848	3 038
Ausländer	7 786	12 539	13 228	10 824	9 961	10 667	5 409
wohnhaft in Basel-Stadt	3 923	6 733	6 407	5 004	4 174	5 277	3 205
wohnhaft ausserhalb	3 863	5 806	6 821	5 820	5 787	5 390	2 204
Abteilung öffentliche Anlagen							
Alle Beurteilten	955	972	1 012	1 003	1 049	1 107	1 065
Schweizer	425	494	446	442	504	520	541
wohnhaft in Basel-Stadt	243	306	264	268	332	304	287
wohnhaft ausserhalb	182	188	182	174	172	216	254
Ausländer	530	478	566	561	545	587	524
wohnhaft in Basel-Stadt	183	234	237	253	265	294	281
wohnhaft ausserhalb	347	244	329	308	280	293	243
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	262	249	233	247	171	240	212
Schweizer	114	108	94	85	72	119	110
wohnhaft in Basel-Stadt	69	67	55	51	47	79	72
wohnhaft ausserhalb	45	41	39	34	25	40	38
Ausländer	148	141	139	159	99	121	102
wohnhaft in Basel-Stadt	45	42	40	60	35	65	57
wohnhaft ausserhalb	103	99	99	99	64	56	45

Verurteilungen von Erwachsenen nach Strafgesetzbuch seit 2000 - Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Alle Verurteilungen
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2000	670	152	402	420	186	177	146	97	69	51	64	32	822
2001	706	124	403	427	166	165	149	112	88	52	59	39	830
2002	709	153	399	463	190	145	148	128	93	68	55	35	862
2003	719	140	384	475	217	152	136	120	83	53	63	35	859
2004	879	160	447	592	286	190	146	127	120	64	67	39	1 039
2005	880	157	428	609	267	168	169	143	113	69	73	35	1 037
2006	900	173	461	612	257	168	162	162	114	80	84	46	1 073
2007	838	217	463	592	205	185	135	165	137	86	92	50	1 055
2008	1 058	265	599	724	285	238	179	188	136	115	124	58	1 323
2009	1 053	240	544	749	301	234	183	164	121	103	123	64	1 293

¹Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (z.B. wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen von Erwachsenen nach Strassenverkehrsgesetz seit 2000 - Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter							Alle Verurteilungen	
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59		60 u.m.
2000	987	153	533	607	210	174	183	157	132	97	128	59	1 140
2001	953	137	558	532	233	169	152	152	114	83	116	71	1 090
2002	1 058	160	541	677	276	151	193	187	137	102	109	63	1 218
2003	959	127	483	603	213	165	175	163	128	93	89	60	1 086
2004	733	96	371	458	216	122	105	114	84	66	91	31	829
2005	801	96	419	478	194	135	128	114	101	79	95	51	897
2006	660	92	330	422	132	114	120	95	97	75	63	56	752
2007	874	130	398	606	191	169	131	138	127	79	89	80	1 004
2008	908	137	433	612	177	178	153	122	120	92	109	94	1 045
2009	1 394	310	819	885	267	243	194	199	189	177	227	208	1 704

¹Es wurden Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (z.B. wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen von Erwachsenen wegen Betäubungsmittelhandel seit 2000 - Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter							Alle Verurteilungen	
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59		60 u.m.
2000	212	39	98	153	84	64	53	26	13	8	3	–	251
2001	191	41	87	145	71	48	51	36	18	4	4	–	232
2002	195	24	73	146	76	47	41	29	15	7	3	1	219
2003	313	38	120	231	159	70	47	39	15	8	12	1	351
2004	382	43	105	320	223	71	63	34	20	7	6	1	425
2005	268	27	103	192	113	50	51	33	24	16	8	–	295
2006	268	26	106	188	115	54	49	34	20	14	7	1	294
2007	200	38	89	149	70	33	41	42	28	12	8	4	238
2008	238	33	100	171	94	41	46	31	28	16	14	1	271
2009	289	23	97	215	128	55	41	29	22	21	12	4	312

¹Es wurde nur der Handel mit Betäubungsmitteln berücksichtigt, da er das einzige Vergehen innerhalb des Betäubungsmittelgesetzes darstellt. Übertretungen wurden weggelassen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (z.B. wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 2000

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Anzahl Hafttage
	Untersuchungshaft	Strafvollzug	Polizeihaft, andere Behörde	Militär	Untersuchungshaft	Strafvollzug	Polizeihaft, andere Behörde ¹		
2000	16	340	239	33	36	270	2 052	2 986	62 764
2001	24	418	282	27	86	422	2 248	3 507	65 728
2002	34	451	276	36	99	466	2 220	3 582	64 864
2003	39	504	360	33	116	545	2 325	3 922	68 236
2004	44	433	321	4	101	557	1 434	2 894	57 167
2005	23	216	297	10	103	357	2 235	3 241	65 483
2006	21	296	250	7	59	399	2 055	3 087	60 279
2007	43	272	306	15	61	344	1 628	2 669	59 832
2008	50	228	219	16	113	288	1 544	2 458	56 749
2009	53	258	215	11	164	244	1 847	2 792	58 197

¹Hauptsächlich Ausschaffungshaft.

Einweisungen und Auslastung in der Strafanstalt Bostadel seit 2000¹

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einweisungen nach einweisendem Kanton										
Basel-Stadt	15	12	17	25	30	25	19	31	31	25
Übr. Konkordat Nordwest- und Innerschweiz ²	48	43	26	26	32	26	33	45	25	34
Ostschweiz	15	9	10	10	3	8	9	11	8	4
Westschweiz	5	8	2	3	1	4	4	3	6	4
Zusammen	83	72	55	64	66	63	65	90	70	67
Auslastung										
Hafttage	38 501	37 824	37 964	37 789	38 182	39 051	39 465	39 814	40 682	41 349
Auslastung in Prozent	97,4	96,0	96,3	95,9	96,6	99,1	93,1	92,4	94,2	96,0

¹Nur männliche Strafgefangene. ²BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, SO, BL, AG.

Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel am Jahresende seit 2000¹

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Nach Strafdauer										
0- 2 Jahre	2	–	2	3	3	4	2	6	4	5
3- 5 Jahre	15	15	20	13	20	23	18	15	13	16
6- 9 Jahre	24	22	24	20	12	17	24	17	21	24
10 u.m. Jahre	21	22	20	18	20	19	19	21	23	23
Vorzeitiger Eintritt	24	28	22	32	37	30	26	33	31	31
Lebenslänglich	3	2	–	1	2	2	2	5	6	6
Verwahrung	13	15	14	11	10	10	10	12	16	8
Zusammen	102	104	102	98	104	105	101	109	114	113
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	35	34	34	33	40	41	40	47	56	54
Vermögen	11	14	9	13	17	20	14	13	7	14
Sittlichkeit	12	14	12	8	6	9	10	10	16	8
Betäubungsmittel	44	42	47	44	41	35	37	39	35	37
Zusammen	102	104	102	98	104	105	101	109	114	113
Nach Alter in Jahren										
Bis 25	19	10	18	18	18	19	12	11	10	11
26-30	18	16	23	23	28	24	21	18	23	25
31-40	37	52	37	30	24	30	44	47	37	38
41-50	19	18	17	16	21	19	16	21	26	23
51-60	6	8	7	9	11	12	8	11	17	16
61 u.m.	3	–	–	2	2	1	–	1	1	–
Zusammen	102	104	102	98	104	105	101	109	114	113
Heimat										
Schweiz	30	28	24	25	30	33	34	26	27	23
Ausland	72	76	78	73	74	72	67	83	87	90
Zusammen	102	104	102	98	104	105	101	109	114	113

¹Nur männliche Strafgefangene.

Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2002

Veranlassung, Art der Untersuchung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen	955	854	880	684	707	810	771	733
Alkoholrückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	979	830	909	712	697	838	805	651
Begleitstoffanalysen	2	2	1	1	1	–	–	1
Fahren unter Drogen/Medikamenten	122	126	160	295	237	279	317	491
Fahreignungsabklärungen	...	...	17	32	18	15	3	4
Theoretische Blutalkoholberechnungen	...	...	15	7	13	10	17	1
Obduktionen								
Lokalausweis/Legalinspektion	232	264	303	311	312	310	295	314
Legalinspektion im IRM	34	30	6	7	1	1	–	1
Gerichtliche Obduktionen	266	255	226	186	151	172	158	178
Bestattungsobduktionen	25	14	4	19	32	5	4	–
Private Aufträge	1	2	1	1	1	1	2	3
Todesarten								
Suizid	90	82	51	73	73	68	49	69
Unfall	50	56	48	40	37	30	14	35
Natürlicher Tod	120	96	103	137	118	102	65	92
Tötungsdelikte	8	7	6	9	1	4	4	3
"Drogentod"/Intoxikation ¹	15	12	14	9	4	9	10	8
Intoxikation ¹	6	6	...	...	...	...	...	...
"Plötzlicher Kindstod"	1	2	–	–	–	1	–	–
Spezialgutachten	...	...	12	19	12	...	...	...
Unklar	...	...	...	13	12	6	31	78
Aktenstudium/Todesfälle	...	...	...	...	...	18	23	...
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte	51	73	54	78	64	62	59	78
Körperverletzungen	121	125	171	239	291	266	225	265
Altersbestimmungen	24	23	20	8	13	6	11	18
Verkehrsmedizin: Probanden	35	48	59	35	20	29	6	2
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	...	...	177	257	89	212	92	16
Übrige Untersuchungen/Anderes	48	62	34	72	57	66	49	49
Vorabklärungen (Aktensudium)	...	...	16	24	40	41	...	...
Ergänzungsgutachten	...	...	20	5	12	...	...	...
Spezialgutachten	...	...	10	24	3	...	...	...
Aktenstudium/Lebende	...	...	...	...	...	49	95	...
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	35	47	49	66	38	43	57	59
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	105	141	147	198	100	126	168	168
Anzahl Spurenfälle	149	630	707	884	1 024	1 105	1 264	1 856
Anzahl Spurenuntersuchungen	812	991	1 108	1 571	1 631	1 824	2 135	3 235
Anzahl Personenuntersuchungen	1 074	1 411	1 163	1 298	1 346	1 589	1 558	1 598
DNA-Profile Spuren und Personen	1 886	2 402	2 271	2 869	3 077	3 413	3 693	4 833
Bestimmung von Blut	...	...	...	25	15	19	6	12
Bestimmung von Samenflüssigkeit	...	...	...	33	50	40	52	27
Bestimmung von Speichel	...	...	...	2	–	–	13	22
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	663	682	676	1 020	615	759	831	1 050
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	60	27	14	17	16	14	31	18
Immunochemische Untersuchungsaufträge	739	723	684	687	661	766	757	982
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	50	69	45	45	49	36	48	48
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	801	858	650	414	340	330	386	430
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	162	157	170	140	114	108	98	100
Übrige Untersuchungen	8	9	8	15	11	21	25	14

¹Intoxikation bis 2003 separat ausgewiesen, seit 2004 unter "Drogentod"/Intoxikation.

Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung									
0- 9	180	193	192	180	211	231	193	169	173
10-17	180	209	258	287	314	290	312	265	321
18 u.m.	1 219	1 345	1 697	1 751	1 837	1 842	1 771	1 875	1 707
Geschlecht des Opfers									
Männlich	487	496	634	725	801	779	748	800	833
Weiblich	1 091	1 251	1 513	1 493	1 561	1 584	1 528	1 509	1 368
Keine Angabe	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Täter-Opfer-Beziehung									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	607	757	897	904	986	1 054	1 010	1 012	887
Straftat									
Strassenverkehrsunfall	244	250	349	392	405	339	327	346	377
Tötung (auch Versuch)	33	55	82	87	82	80	69	58	60
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	140	165	172	189	207	187	161	139	176
Andere sexuelle Gewalt	316	354	370	389	341	356	338	323	262
Körperverletzung	546	531	747	805	975	1 019	999	1 030	956
Andere und unklare Straftat	300	392	427	356	352	382	382	413	370
Strafverfahren									
Anzahl Strafverfahren	698	807	984	1 109	1 287	1 328	1 212	1 249	1 176
Beratungen									
Anzahl Beratungen	1 579	1 747	2 147	2 218	2 362	2 363	2 276	2 309	2 201

Genugtuungsleistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Leistungen									
Anzahl Leistungen	17	32	32	37	36	42	39	46	35
Leistungen in 1000 Fr.	211	198	282	413	347	306	301	306	135
Geschlecht des Opfers									
Männlich	8	14	17	19	15	17	12	19	22
Weiblich	9	18	15	18	21	25	27	27	13
Strafverfahren									
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	16	31	29	35	35	39	38	46	33

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote.

Alter (Fortschreibung)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt.

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zur Zeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen gemäss Volkszählung.

Arbeitsstätte

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

B**Basler Index der Konsumentenpreise BIK**

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelte Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorb-Positionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Pfelegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4 %).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten

Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

Beschäftigungsgrad

Anteil der Arbeitszeit an einer Vollzeitbeschäftigung.

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

Bettenbesetzung

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechsellern (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100 % = bedeckt, 0 % = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche oder juristische Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag

für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Bruttomonatslöhne sind standardisierte Löhne, die auf ein Vollzeitäquivalent von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden umgerechnet sind.

E

Eheschliessungen, Ehescheidungen

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einführungsklassen

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

Eistag

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung der leerstehenden Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt - zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel - auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus

der selbständigen Tätigkeit) oder auf Grund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-64 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch «Arbeitslose gemäss internationalen Normen» genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt. In der Eidgenössischen Volkszählung werden die Erwerbstätigen der Wohnbevölkerung (ohne Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten, Touristen, Besucher oder Geschäftsreisende), in der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung die Erwerbstätigen der ständigen Wohnbevölkerung (ohne Saisonniers, Kurzaufenthalter, Grenzgänger und Asylbewerber) erfasst.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F

Fachmaturitätsschule FMS

Neue Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freihandverkauf

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betriebs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen/Integrationsgruppen

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G

Geborene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Mütter; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer abgelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Doppel-, Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

Gebäude- und Wohnungszählung

Die Erhebung wird im Rahmen der Volkszählung durchgeführt. Sie erfasst die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Zehn-Jahre-Zyklus und nach einheitlichen Kriterien für das gesamte Gebiet der Schweiz. Erhoben werden die Daten bei den Hauseigentümern und Verwaltungen über sämtliche bewohnten oder bewohnbaren Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen. Die Verbindung der Gebäude- und Wohnungserhebung mit der Personen- und Haushalterhebung, welche ebenfalls im Rahmen der Volkszählung durchgeführt wird, erlaubt aufschlussreiche Erkenntnisse über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Sterbefälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzone gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Die Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren.

Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Als Grundpfandarten werden im Kanton Basel-Stadt die Grundpfandverschreibung und der Schuldbrief verwendet.

Gymnasium

Fünfjährige (8.-12. Schuljahr) allgemein bildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

Handelsmittelschule HMS

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung für die Muttersprache, die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

Haushalte (Volkszählung)

Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Kollektivhaushalte umfassen Personengruppen, die keinen eigenen Haushalt führen (z.B. Hotels, Heime, Spitäler, Gefängnisse, Klöster). Privathaushalte setzen sich aus Ein- und Mehrpersonenhaushalten zusammen. Letztere umfassen Familien- und Nichtfamilienhaushalte (z.B. Wohngemeinschaften).

Headcount

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Pro-

zent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

Heimat

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z.B. ein Macedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20 %.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

I

IWB

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule IMS

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschafts-

mittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikerberufe (Stufen 10-12).

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen geschult. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J

Juristische Personen

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

K

Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Ebenfalls ein Brückenangebot.

Kilowattstunde (kWh)

1000 Wattstunden

Kindergarten

Zweijährige (in Basel-Stadt neu obligatorische) Vorschule.

Kleinklassen

Die Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung. Diese dient dem Wiedereinstieg in die Regelklassen.

Kollektivhaushalt (Volkszählung)

Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende. Im Gegensatz dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Wohngemeinschaften in Privatwohnungen zu den Privathaushalten.

Kumulieren

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vordruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

L

Landesindex der Konsumentenpreise LIK

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinket (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Ackerfläche, Dauergrünfläche, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeits-

kräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird. Ein Landwirtschaftsbetrieb entspricht folgenden Mindestnormen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Ein Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer bezeichnet wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

M

MAR-Regelklassen

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

Megawatt (MW)

1 Million Watt

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.

Mikrogramm

1 Millionstel Gramm

Mittlere Aufenthaltsdauer

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $1/4$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

Musikklassen

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

N

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

Nutztiere

Sämtliche in einer landwirtschaftlichen Erhebung einbezogene Tierarten.

O

Obligatorisches Referendum

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Offene Stellen

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordentliche und erleichterte Einbürgerung, Wiedereinbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z.B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Orientierungsschule OS

Dreijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 5. bis 7. Schuljahr.

Ozon O₃

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechendem Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P

Panaschieren

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördemitglieder und das aktive Personal sowie von Teuerungszulagen an pensionierte Behördemitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

Öffentliche Schule des 1. bis 4. Schuljahres, in der Elementarkenntnisse vermittelt werden.

R

Regelklassen

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u.ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z.B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, sublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weiße Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Steuerbare Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Reinvermögen

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen Steuerschulden).

Relative Feuchtigkeit in %

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

Rindvieh

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

S

Saisonbereinigung

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schule für Brückenangebote SBA

Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Schwebstaub (PM10)

Schwebstaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Simultanklassen

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Sonderschulen

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schu-

lung von Behinderten.

Sportklassen

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

Steuerbares Einkommen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

Steuerbares Vermögen

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide NO_x

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992

werden nur noch folgende Übertretungen eingetragen:
1. Übertretungen, die mit einer Haftstrafe geahndet wurden;
2. Übertretungen, für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Verhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

T

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80 %.

U

Übergangsklasse WBS-Gymnasium

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

Umzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z.B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

Umzugsgewinn, Umzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

V

Verkehrsleistung

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Verkehrsschule KHS

Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11), die mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom abschliesst.

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesneben Gesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das

Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

W

Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern.

Wahlsysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Nimmt der Wanderungsgewinn negative Werte an, wird von einem Wanderungsverlust gesprochen.

Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

Weiterbildungsschule WBS

8. und 9. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder auf weiterführende Schulen. Neu in einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft besteht aus drei Sektoren. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Bau- und Gewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Wohnbevölkerung (Fortschreibung)

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 festgestellt und zwar die Personen aller Aufenthaltskategorien, das heisst Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich

in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von vier Monaten oder weniger; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte samt ihren Familienangehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen wird die Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff gezählt. Darunter verstand man an der Volkszählung 2000, dass Personen, die zur Zeit der Erhebung an mehreren Orten wohnten, dort gezählt wurden, wo sie sich mindestens vier Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde im Gegensatz dazu nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohndichte

Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Wohnung.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z

Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebensowenig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis

A	
Abbrüche	140-144
Abfälle	76
Abstimmungen	252, 253
AHV, Eidgenössische	179-181
Alarmer	
Feuerwehr	247
Polizei	303
Sanität	204
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	304
Todesursache	193-199
Verkehrsunfälle, Ursachen	172, 309
Alter	
Berufsausbildung	209
Bevölkerungsstand	16-21, 24, 25
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	37, 38
Eingebürgerte	60
Geburten, Alter der Mutter	41-43
Sterbefälle	45, 46, 193, 196-200
Umgezogene	57
Wanderungen	49, 50, 54
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	183
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	179-181
Anerkennung von Kindern	43
Apotheker	204
Appellationsgericht	304
Arbeitslose	92, 93
Arbeitsmarkt	92-96
Arbeitsstätten	84, 86
Archive	242
Ärzte	204
Asylsuchende	23
Ausbildungsbeiträge	230, 231
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119
Ausgleichskasse Basel-Stadt	183
Ausländer	
Anerkennung von Kindern	43
Anteil an der Wohnbevölkerung	13, 26
Bevölkerungsbilanz	29, 31
Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	29, 34-38
Eingebürgerte	58-63
Erwerbstätige	79-82, 94-95
Fremdenverkehr	155-158
Geburten	29, 40-42
Geburtenüberschuss	29, 31
Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Lernende	79
Muttersprache, Religion	241
Schüler	219, 224
Sterbefälle	29, 44-46, 200
Studierende	232, 233, 235, 237
Umgezogene	31, 48, 57
Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Aussenhandel	116-119

Stichwortverzeichnis

B

Bäder, Öffentliche	246
Banken	176
Baselland-Transport	164
Basler Index der Konsumentenpreise	103-107
Basler Staatspersonal	289-298
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	297
Personalbestand	296, 297
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	163
Baubewilligungen	140
Baugewerbe	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Bautätigkeit	138, 139
Bauvorhaben	138, 139
Bauwerke	133
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	179, 180, 182
Berufsfachschulen	209, 210, 212-216
Berufsmatur	212, 215
Beschäftigte	83-89, 96, 123
Bestattungen	206
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	307
Betreibungen	115
Betriebszählungen, Eidgenössische	83-89, 123
Bettingen	
Bevölkerungsbilanz	30, 31
Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Einkommenssteuer, Kantonale	279
Erwerbspersonen	79, 81
Fläche	27
Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
Landwirtschaftsbetriebe	123
Sozialhilfe	184
Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)	
Bilanz	28-31
Dichte	27, 32, 137
Mittlere	13, 15, 28, 29
Sozio-professionelle Kategorie	79
Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Bewölkung	69, 72
Bibliotheken	242
Bodenfläche des Kantons	27
Bodennutzung	73
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung	
Brandfälle	189, 190
Bühnen	242
Bundessteuer, Direkte	285-287
Bürgergemeinde Basel	255, 262, 263, 274
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63

C

Chemische Industrie	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Chiropraktiker	204

D

Devisenkurse	176
Diensttauglichkeit	247
Direkte Bundessteuer	285-287
Drogen	307, 309

E

Edelmetallkurse	176
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	28, 29, 33-38
Einbürgerungen	58-63
Einfuhr	
in den Kanton Basel-Stadt	116
in die Region Basel	118
Eingetragene Partnerschaften	38
Einkommenssteuer	
Kantonale	269, 271, 275-279, 281
Riehen	288
Elektrizitätsversorgung (IWB)	128, 129
Energie	127-129
Energiepreise	109, 176
Entsorgung	76
Erbschaftssteuer	269, 271
Erdgasversorgung (IWB)	127, 129
Erlenverein, Tierpark	244
Ertragssteuer	269, 271, 282-284
Erwerbspersonen	79-82
Erwerbstätige	79-82, 169, 170, 171
Export	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119

F

Fachhochschule Nordwestschweiz	230
Fachmessen	113
Fernwärmeversorgung (IWB)	127, 129
Feuerwehr	247
Feuerwehersatzabgabe	281
Finanzen	
Kantonale	267-273
Riehen	274
Flächen	27
Flugverkehr	165
Freiwilligenarbeit	248
Fremdenverkehr	155-158
Friedhöfe, Bestattungen	206
Fruchtbarkeit, Eheliche	43
Fürsorge, Soziale	183, 184

G

Gartenbäder, Öffentliche	246
Gastgewerbe	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Gasversorgung (IWB)	127, 129
Gebäude	
Abgebrochene	140, 141, 143
Bestand	11, 32, 134, 135, 143
Neuerstellte	140, 141, 143
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	189

Stichwortverzeichnis

Geburten		Index der Konsumentenpreise	
Erstgeborene	42	Basler Index	103-107
Geburtenfolge	42	Landesindex	103, 105, 106
Mehrlingsgeburten	41	Industriegerleise St. Johann, Dreispitz	168
Wohnbevölkerung	28, 29, 33, 40-43	Industrielle Werke Basel (IWB)	127-129, 296, 297
Geburtenüberschuss	28-31	Infektionskrankheiten	205
Geburtenziffern	28, 29, 33, 40	Inhaftierte	307, 308
Gefängnis	307, 308	Institut für Rechtsmedizin	309
Gemeindegrenzen	67	Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	183
Gemeindesteuern Riehen	288	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	179, 180, 182
Genossenschaftl. Wohnungsbau	136-138, 142, 148		
Geografische Angaben	67	J	
Gerichte	304-306	Jugendherberge	158
Geschiedene	17, 39	Jugendstrafrechtspflege	305
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	304	Juristische Personen, Besteuerung	282-284
Gestorbene	28, 29, 33, 44-46, 194-200		
Gesundheit		K	
Aufwendungen	268, 270, 272	Kantonale Volksabstimmungen	252, 253
Beschäftigte, Betriebe	84-89	Kantonales Volkseinkommen	99, 100
Erwerbstätige	80-82	Kantonsbürger	
Spitäler	201-203	Anerkennung von Kindern	43
Gewanderte	28-31, 47-56	Bevölkerungsstand	14, 15, 24, 25
Gewerbebetriebe	84-89	Bürgerrechtswechsel	58-63
Gewerbliches Schiedsgericht	305	Eheschliessungen	34-36
Gewinnsteuer	269, 271, 282-284	Eingebürgerte	58-63
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	8, 67	Geburten	40-42
Grenzgänger	94, 95, 169	Sterbefälle	44, 46, 200
Grenzverkehr	302	Umgezogene	57
Grossratssitze, -wahlen	251, 254, 255, 258-261	Wanderungen	48, 50, 52, 53, 56
Grundpfandbelastung	175	Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	8, 27, 67
Grundstückgewinnsteuer	281	Kapitalsteuer	269, 271, 282
Grundstückshandel	150, 151	Kehrichtabfuhr	76
Grundstücksteuer	269, 271, 282	Kindergärten	209-211, 218, 219, 229
Grundwasserstand	73	Kinos	243
Güterverkehr		Kleintheater	242
Industriegerleise	168	Klima	69-72
Luftverkehr	165	Konkurse	115
Rheinschiffahrt	166-168	Konsumentenpreise, Indexziffern	103-107
H		Krankenkassen	185-187
Häftlinge	307, 308	Kremationen	206
Handel		Kriminalität	301, 304, 306-308
Arbeitslose	93	Kunsteisbahnen	246
Beschäftigte, Betriebe	84-89	Kurzarbeitende	92
Erwerbstätige	80-82	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	94
Messen	113		
Haushalte	32	L	
Hauskehrtabfuhr	76	Landesindex der Konsumentenpreise	103, 105, 106
Hebammen	204	Landwirtschaft	80-82, 123
Heiraten	28, 29, 33-38	Lange Erlen, Tierpark	244
Hochbauten	133	Lebensmittelpreise	108, 109
Hochseeflotte	168	Leerstehende Geschäftslokale	145
Höhenpunkte	67	Leerstehende Industrielokale	145
Hotels	155-158	Leerstehende Wohnungen	144, 145
Hundebestand	244	Lehrkräfte	229
I		Lernende	
Immatrikulierte Studierende	232-238	an Berufsfachschulen	209, 210, 212-214
Impfungen	205	Bevölkerungsstand	79
Import		Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	216, 217
in den Kanton Basel-Stadt	116	Lesesäle, Öffentliche	242
in die Region Basel	118	Löhne	90, 91
		Löschwesen	247

Stichwortverzeichnis

Luftqualität	75	Rheinpegelstand	68
Luftverkehr	165	Rheinschifffahrt	166-168
Luftverunreinigung	75	Riehen	
		Bevölkerungsbilanz	30, 31
M		Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Maturitätskurse für Berufstätige	215	Einkommenssteuer	279, 288
Mehrlingsgeburten	41	Erwerbspersonen	79, 80
Messe Basel	113	Fläche	27
Meteorologische Beobachtungen	69-72	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
Mietpreise	137, 146-149	Landwirtschaftsbetriebe	123
Militärdiensttauglichkeit	247	Rechnung der Einwohnergemeinde	274
Mittlere Wohnbevölkerung	13, 15, 28, 29	Sozialhilfe	184
Motorfahrzeuge	161	Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143
Muba	113		
Museen	243	S	
Musik-Akademie	230	Sanität Basel-Stadt	204
Muttersprache	225, 241	Säuglingssterblichkeit	193, 200
		Schadstoffkonzentration der Luft	75
N		Scheidungen	39
Nahrungsmittelpreise	108, 109	Schiedsgericht, Gewerbliches	305
Nationalratswahlen	255-257	Schifffahrt	166-168
Neubauten, Neubauwohnungen	140-144	Schulen	
Neugründungen von Unternehmen	114	Öffentliche	209-211, 219-228
Niederschlagsmengen	69-72	Private	209-211, 218
Nutztierbestand	123	Schüler	209-211, 214-216, 218-228
		Schweizer	
O		Anerkennung von Kindern	43
Observatorium St. Margarethen	69-72	Bevölkerungsbilanz	29, 31
Öffentliche Schulen	209-211, 219-228	Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Opferhilfe	310	Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Ordnungsbussen	303	Ehescheidungen	39
		Eheschliessungen	29, 34-38
P		Eingebürgerte	58-63
Pädagogische Hochschule	229	Erwerbstätige	79-82
Partnerschaften, eingetragene	38	Fremdenverkehr	155-158
Pendler, Erwerbstätige	169-171	Geburten	29, 40-43
Pensionskasse Basel-Stadt	188, 189	Geburtenüberschuss	29, 31
Personenwagen	161	Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Pfadfinder	245	Lernende	79
Pfändungen	115	Muttersprache, Religion	241
Pferde	123	Schüler	219, 224
Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker usw.	204	Sterbefälle	29, 44-46, 200
Preise		Sterbeüberschuss	29, 31
Energieträger	109, 176	Studierende	232, 233, 234, 236
Nahrungsmittel	108, 109	Umgezogene	31, 48, 57
Wohnungsmiete	146-149	Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Privatschulen	209-211, 218	Selbständig Erwerbstätige	79
Professuren an der Universität	232	Selbsttötung	193-199, 309
Prozesse	304-306	Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	303
Psychiatrische Kliniken, Universitäre (UPK)	201, 203	Sonderschulen	209-211, 218
		Sonnenscheindauer	69-72
R		Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	183, 184
Rattenbekämpfung	205	Sozialversicherungsgericht	305
Rechtsmedizin	309	Spitäler	201-203
Regenmenge	69-72	Sport	245
Regierungsratswahlen	254	Sprache	225, 241
Rekrutierung	247	Staatsangestellte	289-298
Religion	35, 37, 226, 241	Staatsarchiv	242
Rentner	179-183	Staatsausgaben, Staatseinnahmen	267-272
		Staatspersonal	289-298
		Staatsrechnung, Bilanz	273
		Ständeratswahlen	255
		Stellen, offene; Stellensuchende	92

Stichwortverzeichnis

Stellungspflichtige	247	Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	302
Sterbefälle	28, 29, 33, 44-46, 194-200	Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	171, 172, 309
Sterbeüberschuss	28-31	Verkehrszählung	162
Sterbeziffern	28, 29, 33, 44, 193, 200	Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280
Steuerbetreibungen	115	Versicherungen	
Steuern		Altersversicherung, Eidg. (AHV)	179-181
Anonymer Erwerbsges.	269, 271, 282-284	Gebäudeversicherung	189
Bundessteuer, Direkte	269, 271, 285-287	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	179, 180, 182
Einkommenssteuer, Kantonale	269, 271, 275, 277-279	Krankenversicherungen	185-187
Einkommenssteuer, Riehen	288	Pensionskasse Basel-Stadt	188, 189
Erbschaftssteuer	269, 271	Verurteilungen	306, 307
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	269, 271, 282-284	Verwaltung, Öffentliche	
Grundstückgewinnsteuer	281	Personalbestand, Personalausgaben	289-298
Grundstücksteuer	269, 271, 282	Rechnungsergebnisse	267-274
Kapitalleistungen, auf	281	Verzeigungen, Polizeiliche	304
Kapitalsteuer	269, 271, 282	Viehzahlungen, Eidgenössische	123
Quellensteuer	281, 282	Vivao Sympany	186
Schenkungssteuer	269, 271	Volksabstimmungen	252, 253
Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280	Volkseinkommen, Kantonales	99, 100
Stipendien	230, 231		
Strafanstalt Bostadel	308	W	
Strafgericht	305, 306	Wahlen	
Strafgesetzbuch, Verurteilungen	306	Bürgergemeinderat	255, 262, 263
Strassenbahnverkehr	163, 164	Grosser Rat	255, 258-261
Strassenrechnung	172	Nationalrat	255-257
Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	306, 307	Regierungsrat	254
Strassenverkehrsunfälle	171, 172, 309	Ständerat	255
Strassenverkehrszählung	162	Verfassungsrat	255
Studierende		Wahlkreise bei Grossratswahlen	254
Fachhochschule Nordwestschweiz	230	Wanderungen	28-31, 47-56
Universität	232-238	Wasserstand des Rheins	68
Suizid	193-199, 309	Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	74, 129
		Weggezogene	28-31, 47-56
		Wegpendler, Erwerbstätige	169-171
T		Wertstoffsammlungen	76
Tarifverbund Nordwestschweiz	164	Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	242
Teilzeiterwerb	83, 88, 89, 96	Witterung	69-72
Temperatur	69-72	Wohnbevölkerung	
Teuerung	106	Bilanz	28-31
Theater Basel	242	Dichte	27, 32, 137
Tierärzte	204	Mittlere	13, 15, 28, 29
Tierbestand (Nutztiere)	123	Sozio-professionelle Kategorie	79
Todesfälle	28, 29, 33, 44-46, 193-200	Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Todesursachen	193-200	Wohndichte	27, 32, 137
Totgeborene	40, 41	Wohngebäude	
Tramverkehr	163, 164	Abgebrochene	140, 141, 143
Transitwarenverkehr	118-120	Bestand	11, 32, 134, 135, 143
Trauungen	28, 29, 33-38	Neuerstellte	140, 141, 143
		Wohnungen	
U		Abgebrochene	140-144
Übergewicht bei Kindern	204	Bestand	134, 136, 137, 143, 144
Umbauten	143, 144	Bilanz	143, 144
Umgezogene	30, 31, 47, 48, 56, 57	Leerstehende	144, 145
Umweltschutz-Abonnement	164	Mietpreise	137, 146-149
Unfälle im Strassenverkehr	171, 172, 309	Neuerstellte	140-144
Universität	232-238	Wohnviertel	
Universitätsbibliothek	242	Beschäftigte	83
Unterrichtswesen	209-238	Bevölkerungsbilanz	30, 31
		Bevölkerungsdichte	27, 32
V		Bevölkerungsstand	26, 30, 31
Verkehr	161-172	Fläche	27
Verkehrsbetriebe, Basler	163	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
		Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143

Stichwortverzeichnis

Z

Zahlungsbefehle	115
Zahnärzte, Zahntechniker	204
Zivilgericht	304
Zivilstand der Wohnbevölkerung	17
Zoologischer Garten	244
Zugezogene	28-31, 47-55
Zupendler, Erwerbstätige	169-171